

Bücher & Autographen

Auktion: Samstag, 28. März 2015

Vorbesichtigung: 18. bis 22. März 2015

10.00 Uhr:

Helvetica	101-134
Geschichte & Kulturgeschichte	135-181
Kinderbücher	182-197
Literatur des 17.-19. Jahrhunderts	198-235
Architektur	236-253
Kunst & Kunstgewerbe	254-260
Varia	261-279
Technik & Naturwissenschaften	280-366

13.30 Uhr:

Topographie & Reisen	367-406
Alte Drucke & Bibeln	407-473
Manuskripte	474-492
Autographen	493-611
Moderne Literatur	612-667

Bearbeitung:



Andreas Terwey
Tel. +41 44 445 63 44
terwey@kollerauktionen.ch



Gabriel Müller
Tel. +41 44 445 63 40
books@kollerauktionen.ch

Zusätzliche Abbildungen finden Sie auf unserer Website: www.kollerauktionen.ch

English descriptions upon request.



102



103

Helvetica

101

ALMANACHE - [Bridel, P.S. u. J.L.P.].
Etrennes helvétiques et patriotiques. Jgge.
1792, 1795, 1798-99, 1802, 1806-1814 in 15 Bdn.
Mit 10 Faltkupfern. Lausanne, Vincent, 1793-
1815. 12°. Interims-Ebde. d. Z. (Fehlstellen im
Bezug, teils angerissen, berieben u. gebräunt).

BEIGELEGT: Diess. Mélanges helvétiques. Jg.
1799. Pp. d. Z. - In den Rändern gebräunt, teils
etwas knapp beschnitten,

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

102

ALPEN - Agassiz, Louis. Untersuchungen über
die Gletscher. Atlas (apart). Mit 18 getönt.
lithogr. Tafeln von J. Bettannier, davon 14 mit
umrisslithogr. Deckblättern mit Legende, zus.
32 Tafeln. Neuchâtel, Nicolet, 1840. Folio.
HLwd. d. Z. mit aufgez. lithogr. Umschlag mit
Vignette (dieser angestaubt, fleckig u. mit
rasiertem Besitzvermerk).

Dibner 98 - Horblit 1 - Roller/G. I, 14 - PMM
309. - Tafelband der ersten deutschen Ausgabe
des grundlegenden Werkes der Glazialgeologie
und Eiszeitlehre. Mit den schönen Tafeln von
Gletschern, Moränenformationen,
Gletscherschliff etc. - Ohne den Textband. Die
auf Transparentpapier gedruckten
Lithographien aufgezoogen, etwas stock- bzw.
fingerfleckig.

CHF 1 400.- / 2 000.-
(€ 1 330.- / 1 900.-)

103

- Charpentier, Jean de. Essai sur les glaciers et
sur le terrain erratique du bassin du Rhône. Mit
8 (1 gefalt.) lithogr. Tafeln u. 1 gest. Faltkarte.
Lausanne, Ducloux, 1841. 8°. X, 363 S. HLdr.
d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. etw.
Rückenverg. (Deckel fleckig u. etw. berieben).
Envoi de l'auteur, lithographie de la couverture
conservée. Relié demi-chagrin noir.

Poggendorff I, 423 - Roller/G. I, 224 - DSB III,
210: „A classic.“ - Erste Ausgabe. - Mit mont.
Verfasserwidmung auf Vorsatz, dat. 29.
September 1853. - Jean de Charpentier (1786-
1855) erklärte erstmals die Herkunft der von
den Gletschern der Eiszeit über hunderte von
Kilometern verfrachteten Findlinge. -

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

104

ATLANTEN - [Keller, H. u. J. Scheurmann].
Atlas de la Suisse. Dessiné par Keller,
Scheurmann. Gravé par J. Scheurmann. Zürich,
Orell Füssli, [1822]. 19 handkolor. u. gefalt.
Karten in Stahlstich auf Leinen aufgezoogen.
Jedes Segment 22,7 x 32,8 cm. Zus. in Karton-
Schuber (17,5 x 12 cm., berieben).

Gutes Exemplar des seltenen Atlases.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

105

- Lot von 2 Schweizer Atlanten.

ENTHÄLT: 1. Dufour, G. H. Topographische
Karte der Schweiz. Vermessen und
Herausgegeben auf Befehl der Eidgenössischen
Behörden. Mit mont. gest. Inhaltsverzeichnis,
gest. Titel v. C. Dyonnet und 24 doppels.
Stahlstich-Karten v. H. Koegel u. a. nach G. H.
Dufour. O.O. (Bern), 1833-1863 (recte 1901).
Gr.-Folio. [50] Bl. Tafeln. OHalbleder mit gold-
gepr. Rück- u. Deckeltitel (VGelenk angeplatzt,
berieben u. bestossen). - Engelmänn II, S. 927 -
vgl. Phillips/Le Gear 9445. - Die Karten (50, 5
x 71 cm, im Massstab 1: 100'000) von Zürich,
Basel, Davos, Chur, Altdorf, Bellinzona,
Lugano, Porrentruy, Besançon, u.v.m. - In den
Rändern gebräunt, teils etwas stockfleckig, stel-
lenweise leichte Fingerflecken. Die Karte von
Zürich mit Randeinriss (ca. 4 cm, ausserhalb der
Darstellung). - 2. Woerl, I. Karte der Schweiz.
Mit lithogr. Titel u. 19 (grenzkol.) lithogr.
Karten. Freiburg i. Br., B. Herder, o. J. (1834-
35). Qu.-Folio. [20] Bl. Tafeln. HLeder d. Z.
(ob. Kapital lädiert, Kanten berieben). -
Engelmänn II, S. 931 - nicht bei Lonchamp. -
Erste Ausgabe. - Mit diversen Karten (38,5 x
44,5 cm, Massstab 1:200'00) der Schweiz und
Umgebung, u.a. von Zürich, Genf, Freiburg,
Bern, Schaffhausen, Locarno, Mailand,
Konstanz-Lindau, Verona, u.a. - Block ange-
platzt. Feuchträndig (in der Darstellung), in den
Rändern stockfleckig, Vorsätze und Spiegel
etwas sporrffleckig. - Zus. 2 Bde.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



106

106

Bluntschli, H. H. Memorabilia Tigurina oder Merkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zürich. Dritte vermehrte Auflage. Mit gest. Titel u. 39 gest. Ansichten. Zürich, Heidegger und Comp., 1742. Gr.-8°. [3] Bll., 713 S. Etwas spät. marmor. Pp. (Kanten berieben u. leicht bestossen).

Lonchamp 351 - Wäber 372 - Haller I, 763 - Barth 18221 - Leemann-van Elck 140 (mit Abb. des Kupfertit.). - 3. Ausgabe. - Die halbseitigen Kupferstichen mit Ansichten von Zürich, Andelfingen, Bülach, Embrach, Eglisau, Küsnacht, Lauffen, Greifensee, Grüningen, Kappel, Stein am Rhein, Steinegg, Töss, Wädenswil, Winterthur, u.a. - Es fehlt die gest. Faltkarte mit den Kantonen in Bd. 1 Stellenweise Stockflecken, Bd. 2 zudem gebräunt. - **BEIGELEGT: 1. Werdmüller, A.** Memorabilia Tigurina, oder Merkwürdigkeiten der Stadt und Landschaft Zurich berichtet, vermehret, und bis auf itzt fortgesetzt. 2 in 1 Bd. Zürich, Orell, Gessner, Füssli und Compagnie, 1780-1790. [2] Bll., 396, [1] Bl., 295 S., [1] Bl. Marmor. Pp. im Stil d. Z. (Kanten berieben u. bestossen). - Es fehlen das Porträt und die 3 Kupfer. Etwas stockfleckig u. gebräunt. - **2. Ankündigung zur Fortsetzung.** 4 S. auf Doppelbogen.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)



105

107

EINSIEDELN - [Pflummern, Johann Heinrich von]. Libertas Einsidlensis. Oder Begründer kurtzer Bericht und Beweiß, Daß das Fürstliche Gottshauß Einsidlen in freyem Standt gestiftet: noch jemal einem Landthern underworfen: sonder mit seinen selbst eignen Gerichten, Regalien, Ober- und Landtsherrlichkeit versehen gewest, und billich noch seyn solle. O.O. [Konstanz, Johann Geng], 1640. Kl.-4°. [2] Bll., 200, 333 S. Pgt. d. Z. (stärker fleckig).

VD17 12:114194Z - Seltene kirchenrechtliche Studie u. Quellensammlung zur Selbständigkeit Einsiedelns, verfasst vom Überlinger Bürgermeister J. H. v. Pflummern. Vorliegendes Exemplar ohne die 8 S. der „Copiae“ am Schluss, d.h. den schwyzerischen Schreiben, die nicht allen Exemplaren beigegeben wurden. - Teils stärker gebräunt bzw. stockfleckig, anfangs schmale Feuchtränder. - Hs. Besitzvermerk des Joseph Franz Schorno, eines „Reipublicae Suitensis Senatoris“, dat. 1732.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

108

Etterlin, Petermann. Kronika von der loblichen Eidgnoschaft. Ir harkomen und sust seltzam stritten und geschichten, colligiert und in geschrift vervasst. Nunmehr zum zweyten Mal hg. von Johann Jakob Sprenger. Basel, D. Eckenstein, 1752. 4°. [4] Bll., 268 S., [4] Bll. Spät. Pp. (bestossen, Bezüge an Kanten u. Gelenken beschabt oder abgeplatzt).

Haller IV, 380 - Barth 826 - Feller/B. 66 u. 479 f. - Kommentierte Neuausgabe der berühmten Etterlin-Chronik von 1507, der ersten Schweizergeschichte überhaupt, durch Sprenger. - Durchgehend grösserer Feuchtfleck in Unterrand u. Bug, stellenweise auch etw. stockfleckig.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



108

109

Forestier, Alcide de. Alpes pittoresques. Description de la Suisse. 2 Bde. Mit 2 gest. Titeln mit Vign., 25 (teils kol.) Lithographien, 73 Stahlstichtafeln u. 23 (davon 7 gefalt., 1 grenzkol.) gest. Karten. Paris, Delloye, 1837-1838. 4°. [1] Bl., LVI, 208 S., [1] Bl.; [1] Bl., 261 S., [1] Bl. HLeder d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (Kanten etwas berieben).

Lipperheide Ga 43 (nennt 96 Tafeln u. 26 Karten) - Lonchamp 65 - Hiler 322 - Wäber 72. - Erste Ausgabe dieses berühmten Reisewerkes der Schweiz im 19. Jh. Die Lithographien mit Trachtendarstellungen, Wappendarstellungen, 1 grossformatigem Panorama und 1 gefalt. Totentanzdarstellung. - Im Schnitt gebräunt, etwas stockfleckig.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)

110

FREIBURG - Burgrechten und Pündnussen der Statt Freyburg in Uchtland. O.O., ca. 1690. 4°. [1] Bl., 276 S., [1] Bl. Ldr. d. Z. mit Schliessbändern (etw. berieben).

VD17 23:690256P - Barth III, 24664. - Einzige Ausgabe. - Sammlung von 25 Verträgen aus den Jahren 1480 bis 1675, meist die Stadt Freiburg betreffend, daneben jedoch auch Verträge der Eidgenossenschaft mit Österreich, Frankreich, Spanien u.a. - Gering gebräunt, in den Rändern stellenweise leicht stockfleckig. - Gest. Exlibris auf Spiegel.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)



109

111
[Frêne, Théophile Rémy]. Cléobule, ou Pensées diverses d'un Pasteur de Campagne, publiées après sa mort. O.O., 1807. 8°. [3] Bll., 176 S. Neuer marmor. Pp.

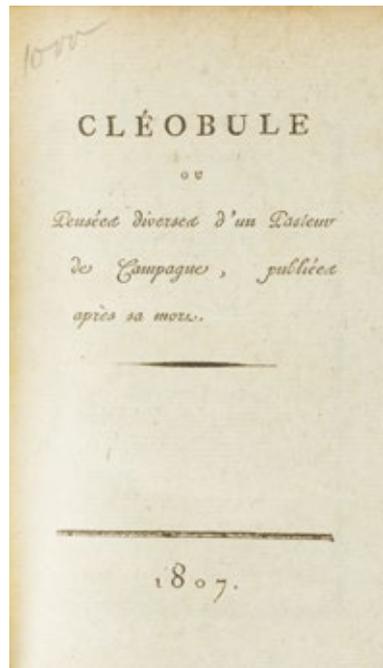
Erste Ausgabe. - „Théophile Remi Frêne (1727-1804), auteur de ces pensées,... la douceur constante, la sérénité, la gaieté, le sens froid, la politesse attachante et cordiale, l'absence des préjugés qui le caractériserent...“ (Vorwort). - Zweiseitig unbeschnittenes, breitrandiges Exemplar. In den Rändern gebräunt, leicht stock- u. feuchtflechtig. Insgesamt aber in guter Erhaltung. - Kaum je gehandelt.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

112
Frey, Jakob. Das Schweizerland in Bild und Wort. Dargestellt in malerischen Original-Ansichten. 2 Bde. Mit 2 gest. Titeln u. 157 Stahlstich-Tafeln. Basel, Chr. Krüsi, [1867]. 4°. [3] Bll., 464 Sp.; [1] Bl., Sp. 465-926, [2] Bll. Goldgepr. OLwd. (Gelenke a. d. Kapitalen mit kl. Läsuren).

Lonchamp 1100 - Barth 17369. - Erste Ausgabe. - Mit den bekannten Ansichten von Aarau, Altorf, Appenzell, Bad Ragaz, Bern, Biel, Chur, Frauenfeld, Genf, Lugano, Luzern, Neuchâtel, St. Gallen, St. Moritz, Schaffhausen, Sion, Solothurn, Glarus, Thun, Winterthur, Zürich, Zug etc. - Gutes Exemplar.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



111

113
KALENDER - Konvolut von 4 Schweizer Kalendern in 5 Bdn. Gr.-8°. Interimsbrochuren.

ENTHÄLT: 1. **Historischer Kalender, oder der hinkende Bott, auf das Jahr Christi 1821.** Bern, Stämpfli, [1822]. - 2. **Hinkende Bothe von Vivis.** 2 Jgge. in 2 Bdn. Vevey, Lörtscher, [1824-1825]. - 3. **Sturzenegger, J. U.** (Hrsg.). Der grosse historische Appenzeller-Calendar, auf das Jahr 1823. Trogen, beim Verfasser, [1824]. - 4. **Nützlicher Hilfs-Noth-Haus- und Wirthschafts-Kalender des aufrichtigen und wohlverfahrnen Schweizerboten.** Auf das gemeine Jahr 1825 nach Christi Geburth nebst vielen lustigen und anmuthigen Geschichten. Aarau, Christen, [1826]. Etwas angestaubt und gebräunt, teils stockflechtig, aussen: teils stärkere Randeinrisse, Stauchungen und Eselsohren, sowie stockflechtig und angestaubt. - Nicht eingehend kollationiert.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

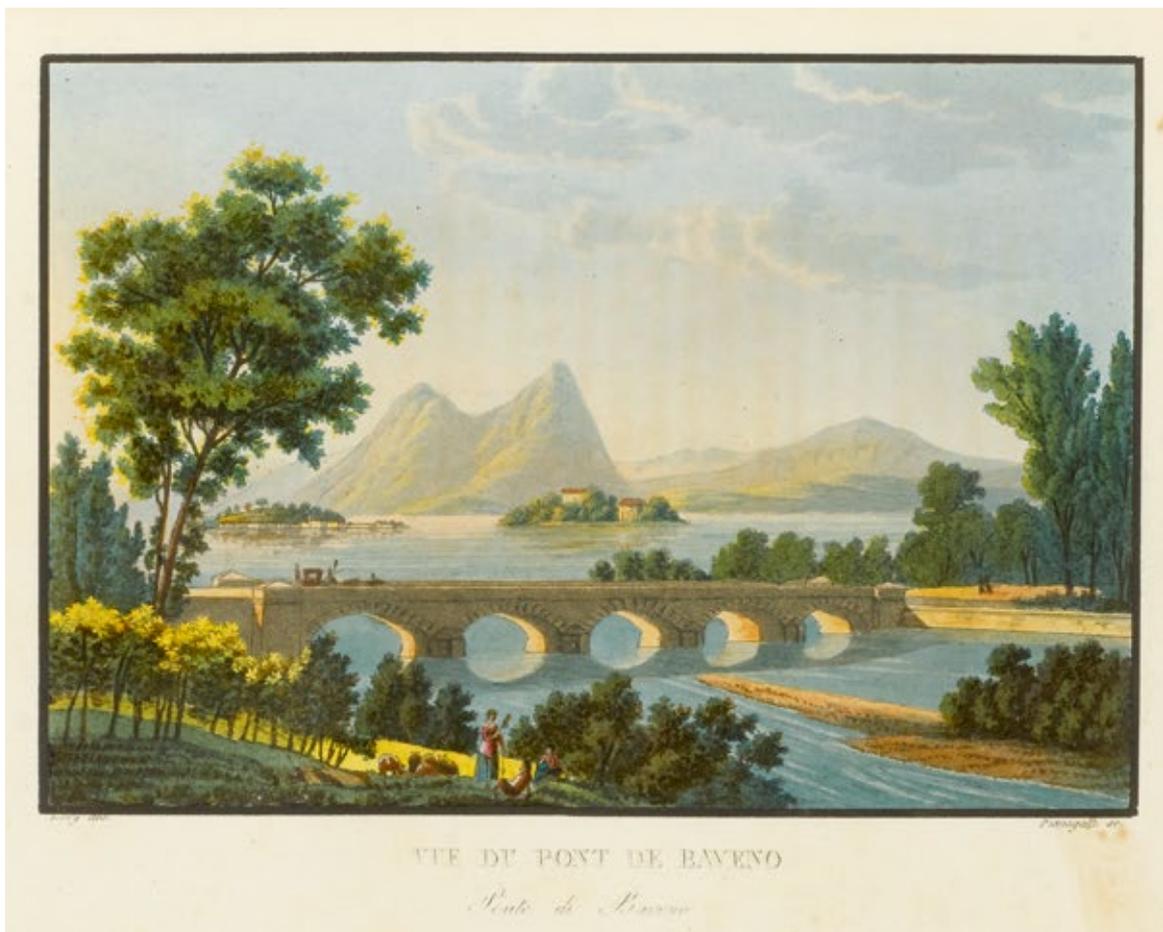


114

114*
[Lascelles, R.]. Scizze einer mahlerischen Reise durch die Schweiz. Aus dem Englischen eines Ungenannten. Herausgegeben, mit einigen Anmerkungen u. einem doppelten Anhang von Joh. Rud. Wyss (d.J.). Mit gest. Frontispiz u. gest. Titelvignette v. F. Hegi. Bern, Burgdorfer, 1816. Gr.-8°. [4] Bll., 154 S. Marmor. Pp. d. Z. mit Rückenschild u. linear. Rückenvergoldung (Kapitale u. Gelenke mit kl. Schabspuren im Bezug).

Goed. VI, 495, 11 - Holzmann/B. VI, 7561 - Wäber III, 49 (unter Devonshire) - Appenzeller 579. - Erste dt. Ausgabe des „Sketch of a descriptive journey through Switzerland“. Der BLC nennt Rowley Lascelles als Verfasser dieser erstmals 1796 erschienenen kleinen Reisebeschreibung, während Holzmann/B. sowie die deutschen u. Schweizer Bibliothekskataloge wohl irrig Elizabeth Hervey, Herzogin von Devonshire als Verfasserin angeben. Elizabeth Hervey war lediglich Herausgeberin des Gedichtes „The passage of Mount St. Gothard“ von Georgiana Cavendish, das hier als erster Anhang ebenfalls in deutscher Übersetzung beigegeben ist (vgl. Allibone I, 496). Der zweite Anhang (ab S. 89) mit „Bruchstücken aus Ramonds Zusätzen zu Coxe's Reisen in die Schweiz“. - Frontisp. u. Titelvign. etwas fleckig. - Hs. Besitzvermerk des Schriftstellers u. George-Jüngers Ernst Bertram auf Vorsatz.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



115

115

Lory, Gabriel. *Tableau Historique et Pittoresque de la Route du Simplon de Genève à Milan*. Mit gest. Titel, 1 grossen gest. Faltkarte und 40 altkolorierten Aquatinta-Ansichten von Fumagalli, Landini und Rupp nach Lory. Mailand, Artaria, 1824. 4°. IX, 167 S., [1] Bl. Dekorativer roter Ganzmaroquin-Band d. Z. mit reicher Deckel- und Rückenvergoldung, Innenkantenbordüren sowie VGoldschnitt (Rücken sauber restauriert, Kanten minimal berieben, Ecken etw. bestossen).

Lonchamp 1857 - Gattlen S. 87. - Erweiterte Mailänder Ausgabe mit zusätzlichen Ansichten, vorliegend in einem prachtvoll gebundenen, breitrandigen Exemplar. Die reizvollen, miniaturartig kolorierten Ansichten zeigen u.a. Genf, Sitten, Brieg, Lago Maggiore, Isola Bella, Arona, Mailand etc. Im Supplement die Ansichten „La Maison de Voltaire à Ferney“ sowie Nyon, Lausanne, Vevey u. Montreux mit Schlos Chillon. - Sehr seltene grossformatige Ausgabe (Blattgrösse 20 x 29 cm.), nicht zu verwechseln mit der - öfters vorkommenden - kleineren Ausgabe von 1820. - Die Seidenhemdchen der Tafeln teils stockfleckig, sonst nur in den Rändern vereinzelt kl. Flecken. - Sehr gutes Exemplar, der Text auf grossem Papier, die Tafeln sehr breitrandig und in brillantem Kolorit.

CHF 6 000.- / 9 000.-
(€ 5 710.- / 8 570.-)

116

MILITARIA - Konvolut von 12 Monographien u. Kleinschriften des 19. Jhs. zur Militärgeschichte der Schweiz. Nebst Beigaben in zus. 20 Bdn. bzw. Heften.

ENTHÄLT: 1. [Anonym]. Drey Gedichte von der Laupenschlacht. Gedruckt zum erstenmal auf die Feyer des Andenkens derselben im August 1819. Bern, [1819]. OHeft. - Titel mit 2 überklebten Stempeln. - 2. Elgger, C. v. Ueber Taktik, taktische Formen und ihre Anwendung im Gefecht. Luzern, 1867. OBroschur. - 3. Ders. Kriegswesen und Kriegskunst der schweizerischen Eidgenossen im XIV., XV. und XVI. Jahrhundert. Luzern, 1873. Ldr. d. Z. - 4. Ders. Reine Taktik der Infanterie, Cavallerie & Artillerie. Mit 2 lithogr. Faltafeln. Luzern, 1875. HLwd. d. Z. - 5. Wieland, J. Die Kriegsgeschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft bis zum Wiener Congress. 2 Bde. Mischauflage. Basel, 1871-79. OBroschur. - Unaufgeschnitten. - 6. Gagliardi, E. Dokumente zur Geschichte des Bürgermeisters Hans Waldmann. 2 Bde. Basel, 1911-13. HLdr. d. Z. - 7. **Die Kämpfe am Morgarten in den Jahren 1315 und 1798**. Festschrift für die Jahresversammlung der Schweiz. Offiziersgesellschaft in Zug. Einsiedeln, 1868. OBroschur. - 8. Bloch, G. Bilder aus der Ambassadors Herrschaft in Solothurn (1554-1791) und der Einfall der Franzosen (1798). Biel, 1898. OBroschur. - 9. Cavieziel, M. Die Calven-Schlacht 1499. Eine Denkschrift an das

Bündner Volk. Samaden, 1899. Ill. OBroschur. - 10. Häne, J. Zum Wehr- und Kriegswesen in der Blütezeit der alten Eidgenossenschaft. Zürich, 1900. OBroschur. - 11. Heer, G. Die Befreiung des Landes Glarus und Die Schlacht bei Näfels. Zürich, 1888. OBroschur. - 12. Heusler, A. Zur Entstehung des Eidgenössischen Defensionals. Basel, 1855. Interimsbroschur (kl. Ausschnitt am Hdeckel). - **BEIGE GEBEN:** 6 weitere Schriften des 20. Jhs. - Von schwächeren Gebrauchsspuren abgesehen wohlerhaltene Sammlung.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



117

117

Müller, Johannes. Merckwürdige Überbleibsel von Alterthümern an verschiedenen Orthen der Eydgenossenschaft. Nach Originalien gezeichnet und in Kupfer herausgegeben. 12 Lieferungen in 2 Bänden. Mit 12 gest. Titeln u. 238 (teils gefalt., 1 kolor.) Kupfertafeln. Zürich, Selbstverlag, 1773-1783. Kl.-4°. Abweichende HLdr. d. Z. mit Rückenschildern (Bd. 1, die H. 1-9 enthaltend, mit Fehlstellen an Rücken u. Rückenschild, etw. bestossen).

Barth 26335 - Leemann-van Elck S. 165 - Lonchamp 2157. - Komplette Folge der überaus seltenen, ersten Kunsttopographie der Schweiz, mit wertvollem Bildmaterial zu archäologischen Funden, Münzen, Denkmälern, Portraits, historischen Ereignissen etc. Das lange Zeit in Vergessenheit geratene Projekt des Zürcher Ingenieurs und Geometers Müller wurde in jüngster Zeit durch eine kommentierte Neuausgabe rehabilitiert und in seiner Bedeutung als „Bildgedächtnis der Schweiz“ (Norberto Gramaccini) gewürdigt. „Ein wichtiges Forschungsergebnis des Projektes ist schliesslich auch die Korrektur der Autorschaft, indem die Mitwirkung von David von Moos, der als Textautor auf den Originalausgaben keine Nennung erhielt, bewiesen wird und in diesem Sinne nicht nur das Werk, sondern auch die Autorschaft rehabilitiert wird.“ (Rez. Sebastian Brändli zur Neuedition, <http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/infoclio/id=23191>). - Im ersten Band 2 Tafeln lose, eine Faltafel mit alt hinterlegtem Einriss, ansonsten nur gelegentlich etw. finger- oder braunfleckig in den Rändern.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 810.- / 5 710.-)

118

MURI - [Studer, Benedikt, O. S. B.]. Murus et antemurale. Oder Muri und seine Vormaur, Das ist Eigentliche Beschreibung dess Fürstlich-Benedictinischen Stifts Mury und dessen Freyheiten, ... von der ersten Stiftung an ... meistens aus den Documentis und Uhrkunden ... gezogen. Mit einigen gest. Siegelabb. im Text. Muri, [Klosterdruckerei], 1720. Kl.-4°. 56, 40, 108, 111 S. Ldr. d. Z. mit etw. Goldprägung u. hs. Rückenschild (Gelenkeinriss u. Wurmspur am Rücken, Deckel berieben u. etw. aufgebogen).

Haller III, 1432 - Wyss 300 - Barth 20736. - Erste Ausgabe des ersten gedruckten Urkundenbuches des Klosters Muri, verfasst von dem aus Luzern stammenden P. Benedikt Studer aus Anlass des Priesterjubiläums von Fürstbist Plazidus Zurlauben (1646-1723) aus Zug. Seltene Publikation zur Gründungsgeschichte des Klosters mit Genealogie der Habsburger. - Leicht wellig, in den Rändern stellenweise gering fleckig.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

119

NEUCHÂTEL - Huguenin-Lassauguette. F. Le Canton de Neuchâtel illustré. Deuxième Série. Mit 50 lithogr. Tafeln. La Chaux-de-Fonds, [um 1895]. Quer-4°. [5] Bll., Tafel. Rote OLwd. mit hs. Rückentitel.

Der zweite Teil von insgesamt zwei erschienenen Bänden mit hübschen Stadt- und Landschaftsansichten nach Kohlezeichnung von Huguenin-Lassauguette. - Widmung auf Titel. - Wohlerhalten.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

120

Ruchat, Abraham. L'Etat et les Delices de la Suisse, ou description helvétique historique et géographique, nouvelle édition. 4 Bde. Mit 4 gest. Titelvign., 1 mehrfach gefalt., gest. Karte u. 32 doppelblattgr. Kupfertafeln v. Wachsmuth. Basel, Thurneysen, 1764. Neues Leder im Stil d. Z. mit 2 goldgepr. Rückensch. u. etwas floraler Rückenverg., Kopfgoldschnitt.

Barth 17219 - Lonchamp 2560 - Feller/ B. 617 - Perret 3824 - vgl. Wäber 1, 30 u. Haller I, 718 S. 148. - Zweite Ausgabe der bei Thurneisen erschienenen Neubearbeitung dieser Topographie. - Erstmals 1714 in Leiden unter dem Pseudonym „Gottlieb Kypselier“ und dem Titel „Les Delices de la Suisse“ erschienen. „Die anstössigsten, unduldsamsten Stellen, alles Abergläubische wurde gestrichen... die Ortsgeschichte hat wesentliche Verbesserungen erfahren. Alle Probleme der Epoche werden berührt... Die Kritik an der Aristokratie ist scharf, die Idee der Volkssouveränität aber noch fern“ (F.-B.). - Bis auf wenige Stockflecken, sehr sauberes Expl.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



119

121

Runge, H. La Suisse. Collection de Vues pittoresques avec Texte historique-topographique. Übers. v. J. J. Thévenot. 3 Bde. Mit 3 gest. Titeln u. 194 (statt 195) Stahlstichtafeln. Darmstadt, G. G. Lange, 1864-66. 4°. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (teilw. etwaas kratzspurig, Kanten leicht berieben).

Barth 17367 - nicht bei Longchamp. - Erste französische Ausgabe des klassischen schweizerischen Ansichtenwerkes. - Abweichend vom Drucktitel trägt der gest. Titel von Bd. 2 das Datum 1870. - Die Ansichten zeigen Landschaften, Städte und Dörfer aus allen Gebieten der Schweiz. - S. 33-34 von Bd. 2 sind lose. Der Stich „Glaris“ Bd. 2, S. 94, fehlt. - In den Rändern minimal gebräunt (vereinzelte Tafeln stärker). Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

122

Simler, Josias. Von dem Regiment der Lobl. Eydgenossenschaft. 2 in 1 Bd. Mit gest. Frontispiz u. 1 gest. Faltkarte. Zürich, David Gessner, 1722. Gr.-8°. [8] Bll., 717 S., [11] Bll. Ganzleder d. Z. mit Rückenschild u. Rückenverg. (etwas berieben, leicht bestossen).

Haller IV, 409 - Barth 23693 - Lonchamp 2717 - vgl. Feller/ B. 162 und 437. - Erste Ausgabe der Neubearbeitung durch J. J. Leu, mit dem hübschen allegorischen Frontispiz von J. M. Füsslin. „Bis zum Untergang der alten Schweiz blieb Simlers Werk das beliebteste Handbuch des eidgenössischen Staatsrechtes und die verbeibetteste Kurzdarstellung der Schweizergeschichte.“ (F./B.). - Die gest. Faltkarte fehlt. Hautptitel mit Anstreichungen. Sauberes Exemplar.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



120

123

Simler, Josias. Von dem Regiment Der Loblichen Eydgenossenschaft. Zwey Buecher,...Nun aber mit erforderlichen Anmerkungen erläuteret, und bis auf jetzige Zeiten fortgesetzt von Hans Jacon Leu. Zweyte Auflage. 2 in 1 Bd. Mit gest. Frontisp. von J. M. Füssli, gest. Faltkarte von M. Kauffer nach Chr. Weigel u. 1 Titelvignette. Zürich, David Gessner Gebrüdern, 1734-1735. Gr.-8°. XVI, 696 S., [8] Bll. Ganzleder d. Z. mit goldgepr. Rückensch. u. Rückenverg. (berieben, Ecken leicht bestossen).

Wäber 29 - Barth 23696 - Feller/ B. 511. - Zweite Ausgabe. - Das Frontispiz mit einer Darstellung vom Rütlichswur mit Wappen und einer Darstellung der Justitia. - Die Karte der Schweiz mit ca. 6 cm langen Einriss, stockfleckig (Haupttitel stärker), letztes Bl. mit kl. fachmännisch ausgearbeiteter Papierrestauration. - Anstreichungen auf den Titeln.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

124

Tonjola, Johannes. Basilea sepulta resecta continuata. Mit 1 gest. Frontispiz v. P. Aubri. Basel, E. König, 1661. Kl.-4°. [8] Bll., 416 S., [7] Bll., [1] w. Bl., 128 S., [2] Bll., S. 129-130. Pgt. d. Z. über 6 durchgez. Bünden mit hs. Rückentitel (gering staubfleckig u. minim aufgebogen).

VD17 23:000323R (unter Gross) - Barth 11373 - Haller II, 2093. - Fortsetzung der Sammlung Basler Grabinschriften, die Johannes Gross erstmals 1625 publizierte. Tonjola führt das Inschriftenverzeichnis bis zum Jahr 1660 fort. - Bedeutendes Quellenwerk für die Basler Familienforschung. - Teils stärker braun- bzw. stockfleckig, in der zweiten Hälfte mit Feuchtfleck im Oberband. Flieg. Vors. mit kl. Eckabriss.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

125

TRACHTEN UND KOSTÜME - König, F. N. Neue Sammlung von Schweizertrachten aus den XXII Cantonen. Nach Zeichnungen von F. N. König, Lory und Andern. Mit 60 kolor. Aquatintaradierungen. Zürich, Orell, Füssli und Comp., [1816]. 12°. 223 S., [2] Bll. Rotes Maroquin d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. reicher Goldprägung sowie VGoldschnitt.

Colas 1654 (datiert um 1818) - Leemann-von-Elck 218 - „Ebenfalls beliebte Reiseandenken waren die hübschen Sammlungen von kolorierten Trachtenbildern, wie die „Neue Sammlung ... „ mit Kupfern aus dem „Helvetischen Almanach“ ... und mit Begleittext. Es ist dies der gesuchte sogenannte 'Kleine König', welche Folge 1816 in der dritten und vollständigen Auflage mit sechzig Abbildungen herauskam.“ (Leemann-von-Elck). - Seiten leicht gebräunt, kleine Fehlstelle S.7/8. - Sehr gutes und schönes Exemplar.

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)

126

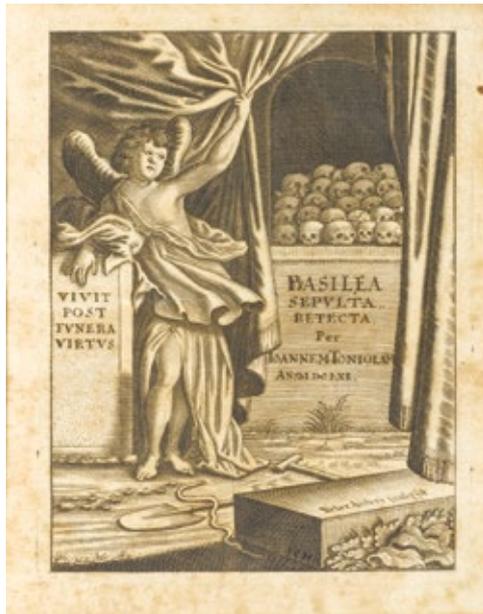
- König, F. N. Neue Sammlung von Schweizertrachten / Nouvelle collection de costumes suisses. Mit 50 kolor. Aquatintaradierungen mit den eingebundenen Original-Seidenpapieren. Zürich, Orell, Füssli und Compagnie, 1811. 12°. [2] Bll., 201 S., [2] Bll. Rotes Maroquin d. Z. mit Rückenschild u. reicher Goldprägung sowie VGoldschnitt, Innen- und Stehkantenvergoldung (Einband minimal bestossen).

Lonchamp 415 - Colas 1650. - Erste Ausgabe des berühmten „Kleinen Koenigs“. - Seiten etwas gebräunt, Vorsatzblatt leicht fleckig, Seidenpapiere stockfleckig. - Insgesamt ein schönes Exemplar.

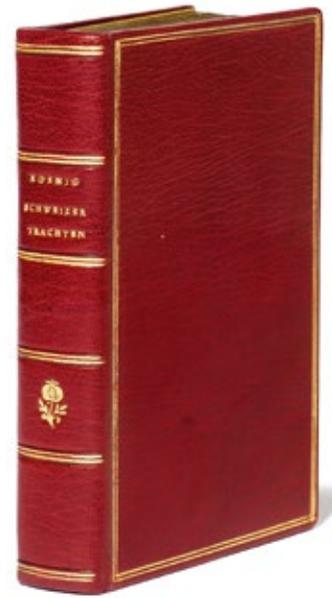
CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)



121



124



125



125



125



126



126

127

- Locher, [Johann Emanuel]. Recueil de portraits et costumes suisses les plus élégants, usités dans les 22 cantons accompagné d'un supplément. Mit 32 montierten, guachten Trachtenkupfern. Bern u. Basel, J. P. Lamy, [um 1820]. 4°. [2] Bll., Tafeln jeweils mit 1 Bl. Erläuterung. Neuer rot-grüner HLdr. im Stil d. Z. mit Rückenverg., goldgepr. Deckelschild, Fileten u. VGoldschnitt.

Vgl. Lipperheide Ga 30 - Colas 872 - Hiler 240 (geben jeweils nur 30 Tafeln an) - nicht bei Lonchamp. - Eines der schönsten und gesuchtesten Trachtenwerke der Schweiz, gemeinhin (und wohl fälschlich) Gottfried Locher zugeschrieben. - Die Tafeln, jeweils im Format von ca. 21,5 x 17 cm., auf braune Trägerkartons mit schwarzen Umrahmungslinien montiert. Das Begleitblatt stellt die jeweilige Tracht sowie ihre Trägerin namentlich vor - es sind dies 22 Damen für die Kantone sowie 10 zusätzliche als Supplement. - Das Titelblatt etw. stockfleckig u. im Falz gelockert, die Trägerpapiere sowie die Texte in den Rändern teils ebenfalls etw. stockfleckig. Die Darstellungen selbst von ausnehmendem schönem Kolorit und nur in den Rändern etw. fleckig. - Von grosser Seltenheit.

CHF 10 000.- / 15 000.-
(€ 9 520.- / 14 290.-)

128

- [Lory, M. G. fils u. F. W. Moritz]. Sammelband mit 63 Kostümtafeln aus verschiedenen Werken. Handkolorierte Aquatinten. O.O. u. Druckvermerk. [Basel 1824]. 8°. [3] Bll. (fehlen); Tafeln; [1] Bl. (fehlt). Roter Halbmaroquinband d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Deckel mit goldgepr. Streicheisen- und Rollbandornamentik, Goldschnitt (Ecken bestossen, leicht berieben, etwas fleckig, VInnengelenk angeplatzt).

Enthält 12 Tafeln aus: Costumes suisses dédiés à son Altesse Royale le prince royal de Prusse (1824). - Vgl. Colas 1908 - Lipperheide 909 - Hiler 553 - Lonchamp 1861 u. Brun II, 280. - Wohl einmalige, von der Buchhandlung Birman & Fils erstellte Sammlung. Enthält Kostümdarstellungen aus den Kantonen Zürich, Zug, Bern, dem Entlebuch, Basel, Fribourg, Solothurn, Appenzell, Aargau, Fribourg, Oberhasli, Glarus und aus dem Schwarzwald, Tirol, u.v.m. - Zumeist etwas gebräunt in den Rändern, teilweise etwas stockfleckig, vereinzelte Tafeln feucht- und minimal fingerfleckig, insgesamt jedoch in guter Erhaltung mit frischem, farbkräftigen Kolorit. - Mit lith. Exlibris der Buchhandlung „Birmann & Fils“ in Basel.

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 2 860.- / 4 760.-)

129

- Meyer, F. Collection de costumes suisses en vignette. Dessinés d'après nature avec texte explicatif par F. Meyer. Mit 1 Frontisp. mit den Kantonswappen, 1 Titelvign. u. 23 color. Aquatintaradierungen. Zürich, H. F. Leuthold 1836. Kl-8°. [1] Bl. 144 S., [1] Bl. Rotes Maroquin d. Z. mit vergold. Rückentitel u. reicher Goldprägung sowie Innen- und Stehkantenvergoldung (Gelenke minimal berieben u. mit winzigen Einrissen a. d. Kapitalen).

Lonchamp 2053 - Colas 2049. - Erste Ausgabe. - Zeigt Trachten aus den verschiedenen Kantonen der Schweiz. - Seiten leicht gebräunt und minim stockfleckig. - Allgemein sehr schönes Exemplar.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)





130

130

Wetzel, Johann Jakob. Voyage pittoresque au Lac des Waldstettes ou des IV Cantons. Mit 10 altkolorierten Aquatinta-Ansichten von Franz Hegi. Zürich, Orell, Füssli et. Comp., 1817. Folio. 11, 28 S. mit Tafelbeschreibungen. Neuer, sehr schöner roter HMaroquin über Ecken mit Marmorpapierüberzug auf den Deckeln, Goldschnitt.

Lonchamp 3182 - Ebert 2389 - Wäber 255 - Appenzeller 214-223 (Hegi). - Originalausgabe dieses schönsten Albums des Vierwaldstättersees mit den grossen, äusserst dekorativen Ansichten in gutem farbfrisch erhaltenem Altkolorit. Die Veduten zeigen: 1. Luzern.- 2. Meggenhorn.- 3. Winkel.- 4. Alpnach.- 5. Stansstad.- 6. Beckenried.- 7. Gersau.- 8. Brunnen.- 9. Brunnen vers le Canton d'Unterwalden.- 10. Fluelen. Die Tafeln nur ganz gelegentlich, die Textseiten etwas stärker stockfleckig, insgesamt sehr gutes und frisch erhaltenes Exemplar. - Von grosser Seltenheit.

CHF 10 000.- / 15 000.-
(€ 9 520.- / 14 290.-)

131

ZEITUNGEN - Der schweizerische Republikaner. Herausgegeben von Escher und Usteri. Band I, Nr. 1-25, Band II, Nr. 1-100, Bd. III, Nr. 1-100 u. Suppl. 1-22. [Zürich], 1798-1799. - UND: Neues Helvetisches Tagblatt (Fortsetzung des schweizerischen Republikaners). Band I u. II. Bern, 25. Juli 1799 - 16. April 1800. - UND: Der neue Schweizerische Republikaner. Sechstes (-Siebentes) Quartal, Nr. 401-510. Bern, 28. Juli

- 9. Nov. 1801. Zus. in 6 Bänden. Verschiedene Einbände d. Z. (1 Bd. neue Lwd.).

Umfangreiche Folge des bedeutenden Periodikums, des „wichtigsten und zuverlässigsten Informationsorgans in der Zeit der Helvetik“ (HLdS). - Stellenweise etw. knapp beschnitten, leichte Lagerspuren. - Eine Beigabe. - Nicht eingehend kollationiert, ohne Rückgaberecht.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

132

ZÜRICH - Bluntschli, Hans Heinrich. Memorabilia Tigurina, Oder Merckwürdigkeiten, Der Stadt und Landschaft Zürich, In Alphabetischer Ordnung... Zum drittenmahl heraus gegeben. Mit gest. Titel und 39 gest. Tafeln. Zürich, Heidegger u. Comp., 1742. 8°. [3] Bll., 713 S. HLdr. d. Z. mit Rückenschild (bestossen, Kapitale mit kl. Fehlstellen u. Gelenkeinrissen).

Barth 18221 - Lonchamp 350 - Haller IV, 420 - Feller/B. S. 342-345 - Vgl. Engelmann 1061. - Von J. B. Bullinger vermehrte Ausgabe des erstmals 1704 erschienenen wichtigen Zürcher Historienwerkes. Die Tafeln mit Ansichten von Zürich und seinen Gemeinden. - Es fehlt die gefalt. Kantonskarte. - Gebräunt, durchgehend stock- bzw. fingerfleckig, am Schluss auch etw. feuchtrandig u. mit kl. Wurmsspuren (ohne Textberührung).

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

133

- Egli, Jean. Der ausgestorbene Adel von Stadt und Landschaft Zürich. Mit chromolithogr. Titel und 51 chromolithogr. Tafeln. Zürich, 1865. 4°. [1] Bl., 224, 8 S. Roter Original-Ledereinband mit reicher Gold- u. Blindprägung sowie VGoldschnitt (minimal berieben, sauber restauriert).

Barth 9936. - Der Anhang behandelt „die seit 1859 in der Stadt Zürich eingebürgerten Geschlechter“. - Schönes Exemplar.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)

134

- Egli, Jean. Neues historisches Wappenbuch Stadt Zürich. Mit kolor. u. goldgehöhtem lithogr. Titel u. 52 in Gold u. Farben lithogr. Tafeln mit Wappendarstellungen. Zürich, Selbstverlag, 1860. 4°. [125] Bll., Tafeln. Roter Original-Ledereinband mit reicher gold- u. Blindprägung.

Barth 9934 - nicht bei Lonchamp. - Sehr dezent restauriertes und dekoratives Exemplar.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)



135



136

Geschichte & Kulturgeschichte

135

Arnkiel, Trogillus. Ausführliche Eröffnung, I. Was es mit der Cimbrischen und Mitternächtischen Völcker, als Sachsen, Gothen, Wenden und Fresen ihrem Götzendienst, Haynen, Oraculen, Zaubereyen, Begräbnissen ... eine Bewandnis gehabt. 4 Teile in 1 Band. Mit gest. Frontispiz und 55 (statt 58, davon 5 gefalteten) Kupfertafeln. Hamburg, Thomas von Wiering, [1702-]1703. Kl.-4°. Pgt. d. Z. über 5 durchgez. Bünden mit hs. Rückentitel (gering fleckig).

Slg. Böhme 377 - Ackermann I, 316 u. III, 511 - Bruun II, 570. - Umfassendes Werk zur Religion, Volkskunde (Begräbnis-Riten) und Bekehrungsgeschichte in Norddeutschland und Dänemark. Die Tafeln zeigen Gottheiten, Grabanlagen u. -funde, Gebrauchs- u. Kultgegenstände, Fabelwesen, Portraits etc. - Wie meist mit den vorliegenden Kupfern, es existieren aber auch Exemplare mit bis zu 58 Tafeln. - Leicht gebräunt, eine Falttafel mit kl. Einriss, ordentliches Exemplar.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)

136

Cartari, Vincenzo. Neu-eröffneter Götzen-Tempel. Darinnen durch erklärte Darstellung deroselben erdichtete Gestalt .. Zum ersten mahl ins Deutsche gegeben mit des weyländ gewesenen Churfürstlichen Geheimbnden Raths Herrn Pauli Hachemberts. Mit 88 Kupfertafeln. Frankfurt a. M. u. Mainz, L. Bourgeat, 1711. Kl.-4°. [4] Bll., 185 S., [2] Bll. Pgt. d. Z. (leicht fleckig).

Graesse II, 56 - Ebert 3586. - Arntzen/Rainwater H35. - Zweite deutsche Ausgabe, die erste erschien 1692 ebenfalls bei Bourgeat. - Populäre Ikonographie der antiken Götterwelt. - **BEIGEBUNDEN: Olearius, J. Chr.** Mausoleum in Museo i. e. Heydnische Begräbniss-Töpfe, oder Urnae Sepulcrales, welche, nachdem dergleichen [...] bey Jerichau, Köthen, Arnstadt und Rudisleben gefunden worden, [...] hiermit beschrieben. Mit gest. Frontispiz. Jena, Johann Bielcke, 1701. [3] Bll., 32 S. - Einzige Ausgabe. - Gering gebräuntes, gutes Exemplar.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

137

Chansierges. L' Idée d'un Roy parfait, dans la quelle on découvre la veritable grandeur, avec les moyens de l'acquerir, suivis du sistème de l'esprit. Paris, Cavellier, 1723. Kl.-8°. [6] Bll., 358 S., [7] Bll. Ldr. d. Z. mit goldgepr. Rückenschild, reicher Rückenverg. u. goldgepr. Wappensupralibros (Elefantentorden) auf beiden Deckeln (etw. berieben, Gelenke a. d. Kapitalen mit kl. Einrissen).

Einzige Ausgabe. - Provenienz: Gest. Exlibris des dänischen Kabinettssekretärs Carl Brandt (1696-1738). - Dessen Bibliothek wurde 1739 versteigert, das vorl. Exemplar gelangte daraufhin in den Besitz von Herzog Friedrich Christian I. von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, der als dänischer General auch Ritter des Elefanten-Ordens war. - **BEIGEGEBEN: Lucianus Samosatensis** - Lucien de la traduction de N. Perrot, Sr. d'Abancourt. Quatrième édition. 2 Bde. Amsterdam, 1664. Maroquin d. 18. Jhs. mit reicher Goldprägung u. goldgepr. Wappensupralibros (Elefantenorden). - Ebenfalls aus der Slg. des Herzogs, mit dessen (eigenh.?) Namenszug auf beiden Titeln. - Zus. 3 Bde.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



141



138

138

DREYFUS-AFFAIRE - Le Perroquet - Il Pappagallo: Affaire Dreyfus. Nr. 31, 6. August 1899 u. Nr. 33, 20. August 1899. Mit je 1 farblithogr. Illustration.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

139

- Psst...! Images par Forain et Caran D'Ache. Jg. 1898, Nr. 1-48, Jg. 1899, Nr. 75, 77, 78. Folio. (papierbedingt etw. gebräunt).

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

140

- Le Petit Journal supplement illustré. 8 Ausgaben zur Dreyfus-Affäre, zwischen de, 13. Januar 1895 u. d. 20. August 1899. Jeweils ca. 44,5 x 31 cm. (in den Rändern etw. brüchig, papierbedingt etw. gebräunt).

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

141

- Zola, Emile. J'Accuse...! Lettre au Président de la République. In: L'Aurore, jeudi le 13 janvier 1898. 62 x 45, 5 cm. [2] Bil. (Falzspuren, gebräunt, an der ob. Ecke mit Papierfehlstelle, kl. Textverlust).

Erste Ausgabe. - Das berühmte Manifest des französischen Schriftstellers Emile Zola richtet sich an den damaligen Präsidenten der Französischen Republik Félix Faure (1841-1899). Mit diesem Brief wollte Zola die Öffentlichkeit über die Hintergründe über den Fall des französischen Hauptmanns Alfred Dreyfus (1859-1935) aufklären, der wegen angeblicher Spionage und Landesverrat zu lebenslanger Haft verurteilt wurde. Obschon der wahre Täter Major Ferdinand Walsin-Esterhazy (1847-1923) sich selber vor Gericht stellte und eine erneute Untersuchung die Unschuld Dreyfus' herausstellte, hielt der Generalstab an seinem Entscheid fest. Der vorliegende Brief löste einen grossen politischen Skandal in Frankreich aus. Zola wurde wegen Beleidigung der Armee verurteilt. Der Titel „J'accuse“ ging sogar in den deutschen Sprachgebrauch als mutige, öffentliche Meinungsäusserung gegen Machtmissbrauch ein.

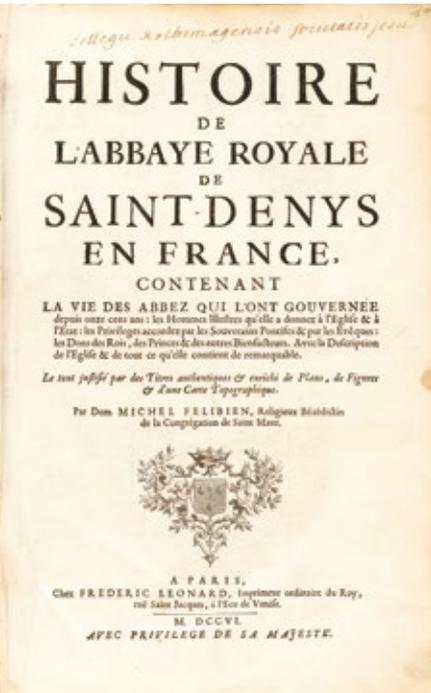
CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)

142

FRANKREICH - Bertaut, Léonard u. Pierre Cusset. L'illustre Orbandale, ou l'histoire ancienne & moderne de la ville & cité de Chalon sur Saône. 2 Teile u. diverse Anhänge in 2 Bdn. Mit 2 gest. (wiederholt.) Titelvignetten u. 12 Kupfertafeln. Chalon, Cusset, 1662. Kl.-4°. [12] Bil., 814 (recte 614), 110 S., [1] Bl., 30 S., [5] Bil., 86 S., [1] Bl., 38, 76, 12 S., [5] Bil., 132 S., [5] Bil.; [4] Bil., 558, 10, 77, 38 S., [1] Bl., 16 S., [8] Bil., 163, 19 S. Ldr. d. Z. mit Rückentiteln u. reicher Goldprägung (Kapitale mit kl. Ausbrüchen, Gelenke u. Kanten berieben u. mit kl. Wurmsspuren).

Graesse I, 349. - Erste Ausgabe. - Etwas gebräunt u. fleckig, Marg. auf Vorsatz. - So komplett selten.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



143

143
- Felibien, Michel. Histoire de l'Abbaye royale de Saint-Denys en France contenant la vie des abbez qui l'ont gouvernée... Mit gest. Frontisp., Titelvign., 5 (davon 2 doppelblattgr.) Plänen, 10 doppelblattgr. Kupfertafeln, 6 Kopf vign. (teilw. in Wiederholung), 5 Initialen von Ph. Simoneau, I. B. de Poilly, P. Giffart nach C. le Brun, A. le Blond, u.a. Paris, F. Leonard, 1706. Folio. [16] Bll., 592, CCXXIII S., [12] Bll. Ganzleder d. Z. mit Supralibros auf Deckeln (Kapital lädiert, grosse Fehlstelle im Bezug, Ecken bestossen, etwas beschabt und fleckig).

Brunet II, 1203 - Querard III, 85 - Conlon 13198 - BAL RIBA 1047 - Lewine S. 179 - Cohen/R. 378 u. Sander 648 (geben 1 Frontispiz, 1 Karte u. 12 Tafeln an) - UCBA I, 543. - Erste Ausgabe dieses monumentalen Werkes zur Beschreibung des Klosters Saint-Denys. - Die in der Bibliographie erwähnte Karte bezieht sich wohl auf den Plan der Stadt Saint-Denys. Die Pläne von der Abtei, Grundrissen der Kirche und deren Grabstätte. Die Tafeln mit sakralen Gegenständen. - Im Rand gebräunt, stellenweise feuchträndig (erste Bll. stärker) u. leicht stockfleckig. Titel u. letztes Bl. etwas angestaubt. Vorsatzblatt ausgerissen. Insgesamt wohl erhalten. - Provenienz: Aus dem Erzbischöflichen Kollegium der Stadt Rouen mit Supralibros auf Deckeln („Compensat, vindicat, acquat“) u. altem hs. Besitzvermerk auf Titel.

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 670.- / 950.-)

144

144
- [Griguette, Benigne]. Les Armes triomphantes de Son Altesse, Monseigneur le Duc d'Espemon. Pour le sujet de son heureuse entrée faite dans la ville de Dijon. Mit gest. Titel, 8 (4 gefalt.) Kupfertafeln u. 9 Textkupfern. Dijon, Philib[ert] Chavance, 1656. Folio. [7] Bll., 4 S., [1] Bl., S. 5-14, 1 Bl., S. 15-79, [4] Bll., S. 81-117. Länderte Interimsbroschur.

Cioranescu 34088 - Watanabe-O'Kelly 1826 - Vinet 784 - Ruggieri 486. - Einzige Ausgabe. - Seltene barockes Dijoner Festbuch zum Einzug des Gouverneurs Bernard de Nogaret, Herzogs von Epemon (1592-1661). Die Kupfer zeigen Triumpfbögen und Säulen, allegorische Figuren etc. - Stärkere Gebrauchs- und Lagerspuren: Durchgehend stärker gebräunt u. mit grösseren Feuchtflecken, zwei Tafeln mit Einrissen, die beiden letzten Textbll. mit Randfehlstellen u. Knickfalten (ohne Textverluste).

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

145
- Juenin, Pierre. Nouvelle Histoire de l'abbaye royale et collegiale de Saint Filibert, et de la ville de Tournus. 2 Teile in 1 Bd. Mit gest. Faltplan u. 5 (4 gefalt.) Kupfertafeln. Dijon, A. de Fay, 1733. 4°. [8] Bll., 382 S., [28] Bll., 339 S., [5] Bll. Kalbsleder d. Z. mit Rückenschild u. reicher Rückenverg. (Gelenke mit kl. Wurmsturen, kl. Fleck am ob. Kapital).

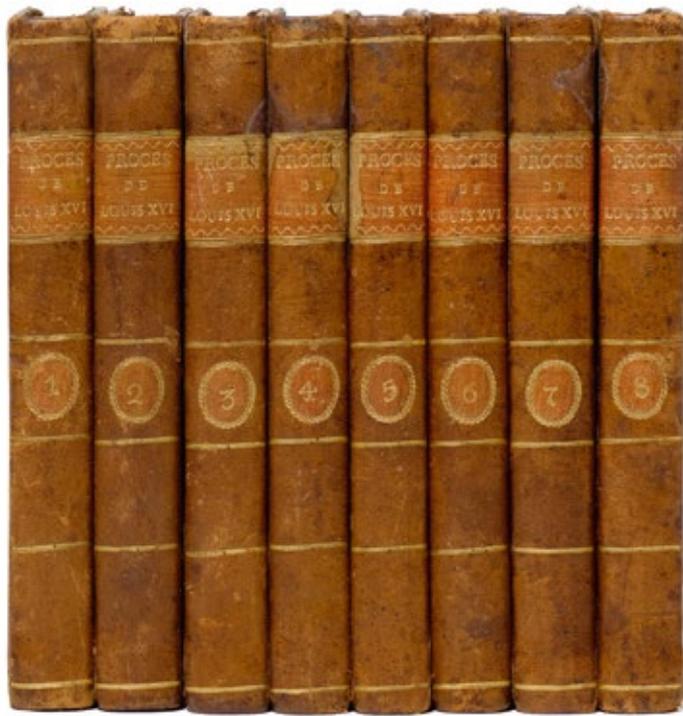
Erste Ausgabe. - Seltene Monographie über einen der bedeutendsten frühromanischen Sakralbauten Frankreichs. - Gering gebräuntes, gutes Exemplar in dekorativem Einband.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

146
- Vignier, Benjamin. Le Chateau de Richelieu ou l'Histoire des Dieux et des Héros de l'Antiquité avec des Réflexions morales. Saumur, Desbordes, 1676. 8°. [4] Bll., 166 S., [1] Bl. Etwas späteres Ldr. (kl. Wurmloch im Rücken, Ecken bestossen, fleckig).

Cioranescu 66473. - Erste Ausgabe. - Vignier war Capitaine du Chateau de Richelieu und beschreibt die Kunstgegenstände und Gemälde im Schloss, die Statuen im Park, hauptsächlich Themen aus der Antike. Das Buch ist eine der Hauptquellen zu den Sammlungen Richelieu und in der ersten Ausgabe selten. - Gelöschte Besitzvermerke auf Titel. - Schönes Exemplar.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



147



148

147
 FRANZÖSISCHE REVOLUTION - Jauffret, Louis François. Histoire Impartiale du procès de Louis XVI, ci-devant Roi des Français; ou recueil complet et authentique de tous les rapports faits à la Convention Nationale. 8 Bde. Paris, Perlet, 1792-93. HLdr. d. Z. mit je 2 Rückenschildern u. linear. Rückenverg. (gering berieben).

Monglond 542. - Erste Ausgabe. - Umfangreiche Quellenpublikation zur Geschichte des Prozesses gegen Ludwig XVI., zugleich eine frühe Arbeit des späteren Pädagogen und Anthropologen Jauffret (1770-1840), der 1799 seine „Société des Observateurs de l'homme“ gründen sollte. - Dekoratives Exemplar.

CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)

148
 Friedrich II., König von Preussen - Fischer F. C. J. Geschichte Friedrichs des Zweiten Königs von Preussen. 2 Teile in Bd. Mit gest. Portrait als Frontispiz u. gest. Titelvignette. Halle, Francke, 1787. 8°. [3] Bll., 630, 470 S. HLdr. d. Z. mit Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung (Rücken sorgfältig restauriert, VGelenk unten leicht angeplatzt).

Henning S. 70 - Meusel 3, 353 - ADB 7, 66. - Erste Ausgabe. - Frühe, bereits kurz nach dem Tod des Königs erschienene Biographie aus der Feder des Hallenser Historikers und Staatsrechtlers Friedrich Christoph Jonathan Fischer (1750-1797). - Leicht gebräuntes, gutes Exemplar.

CHF 700.- / 1 000.-
 (€ 670.- / 950.-)

149*
 Friedrich II., König von Preussen. Hinterlassene Werke. 15 in 7 Bänden. Mit gest. Portrait-Frontispiz von Bolt nach F. C. Frisch. Berlin, Voss und Decker, 1788. 8°. HLdr. d. Z. mit je 2 farb. Rückenschildern u. floraler Rückenverg. (etw. berieben, Rückenschildchen teils mit kl. Absplitterungen, ein Kapital mit kl. Fehlstelle, ein Fuss mit Wurmspur).

Fromm 27899. - Dekorative Reihe.

CHF 200.- / 300.-
 (€ 190.- / 290.-)

150
 GENEALOGIE UND HERALDIK - Imhof, J. W. Historia Italiae et Hispaniae genealogica. Mit gest. Frontispiz, gest. Titelvignette u. zahlr. Wappenholzschnitten im Text. Nürnberg, Hoffmann & Engelbert, 1701. Folio. [5] Bll., 257 S., [1] Bl. Schmuckl. HLdr. d. Z. (Kanten bestossen).

Palau 118488. - Erste Ausgabe. - Umfassende genealogische Arbeit zum Adel in Italien u. Spanien, enthält zahlr. Stammbäume. - Stärker stockfleckig, durchgehender Feuchtfleck im unt. Eck.

CHF 200.- / 300.-
 (€ 190.- / 290.-)

151
 - [Siebmacher, Johann. New Wapenbuch: Darinnen dess H. Röm. Reichs Teutscher Nation hoher Potentaten, Fürsten, Herren, und Adelpersonen, auch anderer Ständt und Stätte Wapen...] Teil II (von 2). Mit 160 (st. 164) kol. Kupferstich-Tafeln. [Nürnberg, beim Autoren, 1609]. Qu.-8°. [3] (st. 4) Bll., Tafeln, [7] (st. 8) Bll. Pgt. d. Z. mit floraler Schwarzprägung (Schliessbänder entfernt; Fehlstellen im Bezug, teils durch Wurmlöcherlein, Rücken gebräunt, Deckel verzogen, fleckig, VInnengelenk gebrochen, zu restaurieren).

VD 17 75:706683F - Lipperheide II Rc 10 - Von Berchem I, 573. - Erste Ausgabe. - Der zweite Teil von Siebmachers Hauptwerk und zugleich bedeutendes Buch für die Heraldik. Ingesamt in 6 Teilen erschienen, stammen jedoch nur die ersten beiden von Siebmacher selbst. Nach dessen Tod gingen die Platten an Paulus Fürst, der sie für Neuausgaben verwendete und das Wapenbuch um 4 Teile vermehrte. - Es fehlen der gest. Titel und die Tafeln 44, 116, 121, 131. Gebräunt, stellenweise Finger- und Feuchtflecken, zumeist Farbabklatsche, teils Tafeln etwas knapp beschnitten. - Alter hs. Besitzvermerk.

CHF 200.- / 300.-
 (€ 190.- / 290.-)



153

152*

[Guibert, J. A. H. de]. Discours sur l'état actuel de la politique et de la science militaire en Europe, avec le plan d'un ouvrage intitulé La France politique et militaire. Genf, 1773. Kl-8°. X, 179 S. Ldr. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Rückenverg. u. DFileten (etw. berieben).

Im Jahr der Erstausgabe, erschien auch mit dem fingierten Druckort „Londres“. - Seltene Studie des französischen Generals und Heeresreformers, der u.a. für die Allgemeine Wehrpflicht eintrat. - **BEIGEBUNDEN:** [Anonym]. Coup d'oeil intelligent et politique sur la situation actuelle de l'Europe Ebd., 1774. 115 S. - Conlon 74.156.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)



154

153

HABSBURGER - Birken, Sigmund von. Spiegel der Ehren des Hoehstloeblichen Kayser- und Königlichen Erzhauses Oesterreich oder Ausführliche Geschichte Schrift ... von erster Ankunft, Aufnahme, Fortstammung und hoher Befreundung mit Kayser-König-Chur- und Fürstlichen Häusern; auch von Derer aus diesem Haus Erwählter sechs Ersten Römischen Kayseren... Nunmehr ... Aus dem Original neu ... umgesetzt und in richtige Zeit-rechnung geordnet. 6 Teile in 1 Band. Mit gest. Titel und 10 (2 doppelblattgr.) Kupfertafeln, ca. 200 (10 ganzs.) Textkupfern und zahlr. Initialen und Vignetten in Holzschnitt. Nürnberg, Michael und Johann Friedrich Endter, 1668. Folio. [16] Bl., 1416 S., [17] Bl. (Index, Errata). Lederband d. Z. mit Blindprägung u. punz. VGoldschnitt (kl. Einriss u. Fehlstelle am ob. Kaptial, berieben u. beschabt).

VD17 23:231732Y - Dünnhaupt 154 - Faber du Faur 539 - Jantz I, 510 - Lipperheide Ea 13. - Einzige Ausgabe von Johann Jakob Fuggers

(1516-1575) zu Lebzeiten unpubliziert gebliebener „Wahrhaftiger Beschreibung des österreichischen und habsburgischen Namens“, herausgegeben, erweitert und neu gegliedert durch den Nürnberger Barockgelehrten Sigmund von Birken (1621-1681). Ein „monumentales Zeugnis populärwissenschaftlicher Historiographie und Genealogie“ (Dünnhaupt). Die meist durch Philipp Kilian und Cornelius Nicolaus Schurtz gest. Porträt und Wappentafeln zeigen Kaiser Leopold und Kaiserin Margaretha, die Kaiser der erzfürstlichen Linie und viele andere Habsburger. - Ohne den Vortitel und die ersten 7 vorangestellten Blätter (Zueignung). - Anfangs etw. angeschmutzt u. mit kl. Läsuren in den Rändern, einige Randdefekte alt hinterlegt, 3 Bl. mit kl. Textverlusten. Ansonsten etwas stockfleckig und insgesamt ordentlich erhalten.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

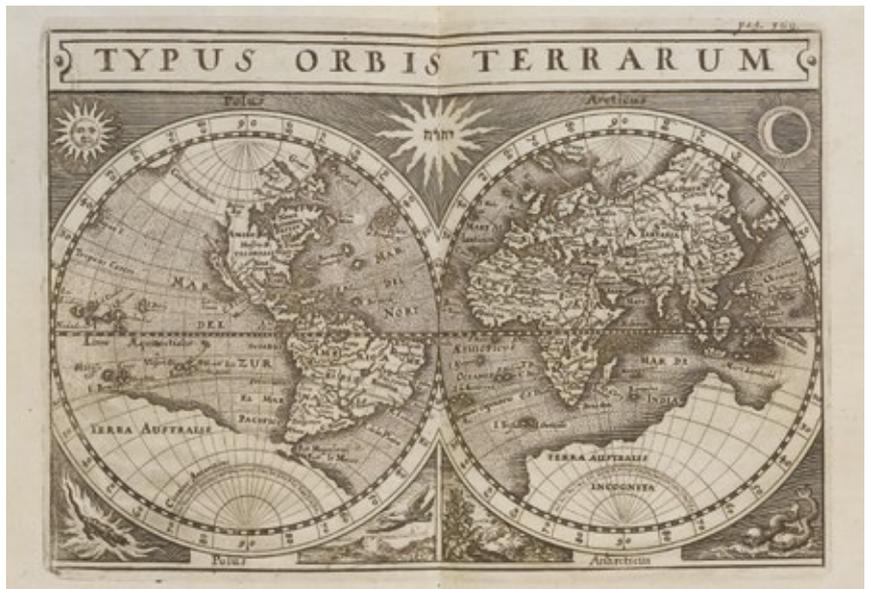


155

154
 Herrliberger, David. Heilige Ceremonien, Gottes- und Götzen-Dienste aller Völker der Welt, Oder eigentliche Vorstellung und summarischer Begriff, der vornehmsten Gottes-Dienstlichen Pflichten, Kirchen- und Tempel-Gebräuchen, der Christlich- und Abgöttischen Völker der gantzen Welt. 4 Teile in 1 Bd. Mit 6 Kupfertiteln, 1 gest. Portrait u. 227 Kupfertafeln (davon 30 doppelblattgr. u. 3 mehrfach gefalt.) Zürich, D. Herrliberger u.a., 1744-48. Folio. [3] Bll., 27 S., 40, 20, 22 S., [1] Bl., 18 S., 85 S., [3] Bll., 198, 217 (recte 219) S., [19] Bll. (Register), 42, 12 S. Mod. Pgt. mit Rückentitel im Stil d. Z.

Lonchamp 1454 - Lipperheide Oc 25 - Lanckoronska/Oe. II, 149 - Leemann-van Elck, Zürcher Buchillustration 151. - Erste deutsche Ausgabe. - Von Herrliberger besorgte Übersetzung von Picards „Ceremonies et coutumes“. Mit dem meist fehlenden Supplement über die Reformierten Kirchen in Zürich, das in Picards eigenem Werk nicht vorkommt. Es fehlt im ersten Teil die dritte Abteilung über die heydnischen Völker mit den dazugehörigen 13 Tafeln. - Teil behandelt die christlichen Religionen und Sekten, (darunter Waldenser, Böhmisches Brüder etc.). Im zweiten Teil werden die jüdischen (mit der Ansicht der häufig fehlenden Portugiesischen Synagoge in Amsterdam) und türkischen Bräuche vorgestellt. Im dritten Teil wird über die Völker Asiens, Afrikas und Amerikas berichtet. - Einige Blatt finger- und schmutzgefleckt, die Tafeln von sehr unterschiedlicher Papierbeschaffenheit, 12 Tafeln mit Einrissen bzw. etw. unschönen Hinterlegungen, die Falttafeln etw. knittig; 3 Bll. mit Eckabrissen, 6 Bll. mit alten Anränderungen, Titelblatt aufgezogen und mit einem Bl. Vorwort neu angefalt. - Insgesamt ordentlicher Gesamtzustand.

CHF 4 000.- / 6 000.-
 (€ 3 810.- / 5 710.-)



157

155
 JUDAICA - Beck, Johann Jodocus. Tractatus de iuribus Judaeorum, von Recht der Juden. Worinnen von denen Gesetzen, denen sie unterworfen, deren Heyrathen, Contracten, Wucher, Testamenten, Successionen oder Erbfolgen, Verbrechen und deren Bestrafungen, Privilegien und Rechts-Wolthaten ... gehandelt wird. Mit gest. Frontispiz. Nürnberg, J. G. Lochner, 1741. 4°. [5] Bll., 599 S. Interims-Pp. mit hs. Rückenschild.

Freimann 362 - nicht bei Fürst. - Zweite Ausgabe, erschien erstmals 1731. - Umfangreiches Kompendium der jüdischen Rechtslehre und bedeutendes Quellenwerk für den Rechtsstatus der Juden im Heiligen Römischen Reich, über ein erläuterndes Register erschlossen. - Teils leicht gebräunt.

CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)

156
 Karl V. - [Robertson, W.]. L'Histoire du regne de l'Empereur Charles-Quint. Traduit de l'anglois. 6 Bde. Amsterdam u. Paris, Saillant, 1771. Kl.-8°. Kalbsleder d. Z. mit je 2 Rückenschildern u. reicher Rückenverg. (Kapitale teils mit kl. Fehlstellen).

Brunet IV, 1333. - Erste frz. Ausgabe, erschien gleichzeitig auch in Quarto in 2 Bdn. - Hübsche Reihe.

CHF 160.- / 240.-
 (€ 150.- / 230.-)



157
 Merian - Gottfried, Johann Ludwig. Historische Chronica, Oder Beschreibung Der fürnemsten Geschichten, so sich von Anfang der Welt, biss auff das Jahr Christi 1619 zugetragen. 8 Teile in 1 Bd. Mit 31 blattgr. Kupfern mit Medaillon-Portraits, 1 doppelblattgr. gest. Weltkarte, 1 doppelblattgr. gest. Plan von Ostende sowie 329 Textkupfern. [Frankfurt a. M.,] Merian Erben, 1674 [d.i. um 1690]. Folio. [6] Bll., 1185 S., [26] Bll. Pgt. d. Z. (stärker fleckig, kl. Gelenkeinrisse a. d. Kapitalen).

Wüthrich III, 79 - Lipperheide Ci 14. - Sechste Ausgabe der 1630 erstmals erschienenen Weltchronik, Titel in Schwarz gedruckt. - Zum grössten Teil von Gottfried selbst verfasst, der Schluss von J. P. Abelin. Reich illustriert mit den zu Beginn mythologischen, später historischen Kupfern von Merian, teils mit authentischen Stadtansichten im Hintergrund. - Es fehlt der gest. Titel von Sandrart. - Stärkere Gebrauchsspuren, Titelei mit Randläsuren, im Unterrand unsachgemäss hinterlegt, anfangs fingerfleckt, einige Bll. mit Ein- und Ausrissen, teils unschön mit Tape geschlossen bzw. mit Spuren von entferntem Klebeband, stellenweise mit geringem Bild- und Textverlust, anfangs u. am Schluss mit Feuchträndern.

CHF 500.- / 800.-
 (€ 480.- / 760.-)



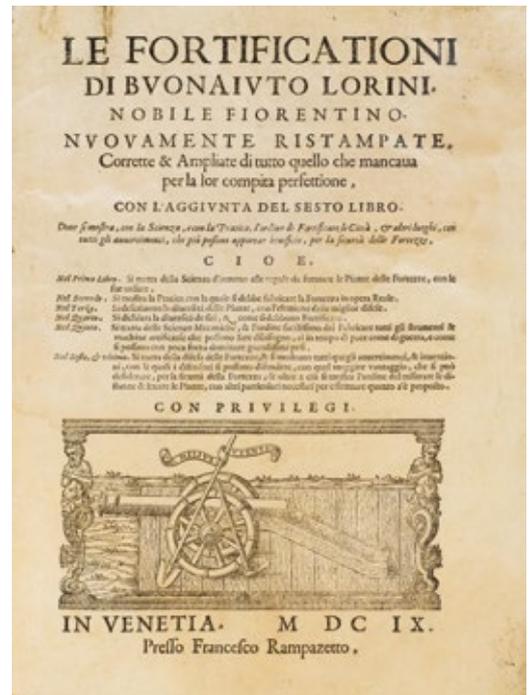
158

158*

MILITARIA - Dispositionen zu denen Potsdamschen Herbst-Manövern de Anno 1764 bis incl. 1783. Als Manuscript gedruckt. Text u. Atlas in 2 Bänden. Mit einer Übersichtskarte u. 62 (5 gefalt.) teils mont. teilkolor. lithogr. Karten. [Merseburg, Jurk, 1856]. [2] Bll., 60 S.; Tafeln. Gr.-4° (Text) u. Quer-2° (Atlas). Schmuckl. HLdr. d. Z. u. Interims-HLwd. (diese fleckig, Rücken mit Fehlstellen) in läd. Pp.-Schuber.

Sehr seltener Militär-Atlas, offenbar nur für Ausbildungszwecke in kleiner Auflage gedruckt. Weltweit sind über KVK nur zwei Exemplare (in London u. Weimar) nachweisbar. - Die schematisch dargestellten Truppenformationen jeweils koloriert, die Übersichtskarte ist ein Nachdruck von Schleuens „Plan von der so genannten Insel Potsdam“ von 1774. 65 x 65 cm. In 4 Segmenten auf Leinen aufgezogen und lose beiliegend. - Hs. Besitzvermerk Arthur von Buttlar, dat. 1877 mit Vermerk: „Geschenkt erhalten vom Obersten von Schönemark.“ - Bei den mont. Karten sind die Träger etwas stockfleckig, ansonsten innen sauberes Exemplar.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



159

159

- Fortifikation - Lorini, Bonaiuto. Le Fortificationi novamente ristampate, corrette & ampliate di tutto quello che mancaua per la lor compia perfectione, con l'aggiunta del sesto libro. Mit grosser Holzschnitt-Titelvignette, gest. Portrait von W. Kilian und zahlreichen, teils ganzseitigen, Textholzschnitten. Venedig, F. Rampazetto, 1609. Folio. [6] Bll., 303 (recte 299) S. Läd. Ldr. d. 18. Jhs. (Gelenke gebrochen, Fehlstellen im Bezug, VDeckel mit Wasserschaden).

Gamba 1494 - Cockle 791 Anm. - Jähns 845 - Riccardi I/2 53 - Ornamentstichlg. Berlin 3519. - Vierte Ausgabe, hier erstmals mit dem sechsten Teil. - Durchgehender Wasserschaden im ob. Drittel sowie im Unterrand, jeweils mit Sporflecken verbunden. 2 doppelblattgr. Holzschnitte im Seitenrand knapp beschnitten. Unfrisches, aber vollständiges Exemplar des bedeutendsten Werkes seiner Zeit zum Festungsbau.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)

160*

- Konvolut von sieben Ranglisten der Preussischen Armee. Nebst Beilagen in 9 Bänden. Zumeist Interimsbroschuren (mit Lagerspuren).

Vorhanden sind die Jgge 1796, 1798, 1803, 1804, 1805 u. 1806 (nebst sep. Nachtrag), dasselbe in 2. Aufl. (1828) sowie das Namen-Register zur Rangliste der Königl. Preussischen Armee für das Jahr 1806, erschienenen 1835. - Gebrauchsspuren, etw. unfrisch.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

161*

- Reglement vor die Hessische Cavallerie wornach die sämtliche Generaltaet, Obristen und Commandeurs der Regimenten, Staats-Officers, Rittmeisters, und alle übrige Officers, sich künftighin zu achten haben. Mit 1 gefalt. Kupfertafel u. 1 gefalt. Tabelle. Kassel, 1769. Kl.-8°. [8] Bll., 625 S. Pgt. d. Z. (Rücken lädiert u. mit Fehlstellen, auch die Deckelbezüge stellenweise betroffen).

Rotes Lacksiegel u. hs. Besitzvermerk eines „Cornette“ Ernst Friedrich Wilhelm von Donop „beym Carabinier Regiment“ auf Vorsatz. - **BEILIEGEND: Veränderungen derer Exerzierkunde** von Sr. Excellenz des Herrn Generalleut. von Warkenitz de ao. 1787. Deutsche Handschrift auf Papier. Kl.-8°. 9 beschr. S. - Einer alten Bindung entnommen.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)



163

162*

- Reglement vor die Königl. Preussische Cavallerie-Regimenter. Worinn enthalten: Die Evolutions zu Pferde und zu Fuß, das Manual und die Chargirung, und wie der Dienst im Felde und in der Garnison geschehen soll. Mit 1 gefalt. Kupfertafel u. 1 gefalt. Tabelle. Berlin, 1750. 8°. [4] Bll., 216, 96, 84 S. HPgt. d. Z. mit Rückenschild (gering staubfleckig).

Etw. gebräunt bzw. stockfleckig. - Gest. Wappen-Exlibris des Berner Schultheissen C[hristoph] St[eiger] (1694-1765) auf Spiegel. - Gerster 2178. - **BEIGEGERBEN: Friedrich II., König von Preussen.** Des Königs von Preussen Majestät Unterricht von der Kriegs-Kunst an seine Generals. Mit 13 gefalt. Kupfertafeln. Frankfurt u. Leipzig, 1761. Kl.-8°. [8] Bll., 152 S. Marmor. Pp. mit hs. Rückenschild (bestossen). - EA. in der Titelvariante mit dem Wort „Generals“ in Fraktur gedruckt. - Gering gebräunt u. leicht stockfleckig.

CHF 160.- / 240.-
(€ 150.- / 230.-)

163

- Revolutionskriege - [Desfours de Mont, F. J. Graf]. Tage-Buch der Feldzüge des Krieges gegen Frankreich in den Jahren 1792 bis mit 1796. Mit 24 (statt 27) meist gefalt. bzw. doppelblattgr. lithogr. Tafeln u. 1 doppelblattgr. Tabelle. Colmar, J. H. Decker, 1818(-19). 4°. 200 S. Pp. d. Z. (Kanten u. Gelenke bestossen

Holzmann/B. VI, 7721 - Winkler 93a. - Erste Ausgabe. - Mit den bei Engelmann in Mülhausen gedruckten Tafeln, die zu den Inkunabeln der Lithographie zählen. - Enthält 10 (statt 13) Ansichten, darunter Brücke bei Forbach, Gernsbach, Amalien-Berg bei Gaggenau, Burg Eberstein u.a. Darüber hinaus 9 Festungs-Pläne von Hüningen, Landau, Strassburg, Breisach u.a. - Ohne die Tafeln 10, 18, 20 u. 21, Tafel 14 doppelt gez.

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)

164*

- Uniformen - Eckert, H. A. u. D. Monten. Saemmtliche Truppen von Europa in charakteristischen Gruppen nach dem Leben gezeichnet. 2 Hefte. Mit 16 altkolor. und mont. lithogr. Tafeln. Würzburg, C. Weiss, o. J. (um 1840). Folio. OLieferungsumschläge (leicht angefranst u. etwas gebräunt) in moderner Leinwandkassette mit Rückenschild.

Lipperheide Qc 28 (bzw. alt: 2120) - Colas 935. - Teilstücke Schweiz & Frankreich. - In der Vorzugsausgabe mit separat kolorierten und später auf den mit lithogr. Bildunterschriften versehenen Trägerpapieren montierten Tafeln, mit dem Trockenstempel von C. Weiss. - Träger in

den Rändern etwas gebräunt, stellenweise leicht fleckig.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

165

NAPOLEONICA - „Völkerschlachten“ (Deckeltitel). Sammlung von 50 kol. Umrissradierungen von F. Campe. Nürnberg, Campe, o. J. [um 1820]. Qu.-4°. Spät. Hldr. mit goldgepr. Deckeltitel (sign. „F.Kaufmann, Basel“; Kanten berieben, Ecken etwas bestossen).

August Friedrich Campe (1777-1846) war ein deutscher Buch-, Kunsthändler, Verleger und Drucker. In den Jahren 1807/08 führte er in Nürnberg den „Steinplattendruck“ (Lithographie) ein (De Gruyter AKL). - Die Lithographien (je ca. 15,5 x 20 cm) aus einer Serie mit Darstellungen aus dem FranzösischRussischen Krieg. - In den Rändern zumeist etwas fleckig (erste 4 Tafeln stärker), einige fachmännisch restaurierten Einrisse, 3 Tafeln auf dickerem Papier aufgezogen.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)



165

166

- Bulletin des lois de la République française. Nr. 1 (22. Prairial, im Jahr II der Republik [6. Juni 1794]) bis Nr. 179 (28. Fructidor, Jahr III [August 1795]). [Ab Nr. 126 Lois de la République française]. Mit zahlr. gefalt. Beilagen. 5 Bde. 8°. Interimsbroschur mit hs. Rückentitel (Rücken bestossen, Deckel teilw. mit Löchern).

Bedeutende Gesetzessammlung aus der Zeit der Terreur. In Bulletin Nr. 1 ist das Gesetz enthalten, das die Schaffung des Revolutionstribunals festsetzt, in Nr. 29 findet sich das Gesetz zur Verhaftung Robespierres, Saint-Justs, Dumas', Lebas' etc. Gesetze zur Regelung der Scheidung, der Blinden, Taubstummen u.v.m. Mit Nr. 204 des 3. Brumaire IV: Code des Délits et des Peines. - 1 Beilage. - Zus. 6 Bde.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

167

- Bulletin des Lois de la République française. Nr. 220 (4. Vendémiaire, Jahr XI d. Republik bis bis Nr. 262 (26 Ventôse XI) [Sept. 1802 - Febr. 1803]. 8°. Pp d. Z. mit hs. Rückentitel. UND: Bulletin des Lois de l'Empire français. 4. Serie. Mit Gesetzen ab dem 1. Vendémiaire XIV [Sept. 1805]. Paris, Imprimerie Impériale, 1806 - 1811. Bulletin Nr. 59 bis Nr. 341, Bd. IV bis XIII. 10 Bde. 8°. Interimsbroschur mit Rückenschild und hs. Rückentitel (Rücken bestossen).

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

168

- Code judiciaire civile, ou recueil des lois, arrêtés et actes du Gouvernement, relatifs à l'organisation, et à la procédure judiciaire civile; depuis et compris la Loi du 16-24 août 1790, jusques et compris l'arrêté du 8 Messidor an VIII... mit einer Beilage für die Jahre IX, X, XI und XII. Paris, Rondonneau, Jahr XII (1803). 8°, 2 S., 312 S., 31 S., 3 Bll. HLdr d. Z. mit verg. Rückentitel und Rückenverzierung. UND: Collection générale des lois, proclamations, arrêtés, et autres actes du Directoire Exécutif, avec tables chronologique et de matières. Paris, Rondonneau, IV (1795) - XIII (März 1805). 10 Tle. in 18 Bdn. 4°. Interimsbroschur.

Es fehlen die ersten Teile der Bde VI und IX. - Alte hs. Notizen. - Zus. 19 Bde.

CHF 400.- / 700.-
(€ 380.- / 670.-)

169

- Dumas, Alexander. Napoléon. Mit 12 Stahlstich-Tafeln. Paris, Delloye, 1840. 4°. [2] Bll., 410 S., [1] Bl. Halbleder d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (Rücken etwas aufgellt, Ecken bestossen, kratzspurig).

Carteret III, 208. - EA. - Zweiseitig unbeschnitten, breitrandiger Druck. - Stockfleckig, vorderer Teil stärker.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

170

- Guerres de la revolution française et du premier empire (Deckeltitel). Sammelband mit 73 Tafeln in Umriss-Radierung. Um 1830. Folio. HLwd. d. Z.

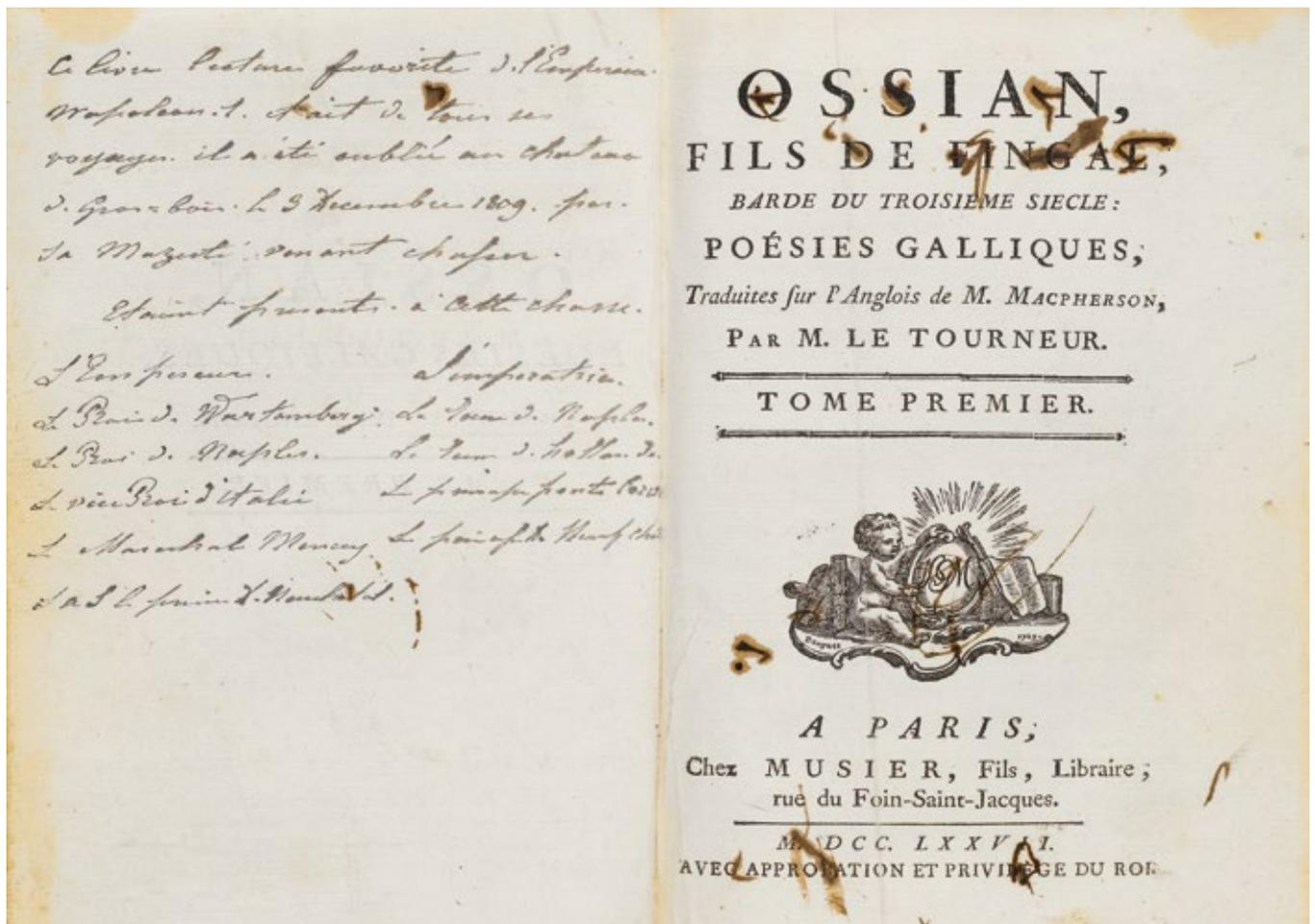
CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

171

- Lois et actes du gouvernement. Paris, Impr. impériale, 1806 - 1807. 8 Bde. 8°. Interimsbroschur.

Nachdruck der vollständigen Sammlung der Gesetze von August 1789 bis zum 22. Prairial II (6. Juni 1794). - 2 Beigaben. - Zus. 10 Bde.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



172

172*

- Macpherson, James. Ossian, Fils de Fingal. Barde du troisième siècle: Poésies Galliques. Traduites sur l'Anglois par M. Le Tourneur. 2 Tl. in 1 Bd. Paris, Musier, 1777. Gr.-8°. [2] Bll., LXXX, 309 S., [2] Bll., 301 S.; [1] Bl. 309 S. Schöner Maroquin d. Z., mit goldgepr. Rückenschild, reicher figürlicher Rückenverg., Innen-, Steh- und Aussenkantenverg. sowie goldgepr. Deckelfiletten u. Streicheisenverzierungen, Goldschnitt, Vorsätze mit Buntpapier bezogen (Rücken berieben, Ecken bestossen, VDeckel und RDeckel mit kleinen Läsuren), Maroquin-Mappe mit figürl. Rückenverg. u. Deckelverzierung (Rücken leicht berieben, Falz angerissen), zus. in Maroquin-Schuber d. Z. mit imperialen Wappensupralibros, Bienen- und Adlerprägung (Ecken bestossen und kl. Bezugsstellen).

Bourienne, L.A.F.de: Mémoires sur Napoléon. Paris 1829-31 - Italica 4, No. 3 (August 1927), S. 76-79 - Vaughan, Ch.E: The Romantic Revolt. In: Periods of European Literature, Edinburgh, London 1907 - Zum Wappensupralibro vgl. Lamort 40. - Napoleons I. persönliches Exemplar des „Ossian“ von James Macpherson, das er auf seinen Reisen und Kriegszügen mit sich geführt hatte. Er war der festen Überzeugung, dass diese Dichtung die Kraft hätte, Menschen zu grossen Leistungen anzutreiben. So hatte er seinem Generalstab vor dem Beginn der grossen Schlachten aus Teilen des „Ossian“ vorgelesen. Selbst seine Heeres- und Kriegsberichte wurden im Stile Ossians verfasst. Napoleon I. befand sich

im Zenit seiner Macht, als er am 3. Dezember 1809 die Fürsten zahlreicher europäischer Staaten zu einer grossen Hofjagd in das Schloss Grosbois (Marne) eingeladen hatte. An diesem Tag trat er zum letzten Mal zusammen mit der Kaiserin Josephine auf. Wenige Tage später erfolgte die Scheidung. In den Wirren und Turbulenzen dieser Tage kam ihm das hier vorliegende Exemplar des „Ossian“ abhanden. Es trägt auf dem Vortitelblatt den handschriftlichen Eintrag alter Hand: „Ce livre, lecture favorite de l'Empereur Napoléon Ier, était de tous ses voyages, il a été oublié au château de Gros-bois le 3 décembre 1809 par sa majesté venant chasser. Étaient présents à cette chasse : L'Empereur, l'Impératrice, le Roi de Wurtemberg, le Roi de Naples, le vieux Roi d'Italie, le Maréchal Moncey ... [etc.]“. Nach Vaughan war „Ossian“ Napoleons ständiger Begleiter ... „von Ägypten bis St. Helena“. Es ist überliefert, dass er ab 1810 eine andere Ossian-Ausgabe benutzt hatte. - Stellenweise leicht stockfleckig, die erste und letzte Lage etwas stärker. Titelblatt tintenfleckig. Teil I, S. 11 mit Tropfen von Kerzenwachs (minimaler Textverlust). Teil II, S. 220-221 mit Tintenflecken. - Schönes, wohlerhaltenes Exemplar aus dem kaiserlichen Besitz.

2 parts in 1 volume. Beautiful contemporary morocco with guilt spine and borders (spine somewhat rubbed, little tear to joint). In morocco blank and slip-case (a little bumped). Both richly

guilt with imperial coat of arms, bees and eagles.

Our volume carries the following inscription in old French handwriting:

“This book, the favourite reading matter of the Emperor Napoléon I, accompanied him on all his travels. It was left behind on December 3rd 1809 at the Château de Grosbois whilst His Majesty was out hunting. During the hunt were present: the Emperor, the Empress [Josephine], the King of Württemberg, the King of Naples, the Court of Naples, the old King of Italy, the Court of Holland, Marshal Moncey [etc.]”.

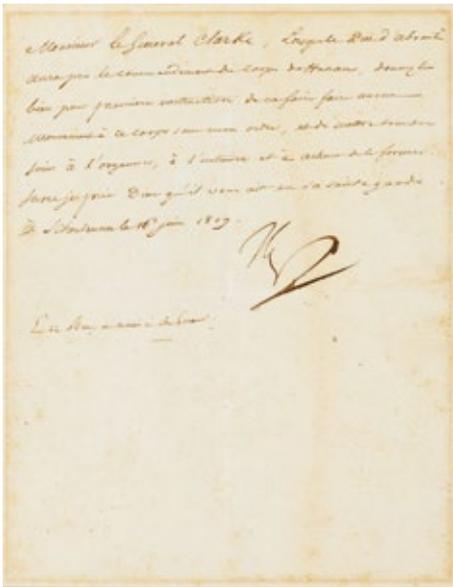
According to Vaughan, the “Ossian” was Napoleons constant companion ... “from Egypt to St. Helena”. It is recorded that he used another edition of the “Ossian” from 1810 onwards. Throughout a bit foxing. Preliminary and last pages more affected. Title-page ink stained. Vol. I, page 11 with some drops of candle wax (partly removed with loss of some letters). Vol. II, pages 215-225 foxing (ink ?, blood?). Half-title verso with notes in a contemporary hand. Moderately worn, spine a bit more. Corners bumped. Corners of the morocco slip-case worn. - Fine and well preserved copy of Napoleons favourite “Ossian”.

CHF 32 000.- / 48 000.-
(€ 30 480.- / 45 710.-)



172

- Aus dem Besitz von Napoleon Bonaparte -



173



175

173
- Napoléon I., Kaiser der Franzosen (1769-1821). Brief mit eigenh. Unterschrift „Nap“. Schönbrunn, 16.6.1809. 4°. 1/2 S. (sauber hinterlegt).

An seinen Kriegsminister, Henri-Jacques-Guillaume Clarke (1765-1818): „Lorsque le Duc d'abrantés [d.i. General Junot] aura pris le commandement du corps de Hanau, donnez lui bien pour première instruction de ne faire aucune mouvement à ce corps sans mon ordre, et de mettre tous soins à l'organiser, à l'instruire et à achever de le former. Sur ce je prie Dieu qu'il vous ait en sa sainte garde.“ Napoleon traf am 16. April 1809 in Donauwörth ein. Am 21. Mai 1809 überquerten seine Truppen südöstlich Wiens die Donau. In der Schlacht von Aspern-Essling stoppten die Österreicher den französischen Vormarsch. Diese Schlacht wurde zur ersten Niederlage Napoleons. In der Schlacht bei Wagram konnte er aber letztendlich Erzherzog Karl besiegen. Im Frieden von Schönbrunn musste Österreich daraufhin auf Dalmatien, Zentralkroatien, die Krain, das Küstenland, Salzburg und das Innviertel verzichten, womit es etwa die Hälfte seiner Erbländer verlor und beinahe aus den alten römisch-deutschen Reichsgrenzen verdrängt war. Das Land musste der anti-britischen Kontinentalsperre beitreten und sein Heer auf 150.000 Mann reduzieren. Ferner wurde ein Militärbündnis zwischen Österreich und Frankreich geschlossen.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)

174
- Sirey, C. Jurisprudence du Tribunal de Cassation ou précis de tous les jugements de rejet et de cassation, sur des points importants du droit et de la procédure. 2ème édition. 2 Bde. Paris, C.Laporte, An X et An XI. Interimbroschuren.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

175
- Vernet, Charles. Campagnes des Français sous le Consulat et de l'Empire. Mit gest. Portrait-Frontispiz u. 57 Kupfertafeln. Paris, um 1860. Gr.-Folio. Goldgepr. OLwd. (Rücken mit Fehlstelle, VGelenk mit Leinenstreifen fixiert).

Kircheisen I, 263 - Lipperheide Qk 58. - Erste Ausgabe. - 5 Tafeln mit zus. 100 Portraits, die übrigen zeigen die Schlachten Napoleons von Millesimo bis Waterloo. - Titelei stockfleckig, ansonsten innen sehr gutes Exemplar.

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)

176*
PORTUGAL - Anecdotes du ministere de Sébastien-Joseph Carvalho, Comte d'Oyeras, Marquis de Pombal, sous le regne de Joseph I., Roi de Portugal. Nouvelle édition. Warschau, Janos Rovicki (d. i. Lüttich, Lemarie), 1784. XXXI, 432. Kalbsleder d. Z. mit Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung.

Sommervogel 298 - Bibliotheca Lusitana 48. - Zweite Ausgabe, erschien erstmals im Vorjahr.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

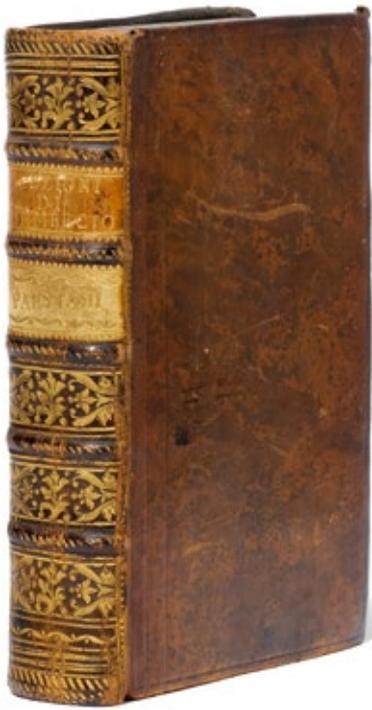
177
Pufendorf, Samuel von. Introductio ad Historiam Europaeam, Latina reddita a Jo. Frid. Cramero. Editio secunda longe emendatior. 2 in 1 Bd. Mit gest. Porträt als Frontispiz und gest. Titel. Utrecht, Water, 1692. 8°. [18] Bll., 524, 142 S., [7] Bll. Leder d. Z. mit Rückenverg. (diese verblasst, bestossen, berieben und etwas beschabt, kl. Wurmlöchlein am Rücken, VInnengelenk angeplatzt).

Vgl. Graesse V, 504 (Ausgabe 1685). - Zweite Ausgabe. - Frontispiz, gest. Titel, erste u. letzte Bll. leicht feuchtfleckig, leicht gebräunt, nur stellenweise etwas stockfleckig. - Alte hs. Notizen auf Spiegel u. Vorsatz. Spuren eines entfernten Exlibris.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

178
THEOLOGIE - Sekten - Montgeron, [L. B.] Carré de. La verité des miracles operés par l'intercession de M. de Paris, démontrée contre M. l'Archevêque de Sens. Troisième édition. Mit gest. Frontispiz, gest. Titel- u. Kopfvignette sowie 19 (1 gefalt.) Kupfertafeln von P. Yver nach Jean Restout. Köln, Libraires de la Compagnie, 1739. Kl.-4°. LXIV, 480, 252 S. Ldr. d. Z. mit Rückenschild u. Rückenverg. (Kapitale mit Ausbrüchen, etw. berieben u. beschabt).

Vgl. Quérard II, 62 - Caillet I, 2039 - Cohen/R. 733 - Sander 1392. - Erschien erstmals 1737. - Seltener Bericht über die Wunderheilungen am Grab des Jansenistenpaters François de Paris (1690-1727), die stets von heftigen Konvulsionen begleitet waren. Die Anhänger jener schwärmerischen Sekte, die sich daraufhin rund um dessen Grabstelle bildete, werden daher als



180

„Konvulsionäre von Saint-Médard“ bezeichnet. Als der Friedhof immer mehr zur Wallfahrtsstätte mutierte, wurde er schliesslich geschlossen, das vorliegende Buch konfisziert und der Autor in die Bastille gesperrt. Gleichwohl wirkten die Konvulsionäre bis kurz vor der Französischen Revolution im Verborgenen weiter und gehören in gewisser Weise zur Vorgeschichte des Mesmerismus. Das vorliegende Buch ist die wichtigste Quelle zur Geschichte der Sekte: „C'est le plus important et le plus curieux à consulter sur les convulsionnaires.“ (Caillet). - Etw. gebräunt, anfangs deutliche Feuchtränder.

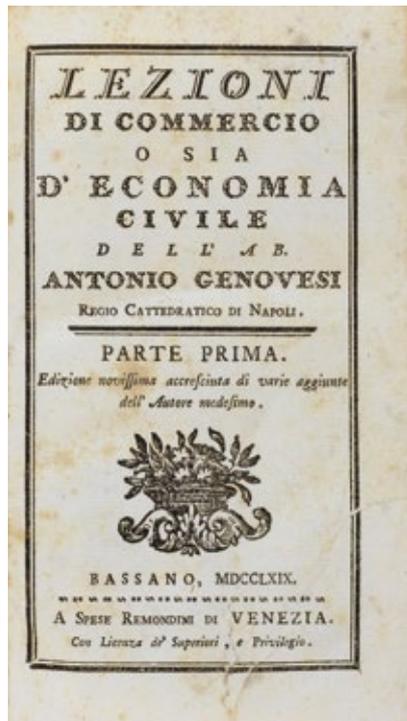
CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

179

- Witsius, Hermann. *Miscellaneorum sacrorum libri IV*. Editio nova. 2 in 1 Bd. Mit gest. Portrait, gest. Titel u. 8 (4 gefalt.) Kupfertafeln. Leiden, C. Meyer, 1736. Kl.-4°. [35] Bll., 683 S., [17], [5], Bll., 741 S., [22] Bll. HPgt. d. Z. über 5 durchgez. Bündel mit hs.Rückentitel (stärker fleckig, Deckelbezüge etw. beschabt).

Vgl. Fürst III, 525. - Erschien erstmals 1692 bzw. 1700. - Umfangreiche Sammlung exegetischer Schriften aus der Feder des reformierten niederländischen Theologen (1636-1708), hauptsächlich über das Alte Testament. Die Kupfer zeigen ein Tabernakel, Brandopfer, Kultgegenstände aus Tempeln u. a. - **BEIGEBUNDEN:** Ders. *Judaeus Christianizans circa principia fidei et SS. trinitatem*. Ebd., o. J. 168 S. - Anfangs minimal fingerfleckig, priv. Stempel auf Titel, am Schluss etw. feuchtspurig im Unterrand, ansonsten sauber.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)



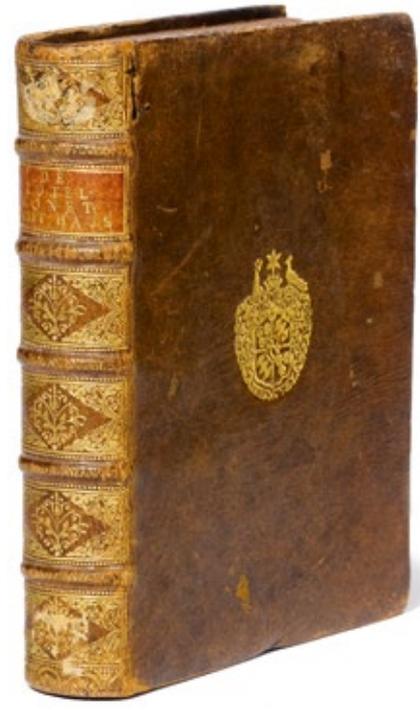
180

180

WIRTSCHAFT UND RECHT - Genovesi, Antonio. *Lezioni di Commercio o sia d'Economia civile*. Edizione novissima. Mit 2 gest. Titeln. 2 Tle. in 1 Bd. Bassano, 1769. 8°. 355 S.; 260 S. Schönes Ganzleder d. Z. mit 2 Rückensch. und reicher floraler Rückenverg. (Ecken etwas bestossen, leicht kratzspurig).

Kress 6640 - vgl. Menger 701 (Ausg. Mailand 1803) u. Kat. Sauer & Auvermann Nr. 5, 1968, 1465 (Ausg. Mailand 1804 bzw. Neudruck 1967). - Erste Bassano-Ausgabe (erstmal erschienen Neapel 1765). - Das Hauptwerk des italienischen Philosophen Antonio Genovesi (1712-1769) befasst sich erstmals systematisch und vollständig mit der Nationalökonomie in Italien und der Nachfragetheorie. G. gilt als der tüchtigste Vertreter der merkantilistischen Schule in Italien (vgl. Kautz, Die geschichtliche Entwicklung der Nationalökonomie S. 268ff.). - Haupttitel mit Einriss (unschön mit Tesa rückseitig fixiert), fleckig u. etwas angestaubt, in den Rändern gebräunt u. etwas stockfleckig, stellenweise leichte Fingerflecken, insgesamt sauberes Exemplar.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



181

181

- Ringler, Johann Philipp. *De tutelis illustrium specimen iuris publici*. Frankfurt u. Leipzig, Ehrh, 1694. Kl.-4°. Titel, 274 S. Lederband d. 18. Jhs. mit goldgepr. Rückentitel, reicher Rückenverg. u. goldgepr. Wappensupralibros auf Vorderdeckel (gering berieben, kl. Wurmspur am VGelenk).

VD17 1:002813P. - Einer von zwei Drucken, hier vorliegend mit dem Erscheinungsjahr auf Titelblatt. - Titelei stärker gebräunt. - **BEIGEBUNDEN:** 1. **Leuber, Benjamin.** *Quaestionis de reductione monetali, an illa sit idoneus monetae depravatae restituendae modus*. Nürnberg, Halbmayr, 1629. 134 S. - VD17 23:302034X - 2. **Krausold, Friedrich.** *Discursus jurisdivini, naturalis, gentium & civilis depromptus de miraculis [...]* Von denen Wunderwerken und vortrefflichen Nutzbarkeiten des Rasp- oder Zucht-Hauses. Merseburg, Forberger, 1698. [8] Bll., 148 S., [4] Bll. - VD17 7:701564Y. - Einer von drei Drucken, vorliegend mit der Titelvariante „(II) Rele-// gationis“. - Dekorativ gebundener Sammelband mit drei seltenen rechtswissenschaftlichen Abhandlungen. - Teils etw. gebräunt oder stockfleckig. - Provenienz: Aus der Bibliothek Oettingen-Wallerstein in Seyfriedsberg, Stempel auf dem ersten Titel.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



182



186

Kinderbücher

182

ABC-BÜCHER - [Voltz, J. M.]. Bilder-Alphabet zur Erweckung des Scharfsinns oder viele Original-Darstellungen nach jedem Buchstaben in 24 Gemälden. Eine neue Bilderlust für Kleine und Grosse (Deckeltitel). Mit 24 kol., lithogr. Tafeln. Nürnberg, Renner, o. J. [1838]. Folio. Titel (fehlt), Tafeln, [2] lithogr. Bll. Erklärung. Spät. HLwd. mit mont. VDeckel der OBroschur (etwas fleckig).

Nicht bei Seebass, Rammensee, Schug u. Wegehaupt. - Seltenes ABC-Buch mit lustigen Darstellungen in kräftigem Kolorit. - Die Tafeln I u. J. auf 1 Tafel zusammen gefasst, Buchstabe Y von Voltz ausgelassen. - Ohne den lithogr. Tit. mit kolor. Vign. - Etwas stockfleckig und angestaubt (erste 3 Tafeln stärker), Tafel „A“ mit kl. Randeinriss (ca. 1 cm), insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)

183

Brumm und seine Kameraden. [Nürnberg, Spear & Söhne, 1930]. Quer-Gr.-8°. [6] Bll. Farb. ill. OHLwd. (minimal berieben).

Bilderbüchersammlung „Was ihr wollt“ Nr. 10462. - Leicht gebräunt u. stockfleckig.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

184

Carigiet, A. - Zwei illustrierte Kinderbücher in Erstausgaben.

ENTHÄLT: **1. Thommen, E.** Es Buschli grynt. Mit 12 gest. Vign. Zürich, Bruderer, 1937. 8°. 30 S., [1] Bl. OPP. mit illustr. VDeckel (Kapitale lädiert, stockfleckig). - Stockfleckig. - Alter hs. Besitzvermerk. - **2. Giacomi-Didio, Lü de.** Des St. Moritzer Peterli wunderbares Skiabenteuer und ein sommerlicher Spitzbubenstreich. Mit 10 illustr. Tafeln. Zürich, o. J. [1938]. 8°. 31 S. OHLwd. mit illustr. Deckeln (leicht feuchtfleckig). - Innengelenke angeplatzt (HInnengelenk unschön mit Tesa fixiert), Vorsatzbll. gelockert.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

185

Eberle, Paula. Erlkönig. Manuskript mit 5 (2 ganzs.) mont. Original-Gouachen. O.O., 1968. Quer-4°. [5] Bll. Rote Lwd.

Semesterarbeit („viertes Semester“) einer Kunststudentin mit sehr schönen u. farbkraftigen Arbeiten sowie dem hs. Gedichttext. - Tadellos.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

186

Fünf englische Kinderbücher in Original-Einbänden.

ENTHÄLT: **1. Greenaway, Kate.** Under the window. Engraved & printed by Edmund Evans. London, Routledge (1878). Kl.-4°. 64 S. Illustr. OHLwd. - **2. Crane, Walter.** Flower wedding. Described by Two Wallflowers, London, Cassell, um 1905. 4°. Illustr. OHLwd. - **3. Caldecott, R.** Picture book (No. 2). 4 Teile in 1 Bd. London u.a., ca. 1900. 4°. Illustr. OLwd. (fleckig). - **4. Sowerby, J. G. u. Th. Crane.** At home. London u.a., Ward, um 1900. 4°. Illustr. OHLwd. - **5. Sowerby, J. G. u. H. H. Emmerson.** Afternoon tea. London, Warne, um 1880. 4°. Illustr. OHLwd. (Kanten etw. berieben).

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

187

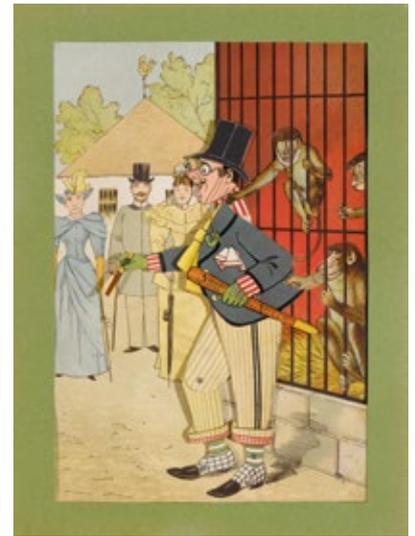
Hansi [d. i. Jean-Jacques Waltz]. Mon village. Ceux qui n'oublent pas. Mit zahlr. farb. Illustr. im Text u. auf Tafelseiten. Paris, Floury, [1913]. Quer-4°. [2] Bll., 31 S., [2] Bll. Farb. ill. OLwd. (Block leicht gelockert).

Schug 2647. - Erste Ausgabe. - Gutes Exemplar des elsässischen Kinderbuches mit antideutscher Tendenz.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)



185



189



191



187



190



192

188

Meggendorfer, Lothar. Die brave Bertha und die böse Lina. Ein lehrreiches Bilderbuch für Kinder. Mit Versen von Franz Bonn. Dritte Auflage. Mit 18 kolorierten, ganzseitigen Illustrationen von Meggendorfer. München, Braun & Schneider, [1883]. Quer-Gr.-8°. 19 S. Farb. illustr. OHLwd. (leicht fleckig u. gelockert).

Krahé 24. - Erschien erstmals 1882. - Seltenes u. frühes Bilderbuch von Meggendorfer. In den moralisierenden Geschichten der bekannten Mädchen-Struwelpetriade werden Berthas gute Taten Linas bösen Streichen gegenübergestellt. Am Schluss wartet eines der Mädchen dafür umsonst aufs Christkind. - Vorderes Innengelenk gebrochen, in den Rändern etw. gebräunt u. stellenweise leicht stock- bzw. fingerfleckig.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



195

189

Meggendorfer, Lothar. Gigerl's Freud und Leid. Text von Julius Beck. Mit 8 farblithogr. Tafeln mit beweglichen Teilen. Esslingen, J. A. Schreiber, [1894]. Folio. (36,5 x 25,5 cm). [1] Textbl., Tafeln. Farblithogr. OHLwd. (etw. staubfleckig).

Krahé 51. - Erste Ausgabe, mit der Verlagsnummer 132 auf VDeckel. - Mit Gebrauchsspuren, Innengelenke mit schwarzem Klebeband etw. unschön fixiert, bei 4 Ziehmechanismen fehlen wenige bewegliche Teile, teils etw. schwergängig, in den unteren Blatträndern Einrisse mit Farbbildchen (kleine Igel) überklebt, betrifft auch zwei Vorderseiten mit entsprechenden Bildverlusten; stellenweise fleckig.

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)

190

Meggendorfer, Lothar. Grosse Menagerie. 2. Auflage. Mit 12 kolor. lithogr. Tafeln. München, Braun & Schneider [um 1885]. Quer-4°. OHLwd. als Leporello mit mont. kolor. VDeckelillustration (stärker fleckig u. bestossen, Segmente mit Leinenstreifen fixiert, diese teils bis in die Darstellung reichend).

Krahé 53. - Erstmals 1884 erschienenes und später noch häufiger aufgelegtes Buch mit exotischen Tieren und ihren Betrachtern diesseits der Gitterstäbe. - Stärkere Gebrauchsspuren, 1 Tafel mit vertikalem Riss durch die Darstellung, etw. feuchtfleckig u. gewellt, Farbabspalterungen in den Rändern.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

191

Meggendorfer, Lothar. Lebendes Affentheater. Ein Ziehbilderbuch. Mit chromolithogr. Deckelillustration u. 8 chromolithogr. Tafeln mit beweglichen Teilen. Esslingen, J. F. Schreiber, [1893]. Quer-4° (35,5 x 26 cm). [1] Bl., Tafeln. OHLwd. (etw. fleckig u. berieben, VDeckel mit kl. Fleck bzw. Absplatterungen im Bezug).

Krahé 88 - Schug 2055 - Seebass II, 1279. - Erste Ausgabe des schönen Ziehbilderbuches. - Drei Zieh-Elemente sorgfältig restauriert, sämtliche Bilder voll funktionsfähig. Kl. Randeinrisse geschlossen. - Durchgehend etwas finger- bzw. stockfleckig.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)



197

192

Reinhardt, C.A. Die verkehrte Welt. Ein komisches Kinderbuch (Deckeltitel). Mit 16 farblithogr. Tafeln. Glogau, Flemming o. J. [1863]. 4°. OHLwd. mit illustr. Deckeln (Ecken leicht bestossen, leicht fleckig, Vinnengelenk angeplatzt).

Seebass II, 1571: „Offenbar die einzige (und sehr seltene) Ausgabe dieses originellen, wohl von J. J. Grandvilles Surrealismus beeinflussten Bilderbuches, das von hinten zu lesen ist, und in dem alle Handlungen und Beschäftigungen verkehrt sind: die Instrumente spielen mit den Musikern, die Fische angeln die Angler ... Auch die gelungenen Verse sind von Reinhardt“. - Einzige Ausgabe. - Minimal gebräunt, am unt. Rand leicht fleckig.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

193

Spyri, Johanna. Heidi kann brauchen, was es gelernt hat. Eine Geschichte für Kinder und auch für Solche welche die Kinder lieb haben. Gotha, Perthes, 1881. 8°. [3] Bl., 178 S., [1] Bl. Original-Leinenband mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel. (leicht berieben, Kapitale leicht beschädigt, hint. Innengelenk angeplatzt).

Wegehaupt 3225 Anm. - Seebass NF 1930 - Erste Ausgabe. - Seltene Originalausgabe des 2. Teils von „Heidi“. - Blattränder kaum merklich gebräunt, Blätter leicht stockfleckig, kleiner Riss auf S.1. - **BEIGELEGT: Dies.** Wo Gritlis Kinder hingekommen sind. Eine Geschichte für Kinder und auch für solche, welche die Kinder lieb haben. Gotha, Perthes, 1883. Kl.-8°. HLn. d. Z. mit Rückentitel (Ecken leicht bestossen, Innengelenke verstärkt). - Wegehaupt 3247 - Seebass NF 1942 - EA. - Gemäss Seebass bereits 1882 erschienen. - Flieg. Vorsatz fehlt vorne.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

194

Steger, H. U. Reise nach Tripiti. Mit gewidmeter Original-Zeichnung auf Vorsatz, dat. Dez. [19]80. Zürich, Ex Libris, o. J. Quer-4°. [24] Bl. Farb. illustr. OHLwd.

Lizenzausgabe der Erstausgabe bei Diogenes 1967. - Wohlerhalten.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

195

Steinkamp, Kaete u. Maria. Petz spiel mit mir! Lustige Bärengeschichten. Mit illustr. Titel, 9 Farbtafeln u. 8 farb. Textbordüren von Käte Steinkamp. Duisburg, Steinkamp, [um 1920]. 4°. Farb. ill. OHLwd. (Ecken leicht berieben).

Erste Ausgabe. - Wohlerhalten.

CHF 120.- / 180.-
(€ 110.- / 170.-)

196

The Speaking Picture Book. A special book with picture, rhyme and sound for little people. Seventeenth edition. Mit 8 chromolithogr. Tafeln. „Germany“ [d.i. Sonneberg, Brand,] um 1880. Gr.-4°. Holzkasten in Buchform mit Leinenbezug, im Ober- u. Unterrand mit schalldurchlässigen Holzschnitzereien, seitlich 9 Zugleinen mit Beinknöpfen. VDeckel mit farb. Illustration u. goldgepr. Titel.

Vgl. Schug 2060 (15. Aufl.). - Funktionstüchtiges sogenanntes „Sprechendes Bilderbuch“ mit allen mechanischen Teilen im

Originalzustand. Es können die Laute eines Hahns, eines Esels, eines Lammes, eines Vogels, einer Kuh, eines Kuckucks, einer Ziege sowie - hier klanglich nicht unbedingt lebensecht - der Eltern nachgeahmt werden. Zu den einzelnen Tieren sind anonyme Kinderverse abgedruckt. - Ein Zugmechanismus defekt, Textteil vom Einband gelöst, etw. fleckig u. gebräunt.

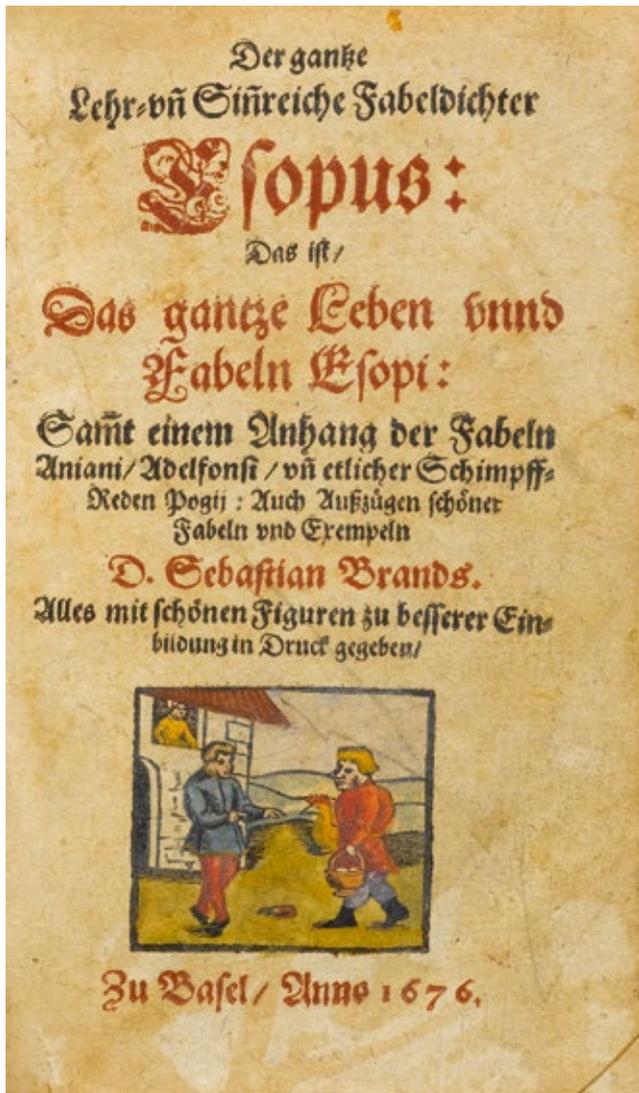
CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)

197

Wenz-Victor, E. Aus dem kleinen alten Städtchen (Deckeltitel). Mit 7 doppelblattgr. farblithogr. Tafeln u. 21 (von 28) farblithogr. Einsteckfiguren. Oldenburg, G. Stalling, o. J. [um 1925]. Qu.-4°. OHLwd. mit illustr. VDeckel (Kanten berieben, Ecken leicht bestossen, Innengelenke angerissen).

Nürnberger Bilderbücher, Nr. 25a. - Reetz 18 - vgl. Liebert 27 (EA von 1923 und 2. Ausg. 1923 als Leporello) u. Stuck-Villa II, 349 (2. Ausg.) - nicht bei Seebass, Klotz, Schug. - 3. Ausgabe. - Seltene Steck- und Spielbilderbuch der bekannten Bilderbuchkünstlerin, das ab der 2. Ausgabe im Oldenburger Stalling Verlag erschien. Die dekorativen und farbfrohen Doppeltafeln zeigen eine Postkutsche, Dorfstrasse, Bäckerei und Metzgerei, Wochenmarkt, Gasthaus, Kaufladen und Klassenzimmer. - Es fehlen 7 Figuren. Die vorhandenen Einsteckfiguren etwas berieben, teils mit kl. Fehlstellen oder Falzspuren, die Tafel mit dem Gasthaus zur Post mit unschön überklebter Fehlstelle, die Tafel mit der Marktszene mit ausgerissener Türe, die Einsteckklaschen teils leicht angerissen, Tafeln in den Rändern leicht berieben, etwas gebräunt, insgesamt wohlerhalten.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



198



201

Literatur des 17.-19. Jahrhunderts

198

BAROCK-LITERATUR - Aesop. Der gantze Lehr- un[d] Sin[n]reiche Fabeldichter Esopus: Das ist, Das gantze Leben unnd Fabeln Esopi: Sam[m]t einem Anhang der Fabeln Aniani, Adelfonsi, un[d] etlicher Schimpff-Reden Pogij: Auch Außzügen schöner Fabeln und Exempeln D. Sebastian Brands. Mit gest., kol. Titelvign. u. 157 meist kol. Textholzschnitten. Basel, 1676. 8°. [4] Bil., 452 S., [6] Bil. Pgt. d. Z. (unt. Kapital etwas angerissen, Rücken bestossen, Wurm- u. Kratzspuren auf VDeckel, fleckig u. gebräunt).

VD17 12:632387L - nicht in Kat. Fabula docet (Wolfenbüttel). - Seltene und kaum je gehandelte Basler Ausgabe. - Praktisch durchgehend in schönem alten Kolorit. Titel angestaubt u. fleckig, stellenweise leicht feuchtrandig, etwas stockfleckig (Vorsätzblätter stärker), S. 55 mit kl. Randeinriss (ca. 1 cm), Bezug von Spiegel leicht gelöst. - Alter hs. Besitzvermerk auf Vorsatz „J. J. Uebelini 1810“.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

199

Ariosto, Ludovico. Orlando Furioso. 4 Bde. Mit gest. Portrait und 92 Kupfertafeln nach Cochin, Eisen, Moreau le Jeune u. a. Paris, Plassan, 1795. Gr.-8°. HLdr. um 1900 mit Rückentiteln u. RVergoldung (Rücken leicht aufgehell).

Brunet I, 438 - Melzi/T. 71 - Nicht bei Cohen/R. u. Sander. - Enthält die Illustrationen der italienischen Baskerville-Ausgabe von 1773 sowie der französischen von 1775-83. Viele Kupfer in den Bänden 1-3 sind vor der Schrift. - Vorsätze etw. leimschattig, stellenweis minimal stock- oder staubfleckig in den Rändern, ansonsten sehr gutes und sauberes Exemplar.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)

200*

- Concordia. Christlich wiederholte Einmüthige Bekänntniss nachbenannter Churfürsten und Stände Augspurgischer Confession und Derselben Theologen Lehre und Glaubens... Alles itzto neu wiederum aufgelegt und mit denen Visitations-Artickeln vermehret, auch mit einem besondern Anhang versehen. ANGEBUNDEN: Pipping, H. Historisch-Theologische Einleitung zu denen samtlichen gewöhnlichsten Symbolischen Schrifften der Evangelisch-Lutherischen Kirchen, Als ein besonderer Anhang zu dem ... Concordia-Buche. 2 in 1 Bd. Mit 1 gest. Frontispiz. Leipzig, J. L. Gleditsch, 1703. Gr.-8°. [492]; 8 Bil., 160 S., [4] Bil. Pgt. d. Z. (VDeckel etwas verzogen, HDeckel stark fleckig, leicht kratzspurig).

Spätere Ausgabe (erstmal 1580). - Mit einer umfangreichen Liste der „Namen der Theologen, Kirchen, und Schuldienner, so das Buch der Concordrien unterschrieben.“ - Sauberes Expl.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



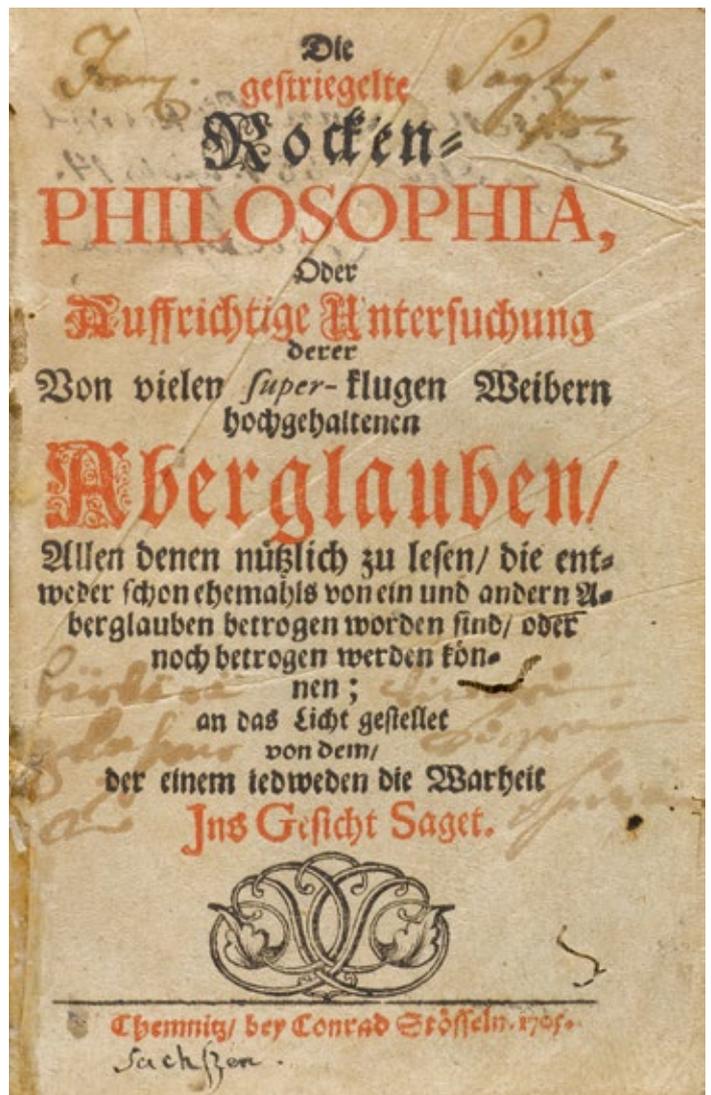
202

201

- Emblemata - Picinelli, F. Mundus symbolicus, in emblematum universitate formatus, explicatus, et tam sacris .. in latinum traductus a A. Erath. 2 Teile in 1 Bd. Mit gest. Titelpuffer, gest. Titelvignette u. 34 grossen emblemata. Textkupfern. Köln, H. Demen 1694. Folio. [25] Bll., 740 S., [4] Bll., 276 (recte 268) S., [103] Bll. Blindgepr. Schweinsldr. d. Z. über Holzdeckeln mit hs. Rückentitel (etw. fleckig, Schliessen entfernt).

VD 17 23:301140Z u. 23:301147C - Landwehr 483 - Praz I, S. 455. - Dritte Kölner Ausgabe. - Oft aufgelegte Enzyklopädie der Embleme, mit einem umfangreichen Register versehen. - Unterschiedlich gebräunt bzw. stockfleckig, durchgehend leicht feuchtrandig, wenige Wurmsspuren im Text, zwischen S. 289 u. 316 minimale Buchstabenverluste. - Diverse hs. Besitzvermerke u. Exlibris.

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)



205

202*

- Garon, Louis. Exilium Melancholiae, Das ist, Unlust Vertreiber: Oder Zwey Tausend Lehrreiche, scharffsinnige, kluge Sprüche, geschwinde Aufschläg, artige Hofreden, denckwürdige Schertz, Fragen, antworten, Gleichnussen... Auf Ludovici Caron franösischem tractat, La Chasse Ennuy, ou l'honneste Entretien des bonnes Compagnies... Mit gest. Frontispiz nach der Vorrede. Strassurg, Stadel, 1669. Kl.-8°. [5] Bll., 563 S., [21] Bll. Pgt. d. Z. über fünf durchgez. Bündeln (Schliessbänder entfernt, dadurch kleiner Einriss auf HDeckel, leicht bestossen, etwas fleckig).

VD17 3:008267 - Graesse II, 52 - Hayn-G. I 550 - 3. Ausgabe des erstmals 1643 dt. erschienenen Werks. Hrsg. u. übers. Christoph Lehmann. - Alphabetisches Verzeichnis von Miniaturen, reicht von „Abconterfeyung“ bis „Zwerg“. - Durchgehend gebräunt, teils fleckig, aber ohne grössere Gebrauchsspuren. - Alter hs. Besitzvermerk auf Titel.

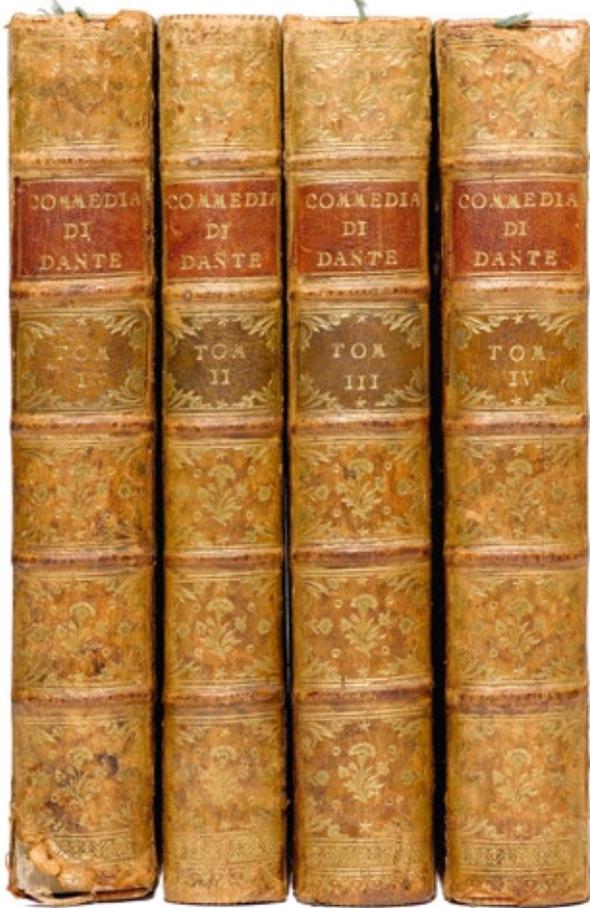
CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

203

- Lot von 4 Elzevier-Drucken.

ENTHÄLT: 1. Clapmarus, A. De Arcanis rerum publicarum. Libri sex. Mit gest. Titel u. Titelvign. Amsterdam, 1641. Flex. Pgt. - Willems 972. - Erste Elzevier Ausgabe. - 2. [Simmler, J.]. Helvetiorum respublica. Mit gest. Titel. Leyden, 1627. Ldr. - 2. Ausg. - 3. Biblia graeca - H Kainh Diathhkh. Novum Testamentum. Leyden, 1624. Flex. Pgt. mit hs. RTitel. - Erste Elzevier Ausgabe. - 4. Duez, N. Dictionarium germanico-gallico-latinum. Teutsch, Französisch, und Lateinisch Dictionarium. Amsterdam, 1669. Ldr. mit RVerg. - BEIGELEGTE: Plautus, T. M. Comoediae. Accedit Commentarius. Mit gest. Titel. Leiden, Hackius, 1645. Pgt. d. Z. mit hs. RTitel. - Aussen berieben u. bestossen, fleckig u. teils kl. Fehlstellen im Bezug, innen zumeist gebräunt, teils feuchtfleckig, 1 Bd. mit Wurmengang. - Teils mit hs. Marginalien u. alten Besitzvermerken. - Nicht eingehend kollationiert, o.R.R. - Zus. 5 Bde.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



207



207

204

- Satyre Menippée de la vertu du catholicon d'Espagne. Et de la tenue des Estats de Paris durant la Ligue en l'an 1593. Mit 1 mehrfach gefalt. Holzschnitt u. 1 gest. Portrait. O.O. [Tours?] u. Dr., imprimé sur la copie de l'année 1593 [um 1632]. Kl.-8°. 565 S. Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel (Fehlstelle im Bezug, bestossen, fleckig, Gelenkbezug eingerissen).

Vgl. Tchermazine II, 391 - Barbier IV, 426 - Brunet V, 143ff. u. Suppl. II, 594f. - Graesse VII, 274f. - Frühe Ausgabe der berühmten, humanistischen Satire auf Liga u. Katholizismus. - Der gefalt. Holzschnitt mit grossem Einriss im Falz (ca. 10 cm), S. 223-238 etwas knapp beschnitten am ob. Rand, leicht gebräunt, Titel etwas angestaubt, insgesamt sauberes Exemplar. - 1 S. hs. Notiz auf Vorsatzblatt von neuer Hand, alter hs. Besitzvermerk auf Titel.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

205*

- [Schmidt, Johann Georg]. Die gestriegelte Rocken=Philosophia, Oder Aufrichtige Untersuchung derer Von vielen Super-klugen Weibern hochgehaltenen Aberglauben/ Allen denen nützlich zu lesen/ die entweder schon ehemahls von ein und andern Aberglauben betrogen worden sind/ oder noch betrogen werden können; an das Licht gestellet von dem/ der einem iedweden die Warheit Ins Gesicht Saget. Teile 1 bis 4 (von 6) in 2 Bden., in 1 Bd. zus.gebunden. Mit gest. Frontispiz nach dem Titel. Chemnitz, Stöffeln, 1705-1706. Kl.-8°. [9] Bll., 168 S., [5] Bll., S. 179-425, [9 (von 10)] Bll., 232 S., [4] Bll., 113 S., [4] Bll. Pgt. d. Z. (kl. Wurm Spuren, Rücken u. Ecken teilw. bestossen, ein Gelenk mit Fehlstellen im Bezug).

VD18 10168427 - Goedeke 3, 241 - Faber du Faur, Nr. 1564. - Erste Ausgabe der ersten 4 Teile, 1722 sind gesondert Teile 5 und 6 erschienen. - Abrechnung eines Zwickauer Apothekers gegen abergläubische Weisheiten und Praktiken, die alle Bereiche des Lebens, besonders die Erfahrungen von Frauen betreffen: Haushalt, Kinder, die Arbeit auf dem Feld, Ehe, Schwangerschaft, Abtreibung. Wichtige Quelle für den Volksglauben und populäre Heilpraktiken jener Zeit. - Durchgehend gebräunt, mit kleinen Wurmlöchern, Buchstabenverluste durch Wurmschäden im 3. und 4. Teil, S. 11-46, Wortverluste ebd., S. 143-174 und ab S. 419. Mit Besitzvermerk von alter Hand auf Titel verso.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

206

Cervantes Saavedra, Miguel de. L'ingénieux Hidalgo Don Quicotte de la Manche. Traduit et annoté par Louis Viardot. 2 Bde. Mit 2 Frontisp., 2 Titeln u. ca. 800 Textabb. in Holzstich von Tony Johannot. Paris, Doubochet, 1836-1837. 4°. [2] Bll., 744 S.; [2] Bll., 758 S. Dekorative dunkelgrüne HLdr. d. Z. mit Rückenverg. (minim berieben u. bestossen).

Sander 148 - Vicaire II, 155 - Brivois 90. - Erste Ausgabe mit diesen Illustrationen, erkenntlich an der Figur S. 256, die nach rechts sieht, im Gegensatz zu den Reimpressionen des Drucks, in denen diese nach links blickt. - Gutes, jedoch stellenw. etwas stockfleckiges Expl. mit schönen zeitgenössischen Einbänden.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



30

213

207

Dante Alighieri. La divina commedia. Dedicata alla sacra imperiale Maestà di Elisabetta Petrowna, Imperatrice di tutte le Russie dal conte Don Cristoforo Zapato de Cisneros. 5 Teile in 4 Bänden. Mit 2 gest. Frontisp., 5 (wiederholt.) gest. Titelvignetten, 2 gest. Portraits, 2 gest. Widmungsbl. u. 107 Kupertafeln sowie zahlr. gest. Vignetten u. 1 gefalt. Stammtafel. Venedig, A. Zatta 1757-58. 4°. Dekorative Kalbslederbände d. Z. mit Rückenschildern u. reicher Rückenvergoldung (Kapitale bestossen u. teils mit kl. Fehlstellen, Gelenke u. Kanten berieben).

Brunet II, 505 - Gamba 396. - Die wohl schönste Dante-Ausgabe des 18. Jahrhunderts, gewidmet der Zarin Elisabeth Petrowna. „Die Zusammenfassung der noch unter dem Einfluss der Barockmalerei stehenden Schüler von Tiepolo und Sebastiano Ricci, die Vorlagen für die Buchillustration schufen, bringt die vierteilige Quartausgabe des Dante, die 1757/58 bei Antonio Zatta, dem Fortführer der von Alessandro Zatta 1663 gegründeten Druckerei verlegt wurde.“ (Lanckoronska, Venez. Buchillustr. S. 10ff.) - Provenienz: Gest. Exlibris Del Conte Galliziano d'Arache.

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 950.- / 1 430.-)

208

Doré, Gustave - Dante Alighieri. The Vision of Hell. Translated by the rev. Henry Francis Cary, M.A. New Edition. With Critical and Explanatory Notes, Life of Dante, and Chronology. Mit gest. Portrait als Frontispiz u. 75 Tafeln von G. Doré. London, Cassell, Petter, and Galpin, 1866. Folio. [XXIV], 183, [2] S. Original-Leder-Einband mit Goldprägung auf Rücken und Deckeln, Goldschnitt (Innengelenke fixiert, berieben, leicht beschabt u. bestossen).

Das Portrait vom Autoren. - Etwas stockfleckig. - Hs. Notizen von alter Hand auf Vorsatz. - **BEIGELEGT: 1. Vaughan, R.** Milton's Paradise Lost. Mit 50 Holzstich-Tafeln von G. Doré. London, u.a., Cassell and Company, o. J. [1866]. Gr.-4°. Illustr. OLdr. (Ecken berieben u. bestossen). - Leicht gebräunt. - **2. Gautier, T.** Le Capitaine Fracasse. Mit 60 Holzstich-Tafeln von G. Doré. Paris, Charpentier, 1866. 4°. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rücken (Ecken leicht bestossen). - Stellenweise leicht stockfleckig. - Zus. 3 Bde.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

209

EINBÄNDE - Halblederband aus dem Besitz der Kgl. Bibliothek des Hauses Hannover. Mit goldgepr. Supralibros u. Initialen „M.R.“ der Königin Marie, Gattin des letzten Königs Georg V. Um 1860. Gr.-8°. (Rücken etw. aufgeheilt, VDeckel mit schwachem Lichtrand).

Inhalt: Stahr, A. Herbstmonate in Oberitalien. Oldenburg, 1869. VIII, 568 S. - Tresoldi 185. - EA.

CHF 160.- / 240.-
(€ 150.- / 230.-)

210

- Roter Ledereinband mit reicher Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelbordüre u. Fileten, Steh- u. Innenkantenvergoldung sowie VGoldschnitt. Hübsche Buntpapiervorsätze. Wohl Österreich, um 1840. 8°.

Inhalt: Die Nachfolge der Allerseligsten Jungfrau, in vier Büchern. Wien, 1833. 336 S., [4] Bll. - Innengelenke unauffällig restauriert.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)



214

211

- Roter Maroquin-Einband mit goldgepr. Rückentitel, Rückenvergoldung u. Deckelbordüre. Frankreich, um 1830. 8°.

Inhalt: Propiac. Beautés de l'histoire sainte. Seconde édition. Mit 16 gest. Abb. auf 8 Tafeln. Paris, 1823. IV, 343 S. - Etw. stockfleckig.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

212

- Roter Maroquin-Einband mit Rücken-, Deckel-, Steh- u. Innenkantenvergoldung, Deckel-Monogramm „A.M. 1834“ u. dreiseitigem, gepunztem Goldschnitt. Deutschland, um 1820. 8°.

Inhalt: Badisches neues Gesangbuch zur Beförderung der öffentlichen und häuslichen Andacht. Lahr u. Pforzheim, 1819.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



215

213

- [Musset, Alfred de]. Gamiani ou deux nuits d'exces. Mit 9 Tafeln in jeweils 2 Zuständen (2 davon noch in einem 3. bzw. 4. Abzug). Lesbos [d. i. Brüssel], Institution Méry, [1864]. 8°. 141 S., [1] Bl. Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel u. ornamentaler Rückenzeichnung.

Dutel A 464 - Pia Enfer, 558. - Eines von 150 num. Exemplaren. - Von grosser Seltenheit. - Wohlerhalten.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

214*

[Flittner, C. G. F.] Die Kunst, mit Männern glücklich zu seyn nach Göthe, Lafontaine, Rousseau u. Wieland. 2. Aufl. Mit gest. Frontispiz u. gest. Titel mit Vignette. Berlin, o. Dr., 1800. 8°. 188 S. Pp. d. Z. mit hs. RSch. (etw. fleckig, berieben u. bestossen).

Holzmann/B. II, 12665 - Hayn/G. III, 637 f. - Im Jahr der Erstausgabe. - Der Berliner Arzt und Apotheker Christian Gottfried Flittner (1770-1828) veröffentlichte zahlreiche sexualpädagogische Werke. Vorliegendes beantwortet immerhin die Frage: „Was soll ein Frauenzimmer tun, um sich die Kunst, den Männern zu gefallen, eigen zu machen?“ Der Autor rät hierzu: „Aus dem Unterricht des Frauenzimmers müssen alle Gegenstände entfernt werden, die anhaltendes Denken und Grübeln erfordern.“ - Anfangs etw. feucht- u. fingerfleckig, sonst nur gering gebräunt. - Exlibris einer Leihbibliothek auf Spiegel.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

215

Folengo, Teofilo. Opus Merlini Cocaii poetae Mantuani opus macaronicorum. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf Titel u. 27 Holzschnitten. Venedig, Bevilacqua (=Strassburg, Zetzner), 1613. Kl.-8°. 541 S., [4] Bl. Flexibles Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel (Kapitalbändchen gebrochen, Deckel leicht verzogen, Ecken bestossen, etwas gebräunt u. fleckig).

Brunet II, 1318-1319 - Ebert 4864. - Klassisches Werk einer manieristischen Parodie mit „macaronischer“ Dichtung auf die Heldengesänge der Zeit. Brunet gibt an, dass der Druckort möglicherweise bei Lazarus Zetzner in Strassburg war. - Etwas gebräunt u. feuchtrandig. - Alte hs. Notizen auf Spiegel.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



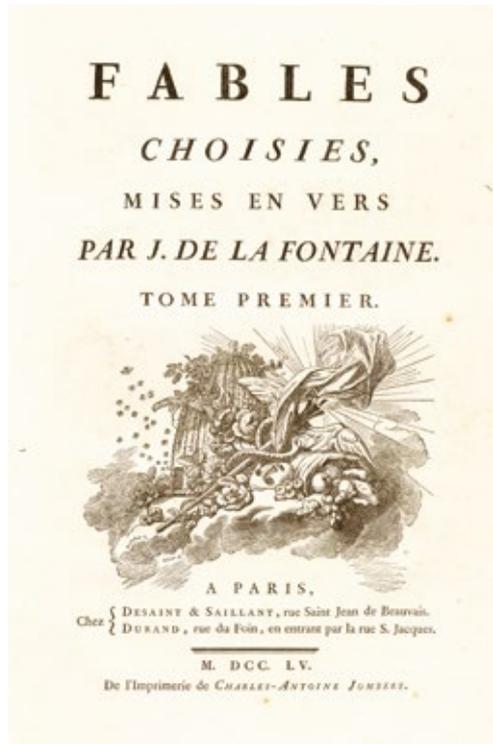
219

216*

Groschuff, F. Abhandlung von den Fingern, deren Verrichtungen und symbolische Bedeutung. Mit gest. Druckermarke als Titelvignette. Leipzig u. Eisenach, Griessbach, 1756. 8°. [12] Bll., 312 S., [12] Bll. Neuer marmor. Pp. mit Rückenschild.

ADB 9, 742. - Einzige Ausgabe. - Akribisch-philologische Arbeit über die rechtliche und kulturelle Bedeutung von Fingern u. Fingerzeichen seit der Antike. Der Verfasser (um 1700-1784), aus Danzig stammend, gehörte zu den wichtigsten Mitarbeitern Gottscheds und schlug sich als Hauslehrer durch. - Anfangs etw. feuchtrandig, Titel mit kl. hinterlegter Fehlstelle u. Buchstabenverlust, hs. Besitzvermerk, verso gestempelt, etwas gebräunt. - Unbeschnitten.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



220

217

Hugo, Victor. Le livre des Mères. Les Enfants. Mit zahlr. Holzstichen. Paris, J. Hetzel, 1862. 4°. [2] Bll., 267 S. HLeider d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg., Goldschnitt (Rücken u. Kanten berieben).

Vicaire IV, 323. - Kaum merklich gebräunt, ansonsten sehr gutes Exemplar. - 2 Exlibris (davon 1 gest.)

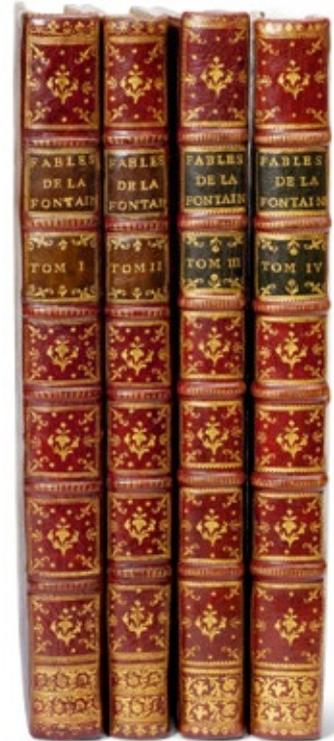
CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

218*

K***, Julius von. Die Lindenstadt wie sie ist oder das schnurrige und possierliche Leipzig. Mit 2 kolorierten Kupfertafeln. Halle, o. Dr., 1803. Kl.-8°. 78 S. Kart. d. Z. mit neuerem hs. RTitel.

Hayn/G. IV, 117. - Einzige Ausgabe. - Anonyme Sittenschilderung Leipzigs, sehr selten.

CHF 300.- / 400.-
(€ 290.- / 380.-)



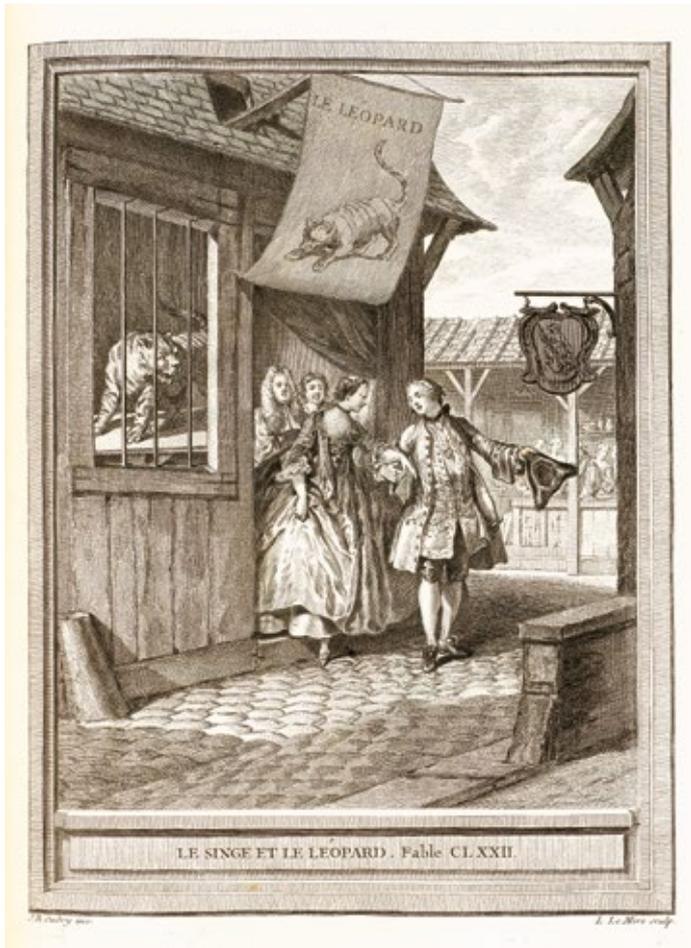
220

219

KORAN - L'Alcoran de Mahomet. Traduit de l'Arabe en François par le Sieur Du Ryer. Mit gest. Frontispiz. Den Haag, Adrian Moetjens, 1683. 12°. [5] Bll., 486 S., [2] Bll. Ldr. d. Z. mit Rückenschild u. etw. Rückenverg. (etw. berieben).

Willems 1472 - Vgl. Cioranescu 27954 - Enay 110 (EA. 1647): „Die Übertragung gewann vor allem wegen ihres brillanten Stils Anerkennung, hatte grossen Erfolg und fand weite Verbreitung.“ - Hübsches Exemplar.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

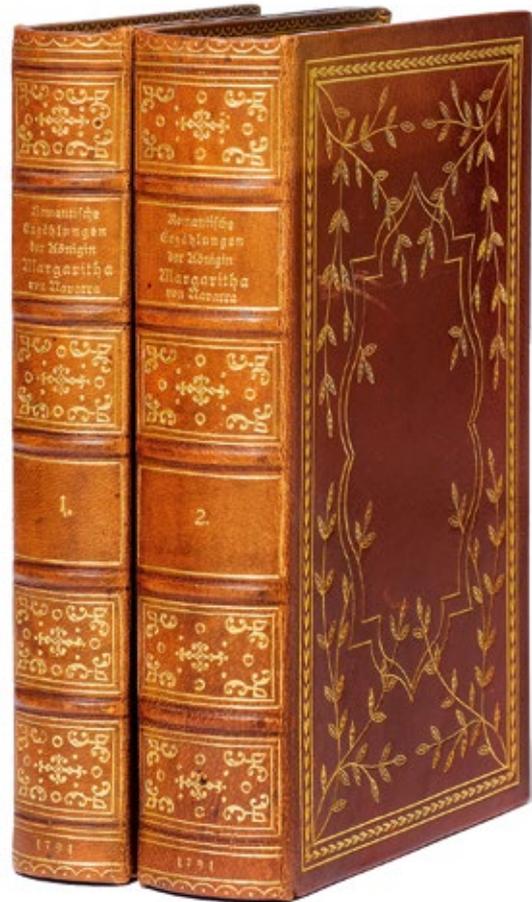


220

220
La Fontaine, Jean de. Fables choisies, mises en vers. 4 Bände. Mit gest. Frontispiz, 1 gest. Portrait und 275 Kupfertafeln nach J. B. Oudry, gestochen von C. N. Cochin, Aubert, Aveline, Bacquoy, Beauvais u. a. Paris, Jombert für Desaint, Saillant und Durand 1755-59. Folio. Rote Maroquinbände der Zeit mit je 2 goldgepr. Rückenschildern, reicher floraler Rückenvergoldung, dreifachen DFileten, Eckfleurons, Innenkantenbordüren u. KGoldschnitt.

Cohen/R. 548f - Sander 1065 - Lewine 274. - Fürstenberg Kat. 19 - Rochambeau 86 - Lebaudy I, 183 - Beraldi II, 134 - Tchemerzine III, 874-875. - Erste Ausgabe der klassischen Oudry-Ausgabe mit dem Spruchband mit der Schrift „Le Léopard“ auf der Tafel „Le Singe et le Léopard“, Bd. III, S. 113. - „Die von Oudry illustrierte Ausgabe der ‚Fables‘ rechtfertigt ihren Ruf als das Hauptwerk aus der Mitte der Louis XV-Zeit [...] Die Grösse des Wurfes, die Sicherheit des Könnens, die Vielseitigkeit trotz mancher durch den Gegenstand bedingter Wiederholung sichern diesem Werk für alle Zeiten seine besondere Stellung.“ (Fürstenberg, S. 75). - Sehr schönes Exemplar von ausgezeichneter Erhaltung.

CHF 14 000.- / 18 000.-
(€ 13 330.- / 17 140.-)



221

221
Margarete von Navarra - Romantische Erzählungen der Königin Margaritha von Navarra. Eine freye Uebersetzung der Heptameron [von F.A. K. Werthes u. J. Ith]. Mit gest. Titelvignette, gest. Frontispiz, 17 Kupfertafeln von S. Freudenberg u. zahlr. Kupfervignetten von B. A. Dunker. Bern, Im Typogr. Verlage, 1791. - UND: Dies. Neuigkeiten. Theil 2. Mit gest. Titel, gest. Frontispiz, 73 teils in Röteln, Bister oder Blau gedruckten Kupfertafeln von S. Freudenberg u. zahlr. gest. Vignetten von A. Dunker. Bern, Walther, 1791. [2], 209; 222 S., [1] w. Bl. Rote Maroquin-Meisterleinbände des frühen 20. Jhs. mit reicher Rückenvergoldung u. floraler Goldprägung mit Bordüre auf den VDeckeln. Dreiseit. Goldschnitt (Rücken leicht aufgehellt).

Cohen/R. 680 - Lanckoronska/Oe. II, 187 - Lonchamp 1918. - Erste dt. Berner Heptameron-Ausgabe. "Die schönen ganzseitigen Kupfer wirken dann durchaus französisch, haben kaum etwas mit dem Wesen der Schweizer Kunst und Buchillustration gemein. Dunker versah das Werk mit hundertzweiundvierzig Vignetten, die zu dem Schönsten dieser Gattung zählen" (Lanckoronska). - Exlibris Haus Henschel. - Sehr schönes Exemplar.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

222
Montbrun. Memoires. Nouvelle Edition. Amsterdam, Chevalier & Tirel, 1702. 8°. [6] Bl., 355 S. Kalbsleder d. Z. mit Rückensch. u. Rückenverg. (ob. Kapital leicht lädiert, Ecken etwas bestossen).

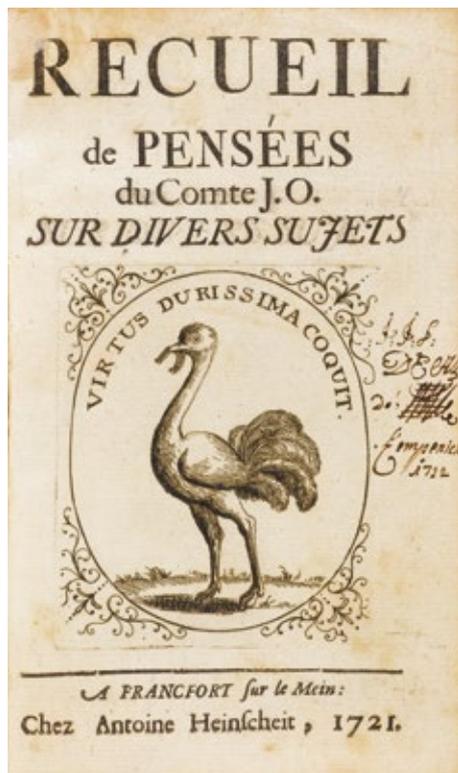
Papierbedingt leicht gebräunt, insgesamt in sehr guter Erhaltung. - Sehr selten.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

223*
[Oxenstierna, J. T. von]. Recueil de pensées sur divers sujets. 3 Teile in 1 Band. Mit 3 (wdh.) gestoch. Titelvignetten. Frankfurt a. M., A. Henschel, 1721. 8°. 124 S., 2 Bl.; 4 Bl., 102 S., 2 Bl.; 4 Bl., 109 S., 1 Bl. Pergament d. Z. mit goldgepr. Rückentitel.

Erste französische Ausgabe. - Später mehrfach aufgelegte und auch ins Deutsche übersetzte Betrachtungen des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna (1666-1733), aufgezeichnet von seinem Neffen, Johann Thureson Oxenstierna. - Es erschienen wohl insgesamt 5 Teile.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



223

224
PÄDAGOGIK - Campe, Johann Heinrich. Kleine Selenlehre für Kinder. Mit 16 Kupfern auf 4 Falttafeln. O.O., 1784. 8°. [8] Bll., 224 S. Pp. d. Z. mit hs. Rückenschild (leicht berieben).

Seebass I, 326 - Wegehaupt 260: „vermutlich unberechtigter Nachdruck mit der Vorrede von 1779“. - **BEIGEBUNDEN:** 1. Jacobi, A. F. E. Meßkunst für Kinder und fürs gemeine Leben. Mit 3 Faltkupfern. Göttingen, 1783. 88 S. - 2. **Jetze, F. C.** Logik oder Vernunftlehre zum Selbstunterricht für Militaristen und andere. Liegnitz u. Leipzig, 1798. 140 S. - 3. **Conrad, C. L.** Ernsthafte Betrachtungen über mich selbst und meine Verbindungen in der großen Welt. Berlin, 1799. X, 164 S. - Stellenweise leicht stockfleckig.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

225
Petronius Arbiter, Titus. Satyricum quae supersunt cum integris doctorum virorum commentariis ab notis Nicolai Heinsii et Guilielmi Goessi nunc primo editis... carante Petro Burmanno. 2 Teile in 1 Bd. Mit gest. Frontispiz u. einigen Textkupfern. Utrecht, van de Water, 1709. Kl.-4°. [19] Bll., 688 S., [2] Bll., 368 S., [58] Bll. Unter Verwendung alten Materials im Stil d. Z. restaur. Lederband mit Rückenschild u. blindgepr. DVignette.

Ebert 16521 - Schweiger II, 724. - Erste von Burmann besorgte Ausgabe, mit umfangreichem textkritischem Apparat. - Sauberes Exemplar.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



224

226
Pindemonte, G. Panegirico della Cicala di Anacreonte ovvero Il Ritratto del Savio Stoico Del Marchese Giovanni Pindemonte. Mit gest. Frontispiz und 1 Kupfertafel von P. Michieli. Verona, Merlo, (1673). Gr.-8°. [17] Bll., 440 S. Flexibles Pgt. d. Z. mit alten Restaurierungsspuren, Rückentitel (Rücken wurmspurig, etwas bestossen, VInnengelenk angeplatzt, leicht fleckig).

BL 17th cent. Italian books 688. - Erste Ausgabe dieser seltenen philosophischen Abhandlung. - Stellenweise leicht stockfleckig. Insgesamt sehr sauberes Exemplar.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

227
Régnier, Mathurin. Les Satyres. Dernière Edition, revue, corrigée, & de beaucoup augmentée, tant par le Sieur de Sigogne, que de Berthelot. Paris, Nicolas & Jean de La Coste, 1641. 8°. 262 (recte 246) S. Ldr. d. 18. Jhs. mit Rückentitel u. Rückenverg. (kl. Gelenkeinriss u. Wurmsspuren, Ecken bestossen).

Brunet IV, 1188. - Nachdruck der La Coste-Ausgabe von 1635. - Besitzvermerk von alter Hand auf Titel, zahlreiche Unterstreichungen im Text, Marginalien auf Vorsatz.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

228
[Richardson, Samuel]. Clarissa, Die Geschichte eines vornehmen Frauenzimmers. Aus dem Englischen. 7 Bde. Göttingen, A. Vandenhoeck, 1748-1751. 8°. Ldr. d. Z. mit Rückenschild u. reicher Rückenvergoldung (leicht berieben, Bd. 7 mit Einriss am ob. Kapital).

Goedeke IV/1, 221, 1 und 224, 3. - Erste deutsche Ausgabe dieses Klassikers der Empfindsamen Literatur, in dem ein tugendhaftes Mädchen grosse Anstrengungen und noch mehr Briefpapier aufwenden muss, um tugendhaft bleiben zu können: „Es ist eine sehr betrübte Welt. So lange wir unter den Flügeln unserer Eltern Schutz finden, wissen wir gar nichts davon.“ - Gering gebräunt, Vorsätze etwas leim-schattig. - Handschriftlicher Besitzvermerk von 1766 auf Vorsätzen.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



228

229

Saint-Amant, Marc-Antoine Girard de. Les Oeuvres du sieur de Saint-Amant... [Préface de Nicolas Faret.] 3 Teile in 1 Bd. Mit gest. Titelvignette von N. Picart. Paris, Quinet, [1648-]1651. 4°. [12] Bll., 353 S., [6] Bll., 197 S., [8] Bll., 134 S. Ldr. d. 18. Jhs. mit Rückentitel, reicher Rückenverg. u. goldgepr. Supralibros (Cölestiner-Orden Lyon; Gelenke berieben u. mit Einriss am unt. Kapital, Ecken bestossen).

Tchémerzine V, 585. - Der dritte Teil wie stets mit dem Erscheinungsjahr 1649. - Zahlreiche Paginierungssprünge. - Titelei zum ersten Teil mit vertikalen Knickfalten u. hs. Besitzvermerk von 1698, dieser mit kl. Tintenausbrüchen u. Papierverlust. Sonst nur etw. gebräunt u. stellenweise leicht feuchtrandig.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

230

Suetonius Tranquillus. [Opera] ex recensione Joannis Georgii Graevii cum ejusdem animadversionibus, ut et commentario integro. Editio tertia. Mit gest. Frontispiz, 2 gefalt. Tafeln und zahlr. Textholzschnitten. Utrecht, W. van Poolsum, 1708. 4°. [7] Bll., 829 S., [1] Bl., 110 S., [77] Bll. Pgt. d. Z. mit etwas Rückenverg. u. goldgepr. Wappensupralibros (Allegorie der Stadt Den Haag) auf den Deckeln (Kapitale u. Ecken bestossen, VGelenk angeplatzt, leicht berieben, etwas fleckig).

Graesse VI, 522 - Ebert 21933 - Schweiger II, 979. - Spätere Ausgabe der von Gravis erstmals 1672 bearbeiteten Schriften Suetons. Mit Kommentaren von Torrentius, Causabonus und Marcius. - In den Rändern leicht gebräunt, insgesamt sauber. - Alter Besitzerstempel auf Vorsatz.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

231

[Swift, Jonathan]. A Tale of a Tub. Written for the universal Improvement of Mankind. To which is added, an Account of a Battle between the antient and modern Books in St. James Library. 7th ed. Mit gest. Frontispiz u. 7 Kupfertafeln. London, Motte, 1727. Kl.-8°. [12] Bll., 220 S. Leder d. Z. mit Rückenschild u. Rückenvergoldung (Schildchen beschat, Rückentitel nicht mehr lesbar).

Teerink 233. - Gering gebräunt, Vorsätze etw. leimschattig.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

232

UTOPIE - [Tyssot de Patot, Simon]. Voyages et aventures de Jacques Massé. 2 Teile in 1 Bd. L'Utopie [d.i. Bordeaux], Jacques L'Aveugle, 1760. 8°. 271, 231 S. Ldr. d. Z. mit 2 farb. Rückenschildern u. linear. Rückenvergoldung.

Barbier IV, 1103 - Rosenberg, Tyssot de Patot p. 99 - Vgl. Bloch 3166. - Wohl fünfte Ausgabe des bedeutenden utopischen und atheistischen Romans, die vier ersten Drucke erschienen zwischen 1714 u. 1717 und tragen jeweils das Erscheinungsjahr 1710 auf dem Titel. - „It [...] was propaganda, creating a Utopia and attacking Christianity in general and Roman Catholicism in particular. But more important for the history of fireside travels, it too had success in voyage literature and gave precise details about sailing, medicine, science, geography, and biography.“ (Adams, Travelers and travel liars p. 92). - Schönes Exemplar.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



231

233

Voss, Johann Heinrich. Sämtliche Gedichte. 6 Bde. Mit 6 gest. Frontispices und 6 gest. Titeln mit Vignetten nach F. Catel. Königsberg, F. Nicolovius, 1802. Kl.-8°. HLdr. d. Z. mit je 2 Rückenschildern und floraler Rückenvergoldung (gering berieben, Ecken leicht bestossen).

Goedeke IV/1, 1073, 32f. - Borst 514 - Lanckoronska/Oe. III,58. - Dekorative Gesamtausgabe auf festem, teils bläulichem Papier, die Kupfer sind „die bedeutendsten Bucharbeiten Catels.“ (Lanck.). - Stellenweise leicht stockfleckig, wohlgehalten.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

234

ZEITUNGEN - Gazette de Cologne avec privilege [später:] de sa Majeste Imperiale. Jahrgänge 1741, 1765 u. 1768 in 3 Bänden. Köln, Roderique, 1741-1768. Kl.-4°. HLdr. d. Z. (Rücken des ersten Bandes lädiert, die übrigen berieben u. mit kl. Wurmsspuren an Rücken bzw. Gelenken).

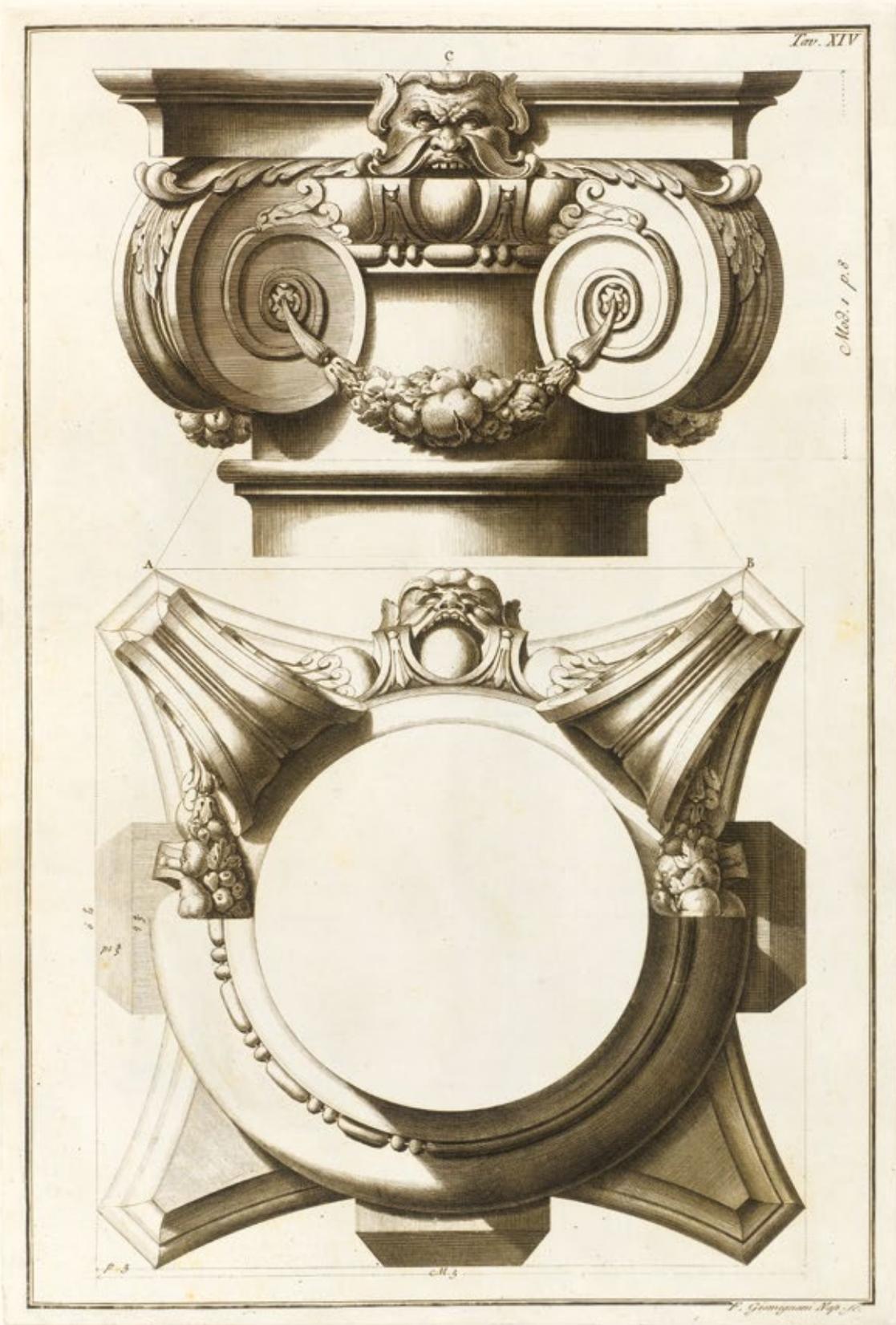
Sehr seltene Kölner Zeitung, über ZDB erst ab 1743 nachweisbar, jedoch wohl bereits 1734 gegründet und mit antipreußischer Grundhaltung. - Nicht eingehend kollationiert, im Jg. 1741 fehlen offenbar wenige Nummern, von anderen ist nur das „Supplement“ vorhanden. Dieser Jg. zudem etw. knapp beschnitten. - Alte Stempel einer westfälischen Adelsbibliothek. - Ohne Rückgaberecht.

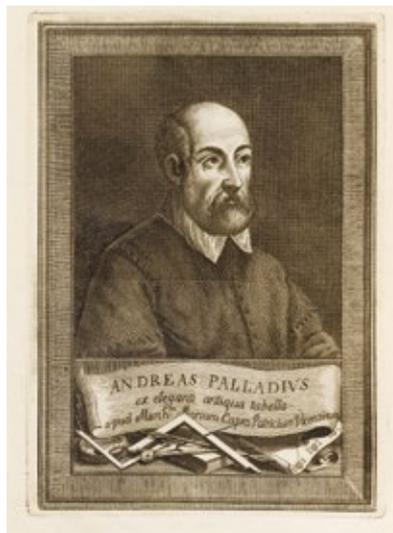
CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

235

- Renaudot, Theopraste. Recueil des gazettes nouvelles, relations extraordinaires, et autres recits des choses avenues toute l'année 1641. Paris, 1642. Kl.-4°. 974 S. Pgt. d. Z.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)





236



237

Architektur

236

Arnaldi, E. Delle Basiliche antiche, e specialmente di quella di Vicenza del celebre Andrea Palladio. Mit gest. Frontispiz mit dem Portrait von Palladio, 8 gefalt. Kupfert. CXXXV S. Vicenza, Mosca, 1769. Gr.-8°. Pgt. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel mit Signatur von alter Hand im VDeckel „t. s“ (Rücken leicht berieben, Ecken leicht bestossen).

Ornamentstichslg. Berlin I, 2718 (EA). - Zweite Ausgabe (EA 1767). - Die präzisen, mehrfach gefalt. Kupfertafeln zeigen die Grundrisse und Ansichten der bedeutendsten Werke Andreas Palladios. - S. CXV-XCVIII im Fuss etwas lose, sonst insgesamt gutes Exemplar. - Exlibris auf Vorsatz.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

237

Blondel J.-F. De la Distribution des Maisons de Plaisance, et de la Décoration des Edifices en general. 2 Bde. Mit gest. Frontispiz nach Blondel, gest. Titelvign., einigen gest. Vignetten im Text u. 154 (statt 155) teils gefalt. bzw. doppelblattgr. Kupfertafeln. Paris, Jombert, 1737-38. 4°. [5] Bll., XVI, 198; VII, 180 S., [1] Bl. (Errata). Ldr. d. Z. mit Rückenschild u. Rückenvergoldung (stärker berieben, Gelenke beschabt u. mit Einrissen sowie kl. Fehlstellen a. d. Kapitalen).

Ornamentstichslg. Berlin 2400 - Fowler 49 - Cohen/R. 156. - Erste Ausgabe, erster Druck (mit dem Vortitel zu Bd. 1). - Im ersten Teil Taf. 5 vor Taf. 22 eingebunden. - Der erste Teil zeigt überwiegend Fassaden, der zweite mit Garten-Grundrissen und Details (Tür- u. Wandverkleidungen, Skulpturenschmuck, Brüstungen, Geländer, Kamine etc.). - Unterschiedlich, stellenweise stärker gebräunt und vereinzelt etw. feuchtfleckig, die Vorsätze mit diversen hs. Besitzvermerken u. stärker leimschattig.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)

238

[Briseux, Charles-Etienne]. Architecture moderne ou l'art de bien bâtir, pour toutes sortes de personnes tant pour les maisons des particuliers que pour les palais. Contenant cinq traites. 10 Tle. in 2 Bdn. Mit 1 (statt 2) gest., doppelblattgr. Frontispiz u. 144 (statt 152; teilw. gefalt.) Kupfertafeln. Paris, C. Jombert, 1728. 4°. [4] Bll., 96, 59, 44, 60, 74 S., [1]; [2] Bll.; Tafeln. Läd. Leder d. Z. mit 2 goldgepr. Rückensch. u. Rückenverg. (diese verblasst, Kapitale lädiert, Deckel verzogen, grosse Fehlstellen im Bezug, Schnittstellen, bestossen, berieben u. beschabt; zu restaurieren).

Fowler 67 - Millard, French Books 40: „In contrast to earlier works on the architectural theory, which were mainly concerned with theoretical discussions of the orders and related problems of proportioning or ornamentation, this treatise is concerned only with material related to practical problems of planning and construction, following such models as the building handbooks of Louis Savot and Bullet“. - Erste Ausgabe. - Text: Spiegel gelöst, Buchblock angeplatzt, in den Rändern gebräunt, feuchtfleckig u. teils etwas sporrffleckig, Tafelbd: Spiegel gelöst, vereinzelt Tafeln lose oder leicht angefranst, in den Rändern gebräunt, stellenweise fleckig (Titel stärker). - Alter hs. Besitzvermerk auf Titel Bd. II.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

239

FRANKREICH - Le Rouge, Georges Louis. Description de Chambord Dont le Modele en carton de six pieds de long sur cinq pieds de large a été présenté au Roy... Le tout dessiné sur les lieux... Mit gest. Titel u. 13 (2 doppelblattgr.) Kupfertafeln. Paris, Jombert, [1750]. Folio. Pp. d. Z. (Rücken mit Gelenkeinrissen u. kl. Fehlstellen, Ecken bestossen, Bezüge beschabt).

RIBA 1874 - Ornamentstichslg. Berlin 2509. - Erste Ausgabe. - Mit zwei grossen Gesamtansichten und verschiedenen Grundrissen sowie gestalterischen Details. - Etw. gebräunt.

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)

240

Gioffredo, Mario. Dell'Architettura. Parte Prima. Nella quale si tratta degli Ordini dell'Architettura de' Greci, e degl'Italiani, e si danno le regole pui spedite per disegnarli (alles was erschienen). Mit gest. Titel, 2 gest. Initialen, 2 Textvignetten u. 31 Kupfertafeln von C. Noll u. F. Giomignani. Neapel, 1768. Folio. [2] Bll., 28 S. Lädierter Pp. d. Z. (Rücken geplatzt, stark berieben u. fleckig).

Cicognara 517: „Quest'autore aveva una felice naturale disposizione per l'architettura e nell'opera sua travedesi il buon gusto. Le tavole sono di nitido e bell'intaglio in grandiosa dimensione.“ - Kat. Ornamentstichslg. Berlin 2637 - Comolli II, 341-344 - nicht bei Fowler u. Millard. - Erste Ausgabe. - Mario Gaetano Gioffredo, der auch als neapolitanischer Vitruvius bezeichnet wird (1718-1785), war Architekt, Ingenieur und Topograph. Er ist bekannt für seinen neoklassizistischen Stil und entwarf unter anderem den Palazzo Partanna in Neapel. - Die dekorativen Tafeln mit Säulenordnungen. - Leicht stock- u. fingerfleckig. - Einige Bleistift-Anstreichungen.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)



239

241

Gramm, J[ohann] Christian. Der Architekt für Freunde der schönen Baukunst. Facaden, Grundrisse und Details. Mit 25 teils farb. bzw. getönten lithogr. Tafeln. Frankfurt a. M., Jügel, 1854. Folio. Titelei in Farben u. Gold, [2] Bll., Tafeln. HLwd.-Mappe d. Z. mit mont. Lieferungsbroschur (etw. angestaubt u. fleckig).

Vgl. Thieme/B. 14, S. 497. - Wohl die erste von insgesamt 3 erschienenen Mappen mit Entwürfen für Landhäuser, Villen u. Schlösser (sowie ein Bahnhofsgebäude) in klassizistischer bzw. neogotischer Formensprache der späten Schinkel-Schule. - Die Tafeln zeigen jeweils die Gesamtansicht eines Gebäudes in farbiger Lithographie sowie mehrere Grundrisse und Detailzeichnungen, diese teils auch in farbig. - Tafeln jeweils stärker braunfleckig.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

242

Hartmann, Daniel. Bürgerliche Wohnungs Bauw-Kunst, Oder: Gründlicher Bericht, Wie auff einem vorgegebenem Platz, ein wolgestelltes Wohn-hauss [...] mögen gebawet werden. Mit gest. Titel u. 18 (davon 11 gefalt. u. 6 doppelblattgr.) Kupfertafeln sowie einer eingeb. gest. Vignette. Basel, Johann Philipp Richter, 1688. 4°. Vortitel, Kupfertitel, [3] Bll., 40 S., Tafeln. Spät. HPgt. Mit hs. Rückenschild (stärker fleckig u. berieben, Deckelbezüge lädiert u. teils abgelöst).

VD17 23:270482Y - Bircher C 101. - Zweite Ausgabe, erschien erstmals 1673. - Seltene Baulehre des in Basel tätigen „Zimmerwerckmeisters“. - Die allegorische Vignette mit dem Text „Und das könnten wir alle“ zeigt die Weltkugel auf einem Messtisch mit herauswachsender Hand. Die Tafeln liefern Grundrisse, Treppen- u. Gewölbekonstruktionen sowie Fassadengestaltungen. - In den Rändern etw. angestaubt u. fleckig, anfangs etw. eselsohrig in der unt. Ecke, kl. Stempel auf Vortitel u. Titel. Eine Tafel mit kl. Einriss.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

243

Heigelin, K[arl]. M[arcell]. Lehrbuch der Höheren Baukunst für Deutsche. 3 Bde. Mit 3 Titelblättern in Umrissradierung u. 66 Kupfertafeln. Leipzig, F. Fleischer, [1828-1832]. 4°. OBroschuren (etw. angestaubt u. fleckig, die Rücken mit kl. Läsuren bzw. Fehlstellen).

Thieme/B. 16, 269. - Erste Ausgabe. - Seltene klassizistische Baulehre. Heigelin (1798-1833) war Prof. der Baukunst an der Universität Tübingen. - Die Kupfer mit Grund- u. Aufrissen, Fassadengliederungen, Kapitellen, Ornamenten usw. - Unbeschnitten, teils etw. stockfleckig.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

244

ITALIEN - Rom - Desgodetz, Antoine. Les Édifices antiques de Rome, mesurés et dessinés très-exactement sur les lieux. Nouvelle édition. Mit gest. Titel u. 137 teils gefalt. Kupfertafeln von J. Le Pautre u.a. Paris, Jombert, 1779. Gr.-Folio. XI, 140 S. HPgt. d. Z. mit Rückenschild (Kanten etw. berieben u. mit kl. Absplitterungen im Bezug).

RIBA 859 - vgl. Millard I, 62. - Späte Neuauflage des erstmals 1682 erschienenen Werkes. In 25 Kapiteln werden ebensoviele Bauwerke der römischen Antike vorgestellt, die Tafeln zeigen zumeist Aufrisse, konstruktive Details u. Säulenordnungen bzw. Kapitelle. Aufgrund der präzisen Aufnahme der Bauten blieb das Buch bis ins 19. Jahrhundert hinein populär und wurde immer wieder neu aufgelegt. - Leicht gebräunt bzw. stockrandig, stellenweise leichte Feucht- oder Fingerflecke in den Rändern. Die Vorsätze mit Randläsuren u. Knickspuren. - Insgesamt gutes Exemplar.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)



242

245
KAMINBAU - [Hebrard, P.] *Caminologie ou traité des cheminées, contenant des observations sur les différentes causes qui font fumer les cheminées, avec des moyens pour corriger ce défaut.* Mit gest. Frontispiz u. 20 gefalt. Kupfertafeln. Dijon, Desventes, 1756. 8°. [2] Bll., XLIV, 187 S., [8] Bll. Kalbsleder d. Z. mit goldgepr. Rückensch. u. etwas Rückenverg. (Fehlstelle am ob. Kapital, Ecken bestossen, leicht kratzspurig u. fleckig).

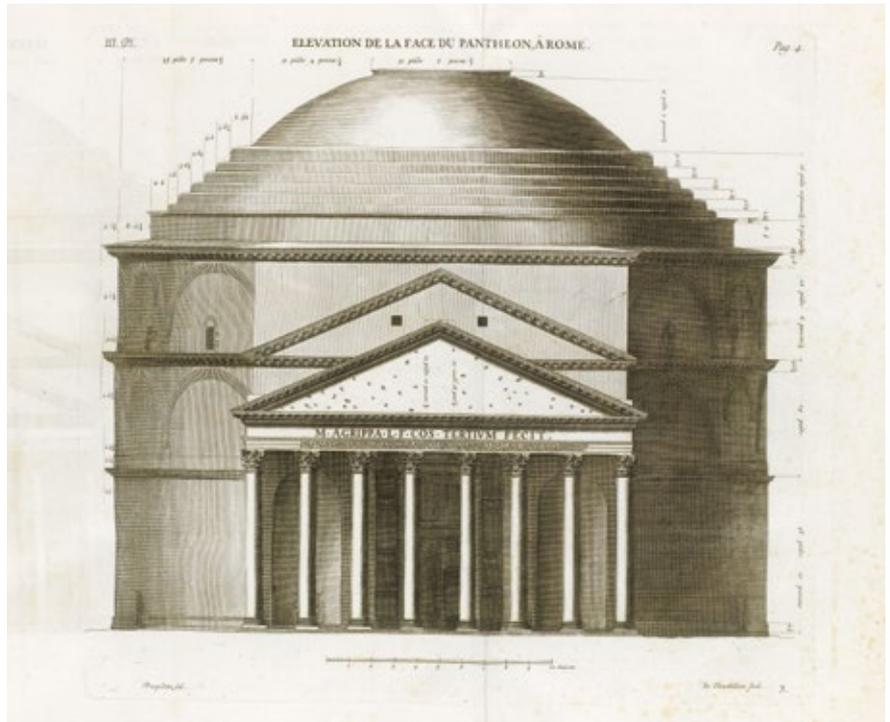
Ornamentstichslg. Berlin 3841 - Roller/G. I, 523 - Brunet VI, 9838 - Cicognara 890. - Erste Ausgabe dieser anonym erschienenen Ofen- und Kaminbaukunde. - Erste u. letzte Bll. leicht gebräunt u. feuchtfleckig, ansonsten sauberes Exemplar.

CHF 140.- / 200.-
 (€ 130.- / 190.-)

246
 Landé, Richard. *Stadt- und Landhäuser. Eine Sammlung von modernen Entwürfen in gotischen Formen.* Mit 24 Tafeln. Leipzig, Voigt, 1899. Folio. [2] Bll., Tafeln. Lose in OHLwd.-Flügelmappe (etw. fleckig).

Seltene Entwurfssammlung für neogotische Wohnhäuser mit Grundrissen u. Ansichten. - Titelei fleckig, ansonsten sauber.

CHF 200.- / 300.-
 (€ 190.- / 290.-)



244

247
 Palladio, Andrea - *Le terme dei romani disegnate da Andrea Palladio e ripublicate con la giunta di alcune osservazioni di Ottavio Bertotti Scamozzi giusta l'esemplare di Lord Conte di Burlington impresso a Londra l'anno 1732.* Mit gest. Frontispiz u. 25 (17 gefalt.) Kupfertafeln. Vicenza, G. Rossi, 1797. Kl.-4°. 55 S. HLdr. d. Z. mit Rückenschild u. liner. Rückenverg.

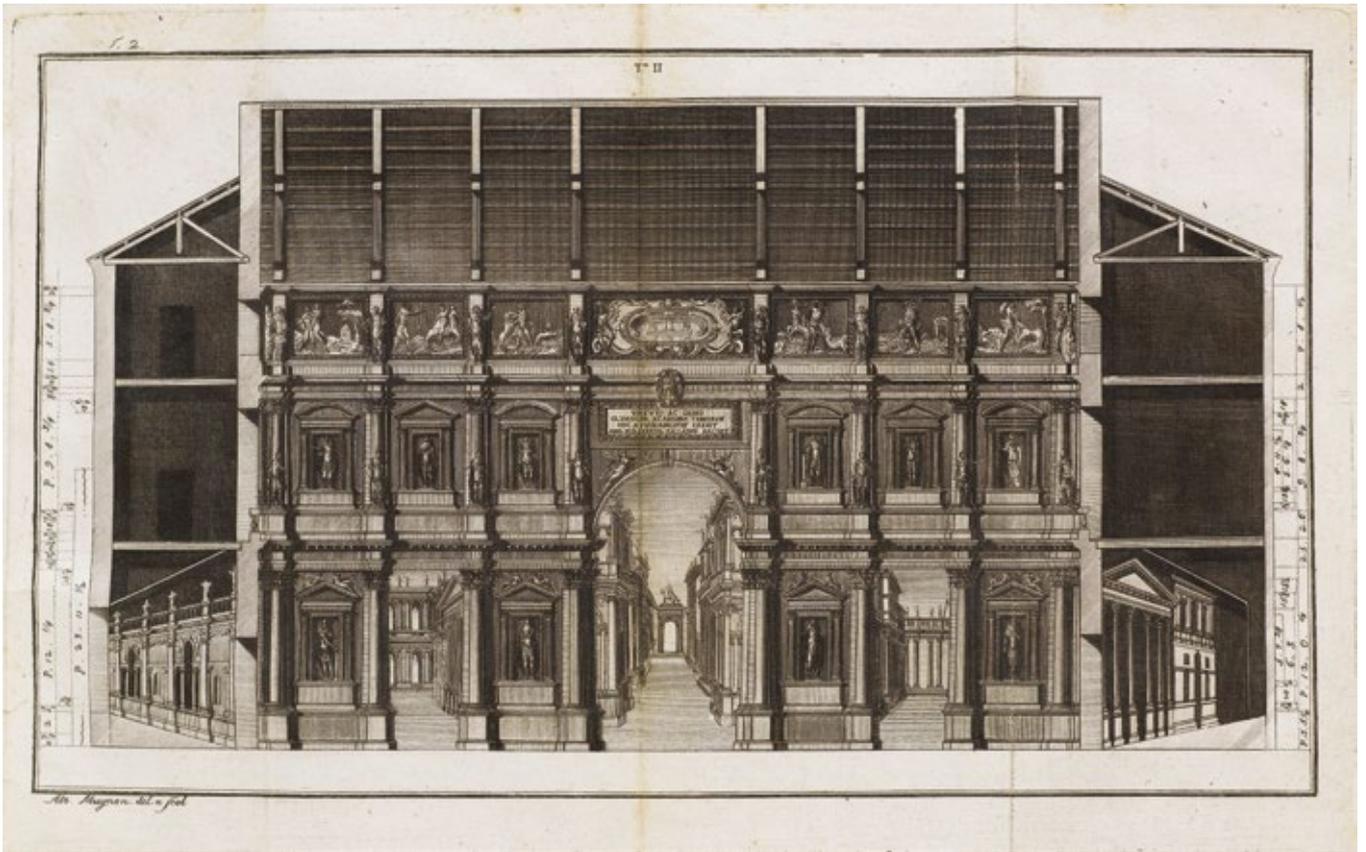
Vgl. Cicognara 599 - Fowler 235 - Ornamentstichslg. Berlin 1877. - Mit den schönsten Ansichten römischer Thermen nebst Grundrissen, Details, Kapitellen etc. - Das Frontispiz mit kl. Wurmsspuren im weissen Rand, sonst nur gelegentlich leicht staub- oder fingerfleckig.

CHF 500.- / 800.-
 (€ 480.- / 760.-)

248
 Palladio, Andrea - Scamozzi, Ottavio. *Le fabbriche e i disegni di Andrea Palladio.* Teile 1-3 (von 4) in 3 Bdn. Mit gest. Portrait u. 155 (statt 156) auf 154 Kupfertafeln. Vicenza, G. Rossi, 1796. 4°. HLdr. d. Z. mit Rückenschild u. Rückenverg. (stärker berieben, Kanten bestossen, Rücken von Bd. 1 mit Fehlstelle am ob. Kapital u. kl. Wurmspur im VGelenk).

Fowler 235 - vgl. Ornamentstichslg. Berlin 2722 und 1877 - Millard IV, 247. - Erste Quart-Ausgabe, verkleinerter Nachdruck der Folio-Ausgabe 1776-85, erschien gleichzeitig auch mit französischem Text. - Im dritten Teil fehlt Tafel 33, die Tafeln 35 u. 36 zus. auf einem Bl. gedruckt. Ohne den 4. Teil (mit 52) und das Supplement (mit weiteren 25 Tafeln). - Etw. gebräunt, in den Rändern auch stock- bzw. fingerfleckig, Bd. 1 mit durchgehender Feuchtspur in Bug u. Oberrand; Titel mit priv. Stempel u. hs. Besitzvermerk. - Die Kupfer durchweg in kräftigen Abdrucken.

CHF 500.- / 800.-
 (€ 480.- / 760.-)



248



249



250



250

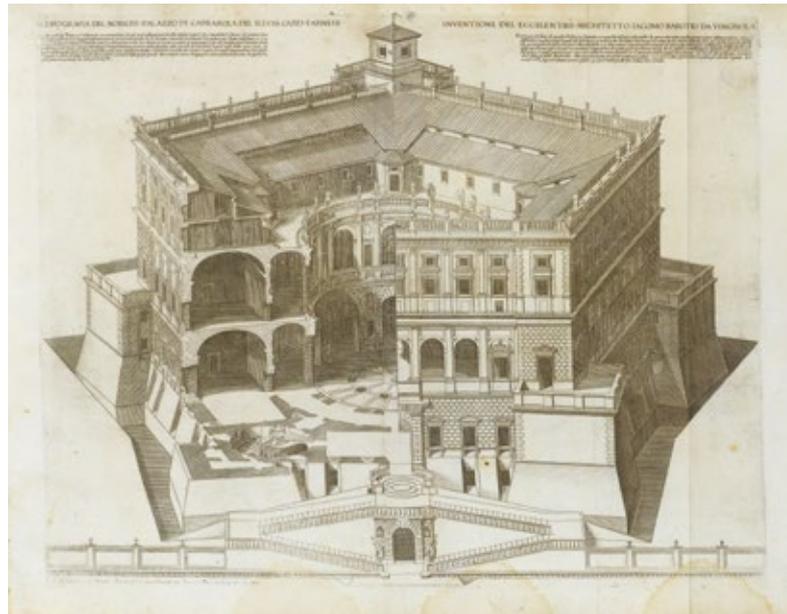
249
Palladio, Andrea. *Le Fabbriche e i Disegni. Raccolta ed illustrati da Ottavio Bertotti Scamozzi.* 4 Bde. Mit 1 gest. Portrait u. 209 (34 gefalt.) Kupfertafeln. Vicenza, Giovanni Rossi, 1796. 4°. HLdr. d. Z. mit je 2 Rückenschildern u. etw. Rückenvergoldung (etw. berieben, 1 Rücken mit Wurmsspuren u. kl. Fehlstelle am Fuss).

Vgl. Fowler 231 - Ornamentstichslg. Berlin 2722 - Millard 70. - Dritte italienische Ausgabe der erstmals 1776-83 erschienenen Bearbeitung von Palladios Hauptwerk. - Der Block des vierten Bandes kopfstehend eingebunden, ansonsten sehr sauberes Exemplar, die Kupfer in kräftigen und gratigen Abdrucken.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)

250
Pozzo, Andrea. *Perspectivae Pictorum atque Architectorum ... Der Mahler und Baumeister Perspectiv. Dem ... Kunst-Liebhaber zu Nutz und Dienst ... in diesen bequemen Format gebracht, Von Johann Borbarth [u. G. C. Bodenehr].* 2 Teile in 1 Band. Mit 223 (statt 224) gestochenen Tafeln. Augsburg, Jeremias Wolff, 1708-1709. 4°. [58] nn. Bl.; 55 (statt 56?) nn. Bll. Leder d. Z. (stärker bestossen u. beschabt, Kapitale lädiert u. mit Fehlstellen).

RIBA 2610 - Fowler 253 - Ornamentstichslg. Berlin 4725. - Erste dt. Ausgabe mit latein. Paralleltext. - Andrea Pozzo (1642-1709) war der führende Theoretiker der illusionistischen Malerei seiner Zeit. In der Praxis erlangte er vor allem mit seiner Scheinkuppel in der Wiener Jesuitenkirche (1703) Bekanntheit. Unter den Tafeln des vorl. Bandes zeigt eine einen Fresko-Maler bei der Arbeit. - Die Tafeln num. 1-100 u. 1-118, dazu kommen 6 nn. Tafeln bzw.



252

Frontispices. - Es fehlt die Tafel Nr. 60 im 2. Teil (Hochaltar von St. Ignatius in Rom). - Exemplar mit stärkeren Gebrauchsspuren: Die ersten ca. 10 Bll. in den Rändern angeschmutzt, durchgehend fingerfleckig im unt. Rand, die ersten ca. 30 Tafeln mit Feuchtflecken u. Wurmsspuren im Bug, 1 Tafel mit stärkeren Feuchtflecken im Bildbereich. - Trotz der Mängel durchaus brauchbares Exemplar mit den Kupfern in kräftigen Abdrucken.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

251
Vignola, G. B. - Aviler, Augustin Charles de. *Cours d'architecture. Nouvelle édition, revue et augmentée par Pierre-Jean Mariette.* Mit gest. Frontispiz, 80 (57 gefalt.) Kupfertafeln und 82 meist ganzseit. Textkupfern. Paris, Mariette, 1750. 4°. [2] Bll., XXXVIII S., [5] Bll., 408 S., [20] Bll. Läd. Ldr. d. Z.

Vgl. Fowler 33 - Ornamentstichslg. Berlin 2390 - Millard I, 15. - Französische Neuauflage von Vignolas 'Regola'. **BEIGE GEBEN: 1.** Vignola, J. B. de. *Regles des cinq ordres d'architecture.* Mit gest. Frontispiz, gest. Titel u. 66 (5 gefalt.) Kupfertafeln. Paris, Jombert, 1764. 8°. HLdr. d. 19. Jhs. - Nur der Tafelteil. - **BEIGE GEBUNDEN: Scamozzi, [V.].** *Oeuvres d'architecture.* Mit gest. Titel u. 82 (2 gefalt.) Kupfertafeln. Ebd. - Vgl. Ornamentstichslg. Berlin 2608. - Nur der Tafelteil der frz. Oktavausgabe. - Etw. gebräunt u. stockfleckig, Titelei stärker, alt gestempelt, 1 Tafel mit Randausrissen. - **2. Normand, Ch.** *Le Vignole des ouvriers.* Seconde éd. 2 Teile in 1 Bd. Mit 2 gest. Titeln u. 69 gest. Tafeln. Paris, 1824. 4°. Läd. HPgt. d. Z. (Gelenkbezüge angeplatzt, Deckel stark beschabt). - Stärker stockfleckig, 2 Tafeln mit starkem rotem Farbleck.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

252
Vignola, Giacomo Barozzi da. *Regola delli cinque ordini d'architettura.* 2 Teile in 1 Bd. Fol. Mit 2 gest. Titeln, 2 gest. Widmungsblättern u. 51 Kupfertafeln (davon 2 gefaltet). Rom, G. B. de Rossi, [nicht vor 1619]. Folio. Titel, Tafeln 1-52 (inkl. Widm. u. Zwischentitel), 2 ungez. Falttafeln. Pgt. d. Z. (stark fleckig, berieben, Gelenke mit Einrissen u. Ablösungen im Bezug, Deckel aufgebogen).

Millard IV, 145 - Fowler 356 - Ornamentstichslg. Berlin 2655 - Cicognara 416ff. - „Revised edition, late issue with addition of Francesco Villamena's *Alcune opere d'architettura*“ (M.). - Der zweite Teil mit dem Erscheinungsjahr 1617 im Titel. - Das klassische Werk der italienischen Architekturtheorie, über viele Generationen und in zahlreichen Übersetzungen verbreitet und in ganz Europa rezipiert. - Durchgehend angestaubt, gebräunt u. fingerfleckig, kl. Feuchtfleck im Unterrand, eine Tafel mit Randeinriss bis knapp in die Darstellung, eine weitere mit kl. Stockfleck u. minimalem Papierausriss im Bildbereich. - Kein ganz frisches, aber vollständiges Exemplar der frühen Ausgabe mit den Tafeln in kräftigen Abdrucken.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)

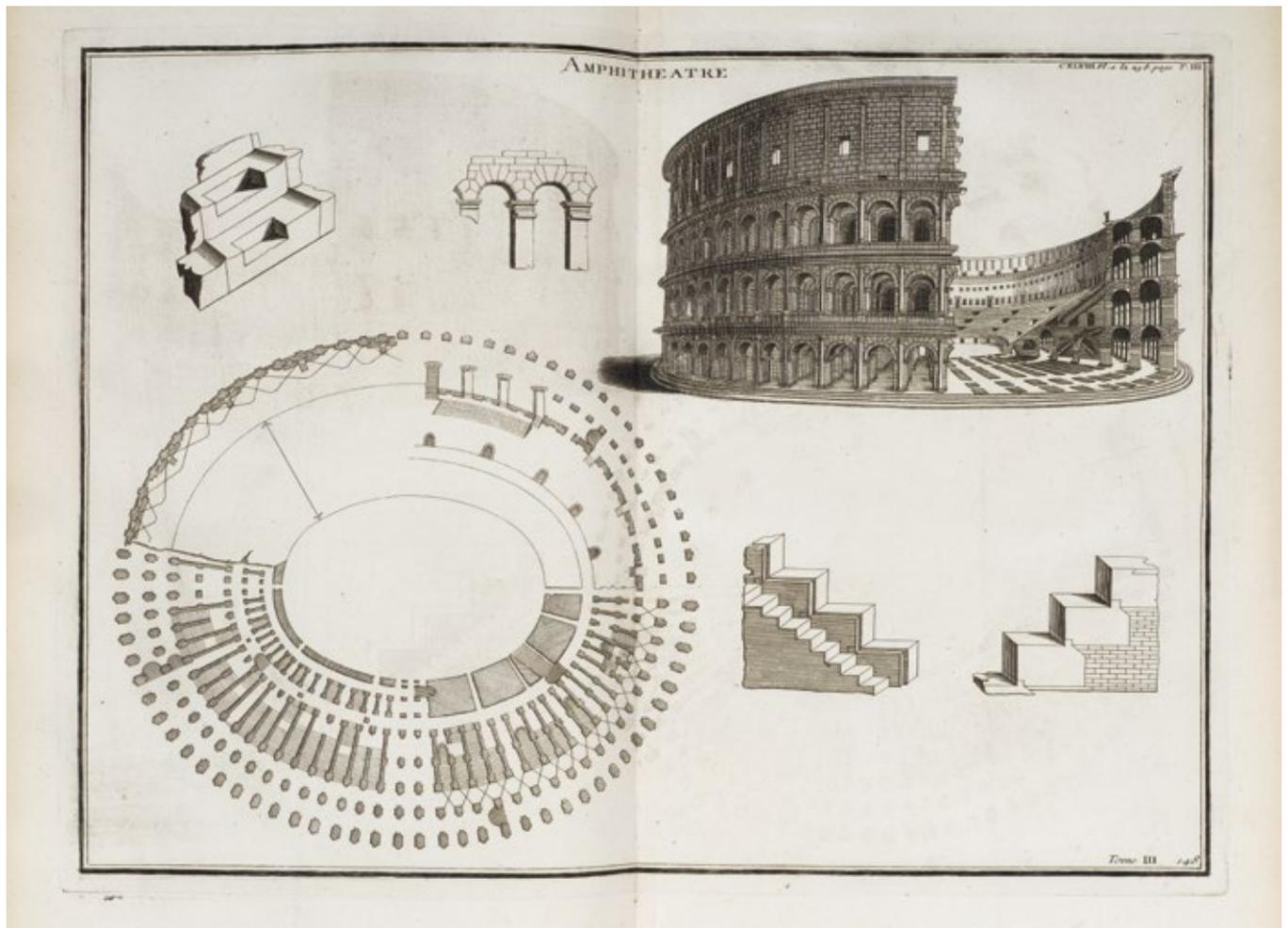
253
Zeitschrift für Bauwesen. Jgge. 1854-1859 in 6 Bänden sowie Atlasbände der Jgge 1854-55, 1858-59 u. 1862. Mit sehr zahlr. lithogr. Tafeln. 4°. u. Folio. Verschiedene Einbände d. Z. (teils etw. angestaubt u. fleckig).

Frühe Jahrgänge der ab 1851 erschienenen Zeitschrift, die zu den wichtigsten Periodika zur Architektur des 19. Jhs. gehört. - Teils fleckig und bisweilen etw. unfrisch, nicht eingehend kollationiert, ohne Rückgaberecht.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



254



254



255



259

Kunst & Kunstgewerbe

254

ANTIKE - Montfaucon, Bernard de. L'antiquité expliquée, et représentée en figures. 5 Teile in 10 Bänden und 5 Supplemente, zusammen in 15 Bänden. Mit gest. Portrait-Frontispiz, 10 gest. Titel- und 6 Textvignetten sowie 1388 (250 doppelblattgrossen bzw. mehrfach gefalteten) Kupfertafeln. Paris, Delaulne u. a., 1719-24. Gr.-Folio. Lederbände d. Z. mit Rückenschildern u. Rückenvergoldung (wenige Schildchen fehlend, Kapitale teils mit kl. Fehlstellen oder Brüchen).

Cioranescu 47006 - Cohen/R. 731 - Graesse IV, 590 - Lipperheide Ba 6. - Vollständiges Exemplar des monumentalen Illustrationswerkes zur antiken Geschichte. Auf den Tafeln ist die ganze Antike, ihre Götterwelt, Kultpraxis, Kriegstechnik, Architektur, Kunsthandwerk etc. dargestellt. - Wie fast immer ohne Tafel 144 in Band IV (Tome IV, Part II; Graesse: „la 144e pl. n'existe pas“). - Sehr sauberes und wohlhaltenes Exemplar.

CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 7 620.- / 11 430.-)

255

ARCHÄOLOGIE - Spon, Jacob. Recherches curieuses d'antiquité, contenues en plusieurs dissertations, sur des medailles, bas-reliefs, statues, mosaïques, & inscriptions antiques. Mit Kupfertitel, gest. Titelvignette u. 75 (7 ganzs., 1 mont.) Textkupfern. Lyon, Amaury, 1683. 4°. [11] Bll., 538 (recte 530) S., [11] Bll. Ldr. d. Z. mit Rückenschild u. Rückenverg. (etw. bestossen, Deckel beschabt, Kapitale mit kl. Fehlstellen u. Gelenkeinriss).

Blackmer 1588 - Cicognara 3012. - Erste Ausgabe. - In den Jahren 1675-1676 reiste Spon, in Begleitung des Botanikers George Wheler, über Italien und Griechenland nach Konstantinopel und konnte sich mit seinen in der Folge publizierten Arbeiten als Kenner der Griechischen Altertümer etablieren. Nach der Aufhebung des Edikts von Nantes 1685 starb der Hugenotte Spon auf der Flucht nach Zürich in Vevey. - Anfangs kl. Feuchtfleck im Bug, sonst nur gering gebräunt u. stellenweise minimal fingerfleckig.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

256

Dürer - Meder, Joseph. Dürer-Katalog. Ein Handbuch über Albrecht Dürers Stiche, Radierungen, Holzschnitte, deren Zustände, Ausgaben und Wasserzeichen. Mit 192 Abb. und 52 Tafeln. Wien, 1932. 4°. XXIII, 357 S. Priv. HLwd. mit goldgepr. Rückentitel.

Erste Ausgabe. - Der beste und bis heute massgebliche kritische Katalog. - Gutes Exemplar.

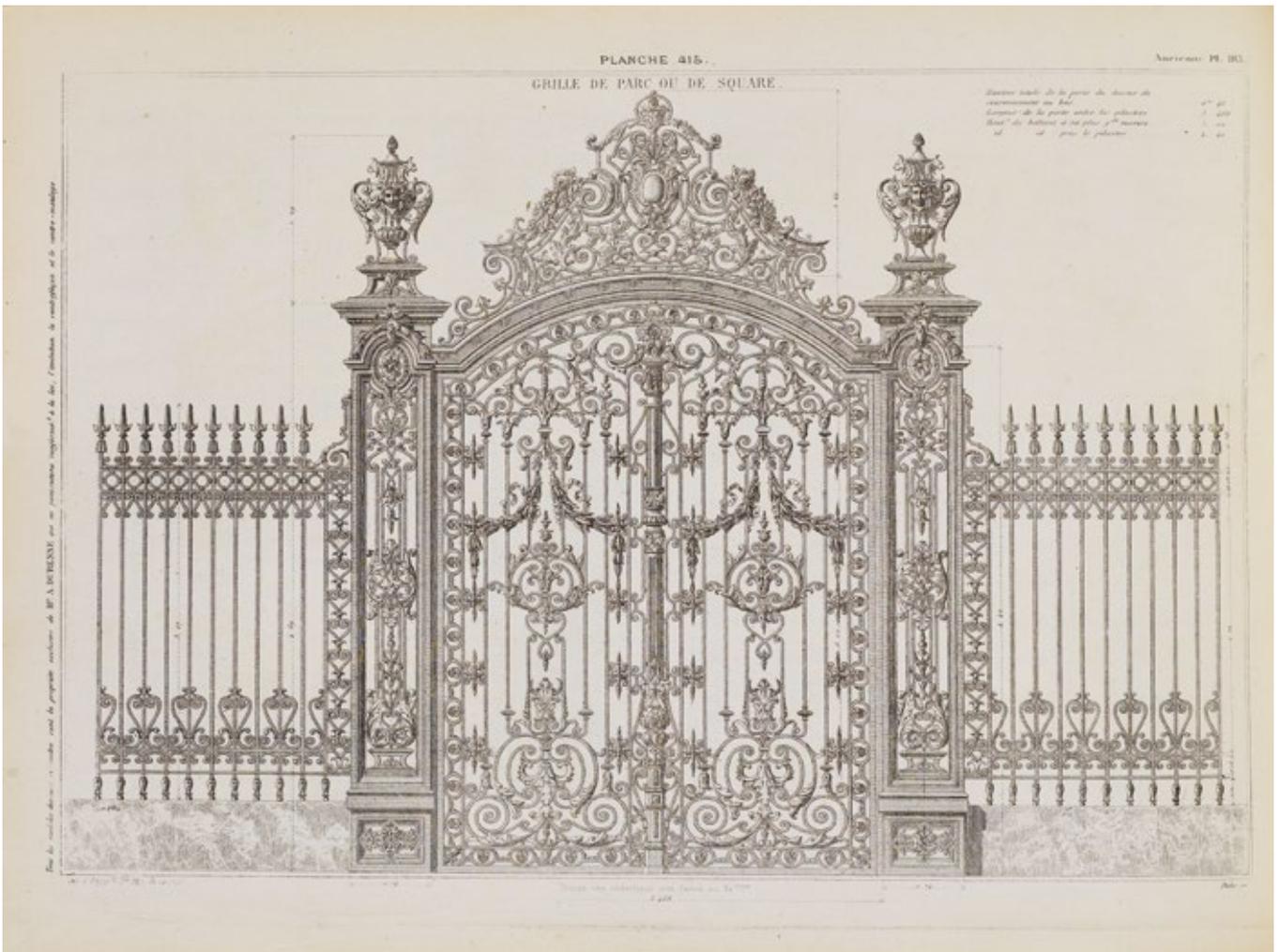
CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

257

EMBLEMATA - Folge von 10 emblematischen Kupferstichen. Wohl Niederlande, 17. Jh. Quer-Gr.-8°. Neues HLeder mit Deckeletikett (minimale Gebrauchsspuren).

Die Stiche (Platten jeweils 13,5 x 16 cm) zeigen architektonisch-perspektivische Innen- u. Aussenansichten sowie Künstler u. Professionen (Bildhauer, Kartographen etc.). - Unbeschnitten. Buchblock angeplatzt. In den Rändern leicht feuchtfleckig, stellenweise fingerfleckig, teils leichte Falzspuren, die Kupferstiche aber in schönen sauberen Abdrucken.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)



260

258

Leonardo Da Vinci. Trattato della pittura nuovamente dato in luce, colla vita dell'istesso autore scritta da Rafaelle Du Fresne. Si sono giunti i tre libri della Pittura, ed il trattato della Statua di Leon Battista Alberti, colla Vita del medesimo, e di nuovo ristampato, corretto, ed a maggior perfezione condotto. 2 in 1 Bd. Mit 2 gest. Portraits, 1 gest. Titelvignette, 6 Kopf-, 73 Text- u. 1 Schlussvign. sowie 6 gest. Initialen von F. Seson. Neapel, F. Ricciardo, 1733. Gr.-4°. [8] Bll., 115 S., [4] Bll., 55 S. HLeder d. 19. Jhs. mit goldgepr. Rückentitel (leicht berieben, Ecken restauriert).

Graesse VII, 327 - vgl. Ornamentstichslg. Berlin II, 4616 (dt. Ausgabe 1724). - Zweite Ausgabe des erstmals 1651 gedruckt erschienen Werkes. - Stellenweise stock- u. fingerfleckig, etwas gebräunt, Titel stark feuchtfleckig, S. 59-60 Tl. 1 mit kl. Randeinriss (ca. 3 cm, ausserhalb des Textes).

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

259

MÖBEL - Molinier, Emile. Royal Interiors and Decorations of the XVIIth and XVIIIth Centuries. Their History and Description. 10 Lffg. in 2 Bdn. Mit 149 farb. Lichtdruck-Tafeln. Paris, Goupil & Co. o. J. (1902). Folio. [2] Bll., VII, 52 S.; Tafeln. Lose Bogen u. Tafeln in OU der Lieferungen (gebräunt), zus. in Seiden-Flügelmappe mit goldgepr. Deckeltitel (Rücken leicht angerissen u. stärker fleckig, etwas gebräunt).

Eines von 100 num. Expl. (vorliegendes Expl. ohne Nummer). - Text zweiseitig unbeschnitten. Erklärungen der Tafeln papierbedingt etwas gebräunt u. stockfleckig, die Tafeln in guter Erhaltung.

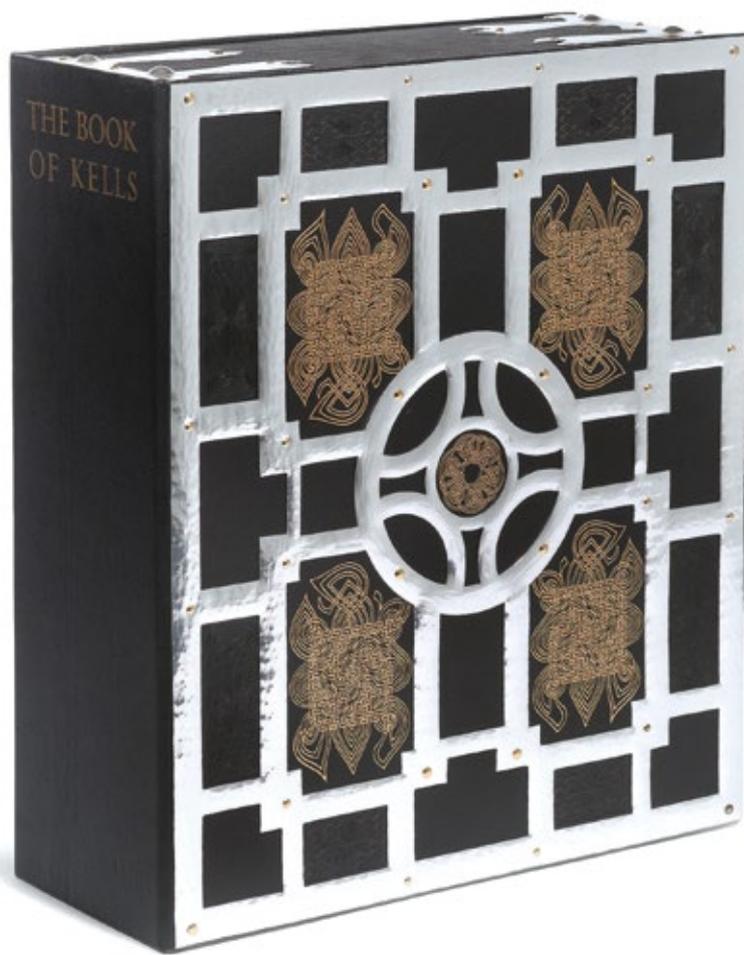
CHF 1 500.- / 2 000.-
(€ 1 430.- / 1 900.-)

260

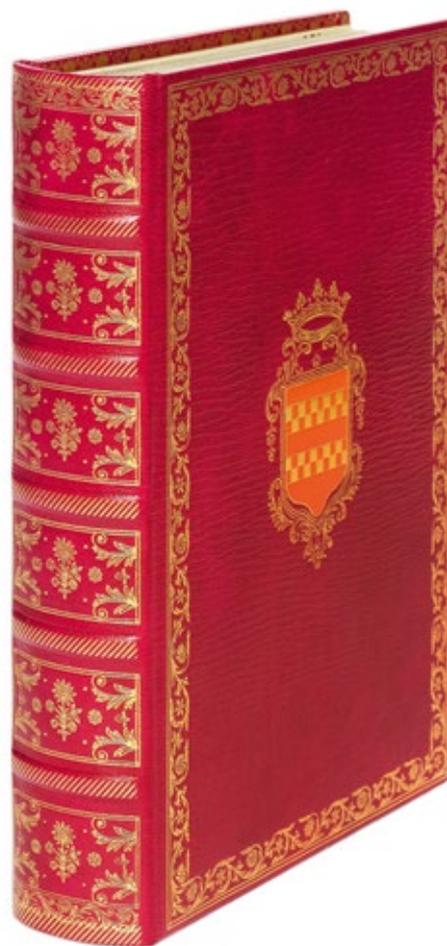
MUSTERBÜCHER - Fonte de Fer A. Durenne, Maitre de Forges [...] à Sommevoire. Mit gest. Titel u. 275 Stahlstich-Tafeln. Paris, J. Dejer, ca. 1870. Quer-4°. [152] Bll. (meist beids. bedruckt). Schmuckl. HLwd. d. Z. (stärker bestossen).

Nicht in der Slg. Ornamentale Vorlagenwerke Berlin. - Umfangreicher Eisenguss-Musterkatalog, enthält Balkon-Brüstungen, Tore, Balustraden, Treppengeländer, Kandelaber, Ziervasen, Brunnen, Kaminverkleidungen, Gartenmöbel, Kerzenständer, Grabschmuck, Kreuze u.v.a. - Die Tafeln jeweils in verschiedenen Serien numeriert (teils grössere Sprünge). - Zu Beginn offenbar einige Tafeln entfernt. - Etw. gebräunt u. stellenweise leicht fleckig. - **BEILIEGEND: Tarif der Ornament-Giesserei A. Durenne in Sommevoire.** Dépôt Basel, 1874. Preisliste, ausgegeben durch die Firma Rudolf Preiswerk Gusshandlung & Werkstätte in Basel. Quer-4°. 29 S. OBroschur.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



264



265

Varia

261

BUCHWESEN - Asselineau, Charles.
Mélanges tirés d'une bibliothèque romantique.
Mit gest. Frontispiz (in 3 Zuständen) von C.
Nanteuil. Paris, R. Princebourde, 1866. 8°. [2]
Bl., XX, 210 S., [1] Bl. Etwas spät. HLeder mit
goldgepr. Rückentitel (Rücken aufgehellt,
Ecken minimal berieben).

Eines von 15 num. Expl. auf Chamois (GA 381).
- EA. - Breitrandiger Druck. Vortitel leicht fle-
ckig, ansonsten sauber. Stellenweise im weissen
Rand kl. Papierläsuren.

CHF 150.- / 250.-
(€ 140.- / 240.-)

262*

CURIOSA - Theatrum Mundi oder:
Geographische Bühne. Maueranschlag über
Vorführungen eines „Mechanikus Mayrhofer
aus Wien“ im Redoutensaal. [Linz?], 26.
Dezember 1826. Folio. Einblattdruck.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

263*

- Tierkampf - „Hetzettel“ des Wiener
Hetztheaters mit Ankündigung und Programm
der berühmten Tierkampfschauen. Beschreibt
zehn Aufzüge, darunter die blutige Begegnung
eines amerikanischen Seehundes mit einem
Transylvanischen Bär und als finalen Akt das
„Opfer der Muselmänner zu Mecca“, d.i. die
Enthauptung eines „Schweitzer Vollstieres“ und
seine anschliessende Verbrennung als
Rauchopfer. Ohne Jahr und Ort (Wien, nicht
später als 1786). Folio. 1 beidseitig bedrucktes
Blatt mit einer Holzschnittvignette.

Äusserst seltener „Hetzettel“ und eindrückliches
Zeugnis für die eher dunklen Seiten des
Zeitalters der Aufklärung. In Bibliotheken für
uns nicht nachweisbar. – Vgl. Schimmer (1847),
Bd. 2, S. 364ff. – Annonciert dem Publikum die
fünfte Hetze des Jahres, abzuhalten am
„Sonntag, den 30ten April“, eine Kombination
aus Wochentag und Datum, die während der
Existenz des Theaters sechs mal auftrat: zuerst
1758, zuletzt 1786: Das Wiener Hetztheater
wurde von dem Franzosen Carl Defraime (1727-
1768) gegründet. Nach Erhalt eines kaiserl.
Privilegs liess er 1755 ein hölzernes, drei

Stockwerke zählendes Amphitheater errichten,
welches Platz für insgesamt 3.000 Zuschauer
bot. Die grausigen Gemetzeln wurden an den
Wochenenden von März bis November abge-
halten und am Tag zuvor von einem Umzug,
angeführt von dem auf einem reich geschmück-
ten Schimmel reitenden Hetzmeister, in der
ganzen Stadt angekündigt. Hierbei wurden
„Hetzettel“ wie der hier angebotene unter das
Volk gebracht, und zwar mit durchschlagendem
Erfolg: Als Defraime starb waren die Einnahmen
durch die wöchentlichen Spektakel so beacht-
lich, das das Hetztheater von der öffentlichen
Hand weiterbetrieben wurde, bis es 1796
abbrannte.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)



267

264

FAKSIMILE - Book of Kells. Ms. 58 Trinity College Library Dublin. Farbiges Vollfaksimile und Kommentar in 2 Bänden. Hg. von A. v. Euw u. P. Fox. Luzern, Faksimile Verlag, 1990. Folio (35 x 28 u. 35 x 27 cm). Weisses Saffianleder in schwarzer Leder-Kassette mit ornamentaler Gold- und Blindprägung sowie versilberten Beschlägen (Faksimile) u. OHLdr. in Schubert (Kommentar) (minim fleckig, Kassettenrücken minim gebrauchsspurig).

Ganzleder-Exemplar der auf 1480 weltweit limitierten arabisch num. Auflage (GA 1560). - Die berühmteste irische Handschrift des frühen Mittelalters in vollendeter technischer Druckqualität komplett wiedergegeben. Mit der beiliegenden Video-Dokumentation und Vorabdruck aus dem Kommentarband. - Neuwertiger Zustand.

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 2 860.- / 4 760.-)

265

- Les Très Riches Heures du Duc de Berry. Vollfaksimile der Handschrift Nr. 65 im Musée Condé in Chantilly bei Paris, entstanden um 1485. Faksimile und Kommentarband in 2 Bdn. Luzern, Faksimile-Verlag, 1984. 49,5 x 39,5 cm. Rotes OMaroquin mit Fleuronné-Rückenvergoldung und Wappen-Supralibros auf Deckeln und HLEder mit goldgepr. Rückentitel in Acrylglas-Kassette.

Rathofer 48. - Eines von 980 (GA 1060) Exemplaren. - Sehr aufwändig hergestelltes Vollfaksimile des wohl berühmtesten und schönsten Stundenbuches der Welt. - Wissenschaftlicher Kommentarband von R. Cazelles und J. Rathofer. - Verlagsfrisch.

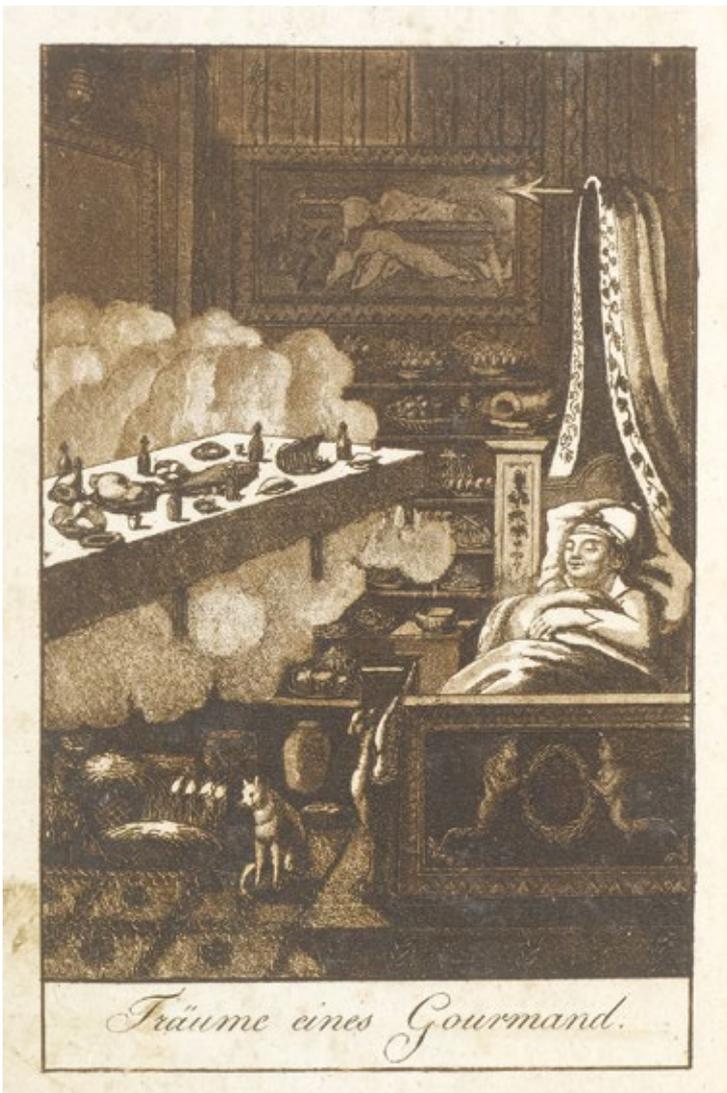
CHF 2 400.- / 3 800.-
(€ 2 290.- / 3 620.-)

266

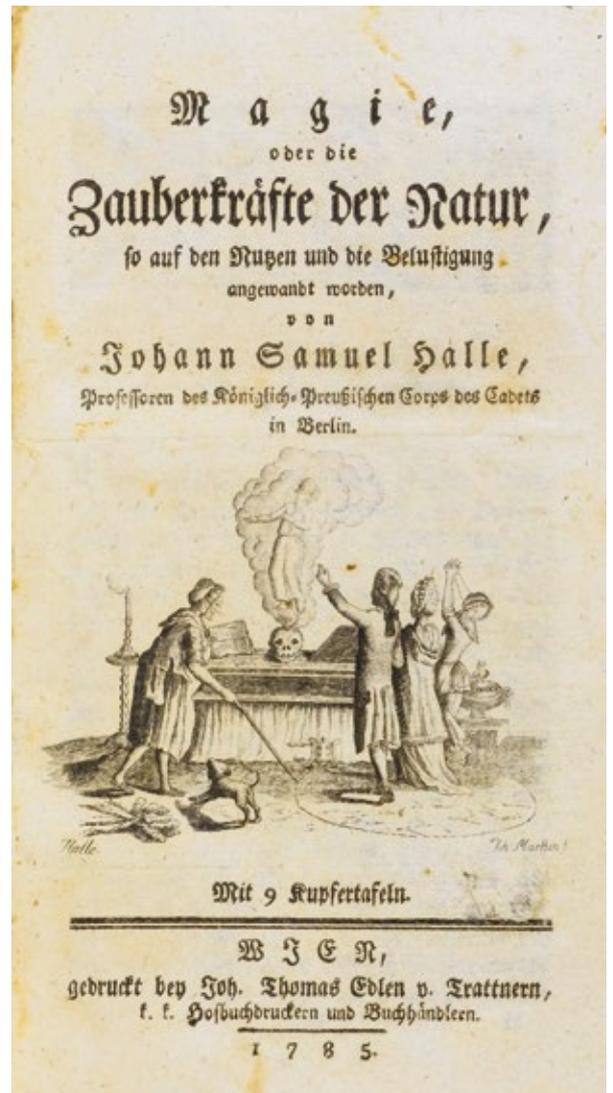
- Lory, G. Fils - Konvolut von 3 reich illustrierten Faksimiles der Voyage Pittoresque von G. Lory fils in VA. Genf, Slatkine, 1978. Folio. Original-HLEder mit goldgepr. Deckeltitel.

ENTHÄLT: 1. Voyage pittoresque de l'Oberland Bernois publié par G. Lory Fils à Neuchâtel, en Suisse. Faksimile der Ausgabe Paris, J. Didot, L'ainé, 1822. - Eines von 500 num. Expl. (GA). - 2. Voyage pittoresque au Lac de Genève ou Léman. Faksimile der Ausgabe Zürich, Orell, Fussli et Compagnie, 1820. - Eines von 1000 num. Expl. (GA; vorliegendes Expl. ohne Nummer). - 3. Voyage pittoresque aux Lacs de Zurich, Zoug, Lowerz, Egeri et Walenstadt. Faksimile der Ausgabe Zürich, Orell, Fussli et Compagnie, 1819. - Eines von 1000 num. Expl. (GA; vorliegendes Expl. ohne Nummer). - Jeweils mit der deutschen Übersetzung von Isobel Willener in separater Broschur. - Innen frische Exemplare, aussen Ecken leicht bestossen. - Zus. 8 Bde.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



268



272

267
GASTRONOMIE UND GASTROSOPHIE - Coccejus, [Jacques]. Das neueste und wohl-eingerichtete Koch-Buch. Vermehrte und verbesserte Auflage. Frankfurt u. Leipzig, Beumelburg, [1735]. 8°. [6] Bll., 542 S., [9] Bll. Pgt. d. Z. mit Rückentitel (etw. fleckig).

Weiss 629. - Sehr seltenes Kochbuch, behandelt „Suppen, Potagen, Pasteten, Torten, Fleische mit allerley Brühen, Fische, Gebratenes, Gebackenes, Salate etc.“ ebenso wie „Früchte einmachen, Säffte, Aquavitae, Biere, Essige und dergleichen“. - Die Vorrede, wohl zur ersten Ausgabe, ist 1724 datiert. - Leicht gebräunt, Frontispiz u. Titel in den Rändern alt hinterlegt.

CHF 2 000.- / 3 000.-
 (€ 1 900.- / 2 860.-)

268
 - Kochbücher - [Spörlein, Margaretha]. Guter Rath für angehende Hauswirthinnen, zu ökonomischer Einrichtung einer Haushaltung, anständiger Besetzung ihres Tisches, Anordnung und Auftragen der verschiedenen Speisen bey mehr oder werniger grossen Gastmalen oder Familien-Essen, nach den verschiedenen Jahreszeiten eingerichtet. Anhang. Die Bereitung mehrer Speisen, nur für grössere Haushaltungen bestimmt, als zweyter Theil zum Oberrheinischen Kochbuch. Mit 7 Kupfern auf 6 gefalt. Tafeln. Mülhausen, Rissler, 1820. 8°. 30 S., [1] w. Bl., 168 S., [4] Bll. Marmor. Pp. d. Z. mit hs. Rückensch. (Ecken bestossen, leicht berieben).

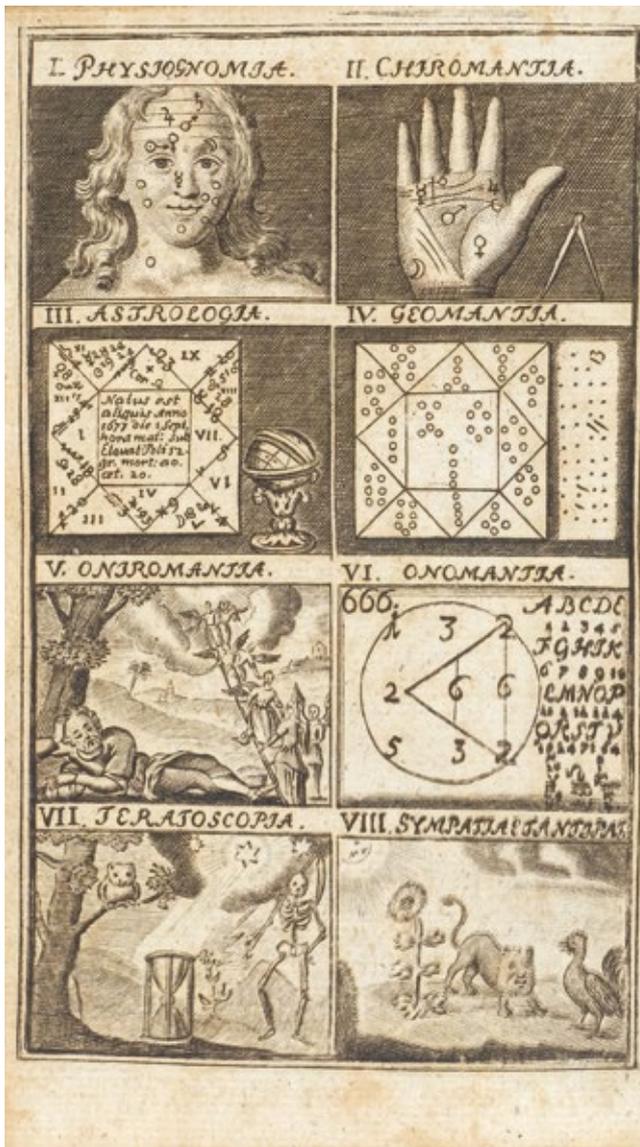
Die Kupfer mit diagrammartigen Speisevorschlägen. - Etwas stockfleckig, die Tafeln stärker.

CHF 140.- / 200.-
 (€ 130.- / 190.-)

269
 - Viard, Alexandre. Der Kaiserliche Koch oder neuestes französisches Kochbuch für alle Stände. Nach der zweiten Original-Ausgabe aus dem Französischen übersetzt. Mit Aquatinta-Frontispiz in Sepiadruck. Aarau, Sauerländer, 1808. 8°. VIII, 405 S., [1] Bl. Pp. d. Z. (berieben u. bestossen).

Horn/A. 616 - Weiss 3948 - Vgl. Vicaire 860 (frz. Ausg.). - Erste Schweizer u. erste deutschsprachige Ausgabe von Viards „Le Cuisinier royal“ bzw. „imperial“. Das Werk des „französischen Mundkochs“ (Titel) war zuerst in Paris 1806, dann Paris 1807 in 2. usg. erschienen. Mit dem reizenden Frontispiz „Träume eines Gourmand“ zur „Belustigung der Gaumseligen u. Esslustigen“ (Vorrede). Fast alle Speisen u. Rezepte sind parallel deutsch u. französisch betitelt, am Ende Erklärung einiger deutscher Begriffe wie „Anrichtlöffel, Baba, Spiegelgallerte, Schmelz“ usw. - Durchgehend etw. stock- u. fingerfleckig, Frontisp. ebenfalls etw. fleckig u. mit kl. Knickfalte.

CHF 1 200.- / 1 800.-
 (€ 1 140.- / 1 710.-)



Anleitung Zu denen CURIÖSEN Wissenschaften

Mehrmlich der
PHYSIOGNOMIA | ONOMANTIA
CHIROMANTIA | TERATOSCOPIA
ASTROLOGIA | SYMPATHIA
GEOMANTIA | und
ONIROMANTIA | ANTIMATHIA

Worinnen
Denen Curiosen Gemüthern auß
deut- und gründlichste gezeigt wird, wie
man aus des Menschen Gesichte, Händen und
Geburths-Stunden, nach der Sonnen-Mond- und
Sternen-Lauff, item Punctiren, Träumen, Nah-
men und erscheinenden Wunder-Zeichen
Ein PROGNOSTICON und NATIVITÄT

Von seinem
bevorstehenden Glück und Unglück
stellen könne.

Mit accuraten Kupfern und vollständigem Register.

BRUNNEN und VERLAG
Ben Christoph Gottlieb NICOLAI, 1737.

273

270

JAGD - Naturgeschichte des Wildes. Nebst einem Anhang: Ein Beitrag zur Geschichte der Jägerey. Berlin, Quien, 1802. 8°. XII, 255 S. Etw. spät. Hldr. mit Rückentitel. (berieben, Kanten bestossen).

Einzig Ausgabe. - Etw. stockfleckig, flieg. Vorsatz fehlt vorne. - **BEIGEGERBEN: 1.** Reichart, Ch. Land- und Garten-Schatz. Teile 4-6 (von 6) sowie Gesamtregister u. Anhang in 1 Bd. Mischauflage. Mit 10 (4 gefalt.) Kupfertafeln. Erfurt, 1777-95. 8°. Ldr. d. Z. (etw. bestossen). - **2. The Natural History of Quadrupeds, and Cetaceous Animals.** Bd. 1 (von 2). Mit 66 (von insges. 120) kolor. Holzstichtafeln. [Bungay,] Brightly & Co, 1811. 8°. Ldr. d. Z. (Kapitale u. Ecken etw. bestossen). - Text incplt., Titel mit kl. Fehlstelle, fleckig. - Ohne Rückgaberecht.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

271

KARNEVAL - Tilliot, [Jean Bénigne Lucotte du]. Memoires pour servir a l'histoire de la fête des foux, qui se faisoit autrefois dans plusieurs eglises. Lausanne u. Genf, Bousquet, 1741. 4°. VI, 68 (recte: 112) S. Ldr. d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenvergoldung (Bezüge beschabt u. berieben, kl. Absplitterungen am Rücken, Ecken bestossen).

Brunet V, 860 - Graesse VI, 160 - Cohen/ R. 339 - Ruggieri 551. - Erste Ausgabe. - Behandelt die im Mittelalter vor allem in Frankreich verbreiteten Narrenfeste, bei denen kirchliche Riten und Würdenträger auf drastische Art und Weise lächerlich gemacht wurden. Von den Konzilien verdammt und vielfach verboten, konnten die Narrenfeste dennoch bis ins 18. Jahrhundert hinein überleben - so auch in Dijon, dessen Bräuche der vorliegende Band behandelt. Die Kupfer zeigen Narrenkostüme und -utensilien, der Text schildert die Abläufe und überliefert historische Spottgedichte u.a.m. - Etw. gebräunt, Titelei fleckig u. etw. feuchtranstig.

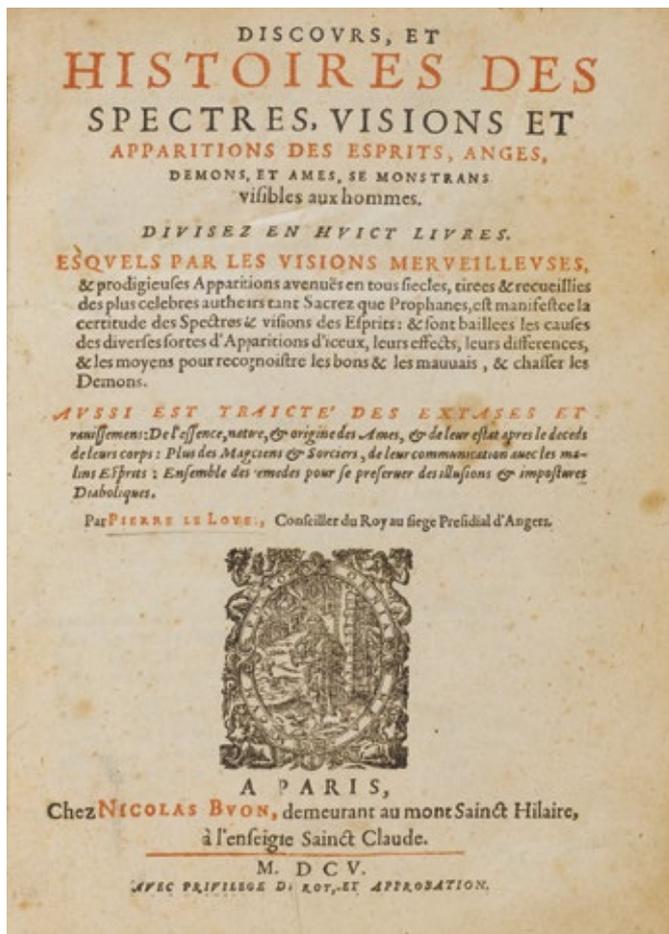
CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

272

OCCULTA - Halle, Johann Samuel. Magie, oder die Zauberkräfte der Natur, so auf den Nutzen und die Belustigung angewandt worden. Mit 3 gest. Titelvign. u. 24 Kupfertafeln v. J. Markin nach J.S. Halle. 3 (von 4) Tle. in 3 Bdn. Wien, Trattner, 1785-1787. Gr.-8°. HLeider d. Z. mit 2 goldgepr. Rückensch. (Ecken bestossen, etwas berieben, III.: kl. Wurmlöchlein im Bezug).

Clarke/ B. 35 - Volkmann 85 - Ackermann I, 449 - Roller-G. I, 505 - Giese, Trattner 1959 - vgl. Graesse, Bibl. magica 115. - Wiener Nachdruck des bekannten Werkes. - Die Tafeln mit Darstellungen von naturwissenschaftlichen Experimenten. Die Reihe wurde in 12 Teilen mit demselben Titel von 1792-1803 weitergeführt. - Text stellenweise gebräunt, teils angefalzt oder mit Eselsohren, Tafel 1, Tl. 1 mit unschön hinterlegtem Papierausriss, Tafel 9, Tl. 1 u. Titel Tl. 4 mit kl. Papierfleckstelle (ausserhalb der Darstellung/ Text), Titel Tl. 3 stärker gebräunt, Vorsätze leimschattig, insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 400.- / 700.-
(€ 380.- / 670.-)



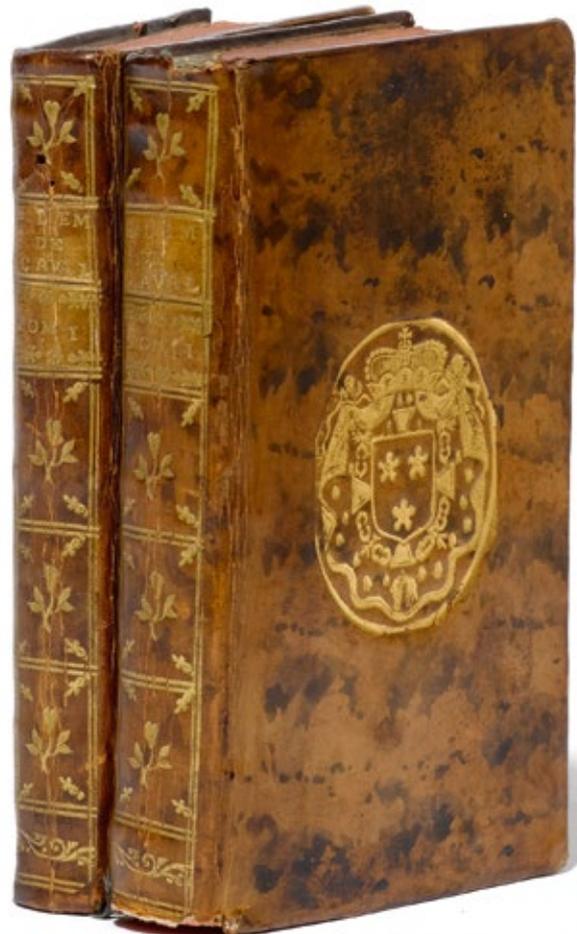
274

273

- [Job, Johann Georg.] Anleitung zu denen curiösen Wissenschaften ... Worinnen Denen curiösen Gemüthern aufs deut- und gründlichste gezeiget wird, wie man aus des Menschen Gesichte, Händen und Geburths-Stunden, nach der Sonnen-Mond-und-Sternen-Lauff ... Träumen, Nahmen und erscheinenden Wunder-Zeichen ein Prognosticon und Nativität von seinem bevorstehenden Glück und Unglück stellen könne. Mit gest. Frontispiz u. 31 Kupfertafln. Frankfurt u. Leipzig, Nicolai, 1737. 8°. [9] Bll., 488 S., [5] Bll., Tafeln. HPgt. d. Z. (gering fleckig, Kanten etw. berieben).

Holzmann/B. VI, 874 - Vgl. Graesse I, 132. - Zweite Ausgabe, erstmals 1717 erschienenes Handbuch der Wahrsagekunst. Die Tafeln mit chiromantischen Darstellungen, astrologischen Diagrammen u.a.m. - Leicht gebräuntes bzw. stockfleckiges, ansonsten sauberes Exemplar.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



278

274

- Le Loyer, Pierre. Discours, et histoires des spectres, visions et apparitions des esprits, anges, demons, et ames, se monstrans visibles aux hommes. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf Titel. Paris, Nicolas Buon, 1605. Kl.-4°. [14] Bll. (d. l. w.), 976 S., [20] Bll. Läd. Ldr. d. Z. mit Rückenvergoldung (VDeckel lose, Rückenschild entfernt, Kapitale mit Fehlstellen, stärker berieben u. beschabt).

Brunet III, 959 - Caillet 6457 - Graesse, Bibl. Magica 82 - Rosenthal, Bibl. Magica et Pneumatica 1891: „Ouvrage fort rare et important“. - Die zweite und massgebliche Ausgabe des berühmten Werkes über Hexen, Dämonen, Erscheinungen und Zauberei, die Erstausgabe erschien 1586 in Angers. - Etw. gebräunt, schwache Nassespur im Unterrand, alter Stempel auf Vorsatz. - Provenienz: Gest. Exlibris Richard d'Aubigny.

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 950.- / 1 430.-)

275

- Paracelsus, Theophrastus [B. von Hohenheim]. Natürliches Zauber-Magazin, worinnen als in einem Auszug aus dessen Schriften allerley zur Luft und Nutzen, insbesondere aber auch Oekonomisches Künsten, und bewährt erfundene Curen an Menschen und Vieh enthalten sind, zum allgemeinen Nutzen herausgegeben. Mit gest. Frontispiz. Frankfurt u. Leipzig 1779. 8°. [2] Bll., 246 S., [10] Bll. Register. Mod. HPgt. (VGelenk angerissen, Deckel verzogen, leicht fleckig).

Graesse, Bibl. magica 49 - Sudhoff 465: „Das Buch ist eine Sammlung von allerlei Zauberkünsten, Recepten für Menschen u. Thiere, gegen Ungeziefer, Hausmitteln u. s. w., auch sympathetischen Mitteln.“. - Spätere Ausgabe (erstmalig 1771 erschienen). - Erste u. letzte Bll. im Zuge der Neubindung im Falz verstärkt, in den Rändern gebräunt, feuchtfleckig, Titel stärker u. zudem angestaubt, insgesamt wohlherhalten.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



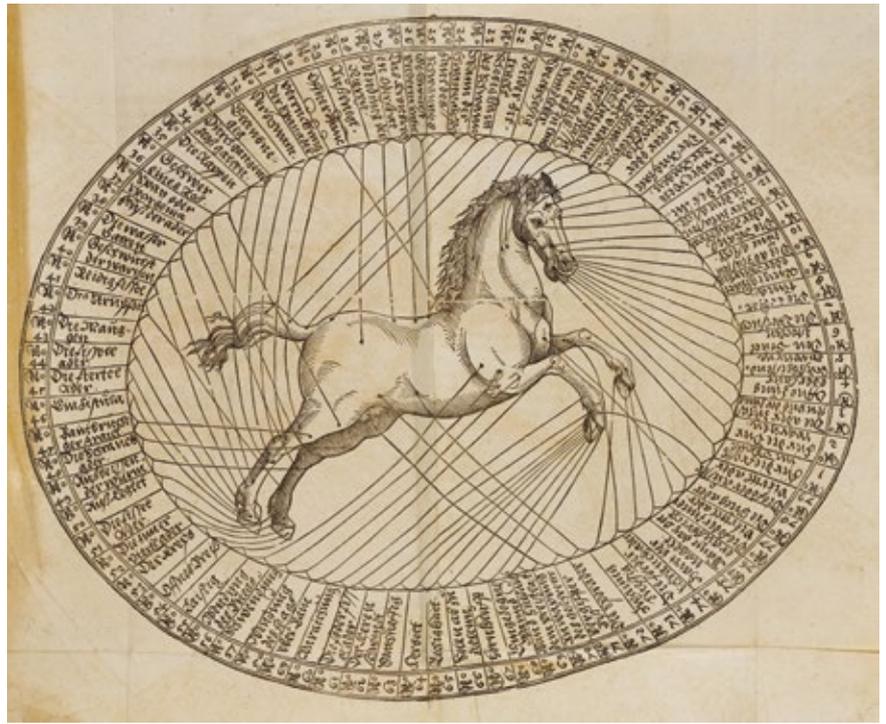
277

276*

- Tables cabalistiques arithmetiques, par le moyen desquelles, quelque demande qu'on puisse faire sur l'avenir, on trouve toujours une réponse suivie, et qui a raport à la question proposée, par Mr. M. A. E***. O.O. u. Dr., 1792. Quer-8°. 7 S., [4] Bll. Spät. Pp. mit mont. altem hs. Deckeltitel.

Diese Ausgabe für uns bibliographisch nicht nachweisbar. - Exlibris Caroli de Hoffmann, Bruxelles.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



277

277

PFERDE - Grisone, F. Hippokomike (graece). Künstlicher Bericht und allerzierlichste beschreibung: Wie die Streitbahn Pferd (durch welche Ritterliche Tugendten mehrer thails geübet) zum Ernst und Ritterlicher Kurtzweil geschickt unnd vollkommen zu machen. In sechs Bücher bester Ordnung wolverständlichem Teutsch, unnd zierlichen Figuren (mit anhengung etzlicher Kampfstück) verfertigt [...] durch Johann Fayser. Mit Holzschnitt-Titelbordüre, 1 gefalt. Holzschnitttafel u. 86 meist blattgr. Holzschnitten. Frankfurt a. M., G. Tampach, 1623. Folio. [8] Bll., 250 S. Pgt. d. Z.t unter Verwendung einer alten Handschrift (stärker fleckig, kl. Restaurierungen).

VD17 3:307855H - vgl. Lipperheide Te 3 - Mennessier de la Lance I, 579 f. - Letzte Ausgabe von Fayser's deutscher Fassung des Grisone, der ersten „Ritterkunst“ und Reitschule in deutscher Sprache. „Freie und erweiterte deutsche Bearbeitung [...] mit andern Abbildungen. Die Holzschnitte zu Unrecht Jost Amman zugeschrieben, doch hat ein Teil ihm als Vorlage gedient in dem Werk: Ritterliche Reutter Kunst, Ffm. 1584“ (Lipperheide). - Die Holzschnitte zeigen Pferde, Zaumzeuge, Reitübungen und Turniere, die 20 „Kampfstück“ mit Darstellung verschiedener Kampfformen, die für das Einzelgefecht im Turnier empfohlen werden. - Vorsätze emeruert, etw. gebräunt, stellenweise im Kopfsteg etw. fleckig; Faltafel im linken Rand stärker gebräunt, wenige Holzschnitte über die Einfassung beschnitten, wenige Blatt mit Randfehlstellen durch Papierfehler. Insgesamt ordentliches Exemplar.

CHF 1 800.- / 2 500.-
(€ 1 710.- / 2 380.-)

278

- Guérinière, François Robichon de la. Éléments de cavalerie. Contenant la connoissance du Cheval. Nouvelle édition. 3 Teile in 2 Bdn. Mit 4 gefalt. Kupfertafeln. Paris, 1754. Kl.-8°. Kalbsleder d. Z. mit Rückenvergoldung u. goldgepr. Wappensupralibros.

Mennessier de La Lance II, 29. - Leicht feuchtrandig u. gewellt. - Provenienz: Aus der Sammlung des Marquis und der Marquise de Amodio y Moya.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



279

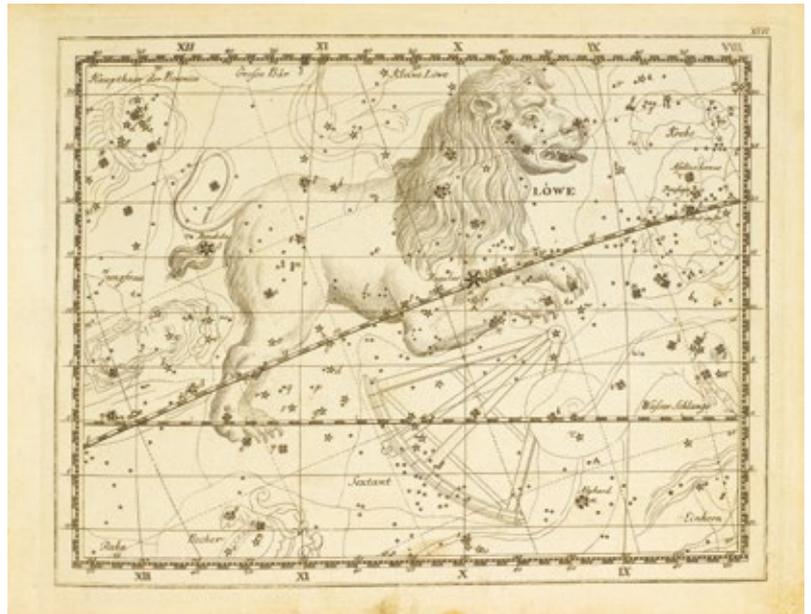
WEIN - Dilger, Mathias. Oenologie oder kurze Anleitung zur Weinkultur in drei Hauptabtheilungen. Konstanz, Carl Glükher, 1839. Kl.-8°. 71 S., [4] Bll. Rückenbroschur.

Schoene (3. Aufl.) 3879. - Einzige Ausgabe. - Sehr seltenes kleines Weinbaukompodium, über KVK weltweit nur 2 Exemplare nachweisbar. Der „gelehrte Winzer“ wird über Bodenbeschaffenheit, Klima u. Witterung, Dünger, Lage, Schädlinge usw. informiert. Am Schluss mit Nachtrag, Inhaltsverzeichnis u. Errata-Blatt. - Gering gebräunt, die letzten Bll. mit kl. Feuchtflecken im Oberrand.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)



281



283

Technik & Naturwissenschaften

280

Acta Eruditorum anno MDCLXXXVIII. [Hg. Otto Mencke]. Mit 13 (9 gefalteten) Kupfertafeln. Leipzig, J. Gross und J. F. Gleditsch, 1688. Kl.-4°. [5] Bll., 672 S., [4] Bll. Ldr. d. Z. mit Rückentitel u. Rückenvergoldung (berieben, Goldprägung teils oxydiert, Kapitale mit kl. Einrissen bzw. Fehlstellen, hs. Sign.-Märkchen am Rücken).

VD17 3:314133G - Kirchner 1 - Diesch 1. - Früher Jahrgang der ersten, seit 1682 erschienenen allgemeinen wissenschaftlichen Zeitschrift im deutschen Sprachraum. Enthält eine der frühesten Rezensionen zu Isaac Newtons im Vorjahr erstmals gedruckter „Philosophiae naturalis principia mathematica“ sowie Beiträge von und über Jacob Bernoulli, Giovanni Domenico Cassini, Gottfried Kirch u.a. - Gering gebräunt, Vorsätze leimschattig, eine Faltafel mit Einriss, die letzte Tafel im Unterrand bis in die Darstellung hinein beschnitten.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

281

ALCHEMIE - Musaeum Hermeticum reformatum et amplificatum. Mit gest. Titelfordüre von M. Merian, gest. Frontispiz, 7 gest. Vign., 34 (1 ganz.) Textkupfern und 1 mehrfach gefalt. Kupfertafel (statt 4). Frankfurt a. M., H. Sande 1678. Kl.-4°. [5] Bll., 863 S. Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel (etw. fleckig).

VD17 3:311130W - Caillet 7891 - Ferguson II, 119 f. - Rosenthal 613 - Duveen 418: „The second and most complete edition“. - Umfasst 21 Schriften, jede mit separatem Titelblatt, zur Alchemie und zu anderen Gebieten des hermetischen Wissens. Mit der schönen Titelfordüre und den 15 allegorischen Kupfern zu Lambsprincks De Lapide Philosophico sowie 15 Kupfern zu M. Maiers Tripus aureus. - Fleckig und gebräunt.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

282*

ASTRONOMIE - Aguila, C. J. E. H. de. Découverte de l'Orbite de la Terre du point central de l'orbite du soleil. Mit 8 gefalt. Kupfertafeln. Paris, Delance, 1806. 8°. [2] Bll., XVI, 432 S., [2] Bll. Marmor. Pp. d. Z. mit goldgepr. Rückensch. (Ecken minimal berieben).

EA. - Erstaunlich später Entwurf eines gegen Kopernikus, Kepler und Newton gerichteten geozentrischen Weltbildes, zur Erklärung der Himmelserscheinungen ein Exzentermodell anbietend. - In den Rändern leicht gebräunt, stellenweise kaum störende Stockflecken (die Tafeln etwas stärker). - Gutes Exemplar.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



285

283

- Bode, J[ohann] E[rlert]. Vorstellung der Gestirne auf XXXIV Kupfertafeln nach der Pariser Ausgabe des Flamsteedschen Himmelsatlas. Durchgehends verbessert und mit den Beobachtungen neuerer Astronomen vermehrt. Nebst einer Anweisung zum Gebrauch und einem vollständigen Sternverzeichnis. Mit 1 gest. Titel v. D. Berger u. 34 gest. Sternentafeln. Berlin u. Stralsund, G. A. Lange, 1782. Quer-4°. VIII, 40, 32 S. Restaur. HLe der Z. (unter Verwendung der alten Deckel) mit goldgepr. Rückensch., Vorsätze mit Buntpapier bezogen (etwas berieben, Kanten bestossen).

Poggendorf II, 218 - Graesse I, 459 - Brunet I, 1024 - ABD III, 1 - nicht bei Houzeau/L. - Erste Ausgabe. - Komplettes, breitrandiges Expl. mit den prachtvollen Sternkreisbildern. „Seine Sternkarten, die Darstellung der Sterne in 34 Blättern nebst Einleitung und Katalog... gehören zu den besten Sternkarten, welche man hatte.“ (ADB). - Text gleichmässig gebräunt, stellenweise in den Rändern etwas stockfleckig (die Stiche stärker). 3 Tafeln mit rest. Randabschnitt (ausserhalb der Darstellung). Buchblock angeplatzt, Tafeln im Falz verstärkt. Insgesamt gutes Exemplar. - Titel gestempelt, alter hs. Besitzvermerk auf Titel verso. Exlibris.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

284*

- Huet de Sourdon, M. Elements d'Astronomie, propres à servir d'explication et de développement à la machine astronomique. Paris, beim Verfasser, 1807. Kl.-8°. 105 S. Schlichter Pp. d. Z. (ob. Kapital an den Gelenken angerissen, Rücken aufgeheilt, Ecken bestossen, etwas berieben).

Nicht in den einschlägigen Bibliographien. - Kein Vergleichsexemplar über KVK auffindbar. - Wohl einzige Ausgabe. - Bei dem Verfasser handelt es sich vermutlich um den Pariser Buchhändler Alexandre-Claude-Philippe Huet-Sourdon, der unter der hier imprimierten Adresse firmierte. Erläutert in zwei Teilen Gebrauchsanweisung bzw. Beschreibung des Apparates auf 35 S. & Glossar auf 80 S. - Stellenweise etwas stockfleckig u. gebräunt.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)

285

- Luyts, Johannes. Astronomica institutio. In qua doctrina spaerica atque theorica, intermixto uso sphaere coelestis, variis chronologicis, pertractantur. Mit 2 gefalt. Kupfertafeln. Utrecht, Halma, 1689. Kl.-4°. [8] Bll., 231 S., [10] Bll., 55 S. Spät. Pp. mit Rückentitel (Kapitale bestossen u. mit kl. Fehlstellen, Kanten u. Gelenke beschabt).

Houzeau/L. 8809 - Bierens de Haan 2959. - Erste Ausgabe. - Es fehlen der Kupfertitel u. das letzte Blatt; Bl. i2 am Schluss eingebunden.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



286

286*

BOTANIK - Bateman, James. The Orchidaceae of Mexico and Guatemala. Mit 40 handkolorierten Original-Lithographien nach „Miss S. A. Drake, Miss Jane Edwards, Samuel Holden u. Mrs. Augusta Withers“, einem Plan des „Epiphyte-houses“ u. 38 Holzschnitt-Vignetten, davon 2 von George Cruikshank. London, J. Ridgway & Sons for the author, [1837]-1843. Royal-Folio. [6] Bll., 12 S., 40 Tafeln, jeweils mit einem weissen Schutzblatt u. 1 Bl. Erläuterungen. Halblederband d. Z. mit Rückentitel (etw. berieben).

Nissen BBI 89 - Pritzel 470 - Stafleu/C. I, 342. - Eines von nur 125 Exemplaren eines der schönsten botanischen Bücher und des berühmtesten Orchideen-Buches überhaupt. - „In this book, the great orchids of Central America live for us in all their glory [...]. Probably the finest, and certainly the largest, botanical book ever produced with lithographic plates... In size and in splendour, Bateman's giant folio eclipses the works of all who went before or came after him. Maxim Gauci, who was born in Malta, executed the forty lithographs [...] a master of the process, he ranged his tone from the palest of silvery greys to the richest velvet black; his outline is never mechanical or obtrusive; and the hand-colouring - whoever may be responsible for it - is executed with consummate skill“ (W. Blunt, The Art of Botanical Illustration, 1994, S. 249-251). - Mit dem Subskribenten-Verzeichnis, an dessen Spitze Queen Adelaide steht, das auch Alexander von Humboldt verzeichnet und aus dem hervorgeht, dass lediglich 17 Exemplare der Auflage an insgesamt 5 Buchhändler gingen. - Titelei etw. stockfleckig, der Textteil mit schwacher Knickfalte, stellenweise leicht fingerfleckig, die Tafeln in den Rändern stellenweise leicht stockfleckig. - Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar mit den überaus eindrucksvollen Tafeln in leuchtendem Kolorit. - Provenienz: Privatbesitz Deutschland.

One of 125 copies only of one of the most beautiful botanical books and the most famous book on orchids ever printed. - Some foxing to title, the text with a slight trace of buckle, some fingerprints in places, little foxing to plates (edges mainly affected). - All in all very good copy brightly coloured. -

Provenance: Private property, Germany.

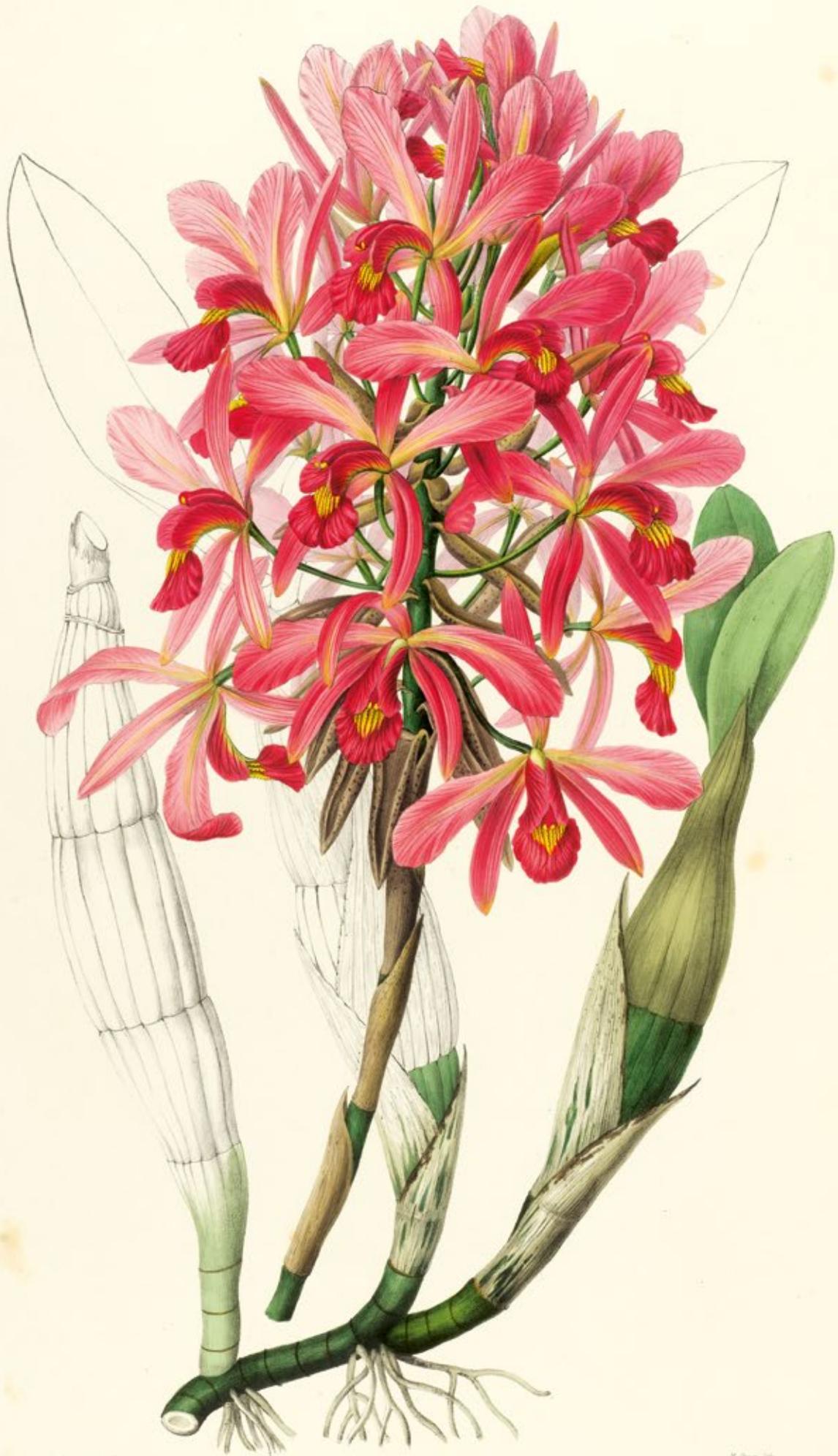
CHF 40 000.- / 60 000.-
 (€ 38 100.- / 57 140.-)



286



286



1851. C. G. & Co.

W. D. & Co.

LÆLIA SUPERBIENS.

Publ. by J. S. & Co. 10, Nassau St. N. Y. 1851.

1851.



289

287

- Candolle, August Pyramus. *Plantes rares du Jardin de Genève*. Mit 18 (von 24) kolor. Kupfertafeln von Milinet, Anspach, Bouvier u.a. nach J. C. Heyland. Genf, Barbezat, 1829. Gr.-4°. [3] Bll., 92 S., [1] Bl., Tafeln. Zus. lose in OUMschlag der 3. Lieferung (dieser lädiert).

Nissen BBI 327. - Erste Ausgabe, ohne die 6 Tafeln der 4. und letzten Lieferung. - In den unbeschnittenen Rändern etw. angestaubt, Vortitel fleckig, ansonsten innen sauberes Exemplar.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

288

- Graf, Ferdinand. *Die Alpenpflanzen nach der Natur gemalt*. Mit einer Anleitung zur Cultur der Alpenpflanzen von J. Petrasch. 4 Bde. Mit 4 chromolithogr. Frontisp. und 401 chromolithogr. Tafeln nach J. Seboth. Prag und Leipzig, F. Tempsky u. G. Freytag 1879-84. Kl.-8°. Dekorative OLwd. mit reicher Gold- u. Schwarzprägung.

Nissen BBI 1826 - Stafleu/C. 11.568. - Erste Buchausgabe der in 48 Heften erschienenen Folge. - Im dritten Band einige Tafeln lose, ansonsten gute Reihe mit den schönen Tafeln von J. Seboth.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



291

289

- Kerner, Johann Simon. *Giftige und essbare Schwämme, welche so wohl im Herzogthum Wirtemberg, als auch im übrigen Teutschland wild wachsen*. Mit 16 kolor. Kupfertafeln. Stuttgart, bey dem Verfasser, 1786. 8°. [3] Bll., VIII, 68 S. HLdr. d. Z. mit Rückenschild u. Rückenvergoldung.

Nissen BBI 1040. - Erste u. einzige Ausgabe. - Gelöschter Stempel auf Titel u. letztem Blatt, ansonsten gutes u. sauberes Exemplar. - Sehr selten, kein Exemplar im JbdAP nachweisbar.

CHF 1 400.- / 1 800.-
(€ 1 330.- / 1 710.-)

290

- Leuba, F. *Les champignons comestibles et les espèces vénéneuses avec lesquelles ils pourraient être confondus*. Deuxième édition. Mit 52 chromolithogr. Tafeln. Neuchâtel, Delachaux & Niestlé, [1906]. Folio. XLI, 118 S., [1] Bl. Mod. HLwd. mit Rückenschild unter Verwendung der Original-Deckelbezüge

Vgl. Nissen BBI 1183 (EA. 1890). - Zweite Ausgabe, gegenüber der ersten ohne die zwei schwarz-weissen Tafeln, die in der neuen Auflage nicht übernommen wurde. - Gutes Exemplar.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

291

- Lindley, John (Hg.). *The Pomological Magazine*. 3 Bde. Mit zus. 152 (4 doppelblattgr.) altkolorierten Kupfertafeln. London, Ridgway, 1828-1830. Gr.-8°. Leder d. Z. mit je 2 goldgepr. Rückenschildern, linear. Rückenverg. u. reicher Blindprägung (minimal berieben).

Nissen BBI 2355a. - Erste Ausgabe der prachtvollen Publikation mit den schönen, handkolorierten Tafeln mit Abbildungen von Stein- und Kernobstsorten, Beerenfrüchten sowie Annanas und Trauben. Zu den Zeichnern gehörte Mrs. Whithers, die Blumenmalerin der Queen Adelaide. - Sehr gut erhaltenes Exemplar. - Gest. Wappen-Exlibris mit Spruchband „per actua belli“ auf Spiegel des ersten Bandes.

CHF 12 000.- / 16 000.-
(€ 11 430.- / 15 240.-)





292

292

- Malo, Charles. Parterre de flore. Mit gest. Titel u. kolor. Vignette sowie 11 kolor. Kupfertafeln nach Pancrace Bessa. Paris, Janet, [1820]. 12°. IV, 176 S. Roter Moiré-Seidenband d. Z. mit monamentalen goldgeprägten Bordüren u. Fileten auf Rücken u. Deckeln sowie VGoldschnitt. In Schubert gleicher Ausstattung (dieser an den Kanten mit Bereibungen u. kl. Fehlstellen im Bezug).

Nissen BBI 1268 - nicht bei Grand-Carteret. - Seltene Sammlung von reizenden, altkolorierten Blumentafeln nach Pancrace Bessa (1772-1846), einem Schüler von Redouté, der seit 1816 die Herzogin von Berry in der Kunst des Blumenmalens unterrichtete und 1823 Maler des Naturhistorischen Museums in Paris wurde. - Teils etwas stockfleckig.

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 670.- / 950.-)

293

- Mappus, Marcus. Historia plantarum Alsaticarum posthuma opera et studio Johannis Christiani Ehrmanni. Mit gest. Titelvign., 1 gest. Kopfvign. u. 7 gefalt. Kupfertafeln v. A. Danneker, J. Stridbeck, I. M. Weis., Strassburg u. Amsterdam, Dulsecker u. Mortier, 1742. 4°. Titel in Rot u. Schwarz, [5] Bil., 335 S., [14] Bil. Neues HPgt. im Stil d. Z. mit hs. Rückenstiel (minimal kratzspurig).

Nissen BBI 1274 - Pritzel 5794. - Erste Ausgabe. - Die Kupfertafel mit Pflanzendarstellungen. - Breitrandiges Exemplar. Titel etwas fleckig, im Schnitt leicht gebräunt, vereinzelte Seiten ganzseitig gebräunt, Dedicatio u. erste Seiten leicht feuchtrandig, stellenweise leichte Stockflecken. Weitgehend sauber.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



295

294

- Matthiolus, Peter Andrea. Commenarii secundo aucti, in libros sex pedacii dioscoridis anazarbei de medica materia. 2 in 1 Bd. Mit gest. Titelvign., Holzschnitt-Druckermarken u. 639 Holzschnitten. Venedig, 1558. Folio. [50] Bil., 776; 50 S., [1] Bl. Rest. Schweinsleder d. Z. (unter Verwendung des alten Bezuges) mit goldgepr. Rückentitel u. Jahreszahl (Schliessen fehlen, VDeckel etwas verzogen, kl. Fehlstellen im Bezug, etwas kratzspurig, fleckig).

Adams D 667 - Nissen BBI 1305 - Pritzel 5985 - Wellcome I, 4139 - Arber S. 79ff. - Durling 3009 : „Includes M's translation of Dioscorides. The sixth book is the De venenis and De venenatis animalibus, in some versions called books 6-9. The Latin commentaries are a revision and enlargement of the Italian Discorsi published originally with the 1544 edition of the five books of M's Italian translation“. - Zweite Ausgabe mit der Apologia adversus Amatam Lusitanum. - Stellenweise feuchtfleckig (u.a. Titel), in den Rändern minimal stockfleckig, Vorsätze gebräunt u. fleckig, insgesamt sehr sauberes Exemplar und in frischer Erhaltung. - Alte hs. Besitzvermerke auf Vorsätzen. Exlibris.

CHF 2 400.- / 3 600.-
(€ 2 290.- / 3 430.-)



295

295

- [Matthiolus, Petrus Andrus. New Kreuterbuch. Mit den allerschönsten u. artlichtesten Figuren aller Gewechez...]. Mit ca. 800 altkol. Holzschnitten. Prag, Melantrich v. Aventin für Valgrisi, 1563. Folio. [35] (st. 37), 567 (st. 575) Bil. Pgt. des 19. Jhdts. mit goldgepr. Rückensch. u. reicher floraler Deckelverz. (VDeckel verzogen).

VD16 XL123 - Nissen BBI 1310 - Heilmann S. 262 - Hunt 91 - Schreiber XLIV: „Die neuen Holzschnitte sind bedeutend grösser und teilw. von wahrhaft malerischer Wirkung“ - vgl. Pritzel 5989 (dat. 1562) - nicht bei Durling, Waller, Wellcome. - Erste deutsche Ausgabe des bekannten Kräuterbuches. Mit den erstmals für die tschechische Ausgabe (1562) erheblich vergrösserten Holzschnitten (ca. 21 x 15 cm). Vermutlich von W. Meyerpeck, Freiberg angefertigt. Alle späteren dt. Ausgaben wurden von Camerarius ediert und mit anderen Illustrationen versehen, Drucker war Feyerabend in Frankfurt. - Es fehlen der Titel, Fol. 2 II der Vorrede, Bil. 18, 561-562, 571-575. Mehrere Bil. (insbesondere das erste Bil.) mit grosser fachmännisch rest. Fehlstelle (teils mit starkem Textverlust), ansonsten lediglich kleinere rest. Randeinrisse, letztes Bil. (570) mit Fehlstelle im Papier, gebräunt, angestaubt u. stellenweise etwas stock- u. sporfleckig. Trotz der beschriebenen Mängel attraktives Exemplar.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)



294

296

- Pomologie - Pomologie de la France ou Histoire et Description de tous les fruits cultivés en France et admis par le congrès pomologique. Institué par la Société Impériale d'Horticulture pratique du Rhône. Tle. I, III, IV, VI (v. 8). Mit 200 lithogr. Tafeln. Lyon, Imprimerie et lithographie de J. Nigon, 1863-1869. 4°. Priv. HLdr. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Bandzahl u. Jahr (leicht berieben, Ecken etwas bestossen, Bd. VI: VDeckel angebrochen).

Nissen BBI 2377. - Erste Ausgabe. - Mit dekorativen Darstellungen von Äpfeln, Birnen, Kirschen und Trauben. Insgesamt in 8 Bdn. mit 381 (vgl. Nissen) Tafeln erschienen. - Bd. 1, Tafel 20 vorgebunden, Bde. 3 Tafeln 29 u. 40 verdruckt. Leicht gebräunt, stellenweise Tinten- u. Farbabruck vom Text auf Tafeln und umgekehrt, vereinzelt leicht stockfleckig. Insgesamt aber sauber. - Selten komplett auffindbar.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)



296

297*

- Sander, Henry Frederick Conrad. Reichenbachia, Orchids illustrated and described. 47 Lieferungen in 5 Bänden. Mit 192 chromolithographierten Tafeln von J. Mansell, G. Leutzsch and J.L. Macfarlane nach H. Moon, W.H. Fitch, A.H. Loch and C. Storer, sowie zahlr. Textholzstichen. London u.a., J. French for Henry Sotheran & Co. and F. Sander & Co. of St. Albans, 1886-1895. Bedruckte OBroschuren in dunkelgrünen Halbleder-Kassetten d. Z. (Broschuren teils mit restaurierten Einrissen, Randläsuren oder etwas fleckig).

Nissen BBI 1722 - Stafleu/C. TL2 10.219 - Great Flower Books S. 75: „important and authoritative work for orchid growers“. - Erste Ausgabe. - Eines von 100 hs. num. Exemplaren, vom Verfasser signiert. - Das Werk trägt den Namen des berühmten Botanikers und Orchideen-Forschers Heinrich Gustav Reichenbach (1824-1889). Henry Frederick Conrad Sander, meist Frederick Sander, (1847-1920) war ein deutsch-englischer Gärtner und Orchideenzüchter. 1874 eröffnete er in St. Albans (England) sein eigenes Geschäft und expandierte später nach Belgien u. Amerika. Das vorliegende Werk zeigt wunderschöne Orchideen-Darstellungen zumeist aus Lateinamerika (Mexiko, Kolumbien, Ecuador, Peru und Brasilien), Südost-Asien (Malaysia, Burma und Papa-Neuguinea) und Madagaskar. - In den Rändern minimal fleckig u. gebräunt. Passepartout Tafel 89 angerissen. - Insgesamt in sehr guter Erhaltung, die Tafeln farbfrisch.

CHF 12 000.- / 18 000.-
(€ 11 430.- / 17 140.-)



298

298*

- [Schinz, Salomon. Anleitung zu der Pflanzenkenntniß und derselben nützlichsten Anwendung]. Mit 2 altkolor. Kupfertafeln von J. B. Bullinger, 100 (1 beidseitig bedruckt) altkolor. Holzschnittafeln u. 1 Tabelle. [Zürich 1774-1777]. Folio. Marmor. Pp. d. 19. Jhs. mit Rückenschild (kl. Fehlstelle u. Absplitterung im Bezug).

Nissen BBI 1761 - Stafleu/C. 10722 - Hunt 640. - Erste Ausgabe. - Tafelband ohne Titelei (in Kopie beiliegend) und Text. - Die Holzschnitte wurden von den Originalstöcken der Historia stirpium (Basel 1542) gedruckt und von den Zürcher Waisenkindern ausgemalt. - Die beiden Kupfer u. die Tabelle zu einer Falttafel zusammengefügt u. mit vertikalen Quetschfalten. - Sauberes Exemplar.

CHF 1 800.- / 2 500.-
(€ 1 710.- / 2 380.-)



301

299*

- The Gardeners' Chronicle. Jgge. 1841-1883, 1897-1939 in 103 Bdn. Mit zahlr. (in den spät. Jggn. teils auch farb.) Abb. London, Published for the proprietors, 1841-1939. Gr.-4°. Verschiedene teils rest. Bibliothekseinbände.

Nicht bei Nissen. - Umfangreiche Folge der bedeutenden englischen Zeitung über alle Bereiche der Botanik und der Landwirtschaft. Hrsg. waren u.a. J. Lindley, W. Paxton u. W. Bradbury. Eine Fundgrube für die Gartenkultur des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. - Die späteren Jahrgänge sind teils mit dekorativen Blumentafeln in Chromolithographie illustriert. - 1937 u. 1939 in losen Lagen. Etwas angestaubt, teilweise leicht stockfleckig. - Nicht eingehend kollationiert, augenscheinlich komplett, ohne Rückgaberecht.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)

300

- Weissmantel, Johann Niklaus. Des Blumisten erster Theil, in welchem die Nelke oder Grasblume.../zweyter Theil, in welchem die Aurikel...deutlich und vollständig abgehandelt werden. 2 Bde. Leipzig u. Erfurt, A. F. Böhme und beim Autoren, 1779-1783. Kl.-8°. [8] Bil., 468 S., [6] Bil; [8] Bil., 378 S., [6] Bil. Schlichte Pp. d. Z. mit hs. Rückensch. (kl. Fehlstellen im Bezug, berieben u. bestossen, fleckig).

Dochnahl 170. - Erste Ausgabe. - Papierbedingt gebräunt, Bd. 2 in den Rändern durchgängig stockfleckig, Titel Bd. 1 fleckig, gelockert, mit rest. Papier-Fehlstelle. Insgesamt wohlerhalten. - Angebunden an Bd. 1 14 S. hs. Anweisung zur Nelkenzucht. Alter hs. Besitzvermerk auf Titeleien.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



303

301

- [Wilhelm, Gottlieb Tobias]. Unterhaltungen aus der Naturgeschichte des Pflanzenreiches. Bde. 3-7 (von 10). Mit 5 gest. Titeln und 312 altkolor. Kupfertafeln. Augsburg, M. Engelbrecht, 1811-1818. 8°. Pp. d. Z. mit goldgepr. Rückensch. (letztere mit leichtem Abrieb, Rücken aufgehellt und teils wasserrandig, Kapitalbändchen Bde. 5-7 fehlen, kl. Fehlstellen im Bezug, Ecken bestossen u. berieben, etwas gebräunt).

Nissen BBI 2152 (gibt in Band VII 60 st. 52 Tafeln an) - Stafleu 17.1638 - Pritzel 10272. - Erste Ausgabe. - Die Kupfer in kräftigem Altkolorit zeigen Blumen, Gewürze, Früchte, Sträucher, Bäume, Holzarten u.v.m. - Zumeist leicht gebräunt in den Rändern, stellenweise stock- u. feuchtfleckig, die Kupfertafeln teils gebräunt und auf getöntem Papier, zumeist aber in sehr guter Erhaltung. Insgesamt sauber. - Alter hs. Besitzvermerk auf Vorsatz.

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 670.- / 950.-)

302

- Zeller, Hanna - Fleurs de la Palestine. Mit 54 Chromolithographien. Basel, C. F. Spittler. o. J. [1876]. Gr.-8°. [3] Bil.; Tafeln. OLn. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. Deckelillustration (HGelenk angeplatzt, Rücken bestossen).

Rohricht 704 - nicht bei Nissen u. Pritzel. - Erste Ausgabe. - In den Rändern gebräunt, ansonsten schönes Exemplar mit farbkräftigen Tafeln.

CHF 120.- / 180.-
(€ 110.- / 170.-)



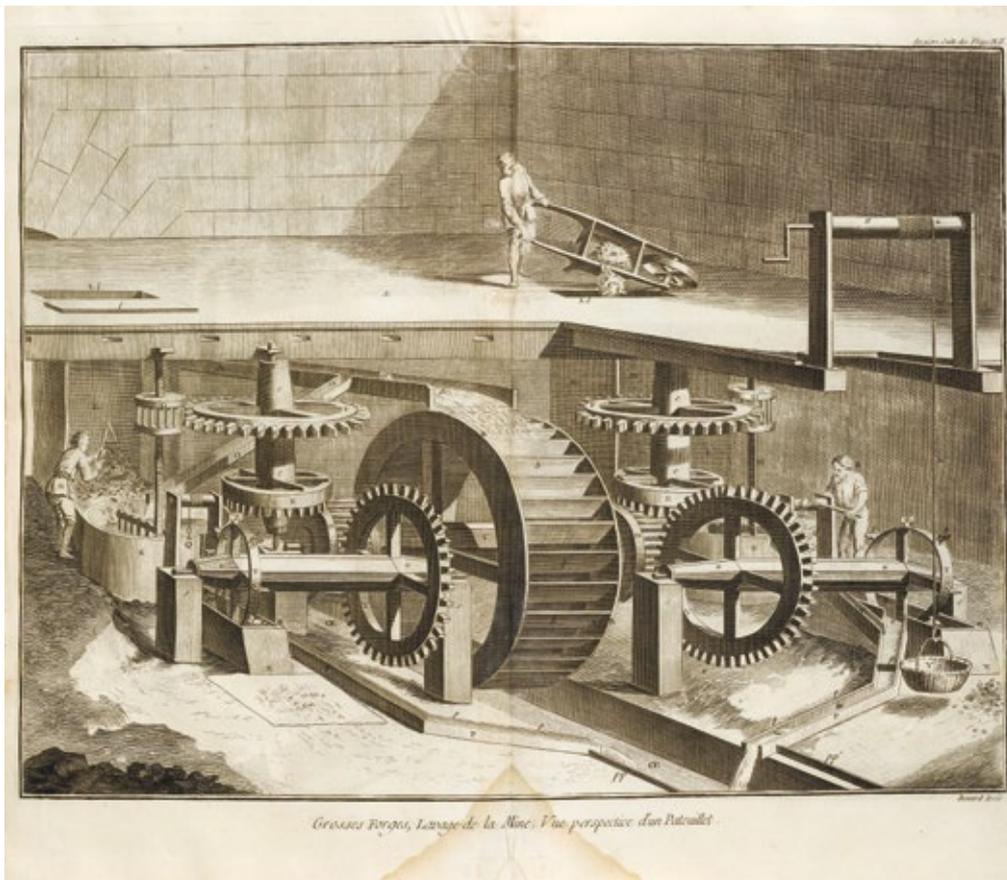
306

303

- Zwinger, Theodor. Theatrum Botanicum. Das ist: Neu Vollkommenes Kräuter-Buch, worinnen Allerhand Erdgewächse der Bäumen, Stauden und Kräutern, welche allen vier Theilen der Welt, sonderlich aber in Europa herfür kommen... 5 Tle. in 1 Bd. Mit gest. Frontispiz, gest. Titel in Rot u. Schwarz, 1 doppelblattgr. Kupferstich-Portrait des Autors v. Seiller nach Brandmüller u. über 1200 Textholzschnitten. Basel, Bertsche, 1696. Fol. [4] Bil., 995 S., [26] Bil. Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel (Kapitale lädiert, Fehlstellen im Bezug, Gelenk angeplatzt, Kratzspuren, fleckig).

Nissen BBI 1311. - Erste Basler Ausgabe dieses überaus reich illustrierten, ursprünglich auf dem Werk von Pier Andrea Mattioli fussenden, erstmals 1586 aufgelegten Kräuterbuchs. - Das Portrait mit Einriss (unschön rückseitig mit Klebeband fixiert), Titel etwas angestaubt und fleckig, Text gleichmässig gebräunt, letzte Lagen leicht stockfleckig. - Alter hs. Besitzvermerk u. -stempel „Hofwyl“ auf dem Titel.

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)



307

304

CHEMIE - Chaptal [de Chanteloup], J.-A.-C. Chimie appliquée aux arts. 4 Bde. Mit 12 gefalt. Kupfertafeln. Paris, Deterville, 1807. 8°. HLdr. d. Z. mit je 2 Rückenschildern u. linear. Rückenvergold. (etw. berieben, Kapitale teils bestossen, 1 Rücken mit restaur. Fehlstellen im Bezug).

Duveen 130 - Wellcome II, 326 - DSB III, 202. - Erste Ausgabe. - Hauptwerk des Technologen, Arztes u. Ministers, der über viele praktische Aspekte der Chemie ebenso wie der Lebensmittel-Herstellung und Gastronomie schrieb (vgl. Ferchl 91). - Gebräunt und in den Rändern durchgehend etw. stockfleckig.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

305

- Macquer, P. J. La teinture en soie. Mit 6 Kupfertafeln von P. Patte. O.O. [Paris], 1763. IX, 86 S.; Tafeln. HPgt. d. Z. mit goldgepr. Rückensch. (fleckig, Ecken etwas bestossen, kratzspurig).

Poggendorff II, 7. - Erste Ausgabe. - Pierre-Joseph Macquer (1718-1784) war ein französischer Chemiker. - Etwas stockfleckig u. gebräunt (Titel u. erste Bll. stärker u. zudem angestaubt), Feuchtfleck am unt. Rand, Tafeln in der Darstellung sauber.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

306

- Neues Färberbuch, oder kurzer Unterricht, Wolle, Seide und Leinwand zu färbem; nebst Rezepten zu verschiedenen Arten von Dinte, wie auch allerley Flecke aus allerhand Waaren zu machen. Aus dem Dänischen übersetzt. Zweyte von Sörens Abildgaard verbesserte Auflage. Mit gest. Frontispiz. Kopenhagen, Ardrich, 1771. 8°. 132 S., [1] Bl. Schlichte Holzdeckeln (Kapitale angerissen, Fehlstellen im Bezug, etw. fleckig u. gebräunt).

Bibliographisch für uns nicht nachweisbar. - Interessante Abhandlung zum Färben von Stoffen und der Herstellung von verschiedenen Farbtönen. - Zweite Ausgabe. - Leicht gebräunt, Titel etwas fleckig, Buchblock ange-lockert. - Gest. Exlibris „Dr. Hertelendy Dénes“.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

307*

Diderot, Denis u. Jean d'Alembert. Recueil de planches, sur les sciences, les arts libéraux, et les arts mécaniques, avec leur explication. Troisième livraison. Mit 273 (statt 298) teils doppelblattgr. Kupfertafeln. Paris, Briasson u. a., 1765. Folio. Getr. Pag. Kalbsleder d. Z. mit floraler Rückenverg. u. VGoldschnitt (Rückenschilder entfernt, kl. Fehlstellen a. d. Kapitalen sowie minimale Wurmsspuren).

Enhält u.a. die komplette Folge von 64 Kupfertafeln zur Uhrmacherkunst, ferner über die Herstellung von Werkzeugen, Waffen, Marketerie u. Porzellan, Hüttenwesen etc. - Durchgehender Feuchtfleck im unt. Bug, teils auch Wurmgänge (ohne Textberührung), wenige Tafeln stärker fleckig bzw. lose, 1 Tafel mit Randausschnitt bis in die Darstellung.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



308

308

FIRMENSCHRIFTEN - Automobile - BMW 2 Ltr Sport. Der erfolgreiche deutsche Sportwagen. Mit mehreren teils farbigen Abbildungen. München. Bayerische Motoren Werke AG., 1936. Quer-4° (21 x 29,8 cm.). [8] Bll. Originalbroschur (ohne HDeckel, Werkstattstempel auf VDeckel, Rücken gebrochen).

Legendäre und kaum auffindbare Firmenschrift, der Umschlag nach einem Entwurf von Klotz u. Kienast. - Etwas gewellt u. fingerspurig, Block vor dem dritten Blatt gebrochen.

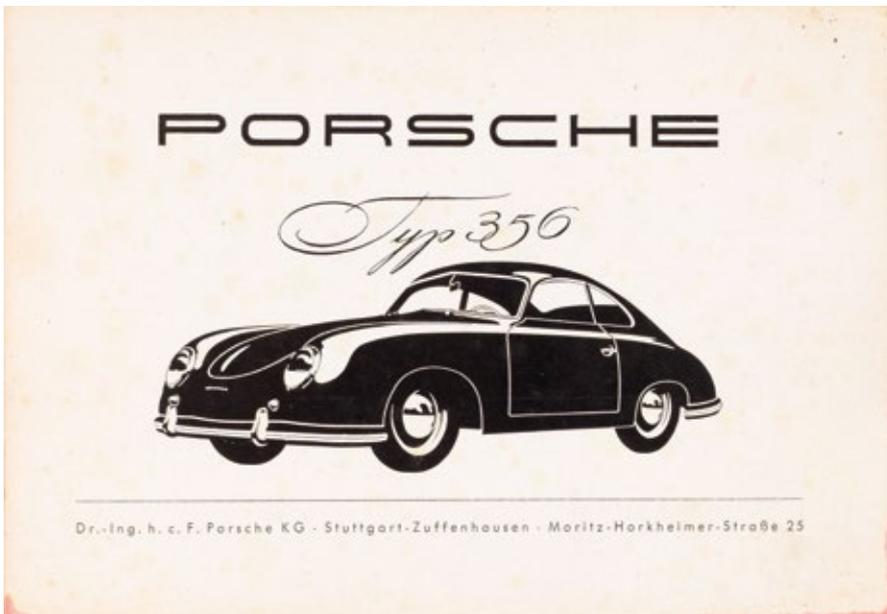
CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

309

- - Porsche Typ 356. Betriebsanleitung Ausgabe Juni 1954. Mit zahlr. Abb. Quer-8° (14,5 x 21 cm.) 37 S. OKart. mit blindgepr. DTitel.

Seltene Broschüre zum ersten Serienmodell von Porsche. - Minimale Feuchtränder, das Titelblatt gering fleckig.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)



309

310

- - Renault 1920. Mit zahlr. farb. Abb. Paris, 1920. 8°. (21 x 13,5 cm.). 35 S. OKart. mit goldgepr. DVignette u. Kordelheftung (minimal fingerspurig).

CHF 300.- / 400.-
(€ 290.- / 380.-)

311

- - Veritas. Firmenschrift Veritas Badische Automobilwerke GmbH Raststatt/ Baden. Mit 4 Tafeln. Freiburg i. Br., um 1950. Quer-8° (21,7 x 30 cm.). [2] Bll.; Tafeln. OKart. mit mont. DAbb. (etwas fleckig).

Text leicht stockfleckig.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)



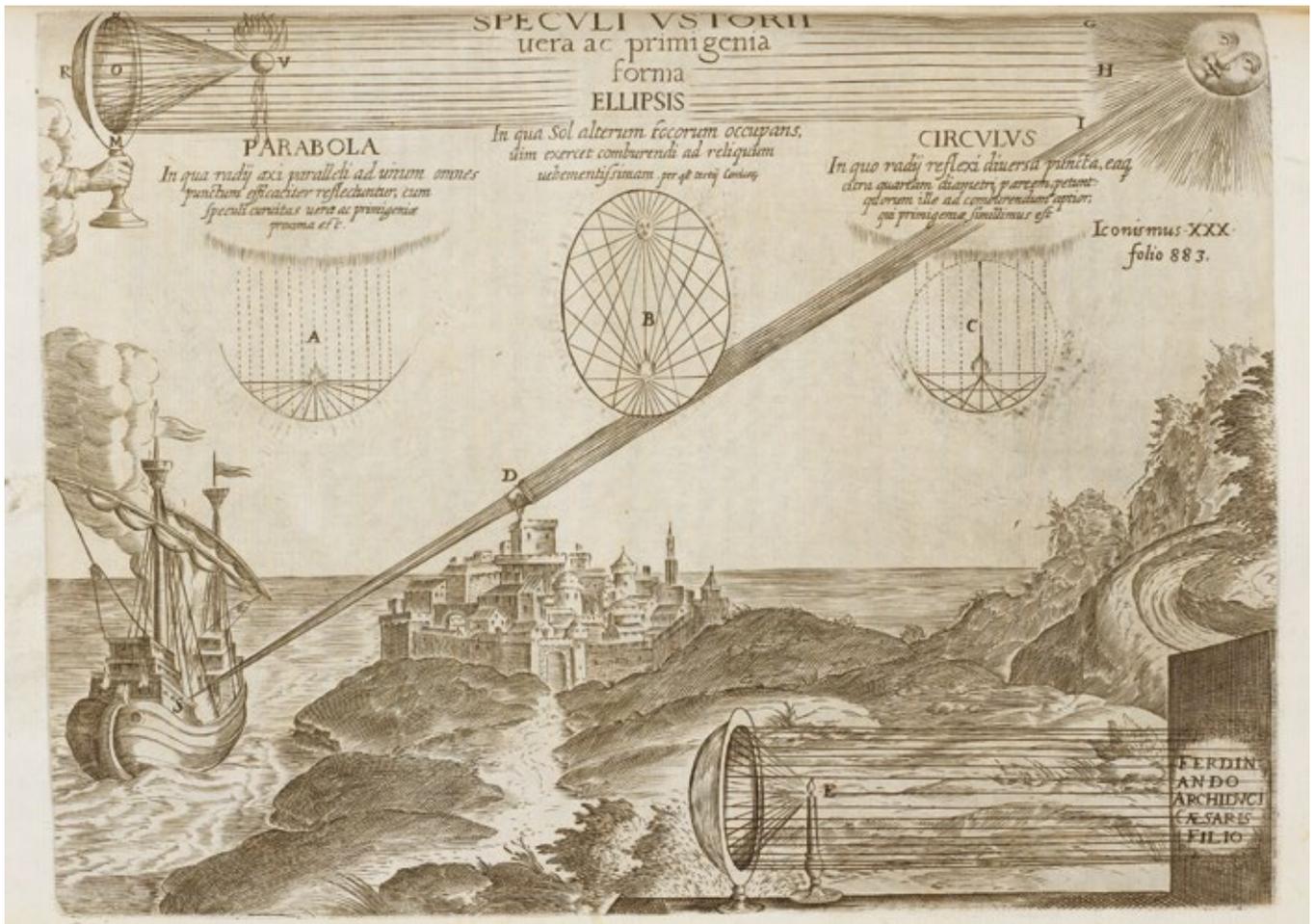
311

312

- - Wanderer Automobil. Firmenschrift Wanderer Werke AG Schönau b. Chemnitz. Mit 8 fotogr. Tafeln u. einigen Textabb. Chemnitz, um 1912. Quer-8° (12 x 18,8 cm.). 37 S. OKart. mit mont. DAbb.

Seltene und frühe Werbeschrift für Wanderer Automobile, tadellos erhalten.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)



315

313
GEOMETRIE UND MESSKUNST - Arnold, Joh[ann] N[ikolaus]. Praktischer Ingenieur worinnen die Rechenkunst, Geometrie theoretisch und praktisch bewiesen. Mit 20 gefalt. Kupfertafeln u. 1 Falttabelle. Köln, auf Kosten des Verfassers, ca. 1793. 4°. [6] Bll., 140, 168 (recte: 160), 56, 76 S. Marmor. Ldr. d. Z. mit Rückenschild (etw. berieben, Rücken mit Schabspuren u. kl. Fehlstelle am ob. Kapital).

Vgl. Jähns 2812 - Jordan 0104 (beide Frankfurt a. M. u. Leipzig 1793). - Offenbar die Erstausgabe des seltenen Werkes, über KVK kein Exemplar weltweit nachweisbar. Der Verfasser wird auf dem Titelblatt als „beideter Geometre“ des Kölner Kurfürsten bezeichnet. - Die Tafeln gez. „0, 1-18 u. 20“. - Behandelt auch Bauberechnungen, Wasserwaagen, Fortifikation, Belagerung und Verteidigung von Städten, Trigonometrie etc. - Gering gebräunt.

CHF 1 200.- / 1 800.-
 (€ 1 140.- / 1 710.-)

314
 - Kalender - Sauveur, fils. Calendrier perpetuel. Contenant les Années Grégoriennes & Juliennes. Les années Juliennes commencent à la Naissance de Jesus-Christ, & les Grégoriennes à l'an mil cinq cens quatre-vingt-deux, au mois d'Octobre. Mit 1 gest., mont. Tabelle mit 2 Schiebe-Elementen. Paris, J. Barbou u. J. Bullot, 1735. Folio. [36] (st. 37; zumeist mit Register) Bll. Ganzleder d. Z. mit goldgepr. Rückensch. u. floraler Rückenverg. (unt. Kapital lädiert, Ecken und Kanten etwas berieben u. bestossen, kratzspurig und leicht fleckig, Vlnnengelenk angeplatzt).

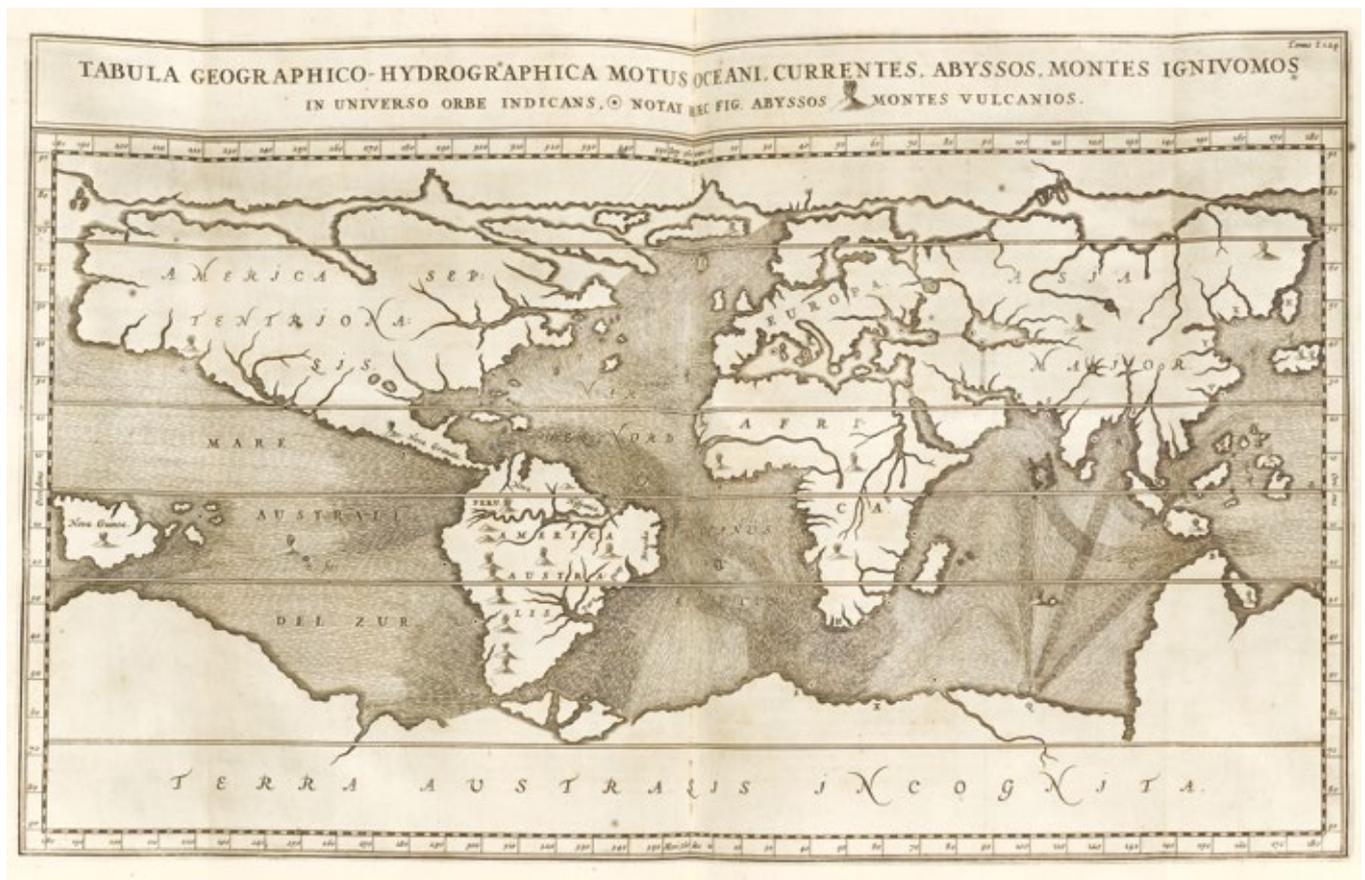
Bibliographisch für uns nicht erschliessbar. - Die gefalt. Tabelle, die sich in Vergleichsexemplaren teils auch im Anhang befindet, auf VSpiegel mont.: „Avec un carton ou chassi à coulisse pour trouver les lettres dominic. et le nombre d'or.“ (vgl. Catalogue d'une nombreuse et belle collection de livres, Gand 1832, S. 57, 438). - Es fehlt das letzte Blatt mit der „Avis au Lecteur“. Blatt „Dix-Huitieme“ verdruckt. 2 mont. Textstreifen. Erste Bll. leicht feuchtfleckig, an Registerlasche leicht angerändert, angestaubt und gebräunt. Insgesamt sauber. - Alte hs. Notizen auf Tabelle. - Selten gehandelt.

CHF 300.- / 500.-
 (€ 290.- / 480.-)

315
 Kircher, Athanasius. Ars magna lucis et umbrae in decem libros digesta. Mit gest. Frontispiz, 40 (5 gefalt.) Kupfertafeln u. ca. 400 Textholzschnitten. Rom, H. Scheus, 1646. Folio. Frontispiz, [19] Bll., 935 (recte 937) S., [7] Bll. Spät. HLdr. mit blindgepr. Rückentitel, unter Verwendung alter, rot eingefärbter Pergament-Deckel (Gelenke mit Restaurierungen, Deckel etw. sperrig).

Dünnhaupt 2332, 7.1 (gibt fälschlich 43 Tafeln an) - de Backer/S. IV, 1050, 9 - DSB VII, 375. - Erste Ausgabe. - "Grossangelegte Abhandlung über optische Phänomene, Fluoreszenz, Farben- u. Strahlungslehre, Lichtbrechung, Parabolspiegel, Astronomie usw., dabei auch die früheste Andeutung des Prinzips einer Laterna Magica" (Dünnhaupt). - Wie meistens ohne den Zwischentitel vor S. 471 und das Falblatt nach S. 516. - Enthält die römisch num. Tafeln 1-34, eine zweite Tafel Nr. 6 sowie eine nicht num. Tafel (zu S. 494 zugeordnet); ferner mit 4 gest. Tabellen. - Frontispiz sauber aufgezogen, mit kl. Beschädigung im ob. rechten Eck, teils leicht stockfleckig, zumeist in den Rändern. - Sehr gutes Exemplar.

CHF 3 000.- / 5 000.-
 (€ 2 860.- / 4 760.-)



316

316
Kircher, Athanasius. *Mundus subterraneus*, in XII libros digestus. 2 Teile in 1 Bd. Mit 2 gest. Titeln, 1 gest. Titelvignette, 2 gest. Portraits, 20 (10 doppelblattgr., 2 gefalt.) Kupfertafeln u. -Karten, 7 (6 doppelblattgr.) Tabellen, 62 (3 blattgr.) Textkupfer u. zahlr. Textholzschnitten. Amsterdam, Janssonius-Waesberge, 1665. Folio. [14] Bll., 346 S., [3] Bll., [5] Bll., 487 S., [4] Bll. Pgt. d. Z. mit hs. Rückenschild u. blindgepr. DVignetten (sauber restauriert, Schliessbänder entfernt).

Dünnhaupt 2339, 16.1 - De Backer/S. IV, 1060 f. - Duveen 322 - Honeyman 1823 - Hoover 483. - Erste Ausgabe. - „Le plus curieux des nombres ouvrages de ce savant.“ (Caillet). - Kirchers grossartiges Hauptwerk über das Innere der Erde, wie stets bei ihm eine Mischung aus bahnbrechender Forschung und phantastischer Spekulation. - Die doppelblattgrossen Tafeln zeigen den Vesuv, den Mond, die Sonne, die Erde (neptunisch u. plutonisch), den Ätna u. eine Wasserhebemaschine, die ganzseitigen u.a. einen Sonnenspiegel und den astrologischen Menschen. Unter den meist hydrographischen Karten befindet sich „die erste physikalische Weltkarte mit Angabe der wichtigsten Meeresströmungen“ (Dünnhaupt). Behandelt auch ausführlich den Gold- u. Silberbergbau in der neuen Welt (Sabin 37967). - Unter den Holzschnitten befinden sich auf den S. 132, 154 and 156 drei Bildträger für gest. Volvellen, diese

sind jedoch in unserem Exemplar nicht montiert. - Kl. Stempel auf Titel. - Sehr gutes und sauberes Exemplar. - Provenienz: Rad. Exlibris Eve-Adèle Combe; Exlibris Edward Earle Dorling (dat. 1943).

CHF 6 000.- / 9 000.-
(€ 5 710.- / 8 570.-)

317
LANDWIRTSCHAFT UND GARTENBAU
- [Combles, M. (de)]. *L'Ecole du Jardin Potager, qui comprend la description exacte de toutes les Plantes Potageres; les qualités de Terre...* Nouvelle Edition. 2 Bde. Mit gest. Frontisp. u. 2 gest. Titelvign. Paris, Boudet u. LePrieur, 1752. 8°. Marmor. Ganzleder d. Z. mit 2 goldgepr. Rückensch. u. floraler Rückenverg. (leicht wurmspurig mit kl. Fehlstellen im Bezug).

Barbier II, 19. - Sauber.

CHF 150.- / 250.-
(€ 140.- / 240.-)

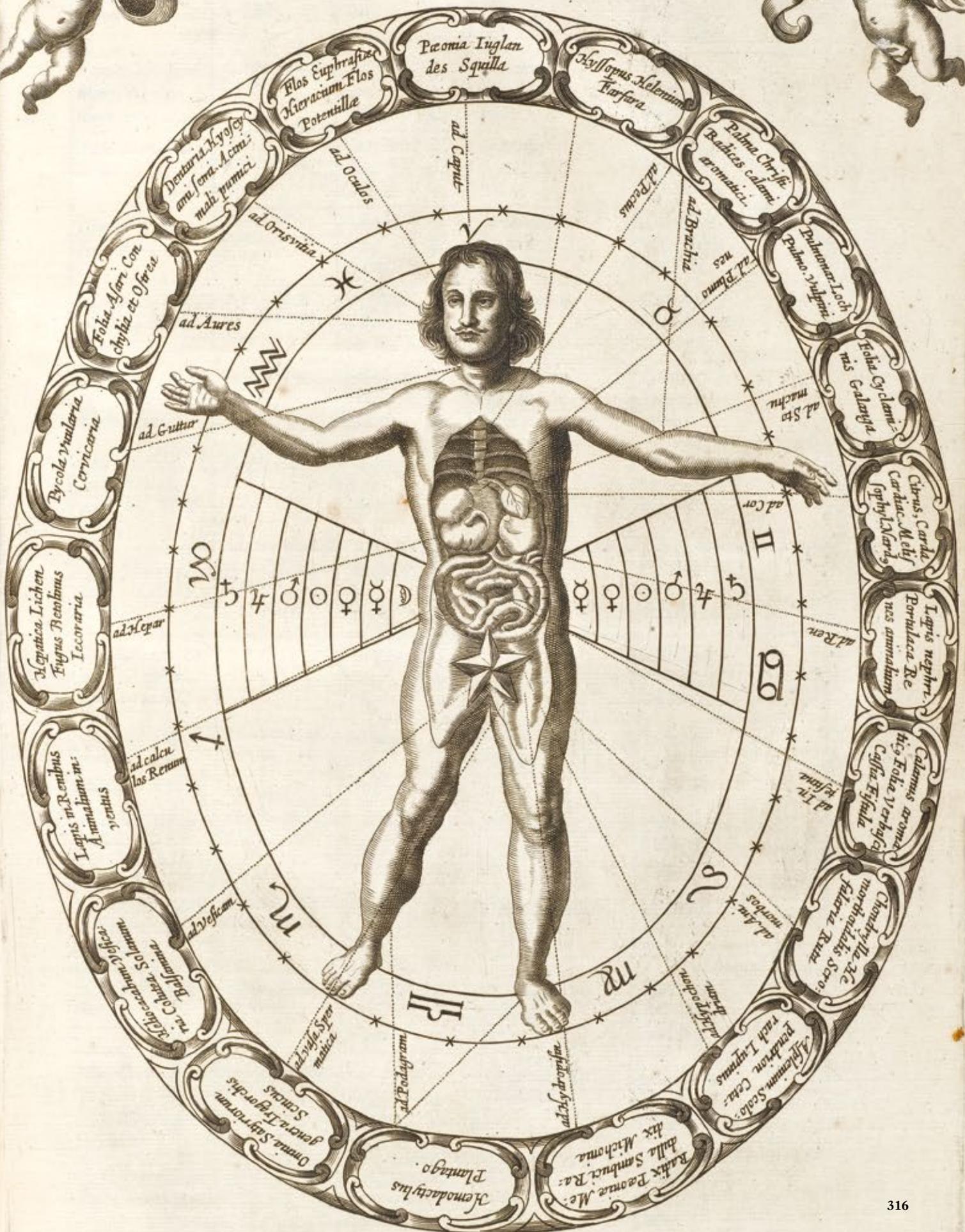
318

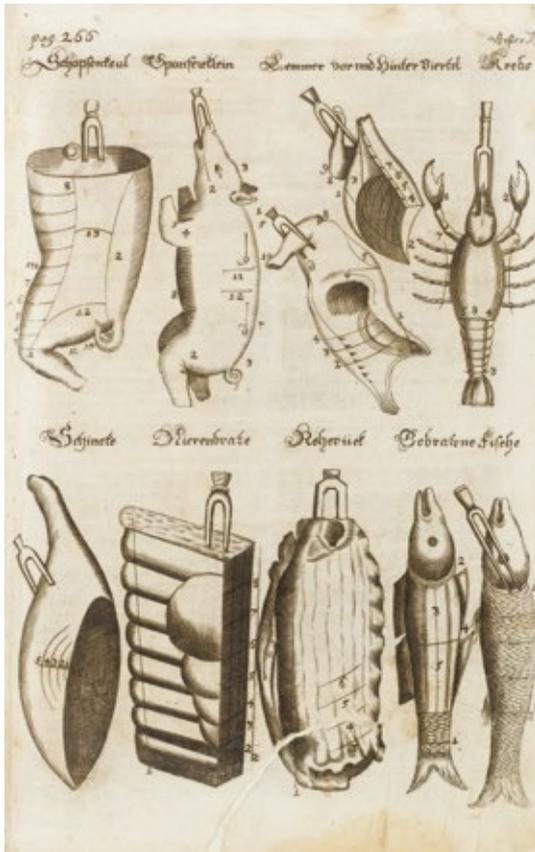
- Glorez, Andreas. Vollständige Hauss- und Land-Bibliothec, worinnen der Grund unverfälschter Wissenschaft zu finden ist, deren sich bey jetziger Zeit ein Hof- Handels- Hauss-Burgers- und Land-Mann zu seinem reichlichen Nutzen bedienen kan. Abgetheilt in vier Theil. 4 Tle. in 1 Bd. Mit 53 (st. 54; davon 4 doppelblattgr.) Kupfertafeln u. 64 gest. Vign. Regensburg, Heyl, 1699-1700. Gr.-4°. [2] Bll., 450 S.; [2] Bll., 239 (st. 238?) S.; [2] Bll., 54 S.; [2] Bll., 108 S.; [2] Bll., 98 S., [8] Bll.; [4] Bll., S. 9-32 (Register). HLdr. d. 18. Jhds. (Kapitale lädiert, bestossen und berieben, Bindung angeplatzt).

VD17 23:270916L - Lindner 11.0727.01 - Wimmer/L. S. 168 (nennt im 2. Teil 238) - Güntz I, 140 - Weiss 1253 - vgl. Schoene 1702 u. Horn/A. 262 (2. Ausgabe). - Erste Ausgabe. - Universelle Abhandlung in den Bereichen Land- und Hauswirtschaft mit Pferdehaltung, Viehzucht, Kochen, Jagd, Vogelfang; Anatomie, Medizin und Heilkunde; Erfindungen; Grammatik u. Orthographie. 1701 erschien noch eine umfangreiche „Continuation“. - S. 82 in Teil 4 verdruckt. Es fehlt das gest. Frontispiz. und 1 doppelblattgr. Tafel. Titel, einige Bll. u. Tafeln lose. Titel, doppelblattgr. Tafeln und vereinzelte Bll. mit kl. Fehlstellen im Papier, alt aufgezoogen; die Papier-Fehlstellen der Tafeln zudem durch Zeichnungen alter Hand ergänzt. Mehrere Bll. unschön restauriert. Stellenweise stärkere Feucht- und Stockflecken. Durchgängig fingerfleckig u. gebräunt. - Alter Besitzvermerk von neuer Hand auf Vorsatz und Titel.

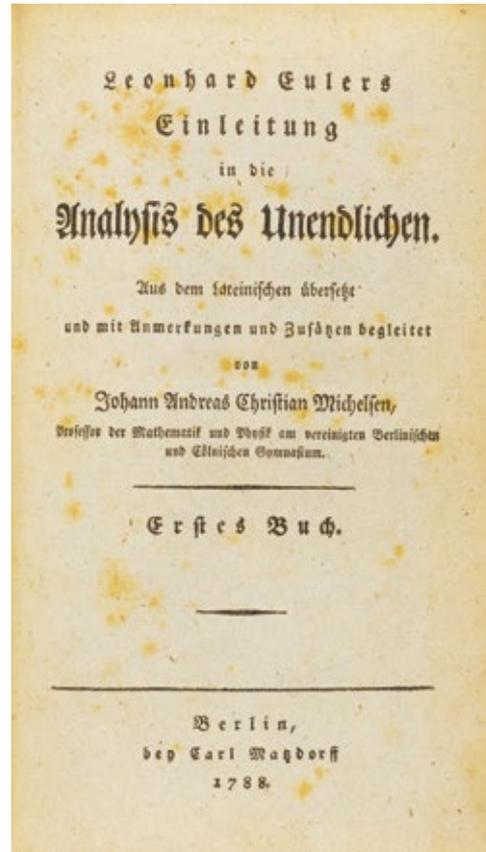
CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

TYPVS SYMPATHICVS MICROCOSMI CVM MEGACOSMO
 sive signaturas Planatarum, cum singulis humani corporis membris exprimens.





318



321

319
 - Hessen, Heinrich. Teutscher Gärtner, Das ist, Eine gründliche Vorstellung, Wie nach nothwendiger zubereitung des erdreichs unter unserm teutschen climate Ein Luft-Kuchen und Baum-Garten füglich anzurichten... mit raren anmerkungen und verschiedenen kupffern versehen und in vier bücher abgetheilet. Mit 1 Holzschnitt-Titelvignette u. 52 (statt 54) mont. Radierungen. Leipzig, T. Fritsch 1724. [2] Bll., 771 S., [7] Bll. Kl.-4°. Pgt. d. Z. mit Rückenschild (stark fleckig).

Wimmer/Lauterbach S. 199. - Schöner und beliebter Gartenklassiker. Das Buch behandelt Gartenpflanzen, Obstbäume, wie auch exotische Bäume in Amerika, Indien und Afrika - Die Kupfer wurden ursprünglich auf drei Bogen ausgeliefert, sind aber, wie es der Buchbinder-Vermerk am Schluss empfiehlt, „ein jedes Kupfer auf ein quart-blet“, montiert. Auf der Rückseite eines solchen Blattes nach S. 86 ist von alter Hand ein Rezept für „Pest und Magen Brandwein“ notiert. - Durchgehende Feuchtflecke in Seitenrändern und Bug, etwas gebräunt u. stellenweise fingerfleckig. Block vor S. 193 angeplatzt.

CHF 300.- / 500.-
 (€ 290.- / 480.-)

320 Siehe Abb. S. 67
 MATHEMATIK - Archimedes. Kunst-Bücher Oder heutigs Tags befindliche Schriften, Aus dem Griechischen in das Hoch-Teutsche übersetzt, und mit nothwendigen Anmerkungen erläutert von Johann Christoph Sturm. Mit gest. Titel u. zahlr. Textholzschnitten. UND: Ders. Sand-Rechnung, oder Tiefsinnige Erfindung einer, mit verwunderlicher Leichtigkeit aussprechlichen Zahl. Mit gest. Titelabb. u. mehreren Textholzschnitten. 2 Teile in 1 Bd. Nürnberg, P. Fürst, 1670 u. 1667. Folio. 11 Bll., 427 S., [4] Bll., 32 S. Blindgepr. Ldr. d. Z. mit VGoldschnitt (beschabt u. bestossen, Kapitale, Gelenke u. Ecken restauriert).

VD17 39:124568L u. 39:124570f - Paisey A 1785 - Ornamentstichslg. Berlin 4686 - Riccardi I/1, 45, 16 und 15 - Hoffmann I, 231 f. - Erste deutsche Gesamtausgabe der Werke des Archimedes, übertragen und mit sehr umfangreichen Erläuterungen versehen von dem Altdorfer Mathematiker J. Chr. Sturm. Obwohl 1667 eigenständig gedruckt, erscheint die Sand-Rechnung im Inhaltsregister der Kunst-Bücher als siebte Schrift und muss schon von daher als zu dieser Gesamtausgabe zugehörig gerechnet werden. - Vors. etw. leimschattig, ansonsten sehr gutes u. sauberes Exemplar. - Gest. Exlibris Benedikt Wilhelm Zahn. - Warnecke 2536.

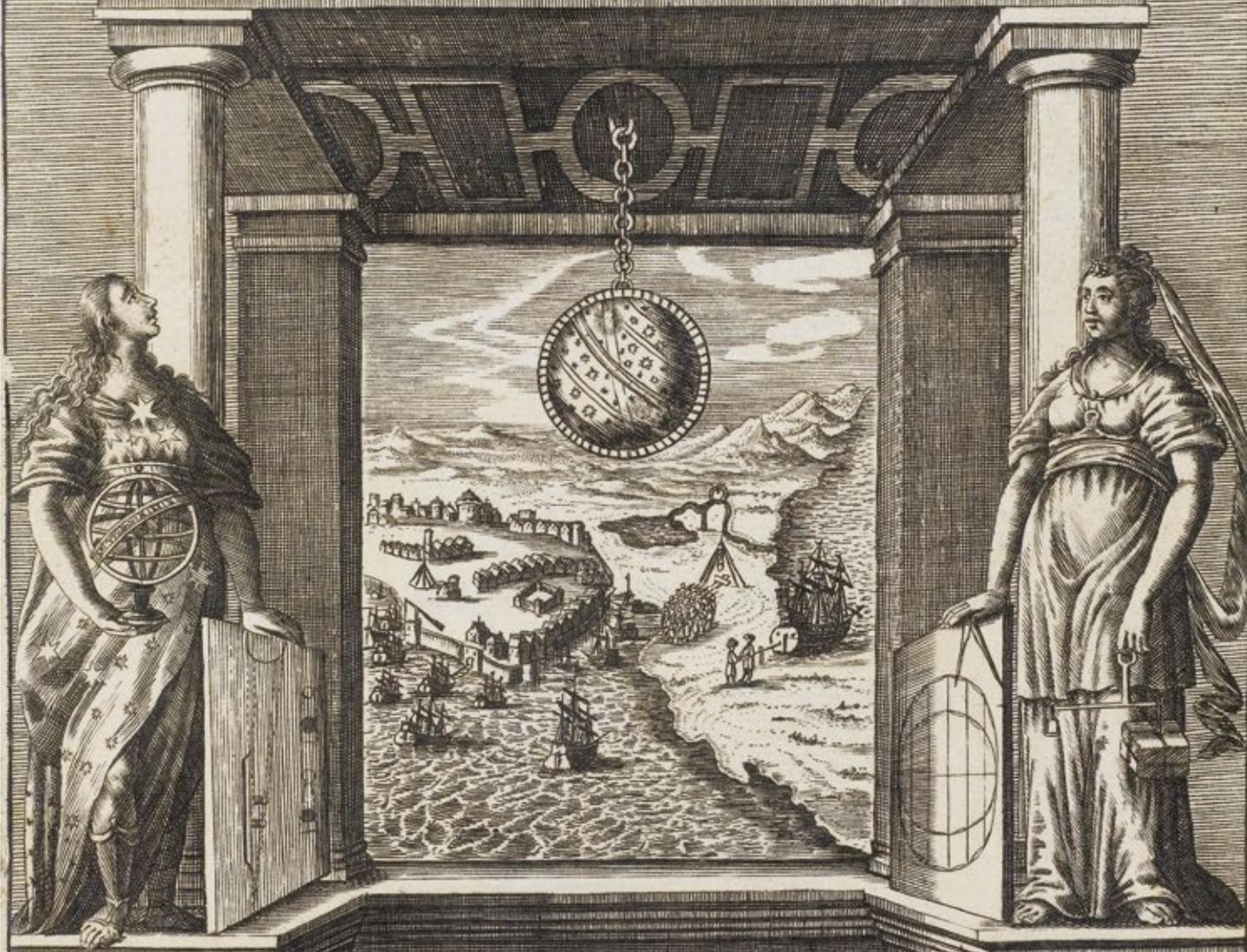
CHF 7 500.- / 11 000.-
 (€ 7 140.- / 10 480.-)

321
 - Euler, Leonhard. Einleitung in die Analysis des Unendlichen. Aus dem Lateinischen übersetzt und mit Anmerkungen und Zusätzen begleitet von Johann Andreas Christian Michelsen. 3 Bde. Mit 9 (davon 8 gefalt.) Kupfertafeln u. 1 (st. 2) gefalt. Tabelle. Berlin, Massdorff, 1788-1791. 8°. Neues HLdr. im Stil d. Z. mit goldgepr. Rückensch.

Poggendorff I, 690, und II, 147 - Cantor III, 700 - Eneström 101 B, 102 B, 30 A und 282 A: „Scheinbar enthält der Band VIII + 578 S., aber dabei sind die Seiten des Titelblattes zweimal berechnet, nämlich teils als S. I und II, teils als S. 1 und 2.“ - nicht bei Honeyman und Roller/G. - Erste dt. Ausgabe. - Übersetzung der „Introductio in analysin infinitorum“ (EA 1748) durch Johann Andreas Christian Michelsen (1749-1797). Der 3. Band enthält Übersetzungen anderer Arbeiten Eulers und Lagranges. „In seiner Einführung in die Analysis leistete Euler für die moderne Analysis das gleiche wie Euklid für die Geometrie des Altertums. Sie enthält eine Darstellung der Algebra, der Trigonometrie und der analytischen Geometrie, Flächen- wie Körpergeometrie, eine Definition der Logarithmen als Exponenten sowie wichtige Beiträge zur Theorie der Gleichungen... In den Anfangskapiteln erscheint zum ersten Mal die Definition der 'mathematischen Funktion', eine der grundlegenden Konzeptionen der modernen Mathematik.“ (PMM 196). - Titel leicht stock- u. feuchtfleckig, am ob. Rand etwas gebräunt, die Tafeln leicht feuchtrandig, insgesamt sauberes Exemplar.

CHF 2 500.- / 3 500.-
 (€ 2 380.- / 3 330.-)

IOHANNIS
CHRISTOPHORI
STURMY
Deutscher
Archimedes
Im Jahr
Christi
1670.



Der I. Lehr
satz von
Schweb-
ung.

Lehr
der
einmal.

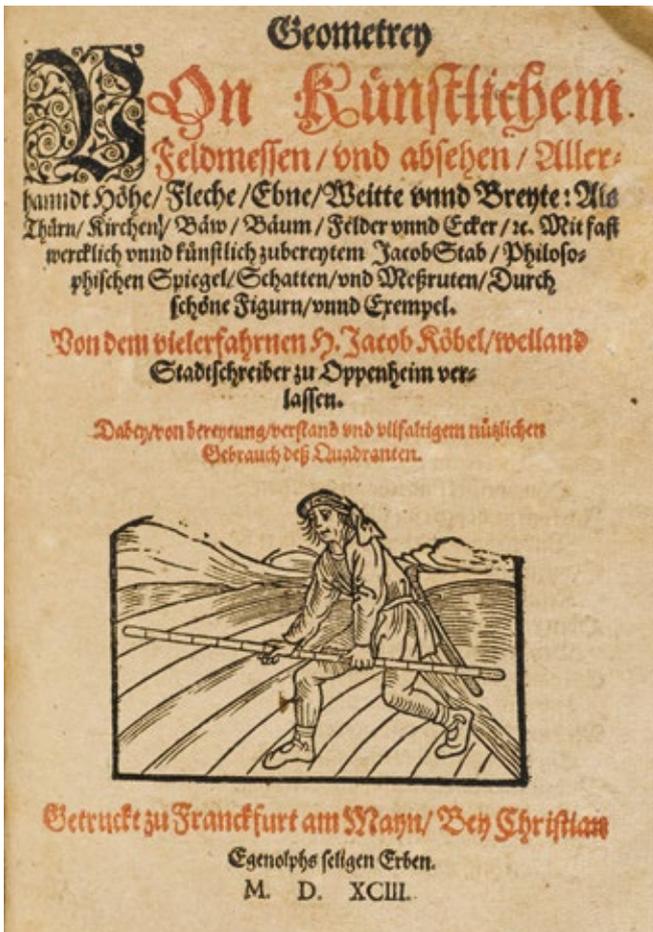
Der Zahlen Größe hält
sich also ganzzahlig.



Der XVIII.
Lehrsatz
von
Sonne
Linien.

Der XVIII.
Lehrsatz
von
Sonne
Linien.

Die Drey und Drey
Mein Brabmahl sey.



322

322
- Geometrie - Koebel, Jakob. Geometrey, von künstlichem Feldmessen unnd Absehen allerhand Hohe, Fleche, Ebne, Weite unnd Breyte... Mit gest. Titelvign. u. 50 (st. 53) Textholzschnittvign. Frankfurt am Main, V. Steinmeyer, 1616. 8°. 37 (st. 40, d.l.w.) Bll. Etwas späteres flexibles Pgt. (fleckig, Ecken berieben, etwas Wurmstichig, Spiegelbezüge erneuert).

VD17 23:236897C - Poggendorff I, 1289 - Smith/M. S. 100 (zum Autoren) - nicht bei Junk. - Jakob Köbel (1470-1533) war ein Stadtschreiber in Oppenheim, der einst zusammen mit Kopernikus in Krakau studiert hatte. Er war ein vielbegabter Mann und sehr erfolgreich als Rechenmeister, Drucker, Stecher, Dichter und Beamter (vgl. S/M. S. 100). - Es fehlen die Bll. 38-39, das weisse Bl. und die Vorsatzblätter. Das letzte Bl. mit fachmännisch restaurierter Fehlstelle mit leichtem Textverlust. Gebräunt, in den Rändern staub- u. fingerfleckig, sowie stellenweise leichte Feuchtflecken. Altersbedingt in guter Erhaltung.

CHF 400.- / 700.-
(€ 380.- / 670.-)



323

323
- Hofmann, Ulrich. Arithmedica praitctia, Das ist: Eine recht gründlich und fundamentalische Anweisung, der dieser Zeit, bey vornehmen Handlungen, vorfallenden Fragen und üblichen Rechnungen, [...] nach kauffmännischen Stylo zu solviren. Mit gest. Titel. Nürnberg, Endter, 1658. Kl.-8°. [77] Bll. Pgt. d. Z. (fleckig, kl. Fehlstelle am ob. Kapital, etw. aufgebogen)

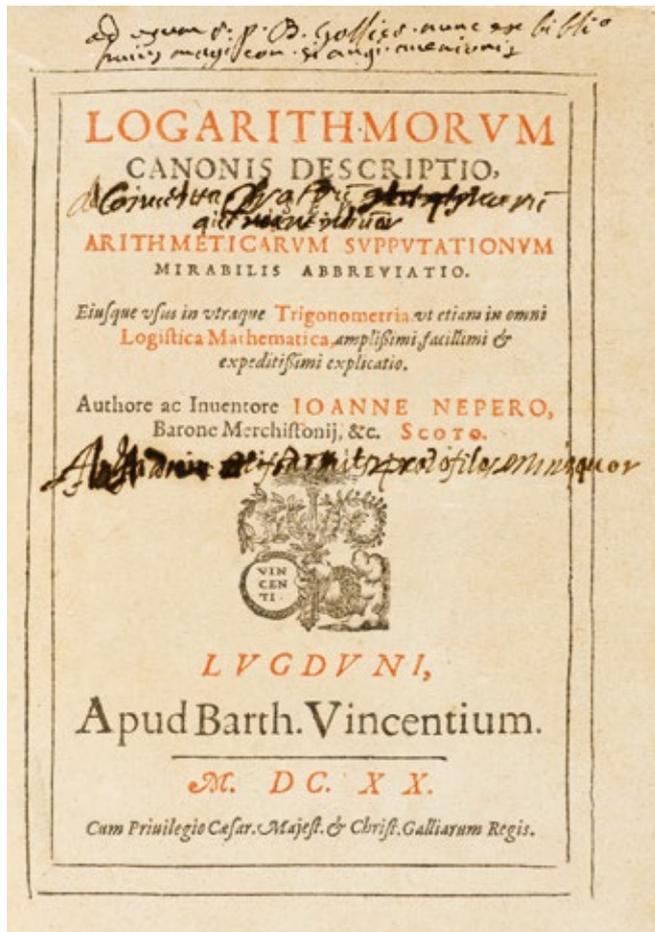
VD17 75:705617M - Hooek/Jeannin II/H24.1 - Doppelmayr S. 172 u. 236 - Will II, 168 f. - Erste Ausgabe. - Der Nürnberger Mathematiker Ulrich Hofmann (1610-1682) trat auch als Schreibmeister hervor. (vgl. Kat. „Schrift als Bild“ (2010). Nr. 129). - Seine hier vorliegende, sehr seltene Arithmetica practica wurde 1680 noch einmal aufgelegt. - Kupfertitel mit kl. hinterlegtem Eckabriss, feuchtfleckig (anfangs stärker), Vorsatz mit alten Anmerkungen.

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 950.- / 1 430.-)

324*
- Napier (Neper), Johannes. Logarithmorum canonis descriptio, Arithmeticearum supputatio mirabilis abbreviatio. Eiusque usus in utraque Trigonometria, ut etiam in omni Logistica Mathematica, amplissimi, facillimi & expeditissimi explicatio. 3 Tle. in 1 Bd. Mit 2 gest. Titelvign. (in Wiederholung) u. einigen Textholzschnitten. Lyon, B. Vincentium, 1620. Gr.-8°. Titel in Rot u. Schwarz, [3] Bll., 56 S.; Zwischentitel, [45] Bll.; Zwischentitel, S. 3- 62, [1] Bl. Rest. flexibles Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel (Fehlstellen im Bezug neu ergänzt, Ecken leicht bestossen, etwas fleckig).

Brunet IV, 39 - Cantor II, 730 - Graesse IV, 658 - Poggendorff II, 253 - Macdonald 141f. - Erste vollständige Gesamtausgabe mit allen drei Teilen. - Epochales Werk zur Entdeckung des bedeutendsten Rechenhilfsmittels vor dem Aufkommen der Rechenmaschinen. In den ersten beiden Teilen erklärt Neper das Wesen der Logarithmen und stellt eine logarithmische Tabelle der Sinuswerte eines Viertelkreises im Minutenabstand zusammen. Im oft fehlenden und posthum veröffentlichten Teil erklärt Neper, wie er seine Tabellen entwickelt hatte. - Etwas gebräunt (erster Teil stärker), stellenweise leichte Feuchtflecken im weissen Rand, letzte zwei Blatt mit fachmännisch rest. Fehlstelle im Papier. - Haupttitel mit alten hs. Besitzvermerken.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)



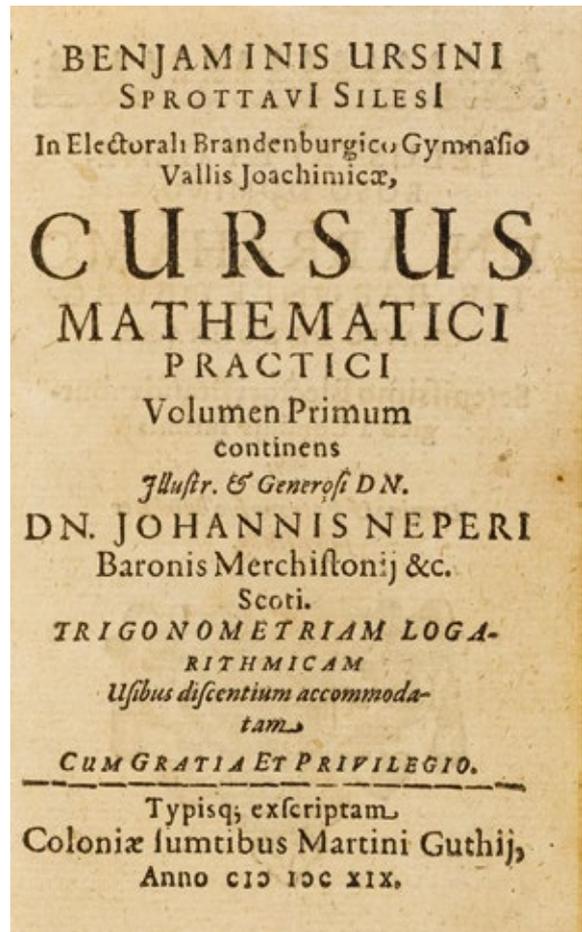
324

325*

- Ursinus, Benjamin. *Cursus Mathematici practici. Volumen Primum continens...* Dn. Johannis Neperi... *Trigonometriam logarithmicam usibus discentium accommodatam.* 3 in 1 Bd. Mit zahlr. Textholzschnitten. Köln, M. Guthius (d. i. Berlin, G. Rune), 1619. Kl.-8°. [23]; [1] w., [7] Bll.; [1] w., [50] Bll. Neuer marmor. Pp.

VD17 23:277791U. - Erste Ausgabe. - Alles was erschienen. - Nach dem Loblied auf Tycho Brahe, Kepler und Galileo, dessen Teleskop es ermöglicht hatte, zu erforschen, was der Autor in seinem Werk beschreibt, heisst es weiter, dass ihm Georg Vechner Napier's Buch vermittelt habe. U. werde nicht aufhören bis das Werk seinen Schülern im Gymnasium von Joachimsthal zugänglich sei (Vorrede). - Praktisch durchgehender Feuchtfleck an der unt. Ecke, ansonsten sauber.

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)



325

326

MEDIZIN - Anatomie - Morgagni, Giovanni Battista. *Adversaria anatomica omnia.* Teile 1-5 (von 6) in 1 Bd. Mit 8 (1 gefalt.) Kupfertafeln. Padua, Cominus, 1717-19. 4°. Ldr. d. Z. mit 2 Rückenschildern u. reicher Rückenvergoldung (Gelenke mit Einrissen, etw. berieben, kl. Wurmsspuren am Rücken).

Osler 1182 - Blake 312 - Hirsch/H. IV, 264. - Mischauflage, Teile 2 u. 3 in erster Ausgabe. - Morgagni (1682-1771) ist der Begründer der modernen Pathologie. „Seine Hauptabsicht geht dahin, die in der Leiche vorgefundenen Veränderungen mit den während des Lebens beobachteten Krankheitserscheinungen in Verbindung zu bringen. Damit trat die pathol. Anatomie in den Dienst der Diagnostik und das Werk M.'s wurde zur Grundlage der Auffassung dieses Faches ...“ (Hirsch/H.). - Durchgehend schmale Feuchtränder, der letzte Teil u. die Tafeln mit stärkerem Feuchtfleck, stellenweise auch etw. fingerspurig. Besitzvermerk von alter Hand, Marginalien auf Vorsatz.

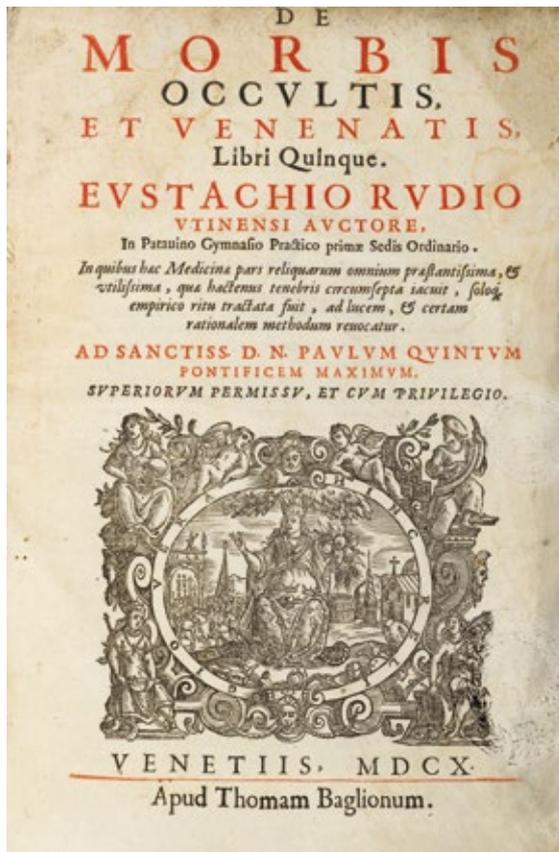
CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

327

- Chirurgie - Major, Johann Daniel. *Chirurgia Infusoria, placidis CL: Virorum Dubis impugnata, cum modesta, ad Eadem, Responsione.* Mit gest. Titelvign. u. 2 Text-Holzschnitten. Magdeburg u. Kiel, Lüderwald u. Reumann, 1667. 8°. [3] Bll., 328 S., [1] Bl. Errata. Etwas spät. H.Leder mit 2 goldgepr. Rückensch. (kl. Fehlstelle im Bezug am ob. Kapital, berieben, Ecken bestossen, fleckig).

VD17 1:046541G - Krivatsy 7289. - Dritte Ausgabe. - Interessante Abhandlung zur Infusionstherapie. „Major, the first Professor of Medicine at Kiel, was the first to make successful intravenous injections of drugs into the human body“ (Garrison/M). - In den Rändern etwas gebräunt, vereinzelt stockfleckig, insgesamt sauber. - Alter hs. Besitzvermerk und -stempel auf Vorsatz u. Titel „Ex Dono Domini Chardenon D. M. 1768“.

CHF 400.- / 700.-
(€ 380.- / 670.-)

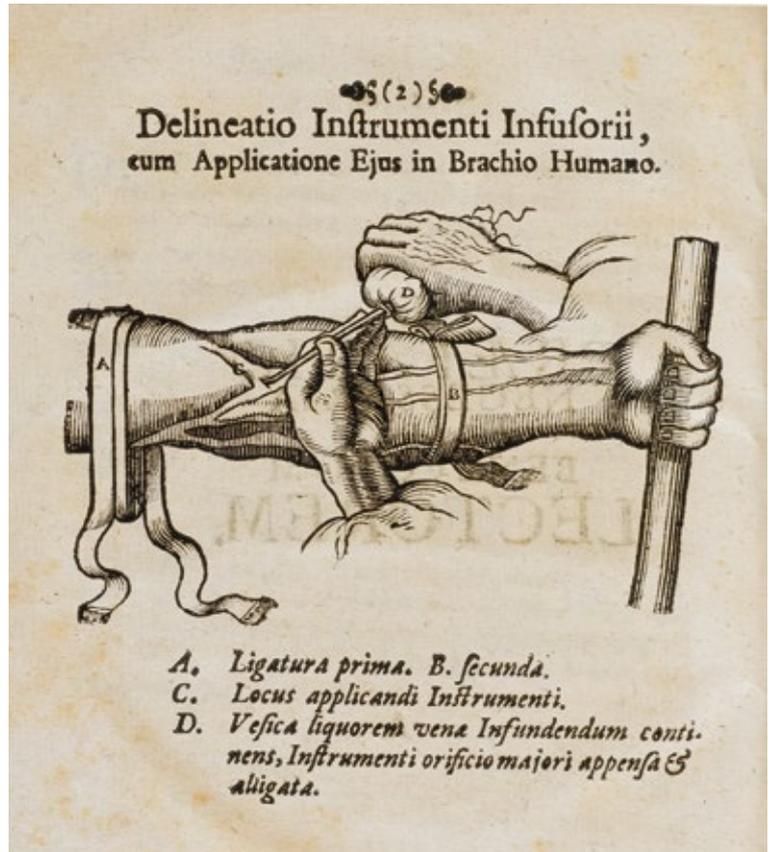


329

328
- Du Laurens, André. Les oeuvres recueillies et traduites en francois par M. Théophile Gelée. 5 Teile in 1 Bd. Mit gest. Titel, 1 gest. Portrait u. 26 Kupfertafeln (in pag.). Paris, P. Mettayer, 1613. Folio. [10], 353, [11], 53, [3], 43, [3], 57, [3], 30, [2] Bll. Ldr. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. reicher Rückenverg. (Kapitale bestossen u. mit kl. Fehlstellen, VGelenk angeplatzt, stärker berieben).

Graesse II, 444 - Krivatsy 3506 - Nicht bei Waller u. Garrison/M. - Erste französische Werkausgabe des Anatomen (1558-1609), der als Leibarzt für Henri IV. sowie als Professor der Universität Montpellier wirkte. Seine Werke wurden vielfach aufgelegt, obschon er „ein sehr mittelmässiger anatomischer Schriftsteller“ (Hirsch-H.) gewesen zu sein scheint. - Die Tafeln mit Feuchtfleck im oberen Bildbereich, sonst auch stellenweise Feuchtsuren im Bug, der Kupfertitel mit Ausriss im Unterrand u. hs. Besitzvermerk sowie grösserem Feuchtfleck

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



327

329
- Eustachio, Rudio. De morbis occultis, et venenatis, libri quinque. Mit Holzschnitt-Druckermarken auf Titel. Venedig, Tommaso Baglioni, 1610. 4°. [6] Bll. 227 S. HLdr. d. 18. Jhs. unter Verwendung älterer Pergament-Deckel (staubfleckig, Deckel aufgebogen, Rückenbezug beschabt).

Krivatsy 10008 - Lesky 560 - Nicht bei Proksch. - Erste Ausgabe. - Seltene Abhandlung über Geschlechtskrankheiten aus der Feder eines Paduaner Mediziners, „Nachfolger von Alex. Massaria und ein eifriger Galenist“ (Hirsch-H.). - Vors. u. Titelei angeschmutzt, gelöschter Stempel, durchgehend feuchtfleckig u. gewellt. Hs. Besitzvermerk 1768 auf Vors.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

330*
- Hufeland, C. W. Bemerkungen über die natürlichen und inoculirten Blattern, verschiedene Kinderkrankheiten, und sowohl medizinische als diätetische Behandlung der Kinder. Berlin, Rottmann, 1798. Gr.-8°. XVI, 504 S. Kalbsleder d. Z. mit goldgepr. Rückensch. (kl. Wurmgänge mit Fehlstellen im Bezug, minimal berieben).

Hirsch/ H. III, 330 - Callisen IX, 223, 1346d - Waller 4966 - vgl. Wellcome III, 319. - 3. Ausgabe. - Spannende Abhandlung zur Pockenkrankheit. „Kaum hatte Edward Jenner (1796) seine segensreiche Entdeckung der Schutz- (Kuh-) Pockenimpfung gemacht, so nahm H., als einer der Ersten, den grössten Antheil daran, erklärte die Vaccination als eine der allerwichtigsten Entdeckungen auf dem Gebiete der praktischen Heilkunde, suchte ihr Eingang in Deutschland zu verschaffen, sprach aber zugleich die vollkommen gerechtfertigte Besorgniss aus, dass das Vacciniren nur auf eine Zeit lang den gewünschten Vortheil bringe“ (H./H. III, 306). - Erste u. letzte Bll. leicht feuchtrandig, ansonsten sehr sauberes u. frisches Expl. der bedeutendsten Ausgabe.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



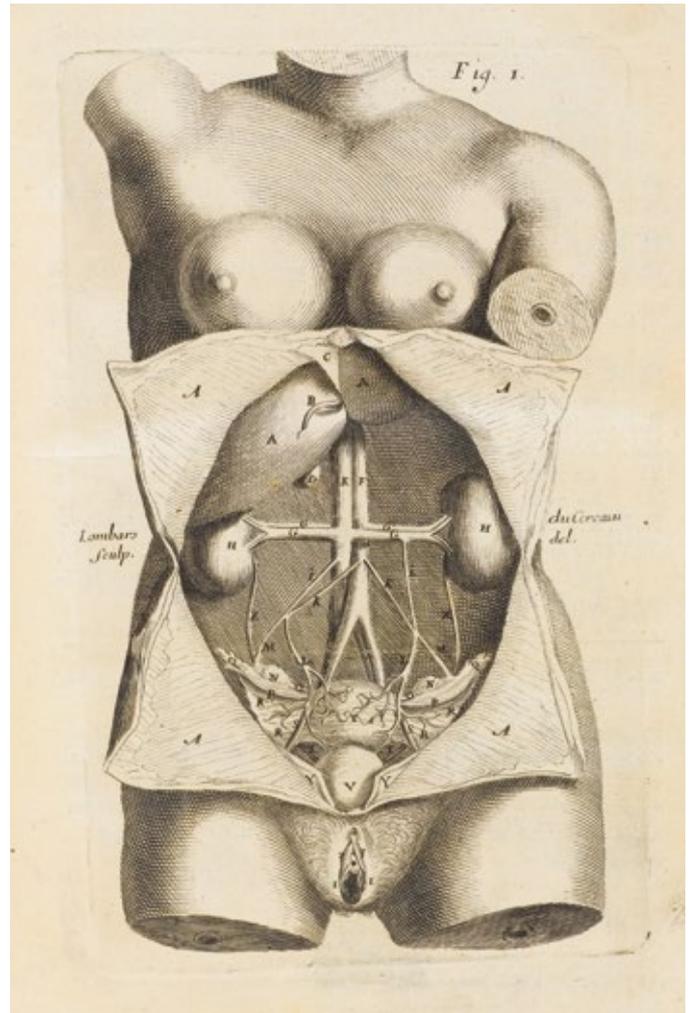
328

331

- Gynäkologie - Mariceau, François. *Traité des maladies des femmes grosses, et de celles qui sont nouvellement accouchées*. Seconde édition. Mit gest. Kupfertitel u. 31 (8 ganzs.) Textkupfern. Paris, chez l'auteur, 1675. Kl.-4°. [9] Bll., 501 S., [12] Bll. Ldr. d. Z. mit Rückentitel u. Rückenverg. (stärker berieben, Gelenke angeplatzt, Bünde beschabt).

Krivatsy 7589 - Wellcome IV, 85 - Vgl. Garrison/M. 6147 (EA 1668): „The outstanding textbook of the time. Mauriceau, leading obstetrician of his day, introduced the practice of delivering his patients in bed instead of in the obstetrical chair. [...] This book established obstetrics as a science.“ - Etw. gebräunt, in den Rändern etw. stock- bzw. fingerfleckig, am Schluss Feuchtflecken im Seitenrand. - **BEIGEGERBEN:** Dass. Troisième édition. Mit gest. Frontispiz u. 31 (davon 8 ganzs.) Textkupfern. Ebd., 1681. [8] Bll., 515 S., [10] Bll. 4°. Ldr. d. Z. mit Rückentitel u. Rückenverg. (Ecken bestossen, etw. berieben, Gelenke mit kl. Einrissen). - Leicht gebräunt, stellenweise finger- oder stockfleckig in den Rändern.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



331

332

- Pharmazie - Manget, Jean Jacques. *Pharmacopoea Schrödero-Hoffmanniana illustrata qua composita quaeque celebriora, hinc mineralia, vegetabilia & animalia chimico*. Mit 6 gest. Tafeln. Genf, S. de Tournes 1688. Folio. [28] Bll., 800 S., [44] Bll., Tafeln, [4] Bll. Lederband d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. reicher Rückenvergoldung (Gelenke angeplatzt, Bünde u. Kanten berieben).

Ferchl 487: „Das beste und meistgebrauchte Apothekerhilfsbuch des 17./18. Jh. Gibt erschöpfende Auskunft über alle Tätigkeit des Apothekers in diesem Zeitalter, gibt auch die Apparatur im Bild wieder.“ - Das zuerst 1641 erschienene Werk liegt hier in der Bearbeitung des Genfer Anatomen Manget vor. - Etwas gebräunt u. stock- bzw. fingerfleckig, eine Lage gelockert.

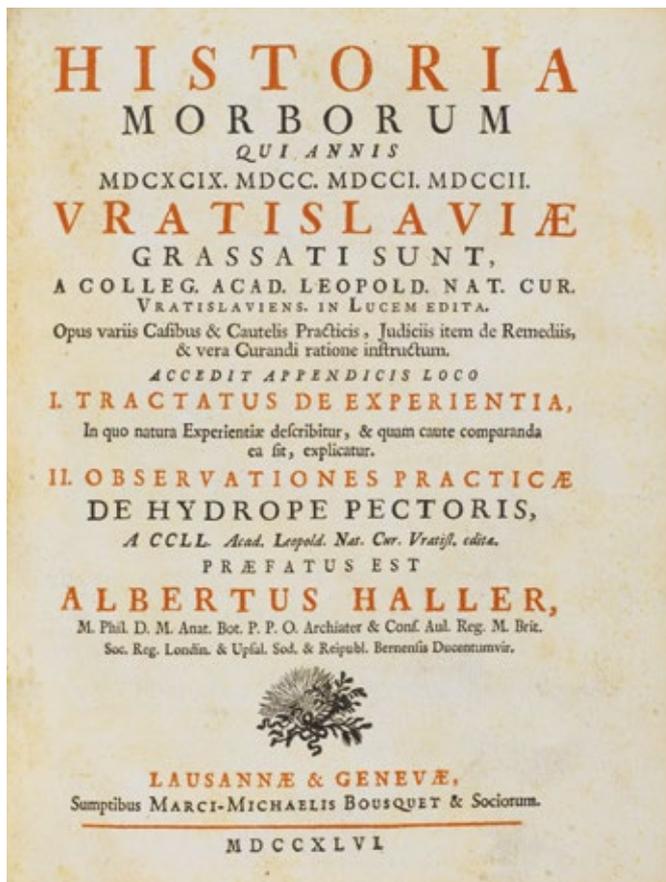
CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

333

- - *Pharmacopoea Persica ex idioma Persico in Latinum conversa* [a fratre Angelo a Sancto Joseph]... *Opus missionariis, mercatoribus... accedunt in fine specimen notarum in Pharmacopoeam Persicam*. Paris, S. Michallet, 1681. 8°. [3] Bll., 58 S., [3] Bll., 370 S., [14] Bll. Ganzleder d. Z. mit goldgepr. Rücken (kl. Fehlstelle am unt. Kapital mit erneuertem Kapitalbändchen, VInnengelenk angeplatzt, Ecken berieben u. bestossen).

Krivatsy 8913. - Lateinische Übersetzung einer persischen Abhandlung zur Pharmazie. - Leichter Papierabrieb auf Titel mit kl. Blattläsur. Die ersten 10 S. gebräunt, Spiegel leimschattig, Vorsätze fleckig, ansonsten sauber. - Alter hs. Besitzvermerk „Ex Dono Domini Chardenon D. M. 1768“, gest. Exlibris auf Titel verso mont.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



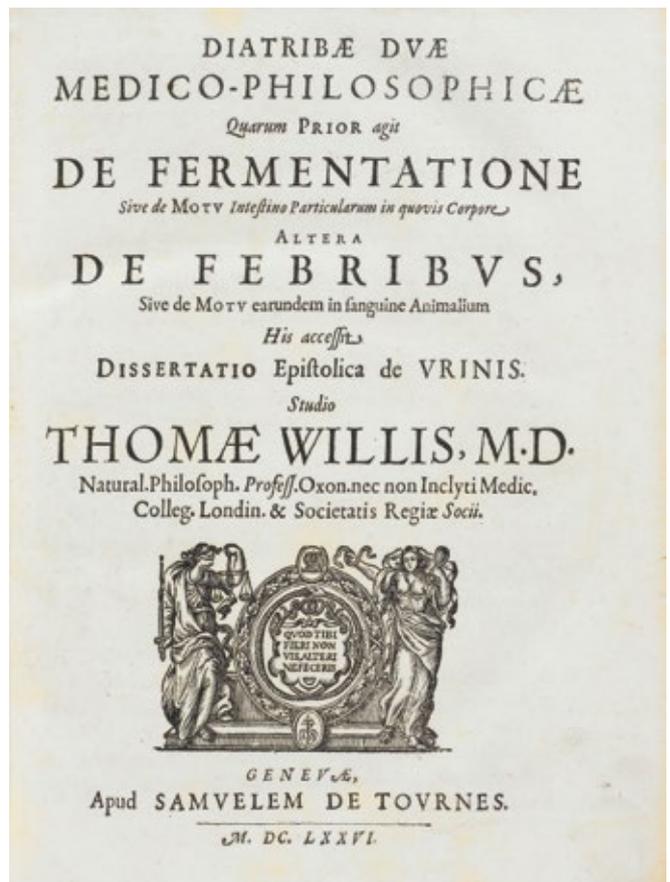
334

334

- Seuchen - Haller, Albrecht von. Historia Morborum qui annis [1699-1702] Vratislaviae grassati sunt. Mit gest. Frontispiz von F. A. Aveline nach Delamonce. Lausanne & Genf, Bousquet, 1746. 4°. X, 480 S. Ldr. d. Z. mit Rückenschild u. Rückenverg. (kl. Gelenkeinriss u. Fehlstelle am ob. Kapital).

Lundsgaard/H. 652 - Blake 2 (unter „Academia Natura Curiosorum“). - Einzige Ausgabe mit dem Vorwort von Haller, erschien zuvor bereits 1706. Das von Mitgliedern der Academia Leopoldina in Wien zusammengestellte Werk beschreibt den Verlauf von Seuchen-Epidemien in Breslau. - Gering gebräunt, anfangs leicht fingerfleckig. - **BEIGEBUNDEN: Schreiber, J. F.** Observationes et cogitata de Peste. Quae annis [1738 & 1739] in Ukrainia grassata est. St. Petersburg, Typis Academiae Scientiarum, [1740]. 45 S.

CHF 200.- / 300.-
 (€ 190.- / 290.-)



336

336

- Willis, Thomas. Opera omnia. 7 Teile in 2 Bänden. Mit gest. Portrait u. 35 teils gefalt. Kupfertafeln. Genf, S. de Tournes, 1676-77. Kl.-4°. Lederbände d. Z. mit goldgepr. Rückentiteln u. reicher Rückenverg. (berieben, Kapitale mit kl. Fehlstellen).

Krivatsy 12998 - Garrison/M. 62 - Waller 10329. - Erste Werkausgabe des englischen Naturphilosophen und Arztes Thomas Willis (1621-1675), die einzelnen Teile jeweils mit separaten Titelblättern. Willis gilt als einer der Begründer der Anatomie des Nervensystems, wobei er hieraus Rückschlüsse auch auf die psychischen Krankheiten zog. Er war Mitbegründer der Royal Society of London. - Durchgehend etw. stockfleckig, stellenweise schmale Feuchtränder, alter Besitzvermerk auf Titel.

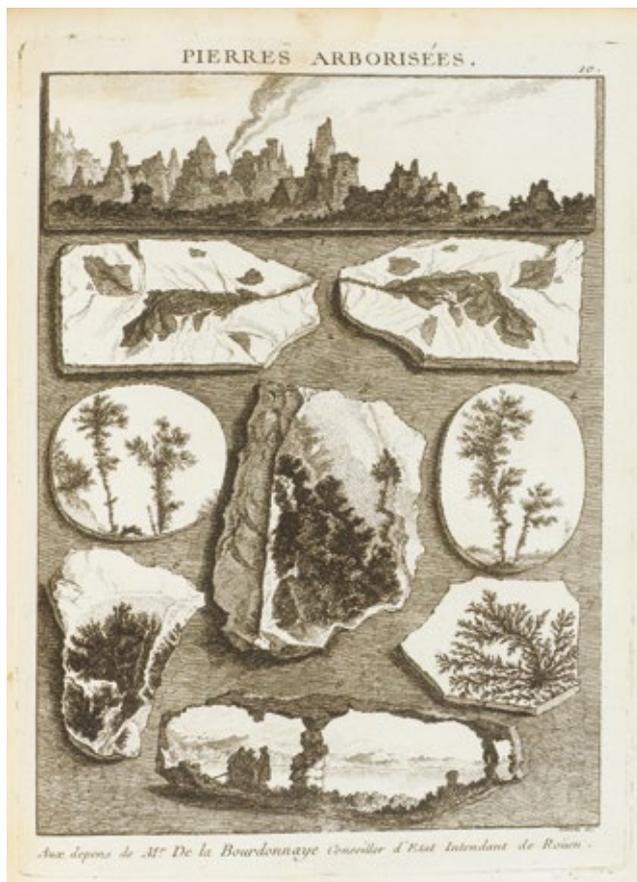
CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)

335

- Wiedemann, C. R. W. Anweisung zur Rettung der Ertrunkenen, Ersticken, Erhängten, vom Blitze Erschlagenen, Erfrorenen und Vergifteten nach den neuesten Beobachtungen für Aerzte und Nichtärzte entworfen. Braunschweig, o. Dr., 1797. 8°. VIII, 156 S. Pp. d. Z. (Fehlstellen im Bezug, berieben u. bestossen).

Hirsch/H. VI, S. 265 - nicht bei Blake u. Garrison/M. - Wohl zweite Ausgabe (H. gibt 1804 für die 2. Ausgabe an). - Abhandlung zur Behandlung von häufigen Todesursachen. - Gelegentlich etwas stockfleckig (Titel stärker). - Alter Bibliothekstempel med. Fakultät Zagreb und hs. Besitzvermerk auf Vorsatz.

CHF 140.- / 200.-
 (€ 130.- / 190.-)

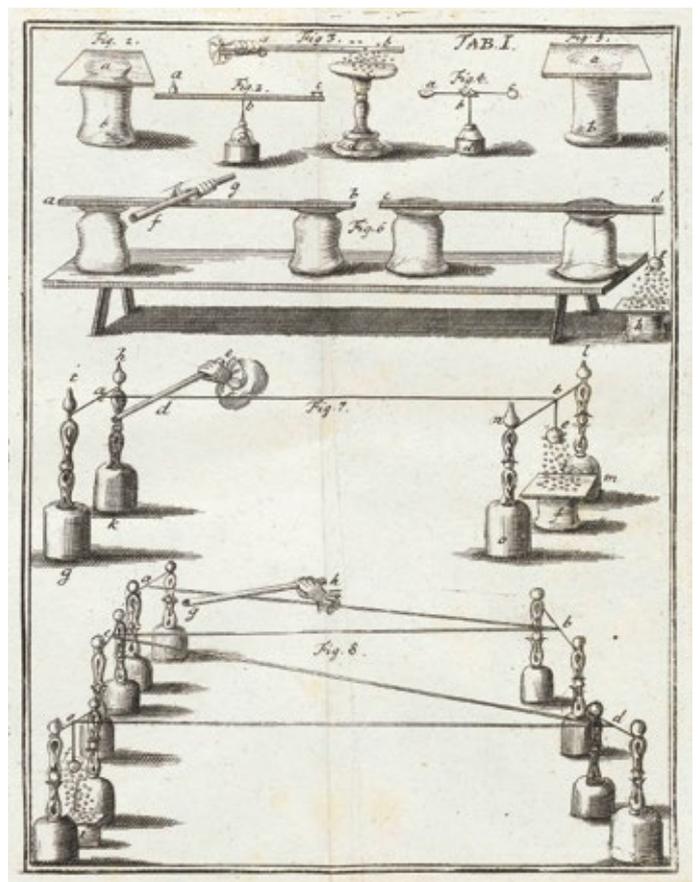


337

337
 MINERALOGIE - [Dezallier d'Argenville, A. J.] L'Histoire naturelle éclaircie dans une de ses parties principales, l'Oryctologie, qui traite des terres, des pierres, des métaux, des minéraux et autres fossiles, ouvrage dans lequel on trouve une nouvelle méthode latine & françoise de les diviser ... Mit 26 Kupfertafeln (inkl. Frontispiz). Paris, de Bure, 1755. [4] Bll., XVI, 560 S., [2] Bll. (d.l.w.). Ldr. d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. floraler Rückenvergoldung (bestossen, Gelenke angeplatzt, Kapitale mit kl. Fehlstellen).

Graesse I,194 - Barbier II, 819c - Honeyman 874 - Vgl. Nissen ZBI 144. - Die schönen Kupfer mit Darstellungen von Mineralien u. Fossilien, jeweils eine Tafel mit Vögeln u. Fischen. - Leicht gebräunt u. teilweise etw. feuchtfleckig in den breiten Rändern, am Schluss stärker. Gelöschter Stempel auf Titel.

CHF 300.- / 500.-
 (€ 290.- / 480.-)



339

338
 Pacchioni, Antonio. Opera editio quarta novis accessionibus auctio. Mit gest. Titel vignette, 2 gest. Kopfvignetten u. 6 gefalt. Kupfertafeln. Rom, Thomas & Pagliarinos, 1741. Kl.-4°. XVI, 241 S. Ldr. d. Z. mit Rückenschild u. etw. Rückenvergold. (oxydiert, Gelenke u. Bünde etw. berieben).

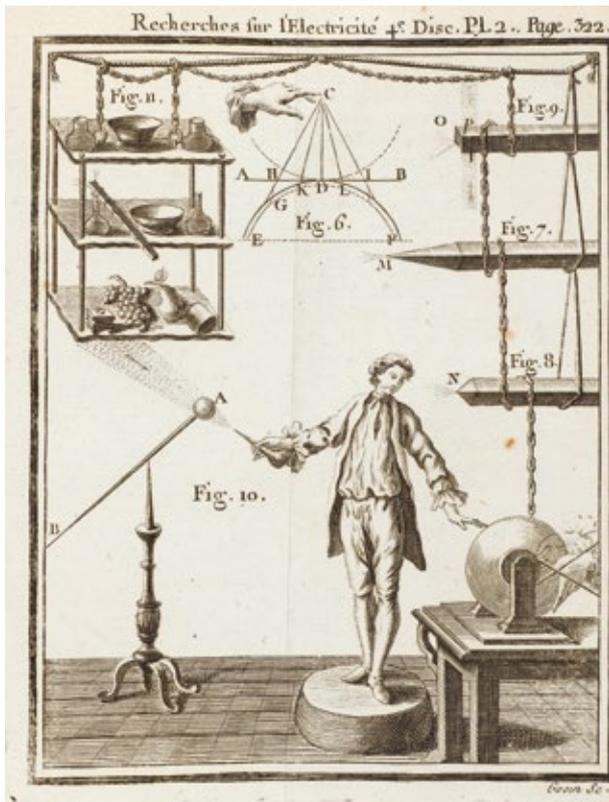
Blake 335. - Pacchioni (1665-1726) war ein bedeutender italienischer Anatom, seine wichtigste Leistung war die Beschreibung der Dura Mater. - Etw. gebräunt, Titelei etw. staubfleckig u. mit altem Besitzvermerk. Exlibris auf Spiegel.

CHF 200.- / 300.-
 (€ 190.- / 290.-)

339
 PHYSIK - Doppelmayr, Johann Gabriel. Neuentdeckte Phaenomena von Bewunderswürdigen Würckungen der Natur, welche bey der fast allen Cörpern zukommenden Elektrischen Krafft [...] zu unsern Zeiten glücklich hervorgebracht [...] mit allerhand physicalischen Betrachtungen und einer dienlichen Hypothesi erläutert. Mit 5 gefalt. Kupfertafeln. Nürnberg, J. J. Fleischmann für W. M. Endter u. Engelbrecht, 1744. Kl.-4°. [4] Bll., 88 S. HLdr. um 1900 mit goldgepr. Rückentitel.

Poggendorff I, 594 - Wheeler/G. 311 - Mottelay 593 - Rondalds 140. - Erste Ausgabe. - Seltene Abhandlung des bedeutenden Nürnberger Astronomen (1677-1750) mit Beschreibungen der Experimente von Hauksbee, Gray und Dufay. Doppelmayr gehörte als Verfasser populärer Schriften wie auch als Produzent von Globen zu den wichtigsten Vermittlern der wissenschaftlichen Neuentdeckungen seiner Zeit und hat „viel zur Verbreitung mathematischer, astronomischer und physikalischer Kenntnisse beigetragen“ (NDB 4, S. 76). - Gutes, in den Rändern bisweilen minimal stockfleckiges Exemplar.

CHF 1 000.- / 1 500.-
 (€ 950.- / 1 430.-)



340

340 - Nollet, J. A. Recherches sur les Causes particulières des Phénomènes électriques. Mit 8 gefalt. Kupfertafeln. Paris, Guerin/Delatour, 1754. Kl.-8°. XXXVI S., 444 S., [2] Bll. HLdr. d. Z. mit goldgepr. RTitel (Rücken aufgehellt und berieben, Kapitale leicht lädiert, Ecken bestossen).

Weehler/G. 355a - Mottelay 182. - Zweite Ausgabe. - Abbé Nollet entwickelt in diesem Buch seine Theorie, wonach die Elektrizität im Zu- und Ausfließen einer Flüssigkeit besteht, die es überall gibt. „Some interesting experiments are described with vacuum tubes also on the influence of electric charges on the growth of plants.“ (W./G.). - Die gefalt. Tafeln zeigen die Geräte und Versuchsanordnungen. - Mit Exlibris auf dem Vorsatz. - An wenig Stellen kleine Flecken, kleines Wurmloch auf den letzten 50 Bl.

CHF 150.- / 250.-
(€ 140.- / 240.-)

341*

- [Paulian, A. H.] Dictionnaire de Physique portatif. Avignon, Merande u. Girard, 1758. 8°. Mit 6 gefalt. Kupfertafeln. 1 Bl., XXIV, 352, 26 S., [1] Bl. Kalbsleder d. Z. mit Rückenschild u. floraler Rückenvergr.

Barbier I, 963 - Poggendorff II, 379. - Erste Ausgabe. - Mit dem Anhang: „Sommaire des questions les plus importantes contenues dans cet ouvrage“. - Dekoratives Exemplar.

CHF 300.- / 400.-
(€ 290.- / 380.-)



343

342 PHYSIOLOGIE - Hales, Stephen. Haemastatique, ou la statique des animaux: expériences hydrauliques faites sur des animaux vivans. Avec un recueil de quelques expériences sur les pierres que l'on trouve dans les reins & dans la vessie; & des recherches sur la nature de ces concrétions irrégulières Traduit de l'Anglois, & augmenté de plusieurs remarques & de deux dissertations de medecine, sur la theorie de l'inflammation, et sur la cause de la fièvre; par [Francois Boissier] de Sauvages. Mit 1 gefalt. Holzschnitt-Tafel. Genf, Cramer & Philibert, 1744. 4°. XXII, 348 (recte: 354) S. Ldr. d. Z. mit Rückenschild u. floraler Rückenvergr. (etw. berieben, kl. Wurmspur am VGelenk, Deckel beschabt).

Hirsch/H. III, 27 - Blake 194 - Garrison/M. 765 - vgl. PMM 189. - Erste französische Ausgabe, die englische Originalausgabe erschien in 2 Bänden 1731-1733 in London. - Hales (1677-1761) war einer der grössten Naturforscher des 18. Jahrhunderts. Von Untersuchungen zur Physiologie der Muskelbewegung ausgehend gelang ihm erstmals die tierexperimentelle Bestimmung des arteriellen und venösen Blutdrucks. - Minimal gebräunt, Titelei leicht fleckig, Vors. mit alten Marginalien bzw. Besitzvermerk.

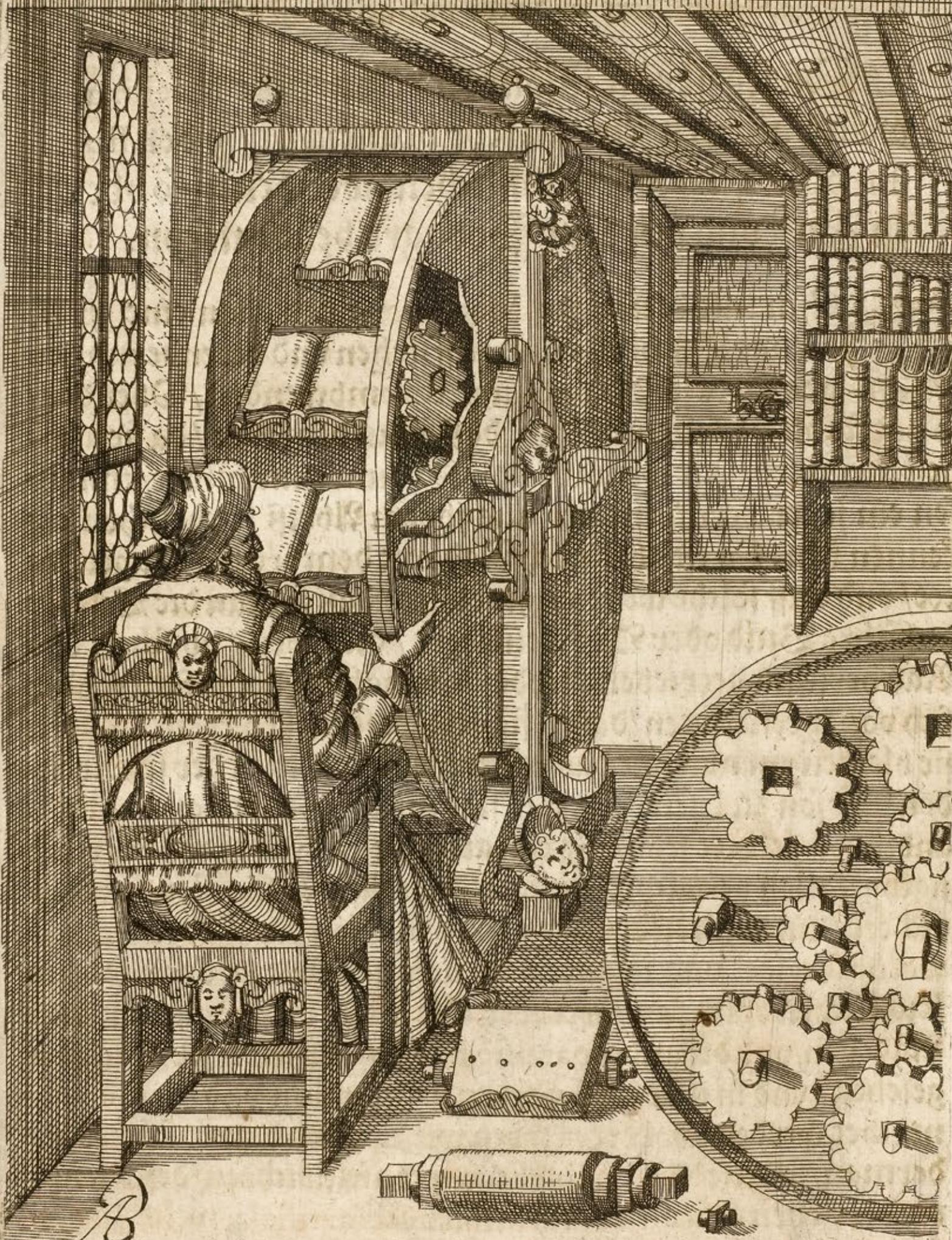
CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

343 Siehe Abb. S. 75 Ramelli, August. Schatzkammer mechanischer Künste ... Darinnen viel unterschiedene Wunderbahre, Kunstreiche Machinae zu finden, so man zu Friedens und Kriegeßzeiten, in und

ausserhalb Vestungen, auch sonst hochnützlichen und wol gebrauchten kan. Jetzo ... ins Deutsche versetzt. Mit gestochenem illustriertem Titel, Portrait-Kupfertafel und 195 Kupferstichen, davon 14 (8 doppelblattgroßen) auf Tafeln und 181 (auf 180) ganzseitigen Kupfern im Text sowie Holzschnitt-Druckermarke auf letztem Blatt. Leipzig, G. Liger für H. Große, 1620. Folio. [8] Bll., 462 S., [1] Bl. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. mit hs. Rückentitel (etw. gebräunt u. fleckig, HDekel mit 3 winzigen Löchlein, Kanten leicht berieben).

Ornamentstichslg. Berlin 1771 - Wellcome I, 5324 - Wolf II, 538f. - Einzige deutsche Ausgabe des berühmten, erstmals 1588 in Paris erschienenen Werkes über die Technik der Spätrenaissance. Die nach der Originalausgabe detailgenau nachgestochenen Kupfer (in sauberen und klaren Abzügen) zeigen verschiedene Wasserförder- und Hebewerke, Kriegsmaschinen, Belagerungs- und Wurfmaschinen, Flussübersetzmöglichkeiten, das berühmte Bücherrad, Automaten und vieles mehr. - Kupfer 148/149 auf einem Blatt. - Wie meist durchgehend gebräunt, die Tafeln jedoch zumeist in den breiten Rändern ausserhalb der Platte. Etw. stockfleckig, Titel mit kl. Eck- u. 2 kl. Randeinrissen, anfangs bis S. 17 mit kleiner werdenden Wasserflecken im unt. Blattrand. Flieg. Vorsatz erneuert. - Insgesamt ordentliches Exemplar in zeitgen. Einband.

CHF 7 000.- / 10 000.-
(€ 6 670.- / 9 520.-)



B

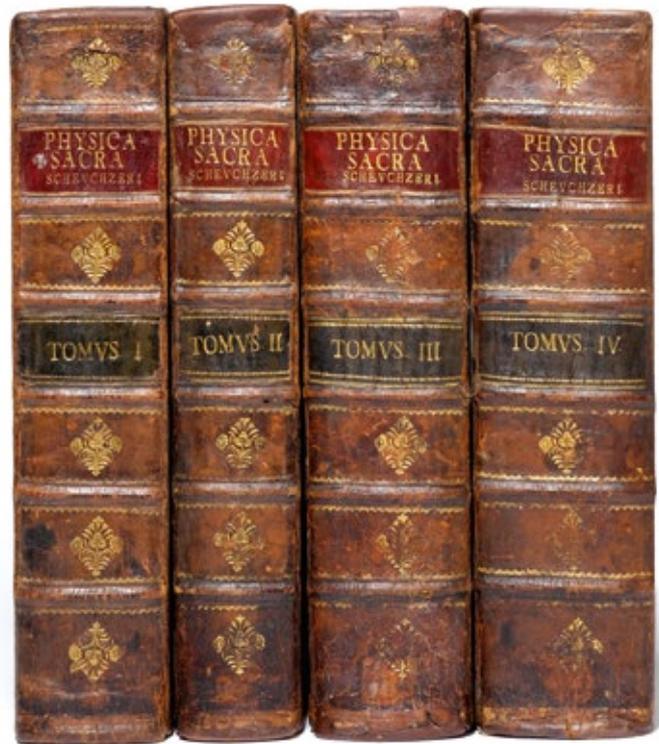


344

344*
 Riedel, Gottlieb Friedrich - Herzberg (Hrsg.), Johann Daniel Herz von. Erste Fortsetzung des angenehmen und lehrreichen Geschenks für die Jugend. Oder weitere Versuche zu einer allgemeinen Naturgeschichte. Mit 24 mont. altkol. Faltkupfern von G. F. Riedel. [Augsburg] o. Dr., 1785. 4°. [6] Bll., 33 S., [1] Bl.; Tafeln. Halbleder-Einband mit goldgepr. 2 Rückensch. (ob. Kapital am VGelenk angerissen, kl. Wurmlöchlein, Kanten etwas berieben, leicht fleckig).

Wegehaupt I, 45 - Nissen ZBI 3421 (unter Riedel) - nicht bei Nissen IVB oder Anker. - Erste Ausgabe. - Vollständige ornithologische Sektion des insgesamt vierteiligen, in sämtlichen Teilen jedoch überaus seltenen Werkes und koloriert praktisch unauffindbar. - Johann Daniel Herz von Herzberg hatte 1755 neben der Augsburger Stadtakademie eine eigene Wissenschaft- und Kunstakademie gegründet, die er mit dem ererbten Verlag seines Vaters vereinigte. Nach Auflösung der Akademie firmierte der Verlag 1790 als „Akademische Kunsthandlung“ und vertrieb erfolgreich Guckkasten- und Schabkunstblättersowie Kupferstiche in hohen Auflagen (vgl. Thieme-Becker XVI, 567). Die gute Stichqualität garantierten Stecher wie Gottlieb Friedrich Riedel, der die hier vorliegenden Illustrationen stach. Das Werk, welches in seiner Systematik Ebert und Leske folgte, sollte vor allem minder begüterten Lesern Kenntnisse über das Tierreich vermitteln, die Abbildungen wurden zu diesem Zweck den vornehmsten Werken der Zeit entlehnt. - Die Tafeln mit diversen Vogelarten wie Adler, Uhus, Pfauen und Truthahne, Hühner, Singvögel, Spatzen, Sperlinge, Raben, u. a. - Bis auf die Vorsatzbll. nahezu druckfrisches Exemplar.

CHF 2 800.- / 4 200.-
 (€ 2 670.- / 4 000.-)



346

345*
 Schärer, Ludwig Emanuel. Lichenum helveticorum spicilegium. 12 Sektionen in 2 Bdn. Bern, C. A. Jenni u. A. Haller, 1823-1842. 4°. [4] Bll., 380 S.; [1] Bl., S. 382-632. HLn. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (Ecken bestossen, etwas beschabt, Rücken aufgeheilt, im Schnitt etwas stockfleckig).

BMC (NH), S. 1823 - Pritzel 8118. - EA. - Innengelenke angeplatzt, S. 497 mit Randeinriss (ca. 4 cm), etwas gebräunt, Haupttitel mit rest. Papierfahle, Titel Bd. II u. letzte Bll. etwas stockfleckig. - **BEIGELEGT:** Für beide Bände jeweils der Conspectus (1836, 1842), der zur einfacheren Benutzung der Bände das Register in kleinem Oktavformat wiederholt. - Zus. 4 Bde.

CHF 200.- / 300.-
 (€ 190.- / 290.-)

346 Siehe Abb. S. 77
 Scheuchzer, Johann Jakob. Physica Sacra. Iconibus Aeneis illustrata procurante & sumtus suppeditante. 4 Bände. Mit 1 gest. Vignette, 2 gest. Portraits u. 769 Kupfertafeln. Augsburg u. Ulm, J. A. Pfeffel, 1733-1735. Gr.-Folio. Kalblsederbände d. Z. mit je 2 goldgepr. Rückenschildern u. Rückenvergoldung (Kapitale mit leichten Beschädigungen bzw. kl. Fehlstellen, etw. berieben, Kanten bestossen).

Nissen ZBI 3660 - Faber du Faur 1855 - Lanckoronska/Oe. I, 32 - Vgl. ausführlich Kat. „Natura Sacra“ (Zürich 2012), S. 77-128. - Erste lateinische Ausgabe der „Kupfer-Bibel“. - Die „Physica Sacra“ erschien in deutscher Sprache bereits ab 1728. Mit diesem Werk unternahm Scheuchzer den „einzigartig gebliebenen Versuch einer naturwissenschaftlichen Exegese der Heiligen Schrift“ (NDB). Sie erschien in

deutscher, lateinischer, französischer und niederländischer Sprache, wobei die ersten beiden mit identischen Kupfern erschienen (die Bildunterschriften deshalb in Latein und Deutsch gedruckt). Scheuchzer selbst vollendete noch das deutsche und das lateinische Manuskript, den vollständigen Druck erlebte er nicht mehr. Die eindrucksvollen Kupfer, von Augsburger Meistern nach J. M. Füssli gestochen, zeigen biblische Szenen mit figürlichen Umrahmungen und Details, meist gefolgt und ergänzt durch weitere Kupfer mit detaillierten Tier-, Pflanzen, Architektur- und technischen Darstellungen. „Wo immer in der Bibel ein Tier-, eine Pflanze, Metalle, Versteinerungen, Naturphänomene oder heilige Bauwerke Erwähnung finden, werden sie von Scheuchzer unter Berücksichtigung der damals bekannten wissenschaftlichen Literatur ausführlich erörtert.“ (J. Hesse, in: Kat. Natura Sacra, S. 108). Weiterhin finden sich Kupfer zu Haus- und Landwirtschaft, aus der Astronomie, aber auch Schlachtordnungen, Stammbäume, Karten und Landschaften ebenso wie Portraits von Autor und Verleger. - Wenige Bll. im Rand etw. fingerfleckig, 12 Tafeln in Band IV mit winzigen, geklebten Randeinrissen, in Band IV die letzten Blatt mit leichten Stockflecken, Titelblätter mit gelöschten Besitzereinträgen. - Sehr sauberes u. breitrandiges Exemplar, die Kupfer durchweg in kräftigen Abdrucken.

CHF 10 000.- / 15 000.-
 (€ 9 520.- / 14 290.-)



LEVITICI Cap. XI. v. 20. 21. 22.
Locustæ.

III. Buch Mosıs Cap. XI. v. 20. 21. 22.
Heuschrecken.



348

347
 Sullivan, Richard. Uebersicht der Natur in Briefen an einen Reisenden. Aus dem Englischen übersetzt. 4 Bde. Leipzig, Dyck, 1795-1800. 8°. HLdr. d. Z. mit zwei Rückenschildchen und floraler Rückenvergoldung (leicht berieben, 2 Bde. mit kleinen Wurmsspuren a. d. Gelenken).

Erste dt. Ausgabe in der Übersetzung von E. B. G. Hebenstreit. - Teilweise etwas stockfleckig.

CHF 200.- / 300.-
 (€ 190.- / 290.-)

348
 Voltaire, [F. M. A. de]. Elémens de la philosophie de Neuton, mis à la portée de tout le monde. Mit gest. Frontispiz, 2 gest. Portraits, gest. Titelvignette, 6 Kupfertafeln und 1 gest. Falttabelle sowie 27 Textkupfern u. 22 Vignetten. Amsterdam, Etienne Ledet, 1738. 8°. 399 S., [1] S. (errata), S. 401-410, [3] Bll. Marmor. Kalbsleder d. Z. mit Rückenschild, floraler Rückenvergoldung u. dreifachen DFileten (Kapitael bestossen, Kanten u. Gelenke berieben, kl. Wurmsspuren).

Bengesco 1570 - Babson Coll. 120 - PMM 161 Anm. - Erste Ausgabe der bedeutenden naturphilosophischen Schrift Voltaires, mit der er für Newtons „Principia“ eintrat und diese überhaupt erst einem breiteren Publikum erschloss. - Vorliegendes Exemplar mit den später beigebundenen Ergänzungen (pag. 401-410) nach der Pariser Ausgabe. - Hs. Besitzvermerk auf Vorsatz.

CHF 1 200.- / 1 800.-
 (€ 1 140.- / 1 710.-)



349

349
 ZOOLOGIE - Aldrovandi, Ulisse. Quadrupedum omnium bisulcorum historia. 2 Bde. Mit gest. Titel, ca. 80 teils ganzs. Textholzschnitten u. Druckermarke am Schluss. Bologna, S. Bonomi, 1621. Folio. [6] Bll., 618 S.; [1] w. Bl., S. 619-1040, [6] Bll. Sauber restaur. Pergament-Einbände im Stil d. Z. unter Verwendung alter Deckel, mit hs. Rückentiteln (Schliessbänder erneuert).

Brunet I, 156 - Nissen ZBI 76 - Wellcome I, 176. - Erste Ausgabe von Aldrovandis Werk über die Paarhufer, mit schönen Darstellungen v. Büffeln, Elchen, Hirschen, Rehen, Rindern, Schafen, Schweinen, Ziegen, einem Nashorn, einer Giraffe etc. - Kupfertitel mit kl. Randfehlstellen, stellenweise etw. gebräunt bzw. stockfleckig, gutes Exemplar. - Exlibris auf Spiegel.

CHF 1 000.- / 1 500.-
 (€ 950.- / 1 430.-)

350 Siehe Abb. S. 79
 - Aldrovandi, Ulisse. Sammelband mit 4 Werken. Frankfurt a. M., 1623-1647. Folio. Pgt. d. Z. (etw. angestaubt u. fleckig, Deckel leicht sperrig).

ENTHÄLT: 1. **Quadrupedum omnium bisulcorum historia.** Mit Holzschnitt-Titelbordüre. Frankfurt, Zunner u. Haubold, 1647. [2] Bll., 425 S., [3] Bll. - VD17 3:608691D - Titel mit Wurmsspuren im ob. Bildbereich u. kl. Einriss im Unterrand, gebräunt. - 2. **De Quadrupedibus solipedibus volumen integrum.** Mit Holzschnitt-Titelbordüre u. 2 Holzschnitt-Tafeln. Frankfurt, Hofer, 1623. [4] Bll., 223 S., [7] Bll. - VD 17 1:091445B - Nissen ZBI 73. - 3. **De piscibus libri V. et de cetis liber I.** Mit Holzschnitt-Titelbordüre Frankfurt, Rötel für Treudel, 1640. [4] Bll. (d.l.w.), 280 S., [9] Bll. - Nissen ZBI 71. - 4. **De reliquis animalibus exanguibus.** Mit Holzschnitt-Titelbordüre u. zahlr. Abb. auf 17 Kupfertafeln. Frankfurt, Hofer für Treudel, 1623. [4] Bll. (d.l.w.), 192 S., [8] Bll. - VD17 1:091465Q. - Mit den Abb. von Muscheln, Schnecken, Krebstieren u. Tintenfischen.

CHF 7 000.- / 10 000.-
 (€ 6 670.- / 9 520.-)

TABVLA. XXI

Raja excausa & concinna

ad formam Draconis.

Draco effidus ex Raia



Raja quae defendit hominem ab impetu canicularum maxillarum ex Gesnero.

Raia levis seu Baranusa Venetis.



Raia levis seu Baranusa anatome.

Raia Oculata & levis Rom.



Oxyrinchus minor.

Raia Aseria Rond.

Raia Oculata aspera.



Raia clavata Rondel. Congener.

Raia Aseria aspera Rond.

Raia spinosa Rond.

Raia Filonica Rond.

Raia clavata Rond. altera.



Raia Aspera Rondel.

Raia asperima Rond.





352

351

- [Beaurieu, G. G. de]. Abrégé de l'histoire des insectes, dédié aux jeunes personnes. 2 Bde. Mit 32 Figuren auf 7 gefalt. Kupfertafeln. Paris, Panckoucke, 1764. 8°. [4] Bl., XC, 469 S., 1; 1 Bl., 483 S., 3 Bl. HLdr. d. Zt. (berieben, Gelenke eingerissen).

Horn/Sch. 54. - Einzige Ausgabe. - Etw. fleckig.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

352

- [Bloch, Marcus Elieser. Naturgeschichte der ausländischen Fische.] Separater Atlasband mit gest. Titel u. 107 altkolor. Kupfertafeln (gez. 217-323). [Berlin, 1785.] Quer-Folio. HLdr. d. Z. mit 2 Rückenschildern (Ecken u. Kanten bestossen, Gelenke u. Bünde berieben).

Nissen ZBI 415 - Nissen, Fischbücher 22 - Engelmann S. 431 - Hirsch/H. I, 572 - Wood S. 244 - Agassiz I, 319, 4. - Vollständige Folge der 107 Kupferstiche des zweiten Tafelbandes zu den ausländischen Fischen, die zugleich die Teile 7-9 (?) der 12-teiligen Ausgabe der Allgemeinen Naturgeschichte der Fische umfassen. - Das Werk, „welchem sich dann die Naturgeschichte ausländischer Fische... 1785-95 anschloss, ist das ichthyologische Hauptwerk des vorigen Jahrhunderts, welches, wenn auch für die ausländischen Fische nicht immer nach sichern Vorlagen schildernd, die heimischen Fische ausgezeichnet charakterisiert ...“ (ADB II, 708) - Dieses monumentale Abbildungswerk bedeutet ... *einen wichtigen Abschnitt in der ichthyologischen Ikonographie.“ (Nissen, Fischb. S. 24). - Mit dem „Titelkupfer zu Dr.

Bloch's Fischwerck“. - Flieg. Vors. mit vertikalen Quetschfalten, Titelei u. erste Tafel etw. fingerfleckig, Tafel 265 mit stärkerem Tintenfleck (?) u. Verwischung bis in die Darstellung hinein. Der Rotschnitt stellenweise ganz leicht in die weissen Ränder verlaufend. - Insgesamt sehr gutes Exemplar mit den Tafeln in prächtigem Kolorit.

CHF 10 000.- / 15 000.-
(€ 9 520.- / 14 290.-)

353

- Brandt, J. F. u. J. T. C. Ratzeburg. Medizinische Zoologie oder getreue Darstellung und Beschreibung der Thiere, die in der Arzneimittellehre in Betracht kommen, in systematischer Folger herausgegeben. 2 Bde. Mit 63 teilkol. Kupfertafeln. Berlin, bei den Verfassern u. A. Hirschwald, 1829-1833. 4°. [1] Bl., IV, 198; IV, 364 S. Leinen d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (etwas berieben u. bestossen, leicht fleckig).

Nissen ZBI 553 - Waller 1411 - Hirsch/H. I, 679 - Horn-S. 2211. - EA. - Die Tafeln mit Darstellungen von Hirschen, Schafen, Walen, Hühnern, Schildkröten, Fischen, Krebsen, Insekten, u.a. - Tafel Bd. II, VII u. VIII lose. Etwas stockfleckig u. gebräunt (vereinzelte Tafeln stärker). Insgesamt gutes Exemplar. - Alter Bibliotheksstempel auf Titel: „Pharmaceut. Institut, Universität Breslau“.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

354

- Buffon, George-Louis-Leclerc. Histoire Naturelle de Buffon, classée par ordres, genres et espèces, d'après de système de Linné, Avec les caractères génériques et la nomenclature Linnéenne; Par René-Richard Castel, auteur du poëme des Plantes. Mit einem gest. Frontispiz und 198 (st. 201) Radierungen. 4 Tle. in 26 Bdn. Paris, Crapelet bei Deterville, an VII [1799]. 12°. Etwas späteres HLdr. mit Rückenschild u. Bandzahl (leicht berieben)

Nissen ZBI 681 - Graesse I, 566 - vgl. Monglond IV 1154 und Anker 80. Das Frontispiz mit einem Portrait des Autoren. Die ersten vier Teile der insgesamt 80 Bde. umfassenden Cours complet d'histoire naturelle. Enthält: Théorie de la terre (2 Bde.), Discours généraux (1 Bd.), Quadrupedes (7 Bde.), Oiseaux (16 Bde.). - Vereinzelte Blätter mit kleinen Randeinrissen. Am oberen Rand kaum merklich gebräunt. Insgesamt sehr sauber. - Rad. Exlibris „Ferguson of Raith“.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



352



352



355

355
 - Conchylien - Rumpf, Georg Eberhard.
 D'Amboinsche Rareitekamer, behelzende eene Beschryvinghe van allerhande zoo weeke als harde Schaalvischen, te weete raare Krabben, Kreeften..., Horntjes en Schulpen. Daar benevens zommige Mineralen, Gesteenten, en soorten van Aarde, die in d'Amboinsche Eilanden gevonden worden. Mit gest. Frontispiz, gest. Titel vignette, 1 gest. Portrait, 5 gest. Text vignetten u. 60 Kupfertafeln. Amsterdam, de Jonge, 1741. Folio. [12] Bil., 340 S., [22] Bil. HLdr. d. Z. mit hs. Rückenschild (stärker bestossen u. beschabt, Gelenke mit kl. Einrissen).

Nissen ZBI 3518 - Landwehr VOC 591. - Zweite Ausgabe, erstmals 1705 erschienen. - Der deutsche Naturforscher G. E. Rumpf (auch Rumphius, 1627-1702) kam 1653 im Dienst der Niederländischen Ostindienkompanie auf die Molukken-Insel Ambon. Seine Beschreibung der dort vorkommenden Muscheln, Schalentiere u. Mineralien gehört zu den Pionierwerken der Conchologie. „Die ausführlichen Beschreibungen und naturgetreuen Abbildungen der Meerestiere ermöglichten es Zoologen der ‚Rumphius Biohistorical Expedition to Ambon‘ (1990) viele der durch R. erstmals beschriebenen Spezies mittels der lebenden Vergleichsobjekte zu identifizieren“ (NDB 22, S. 253). - Die dargestellten Muscheln



356

jeweils hs. bezeichnet und mit Verweis auf Linné versehen. - In der zweiten Hälfte mit grösserem Feuchtfleck in der unt. Ecke, die letzten Bil. im unt. Drittel betroffen. Eine Tafel mit Randausschnitt ausserhalb der Platte, ein Textbl. mit Einriss. Sonst nur gering gebräuntes, in den unbeschnittenen Rändern bisweilen etw. fleckiges Exemplar. - Provenienz: Gest. Exlibris Jaq. Sam. Wyttenbach, auf Spiegel, hs. Besitzvermerk Joh. Schnell auf Vorsatz.

CHF 2 000.- / 3 000.-
 (€ 1 900.- / 2 860.-)

356
 - Edwards, George. Histoire naturelle d'oiseaux peu communs: et d'autres animaux rares & qui n'ont pas été décrits, consistant en Quadrupedes, Reptiles, Poisons, Insectes. 4 Bände. Mit kolor. gest. Frontispiz, gest. Portrait u. 210 kolor. Kupfertafeln. London, Selbstverlag, 1745-51. UND: Ders. Gleanings of natural history, exhibiting figures of Quadrupeds, Birds, Insects, Plants etc. 3 Bände. Mit gest. Portrait u. 152 kolor. Kupfertafeln. Ebd., 1758-64. Zus. 7 Bände. Einheitlich gebundene Lederbände d. Z. mit je 2 Rückenschildern, reicher Rücken- u. Deckelvergoldung sowie VGoldschnitt (Rücken

jeweils fachmännisch und unter Verwendung des alten Materials restauriert).

I. Nissen IVB 287 - Anker 125 - Zimmer 196. - II. Nissen IVB 288 - Anker 126 - Zimmer 198-200. - George Edwards (1694-1773) fertigte für sein umfangreiches Werk die Aquarelle, stach die Kupfertafeln und veröffentlichte es zwischen 1743 u. 1764 im Selbstverlag. - Hierbei bildeten die 4 Teile der „Birds“ das Hauptwerk und die 3 Teile „Gleanings“ die Fortsetzung. Die Kupfertafeln zumeist in der Platte signiert u. datiert sowie in hervorragendem Kolorit. Die Beifügung von landschaftlichen Hintergründen, Schmetterlingen, Käfern und Blumen geben den Blättern einen naturnahen und besonders dekorativen Charakter. - Papierbedingt etw. gebräunt. - Absolut komplettes Exemplar von guter Erhaltung in sehr schönen, dekorativen Einbänden.

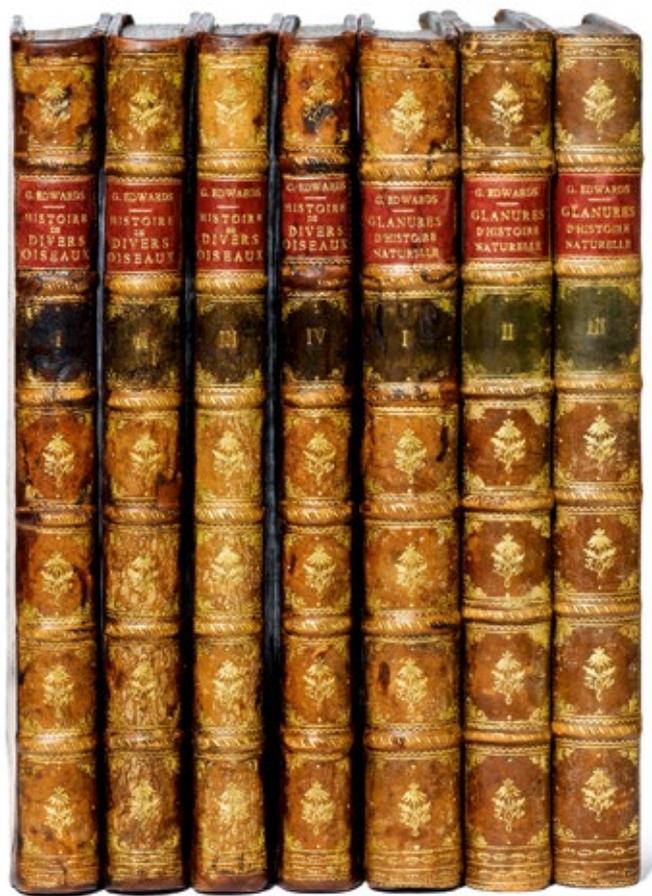
CHF 30 000.- / 40 000.-
 (€ 28 570.- / 38 100.-)



771



356



356

357

- Hervieux de Chanteloup, J. C. Nouveau Traité des Serins de Canarie. Mit 1 Kupfertafel, 2 gefalt. Notentafel und 2 gest. Notenbl. Paris, Saugrin, 1766. Kl.-8°. [4] Bll., XXIV S., 209 S., [5] Bll. Ganzleder d. Z. mit goldgepr. Rückentitel und marmoriertem Vorsatzpap. (Rücken bestossen, Gelenke angerissen, Kapitale lädiert, VGelenke angeplatzt, Ecken bestossen).

Vgl. Schlenker 154.1. - Neue, durchgesehene Auflage der EA von 1705. - Populäre Abhandlung über Kanarienvögel, mit Anleitungen zur Aufzucht, Züchtung, Ernährung und Behandlung. - Ein Notenbl. etwas angerissen, 2 Bl., S. 13-16, sowie die letzten 2 Bl. im Fuss wenig abgerissen. - Insgesamt gutes, wohlerhaltenes Exemplar.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

358

- Insekten - Berge, F. Schmetterlings-Buch. Bearbeitet von H. v. Heinemann. Neu durchgesehen und ergänzt von Dr. W. Steudel. Fünfte Auflage. Mit 50 farblithogr. Tafeln. Stuttgart, J. Hoffmann, 1876. 4°. [2] Bll., LXXXIV, 230 S., [1] Bl. OLn. mit goldgepr. Rückentitel u. Deckellustr. (Kapitale u. Ecken bestossen, Kanten leicht berieben, etwas kratzspurig).

Nissen ZBI 322. - 5. Ausgabe. - Gebräunt. - Exlibris.

CHF 120.- / 180.-
(€ 110.- / 170.-)

359

- - Kirby, W. F. European Butterflies and Moths. Mit 60 kolor. (statt 62) Lithographien. London, Cassell, Petter, Galpin & Co., 1882. 4°. XVI, LVI, 427 S. OLn. mit goldgepr. Rückentitel, Goldschnitt (Kapitalbändchen fehlen, etwas bestossen).

Nissen ZBI 2193. - EA. - Erste Lagen etwas angelockert, etwas gebräunt. - Alter hs. Besitzvermerk u. Glossen in Bleistift. - **BEIGELEGT: 1. Harris, T. W.** A Treatise on some of the Insects injurious to Vegetation. A New Edition. Mit 8 farblithogr. Tafeln. Boston, 1862. OLn. mit Deckellustr. (Ecken leicht bestossen, minimal berieben). - Nissen, ZBI 1839. - Etwas gebräunt. - Gest. Exlibris von „Johnstone“. - **2. Morris, F. O.** A History of British Butterflies. Fourth Edition. Mit 72 farblithogr. Tafeln. London, 1876. OLn. (Rücken aufgeheilt, Kapitalbändchen fehlen, VGelenk angerissen, leicht bestossen). - Nissen ZBI, 2892. - Vorsätze fleckig, leicht stockfleckig. - Zus. 3 Bde.

CHF 150.- / 250.-
(€ 140.- / 240.-)



360

360*

- - Séguy, Emile Allain. Insectes. Vingt planches en phototypie coloriées au patron donnant quatre-vingts insectes et seize compositions décoratives. Mit 20 pochoirkol. Lichtdruck-Tafeln. Paris, Du Chartre et van Buggenhoudt, (1926). Folio (45,5 x 32,5 cm). [2] Bll.; Tafeln. Lose Bll. (wie erschienen) in Kart.-Mappe mit mont. Titeletikett u. 4 Stoffschliessen (VDeckel minimal verzogen, in den Rändern leicht gebräunt).

Nissen ZBI 3796. - Erste Ausgabe. - Vollständiges Exemplar mit allen 20 Tafeln (obwohl das Tafelverzeichnis nur 16 aufführt). Die in ungewöhnlich grossem Format gehaltenen Abbildungen von Insekten aller Art aus exotischen Ländern. - "In comparison with their variety and brilliance, much Art Deco illustration seems pallid and constrained. And of course their large format makes them particularly attractive for exhibition puposes" (Ray, The Art Deco Book in France). - „Extremely little is known about E.A. Seguy who was active in Paris from 1900 to 1925. His mastery of decorative design and coloration is evident in the beautiful pochoir portfolios he created. Unusual in his capacity to span the Art Nouveau and Art



360

Deco periods, Seguy's portfolio's remain exquisite examples of ornamentation and composition" (Kiama Art Gallery). - Titelblatt gebräunt u. etwas stockfleckig, zudem mit winzigen Läsuren im äussersten unteren Blattrand (formatbedingt, das Titelblatt ist geringfügig grösser als die Mappe und stand daher über). Die Tafeln in den Rändern minimal gebräunt, ansonsten in farbrischem Kolorit und hervorragendem Zustand. - So schön selten.

CHF 5 500.- / 8 000.-
(€ 5 240.- / 7 620.-)

361

- Konvolut von 9 zoologischen Werken in Einbänden d. Z. Verschiedene Formate.

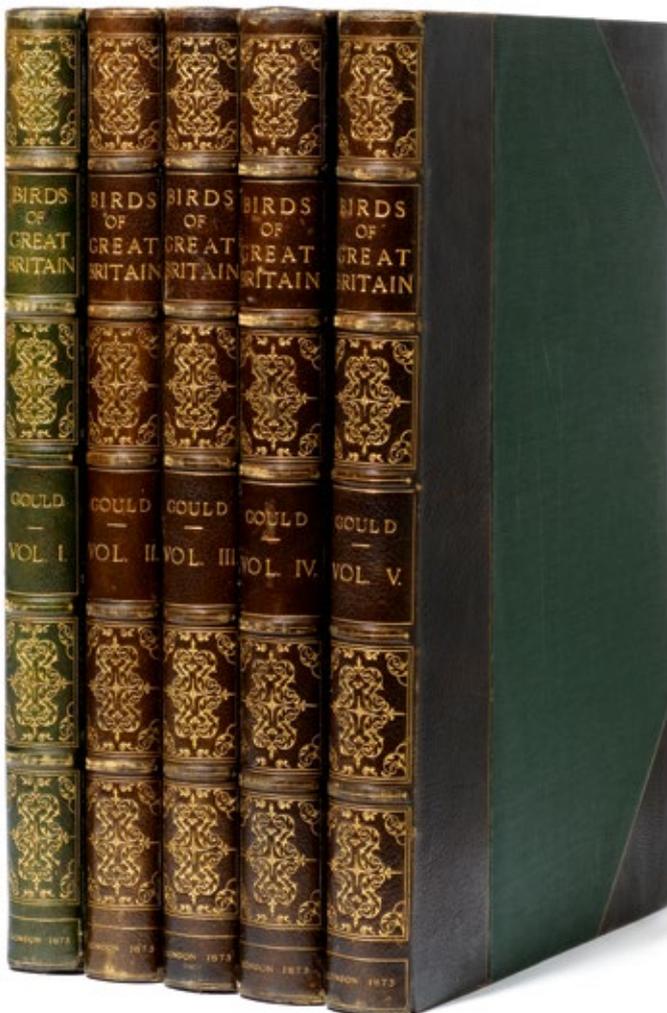
ENTHÄLT: 1. De Saint-Pierre. Etudes de la Nature. 4 Bde. Mit einem gest. Frontispiz u. 4 gest. u. gefalt. Tafeln. Paris, 1788. HLdr. - 2. Goldsmith, O. An History of the Earth and Animated Nature. 8 Bde. Mit 92 gest. Tafeln. London, 1779. Ldr. - 3. Yarrell, W. A History of British Fishes. 2 Bde, London, 1836. Ldr. - 4. Goldsmith, O. A History of the Earth and

Animated Nature. 2 Bde. Mit 70 teilkolor. Holzstich-Tafeln. London, 1851. HLdr. - 5. Chenu. Encyclopédie d'histoire naturelle. Mit 240 Holzstich-Tafeln. 6 Bde. Paris, [um 1870]. HLdr. - 6. Richardson, J. The Museum of natural history. 2 Bde. Mit 137 (statt 147) teilhandkolor. Tafeln in Stahlstich u. zahlr. Holzschnitt-Abb. im Text. Glasgow u.a., [1859/62 u.1868]. HLdr. - 7. Friderich, C. G. Naturgeschichte der Deutschen Vögel einschliesslich der sämtlichen Vogelarten Mittel-Europas. Mit 48 Tafeln. Stuttgart, 1891. HLdr. - 8. Pigeon, E. The Fossil Remains of the Animal Kingdom. Mit 49 (11 doppelblattgr.) gest. Tafeln. London, 1830. HLdr. - 9. Wood, J. G. The Illustrated Natural History. 3 Bde. Mit zahlreichen Textholzschnitten. London, [1860], 1862 u. 1863. HLdr. - Aussen meist leicht berieben. Insgesamt ordentliche Reihe - Zus. 28 Bde.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)



362



362*

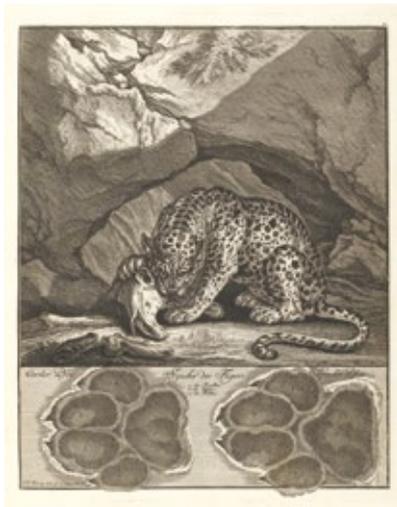
- Ornithologie - Gould, John. The Birds of Great Britain. Mit 367 kol. Lithographien von H.C. Richter u. W. Hart nach J. Wolf, u. J. Gould. 5 Bde. London, Taylor & Francis für den Autor, [1862-]1873. Folio. Prachtvolle grüne Halb-Marquise-Einbände d. Z. mit goldgepr. Rückentitel, Band- u. Jahreszahl sowie reicher floraler Vergoldung, Goldschnitt, marmor. Vorsatzpapier (leicht berieben, Ecken etwas bestossen, minimal beschabt).

Nissen IVB 372 - Wood S. 365 - Zimmer S.261 - Sauer 23 - Sitwell, Fine Bird Books 102 - nicht bei Anker. - Erste Ausgabe. - Imposantes, grossformatiges Vogelbuch mit prachtvollen Darstellungen von Enten, Eulen, Raben, Spatzen, Adlern, Falken, Meisen, Drosseln, Finken, Sperlingen, Fichten, u.v.m. „Every sky with its varied tints and every feather of each bird were coloured by hand; and when it is considered that nearly two hundred and eighty thousand illustrations in the present work have been so treated, it will most likely cause some astonishment to those who give the subject a thought“ (Vorwort). - Im Schnitt leicht gebräunt, die Tafeln mit farbfrischem Kolorit, stellenweise leichte Stockflecken (zumeist ausserhalb der Darstellung). - Insgesamt in sehr guter Erhaltung.

A little browning to edges, some foxing in places. - Very good copy, brightly coloured.

CHF 35 000.- / 55 000.-
 (€ 33 330.- / 52 380.-)





364

363
 - - Morris, F. O. A History of British Birds. Second edition. 6 Bände. Mit 365 kolor. Holzstich-Tafeln. London, Bell, 1870. Gr.-8°. Neue rote Lederbände unter Verwendung alter Deckel (diese farblich leicht abweichend, Kanten etw. berieben). Etwas Goldprägung, VGoldschnitt.

Nissen IVB 645 - Zimmer 443 - Vgl. Anker 346.
 - Zweite Ausgabe des mehrfach aufgelegten ornithologischen Werkes, die Erstausgabe erschien 1850-68. - Schulpreisband mit goldgepr. mont. Widmungsschild auf Innendeckel. - Sauberes Exemplar. - **BEIGE GEBEN: 1. Ders., A Natural History of the Nests and Eggs of British birds.** Bd. 1 (von 3). Mit 83 (von insgesamt 226) farb. lithogr. Tafeln. London, Groombridge, 1866. Gr.-8°. OLwd. mit reicher Gold- u. Blindprägung (etw. berieben). - Vgl. Nissen IVB 646. - Zimmer 443. - EA. - **2. Ders. A History of British Butterflies.** Mit 73 (davon 71 kolor.) Holzstich-Tafeln. Ebd., 1868. OLwd. mit reicher Gold- u. Blindprägung (etw. berieben). - Vgl. Nissen ZBI 2895. - Zweite Ausgabe.

CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)

364
 - Ridinger J. E. Abbildung der jagtbaren Thiere mit derselben angefügten Fährten und Spuhren, Wandel, Sänge, Absprünge, Wendungen, Widergängen, Flucht, und anderer Zeichen mehr mit vielem Fleiss, Zeit und Mühe nach der Natur gezeichnet. Mit gest. Titelvignette u. 23 Kupfertafeln. Augsburg, Mahler, 1740. Folio. [25] Bll. Mod. HLn.

Brunet IV, 1298 - Nissen 3401 - Thienemann 162-185. - Erste Ausgabe. - „Eine der werthvollsten Sammlungen unseres Künstlers“ (Thienemann). - Die 20 ersten grossformatigen Tafeln stellen die Tiere in ihrer Umgebung dar, darunter die Spuren und Fährten zu ihrer Bestimmung. Tafeln 21-23 zeigen verkl. Darstellungen der Fährten. - Vorsatzblatt und Titel etw. fleckig und gebräunt. - Sehr schönes, vollständiges Exemplar.

CHF 2 000.- / 3 000.-
 (€ 1 900.- / 2 860.-)



366

365 Siehe Abb. S. 89
 - Rösel von Rosenhof, August Johann. Historia naturalis ranarum nostratium in qua omnes earum proprietates, praesertim quae ad generationem ipsarum pertinent, fusiùs enarrantur... Die natürliche Historie der Frösche des hiesigen Landes... mit einer Vorrede Herrn Albrechts von Haller. Mit 24 kolor. Kupfertafeln u. Suite v. 24 nicht kolor. Kupfertafeln (in Wiederholung) v. Heumann, Tyroff, Joninger u. a. sowie 8 gest. Textvign. v. Heumann nach Rösel u. Tyroff nach Preissler. Nürnberg, J. J. Fleischmann, 1758. Fol. Gest. kolor. Frontispiz v. M. Tyroff nach Rösel, [4] Bll., VIII, 115 S., [1] S. Errata. HLdr. d. Z. mit Rest v. Fleuronné-Rückenverg. (Deckel u. Kanten berieben, Ecken bestossen, Rücken lädiert, ob. Kapital fehlt).

Nissen ZBI 3464 - Junk Rara 162 f. - Graesse VI, 146 - Lundsgaard 661 - Steinke/Profos 323 (Haller). - Erste Ausgabe dieses Meisterwerkes der zoologischen Buchillustration und höchst bedeutenden Naturgeschichte einer Amphibien-Spezies. Rarissimum, im Handel heutzutage kaum mehr zu finden. Die grossartigen Abbildungen stellen die seinerzeit in Mitteleuropa bekannten Frösche, Kröten und Unken mit detaillierten naturkundlichen Beschreibungen zu Lebensraum, Fortpflanzung, Entwicklung der Kaulquappen und ihrer Organe dar. Die ausführlichen und detaillierten naturkundlichen Beschreibungen in zweispaltigem lateinisch-deutschem Paralleltext. Behandelt werden ‚Der braune Grasfrosch‘, ‚Der Laubfrosch‘, ‚Der grüne Wasserfrosch‘, ‚Die wie Knoblauch stinkende Wasserkröte mit braunen Flecken‘, ‚Die blatterichte Landkröte mit rothen Augen‘, ‚Die sogenannte Feuerkröte, oder die kleine Wasserkröte, so an der untern Fläche mit feuerfarbenen Flecken bezeichnet ist‘ sowie ‚Die stinkende Landkröte‘. Jede Tafel ist in doppelter Form vorhanden, zum einen äusserst sorgfältig von Hand koloriert, zum anderen als Umrissradierung mit Nummerierungen und Ergänzungen. - Sehr schönes Expl. dieses herpetologischen Hauptwerkes des berühmten Nürnberger Zoologen und Malers A. J. Rösel (1705-1759). Ein gleichzeitig angefertigtes Nachfolgewerk mit Tafeln von Eidechsen und Salamandern konnte infolge des frühen Todes Rösels nicht

mehr erscheinen. - Die Tafeln, abgesehen von wenigen unbedeutenden Flecken ganz sauber, das Kolorit farbfrisch in der Erhaltung. Die Textbll. stellenweise etwas stockfleckig und schwach gebräunt, der Drucktitel und die fliegenden Bll. etwas stärker stockfleckig. Spiegel und Vorsätze in den Ecken gering gebräunt. - Provenienz: Ehemals Bibliothek Johann Schnell und Prof. Ludwig Schnell, Oberburg bei Burgdorf, sowie deren Nachfahren, zudem ursprünglich Nathanael Berendt (gest. Exlibris).

CHF 14 000.- / 18 000.-
 (€ 13 330.- / 17 140.-)

366*
 - Scheuermann, Emanuel u. Hans Heinrich Keller. Zonen-Gemälde oder Darstellung der jedem Himmelstriche eigenthümlichen organischen Naturgeschöpfe. 700 Abbildungen der merkwürdigsten Menschengattungen, Thiere, Pflanzen u. Gegenden der Erde. Mit einem erläuternden Texte und einer Erdkarte. Zweite verbesserte und verschönerte Auflage. Mit lithogr. Titel, 10 kolor. lithogr. Tafeln u. 1 lithogr. Karte. Winterthur, Caspar Studer, 1842. Gr.-Querfolio (60 x 46 cm). Halbleder d. Z. mit marmor. Bezügen (Kanten berieben).

Wie die erste Ausgabe (Zürich, 1837) von äusserster Seltenheit, nur 6 Exemplare weltweit nachweisbar. Vorliegend ohne den Textband, der jedoch offenbar separat herausgegeben und einzeln bezogen werden konnte. - Die Tafeln teils mit sorgfältig hinterlegten Einrissen (im Bild kaum sichtbar), gelegentlich im Rand schwach braunfleckig.

CHF 1 400.- / 2 000.-
 (€ 1 330.- / 1 900.-)





367



367

Topographie & Reiseliteratur

367

AFRIKA - Dapper, Olfert. Umständliche und Eigentliche Beschreibung von Africa, und denen darzu gehörigen Königreichen und Landschaften als Egypten, Barbarien, Libyen, Biledul-gerid, dem Lande der Negros, Guinea, Ethiopien, Abyßina und den Africanischen Insulen: zusamt deren Verscheidenen Nahmen, Grentzen, Städten, Flüssen, Gewächsen, Thieren, Sitten, Trachten, Sprachen, Reichthum, Gottesdienst und Regierung. Auß unterschiedlichen neuen Land- und Reise-Beschreibungen mit fleiß zusammen gebracht. - ANGEBUNDEN: Eigentliche Beschreibung der Insulen in Afrika: Als da seynd Madagaskar, od' die Lorenz-Insel, die Thomas-Insel, die Kanarischen-Inseln, die Inseln des Grünen Vorgebürges, Malta und andere. Darinnen derselben Nahmen, Gelegenheit, Städte, Flüsse, Gewächse, Tiere, Sitten, Trachten, Sprachen, Reichtüher, Gottesdienst und Beherschungen angewiesen werden. Mit unterschiedlichen Abrissen der Insulen, so wohl selbstn als anderer darauf befindlichen Dinge. 2 Teile in 1 Band. Mit 1 gest. Titel, 13 (2 gefalt.) doppelblattgr. Kupferkarten, 28 (statt 30; 1 mehrfach gefalt.) doppelblattgr. Kupfertafeln und 56 Textkupfern. Amsterdam, Jacob von Meurs, 1670-1671. Folio. [3] Bll., 695 (recte 693) S., [6] Bll., [1] Bl., 101 S., [1] Bl. Leder d. Z. mit Rückenschild, Goldbordüre, Rückenvergoldung u.

VGoldschnitt (oberes Kapital mit Lederstreifen überklebt, unteres mit Fehlstelle, berieben und beschabt, Ecken und Kanten bestoßen, Bündel teils durchgescheuert, fleckig).

Cox I, 361 - Ibrahim-Hilmy. 155 - Kainbacher 64 - Griep/L. I, 165. - Erste deutsche Ausgabe. - Das Werk des holländischen Arztes und Schriftstellers Olfert Dapper (um 1635-1669) bietet unter Benutzung alter Beschreibungen die umfangreichste Darstellung Afrikas im 17. Jahrhundert. Er selbst hatte Holland nie verlassen, war aber mit allen erdenklichen Quellen vertraut. Die Kupfer zeigen Kleidung, Sitten und Gebräuche der Einwohner, seltene Tiere und Pflanzen, sowie Karten, Landschaften und Städteansichten. - Es fehlen wie fast immer das Porträt sowie „Aethiopia Abyssinorum“ in Teil 1 und die Ansicht von La Valetta in Teil 2. - S. 211/12 mit kleiner Fehlstelle im Rand, papierbedingt etwas gebräunt, untere Ecke teilweise feuchtrandig, sporadisch etw. fingerfleckig, 2 Karten angerändert.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)

368

- Harnier, Wilhelm von. Reise am oberen Nil. Nach dessen Hinterlassenen Tagebüchern herausgegeben von Adolph von Harnier. Mit einem Vorwort von Dr. A. Petermann. Nebst einer Spezialkarte und XXVII Originalzeichnungen Wilhelm von Harnier's, aiusgeführt in Farbendruck von J. M. Bernatz. Mit gest. Titel, 1 gest. Faltkarte u. 16 (st. 27) farblithogr. Tafeln von C. Heyn, W. Diez, P. Herwegen u.a. nach W. v. Harnier. Darmstadt u. Leipzig, E. Zernin, 1866. Qu.-4°. VII S., [1] Bl., 84 S., [1] Bl. OLn. mit goldgepr. Rücken- u. Deckeltitel sowie reicher Blindprägung (Kapitalbändchen fehlen, Ecken etwas bestossen, leicht berieben, Vinnengelenk unschön rest.).

Ibrahim-Hilmy. 288 - Henze II, 462f. - Kainbacher S. 159. - Einzige Ausgabe. - Tagebuch einer Nilreise von Wilhelm von Harnier (1836-1861) mit zahlreichen topographischen und naturgeschichtlichen Beobachtungen. Der Autor verunglückte bei einer Buffeljagd während der Reise, weshalb das Werk postum erschien. - Die dekorativen Tafeln jeweils mit Erläuterungsblatt zeigen Stammesmitglieder der Schilluk, Bor, Seribah, Elliab, Bari und Tschir, sowie Tiere und Landschaften. - Es fehlen die Tafeln I, III, V, VI, IX, XVI, XVIII, XIX, XXV, XXVII. Die Tafel XXI „Seribah Wilhelm von Harnier's“ stark beschnitten. Gebräunt u. etwas stockfleckig (die Tafeln zumeist im weissen Rand), Erläuterungsbl. mit kl. Randläsuren. - Alter hs. Besitzvererk auf Vorsatz.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



368

369

ÄGYPTEN - Ebers, G. Ägypten in Bild und Wort. 2 Bde. Mit 2 farb. Karten und zahlr. Holzstichen im Text u. auf Tafeln. Stuttgart u. Leipzig, Hallberger, 1879-80. Folio. [4] Bll., VI S., [1] Bl., 387 S.; XII S., 432 S. OHLeder mit goldgepr. Rückentitel und Bandzahl, reicher Rücken- und Deckelvergoldung, mit türkisfarbenen Perlen besetzt, Goldschnitt (Ecken minimal berieben), bedruckter OU (kleine Läsuren, fleckig), Pp.-Kassette (lädiert).

Ibrahim-Hilmy. 205. - Erste Ausgabe. - Die prächtigen Tafeln nach L. Burger, F. Keller, F. v. Lenbach, H. Makart, C. Werner u.a. zeigen Landschaften, Kunstdenkmäler und Einwohner des alten und neuen Ägyptens. - Etwas angestaubt, vereinzelt kaum störende Stockflecken. Insgesamt schönes Exemplar.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

370

- Konvolut von 4 Werken.

ENTHÄLT: 1. **Champollion-Figeac**. Egypte ancienne. Mit 86 Holzstich-Tafeln u. 2 Original-Zeichnungen. Paris, 1839. - 2. **Burdo, A.** Niger et Bénoué. Voyage dans l'Afrique centrale. Mit 1 gest. Faltkarte u. 12 Holzstich-Tafeln. Paris, 1880. - 3. **Pierret, P.** Dictionnaire d'Archéologie égyptienne. Paris, 1875. - 4. **Belin-De Launay, J.** Les Sources du Nil. Mit gest. Frontisp., 3 gest. Faltkarte u. 21 Holzstich-Tafeln. Paris, 1870. HLeder mit goldgepr. RTitel - VGelenk bei 1 Bd. geplatzt, ansonsten übliche Gebrauchsspuren wie leichte Bereibungen u. Bestossungen, innen in den Rändern gebräunt, vereinzelt stockfleckig. - Nicht eingehend kollationiert. O.R.R. - Zus. 4 Bde.

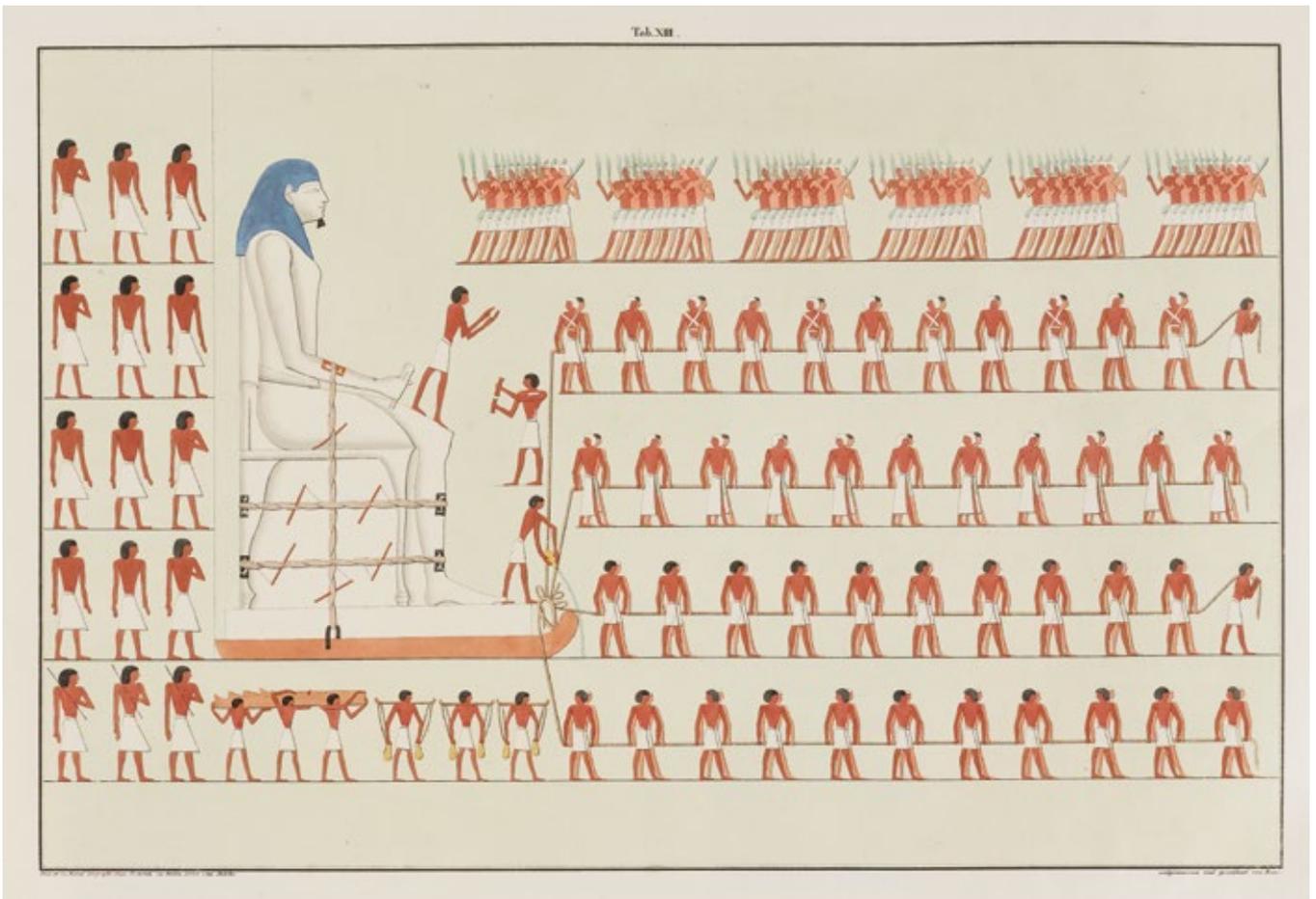
CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

371

- Lepsius, Karl Richard. Denkmäler aus Aegypten und Aethopien. Nach den Zeichnungen der von seiner Majestät dem Könige von Preussen Friedrich Wilhelm IV. nach diesen Ländern gesendeten und in den Jahren 1842-1845 ausgeführten wissenschaftlichen Expedition auf Befehl seiner Majestät. Fragment der Abteilungen I bis VI. mit insgesamt 102 Blatt. Berlin, Nicolai [1849-52]. Imperial-Folio (79 x 63 cm.). Lose Bll. Enthält: Abteilung I: 17 Blatt u. 2 Indexblatt; Abt. II: 8 Blatt, Abt. III: 38 Blatt; Abt. IV: Titelblatt u. 4 Blatt; Abt. V: 3 Titelbl. u. 27 Blatt; Abt. VI: 3 Titelblätter u. 8 Bll.

Meist etw. stockfleckig u. vereinzelt auch wasserfleckig, wenige Blatt mit leichten Randlasuren.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)



372

372*

- Minutoli, Heinrich von. Reise zum Tempel des Jupiter Ammon in der libyschen Wüste und nach Ober-Aegypten in den Jahren 1820 und 1821. Nach den Tagebüchern hg. u. mit Beilagen begleitet von E. H. Toelken. Text u. Atlas in 2 Bänden. Mit 38 lithogr. (davon 11 kolorierten bzw. teilkolorierten) Tafeln u. 1 kolor. lithogr. Karte. Berlin, August Ricker, 1824. 4° u. Imperial-Folio. XL, 448 S. u. 39 lose Tafeln. Pappband der Zeit mit Rückenschild und Pappmappe der Zeit mit Deckelschild (berieben, beschabt und angestaubt).

Engelmann 168 - Gay 2516 - Ibrahim-Hilmy. 36 - Henze III, 493 - Embacher 208 - Paulitschke 86. - Erste Ausgabe. - Ohne den erst 1827 erschienenen, separaten Nachtragsband. - Äusserst seltenes Prachtwerk über die libysche Wüste und die Oase Siwa. - Heinrich Menu, seit 1820 Freiherr von Minutoli (1772-1846) war ein preußischer Generalmajor, Prinzenenerzieher, Entdecker und Altertumsforscher schweizerischer Herkunft. Er wurde 1820 mit der Leitung der Expedition betraut, die bis August 1821 auf Kosten der Regierung Ägypten bereiste. Zusammen mit den Naturwissenschaftlern

Christian Gottlieb Ehrenberg, F. W. Hemprich und dem Orientalisten J. M. A. Scholz zog Minutoli nach der Oase des Jupiter Ammon (Siwa). Sein Auftrag lautete, möglichst viele Informationen über die Libysche Wüste zu sammeln und Forschungen über Oberägypten anzustellen. Seine Ergebnisse waren von enormer Bedeutung, obwohl bei der Rückkehr der größere Teil der Sammlungen bei der Verschiffung von Triest nach Hamburg verloren gingen, als der für den Transport gecharterte Segler „Gottfried“ in der Nacht zum 12. März 1822 in der Elbmündung in einem Orkan sank. - Die Tafeln zeigen Häuser am Nil, Tempel, einen Karavanenzug durch die Wüste, Ruinen, Obeliske, Reliefs, Querschnittsdarstellungen einer Pyramide mit ihren Gängen, Malereien, Hieroglyphen, architektonische Details, Grundrisse, Abbildungen von Grabbeigaben, Mumien, Sarkophagen. - Textband unbeschnitten und unaufgeschnitten, minimal gebräunt und fleckig, schönes Exemplar.

CHF 10 000.- / 15 000.-
(€ 9 520.- / 14 290.-)

373

- Quatremère de Quincy, [A.C.] De l'architecture égyptienne considérée dans son origine, ses principes et son goût, et comparée sous les mêmes rapports à l'architecture grecque. Dissertation qui a remporté, en 1785, le prix proposé par l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres. Mit 18 Kupfertafeln. Paris, Barrois l'aîné et Fils, 1803. 4°. XII, 268 S., Tafeln. HLdr. d. Z. mit Rückenschild (Kapitale bestossen, mit kl. Fehlstellen u. Gelenkeinrisen, Rücken u. Kanten beschabt).

Cicognara 2545. - Erste Ausgabe. - Seltene und frühe Studie über ägyptische Architektur. - Übersriebener hs. Besitzvermerk auf Vortitel u. Titel, durchgehend etw. stockfleckig.

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 670.- / 950.-)



Ch. Schreyer del. et sculp.

Wm. de Brossé

J. B. Thompson sculp.

MATÓ-TOPE

Mandan chief

Chief, Mandan

A MANDAN CHIEF



374

374 Siehe Abb. S. 93

AMERIKA - Bodmer's America. Karl Bodmer's Illustrations to Prince Maximilian of Wied-Neuwied's Travels in the Interior of North America 1832-1834. Drawn from nature and engraved in Paris under the artist's direction between 1836 and 1843. Printed from the original plates now in the collection of the Joslyn Art Museum. Mit gest. Titelvign. u. 81 farblichthographierten Tafeln. London, Alecto Historical Editions, [1989-1993]. Imp.-Folio. [2] Bll.; Tafeln, lose in 5 Leinen-Mappen mit Deckeletikette, zus. in Leinen-Kassette mit Rücken- und Deckelschildchen.

Eines von 125 num. Exemplaren. - Die Kolorierung „à la poupée“ mit Gummi-Arabikum gehört im Stil des 19. Jahrhunderts weicht von der verhaltenen Kolorierung der Originale ab und ist von einer stärkeren Farbigekeit bestimmt. - Der Schweizer Maler und Graphiker Karl Bodmer (1809-1883) wurde von seinem Onkel, dem Landschaftsmaler Johann Jakob Meyer (1787-1858) ausgebildet. Schon in jungen Jahren erlangte der Künstler Bekanntheit mit seinen Bildern von Städten und Landschaften in der Rhein-Umgebung. 1832 lernte Bodmer Prinz Maximilian Alexander Philipp zu Wied-Neuwied (1782-1867), den deutschen Naturwissenschaftler und Ethnologen, kennen. Mit ihm zusammen begab er sich auf eine Expedition nach Amerika.

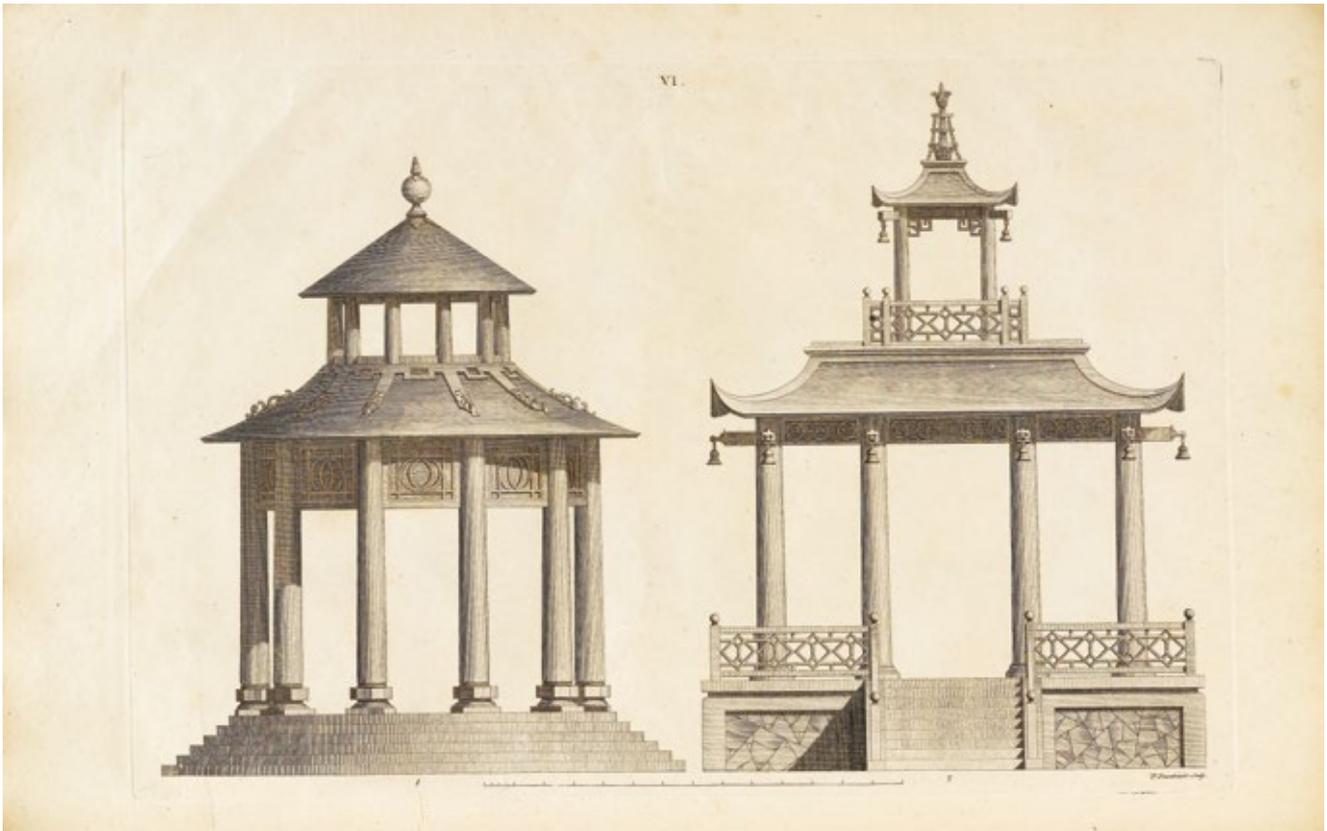
Wied-Neuwied stellte Bodmer als Jäger und wissenschaftlichen Zeichner an. Er verfolgte das Ziel, Land und Leute sowie ihre Umwelt möglichst genau bildlich zu dokumentieren. Auf der Reise zwischen 1832-34 entstanden rund 400 Zeichnungen und Aquarelle mit ethnologischen Darstellungen, Gebrauchsgegenständen, Gräbern, Behausungen der verschiedenen Indianerstämme sowie Zeichnungen von Tieren und Landschaften. Diese ethnografischen Beschreibungen mit unglaublicher Detailgenauigkeit gelten noch heute als die besten Darstellungen der damaligen indianischen Kultur und der Fauna und Flora, und lieferten selbst Karly May Ideen für seine Romane. Ab 1839 wurden kolorierte Aquarelle in dem Werk „Reise in das innere Nord-America in den Jahren 1832 bis 1834“ veröffentlicht. Ein Grossteil der Zeichnungen und Druckplatten befinden sich zusammen mit dem schriftlichen Nachlass von Prinz Maximilian zu Wied-Neuwied in dem amerikanischen Joslyn Art Museum in Omaha (Nebraska). - Titel mit kl. Papierläsur an der oberen Ecke, ansonsten tadellos. - Überaus frisches Exemplar mit farbkraftigen Drucken. - Der Neupreis liegt bei USD 85 000, auch Einzelblätter werden gehandelt.

CHF 15 000.- / 20 000.-
(€ 14 290.- / 19 050.-)

375

- Chile - O'Higgins, Bernardo u. Antonio José de Irisarri. Proyecto de Constitucion provioria para el Estado de Chile. 1818. Santiago de Chile, Imprenta del Gobierno, (1818). Gr.-8°. [4] Bll., 48 S. Interims-Schnurheftung, HZiegenleder-Kassette im Stil d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (Ecken kaum merklich bestossen).

Palau 23567. - Frühe Verfassungsordnung des noch jungen unabhängigen Staates Chile, verfasst vom autokratischen Revolutionsführer Bernardo O'Higgins (1778-1842) und dem ersten 'Director Supremo' Antonio José de Irisarri (1786-1868), der im darauffolgenden Jahr zum Innen- und Aussenministers ernannt werden sollte. - Zweiseitig unbeschnitten. Titel und letztes Bl. etwas angestaut und fleckig, im Schnitt gebräunt, innen sauber. Letztes Bl. leicht berieben. - Hs. Notizen von neuer Hand in Bleistift. - **BEIGELEGT: I. Freire, R. u. Egana, M. de.** Constitucion politica del Estado de Chile. Promulgada en 29 de Diciembre de 1823. Santiago de Chile, Imprenta Nacional, (1823). 81 S. Schnürbindung (wohl erneuert) in HLdr.-Kassette im Stil d. Z. mit goldgepr. RTitel. - Palau 59709. - „Its author, Juan Egana, was one of the two or three best-read Creole intellectuals of the time. . . . The constitution was far too complex to be applied to Chile (or anywhere else)“ (Collier & Sater, History of Chile, pages 48-49). - Etwas stock- u. feuchtfle-



376

ckig, zumeist in den Rändern (Titel u. letztes Bl. stärker), Fehlstellen im Papier auf Titel fachmännisch restauriert. - **2. Prietro, J.** *Constitucion de la Republica de Chile. Jurada y promulgada. El 25 de Mayo de 1833* (Deckeltitel). O.O. u. J. (Santiago de Chile, Imprenta de la Opinion, 1833). 48 S. Bedruckte Interims-Broschur (Rücken erneuert, fleckig) in HSaffian-Leder-Kassette mit goldgepr. RTitel (Rücken aufgeheilt). - Sabin 12757. - Einseitig unbeschnitten, kaum störend fleckig, insgesamt sauber. - Provenienz: Alter hs. Besitzvermerk auf VDeckel des argentinischen Politikers und Schriftstellers Luis Lorenzo Dominguez (1819-1898). - **3. El Pensador politico-religioso de Chile.** Reimpreso en Cordoba con Notas. 9 Nrn. Cordoba, Imprenta de la Universidad, 1825. 244 S. Etwas spät. Leder mit alten Bibliotheks-Etiketten (VGelenk angeplatzt, Deckel verzogen, leicht beschabt). - Sammlung von 9 Nummern der politisch-geistlichen Zeitung der Epoche, die insgesamt mit der 15. Ausgabe im Februar 1827 zuletzt erschien. - Titel u. letztes Bl. gebräunt u. feuchträndig, ansonsten kaum merklich stockfleckig. Insgesamt sauber. - Alte hs. Besitzvermerke auf Vorsatz u. Titel.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

376

ASIEN - China - Chambers, William. *Dessins de edifices, meubles, habits, machines, et ustenciles des Chinois.* Mit 21 Kupfertafeln. London, Haberkorn, 1757. Gr.-Folio. [4] Bl., 19 S., Tafeln. Länderte Interimsbroschur.

Cordier BS 1570 - Ornamentstichslg. Berlin 2784 - Colas 592 - Fowler 85 - Zum Verfasser vgl. Walravens 182. - Erste französische Ausgabe, gleichzeitig mit der englischen erschienen. Chambers reiste in den 1740er Jahren im Dienste der Schwedischen Ostindien-Kompanie nach China, studierte danach Architektur in Italien und etablierte sich in England als enger Berater des Prinzen von Wales. Er gilt „als derjenige, der die Ideen der chinesischen Gartenkunst erkannt hat“ (Walravens). Diese wird auch im vorliegenden Werk, auf den S. 15-19 behandelt. - Die Tafeln zeigen Tempelbauten, Möbel, Kunsthandwerk, Schiffe u. Trachten. - Gebräunt, feucht- bzw. stockfleckig, Fingerspuren, die unbeschnittenen Ränder mit Knicken u. Läsuren. Trotz der erheblichen Gebrauchsspuren noch brauchbares und vollständiges Exemplar.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

377

- Sonnerat, Pierre. *Reise nach Ostindien und China, auf Befehl des Königs unternommen vom Jahr 1774 bis 1781.* 2 Teile in 1 Band. Mit 2 gest. Titelvignetten von S. Gessner u. 140 teils gefalteten Kupfertafeln von Poisson, Desnoulin, Avril u.a. Zürich, Orell, Gessner, Füssli u. Komp., 1783. XII, 268 S., [1] Bl.; X, 214 (recte 212) S., [1] Bl. Halbleder d. Z. mit goldgepr. Rückenschild u. linear. Rückenvergoldung (gering berieben, Deckelbezüge etw. beschabt).

Cordier BS 2102 - Griep/L. 1309 - Fromm VI, 24492 - Nissen IVB 886 - Pritzel 8774. - Erste deutsche Ausgabe. - Umfangreich bebildeter Bericht über die zweite Reise des französischen Naturforschers Pierre Sonnerat (1745-1814) nach Indien, enthält ferner Beschreibungen von Expeditionen nach Ceylon, auf die Philippinen, Molukken, zum Kap der Guten Hoffnung u.a. - Die schönen Kupfer mit Ansichten, Kostümen, Göttern u. Kulturen, Flora u. Fauna etc. - Ohne die meist fehlenden Verlags-Ankündigungen, die nur wenigen Exemplaren beigegeben wurden. - Wenige Tafeln etw. gebräunt, insgesamt sehr gutes u. sauberes Exemplar.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)



377

378

- Thailand - [Tachard, Guy.] Voyage de Siam des Peres Jesuites. UND: Second voyage du Pere Tachard au Royaume de Siam. 2 Bände. Mit 2 Kupfertiteln, 4 gefalt. Kupferkarten u. -plänen sowie 30 meist gefalt. Kupfertafeln. Amsterdam, Mortier, 1688-1689. Kl.-8°. [3] Bll., 317 S., [5] Bll.; [2] Bll., 369 S. Ldr. d. Z. mit Rückenschild u. Rückenverg.

Cordier, Indosinica I, 953 - De Backer/S. VII, 1803 - Nissen ZBI 4067. - Der zweite Teil in zweiter Ausgabe, im Jahr der Pariser Erstausgabe erschienen. Bedeutender Bericht zweier französischer, von Jesuiten geleiteter Siam-Expeditionen 1685 u. 1687. - Bd. 1 durchgehend mit stärkerem Feuchtfleck u. einigen Wurmsspuren oder Läsuren in den Rändern, Bd. 2 nur gering gebräunt.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

379

ATLANTEN - Aefferden, F. de. El atlas abreviado, ó compendiosa geografia del mundo antiguo, y nuevo ... la dedica al atlante catholico D. Carlos II. Mit kolor. gest. Frontispiz und 43 gefalt. kolor. Kupferstichkarten. Antwerpen, J. Duren 1696. Kl.-8°. [4] Bll., 128, CXXXII S. Schmuckl. Ldr. d. Z. (alte Restaurierungen, Rücken mit kl. Wurmsspuren).

Palau 2955 - Vgl. Koeman Aff 1 (nur 2. Ausg. 1697). - Erste Ausgabe. - Hübscher Taschenatlas mit Welt- u. Himmelskarte, Globus, Erdteilen u. verschiedene Länderkarten, darunter 7 von Asien. - Durchgehend etw. gebräunt bzw. feuchtspurig, wenige Karten mit kl. Falzeinrissen, teils im Oberrand bis an die Darstellung beschnitten. Vorsätze erneuert, das Frontispiz etw. grob koloriert, alt hinterlegt und verso mit zeitgen. Marginalien. Der Drucktitel fleckig, in den Rändern ergänzt u. mit alten Federproben bzw. Besitzvermerk verso. Block nach dem Drucktitel angeplatzt, einige Lagen gelockert bzw. neu eingefalzt. - Nicht ganz frisches, aber vollständiges Exemplar in der seltenen Erstausgabe.

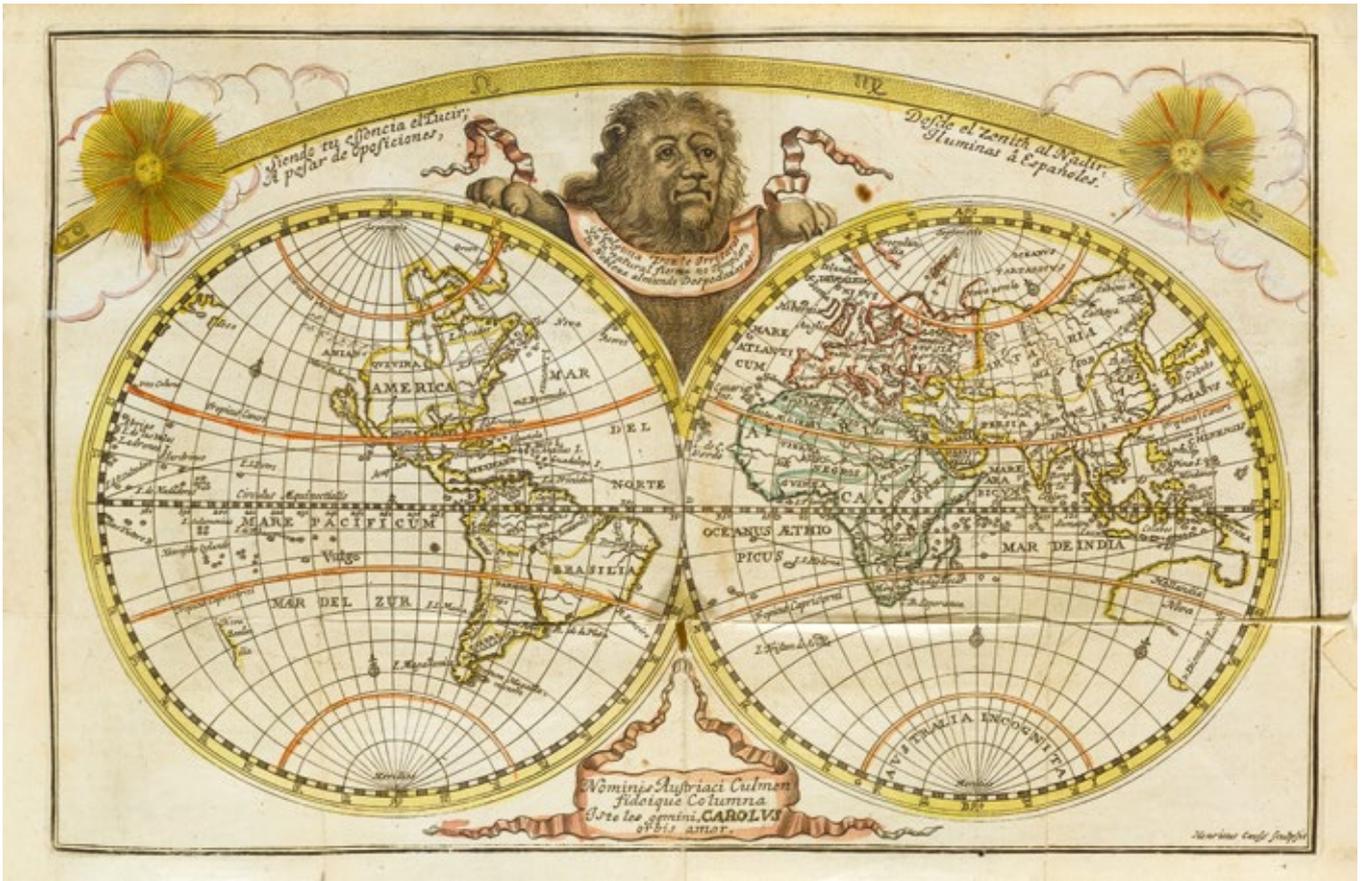
CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

380

- Aefferden, F. de. El atlas abreviado, ó compendiosa geographia del mundo antiguo, y nuevo ... la dedica al atlante catholico D. Carlos II. Tercera edicion. Mit kolor. gest. Frontispiz und 43 (2 gefalt., die übrigen doppelblattgr) grenzkolor. Kupferstichkarten. Antwerpen, H. Verdussen, 1725. 8°. [4] Bll., 230 S., [2] Bll. Ldr. d. Z. (VGelenk gebrochen, Wasserschaden, Deckel etw. verzogen).

Vgl. Koeman Aff 4. - Vierte Ausgabe (auf Titel als „tercera edicion“ bezeichnet, diese aber bereits 1709) des Taschenatlas mit Welt- u. Himmelskarte, Globus, Erdteilen u. verschiedenen Länderkarten. - Anfangs u. am Schluss mit Feuchträndern u. etw. wellig, ansonsten innen ordentliches Exemplar.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



379



382



383

381
 - Atlantis Historici Hasiani. Sectio III pro illustratione doctrinae in sect. I de idea Hist. Universalis polit. Expositae de Summis imperiis. Mit 28 kolor. Kupferstichkarten von J. M. Hase auf 9 Bll. Nürnberg, Homann Erben, 1746.
 UND: II. Tabulae Chronologicae pro illustratione Partis I et II Historiae Universalis Politicae. Mit 16 (15 kolor.) Tabellen. Folio. Die Karten jeweils 20 x 16 cm. Läd. Interimsbroschur.

Erstmals 1743 erschienene Folge historischer Karten von Hase, die „den Höhepunkt der geschichtskartographischen Publikationen des Nürnberger Verlages bildeten“ (Kat. Stadtarchiv Nürnberg, S. 152). Der vorliegende dritte Teil des „Atlas Historici“ erschien, entgegen dem Titel, wohl erst 1750. - Am Schluss eingebunden der Textteil der „Historiae universalis politicae“, jeweils 4 Textseiten auf 1 Blatt aufgezogen (teils knapp beschnitten).

CHF 1 000.- / 1 500.-
 (€ 950.- / 1 430.-)

382
 - Brion de la Tour, Louis. Recueil des Cotes Maritime des France. Mit doppelblattgr. gest. Titel, 1 mehrfach gefalt. Uebersichtskarte u. 51 doppelblattgr. Kupferstichkarten mit Grenz- u. teils Flächenkolorit der Zeit. Paris, Desnos, 1768. 4'.
 HLdr. d. Z. mit Rückenschild u. reicher Rückenverg.

Polak 1268. - Sehr seltener Atlas der Küsten Frankreichs, erstmals 1757 veröffentlicht und für die vorliegende Ausgabe von Brion de la Tour erweitert und mit den Namen der Provinzen versehen. Die Karten auf starkem Papier sind jeweils von derselben dekorativen, ornamentalen Bordüre umrahmt. - Frisches, ausgezeichnet erhaltenes Exemplar.

CHF 8 000.- / 12 000.-
 (€ 7 620.- / 11 430.-)

383 Siehe Abb. S. 99
 - Homann, Johann Baptist. Grosser Atlas über die ganze Welt. Mit kolorierter Titel vignette (Weltkarte vom Nordpol), koloriertem Kupfertitel, 1 gest. Portrait und 99 doppelblattgr. grenz- bzw. flächenkolorierten Kupferstichkarten nach Homann

und anderen. Nürnberg, 1737. Gr.-Folio. 42 S. Brauner Lederband d. Z. (sauber restauriert).

Phillips/Le Gear 586 - Vgl. Kat. Stadtarchiv Nürnberg, Verlag Homann S. 135f. - Enthält 8 astronomische u. 1 Weltkarte, 4 Weltteile, Mittelamerika, Grossbritannien (4), Portugal, Spanien (2), Frankreich (7), Italien (6), Schweiz, Hl. Römisches Reich (36) nebst Stadt- u. Umgebungskarten mit Ansichten von Wien, Salzburg u. Frankfurt a. M. Ferner Benelux (7), Balkan, Kreta, Polen, Baltikum, Ukraine, Russland, Türkei, Palästina u.a.m. - Am Schluss eingebunden die Landteutsche Weltuhr. - Schönes Exemplar des klassischen Homann-Atlases, die Karten von alter Hand numeriert 2-100, offenbar eine astronomische Karte zu Beginn entfernt. - Drucktitel neu eingehängt u. im Seitenrand alt angestückt (hier angeschmutzt u. mit kl. Buchstabenverlusten). Etwas gebräunt u. stellenweise leicht fingerfleckig, wenige alt hinterlegte Einrisse, insgesamt von sehr guter Erhaltung. P

CHF 12 000.- / 18 000.-
 (€ 11 430.- / 17 140.-)



ATLAS NOVUS



384

384

- Ortelius, Abraham. *Theatrum orbis terrarum*. Mit gest. Kupfertitel (fehlt), 96 Kupferstich-Karten auf 70 doppelblattgr. num. Tafeln von Frans Hogenberg u. a. (Kolophon: Antwerpen, Anthonis Coppens van Diest, 1571). Gr.-Fol. [7] Bll., 53 num. Tafeln, [31] Bll. Pgt. d. Z. mit Streicheisenverzierung u. blindgepr. Mittelarabeske (ob. Kapital lädiert, stark bestossen, Deckel verzogen, fleckig u. kratzspurig, Innengelenke angeplatzt).

Sabin 57694 (nennt 69 Karten) - STC 162 - Koeman III, 36, Ort 2 - Phillips 375 - Shirley 122 - Van den Broecke S. 18 (nennt eine Auflagenhöhe von ca. 275 Ex.). - Zweite Ausgabe. - Das *Theatrum Orbis Terrarum* (Theater der Welt) des flämischen Kartographen Abraham Ortelius (1527-1598) gilt als einer der ersten modernen Atlanten mit einer systematischen Sammlung von einheitlichen Karten mit erklärendem Text. Erstmals 1570 erschienen, wurden bis 1612 zahlreiche Ausgaben herausgegeben. Man spricht von 37'000 Exemplaren in 31 Ausgaben und 7 verschiedenen Sprachen (Shirley). Mit 1 Weltkarte und Karten von Amerika, Asien, Afrika, Europa, Schweiz, Deutschland, Italien, Indien, Persien, Türkei, Palästina, u.v.a. - Die Karte von Zypern (Nr. 39A) aus einer späteren Ausgabe (1573) ergänzt (vgl. Koemann II, 36, Ort 9). Der gest. Titel herausgerissen (mit kl. Rückständen), Tafeln im Falz rückseitig alt verstärkt mit Bräunungsspur aufgrund säurehaltigem Papier, die Karten von Osnabrück und Mansfield mit fachmännisch restaurierter Fehlstelle, die Generalkarte von Amerika mit rest. Einriss, vereinzelt Karten etwas stärker stockfleckig, die Karte von Transilvanien (Nr.

43) mit Randeinriss (ca. 6 cm, ausserhalb der Darstellung), die Karten von Padua und Apulien mit grösserem Fleck (ca. 10 cm) in der Darstellung, in den Rändern leicht gebräunt u. stockfleckig, gelegentlich etwas fingerfleckig, ab Karte Dänemark/ Preussen (Nr. 22) Feuchtflecken am ob. Rand (praktisch durchgängig bis am Schluss, ausserhalb der Darstellung), ab der Karte von Schweden (Nr. 30A.) bis zu der Karte der Toskana (Nr. 36) kl. Wurmang im Falz (mit leichtem Darstellungsverlust), ansonsten nur kl. Wurmlöchlein im weissen Rand (ohne Text- oder Darstellungsverlust), Vorsätze leimschattig und fleckig, Text am Schluss stärker gebräunt. Insgesamt in guter Erhaltung und sauber, mit starken Abdrücken. - Eingebunden: Tafelverzeichnis von alter Hand. - Bis auf den fehlenden Kupfertitel komplettes u. sauberes Exemplar.

Ortelius's *Theatrum Orbis Terrarum* (Theatre of the World) is considered the first true atlas in the modern sense. It first appeared in 1570 and continued to be published until 1612.

Lacking the engraved title. - Contemporary parchment-binding (some damaging to spine, strongly bumped, covers spoilt, some spottings and scratchings, inner joint broken). - Second edition. - Containing the world map and further maps of America, Asia, Africa, Europe, Switzerland, Germany, Italy, India, Persia, Turkey, Palestine, etc. - The map of Cyprus (nr. 39A) bound in from a later edition (1573); see Koemann II, 36, Ort 9). - Some browning, the map of Westphalia with a restored defect, the map of America with a restored tear, some maps

with a little foxing, the map of transilvania (nr. 43) with small damage to edges (ca. 6 cm, not affecting the picture), the map of Padua and Apulia with a big spot within the illustration (ca. 10 cm), some waterstaining to upper, some maps with little wormholes. - All in all a good and clean copy.

Bound in: handwritten register of plates.

CHF 28 000.- / 36 000.-
(€ 26 670.- / 34 290.-)

385

- Walch, J. *Allgemeiner Atlas*. Nach bewährtesten Hilfsmitteln und astronomischen Ortbestimmungen, nebst allen neuen Entdeckungen, Säkularisationen, und Entschädigungen. Mit gest. kol. Titelblatt u. 35 (von 36) teilkol. Kupferstich-Karten. Augsburg, Walch, 1812. HPgt. d. Z. (berieben u. bestossen, etwas fleckig).

Mit Darstellungen der 4 Hemisphären und weiteren Karten von Europa, Australien, Asien, Afrika, Amerika, Ost- u. Westindien, Türkei, Russland, uvm. - Tafeln hs. nummeriert. - Durchgängiger Feuchtfleck am unteren Bug, in den Rändern stock- u. fingerfleckig, ab Tafel 29 kl. Wurmang im weissen Rand (ohne Textverlust), insgesamt wohlerhalten. - Hs. Tafelverzeichnis auf Vorsatz.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



Zigeunermusik im Café Bombasi zur Ramazantzeit, Juli 1887. £.



386

386 Siehe Abb. S. 101
BOSNIEN - Loidolt, Eduard. Sammlung von 114 Original-Aquarellen (unter 100 abweichenden Passpartouts, teils auf mehreren Segmenten) mit Ansichten aus Bosnien. 1880-1882 (wenige Arbeiten von 1892). Verschiedene Formate (ca. 3,5 x 4 u. ca. 20 x 29 cm hoch- u. querformatig). Zumeist sign. oder monogr. in der Darstellung oder rückseitig hs. bez. u. dat. Mont. auf Trägerkartons, sämtlich unter Passpartout, 2 gerahmt zusammen in 2 blauen Leinenkassetten.

Im Artikel 25 des Berliner Vertrages vom 13. Juli 1878 wurde die österreichisch-ungarische Monarchie ermächtigt, Bosnien und die Herzegowina unbefristet zu besetzen und zu verwalten. Bis zum Herbst des Jahres gelang - gegen erheblichen militärischen Widerstand der verschiedenen Volksgruppen - die Eroberung des Landes im sogenannten „Okkupationsfeldzug“. Nun sah sich die österreichische Verwaltung mit einem muslimisch dominierten und kulturell sehr vielfältigen Land gegenüber, dessen Gesellschaftsform und Lebenspraxis auf die Mitteleuropäer offenbar ebenso fremd wie faszinierend wirkte. Diesen europäischen Blick auf Bosnien und die Herzegowina dokumentiert die vorliegende Sammlung von Arbeiten des Militärmalers Eduard Loidolt (1854-1912). Er gehörte zu den ersten Österreichern, die in die gerade besetzten Länder geschickt wurden, und entfaltete mit grosser Neugierde ein topographisches und ethnologisches Panorama von hohem Rang. Später sollte er als Lehrer für Bildhauerei, Zeichen und Kunstgeschichte an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt wirken. Seiner eigentlichen Profession

gemäss, dokumentierte Loidolt zunächst einige militärische Auseinandersetzungen, nämlich die Gefechte von „Budan 21. Februar 82“, „Budan 27/2 1882“ und „Dubocany 4.3.1882“. Es folgen ethnologische Studien der verschiedenen Volksgruppen: Serben, Türken, Albanesen, Spaniolen, Bosnier, auch Österreicher wie der Leutnant von Festenberg-Pakisch, genannt „Tandaric II.“, ferner diverse Professionen und Typen wie Bauchtänzerinnen, Erdbeerenverkäuferin, Bauern und Bäuerinnen, Barbier, Fischer, Bettlerin, Pope, Hodscha, Muezzin, Schneider). Schwerpunkt seiner Arbeiten ist Sarajevo, dessen Bevölkerung und Topographie in der vorliegenden Sammlung besonders eindrucksvoll geschildert werden. Gebäude, teils von besonderer historischer Bedeutung, sind zu sehen, etwa die Ali Pascha-Moschee, die Sultania-Moschee, aber auch eine Knabenschule, die „gelbe Bastion“, ein Gebetbrunnen, römische Bäder, das Mausoleum der 7 heiligen Brüder u.a.m. Im Orientalismus schwelgend besuchte Loidolt auch ein türkisches Frauenbad, dessen Darstellung für die Geschichte des europäischen Kolonialismus einen hohen Quellenwert besitzen dürfte. Daneben begab er sich aber auch ins Gelände, die vorliegenden Landschafts-Darstellungen zeigen Berge, Flüsse, Felder, Strassen, Wasserfälle), daneben Tierstudien (v.a. Nutztiere), ländliche Architektur (Innenhöfe, Strohhütten, Moscheen, Siedlungen, Grabsteine, Kasernen, Kastelle), Trachten, Gebrauchsgegenstände, u.v.a. Dargestellte Ortschaften sind: Saraj, Visegrad, Timovo-Rogoj, Pofalici, Galjeva, Freskavica, Bjelasnica, Sekeznica-Thal, Sarajevo, Kosovo, Treskovac, Herzegovina,

Rascice, etc. Die Original-Bezeichnungen von Loidolt sind jeweils auf der Rückseite des Passpartouts montiert, sie liefern wertvolle topographische Informationen.

BEIGELEGT: Odescalchi, Viktor Fürst. 1 monogr. aquarell. Original-Bleistiftzeichnung mit einer Personenstudie. Rücks. dat. September 1858. Ausschnitt ca. 12 x 15 cm. 52 Bll. unter Schutzfolie. Teils Kleberückstände verso, Leimschatten von Tesa-Streifen, leichte Farbverwischungen u. Feuchtigkeitsflecken, zum Teil Bräunungsspuren, 1 Blatt mit Randeinriss ca. 4,5 cm, 1 Blatt an der Ecke ausgerissen, teils Falzspuren. Insgesamt in sehr guter Erhaltung mit farbfrischem Kolorit.
 Provenienz: Sammlung Herry Schäfer, Zürich; publiziert in Kat. Eduard Loidolt. Akvareli iz Bosne i Hercegovine : 1880-1882 = Aquarelles from Bosnia and Herzegovina : 1880-1882, Sarajevo 1999.

Different sizes. Almost all signed or monogrammed within the picture, others entitled and dated by the author on the rear. All mounted on boards and under passepartout, 2 framed, all together in 2 blue linen cassettes.
 52 leaves under protection foil. Few remainders of glue on the back, shades of tape, small water stains in places. One leaf with a 4,5 cm cutout to edge.
 All in all in a very good condition.

CHF 60 000.- / 90 000.-
 (€ 57 140.- / 85 710.-)



386



386



386



388

387

Fer, N. de. Introduction à la Géographie. Avec une Description Historique Sur toutes les parties de la Terre. Mit 2 gest. Titeln, 5 gefalt. Kupferkarten und 1 gefalt. Kupfertafel. Paris, Danet, 1717. 8°. [2] Bll., 197 S., [4] Bll. Ldr. im Stil d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. Rückenverg. (etwas bestossen).

Zweite Ausgabe, „Augmentée des Longitudes et Latitudes des Principales Villes“. - Die gefalt. Kupfertafeln mit Karten der Welt und der vier Kontinente. - Mit Exlibris. - Die Faltkarten mit Klebern, Ausschnitt fleckig, schwacher Feuchtfleck im unteren Bug.

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)

388

FRANKREICH - [Laborde, J.-B. de]. Description générale et particulière de la France. Département du Rhone. Gouvernement de Bourgogne. 3 Teile u. sep. Tafelband in zus. 3 Bänden. Mit 157 gest. Ansichten u. 4 gest. Portraits auf insgesamt 83 Tafeln. Eine Kopfvignette im Text. Paris, Ph.-D. Pierres für Lamy, 1781-84. Folio. [3] Bll., XX, 216 S.; [2] Bll., S. 217-535; Tafeln mit Erläuterungen. Prachtvolle Kalbslederbände der Zeit mit je 2 farb. Rückenschildern u. reicher Goldprägung (Tafelband im Format abweichend u. in HLdr. gebunden).

Brunet, I, 620f. - Millard, French 85 - Cohen/R. 291-295 - Monglond, V, 921-969. - Erste Ausgabe der ersten Abteilung der von Laborde herausgegebenen, monumentalen Landesbeschreibung des vorrevolutionären Frankreichs. Die späteren Lieferungen des Werkes erschienen unter dem Titel „Voyage pittoresque de la France“. - Die Tafeln, gestochen von Née, Fassard, Duparc u.a. zumeist nach Lallemand, mit schönen Gesamt- und Teilansichten von Dijon, Autun, Macon, Beaune, Auxerre, Cluny u.v.a. - Laborde, von Haus aus Komponist und „premier valet de chambre“ für König Louis XV., setzte mit seinem Unternehmen einen neuen Standard der illustrierten Landeskunde. „It surely was a prototype for the comprehensive scientific and thoroughly illustrated report on Egypt“ (Millard). - In den Rändern meist etwas feucht- bzw. stockfleckig, die Kupfer durchweg in einwandfreien und kräftigen Abdrucken. - Gutes Exemplar in zeitgenössischen Prachteinbänden.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 400.- / 3 800.-)

389

- [Maillard de Chambure, C. H.]. Voyage pittoresque en Bourgogne, ou Description historique et vues des monumens antiques, modernes et du moyen age. 2 Bände. Mit 2 lithogr. Frontispices u. 126 lithogr. Ansichten auf 125 Tafeln, zumeist auf aufgewalztem China (eingeb. mit Tonplatte). Dijon, Veuve Brugnot, 1833-35. Gr.-Folio (49 x 32,5 cm). [3] Bll., 74 S., [1] Bl.; [3] Bll., 73 S. Farblich leicht abweichende Halbleder-Bände d. Z. mit Rückentiteln u. reicher Rückenvergoldung (etw. berieben, Ecken bestossen).

Vicaire VI, 492. - Mit den schönen Ansichten von Dijon, Semur, Beaune, Châtillon, Cîteaux, Montbard, Autun, Le Creuzot, Châlon, Tournus, Mâcon, Château de Sully etc. von Ambroise Jobard nach Emile Sagot, Bisart, Villeneuve u.a. - Trägerkartons u. Blattränder teils stark stockfleckig, etw. gebräunt. -

BEIGEGEBEN: Jolimont, T. de. Description historique et critique et vues pittoresques dessinées d'après nature et lithographiées, des monumens les plus remarquables de la ville de Dijon. Mit 21 lithogr. Tafeln. Paris, A. Barbier, 1830. Folio. Mod. HLdr. mit goldgepr. Rückentitel u. eingeb. OBroschur. - EA. - Etw. stockfleckig, unbeschnitten.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)



392

390

- Mylius, Christian Friedrich. *Malerische Fussreise durch das südliche Frankreich und einen Theil von Ober-Italien*. 8 Tle. in 4 Bdn. u. Atlas. Mit 8 lithographierten Titeln, 4 gest. Frontispizen, 1 gest. Plan u. 89 (davon 50 gefalt.) Lithographien. Karlsruhe 1818-19. 8° u. Qu.-Gr. 8° (Atlas). HLdr. d. Z. mit zwei goldgepr. Rückensch. (diese etwas berieben, Ecken etwas bestossen, Kanten des Atlas berieben).

Rümann 380 - Engelmann I, 505 - Griep/L. 971 - Winkler 203, 57-63 u. 960 - Dussler S. 78f, 1.2, 100. - Erste Ausgabe. - Inkunabel der Lithographie und klassische Beschreibung der Reise, die Mylius 1812 in Begleitung des Basler Malers J. R. Huber unternahm. Die schönen Lithographien schufen Falger, Bollinger, Heinzmann, Rehlen u. a. Sie zeigen Ansichten von Besancon, Lyon, Chalons, Mâcon, Nizza u. a., ferner Altertümer, Trachten, Kurioses etc. - Die Numerierung der Tafeln ist unvollständig und teilweise falsch, Nrn. 61, 67 u. 73 sind gleichzusetzen mit 88, 90 u. 87, Nr. 89 ist nicht vorhanden und figuriert auch bei Winkler nicht. Mit dem häufig fehlenden typographischem Schlussblatt „Zur Erklärung der Steindrucke der malerischen Fussreise“ (hier an den Atlas vorgebunden). - Die Tafeln zumeist auf bläulichem Papier gedruckt. Text minimal gebräunt, Tafeln zum Teil leicht fleckig, insgesamt in sehr guter Erhaltung. - Provenienz: Stempel der Bibliothek des Franziskaner Klosters in Landshut.

CHF 2 400.- / 3 600.-
(€ 2 290.- / 3 430.-)

391

- Strassburg - *Representation des fêtes données par la ville de Strasbourg pour la convalescence du roi; à l'arrivée et pendant le séjour de Sa Majesté en cette ville*. Mit gest. Titel, gest. Portrait von J. G. Will nach C. Parrocel und J. Chevallier sowie 8 (von 11) doppelblattgr. Kupfertafeln meist von J. Ph. Le Bas nach J. M. Weis. Paris, Aubert, o. J. (1745). Imperial-Folio. 20 gest. Textseiten mit wechselnden Bordüren und 2 grossen Vignetten. Neuer Lederband im Stil d. Z. mit goldgepr. Rücken- u. DTitel sowie goldgepr. Wappensupralibros.

Lipperheide Sg 20 - Ornamentstichslg. Berlin - 3015 - Vinet 520 - Einzige Ausgabe. - Prachtvolles Festalbum zum Einzug Ludwigs XV. in Strassburg 1744, mit Umzügen, Feuerwerken und Illuminationen vor der Kulisse der Stadt. - Es fehlen die Kupfer 1, 4 u. 10. - Durchgehend etw. angerändert, gebräunt u. fingerfleckig, mehrere kl. Einrisse hinterlegt. Der Textteil mit Feuchträndern. - Die Kupfer in kräftigen Abdrucken.

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 670.- / 950.-)

392

GRIECHENLAND - [Choiseul-Gouffier, M. G. A. F. de]. *Voyage pittoresque de la Grèce*. 3 Teile in 2 Bänden. Mit 3 gest. Titeln, 1 gest. Portrait, 9 (8 gefalt., 1 doppelblattgr.) Kupferkarten und 279 gest. Abbildungen u. Plänen auf 162 Tafeln (davon 4 doppelblattgr.). Paris, 1782, 1809 u. 1822. Gr.-Folio. Vortitel, Kupfertitel, [2] Bll., XVI, 204 S.; [2] Bll., Titel, [3] Bll., 518 S. Lederbände d. Z. mit golgepr. Rückentiteln (Rücken jeweils mit weissen Leim- oder Tünchespuren, Kapitale bestossen, Bd. 2 etw. gelockert).

Atabey 241 - Blackmer 342 - Lipperheide Kc 2-Cohen/R. 238. - Vollständiges Exemplar der über drei Jahrzehnte hinweg publizierten, monumentalen Reisebeschreibung über Griechenland und Kleinasien, der zweite Teil des zweiten Bandes postum herausgegeben von Barbié du Bocage. „Seine Reisebeschreibung, die ihm die Mitgliedschaft in der französischen Akademie einbrachte, schildert fundiert und detailliert das zeitgenössische Griechenland sowie kulturgeschichtliche Denkmäler der Antike.“ (Griep/Luber 247)

CHF 8 000.- / 11 000.-
(€ 7 620.- / 10 480.-)



393

393
 ITALIEN - D'Ancora, M. C. Guide du Voyageur pour les Antiquites et Curiosites Naturelles de Pouzol et des Environs. Mit gest. Portrait als Frontispiz, gest. Titel mit Vignette u. 51 (4 gefalt.) Kupfertafeln. Neapel, Zambraia, 1792. 8°. VI, 142 S. HLdr. d. Z. mit Rückenschild u. linear. Rückenverg. (Fehlstelle am ob. Kapital nicht ganz sauber restauriert, leicht berieben u. fleckig).

Brunet I, 262. - Erste frz. Ausgabe, übertragen von A. Barles de Manville und im Jahr der ital. Erstausgabe erschienen. - Die schönen Kupfer zeigen Ruinen rund um Pozzuoli in malerischen Ansichten, Grundrissen u. Details. - Etw. stockfleckig, die letzten Bll. mit Feuchträndern.

CHF 400.- / 600.-
 (€ 380.- / 570.-)



395

394
 - Lüdemann, W. u. Witte, G. Carl Frommel's pittoreskes Italien. Nach dessen Gemälden und Zeichnungen. Mit 3 gestochenen Titeln und 100 Stahlstich-Tafeln von H. Winkles u. C. Frommel. Leipzig, Kollmann, 1840. Gr.-8°. [IX] S., [1] Bl., 574 S. HLeder d. Z. mit goldgepr. Rückensch. u. etwas Rückenverg. (letztere zum Teil verblasst; Rücken etwas fleckig, Ecken berieben u. bestossen, leicht beschabt).

Engelmann II, 608 f - Tresoldi II, 107 - Thieme-B. XII, 527. - Zweite Ausabe, um 50 Kupfer erweitert (estmals 1837 mit nur 53 Kupfern in Lieferungen erschienenen). - In den Rändern gebräunt, stellenweise etwas stockfleckig (Titel stärker), die Tafeln zumeist sauber. Vorsätze mit Bräunungsspuren. - Exlibris „Bürkli-Escher“ u. alte hs. Besitzvermerke. - **BEIGELEGT: Janin, J.** Voyage en Italie. Mit gest. Titel u. 14 Stahlstich-Tafeln von J. D. Harding. Paris, Bourdin et Cie Editeurs, 1839. Gr.-8°. HMaroquin d. Z. mit goldgepr. Rückentitel u. etwas Rückenverg. (Gelenke angeplatzt, Kanten berieben, Ecken bestossen). - Brivois 205. - EA. - Breitrandiger Druck. - Stock- u. feuchtleckig u. gebräunt. - Zus. 2 Bde.

CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)

395
 - Pisa - Morrone, Alessandro da. Pisa illustrata nelle Arti del Disegno. 3 Bde. Mit gest. Portrait als Frontispiz u. 30 (davon 6 gefalt.) Kupfertafeln. Livorno, G. Marengigii, 1812. 8°. HLn. d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (ob. Kapitale angerissen, Rücken fleckig, etwas bestossen, kratzspurig, Innengelenke angeplatzt).

Lossi 3666 - Fossati Bellani 3235 - Schlosser S. 512 - vgl. Cicognara 4310: „Opera utilissima, ornata di molte tavole in rame“. - Zweite Ausgabe, um wesentlich mehr Tafeln ergänzt als die erste Ausgabe (Pisa 1787-1793). - Ausführlicher Kunstführer durch Pisa. Die Tafeln mit Darstellungen von Kunstgegenständen, Skulpturen, Reliefs, Plätzen, Gebäuden, etc. - Breitrandiger Druck. - Kl. Randeinrisse auf den Tafeln rückseitig fixiert. Etwas gebräunt (Titel stärker), nur gelegentlich leicht stockfleckig. Insgesamt sauberes Exemplar.

CHF 400.- / 600.-
 (€ 380.- / 570.-)



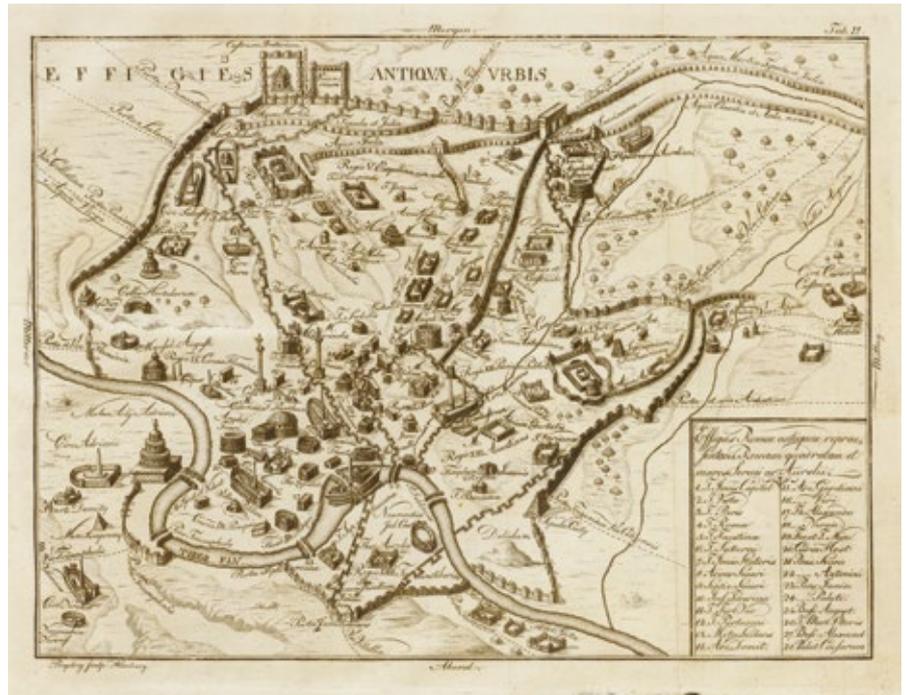
398

396

- Rom - Adler, Georg Christian. Ausführliche Beschreibung der Stadt Rom. Mit 15 meist gefalt. Kupfertafeln von Pingeling u. F. N. Rolffsen. Altona, Bohn, 1781. 4°. [4] Bll., 354 (recte: 356) S., [8] Bll., 28 S., [2] Bll. Ldr. d. Z. mit oxydierter Rückenvergold. u. dunkelrotem Rückenschild (etw. berieben u. minimal bestossen, Gelenke alt restauriert).

Schudt 801 - Rossetti 1297a - Griep/L. 10 - Einzige Ausgabe. - Georg Christian Adler (1734-1804) war Kirchenprobst zu Altona und gab 1775 die römischen Altertümer von Maternus heraus. - Die Tafeln zeigen Karten, Pläne, Ansichten, Grundrisse und einen Plan von Rom aus der Vogelschau. - Eine Tafel mit schmalem Staubrand, sonst nur wenig fleckig, wohl erhalten.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)



396

397

Löhr, J. A. C. Die Länder und Völker der Erde oder vollständige Beschreibung aller fünf Erdtheile und deren Bewohner. Bde. 1, 2 u. 4 (von 4) in 3 Bänden. Dritte, umgearb. Auflage. Mit 58 (29 kolor.) Kupfertafeln u. 4 gest. Faltkarten. Leipzig, E. Fleischer d. J., 1818. 8°. HLdr. d. Z. mit Rückenschildern u. linear. Rückenverg. (1 Rückenschild abgetrennt, berieben u. beschabt).

Vgl. Engelmann 27 - Lipperheide Ad 10. - **Vorhanden sind:** 1. **Europa.** Mit 18 (6 kolor.) Kupfertafeln u. 1 grenzkolor. Faltkarte. - 2. **Asien.** Mit 21 (12 kolor.) Kupfertafeln u. 1 grenzkolor. Faltkarte. - 3. **Amerika und Australien.** Mit 19 (11 kolor.) Kupfertafeln u. 2 grenzkolor. Faltkarten. - Etw. gebräunt u. teils etw. stockfleckig; priv. Stempel auf Titeln.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

398

ORIENT - Burton, Richard Francis. Personal Narrative of a Pilgrimage to El-Medinah and Meccah. 3 Bände. Mit 2 gest. Faltkarten, 1 gest. Faltplan u. 8 getönt. lithogr. Tafeln, 5 chromolithogr. Tafeln sowie 1 Holzstich-Tafel. London, Longman u.a., 1855-1856. 8°. XIV S., [1] Bl. (Errata), 388, 24 S. (Anz.); Titel, IV, 426 S., X S., [1] Bl., 448 S. Blaue OLwd. mit goldgepr. Rückentiteln u. etw. Schwarzprägung (Kanten u. Kapitale gering berieben, 1 Kapital mit kl. Einriss, Rückentitel etw. verblasst).

Abbey 368 - Gay 3634 - Henze I, 417 ff. - Erste Ausgabe, vorliegend in den seltenen Original-Einbänden. - Mit Unterstützung der Londoner Geographischen Gesellschaft fasste Burton den Plan, als Muslim verkleidet die heiligen Stätten von Mekka und Medina sowie das Innere von Arabien zu besuchen, was seit Burckhardt keinem Europäer gelungen war. Nachdem er sich mit dem Islam und den Landessitten einigermaßen vertraut gemacht hatte, trat er 1853 als Scheich Abdallah von Suez mit einem Pilgerschiff seine Reise an. Von der Hafenstadt Janbo wanderte er zu Fuss nach Medina und Mekka und kehrte 1854 über Dschidda nach Ägypten zurück. - „Sein sich durch lebhaftes Milieu- und Volksschilderungen auszeichnender Reisebericht machte ihn zum populärsten europäischen Mekka-Besucher“ (Henze). - Vord. Innengelenk von Bd. 3 angeplatzt, etw. gelockert, sonst nur gering gebräunt u. vereinzelt minimal fingerfleckig; 1 Tafel lose. - Gutes Exemplar.

CHF 5 000.- / 8 000.-
(€ 4 760.- / 7 620.-)



402

399

- Russell, Alexander. Naturgeschichte von Aleppo, enthaltend eine Beschreibung der Stadt, und der vornehmsten Naturerzeugnisse in ihrer Nachbarschaft, zugleich mit einer Nachricht von dem Himmelsstriche, den Einwohnern, und ihren Krankheiten, insbesondere der Pest. Zweite Ausgabe. Uebersetzt, mit einigen Anmerkungen von J. F. Gmelin. 4 Teile in 2 Bänden. Mit 1 gest. Faltplan u. 14 gefalt. Kupfertafeln. Göttingen, Rosenbusch, 1797-98. 8°. XXXII, 440, 176 S.; Titel, 280, VI, 242 S. HLdr. d. Z. mit je 2 Rückenschildern (diese beim 1. Bd. entfernt; leicht berieben).

Vgl. Blackmer 1458. - Erste deutsche Ausgabe. - Enthält im ersten Band Beschreibungen der Stadt und ihrer mohammedanischen, christlichen und jüdischen Bewohner, Nachrichten über Regierung u. Verwaltung, Europäer in der Stadt und deren Handelsbeziehungen etc. Der zweite Band widmet sich Flora u. Fauna (hierzu die Kupfer), Klima, Wissenschaften, arabischen Schriftstellern, schliesslich der Pest und den Praktiken bei deren Behandlung vor Ort. - Teils auf leicht bläulichem Papier gedruckt, Titelei des zweiten Bandes etw. stockfleckig, ansonsten wohl erhalten.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

400

OSMANISCHES REICH - Mouradja d'Ohsson, Ignace. Tableau général de l'Empire Othoman, divisé en deux parties dont l'une comprend la Législation Mahométane, l'autre l'histoire de l'Empire Othoman... 3 Bände. Mit 1 gest. Titel mit Vignette, 1 gest. Wappen u. 233 Kupfern auf 98 teils doppelblattgr. (2 mehrf. gefalt.) Tafeln u. 4 gest. Tabellen. Paris, de L'Imprimerie de Monsieur, 1787 u. 1790 sowie Firmin Didot, 1820. Gr.-Folio. [3] Bl., X S., [1] Bl., 324 S., [2] Bl.; [2] Bl., VIII, 357 S.; [2] Bl., 281 SS., 2 Bl. Zwischentitel, S. (283)-474, [6] Bl. (d.e.w.). HPgt. des spät. 19. Jhs. mit je 2 farb. Rückenschildern u. Rückenvergoldung.

Atabey 846 - Blackmer 1164 - Brunet III 1932 - Cohen/R. 763. - Vollständige Ausgabe der monumentalen Arbeit. "D'Ohsson was secretary and first interpreter to the Swedish ambassador Celsing, and in 1782 he became chargé d'affaires at the embassy. Hist text provides a clear and exact account of Turkish civilization." (Atabey). - Die Tafeln zumeist nach Vorlagen von J. B. Hilaire, der Choiseul-Gouffier auf dessen Reisen begleitet hatte. - Vgl. in diesem Katalog Nr. 392. - Die Ansicht von Besiktas sowie eine Trachtentafel im dritten Band mit Randausrissen, diese etw. unschön mit Tape fixiert.

CHF 20 000.- / 30 000.-
(€ 19 050.- / 28 570.-)

401

ÖSTERREICH - Unger, J. C. Reise durch österreichische und steyerische Gebirgsgegenden. Ein Beitrag zur österreichischen Länderkunde. Mit gest. Frontispiz, gest. Titel u. gest. Faltkarte. Wien, Pichler, 1803. Kl.-8°. [6] Bl., 179 S. Interimsbroschur d. Z. (Rücken mit Einriss, etw. berieben).

Goedeke VIII, 99, 4. - Erste Ausgabe. - Die Karte zeigt den Wiener Wald. - Das hübsche Frontispiz verso mit schwachem Stempel. Leicht bräunlich, vereinzelt leicht braunfleckig; unbeschritten.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

402

RHEIN - Appell, J. W. u. A. Henninger. Der Rhein und die Rheinlande, dargestellt in malerischen Original-Ansichten. 4 Tle. in 3 Bdn. Mit 3 gest. Titeln und 450 Stahlstichtafeln von J. Kolb, J. Poppell u. W. I. Cooke u.a. nach L. Lange u. L. Rohbock. Darmstadt, 1853-58. Gr.-8°. OHLdr. mit goldgepr. RTitel und RVerg. (Ecken leicht berieben u. bestossen).

Weber 309 (Bd. 1) u. Schmitt 156 (Bd. 2) - vgl. Engelmann II, 826 (EA 1842-56) u. Kayser XIV, 248. - An Text und Stichen wesentlich erweiterte Neubearbeitung der EA von 1842. - Die Stiche zeigen die Orte und Landschaften der Rheinlande von der Quellenmündung bis zum Meer. - Im Schnitt leicht gebräunt, stellenweise stockfleckig (teilw. auch die Stiche). - Titel gestempelt „Fürstlich von der Leyen Bibliothec“.

CHF 2 800.- / 3 600.-
(€ 2 670.- / 3 430.-)



400



400



403

403*

- Gardnor, John. Views taken on and near the river Rhine, at La Chapelle, and on the river Maese. Mit gest. Titel u. 32 kolor. Aquatinta-Radierungen. London, W. Ellis u. J. Walter, 1788. Gr.-Folio. Moderner roter Ledereinband mit goldgepr. Deckeltitel u. Fileten.

Schmitt 77.1-32: „Das erste und bekannteste illustrierte Ansichtenwerk der beginnenden Rheinromantik“ in der monumentalen Erstausgabe. - Reverend John Gardnor (1729-1808) unternahm 1787 mit seinem Neffen Richard jene folgenreiche Rheinreise, auf der die Vorlagen für das vorliegende Werk entstanden. Er selbst sowie William u. Elizabeth Ellis, Robert Dodd, Samuel Alken und J. S. Robinson stachen die Radierungen, auf denen von Mannheim aus rheinabwärts Bingen, Bacharach, Burg Rheinfels, Sankt Goar, Ehrenbreitstein u.a., schliesslich Aachen u. Huy zu sehen sind. Das Album markiert mit seinen gotischen Ruinen in idyllischen Landschaften den Beginn der englischen Rheinromantik, die ihren Höhepunkt im frühen 19. Jahrhundert erleben sollte. - Vorliegendes Exemplar ohne den Text. - Gering staub- bzw. fingerfleckig in den Rändern, eine Tafel im Rand alt hinterlegt. - Von guter Erhaltung und grosser Seltenheit.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 810.- / 5 710.-)

404

RUSSLAND - Breton [de la Martinière, J. B. J.] La Russie, ou moeurs, usages, et costumes des habitans de toutes les provinces de cet empire. 6 Bde. Mit 6 gest. Frontispices (davon 4 gefalt.) u. 107 (3 gefalt.) Kupfertafeln. Paris, Nepveu, 1813. 12°. Grüne Lederbände d.Z. mit je 2 roten Rückenschildern, reicher Rückenverg. u. goldgepr. DVignetten „Institution Hallays-Da Bot (Deckel beschabt, Kapitale berieben, Rücken etw. aufgehell).

Brunet I, 1226 - Lipperheide Kaa29 - Colas 436 - Quérard I, 506. - Reich illustriertes Reisewerk über Russland mit hübschen Stadtansichten von u. aus St. Petersburg u. Moskau sowie Trachtendarstellungen. - Stellenweise minimal stockfleckig oder fingerspurig in den Rändern.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

405

SACHSEN - Lehmann, Christian. Historischer Schauplatz derer natürlichen Merckwürdigkeiten in dem Meißnischen Ober-Ertzgebirge. Mit gest. Frontispiz, 1 gefalt. Kupferkarte u. 12 (6 gefalt.) Kupfertafeln. Leipzig, Tietze für Lanckischens Erben, 1699. 4°. Frontisp., [19] Bil., 1005 S., [16] Bil. Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel (etw. fleckig, altes hs. Signatur-Märkchen am Rücken).

VD17 3:302104H - Ackermann I, 550 u. V, 842 - Ferchl 305 - Gmelin III, 66 - nicht bei Caillet u. Duveen. - Erste Ausgabe. - Kulturhistorisch bedeutende Landeskunde und Naturgeschichte

des Erzgebirges, handelt von Tieren und Pflanzen, Jagd- und Forstwesen, aber auch ausführlich von Volksmagie und Aberglauben, Mord und Strassenraub, „Wald- und Feld-Teufeln“, „Erscheinungen an Sonn und Monden“, „Wunder-Zeichen am Himmel“, Erdbeben, „aberläubischen Mitteln“, „Polter-Geistern“ und auch von der Pest. - Unter den Kupfertafeln eine Ansicht von Karlsbad. - Flieg. Vorsatz mit alten Marginalien u. mont. Widmung. Wenig gebräuntes, gutes Exemplar.

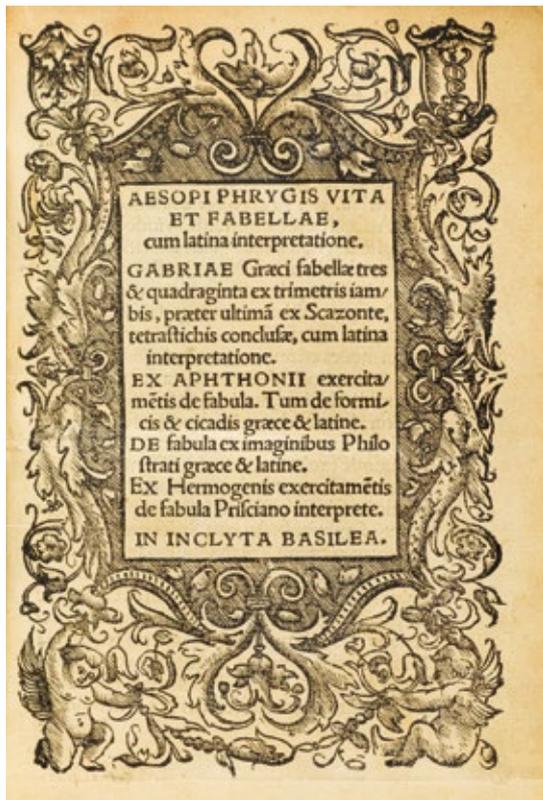
CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

406*

SPANIEN - Fischer, Christian August. Reise von Amsterdam über Madrid und Cadiz nach Genua in den Jahren 1797 und 1798. Nebst einem Anhang über das Reisen in Spanien. Berlin, Johann Friedrich Unger 1799. Kl.-8°. XXII, 526 S. HLdr. mit Rückenschild (Kapitale u. Gelenke etw. berieben).

Goed. V, 520, 11 - Hayn/G. II, 269 - Grieb/L. I, 424. - Erste Ausgabe. - Seltener und reichhaltiger Reisebericht mit umfangreichen landeskundlichen Schilderungen, darunter Nachrichten über Geographie, Klima, Religion, Gasthäuser, Theater, Kunstsammlungen, Handel, Verwaltung, Trachten etc. - Vorsätze leimschattig, privater Stempel auf Titel verso.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



407



410

Alte Drucke & Bibeln

407

Aesop. Vita et fabellae, cum latina interpretatione. Mit Holzschnitt-Titelbordüre u. Druckermarken am Schluss. Basel, Froben, 1518. 262 S., [1] Bl. BEIGEDRUCKT: 1. Homer. Batrachomyomachia. - 2. Musaeus. De Ero & Leandro. - 3. Agapetus. De officio regis, ad Justinianum Caesarem. - 4. Galeomyomachia, hoc est, Felium & Murium pugna. Mit 4 (wiederh.) Holzschnitt-Titelbordüren. u. 4 (2 verschieden.) Druckermarken. Ebd., 1518. 8°. 126 S., 1 Bl. Unter Verwendung alter Deckelbezüge sauber restaurierter Lederband mit 4 Schliessbändern.

VD 16 A 415 - IA. 101.002 - Hieronymus, GG 19 - Schweiger I, 13. - Erste Froben-Ausgabe des Aesop und einiger kleinerer klassischer Texte, „vier davon zweisprachig, alle für den fortgeschrittenen Griechischunterricht gedacht.“ (Hieronymus). - Die begedruckten Texte jeweils mit eigenem Titelblatt, jedoch durchgehend paginiert. „Für den griechischen Text hat Froben eine neue Kursive, nach dem Vorbild derjenigen des Aldus Manutius, verwendet“ (ebd.). - Das erste Titelblatt im Unterrand angestückt, etw. gebräunt u. teils mit kl. Feuchträndern, die letzten Bl. mit kl. Einriss im Oberrand; flieg. Vorsatz fehlt hinten. - Provenienz: Exlibris Janet and C.R. Ashbee sowie Exlibris Edmund Mc Clure auf Spiegel.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)

408

Aischylos. Tragoediae selectae Aeschylis, Sophoclis, Euripidis. Cum duplici interpretatione latina. Mit kl. Holzschnitt-Druckermarken am Titel. [Genf], H. Estienne, 1567. 16°. [2] Bl., 955, 279 (recte 379) S., [2] w. Bl. Pgt. d. 17. Jhs. mit hs. Rückentitel.

IA 100.919 - Moeckli 68 - nicht bei Adams. - Hübsche Taschenausgabe griechischer Klassiker. - Hs. Besitzvermerk am Titel, gering gebräunt, am Schluss mit kl. Feuchtfleck.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

409

Aldinen - Florilegium diversorum epigrammatum in septem libros. Solerti nuper repurgatum cura. Griechischer Text. Mit Holzschnitt-Druckermarken auf Titel u. am Schluss. Venedig, Aldus, Januar 1521. Kl.-8°. 289 Bl., [1] Bl. Roter Maroquinband d. 19. Jhs. mit reicher Goldprägung u. VGoldschnitt.

EDIT 16 CNCE 1973 - BM STC Italian, 313 - Adams A 1183 - Renouard I, 155 - Aldinenslg. Stabi Berlin 363. - Zweite Ausgabe dieser griechischen Anthologie bei Aldus. - Jede Seite mit rot eingemalten linierten Rahmen. - Alter Stempel der "faculté de médecine de Paris" sowie hs. Besitzvermerk auf Titel, mod. Exlibris auf Spiegel. - Schönes Exemplar.

CHF 1 500.- / 2 200.-
(€ 1 430.- / 2 100.-)

410

Amman, Jost. Kunst und Lehrbüchlein für die ansehenden Jungen Daraus reissen und Malen zu lernen Darinnen allerlei Art lustige und artliche fürreissung von Manns vnd Weibs bildern Deßgleichen von Kindlein Thierlein und andern stucklein ; Allen liebhabenden Jüngen dieser Kunst zum bessten an tag geben. 2 Teile in 1 Band. Mit 1 gest. Titel, 1 Titel mit Holzschnitt-Bordüre, 142 Holzschnitten auf 119 Blatt (23 beidseitig bedruckt) u. 2 Holzschnitt-Druckermarken. Frankfurt a. M., Feyerabend, 1580. Kl.-4°. [3] Bl., Tafeln, Kolophon, Titel, Tafeln jeweils ausgeschnitten u. aufgezogen bzw. montiert auf festes Büttchen. Mod. HLdr.

VD 16 A 2301 - vgl. Lipperheide Cg 51 (4. Ausg. 1599). - Zweite Ausgabe des berühmten Werkes. - Sämtliche Blätter einschliesslich Titelei u. Druckervermerk jeweils bis auf den Rand beschnitten u. auf Trägerpapieren montiert.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)



411

411
[Amman, Jost. Kunstbüchlin, Darinnen neben Fürbildung vieler Geistlicher vnnnd Weltlicher Hohes vnd Niederstands Personen so dann auch der Türckischen Kayser... Auch die sieben Planeten, Zehen Alter, Rittmeister vnnnd Befehlshaber, Reuterey und Contrafractur der Pferde, allerley Thurnier, Fechten, und dann etliche Helm vnd Helmdecken begriffen... Jetzund von newem ...zusammen verfasst und an Tag geben.] Mit 245 (statt 293, davon 36 teilw. kol.) ganzs. Textholzschnitten von J. Amman. (Frankfurt a. M., R. Beatus für J. Feyerabend, 1599). 8°. [152] Bll. Spät. Pgt. unter Verwendung alten Materials (Vorsätze erneuert; Deckel verzogen, etwas bestossen, fleckig, kratzspurig).

VD 16 A 2302 - BM STC, German Books S. 26 - Adams A 969 - Fairfax Murray 36 - Hiler S. 25 - Ornamentstichslg. Berlin 4757 - Lipperheide 498, Cg 51: „Feyerabend stellte hierin eine grössere Zahl Amman'scher Holzschnitte aus Werken, die in seinem Verlag erschienen waren, zu einem Vorlagenbuch für Künstler zusammen. Darunter sind viele Trachtenbilder aus verschiedenen Ländern und von verschiedenen Ständen“ - Becker, Amman 27d: „Eine Anzahl von heidnischen Göttern, allegorischen Figuren, Brustbildern von Bischöfen

etc. scheinen eigens für das Kunstbüchlein gearbeitet zu sein.“ - Erste vollständige (und vierte) Ausgabe des berühmten Kunstbüchleins, das in deutlich geringerem Umfang bereits 1578 (nur 102 Holzschn.) und 1580 (nur 156 Holzschn.) erschienen ist. - Dargestellt sind Trachten, Götter, Heilige, mythologischen Szenen und Allegorien, türkische Kaiser, Ritter, Reiter, Berufsdarstellungen, Turniere, Wappen, Reitszenen sowie Pferde und deren Behandlung, Schlitten, Fechtsszenen und Totentänze. - Es fehlt der gest. Titel mit Vign. (stattdessen wurde ein maschinengeschriebener Titel eingebunden), der L-Bogen, Bll. A1-4, F2 ,H1 , J1, L1, L4, M1-3, N2-4, Q4, Z3, Bb4, Dd2.3, Ee4, Hh1.4 u. Nn2.3, sowie zwei weisse Bll. - Einige Tafeln wohl aus anderen Exemplaren beigegeben. Durchgehend in den Rändern gebräunt (vereinzelte Bll. auch ganzseitig), stark fingerfleckig, stellenweise Stock- u. Braunflecken, letzte Bll. mit Feuchträndern. Insgesamt wohl erhalten. - Teils hs. bez. der Tafeln von alter Hand. Alter hs. Besitzvermerk auf Bl. B u. Spiegel. Exlibris Liechtensteiner Fürstenhaus.

CHF 1 500.- / 2 000.-
(€ 1 430.- / 1 900.-)

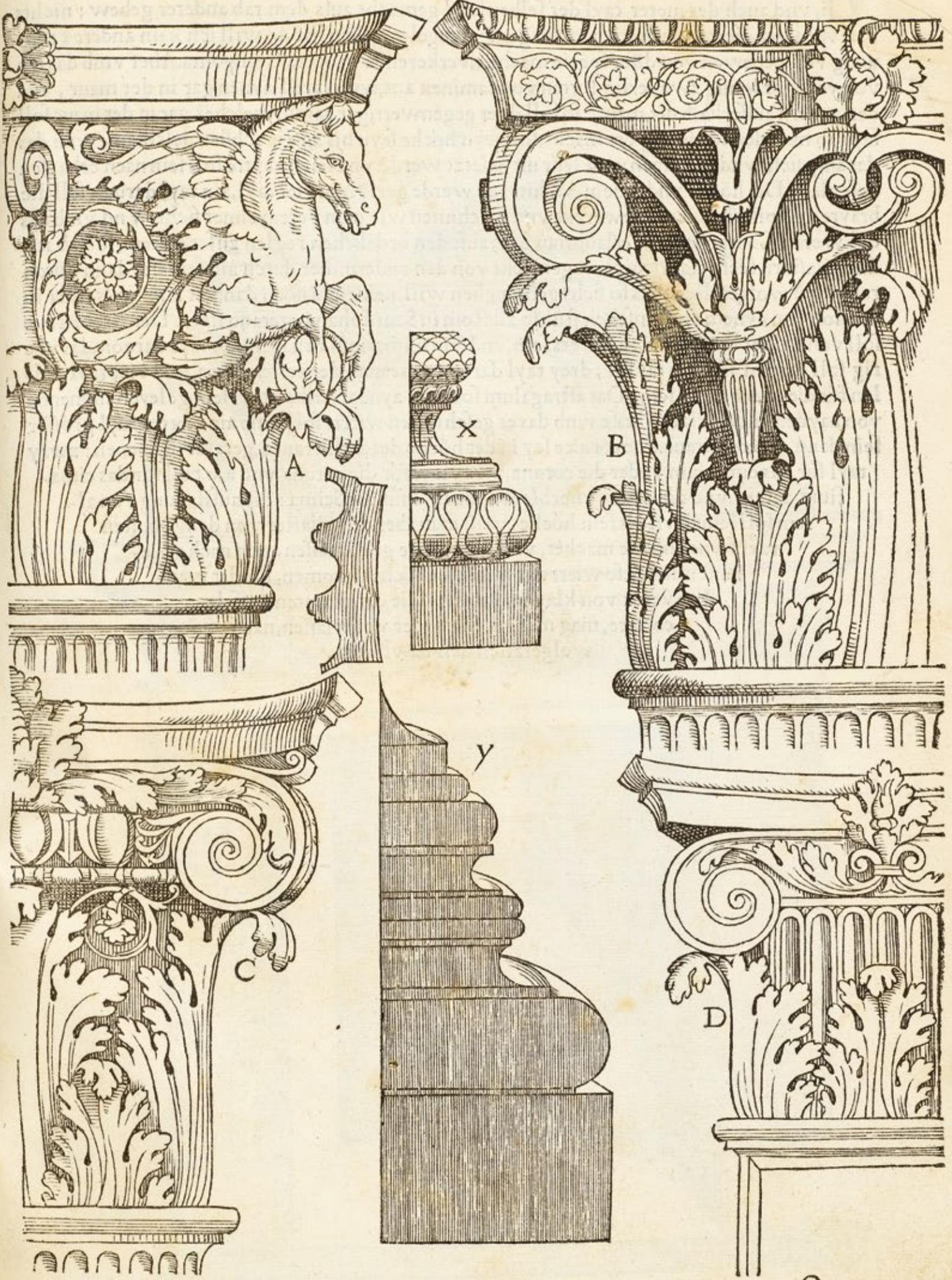


412

412
Amman, Jost. Künstliche und wolgerissene Figuren, der fürnehmsten Evangelien, durchs gantze Jar, sampt den Passion und zwölf Aposteln, dergleichen vor nie in Druck ausgegangen. Mit Holzschnitt-Druckermarken auf Titel u. am Schluss, 1 Wappenholzschnitt, 2 ganzs. sowie 74 (von 78) ovale Textholzschnitte von Amman. Frankfurt a. M., Feyerabend, 1579. Kl.-4°. [42] (st. 44) Bll. Blindgepr. Pp. mit goldgepr. DMonogr. u. Dat. „1678“.

VD 16 A 2297 - IA 104.822 - Becker 2a - Schmidt, Die Illustration der Lutherbibel, S. 272: „Diese neutestamentliche Bildfolge Jost Ammans wurde in keiner Bibelausgabe verwendet“. - Erste Ausgabe. - Etwas fingerfleckig, Titelblatt auch etw. feuchtfleckig sowie mit kl. hinterlegt. Randeinriss.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)



413 Siehe Abb. S. 113
ARCHITEKTUR - [Serlio, Sebastian]. Die gemaynen Reglen von der Architectur uber die funf Manieren der Gebeu, zu wissen, Thocana, Dorica, Ionica, Corinthia, und Composita, mit den Exemplen der Antiquitäten so durch den merern Tayl sich mit der Leer Vitruvii vergleychen. Mit gest. figürl. Titelbordüre, 114 Holzschnitten u. 9 gest. Initalen. [Antwerpen, Pieter Coecke van Aelst], 1542. Gr.-4°. [2] Bll., Bll. 3-72. Spät. HPgt. mit reicher floraler Goldprägung auf Deckeln (kl. Fehlstellen im Bezug, Ecken bestossen, leicht berieben, fleckig u. etwas gebräunt).

Brunet V, 304f. - Graesse VI, 370 - Ornamentstichslg. Berlin I, 2556 - Millard III, S. 10-12: „When... [Serlio] at the same time departed from philological interpretation of Vitruvius or went beyond a strict interpretation of his teachings, it was done to make better known the classical exemplars of Latin antiquity and to redefine this classical tradition within the expanding and deepening cast of Renaissance culture. Serlio's popular treatise and its complex publication history, at least, follows this pattern. He first applied to the Venetian senate for copy-right permission in 1528 by declaring his intention to produce a column or pattern book on the five orders based on the Vitruvian rule. Nine years later, when he reapplied to the senate for the same permission, he proposed to publish several illustrated books with a similar though much broader goal in mind. Book four was the first of this projected series to be published, appearing in Venice in 1537. In it the Bolognan architect attempted to codify the five orders and explicate the key concepts of Vitruvius 'our guide and infallible rule.' The third book appeared three years later in Venice, and it documented the principal monuments of Roman antiquity, combining them with a few examples from the Renaissance. Separate translations of these first two books into different languages followed at once. A parrallel Flemish and German translation of the fourth book was published in Antwerp by Pieter Coecke van Aelst in 1539. The same publisher brought out a French and German translation in 1542" - vgl. Ebert II, 769 u. Fowler 318 - nicht bei RIBA. - Erste deutsche Ausgabe des vierten Buches. - Komplettes Exemplar. - Titel alt eingehängt, erste 10 S. mit Braunfleck am ob. Rand, stellenweise leichte Feuchtflecken ansonsten lediglich in den Rändern etwas stockfleckig u. gebräunt, ab Fol. 36 kl. Wurmgang (mit minimalem Darstellungverlust), Innengelenke angeplatzt. - Alte hs. Besitzvermerke auf Vorsatz u. Titel verso. Exlibris.

CHF 8 000.- / 12 000.-
 (€ 7 620.- / 11 430.-)

414
ASTRONOMIE - Sammelband mit 3 Werken. Frankfurt a. M., Egenolffs Erben, 1592-1595. 8°. Pgt. d. Z. mit hs. Rückentitel (VDeckel verzogen, kl. Fehlstellen und Einstiche im Bezug, Ecken berieben u. bestossen, fleckig u. gebräunt).

ENTHÄLT: 1. [Astronomia Teutsch. Himmels Lauff, Wirkung unnd Natürliche Influenz der Planeten unnd Gestirn, Ausgrundt der Astronomie, nach jeder Zeit, Jar, Tag unnd Stunden Constellation...Mit sampt Astronomischer unnd Mathematischer Instrument, als Astrolabien, Quadranten, Comväst, Sonnuhren, und Nocturnal... Mit gest. Titelvign. [fehlt], 119 (davon 4 ganzs., teils kol.) Textholzschnitten u. 1 doppelblattgr. gest. Kalender. (Frankfurt a. M., gedruckt bei M. Lechler, 1592). [7] (st. 8) Bll., 108 S. - VD 16, A 3974 - vgl. Zinner 3484 u. Richter, Egenolff 573. - Mit Beiträgen von Johannes Eichmann, Jakob Köbel und Johannes Stöffler. - Auf S. 108 verso 1/2 S. hs. Notizen von alter Hand. - **2. Köbel, J. Geometrey.** Von künstlichem Feldmessen, und absehen, aller-hanndt Höhe, Fleche, Ebne, Weitte unnd Breyte: Als Thürn, Kirchen, Bäu, Bäum, Felder unnd Ecker...Dabey, von berey-tung, verstand und vilfaltigem nützlichen Gebrauch dess Quadranten. Mit gest. Titelvign. u. 51 Textholzschnitten v. Jost Amman. Frankfurt a. M., 1593. 39 S. - VD16 ZV 9063 - vgl. Zinner, Astronom. Instrumente, S. 416 u. Richter, Egenolffs Erben 512. - Seltene Ausgabe der erstmals 1535 erschienenen Abhandlung mit dem Werk von Johannes Eichman über den Gebrauch des Quadranten. - Komplettes Exemplar. - **3. Lucidarius, M.** Von allerhandt Geschöpfen Gottes, den Engeln den Himmeln, Gestirn, Planeten, unnd wie alle Creaturen geschaffen seind auff Erden... Mit angehencktem Bauren Compassz, vor die senigen, gestellt, so sich auff den Compass nicht verstehen, oder denselben nicht allzeit bey sich haben... Mit 4 gest. Titelvign. u. 16 (davon 4 ganzs.) Textholzschnitten. Frankfurt a. M., 1595. [44] Bll. - VD16 L 3103 u. K 1606 - vgl. Richter, Egenolffs Erben 433. - Komplet. 1.: Es fehlt das Titelblatt; erstes Blatt mit Papierverlust am unt. Rand, zweites Blatt angefranst; gebräunt, leicht stockfleckig, stellenweise etwas feuchträndig (Titel jeweils stärker gebräunt und feuchtfleckig), Vorsatzbll. angerissen u. gelockert, insgesamt wohl erhalten. - Alter hs. Besitzvermerk „Remy Fäsch 1739“. - Einzigartiges Kompendium mit drei wichtigen Werken der Astronomie und Geometrie.

CHF 1 400.- / 2 000.-
 (€ 1 330.- / 1 900.-)

415
 Bernhard von Clairvaux. Opera, quae quidem colligi undequaque in hunc usque diem potuere, omnia: Accuratiore, quam unquam antea, recognitione, ac solerti ad uetustiorum exemplarium fidem collatione, integritati suae restituta. 2 Bände. Mit Druckermarken auf dem Haupttitel und am Schluss. Basel, Johannes Hervagen, 1552. Folio. [6] Bll., 1678 Sp.; [6] Bll., Sp. 1679-2736, [13] Bll. Blindgepr. Schweinslederbände d. Z. über Holzdeckeln, datiert 1553. Jeweils mit hs. Rückentiteln. Bd. 1 mit intakten Messingschliessen, diese bei Bd. 2 entfernt (etw. fleckig u. berieben, Bd. 1 mit kl. Einriss am ob. Kapital).

VD 16 B 1921 - Adams B 708 - IA 117.559 - Benzing, Buchdrucker 36. - Seltene Basler Werkausgabe des bekanntesten Mönches des Zisterzienserordens (um 1090-1153). - Der Drucker Hervagen war verheiratet mit der Witwe Johann Frobens und druckte zusammen mit dessen Sohn Hieronymus Froben. - Titel alt gestempelt, schwache Feucht- bzw. Stockränder, anfangs auch leicht fingerfleckig.

CHF 500.- / 800.-
 (€ 480.- / 760.-)

416
 Bèze, Theodor de. Poemata. Mit gest. Titelvign. u. gest. Portrait. Paris, Conrad Badius (für Robert Estienne), 1548. Kl.-8°. 100 S. Schöner Kalbsleder-Einband des späten 19. Jhs. mit goldgepr. Rückentitel, Jahreszahl u. Supralibros (VGelenk angeplatzt, Kanten berieben, Ecken bestossen, leicht beschabt).

IA. 118.551 - STC 52 - Renouard S. 72, 16 - Gardy 1 - Geisendorf 18 - Haag, La France protestante II, 272 - nicht bei Adams. - Erste Ausgabe. - Theodor de Bèze (1519-1605) widmete das vorliegende Werk dem Juristen und Philologen Melchior Volmar (1497-1561), bei dem er im Alter von 9 Jahren lebte und für über 7 Jahre bei ihm lernte. Bèze brachte die meiste Zeit damit zu Literatur zu lesen und lateinische Gedichte zu schreiben, statt zu studieren. Bèze schrieb die Gedichte, Elegien, Epitaphie und Epigramme als jung diplomierter Jurist, bevor er sich entschloss Calvin (1509-1564) anzuhängen. Der Drucker Conrad Badius (1510-ca. 1560) folgte seinem Vater Jodocus und wurde 1546 Drucker. 1549 hingte auch sich den Calvinisten in Genf an, wo er zusammen mit Jean Crespin (1520-1572) und seinem Halbbruder Robert Estienne (1499-1559) Schriften verlegte. - In den Rändern leicht gebräunt, stellenweise kaum störend stockfleckig (Titel u. letztes Bl. stärker). - Anstreichungen u. Marginalien von alter Hand. Alter hs. Besitzvermerk auf Titel, dat. 1562. - Provenienz: Aus dem Besitz des Schweizer Arzt und Heraldiker Michel Jéquier (1909-1996) mit gest. Exlibris. - Komplettes Exemplar in dekorativem Einband.

CHF 2 500.- / 4 000.-
 (€ 2 380.- / 3 810.-)

Von Jar vnd Zeit.

Besitze die nachfolgende Figur / Vnd so du mit deiner linken Handt in des Wonschein (zu achten) greiffen möchtest / das ist ein Zeichen / das der Wron wechset / vnd im zunehmen ist. So aber mit der rechten Hand in des Wonschein (zu achten) gegriffen werden möcht / das zeugt / das der Wron sich mindert / vnd im abnehmen ist.

¶ Beschaw diese Figur.

Wronnimyt ab. Wronnimyt zu.



Wie lang des nachts der Wron scheine / zu erfahren.

Wilt du wissen / wie viel Stund vnd Punkten / oder Minuten / der Wron alle Nacht scheine / so mustu des Wrons Alter gewis erfahren / vnd so du das weisest / so such dieselbige Zal des Wrons Alter / in der nechsten runden Figuren / im ersten vnd obersten Circel / so findest du vnter der Zahl des Wrons Alter / im zweyten Circel oder Umbkreyß die Stund / vnd im dritten die Minuten / wie dieselbe Nacht der Wron scheine.

¶ Auff das besitze nachfolgendes Exempel.

Ich wil

414

Von Jar vnd Zeit.

6

Ich wil wissen / wie lang der Wron vff 6. Tag des Hornungs in der Nacht scheinet / im Jar 1531. So finde ich / das der Wron denselben tag 19. tag alt ist / (als du hieoben auch / vnterm Tittel / in welchem Zeichen der Wron sey / erlehret hast) Nun suche ich die 19. tag des Wrons alters /



in vorgesehter Figur / im obersten Kreyß oder Circel / so find ich darvnter / im zweyten Circel oder Umbkreyß / 8. stund / Vnd darvnter im dritten 48. minuten / Auß dem erkenne ich / das der Wron die angezeigte Nacht 8. stund / 48. minute scheint. Also magstu alle Nacht des Wrons Schein erkennen / wie die vorgehende Figur des augenschein anzeigt.

Von den Schlüsseln der beweglichen
Leß / der Sübdin zahl / auch der Wurzeln des ersten Wron / heims / zu finden.

¶ Es du oben gelehret bist / zu suchen den Sonntags Buchstaben in dem runden Tafel / darzu verordnet / Also findest du auch mit gleicher

415

THEODORI BEZAE VIZELII POEMATATA.



L V T E T I A E.

Ex officina Conradi Badij sub prelo Ascensiano, e regione gymnasiij D. Barbarae.

M. D. XLVIII.

Cum privilegio Senatus ad triennium.

Conradus Badius

Empf. 1562

416





418

417
 Biblia gallica - L'Histoire du Vieux et du Nouveau Testament, avec des explications [...] par le Sieur de Royaumont. Mit gest. Titelvignette u. 267 Textkupfern von Philipp Jakob Gütl. Wien, Trattner, 1764. 8°. 596 S. Ldr. d. Z. mit Rückenschild u. Rückenverg. (stärker berieben, kl. Fehlstelle am ob. Kapital).

Vgl. Brunet IV, 1433 - Sander 143. - Späte Ausgabe der Bibelübersetzung und -auslegung der Jansenisten von Port-Royal (vermutlich Nachdruck der Ausgabe Brüssel 1737). Hinter dem auf dem Titelblatt genannten „Sieur de Royaumont“ verbirgt sich Isaac-Louis Lemaistre de Saci (1613-1684), Hauptautor der Übersetzung war aber wohl Nicolas Fontaine (1625-1709). - Unterschiedlich, teils stärker gebräunt.

CHF 200.- / 300.-
 (€ 190.- / 290.-)



418

418*
 Biblia germanica - Biblia, beider Allt unnd Newen Testamenten, fleissig treulich und Christlich, nach alter, inn Christlicher Kirchen habarter Translation... Durch D. Johan Dietenberger, new verdeutscht. Mit 2 altkolor. gest. Titelbll. mit figürl. Bordüre, gest. altkolor. Druckvermerk, 106 altkolor. Holzschnitt-Vignetten u. rund 1326 altkolor., teils goldgehöhten Initialen von H. S. Beham u. a. Mainz, [P. Jordan für P. Quentel,] 1534. Folio. [8], CCCCLXXVIII Bll. Ganzleder d. Z. mit Streicheisen-Verzierungen auf Holzdeckeln über 4 Bündeln, mit 14 Messing-Beschlägen u. 2 Schliessen (1 Schliesse fehlend, Kapitale mit kl. Fehlstellen, Rücken erneuert, VGelenk angeplatzt, berieben u. etwas beschabt).

VD 16 B 2693 - Adams B 1161 - Darlow/M. II, 4200 - Dodgson II, 442, 14 (gibt für die Ausgabe 71 Holzschnitte von Beham an) - Pauli 272-76, 357, 358 (gibt für diese Ausgabe 82 Holzschnitte von Beham an) - Merlo, Woensam 342-362 und 457. - Erste Ausgabe der berühm-

ten „Dietenberger-Bibel“, einer katholischen Gegenbibel zu Luthers Fassung in der Übersetzung des Dominikaners Johann Dietenberger (um 1475-1537). - Schöner zwispaltiger Druck auf starkem Papier. 4 Bll. Register und Leseanweisung vorgebunden. - Paginationsstrünge von alter Hand korrigiert. Flieg. Vors. fehlen, fragmentarisch erhaltener Titel u. Bl. CCCCLXXVIII bzw. Druckvermerk neu eingebunden u. aufgezogen, stellenweise Randläsuren bzw. kl. Einrisse (teilw. fachmännisch restauriert), leicht feuchtrandig am ob. Rand, an der unt. Ecke Abgriffspuren, Blattweise teilw. entfernt, nur gelegentlich leicht gebräunt u. stockfleckig, insgesamt in sehr guter Erhaltung und mit einem schönen Altkolorit. - Einige Marginalien von alter Hand. - Provenienz: Auf den Spiegeln u. am Schluss der Vorrede aquarellierte Exlibris mit Besitzvermerk eines Johannes Oettinger, dat. 1548.

CHF 9 000.- / 13 000.-
 (€ 8 570.- / 12 380.-)

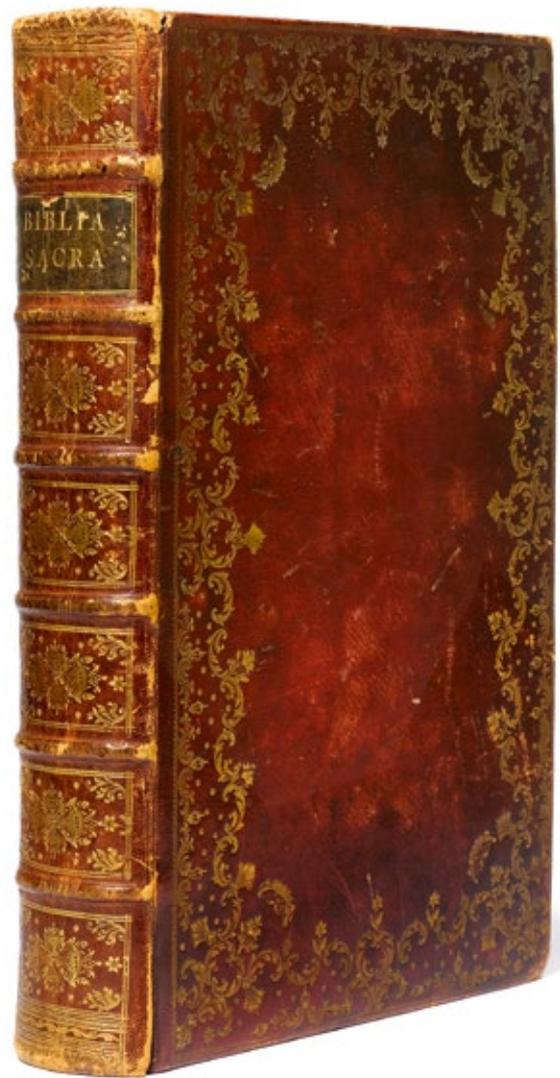


420

419
- Biblia, Das ist Die Gantze Heilige Schrift Alten und Neuen Testaments, Nach der Teutschen Übersetzung D. Martin Luthers. Nach des seligen Herrn Baron Carl Hildebrands von Canstein correctesten Edition wiederum in grobem Druck heraus gegeben. Basel, Emanuel Thurneysen, 1769. Folio. [5] (statt 19) Bll., 620, 126, 216 S. Roter Maroquin-Einband d. Z. mit reicher floraler Goldprägung auf Rücken u. beiden Deckeln, Rückenschild u. VGoldschnitt (Gelenke u. Kanten etw. berieben, Rückenschild mit kl. Fehlstelle).

Ohne die Kupfer, das Register inkomplett. - Attraktiver Rokoko-Einband.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



419

420
- Biblia, mit der Auslegung. Das ist: Die gantze Heilige Schrift, Altes und Neues Testaments, D. Martini Lutheri. Mit einer kurzen, jedoch gründlichen Erklärung dess Textes, D. Lucae Osiandri ... 3 Teile in 1 Bd. Mit 3 gest. Titeln, 1 halbs. Portraitkupfer u. 2 (1 doppelblattgr.) gest. Karten. Lüneburg, C. J. Stern, 1711. Gr.-Folio. [20], 373, [6], 251, [7], 244, [6] Bll. - ZWISCHENGEBUNDEN: Zu der Ehre Gottes und Erbauung des Nächsten abzielende Vorbildung der vornehmsten Werke... so in den Büchern des Alten (und Neuen) Testaments vorkommen. 2 Kupfertitel u. 60 Kupfertafeln von G. D. Nesselthaler. Tübingen, Cotta (um 1730). Blindgepr. Schweinsleder d. Z. über Holzdeckeln, mit figürlichen gegossenen Messing-Mittelstücken (Moses mit Gesetzestafel auf dem Vorderdeckel, Salvator Mundi auf dem Hinterdeckel) u. 8 schweren figürl. Eckbeschlägen (Propheten) sowie 2 intakten Schliessen (fleckig, Deckelbezüge

leicht wellig, Kapitale bestossen, kl. Gelenkeinriss, wenige Wurmsspuren, eine Lederlasche etw. unschön fixiert).

Dumrese I, 113 - Graesse I, 379 (Anm. zur Ausg. 1672). - Vgl. Reinitzer, Biblia deutsch (Kat. Wolfenbüttel 1983), Nr. 193 u. Abb. 200 - Nicht bei Darlow-Moule. - Prachtausgabe der „Osianderbibel“, mit je einer Mittelmeer- und Palästina-Karte. - Es fehlt die Ansicht von Jerusalem. - Erster Kupfertitel alt aufgezogen, anfangs fingerfleckig u. mit kl. Wurmspur im Unterrand, durchgehend etw. gebräunt u. stellenweise leicht feuchtrandig. Die eingebundenen Nesselthaler-Kupfer in kleinerem Format und deshalb jeweils im Rand ergänzt. - Eindrucksvolles Exemplar der monumentalen Ausgabe.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

421*

Biblia latina - Mit grosser kolor. Holzschnitt-Druckermarken am Titel sowie unkolor. am Schluss. Mit zahlr. Initialen in Metallschnitt, diese anfangs ankoloriert. Paris, Robert Estienne, 1528. Folio. [10], 390 (recte 394), [87] (von 90) Bll. Neuer blindgepr. Lederband mit Rückenschild im Stil d. Z.

Adams B 1009 - Pettigree 57295 - Darlow/M. 6109 - Delaveau/H. 815 - Schreiber 37. - Erste Ausgabe der berühmten Estienne-Bibel: „The earliest genuine attempt at a critical edition of the Vulgate text“ (D./M.). - Titelei fleckig u. alt aufgezogen, die ersten Lagen im unteren Bug etw. ausgebunden, teils leicht fingerfleckig, die letzten Bll. mit Feuchträndern u. Hinterlegungen, es fehlen die letzten 3 Registerbll. Flieg. Vors. mit Kugelschreiber-Widmung.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

422

Biblia raetoromanica - Jls Psalms Da David, suainter la melodia francèsa, schantada eir in tudaisch, á 4. Vuschs. Vertieus & schantôs in vears Romaunsch da cantær træs. Lurainz Wietzel. Mit zahlr. typogr. Noten. Strada, J. Janet, 1733. 8°. [10] Bll., 761 S., [7] Bll. Ldr. d. Z. (berieben u. fleckig, Wurmsspuren im Bezug, Schliessen entfernt).

Bibliografia Retorumantscha 568 - Bibliogr. de la musica vocale retorumantscha 2752 (unter dem Arrangeur Cl. Goudimel). - Zweite Ausgabe v. Wietzels ladinischer Übersetzung der Psalmen Davids, hier zum ersten Mal mit den Melodien im vierstimmigen Satz der Brüder Gonzenbach. - Etw. feuchtrandig u. fleckig, anfangs stärker.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

423

- Sissonta tschunc historias biblicas pridas or d'ilg veder a nief testament accumpangiadas cun bagieivlas observatiuns, tiers ilg niz a bageig da la Giuvantengia da las scolas rumonschas. Tschantadas si tras Abraham Willy. Lindau, L. Stoffel, 1755. 8°. [12] Bll., 432 S. Ldr. d. Z. mit geometrischer Blindprägung und Schliessen (etw. berieben).

Bibliografia Retorumantscha 552. - Durchgehend gebräunt u. etw. stockfleckig.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

424

Borghini, Raffaele. Il riposo in cui della pittura della scultura si favela, de più illustri pittori e scultori e le cose principali appartenenti a dette arti si insegnano. Mit Druckermarken auf dem Titel und ganzseit. Textholzschnitt. Florenz, G. Marescotti, 1584. 8°. [24] Bll., 648 S. Pgt. d. 17. Jhs. mit hs. Rückentitel (stärker fleckig).

Cicognara 241 - Adams, B 2495 - Gamba 241 - Schlosser, S. 349ff. - Erste Ausgabe. - Wichtiges Quellenwerk für die Kunstgeschichte der italienischen Renaissance, in Dialogform gestaltet. Der Mäzen Bern. Vecchiotti zeigt Künstlern die Sammlungen seines Landguts „Il Riposo“: Werke von Michelangelo, Leonardo, Cellini, Botticelli u.v.a., mit interessanten Exkursen über Giotto, Donatello, Raffael, Tintoretto u.v.a. - Exemplar mit starken Gebrauchsspuren: Titel mit Eckabschnitt u. Textverlust im Druckvermerk, Block mehrfach gebrochen, wenige Bll. lose, anfangs mit hinterlegten Fehlstellen u. Nagerspuren, auch der ganzs. Holzschnitt betroffen; feucht- bzw. fingerfleckig.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)

425

Botero, Giovanni. Allgemeine Weltbeschreibung, Das ist: Eigentliche und warhafftige Erzählung, aller der gantzen Welt vornembster Landschafften, Stätten unnd Völkern. 2 Teile in 1 Band. Köln, Joh. Gymnich Erben 1596. 4°. [2] Bll., 356 S., [2] Bll., [5], 93 Bll. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. über Holzdeckeln mit 2 intakten Messing-Schliessen (Rücken mit Resten alter Tünche).

VD 16 B6801 - Hausmann I, 0203. - Erste deutsche Ausgabe der „Relationi universali“, von denen der anonyme Übersetzer jedoch nur die beiden ersten Teile gibt: Der erste Teil enthält eine Beschreibung der damals bekannten Welt, der zweite eine genauere Darstellung der grossen Mächte, ihres jeweiligen „Regiments“, „Reichthums“ etc. - Die im Titel erwähnten Kupfer sind dieser Ausgabe offenbar gar nicht beigegeben worden. - Flieg. Vors. fehlt vorne, etw. gebräunt u. fingerfleckig, stellenweise kl. Feuchtflecke im Unterrand. - Hs. Besitzvermerk eines Jacobus Widmer am Titel, dat. 1602. Neuerer Besitzvermerk verso.

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)

426

Brant, Sebastian - Cato, Dionysius. Cato zu Latin, und weilandt durch den Hochgelerten doctorem, Sebastianum Brandt, der löblichen Freystatt Strassburg, Stattschreibern, in Teütsche Reymen verdolmetscht. Mit Titelbordüre in Holzschnitt. Strassburg, Jacob Frölich, 1550. Kl.-8°. [23] Bll. Pp. d. 19. Jhs mit Rückenschild.

Für uns bibliographisch nicht nachweisbare deutsch-lateinische Parallelausgabe der Distichen. - Einige hinterlegte Eck- u. Randabrisse, teils mit minimalen Buchstabenverlusten. Etw. gebräunt u. fingerfleckig. - **BEIGEBUNDEN: 1. Ders.** Disticha moralia. Mit (wiederholt.) Holzschnitt-Titelbordüre. Ebd., Christian Mylius, 1567. [80] Bll. - Vgl. VD16 C 1625 - Offenbar Nachdruck der Ausgabe bei Frölich in Strassburg 1533, enthält auch Texte von Erasmus, Isocrates u.a. - **2. Vochet, A.** Catholischer Heyligenpfleger. Oder Gründlicher Bericht: In welchem ... dargethan und bewisen wirdt: Dass die Heylige im Himmel, umb unser thun und lassen, wol wissen. Augspurg, Aperger, 1631. [1] Bl., 137 S. - VD17 23:648969Z. - Die letzten Bll. mit starken Feuchträndern u. hinterl. Randausrissen. - Ein fragment. Werk d. 17. Jhs. ohne Titelei (über Leichenpredigten) zwischengebunden.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

427

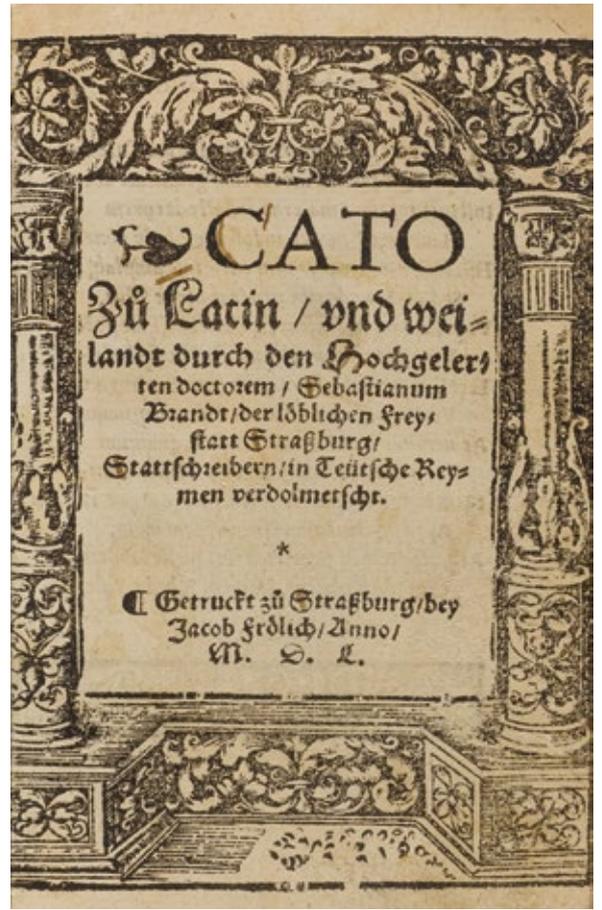
Brant, Sebastian. Der Richterlich Clagspiegel. Wider durchsichtiget, und mit mererm fleiss von neuem von theil gebessert. Mit Druckermarken, Titelholzschnitt und 2 (1 ganzs.) Textholzschnitten. [Strassburg, M. Flach, 1521]. Folio. [8], CLI, [1] Bl. Pgt. d. 18. Jhs. über 6 durchgez. Bündeln mit hs. Rückentitel.

VD16 B 7088 - IA 123.700. - Dritte Ausgabe des ältesten Kompendiums des römischen Rechts in deutscher Sprache. Der Titelholzschnitt, Hans Weiditz zugeschrieben, zeigt einen Richter mit streitenden Parteien, Zuschauer und der Folterkammer im Hintergrund, der blattgrosse Holzschnitt auf Blatt 8v den Kaiser, umgeben von den Kurfürsten, zu seinen Füßen den Verfasser, der ihm sein Buch präsentiert. Der kleinere Textholzschnitt auf Blatt CXV mit einer weiteren Gerichtsszene. - Etw. gebräunt u. wasser-randig, Titel mit Besitzvermerken, die Richterfigur des Holzschnitts alt ankoloriert, der zweite Holzschnitt mit zwei Tintenvermerken von alter Hand, die letzten 5 Blatt mit teils etw. grösseren Ausbesserungen unter etw. Textverlust, der Druckvermerk noch zusätzlich ganzseitig hinterlegt (Auflagenangabe u. Textvariante „fürsichtigen herren“ noch zu erkennen). Mod. Exlibris auf Spiegel.

CHF 1 400.- / 2 000.-
(€ 1 330.- / 1 900.-)



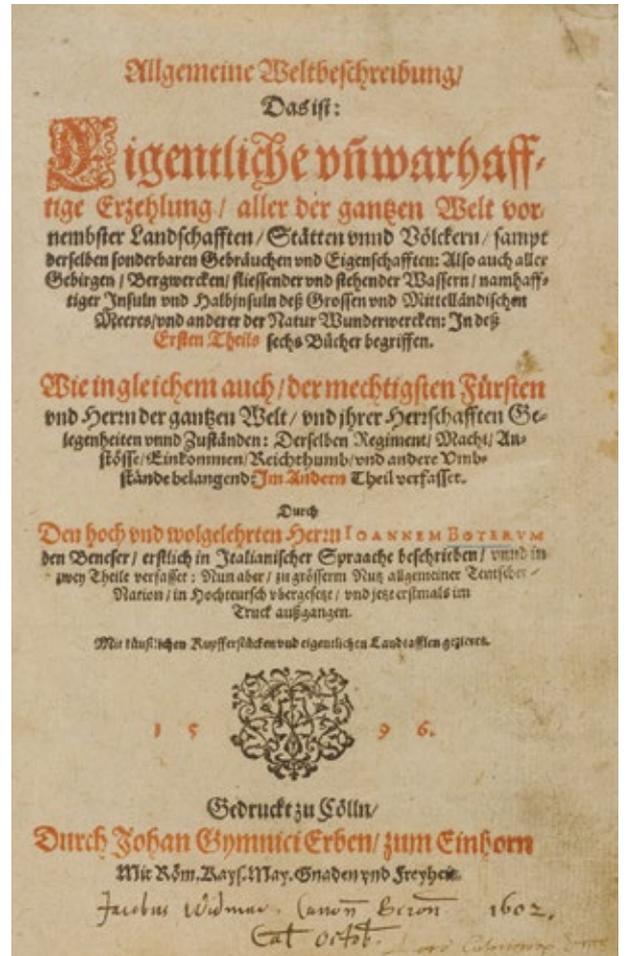
421



426



427



425

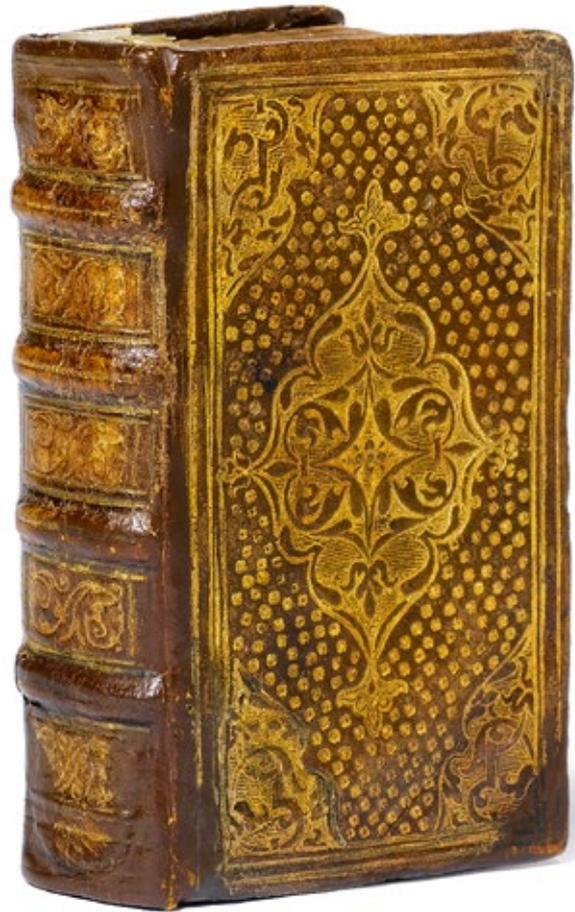


430

428
Caesar, Caius Iulius. *Commentariorum elenchus. De bello Gallico libri VIII. De bello civili Po(m)peiano libri IIII (etc.)*. Mit Holzschnitt-Titelbordüre, ganzs. Druckermarken auf Bl. 16v, 2 doppelblattgr. Holzschnittkarten und 5 ganzseit. Textholzschnitten. Basel, Thomas Wolff, 1521. [16], 310 Bll. Unter Verwendung alter blindgepr. Deckel u. des fragmentar. Rückenbezuges restaurierter Lederband mit 2 Messingschliessen. Spiegelbezüge unter Verwendung einer alten Pergament-Handschrift.

VD 16 C 50 - IA 128.671 - BM STC German 172 - Hieronymus, Basler Buchillustration 381: „Nachdruck der vom Veroneser Humanisten Ioannes Iucundus herausgegebenen [...] und Giuliano Medici gewidmeten ersten Aldine von 1513 im selben Oktav-Format, das in der Folge für die Caesar-Ausgaben mit wenigen Ausnahmen bestimmend bleibt.“ - Mit den beiden Karten von Gallien und Spanien und den Holzschnitten von Brücken, Festungsanlagen etc. - Titel im Oberrand hinterlegt u. mit Marginalien von alter Hand, einige spätere Bleistift-Annotationen im Text, wenig gebräunt. Hs. Besitzvermerk Adolf de Courten, dat. 1828.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



431

429
Cicero, Marcus Tullius. *Epistolarum, ut vocant, familiarium libri XVI*. Mit gest. Titelvign. Lyon, S. Gryphum, 1545. 12°. 639 S. Pgt. d. Z. mit goldgepr. Rückensch. (leicht berieben, HGelenke leicht angeplatzt, kl. Wurmlochlein am Rücken, dieser gebräunt, etwas fleckig)

Nicht bei Ebert u. Graesse. - Gem. Vergleichsexemplar der BNF komplett. - In den Rändern gebräunt, letzte Bll. leicht feuchtrandig, gelegentlich leicht stockfleckig. Insgesamt sauber. - Auf Vorsatz und auf Titel (dieser durchgestrichen) alte Besitzvermerke. Wenige Marginalien.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

430
Crescentiis, Petrus de. *Le livre des prouffitz champestres et ruraulx*. Mit kl. Titel-Holzschnitt u. blattgr. Holzschnitt auf Titel verso, 8 Holzschnitten im Text u. Druckermarken am Schluss. Lyon, Pierre de Sainte-Lucie, 1539. Kl.-4°. [8] Bll., CLXXI Bll., [1] Bl. Sign. A8, B4, C-Z8. Marmor. Pp. d. 19. Jhs mit hs. Rückenschild (Gelenke u. Kapitale beschat).

Baudrier XII 176 - Brunet II, 417 - Vgl. Schwerdt I, p. 127f. - Souhart 121 - Thibaud p. 229. - Sehr seltener Druck der französischen Übersetzung von Pietro de Crescentis „Ruralia Comoda“, einem bedeutenden, um 1300 entstandenen mittelalterlichen Traktat über Landwirtschaft und Pflanzenkunde. Zum Verfasser vgl. Lexikon des Mittelalters 6 (1993), Sp. 1969-1970. - Über KVK ist die vorliegende Ausgabe weltweit nur ein einziges Mal, nämlich in der BM Lyon nachweisbar. - Titelei stärker fleckig, in den Rändern mit zwei kl. ergänzten Fehlstellen, alten Federproben u. Besitzvermerk von 1669. Drei Registerbll. mit grösseren Ab- u. Ausrissen u. entsprechenden Textverlusten, Blatt 158 mit Abschnitt, unt. Drittel fehlt. Durchgehend feuchtfleckig, einige alt hinterlegte oder geschlossene Läsuren, das letzte Bl. verso mit alten Besitzvermerken u. Marginalien.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)



432

431
 EINBÄNDE - Cicero, [Marcus Tullius].
 Orationem. Volumen III. Teil 3 (v. 3). Mit gest.
 Titelvign. Lyon, S. G. Haeredes, 1560. 12°. 704
 S. Rest. französischer Kalbsleder-Einband d. Z.
 mit reicher gold- u. blindgeprägter Ornamentik
 auf Deckeln, punzierter Goldschnitt (Fehlstellen
 restauriert, unt. Kapitalbändchen angebrochen,
 Ecken bestossen, etwas berieben)

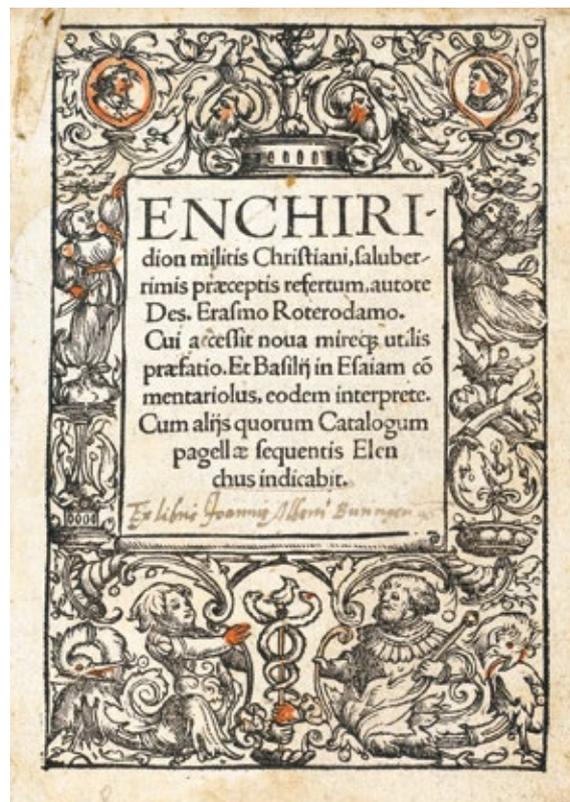
Nicht bei Ebert. - Etwas gebräunt, insgesamt
 sauberes Exemplar. - Zahlreiche Marginalien
 von alter Hand.

CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)

432
 EMBLEMATA - Bocchi, Achille.
 Symbolicarum quaestionum, de universo gene-
 re, quas serio ludebat, libri quinque. Mit
 Holzschnitt-Druckermarken am Titel u. 151 emb-
 lemat. Kupfern im Text. Bologna, Societas
 typographiae Bononiensis, 1574. Kl.-4°. [24],
 357 röm. num. Bll., [1] w. Bl. Spät. Pgt. mit
 Rückenschild.

Edit 16 CNCE 6486 - IA 120.512 - Brunet I,
 1021 - Adams B 2195 - Praz 276. - Zweite
 Ausgabe. - Eines der schönsten Emblembücher
 der Renaissance. Die Giulio Bonasone zuge-
 schriebenen Radierungen wurden von Agostino
 Carracci überarbeitet. - Stellenweise leicht fin-
 gerfleckig, Titelei mit alten Besitzvermerken,
 schönes Exemplar. - Exlibris der Fürsten
 Auersberg zu Laibach.

CHF 1 000.- / 1 500.-
 (€ 950.- / 1 430.-)



434

433
 Erasmus von Rotterdam, Desiderius. Ein nutzli-
 che underweisung eines Christenlichen fürsten
 wol zu regieren. Titel mit Holzschnitt-Portrait
 Karls V. u. figürl. Holzschnitt-Bordüre. Zürich,
 Christoph Froschauer d. Ä., 1521. Kl.-4°. [22],
 LXXV Bll., [1] w. Bl., [8] Bll. Marmor. Pp. des
 19. Jhs. (Rückenbezug stärker beschabt).

VD16 E 3141 - Bezzel 1254 - Vischer C 5 - Vgl.
 Rudolphi 49. - Erste Ausgabe, im Kolophon
 bezeichnet mit „Christoffel Froschouer“. Das
 Exemplar der ZB Zürich mit der Variante des
 zweiten Druckes dieses Jahres:
 „Christophorum“. - Im Register sind zwei grö-
 ssere Initialen auf fol. D4 u. C2 mit entspre-
 chenden Textverlusten entfernt worden. -
 Etwas gebräunt, anfangs schwacher Feuchtfleck
 im Seitenrand.

CHF 1 400.- / 2 000.-
 (€ 1 330.- / 1 900.-)

434
 Erasmus von Rotterdam, Desiderius. Enchiridion
 militis Christiani, saluberimis praeceptis refer-
 untur. Titel, Widmungsblatt u. Zwischentitel mit
 Holzschnitt-Bordüre. Druckermarken am
 Schluss. Basel, Froben, 1519. 8°. 499, [1] S. Läd.
 Leder d. Z. mit Blindprägung (Rücken fehlt,
 Deckel gelockert u. mit Bezugsfehlstellen).

VD 16 E 2752 - Bezzel 853 - Adams E 365. -
 Frühe Textsammlung (Inhaltsverzeichnis Titel
 verso), deren Hauptbestandteil das
 „Enchiridion“ ist. - Flieg. Vors. fehlt, Titel lose
 und dezent rot ankloriert, leicht braun- bzw.
 fingerfleckig, durchgehend etw. feuchtrandig im
 ob. Bug. Einige Marginalien von alter Hand,
 Titel mit hs. Besitzvermerk „Joannis Albain
 Buninger“. Weitere Besitzvermerke auf Spiegel.

CHF 1 400.- / 2 000.-
 (€ 1 330.- / 1 900.-)



438

435
 Euripides - Euripidis poetae antiquissimi ac sapientissimi, Tragicorum vero (ut Plato & Aristoteles testantur) omnium principis, cuiusque singulos versus singula se testimonia M. Cicero putare ait, Tragoediae XVIII. Basel, [Winter, 1541]. Kl.-8°. [527] Bll. (statt 528). Spät. Pgt. mit hs. Rückentitel u. Schliessbändern (angestaubt, Sign.-Märkchen am Rücken).

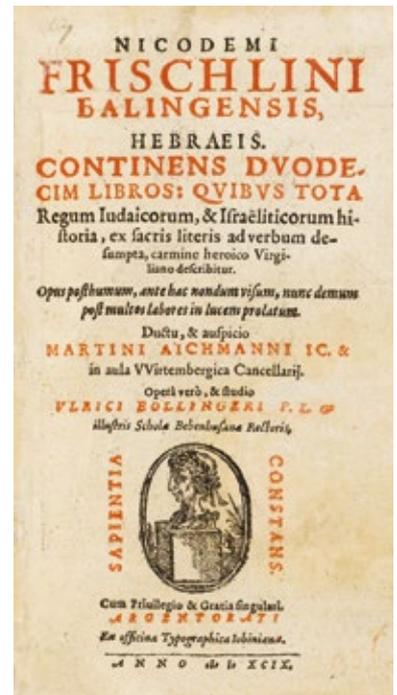
VD16 E 4219 - Hieronymus 195. - Erster Druck einer Übersetzung sämtlicher erhaltener Tragödien des Euripides. - „Der Übersetzer, der sich hinter dem Pseudonym Dorotheus Camillus verbirgt, ist der damalige Professor der griechischen Sprache in Zürich Rudolf Ambühl (Collinus, Clivanus), durch eine Selbstbiographie bekannt.“ (H.). - Es fehlt das letzte Blatt mit dem Druckvermerk. Block nach Titel gebrochen, etw. feuchtspurig im Unterrand. - Wurmgänge in den Rändern (ohne Textberührung). - Prov.: Gest. Exlibris der „Biblioteca del Duque de Medinaceli y Santisteban“ auf Spiegel.

CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)

436*
 Frischlin, Nicodemus. Hebraeis. Continens duodecim libros: quibus tota Regum Iudaicorum et Israeliticorum historia, ex sacris literis ad verbum desumpta, carmine heroico Virgiliano describitur. Opus posthumum... ductu & auspicio M. Aichmanni, opera & studio U. Bollingeri. Mit gest. Titelvign. u. Holzschnitt-Portrait. Strassburg, Jobin, 1599. 8°. [24] Bll., 383 S. Flexibles Pgt. d. Z. (leicht fleckig, Ecken minimal bestossen).

VD 16 F 2935 - Goed. II, 108, 137, 6 - Muller 604, 38 - Wilhelmi-S. 158. - Erste Ausgabe. - Frischlins letztes grosses Epos der Geschichte der israelitischen Könige in Hexametern. Unter widrigsten hygienischen und bedrückenden Umständen hatte F. dieses Werk während seiner Gefangenschaft auf der Landesfestung Hohenurach zwischen Mai und September 1590 auf Anordnung des Landgrafen Wilhelm von Hessen verfasst. - Titel etwas angestaubt, praktisch durchgehender Feuchtfleck im weissen Rand, stellenweise Braunflecken, teils etwas knapp beschnitten. - Alte hs. Besitzvermerke auf Vorsätzen.

CHF 1 200.- / 1 800.-
 (€ 1 140.- / 1 710.-)

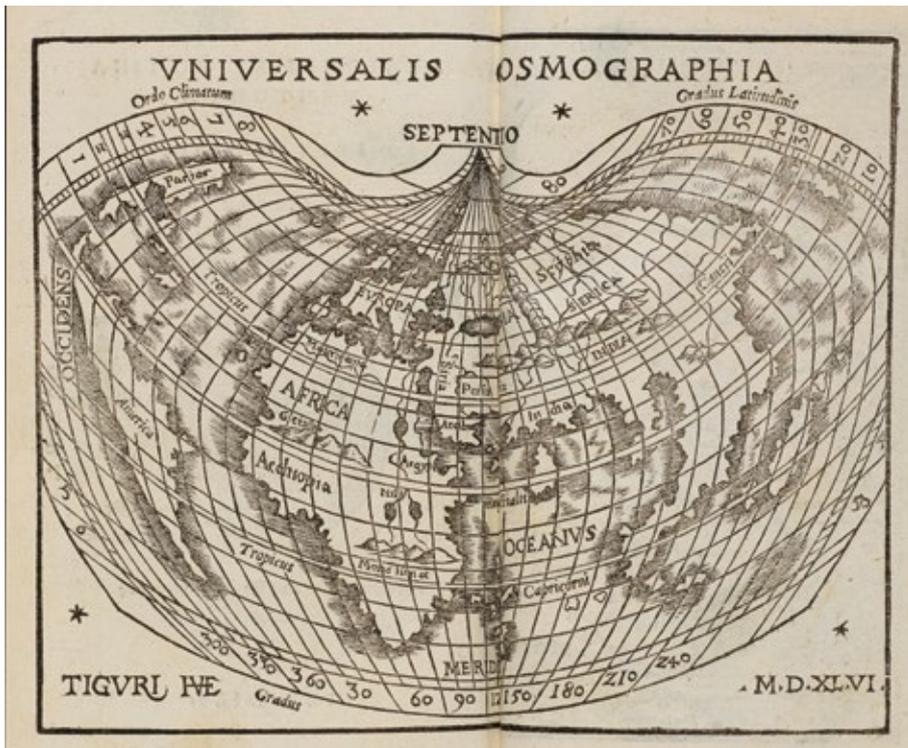


436

437*
 Helling, Michael. Von der Heiligsten Messe. Fünfzehen Predige, zu Augspurg auff dem Reichsztat, im Jar 1548 gepredigt... - ANGEBUNDEN: I. Ders. Predig auff den Grienen donnerstag von der Heyligsten Eucharistia... - II. [Cochlaeus, Johannes (d. i. J. Dobeneck)]. Von altem Gebrauch des Bettens in Christlicher Kirchen zehen Unterscheid. 3 in 1 Bd. Mit 1 Titel-Holzschnittvign. u. zahlr. Holzschnitt-Initialen. Ingolstadt, A. Weissenhorn, 1544 (II.) u. 1548 (I.). Gr.-8°. [4], LXXXVI, [2] w.; [X]; [39] (d. l. w.) Bll. Rest. Schweinsleder-Einband d. Z. mit figürl. Rollband-Ornamentik u. Streicheisenverzierung (fachmännisch rest. Fehlstellen im Bezug; Schliessbänder fehlen, VDeckel stärker betrieben, etwas fleckig).

VD 16 H 1625 - Stalla 244 - Zweite Ausgabe. - I.: VD 16 H 1611 - Stalla 242. - Helling (1506-1561) war bis 1550 Domprediger zu Mainz, danach Bischof von Merseburg. Er gilt als einer der bedeutendsten Vertreter des Reformkatholizismus seiner Zeit. - II: VD 16 C 4413. - Einzige Ausgabe. - Cochläus richtet sich in seinem Werk gegen „Müntzerianer“, „Widertäufer“, „Schwenkfelder“, deren „unruhiger geyst teglich wirdt je lenger je trutziger, alles umb zustossen was noch guotes übrig bey uns ist in Christlicher kirchen“... „So achte ich für bequem und nötig, diss Büchlein an tag zu geben, darauss die Prediger das volck recht unterrichten mögen...“ (Vorrede). - Gutes, breitrandiges Exemplar. Stellenweise etwas stockfleckig (Haupttitel etwas stärker), erste Bll. leicht feuchtfleckig, insgesamt sauber. - Alte hs. Besitzvermerke auf Vorsätzen.

CHF 800.- / 1 200.-
 (€ 760.- / 1 140.-)



439

438

Henricpetri, Adam. General Historien Erster Theil (=alles) Der aller Namhafftigsten und Fürnemesten Geschichten, Thaten und Handlungen, so sich bey uberggebung und Ende Keyser Carols des Fünfften, und anfange Ferdinanden seines Bruders, Regierung ... zuge- tragen. Mit 2 doppelblattgr. u. 1 gefaltet Holzschnitt-Tafeln sowie 45 (1 ganzs.) Textholzschnitten u. 1 Druckermarke am Schluss. Basel, S. Henricpetri, [1593]. Folio. [12] Bll., 602 S., [1] Bl. HLr. d. 20. Jhs. mit Rückenschild.

VD16 H 2076 - Die doppelblattgr. Holzschnitte mit einer Ansicht von St. Quentin (diese bis auf den Buchblock beschnitten), der Darstellung des Prunkschiffes Karls V. und einer Szene eines Inquisitionsprozesses in Spanien (gefaltet), die kleineren Holzschnitte zeigen vor allem Portraits, Ansichten sowie den Begräbniszug für Karl V. - Etw. gebräunt u. stellenweise leichte Randflecken, die beiden ersten u. letzten drei Bll. mit kl. hinterlegten Wurmsspuren im Bug. - Prov.: Hs. Besitzvermerk von 1595 auf Spiegel montiert, ein weiterer eines „Philipp Melchior“ auf Titel notiert. Vor dem Titel ein Papierstreifen mit hs. Horaz-Zitat „Quidquid delirant reges, plectuntur Achivi“ eingebunden.

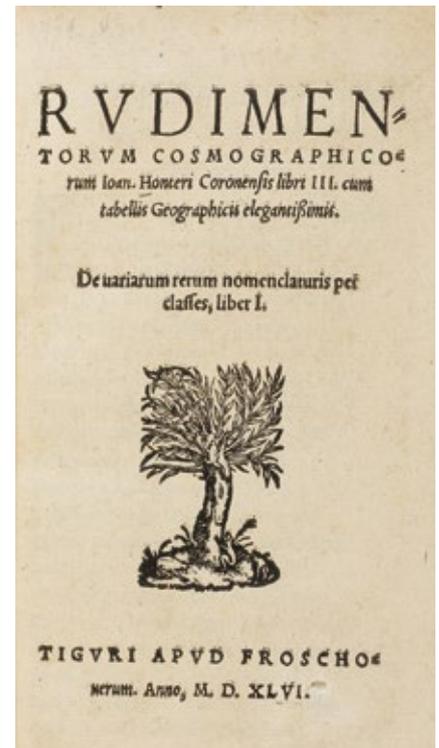
CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

439*

Honter, Johannes. Rudimentorum Cosmographicorum libri III cum tabellis geographis elegantissimis. 2 Teile in 1 Band. Mit Holzschnitt-Druckermarke am Titel, 3 blattgr. Textholzschnitten u. 13 (12 doppelblattgr.) Holzschnitt-Karten. Zürich, Ch. Froschauer, 1546. Kl.-8°. [30] Bll., 2 weisse Blatt, 14 Kartenblätter. Mod. HLdr. im Stil d. Z. mit goldgepr. Rückentitel (sign. Sandorski & Sutcliffe, London).

VD16 ZV 8174 - Sabin 32794 - Vischer C 369 - Borsa, Die Ausgaben der Cosmographia, S. 96. - Erste Zürcher Ausgabe. - Erschien erstmals 1530 mit nur zwei Karten in Krakau, 1542 dann in einer stark erweiterten Ausgabe in Kronstadt mit 13 Karten. „Der aus nun mehr 13 Holzschnittkarten bestehende erste Schulatlas im Taschenformat stellte die erste nicht auf Ptolemäus basierende Kartensammlung dar. Die Weltkarte stützt sich auf die herzförmige Darstellung von Peter Apian“ (Lex. Kart. 321). - Froschauer druckte diese Karten erstmals in der vorliegenden Ausgabe nach, um sie dann über Jahrzehnte hinweg immer wieder zu verwenden. - Die beidseitig bedruckten Karten zeigen die besagte Weltkarte, Spanien, Frankreich, Deutschland, Osteuropa, Balkan, Italien, Palästina, Türkei, Asien u. Afrika, die ganzseitige Karte Sizilien, die Textholzschnitte einen Sphärenglobus, das Schema der Planetenbahnen mit der Erde im Mittelpunkt sowie eine Erdkugel mit Winden. - Titelei minimal fingerfleckig u. mit winziger Lochspur (ohne Textberührung), zwei Tafeln mit winzigen Papierausrüchen im Unterrand, ansonsten sehr schönes und sauberes Exemplar. - Von grosser Seltenheit.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)



439

440*

Josephus, Flavius. Des hochberühmten Jüdischen Geschichtsschreibers, Historien und Bücher... Alles aus dem Griechischen Exemplar, samt aller Bücher und Capitel Summarischer Inhalt, mit höchstem Fleiss von newem verteutscht unnd zugerichtet...und schönen Figuren... gezieret. ANGEBUNDEN: (Hegesippus). Egesippi, des hochberühmten Fürtrefflichen Christlichen Geschichtsschreibers, fünf Bücher: Vom Jüdischen Krieg, und endlicher Zerstörung der Herrlichen und gewaltigen Statt Jerusalem... Samt eynem nutzlichen Register und schönen Figuren. 2 in 1 Bd. Mit 2 gest. Titeln mit figürl. Bordüre u. zahlr. Textholzschnitten. Strassburg, Rihel, 1587. Gr.-4°. [5], [1] w., 348, [13], [1] w. Bll.; Bll. 2-177, [8], [1] w.; [6], 118, [5] Bll. Leder d. Z. über Holzdeckeln auf 5 Bänden mit 7 (st. 8) Messingbeschlägen u. 2 Schliessen (Kapitale fehlen, stark berieben mit Fehlstellen im Bezug, kl. Wurmlöchlein, VInnengelenk angeplatzt).

I: VD 16 J 986 - II: VD 16 H 1261 - Müller III, 549, 82 - Ritter 1180 - BM, German Books 388. - Vorsätze erneuert. Durchgängig feuchtrandig (letzte Bll. stärker), stellenweise leicht stock-, finger- (insbesondere Titel u. erste Bll.) u. braunfleckig, gleichmässig gebräunt, teils kl. Wurmlöchlein, Bll. 6 Tl. I angefranst, Bll. 7 mit Papierrestoration, Bl. 8 mit Papierfehlstelle (mit etwas Textverlust). - Alter Besitzerstempel auf Titel sowie durchgestrichener hs. Besitzvermerk.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



442

441

KONFESSIONALISIERUNG - Ulenberg, Caspar. Erhebliche und wichtige Ursachen, warumb die altglaubige Catholische Christen bey dem alten waren Christenthumb bis in ihren tod beständiglich verharren. Köln, Calenius u. Quentels Erben, 1589. Kl.-4°. [20] Bll., 700 S. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. über Holzdeckeln mit 1 (von 2) Messingschliessen (etw. berieben u. fleckig, Bünde mit kl. Absplitterungen im Bezug).

VD 16 U 38 - Nicht mehr bei Schottenloher. - Erste Ausgabe. - Hauptwerk des katholischen Theologen, Bibelübersetzers und Komponisten (1549-1617). Der aus Lippstadt stammende Ulenberg konvertierte 1572 zum Katholizismus, trat auch als Liederdichter u. -komponist hervor und leitete über zwei Jahrzehnte lang das Gymnasium Laurentianum in Köln. - Vgl. ADB 39, S. 181-183. - Flieg. Vorsatz fehlt vorne, mehrere Besitzvermerke von alter Hand auf Spiegel sowie einer auf Titel; stellenweise alte Unterzeichnungen bzw. Marginalien, wenig gebräunt.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

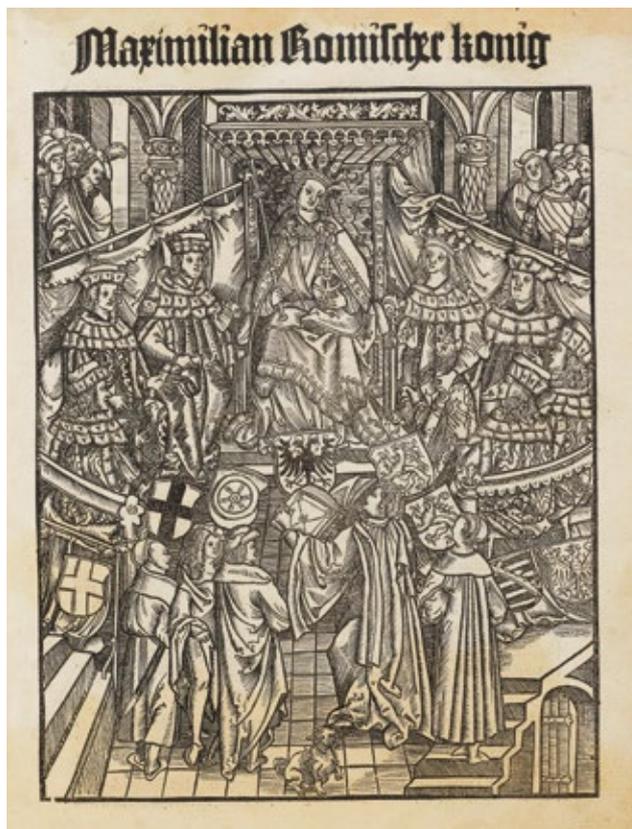
442*

Lindeberg, Peter. Hypotyposis arcium, palatiorum, librorum, pyramidum, oberliscorum, cipporum, molarum, fontium, monumentorum & epitaphiorum ab illustri & strenuo viro Henrico Ranzovio, pro rege & equite Holsato, conditorum... Mit gest. Titelvign., 14 (davon 2 gefalt. u. 10 Portraits) Kupfern, 27 (davon 1 gefalt. u. 5 ganzs.) Holzschnitten. Frankfurt a. M., Johann Wechel, 1592. - ANGEBUNDEN: Chytraeus, David. Epistola consolatoria... ad Generosum Dominum Henricum Ranzovium... Mit 1 doppelblattgr. Kupfertafel u. 1 Wappen-Holzschnitt. Hamburg, Jacob Wolff, 1591. - UND: Wolder, J. Epitaphium piae et hoestae Annae Wolderae. Mit figürl. Holzschnitt-Titelbordüre. Hamburg, o. J. Kl.-4°. 321 S., [5]; [2], 29, [1]; [4] Bll. Pgt. d. 18. Jhs. über 5 durchgez. Büden (etw. berieben, Ecken bestossen).

1: VD16 L 1871. - Dritte Ausgabe (EA 1590). - Abhandlung über die Besitztümer, die Genealogie und das Schrifttum von Heinrich von Rantzau (1526-1598) und seiner Vorfahren. Die Holzschnitte mit Städteansichten, Schlössern, Denkmälern, Portraits und einem

Familienstammbaum. - 2: VD16 C 2589. - Seltene genealogische Arbeit des bedeutenden Theologen, Wissenschaftsorganisations und Polyhistor Chytraeus (1531-1600). - Vgl. NDB 3, 254. - Das schöne Kupfer mit der Darstellung eines Altarbildes und der Stifterfamilien Rantzau und Halle. - 3: Nicht im VD 16 bzw. 17. - Für uns bibliographisch nicht nachweisbares Trauergedicht. Ein Johann Wolder ist als Drucker in Hamburg 1606-1609 nachweisbar, er übernahm offenbar die Offizin seines Vaters (?) Dietrich Wolder. - Vgl. Benzing 171.22. - Teils feuchtfleckig in den Rändern bzw. im Bug, anfangs stärker, eine Faltafel ebenfalls stärker betroffen; erstes Titelblatt mit Abriss im Unterrand u. diversen hs. Besitzvermerken, ebensolche beim zweiten Titel gelöscht. Wenig gebräunt oder braunfleckig, insgesamt ordentliches Exemplar.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



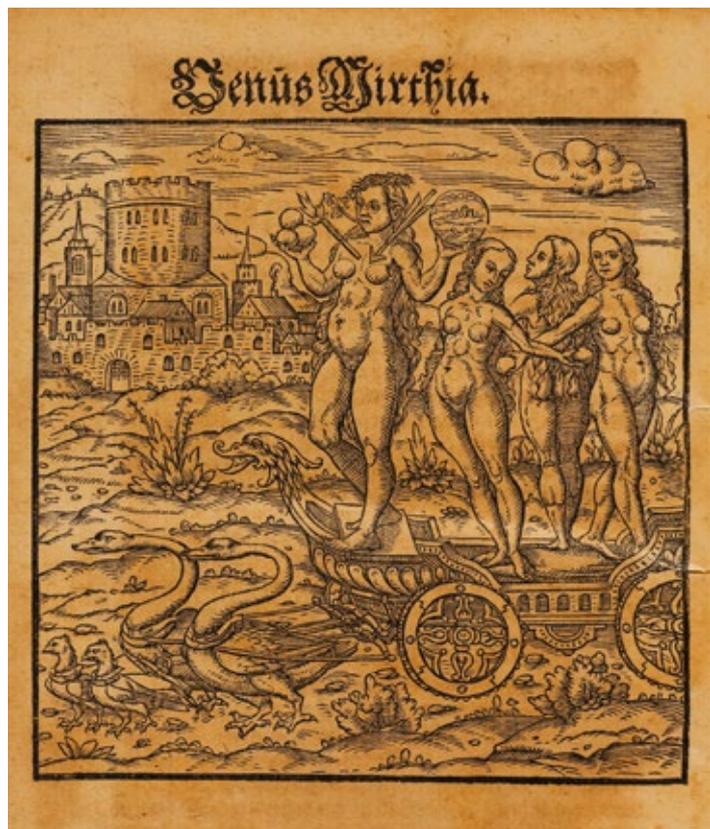
444

443

Livius, Titus - Périon, Joachim. In omnes T. Liuij Conciones, ut breuiusculae, ita cum primis eruditae Annotationes. Basel, Winter, 1545. Kl.-8°. [16] Bll., 590 S., [9] Bll. Neuer Pgt. über 5 durchgez. Bündel (etw. sperrig).

VD16 L 2139 - Durchgehende Feuchtränder, am Schluss auch Wurmsspuren (ohne Textverlust).

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



445

444

Livius, Titus. Romische Historie uss Tito livio gezogen. [Übersetzt von B. Schöffelin u. J. Wittig]. Mit einem blattgr. u. über 236 halbseit. Textholzschnitten. Mainz, Johann Schöffler, 1505. Folio. [12] Bll., CCCCX (recte 411, Bl. 192 weiss) Bll. Blindgepr. Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln (fleckig u. berieben, alte Restaurierungen, Verschluss-Spangen entfernt).

VD 16 L 2102 - BM STC German 521 - Adams L 1357 - Proctor 9845 - Panzer DA. 559 - Schweiger I, 545 - Muther 645, Taf. 151-153. - Eines der schönsten Holzschnittbücher des frühen 16. Jhs., übersetzt von B. Schöffelin u. J. Wittig u. berühmt durch die dem Kaiser Maximilian gewidmete Vorrede Schöffers. Mit dem schönen Tittelholzschnitt, auf dem der Herausgeber dem Kaiser sein Buch überreicht, u. den mehr als 200 grossartigen Holzschnitten im Text. Muther spricht vom am reichsten illustrierten Buch, das in Mainz entstand. - Flieg. Vors. vorne erneuert, Titelei mit hinterlegten Randläsuren u. verblassten Marginalien mit winzigen Tinten-Durchbrüchen, anfangs u. am Schluss stärker gebräunt u. fingerfleckig, ansonsten insgesamt gut erhaltenes und sauberes Exemplar mit den Holzschnitten in kräftigen Abdrucken.

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 2 860.- / 4 760.-)

445

MAGDEBURG - Pomarius, Johannes. Summarischer Begriff der Magdeburgischen Stadt Chroniken, darinnen angezeigt wird, wenn dieselbige Stadt ohngefahr zu bawen angefangen. Titel in Rot u. Schwarz, mit figürlicher Holzschnitt-Bordüre. Ein blattgr. Holzschnitt u. 4 Portrait-Holzschnitte im Text. Magdeburg, Paul Donat für Ambrosius Kirchner, 1587 (in fine: 1586). Kl.-4°. [128] Bll. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. (datiert 1587; etw. angestaubt u. gedunkelt, Bünde u. Gelenke beschabt).

VD 16 B 911 - BM STC German Books 710. - Einzige Ausgabe der seltenen Chronik. Pomarius (eigentlich Johann Baumgarten) war der Sohn des gleichnamigen Theologen u. Dramatikers, er wirkte seit 1573 als Pfarrer an St. Petri (vgl. NDB 1, 658). Die Portraits zeigen Kaiser u. Bischöfe, der blattgrosse Holzschnitt einen Venuswagen. - Unterschiedlich, anfangs stärker gebräunt bzw. stockfleckig. - Provenienz: Hs. Besitzvermerk eines Gothofredus Thomasius auf Spiegel, dat. Helmstedt 1770. - Doublettenstempel der UB Breslau sowie der gelöschte Sammlungsstempel „Ex hereditate Steinwehriana“ auf Titel verso.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



446



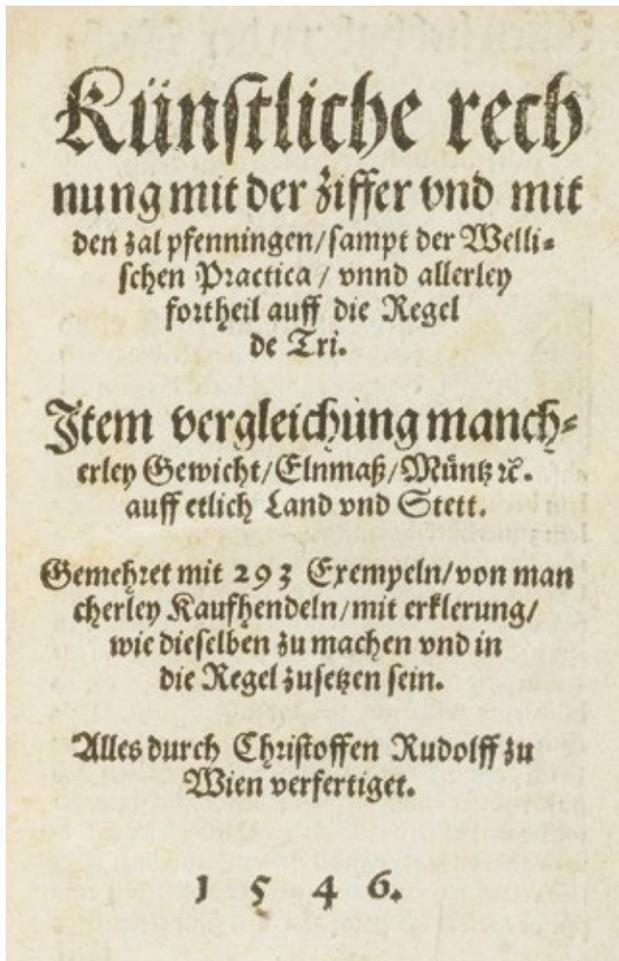
446

446 Siehe Abb. S. 127
 Mair, Paul Hector. Bericht und antzaigen, der loblichen
 Statt Augspurg, aller Herren Geschlecht, so vor fünf-
 hundert und mehr Jaren .. daselbst gewont .. Sambt
 aines jeden Geschlechts, und der verordenten Personen
 Schilt, Helm und Zaichen, In künstliche possen, auf art
 der alten Klaidung, Waffen und Wören, gestellt. Mit 157
 kolor. Holzschnitten von Christoph Weiditz. Augspurg,
 Melchior Kriegstein für P. H. Mair 1550. Folio. [1] Bl.,
 163 S., [7] Bil. (das erste weiss). Pergament-Einband des
 18. Jhs. (fleckig, Deckel etw. aufgebogen, Rücken restau-
 riert).

VD 16 M 365 - BM STC, German 588 - Lipperheide Rc
 6 - Bartsch IX, 164 - Thieme/B. XXXV, 269. - Zweite
 und erste vollständige Ausgabe des prachtvollen Werkes,
 gegenüber der Erstausgabe von 1538 um 59 Holzschnitte
 vermehrt. - Die „lebhaft bewegten und phantastisch
 gerüsteten Wappenhalter“ (Thieme/B.) im vorliegenden
 Exemplar durchgehend wunderbar koloriert, darunter
 die ersten 16 sowie 2 spätere unter Verwendung von
 Gold und Silber. Bei den übrigen Tafeln sind die
 Wappen jeweils altkoloriert, das Kolorit der Figuren
 wurde offenbar später aufgetragen. - Etwas gebräunt,
 leicht fingerfleckig, stellenweise gering wasserrandig,
 erste Bll. mit kl. hinterl. Randläsuren, Titel dreiseitig
 angerändert, 1 Bl. recto u. verso mit gelöschtem hs.
 Eintrag durch alte Übermalung in brauner Tinte.
 Vorsätze erneuert. - Mod. Exlibris auf Spiegel. - Gutes
 und dekoratives Exemplar.

CHF 20 000.- / 30 000.-
 (€ 19 050.- / 28 570.-)



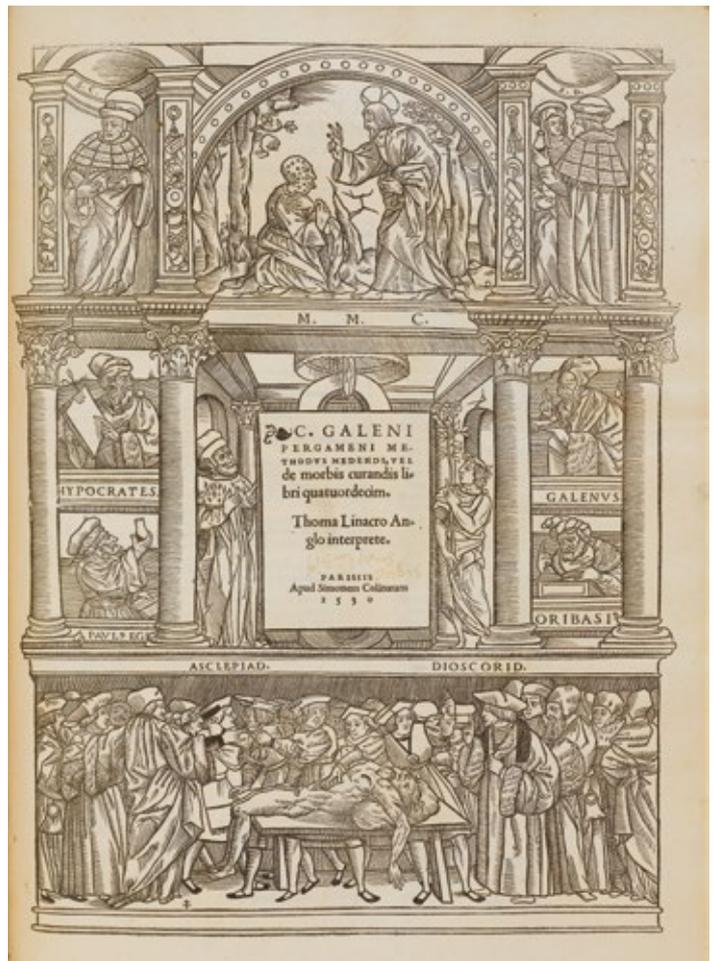


447

447
 MATHEMATIK - Rudolff, Christoph.
 Künstliche Rechnung mit der Ziffer und mit den zal pfennigen sampt der Wellischen Practica und allerley fortheil auff die Regel De Tri. Item vergleichung mancherley Gewicht, Elnmass, Müntz &c. auff etlich Landt und Stett. Gemehrt mit 293 Exempeln. Nürnberg, J. Petreius, 1546. 8°. 208 Bll. Blindgepr. Kalbsleder d. Z. über Holzdeckeln (Rücken fachmännisch erneuert, Schliessen entfernt, Deckel stärker berieben).

Vgl. VD 16 R 3441 (nur 200 Bll.) - Hoock-Jeannin R 14.10 - Smith 151f. (alle mit abweichender Kollation). - „One of the best known of the practical arithmetics of that period“ (Smith), erstmals 1526 erschienen. - Provenienz: Aus dem Besitz eines Jodocus Nass, mit Namenseindruck und Datum „1564“ im Kolophon.

CHF 10 000.- / 15 000.-
 (€ 9 520.- / 14 290.-)



451

448
 Maximos von Tyros. Sermones sive disputationes XXI. Graeci nunc primum editae. Mit Holzschnitt-Druckermarke am Titel. [Genf], H. Estienne, 1557. Kl.-8°. [4] Bll., 363 (recte 263) S. Spät. Pgt. mit hs. Rückentitel (etw. staubfleckig, kl. grüner Farbfleck am Rücken).

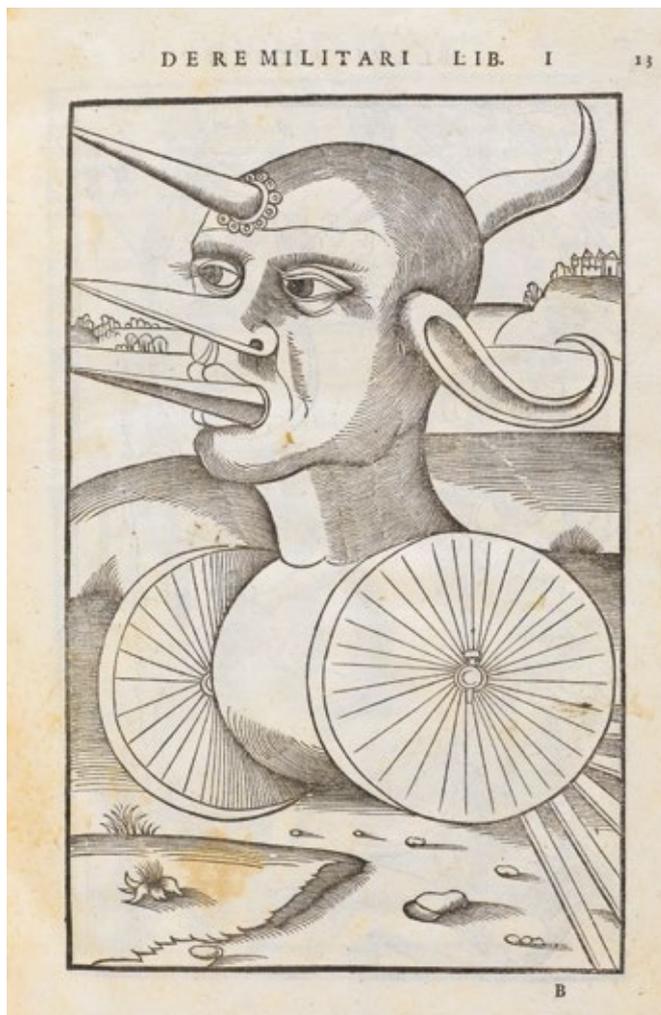
Adams M 939 - Schweiger I, 204 - Moeckli 33. - Erste Ausgabe des griechischen Textes, die lateinische Übersetzung war bereits früher erschienen. Es handelt sich um eine Sammlung von 41 Vorträgen (dialéxeis) über philosophische und religiöse Fragen. - Etw. gebräunt u. leicht fingerfleckig. - Exlibris John Bailey Longhorne.

CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)

449
 MEDIZIN - Fernel, Jean. Universa medicina, tribus et viginti libris absoluta. Ab ipso quidem autore ante obitum diligenter recognita.... editio postrema. Mit Portrait-Holzschnitt auf Titel u. (wiederholt) nach Vorrede. [Genf,] Jacob Stoer, 1578. Folio. [8] Bll., 657 (recte: 645) S., [26] Bll., [24] w. Bll. Kalbsleder d. 18. Jhs. mit Rückentitel u. goldgepr. Mittelstück sowie Fileten auf beiden Deckeln (Rücken unter Verwendung alten Materials sauber restauriert, Deckel mit Schabspuren).

Durling 1466 - Moeckli 92 - Diese Ausgabe nicht bei Waller u. Garrison/M. - Seltener Genfer Druck des erstmals 1554 in Paris erschienenen Werkes. - Fernel (1497-1558), Leibarzt von Heinrich II. und Katharina de Medici, führte den Begriff „Physiologie“ ein und beschrieb erstmals das Rückenmark. - Vgl. DSB 4, S. 584-86. - Durchgehender Feuchtfleck im Oberrand, alter Besitzvermerk auf Titel, Marginalien (hebräisch u. lateinisch) auf Vorsatz.

CHF 400.- / 600.-
 (€ 380.- / 570.-)



453

450

- Galenus, Claudius [Galenos von Pergamon]. *Methodus medendi, vel de morbis curandis libri quatuordecim*. Mit figürlicher Titel-Bordüre in Holzschnitt. Paris, Simon de Colines, 1530. Folio. [22] Bll., 283 S. Läd. Ldr. d. 18. Jhs. mit glindgepr. Fileten u. Eckfleurons (Rücken fehlt, Ecken bestossen, Deckel mit Schabspuren).

Waller 3387 - Renouard, Colines 156ff. - Nicht bei Durling u. Garrison/M. - Eines der Hauptwerke der antiken Medizin in einer seltenen Colines-Ausgabe. - **BEIGEBUNDEN: Hippocratis Aphorismi, cum Galeni commentarii, Nicolao Leonicensi Vicentino interprete.** Mit Holzschnitt-Druckermarken am Titel. Ebd., 1532. [6] Bll., 174 S. - Renouard, Colines 196 - Durling 2383. - Block gelockert, erster Titel mit diversen alten hs. Besitzvermerken, einige alte Marginalien, Feuchtflecke im Bug u. in den breiten Rändern, hier auch gering stockfleckig.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)



453

451

- Galenus, Claudius [Galenos von Pergamon]. Sammelband mit 3 seltenen Colinaeus-Ausgaben. Paris, Simon de Colines, 1530-39. Folio. Läd. Ldr. d. Z. über Holzdeckeln (VDeckel lose, Bezüge stark beschabt u. mit Fehlstellen, Ecken u. Kanten bestossen).

ENTHÄLT: 1. De affectorum locorum notitia. Post tertiam recognitionem iterum emendati. Paris, 1539. 150 S., [5] Bll. - Titel alt gestempelt u. mit gelöschtem hs. Besitzvermerk, fingerfleckig u. etw. gebräunt. - Nicht bei Durling u. Waller. - **2. De simplicium medicamentorum facultatibus libri undecim, Theodorico Gerardo Gaudano interprete.** Mit Holzschnitt-Druckermarken am Titel. Paris, 1530. [6] Bll. (d.l.w.), 265 S., [1] w. Bl. - Nicht bei Durling u. Waller. - **3. Methodus medendi, vel de morbis curandis libri quatuordecim.** Mit figürlicher Titel-Bordüre in Holzschnitt. Paris, Simon de Colines, 1530. [22] Bll., 283 S. - Waller 3387 - Renouard, Colines 156ff. - Nicht bei Durling. - Besitzvermerk von alter Hand auf Titel. - Insgesamt etw. finger- u. feuchtspurig in den Rändern, insgesamt aber innen gutes und breitrandiges Exemplar.

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 950.- / 1 430.-)

452*

Melanchthon, Philipp. *Elementorum rhetorices libri duo: Martini Crusii quaestionibus explicati. Adiectis epistolis Pici Mirandulani et Hermolai Barbari contrariis...* Basel, J. Oporinus, (1563). [8] Bll., 448 S., [23] Bll. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. auf Holzdeckeln über 4 Bänden mit floraler u. figürl. Rollband-Ornamentik (sign. „IH“ u. dat. „1563“; Deckel verzogen, gebräunt u. fleckig).

VD16 M3124 - Knaacke II, 693 - Wilhelm, Crusius, 224, 12 - nicht im STC, bei Adams und Ebert. - Erste Ausgabe Melanchthons Rhetorik. - Der Einband verweist auf eine sächsische Provenienz (vgl. Haebler II, 146 (1562)). - Titel etwas angestaubt, im Schnitt gebräunt u. leicht Tintenfleckig, stellenweise minimal stockfleckig. Insgesamt sauberes Exemplar. - Vorsätze und erstes Viertel mit zahlr. Einträgen, Marginalien und Anstreichungen von alter Hand.

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)

453

MILITARIA - Vegetius Rhenanus, Flavius. De re militari libri quatuor. Sexti Iulii Frontini viri consularis de Strategematis libri totidem. Aeliani de instruendis liber unus. Modesti de vocabulis rei militaris liber unus. Mit 2 Holzschnitt-Druckermarken (Titel und letztes Bl.) und 124 (121 ganzseitigen) Textholzschnitten. Paris, Wechel, 1553. Folio. Titel, 279 S. Neuer Lederband unter Verwendung alter Deckel.

Adams V 334 - vgl. Jähns I, 122. - Erste Ausgabe bei Wechel mit den schönen Holzschnitten der Steiner-Ausgabe (Augsburg 1529) von Belagerungstürmen, Rammböcken, Kampfwagen, Kriegsschiffen, Katapulten, Rüstungen, Schildformen etc. - Etw. gebräunt, in den Rändern auch finger- bzw. feuchtfleckig, einige Unterstreichungen im Text von alter Hand. - Provenienz: Gest. Exlibris William Duke of Devonshire.

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 2 860.- / 4 760.-)

454*

Missale Romanum noviter impressum ordine quodam miro ad facillime omnia quamvis paucis sint: que in ipso ad alias paginas remittuntur inveniendae. Mit 1 Titelholzschnitt, 13 ganzseitigen Holzschnitten und hunderten von Textholzschnitten, sowie zahlreiche Seiten mit Noten. Venedig, Bernardino Stagnino, 1518. Kl-8°. [8] Bll., 356 (recte 359) Bll., [1] Bl. Roter HLdr. des 19. Jh. auf 4 Bänden mit samtbezogenen Deckeln mit 2 vergoldeten Metallschliessen, 4 vergoldeten Eckbeschlägen sowie 2 vergoldeten Zierleisten und dreiseit. punziertem Goldschnitt (Samtbezug an den Kanten u. am Hinterdeckel mit kl. Fehlstellen).

Edit 16 CNCE 11524 - Weale/Boh. 1032 - Rivoli 190.85 - Durchgehend in Schwarz und Rot gedruckt. Prachtvolles Missale mit zahlreichen schönen Holzschnitten, darunter auch drei ganzseitige und 10 Seiten mit breiter Bordüre aus mehreren Holzschnitten bestehend. - Mod. Exlibris auf Innendeckel u. Vorsatz, gelöschter Stempel auf Titel, 1 Bl. mit kl. Randausriss, einige Seiten am oberen Rand etwas knapp beschnitten (teils mit leichtem Bild- bzw. Textverlust), wenige Blatt mit leichten Feuchtigkeitsrand, ganz vereinzelt am äussersten Rand hinterlegt. Insgesamt aber gutes Exemplar.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)

455

Münster, Sebastian. Cosmographia. Oder Beschreibung der gantzen Welt. Mit einem Holzschnittporträt, ca. 1490 Holzschnitten, darunter 26 Vortextkarten, 1 vierseitiger Plan u. 72 doppelseitige Karten und Pläne im Text. Basel, Henricpetri, 1628. Folio. [12] Bll., 52 Bll. m. Karten, 1750 (statt 1752) S. Blindgepr. Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln mit 7 (von 8) Messingbeschl. (sign. Caspar Branwald, aus Zürich) und 2 intakten Schliessen (deren Lederlaschen erneuert); Deckelbezüge beschabt und mit einer kleinen Absplitterung, Bünde und Kapitale berieben.

Burmeister 88. - „Eines der grossen Sammelwerke, welche die geschichtlichen Wissensmengen verbreiteten und durch eine leidlich behende Sprache - mehr noch durch Holzschnittbilder - den wissens- und nutzbegierigen Massen von den Fürsten bis zu den Handwerkern die erweiterte Welt der Entdeckungsjahrhunderte zugänglicher machten (...). Es bildet der Gattung nach einen Übergang von den geschlossenen mittelalterlichen Enzyklopädien eines Vincenz von Beauvais oder Brunetto Latini, deren letzte (...) die Schedel'sche Weltchronik ist, zu den 'kuriösen Relationen' eines Eberhard Werner Happel (...) Auf wie vielen Rinnsalen, mit und ohne Namensnennung, Münster das Allgemeinwesen der beiden nächsten Jahrhunderte erreicht, befruchtet oder belastet hat, ist noch nicht untersucht.“ (Friedrich Gundolf, Anfänge deutscher Geschichtsschreibung, S. 39). - Seine weite Verbreitung fand das Werk des Basler Hebraisten und Geographen vor allem wegen seiner Stadtansichten. Hatte die erste Ausgabe von 1544 lediglich 6 wirklichkeitsnahe Ansichten - neben den obligatorischen Pilgerzielen Rom und Jerusalem auch die Heimatstädte des Verfassers, Ingelheim und Basel, enthalten, nahm ihre Zahl mit jeder weiteren Auflage zu. Die Cosmographia avancierte damit zum Prototyp der „Städtebücher“ und leitete eine Entwicklung der Stadtdarstellung ein, die ihren Höhepunkt schließlich bei Merian erreichen sollte. - Exemplar mit stärkeren Gebrauchs- und Restaurierungsspuren. Titel mit Portrait verso. Karten vollständig erhalten in gutem Zustand, vom Restaurator neu eingehängt. Textverlust auf S. 1733/1734, die S. 1735-1738 und das letzte Bl. 1751-1752 fehlen. Das letzte erhaltene Bl. ist lose. Der Kupfertitel von Merian fehlt. Die viers. Ansicht von Heidelberg ist fragmentarisch und mit Einrissen erhalten. Durchgehend leicht fingerfleckig und gebräunt. - Mit Besitzvermerk auf der Einbandrückseite v. 1666. - Trotz der beschriebenen Mängel über weite Strecken gutes Exemplar mit den Holzschnitten in kräftigen Abdrucken.

CHF 6 000.- / 9 000.-
(€ 5 710.- / 8 570.-)

456

Origines. Philocalia, de obscuris S. scripturis locis... Paris, de Forge, 1619. Kl.-4°. [12] Bll., 736 S., [11] Bll. Etw. spät. Lederband mit reicher Rückenvergoldung, goldgepr. Wappensupralibros, Bordüren u. goldgepr. Lilien auf beiden Deckeln (Rücken etw. berieben u. mit kl. Wurmpsuren, Ecken etw. bestossen).

Mit lateinisch-griechischem Paralleltex. - Leicht gebräunt. - Prachtvoll gebundenes Exemplar.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)

457

Ovidius Naso, Publius. Le grand Olympe des Histoires poetiques du prince de poesie Ovide Naso en sa Metamorphose, Oeuvre ... translate de latin en françois. 3 Teile in 1 Bd. Mit 3 Holzschnitt-Titelbordüren (davon eine in Wiederholung), 182 Textholzschnitten u. sehr zahlreichen, teils figürl. Holzschnitt-Initialen. Von Hand auf Titel ergänzt: Paris, Pierre Sergent, 1532. 12°. 88, 96, 107 Bll., [2] Bll. Ldr. d. 18. Jhs. mit Rückenschild u. Rückenvergoldung (berieben, ob. Kapital lädiert, Ecken bestossen).

Mit diesen Angaben sämtlichen konsultierten Bibliothekskatalogen unbekanntete Ausgabe, wahrscheinlich handelt es sich um die Lyoner Ausgabe von 1532. - Vgl. Pettigree 40154 - . Die einzige für uns nachweisbare Ausgabe bei Sergent datiert von 1537. - Leichte Feucht- u. Fingerspuren in den Rändern, das letzte Blatt des 2. Teils mit hinterlegtem Abriss u. etw. Textverlust, drei Blatt im Rand hinterlegt bzw. geschlossen, davon eines etw. unschön mit Tape (ein Textholzschnitt betroffen).

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

458

Petrus de Natalibus. Catalogus sanctorum, vitas, passionis, & miracula commodissime annectens, ex variis voluminibus selectus. Mit Holzschnitt-Titelbordüre, Druckermarken am Schluss, einem fast blattgr. u. ca. 300 Textholzschnitten (teilweise wiederholt). Lyon, E. u. J. Huguetan, 1542. Folio. [3], 180 (recte 179) Bll. Mod. Pgt. mit Rückenschild u. VGoldschnitt (Deckel etw. aufgebogen).

Baudrier XI, 325 - Von Gültlingen 19 - BM STC 322 - Adams N 51. - Seltene Sammlung von Heiligenlegenden, erstmals 1493 in Vicenza erschienen. Ihr Verfasser, ein Venezianer, war seit 1370 Bischof von Equilio (Jesolo) und starb um 1400. - Der grosse Holzschnitt mit der Anbetung des Kindes von Hans Springinklee. - Etw. gebräunt u. vereinzelt etw. fleckig, wenige Blatt in etwas flauem Abdruck, alter hs. Besitzvermerk auf Titel. - Mod. Exlibris auf Spiegel.

CHF 1 400.- / 2 000.-
(€ 1 330.- / 1 900.-)



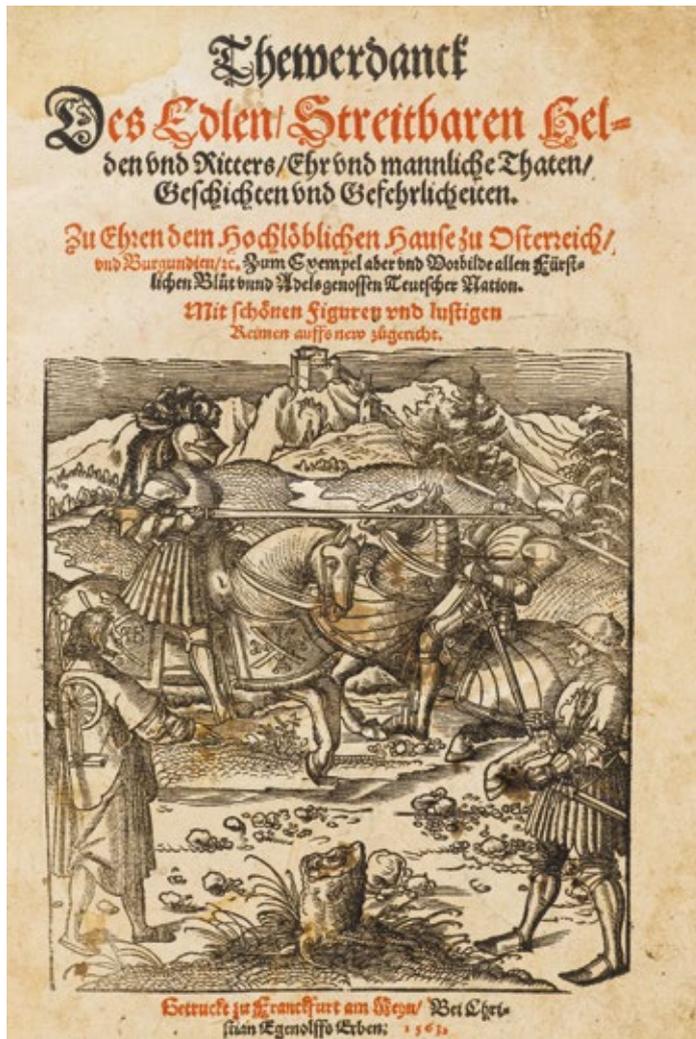
455



454



458



459

459
 [Pfinzing, Melchior.] Thewerdanck. Des Edlen, Streitbaren Helden und Ritters, Ehr und mannliche Thaten, Geschichten und Gefehrlichkeiten. Mit Titelholzschnitt, ganzs. Wappenholzschnitt verso Titel und 117 Textholzschnitten von H. Burgkmair, L. Beck, H. Schäußelein und anderen. Frankfurt a. M., Egenolffs Erben, 1563. 4°. [4], CX Bll. Marmor. Kalbsleder um 1800, mit reicher Goldprägung u. Rückenschild (schwache Schabspuren auf Deckeln).

VD 16 M 1654 - Adams II, 964 - Graesse VI, 2 S. 107 - Ebert II, 22873 - Muther 858. - Fünfte Ausgabe. - Titelei stärker fleckig, im Unterrand hinterlegt, verso mit Tintenflecken u. alten Besitzvermerken, durchgehend etw. gebräunt u. fingerfleckig, wenige reparierte Läsuren im Unterrand.

CHF 2 500.- / 4 000.-
 (€ 2 380.- / 3 810.-)



461

460
 Platon. La Republica. Tradotta dalla lingua greca nella toscana dall' eccellente phisico Messer Pamphilo Fiorimbene da Fossembrone. Mit Holzschnitt-Druckermarke auf Titel und vielen figurlichen Holzschnitt-Initialen. Venedig, Gabriel Giolito, 1554. Kl.-8°. [16] Bll., 451 (recte 471) S. Spät. Pgt. (fleckig, Rückenschild entfernt).

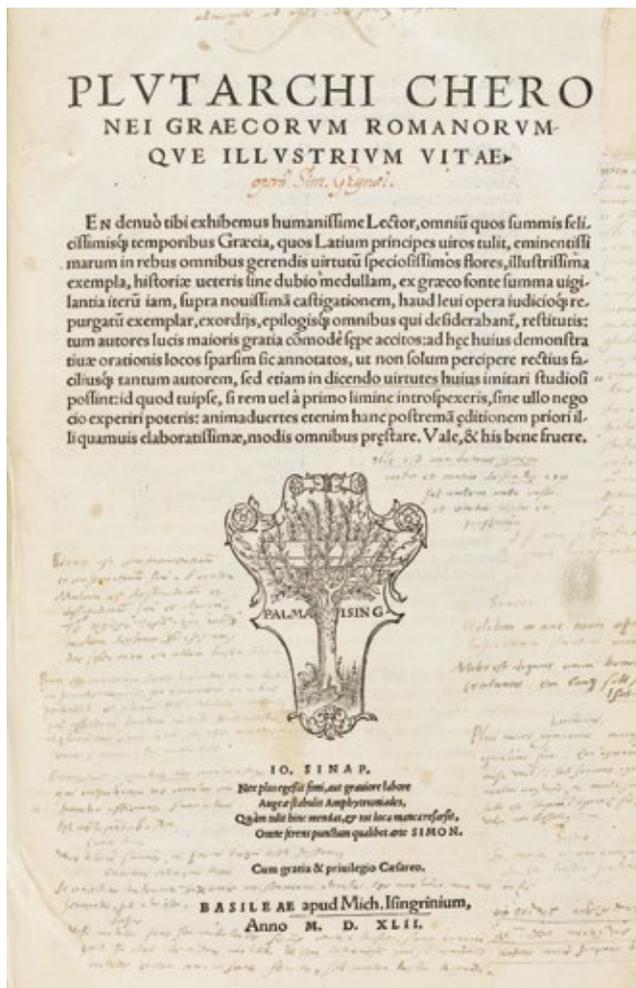
Edit 16 CNCE 27093 - Adams P 1468 - Hoffmann III, 147. - Erste italienische Platon-Ausgabe. - Titelei u. Seitenränder etw. stockfleckig, vereinzelte Unterstreichungen von alter Hand. - Schöner Druck mit hübschen Initialen.

CHF 500.- / 800.-
 (€ 480.- / 760.-)

461
 Plinius, Caius Secundus. Bücher und Schrifften, von Natur, Art und Eygenschaft aller Creaturen oder Geschöpfe Gottes als nemlich, von den Menschen ... den vierfüßigen Thieren ... den Fischen ... den unreinen kriechenden Würmern etc. Jetzundt wiederumb gebessert und gemehrt. Mit Holzschnitt-Titelvignette u. ca. 25 Textholzschnitten von Jost amman, Virgil Solis u. a. Frankfurt a. M., Johann Saur für Elias Willers, 1600. 4°. [6] Bll., 288 S., [8] Bll. (d.l.w.). Moderner Einband unter Verwendung eines Notendruckes des 16. Jhs. in Rot u. Schwarz als Bezug.

VD 16 P 3556 - Nissen ZBI 3190 - Ebert 17322 - Nicht bei Adams. - Fünfter Druck dieser Teilübersetzung der Bücher VII bis XI von Plinius' Historia naturalis, die den zoologischen Teil enthalten. - Titel mit mehreren Besitzzeilen und leichten Papierläsuren im unteren Rand. Durchgehend etwas fingerfleckig, stellenweise auch etwas braun- oder stockfleckig, 8 Blatt mit kl. Wurmsspuren u. leichten Buchstabenverlusten, 1 Blatt mit Eckabriss (ohne Textverlust).

CHF 1 500.- / 2 000.-
 (€ 1 430.- / 1 900.-)



462

462

Plutarch. Graecorum Romanorumque illustrium vitae. Mit 2 (wiederholten) Druckermarken auf Titel und am Schluss. Basel, Michael Isengrin, 1542. Folio. [24], 401 (recte 392) Bl. Blindgeprägter Schweinslederband d. Z. über Holzdeckeln (beschabt, Deckel mit kl. Wurm Spuren, Kapitale mit kl. Fehlstellen, Schliessen entfernt).

VD 16 P 3760 - Hieronymus GG 104: „Als Ergänzung ihrer lateinischen Ausgabe der sog. Moralia Plutarchs von 1541 (GG 96) bringen Hieronymus Gemusaeus und Isingrin im August 1542 dessen Viten der grossen Griechen und Römer in lateinischer Übersetzung heraus, elf Jahre nach der Ausgabe des Grynaeus bei Bebel (GG 101), auf die Gemusaeus auch in seiner Widmung an den Königlichen Rat Louis Dangerant, Gesandten des französischen Königs bei der Eidgenossenschaft und Mäzen der Literatur und der Wissenschaften (literarum bonarum omnium), von Basel, 1. August 1542, hinweist.“ - Exemplar mit zahlreichen hs. Marginalien und Unterstreichungen, die Vorsätze mit umfangreichem Kommentar von alter Hand. - Stellenweise etwas stockfleckig, Titelei mit hinterlegtem Randausschnitt, gegen Schluss stärker wurmstichig; insgesamt gutes Exemplar mit breitem Rand.

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 670.- / 950.-)



463

463

POLEN - Vigenère, Blaise, de. Les Chroniques & Annales de Poloigne. Mit Wappenholzschnitt am Titel. Paris, Jean Richer, 1573. 4°. [12], 487 S. Restaur. Lederband des 18. Jhs. Mit goldgepr. Rückenschild, floraler Rückenvergoldung, goldgepr. Deckelvignetten u. Eckfleurons (Gelenke, Kapitale und Ecken farblich nicht ganz passend ergänz).

Graesse VII, 313 - Picot, Bibl. Rothschild III, 2423. - Einzige Ausgabe. - Überaus seltenes Werk des französischen Diplomaten Blaise de Vigenère (1523-1596), der heute vor allem als findiger Kryptograph bekannt ist und 1586 einen „Traité des Chiffres“ veröffentlichte. - Alter Stempel u. neuer Namenszug (Kugelschreiber) auf Titel, sonst nur gering gebräunt u. wohl erhalten.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

464

RECHT- Sigonio, Carlo. De antiquo iure populi romani libri undecim, ad illustrss. atq. excellentiss. D. Iacobum Boncompagnum... Quorum alij renouati, alij prorsus noui eduntur, vt auersa pagella declarat. In eosdem rerum, et verborum index copiosus. Mit gest. Titelvignette u. 2 gefalt. Tabellen, sowie zahlr. gest. Initialen. Bologna, Societatem Typographiae Bononien, 1574. Gr.-4°. [13](st.15), [1] w. Bl., 578 (recte 582) S., [21] Bl. HLeber d. 18. Jhs. mit goldgepr. Rücken, mit hs. Titel am Fusschnitt (Rückenverg. oxydiert, unt. Kapital lädiert, Rücken berieben, Ecken etwas bestossen, kl. Wurm Spuren).

Edit16 CNCE 32246 - BM STC Italian 626 - vgl. Brunet V, 380 u. Graesse VI, 403 (Ausg. Venedig 1560). - Es fehlen das Frontispiz und 1 Blatt. In den Rändern gebräunt, stellenweise wasserrandig, erstes und letztes Drittel etwas wurmstichig am ob. Rand bzw. im Steg. Titel im Oberrand knapp beschnitten, zudem fleckig. - Hs. Besitzvermerk von alter Hand auf Titel, dieser ebenso gestempelt.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



465



466

465
 Richenthal, Ulrich. Das Concilium. So zu
 Constanz gehalten ist worden. Mit
 Titelholzschnitt, 44 (41 ganzseit.)
 Textholzschnitten, ca. 1150 Holzschnittwappen
 und 20 Holzschnittvignetten im Text.
 Augsburg, H. Steiner, 1536. Folio. 215 Bll.
 Blindgepr. Schweinsleder d. Z. über
 Holzdeckeln (etw. fleckig, leicht verzogen,
 Schliessen entfernt, HGelenk farblich nicht
 ganz passend restauriert).

VD 16 R 2202 - Muther 1109 - Dodgson II, 110,
 8 - Lipperheide Cg 26 - nicht bei Adams. -
 Zweite Ausgabe des berühmten
 Konzilienbuches nach der Inkunabelausgabe bei
 A. Sorg, Augsburg 1483. Die wichtigste Quelle
 für das Konstanzer Konzil dokumentiert u.a.
 sämtliche Wappen der Teilnehmer. Die
 Holzschnitte, meist von Jörg Breu, sind
 Umarbeitungen der Illustrationen aus der
 Erstausgabe von 1483, lediglich der
 Schlussholzschnitt scheint der Erstausgabe
 unmittelbar entnommen zu sein. - Dargestellt
 sind die Ereignisse des Konzils: Verurteilung
 und Verbrennung von Jah Hus, Turniere,
 Festbankette, Kaiser, Papst, Kardinäle und
 deren Gefolge etc. - Ohne das letzte weisse
 Blatt. - Der Titel mit Knickspur u. gelöschtem
 Namenseintrag, die ersten Blatt unten mit
 Wasserfleck im Bug (ausserhalb des Textes),
 etwas fingerfleckig und teilweise leicht
 gebräunt, nur wenige Blatt etwas braunfleckig. -
 Gutes, breitrandiges Exemplar. - Provenienz:
 Aus der Bibliothek Donaueschingen, mit
 Stempel auf Titel.

CHF 4 000.- / 6 000.-
 (€ 3 810.- / 5 710.-)

466
 Sachs, Hans. Das ander Buch. Sehr herrliche
 Schöne Artliche und gebundene Gedichte man-
 cherley Art. 4 Tle. in 1 Bd. (von 2). Nürnberg,
 Chr. Heussler, 1560. Gr.-4°. [3] Bll. Register, I,
 VI-XC, I-CXIII, I-CXCII, I-CXXVII, [1] Bll.
 Schweinsleder mit floraler Rollbandornamentik
 und Streicheisenverzierung über Holzdeckeln
 auf 5 Bündeln (Schliessen fehlen, Vorsätze
 erneuert, rest. Fehlstellen im Bezug, berieben,
 gebräunt und stark fleckig).

VD 16 S 144 - BM STC, German Books S. 766
 - Goedeke II, 421ff., 33 - Weller, Sachs S. 2. -
 Erste Gesamtausgabe. Vorliegend lediglich der
 zweite Band von fünf. - Paginierung stellenweise
 verdruckt. Es fehlen Bll. II-V vom 1. Teil, Titel
 neu aufgezoogen, Register u. letzte 3 Bll. fach-
 männlich restauriert (Textverlust).
 Papierbedingt gebräunt, stellenweise leichte
 Feuchtigkeitflecken, vereinzelt Braunflecken,
 insgesamt sauberes Exemplar. - Alter
 Besitzerstempel.

CHF 400.- / 700.-
 (€ 380.- / 670.-)

467
 SACHSEN - Faust, Lorenz. Erklerung des
 Fürstlichenn Stammbaums aller Hertzogen,
 Chur und Fürsten zu Sachsen etc. im hochlöbli-
 chen Hause zu Sachsen, In fünff fürneme
 Haupt Stemme abgeteilet: Daraus jhre
 Ankunfftten, Heyrathen, Sypschafftten ... kürzt-
 lich zubefindend; Mit einer newen Stamm Täffel
 und andern Figuren. Mit 20 (7 ganzseitigen)
 Holzschnitten u. 1 mehrfach gefalt. Holzschnitt-
 Tafel. Dresden, M. Stöckel, 1588. Kl.-4°. [4
 (statt 8)] Bll., 364 S., [6] Bll. Pp. d. 19. Jhs. mit
 hs. Rückenschild (dieses mit kl. Fehlstellen,
 Kanten u. Gelenke berieben, Ecken bestossen).

VD 16 F 661 - BM STC, German Books 299. -
 Erste Ausgabe. - Mit dem meist fehlenden,
 grossen Holzschnitt mit der Stammbaumtafel
 „Genealogia ducum Saxoniam, Fürstlicher
 Stammbaum der Chur und Fürsten, im
 Hochlöblichen Hause zu Sachsen“ (75 : 52 cm).
 - Es fehlen 4 Bll. der Vorrede. - Gebräunt, teils
 auch stärker.

CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)



470

468

Saint-Julien de Balleure, Pierre de. *Meslanges historiques, et recueils de diverses matieres pour la pluspart paradoxalles, & neantmoins vrayes.* Mit Holzschnitt-Druckermarken am Titel, 1 ganzs. Wappenholzschnitt (auf Zwischentitel wiederholt) sowie 1 gefalt. Stammtafel. Lyon, B. Rigaud, 1588. 8°. [16] Bll., 702 S., [1] Bl. Lederband um 1880 im Stil d. Z., mit goldgepr. Rückenschild, geometrischer u. ornamentaler Blindprägung sowie punziertem VGoldschnitt.

Sehr seltene, für uns bibliographisch nicht nachweisbare Ausgabe. Über KVK zu konsultierende Bibliotheken kennen nur eine Rigaud-Ausgabe von 1589. - Titelei etw. stockfleckig u. mit Besitzvermerk von alter Hand, ansonsten wohl-erhalten.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

469

Spangenberg, Cyriacus. *Sächssische Chronica.* Darinnen ordentlich begriffen der Alten Teutschen, Sachssen, Schwaben, Francken, Thüringer, Meissner, Wenden, Selaunen, Cimbern und Cheruskern [...] sampt allerhandt politischen Handeln und Geschichten. Mit Holzschnitt-Titelvignette. Frankfurt a. M., C. Rab für S. Feyerabend, 1585. Folio. [6] Bll., 728 S., [7] Bll. Blindgepr. Pgt. d. 17. Jhs. über 7 durchgez. Bünden (etw. fleckig, Schliessbänder entfernt).

VD 16 S 7636 - Goedeke II, 194, 95a - Wegele 423. - Erweiterte Neuausgabe der „Mansfeldischen Chronica“, die Spangenberg bereits 1572 herausgegeben hatte. Ein Hauptwerk des lutherischen Gelehrten und Melanchthon-Gegners, der als Kontroverstheologe die Positionen des Matthias Flacius verteidigte. „In den außerordentlich materialreichen, auf gründlichen Urkunden- und Quellenstudien basierenden Geschichtswerken kündigt sich ein von unmittelbarer konfessionspolemischer Nutzenanwendung freies Ideal polyhistorischer Gelehrsamkeit an.“ (Thomas Kaufmann, in: NDB 24, S. 624). - Titel mit Eckabriss (ohne Textverlust). Wenig gebräunt, die ersten Bll. mit kl. Wurmspur im Oberrand.

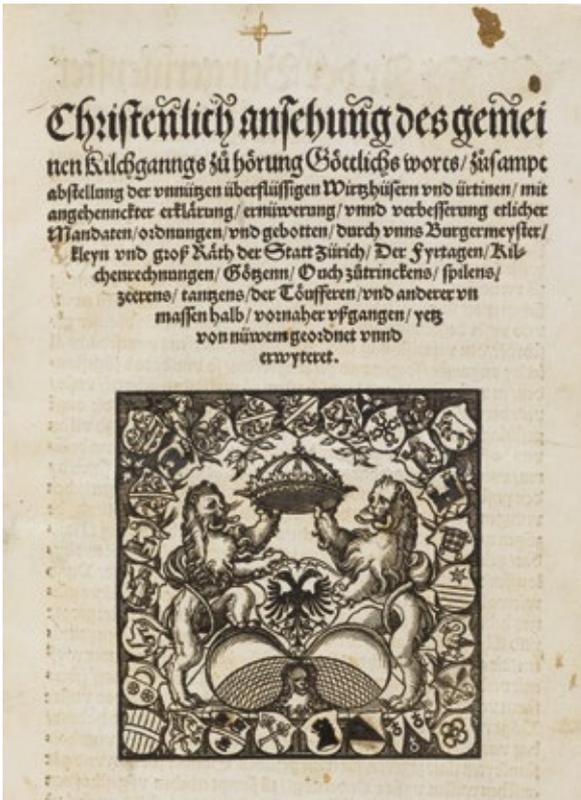
CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)

470

Stumpf, Johannes. [Gemeiner loblicher Eydgnoschafft Stetten, Landen vnd Volckeren Chronick würdiger thaaten beschreibung] 5.-13. Buch (von 13). Mit 8 blattgrossen Holzschnittkarten und zahlreichen Textholzschnitten. Zürich, Ch. Froschauer, 1548. Folio. 467 num. (ohne das weisse Bll. 188), 10 nm. Bll. Blindgepr. Schweinsleder d. Z. über Holzdeckeln mit goldgepr. Wappensurpralibros auf VDeckel (Wappen der Stadt Lindau, oxydiert; ansonsten stärker fleckig, Schliessen entfernt, Wurm Spuren auf beiden Deckeln).

VD 16 S 9864 - BM STC German 839 - Barth 10216 - Haller IV, 396 - Lonchamp 2819 - Feller/Bonjour S. 180 ff. - Erste Ausgabe des zweiten Teils der Stumpf-Chronik, umfasst sämtliche Bücher zur Schweiz. - Das Titelblatt zum Gesamtwerk als Faksimile eingebunden. - Anfangs u. am Schluss mit Wurm Spuren im Unterrand, stellenweise mit minimalen Buchstabenverlusten. Hin und wieder schmale Feuchtränder oder Fingerflecke, ganz vereinzelt Anstreichungen in Blaustift; insgesamt ordentliches und breitrandiges Exemplar. - Provenienz: Hs. Besitzvermerk Jacob Götzger, Lindau auf erstem Zwischentitel. Laut dessen hs. Vermerk auf Vorsatz „auf dem Rathaus [zu Lindau] versteigert worden“.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

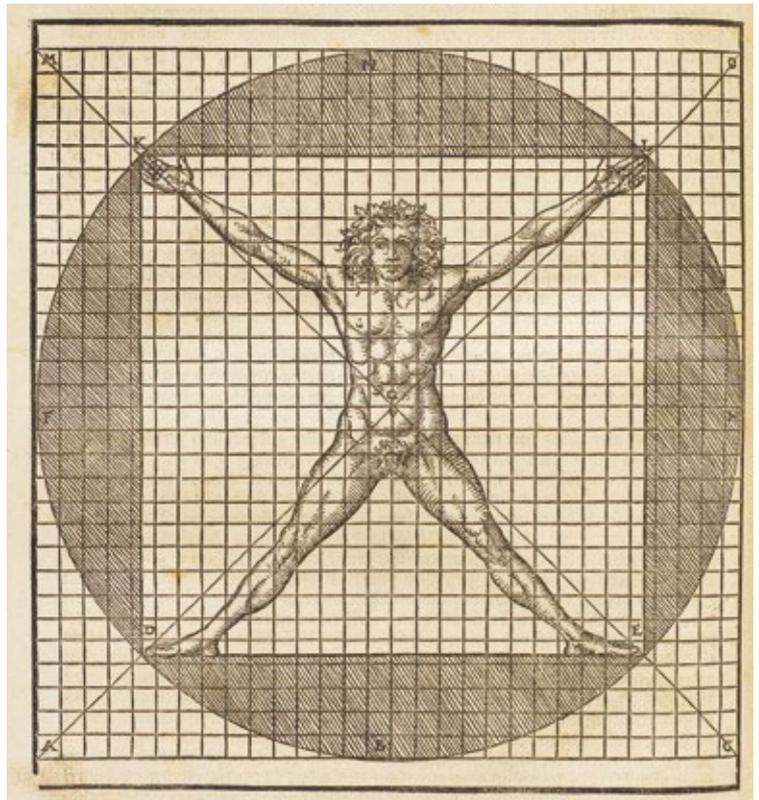


473

471
Theokritos. Idyllium primum annotationibus Frederici Jamotii illustratum. Mit Holzschnitt-Druckermarke am Titel. Paris, M. Juvenis, 1552. 8°. [4], 27 Bll., [2] w. Bll. Spät. Ldr. (Rücken lädiert, VDeckel fast gelöst).

Titel stockfleckig u. mit kl. Einriss im Bug, etw. gebräunt u. wellig. - Exlibris Bibliotheca Heberiana, alter Stempel auf Spiegel

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



472

472 Siehe Abb. S. 137
Vitruvius Pollio, Marcus. Vitruvius Teutsch. Zehen Bücher von der Architectur und künstlichem Bawen. Erstmals verteutscht und in Truck verordnet durch G. H. Rivium. Mit circa 180, teilweise blattgrossen Textholzschnitten. Nürnberg, Petreius, 1548. Folio. [18], 320 Bll. Lederband d. 18. Jhs mit Rückentitel u. Rückenvergoldung (Kapitale mit kl. Fehlstellen u. Gelenkläsuren, etw. berieben u. beschabt).

VD 16 V 1765 - Adams V 913 - Ornamentstichslg. Berlin 1810 - Fowler 404 - Millard Northern 133 - Benzing, Ryff 185 - Ebhardt, Vitruv 70. - Erste deutsche Ausgabe in der Übersetzung des Humanisten Walther Hermann Ryff, ein Hauptwerk der deutschsprachigen Architekturtheorie der Renaissance. Ryff stützte sich in seinen Ergänzungen und Kommentaren vor allem auf die Vitruv-Ausgabe von Cesariano (Venedig 1521) und die Architekturtraktate des Sebastiano Serlio. Die Holzschnitte schreibt Dodgson (I, 528, 3) P. Flötner zu, nach Fowler haben aber auch G. Pencz, Virgil Solis, und Hans Brosamer beige-tragen. - Gering gebräunt u. stockfleckig, stellenweise fingerfleckig (Titel etwas stärker), Bl. 9-11 stärker fleckig, vereinzelte Wasserränder, wenige Bll. braunrandig im unteren Rand. Die ersten 8 Bll. mit Wurmspur im unteren Rand. Holzschnitt auf Bl. 39r u. 248r ankoloriert. - Provenienz: Aus der Sammlung des Architekten, Burgenforschers u. Vitruv-Bibliographen Bodo Ebhardt mit seinem rad. Exlibris.

CHF 6 000.- / 9 000.-
(€ 5 710.- / 8 570.-)

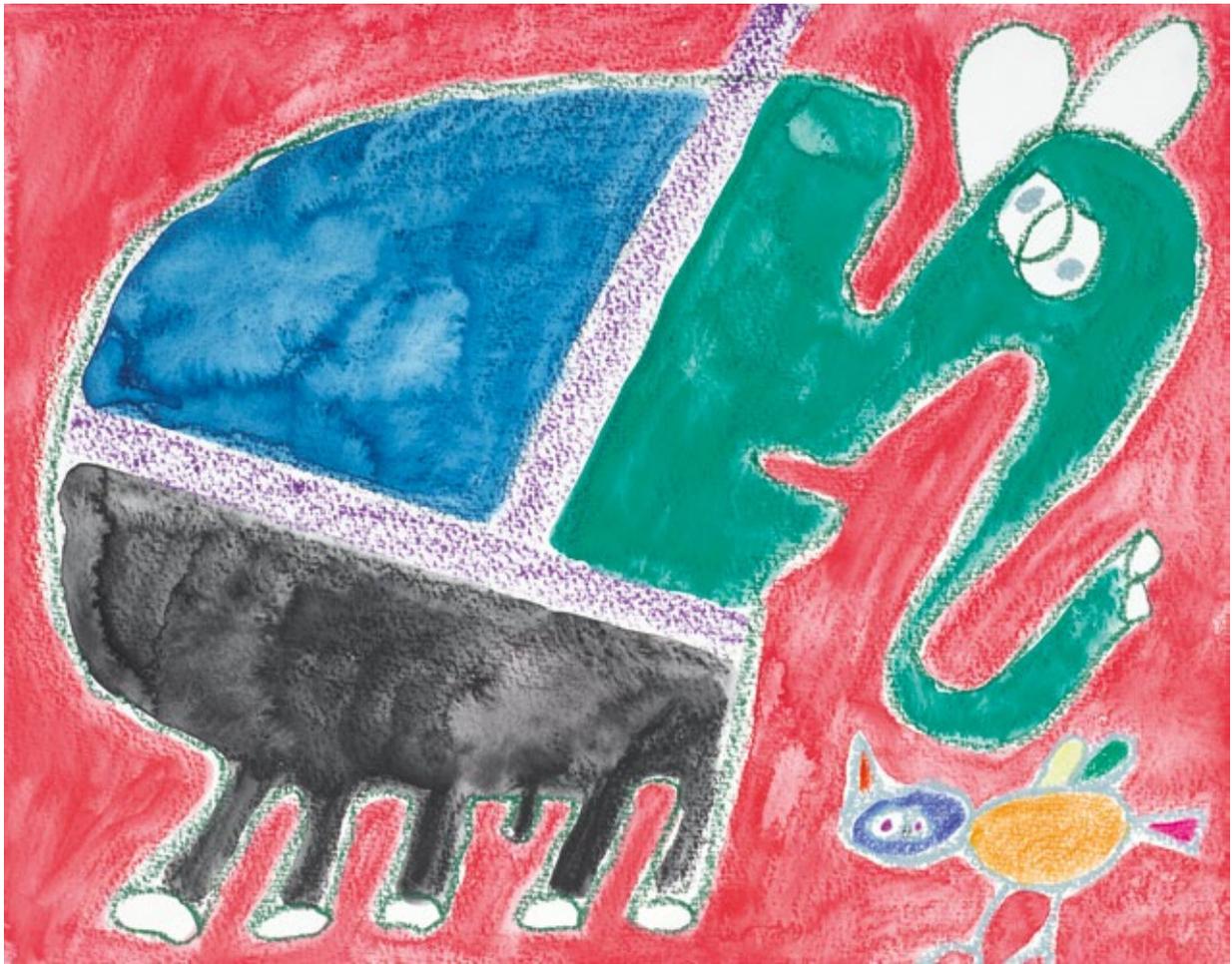
473
ZÜRICH - Christenlich ansehung des gemeinen Kilchgangs zu hörung Göttliche worts, zusampe abstellung der unnützen überflüssigen Wirtzhüßern und ürtinen, mit ngehenecker erklärung, erünerung, unnd verbesserung etlicher Mandaten, ordnungen, und gebotten, durch vnns Burgermeyster, kleyn und gros Râth der Statt Zürich, Der Fyrtagen, Kilchenrechnungen, Götzenn, Ouch zutrinctens, spilens, zecerens, tantzens, der Toufferen, und anderer un massen halb, vornaher ussgangen, yetz von nüwem geordnet unnd erwyteret. Mit Wappen-Holzschnitt am Titel. Zürich, [Chr. Froschauer], 26. März 1530. 4°. [8] Bll. Mod. HPgt.

VD16 Z 586 - Vischer C 181 - Campi/ Wälchli 53. - Das „Grosse Sittenmandat“ des Zürcher Rates, mit Bestimmungen zum Gottesdienst, den obligatorischen Predigtbesuch, zu Wirtshäusern, zur Ehe, Spiel u.a. Es enthält schon Ansätze zu einer umfassenden Gemeinde- und Kirchenordnung und ist ein zentrales Dokument der Zürcher Reformation. - Wohlerhalten.

CHF 1 800.- / 2 400.-
(€ 1 710.- / 2 290.-)

Creuels / Nichtscheid / vnd aller gebrauchlichen Geometrischen
Instrument / künstliche fürbildung. **XI**





475

Manuskripte

474

[Anonym]. „Ehegerichts - Büchlein. NIII“ (Deckeltitel). Deutsche Handschrift auf Papier. Mit zahlr. kl. Federzeichnungen. Wohl Zürich, 1827-1829. 8°. [91] Bll. (teils vakat). Gesprenkelter Pp. d. Z. mit hs. Deckeltitel (Kanten berieben u. bestossen, etwas kratzspurig).

Gut lesbare Handschrift von einer Hand. Die karikaresken Federzeichnungen (je ca. 2 x 2 cm) mit Darstellungen von Personen im Seitenprofil, Wappen, Häusern, Noten, etc. - Etwas angestaubt, teils leicht gebräunt. Stellenweise kl. Tintenverwischungen. Insgesamt sehr sauber. - Spuren eines entfernten Exlibris auf dem VInnenspiegel.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

475

Carlès-Tolra, Ignacio. „Cuaderno de Victorio (?) (12 elefantes). Album mit 12 künstlerischen Original-Kompositionen. Um 1993. Qu.-Gr.-4° (32 x 42 cm). Rückseitig jeweils hs. num. Spiralbindung mit hs. Deckeltitel (VDeckel am unt. Kapital angerissen).

Der spanische Künstler Ignacio Carlès-Tolra (1928) wird der Art Brut zugeordnet. Unter dem Regime Francos flüchtete er nach Genf, wo er über 20 Jahre bei der UN in Genf als Portier arbeitete. - Mit 12 witzigen Darstellungen von grossformatigen, surrealen Elefanten. Die Kreidezeichnungen mit Wasser-, Öl- und Goauche überarbeitet sowie mit Ausschnitten aus Karten ausgestattet. - Stellenweise leichter Farbabklatsch auf Verso der Vortafel, in den Rändern minimale Gebrauchsspuren, insgesamt sehr gut erhalten.

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 950.- / 1 430.-)

476

Goureau, [Claude Charles, 1790-1879.] École Imperiale Polytechnique. Ier Division. Épures 1810 (Deckeltitel). Manuskript-Album mit 27 (7 doppelblattgr.) teils kolor. Original-Zeichnungen, jeweils signiert, gestempelt u. von einem Lehrer abgezeichnet. Teils verso hs. datiert. Paris, 1810. Gr.-Folio. HLdr. d. Z. mit Deckelschild (Kanten u. Ecken bestossen, fleckig, Rücken mit Einrissen u. Fehlstellen).

Der spätere Entomologe und bedeutende Gelehrte Goureau absolvierte zunächst eine Militärlaufbahn, die ihn 1808 auf die École Polytechnique führte, die seit 1805 von Napoleon für rein militärische Ausbildungszwecke genutzt wurde. Hier fertigte er die vorliegenden Arbeiten offenbar für seinen Abschluss an. Zu sehen sind geometrische Figuren, perspektivische Studien, Grundrisse von Festungen, Geländeprofile, konstruktive Details etc. in sehr sauberer Ausführung. Die frisch erworbenen Kenntnisse setzte Goureau alsbald in der Praxis ein, zunächst 1812 bei der Belagerung von Magdeburg, später dann als Festungskommandant. Erst nach seiner Entlassung aus dem Dienst widmete er sich der Entomologie, zu deren berühmtesten Vertretern er bis heute zählt. - Schmale Feuchtränder, ansonsten innen weitgehend sauber.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



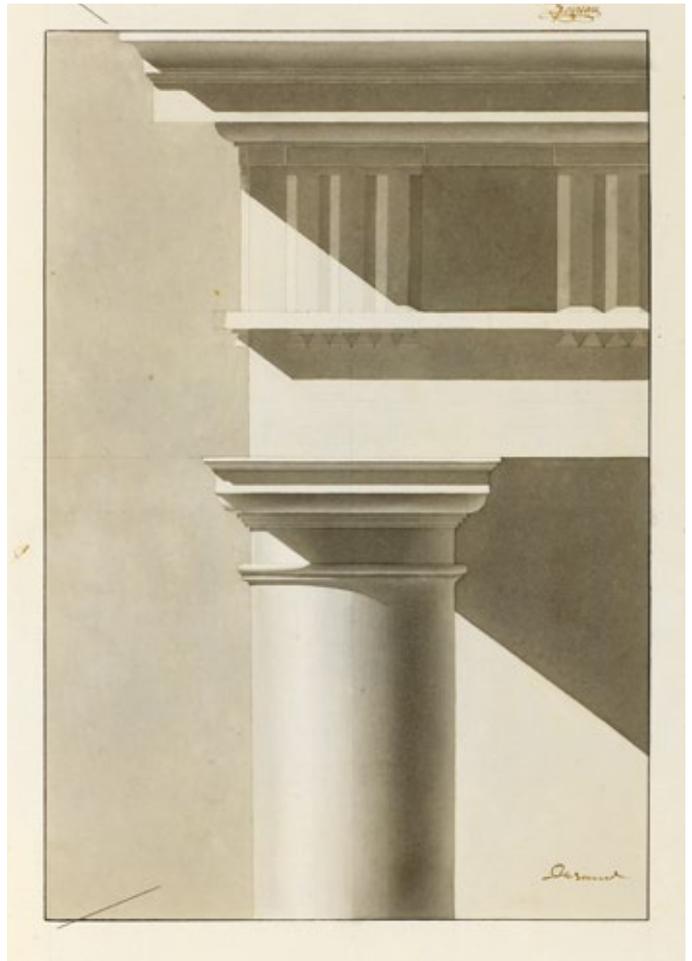
477

477

JUGENDSTIL - Zwei Skizzen-Bücher. Mit 37 (davon 1 kolor.) Original-Zeichnungen, 1 Aquarell, 1 Gouache u. 1 Aquatinta. Teils montiert. Ca. 1915-1945. Quer.-8°. HLwd. d. Z. (Kapitale fehlen, VDeckel beschriftet, leicht berieben, fleckig u. etwas gebräunt).

Sehr qualitätvolle Arbeiten, zumeist Kopien nach Zeitschriften des Jugendstils, mit Karikaturen, historischen Szenen, Portraits, Landschaften, Architektur usw. Zumeist französisch bezeichnet. - Möglicherweise ursprünglich von einem belgischen Kriegsgefangenen des Ersten Weltkrieges angelegt, ein Vorderdeckel trägt den Vermerk „Güstrow 1915“. Dort befand sich ein grosses Lager. - Teils etw. fingerspurig.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



476

478

Lavater, Johann Caspar, Dichter und Physiognom (1741-1801). Das menschliche Herz. Sechs Gesänge. 1789. 6 Tle. in 1 Bd. Deutsche Handschrift auf Papier. Abschrift von zeitgenössischer Hand mit eigenh. Widmung Lavaters auf Vorsatz, dat. Zürich, 29.8.1789. 16 Zeilen braune u. rote Textura, sowie farb. Anstreichungen. Zürich, um 1789. Kl.-8°. [81]; [69] Bll. (teils vakat). Leder d. Z. mit goldgepr. Rückensch. u. etwas Rücken- u. Stehkantenverg. (Rücken berieben, Ecken bestossen, leichte Schabspuren).r

Gewidmet an eine „Sarah Burkhard gebohrne Rohner in Basel“. - Saubere, gut lesbare Handschrift von einer Hand. - „Spuren des Genius, Scharfsinn, Vergleichungsgabe und tiefe Blicke ins menschliche Herz sind, wie überhaupt Allem, was Lavater schrieb, auch der Physiognomik nicht abzuspochen; nur konnte bei kälterer Prüfung die Unhaltbarkeit des ganzen Entwurfs dem Forscher nicht lange verborgen bleiben.“ (Allgemeine deutsche Real-Encyclopädie, Bd. 6, S. 477). - Hinteres Innengelenk Bd. 1 angeplatzt, erste u. letzte Bll. etwas stockfleckig, in den Rändern minimal gebräunt. - Diverse alte hs. Besitzvermerke auf Vorsatz.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)

479

MILITARIA - Die Zurückerobung des St. Gotthard. Hs. Bericht des Hauptmanns Jean Meyer an den Kriegs-Rath des Kantons Solothurn. St. Gotthard, 7. November 1813. 4°. 1 S. Mit adress. Umschlag, dieser auf Trägerkarton fixiert.

„Hochgeehrte Herren! Heute habe ich mit den Scharfschützen von Uri und Zug die Anhöhe des St. Gotthard besetzt, morgen betreten wir den Kanton Tessin. Die italienischen Truppen haben unsere Ankunft nicht erwartet und sind gestern Mitternacht abgezogen. Meine Kompanie wird ihnen nachfolgen. Winde und Schnee machten die Passage sehr erschwerlich.“

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

480

Repertorium der dem Kleinen Rath der Helvetischen Republic, von denen Landammännern vorgetragenen Schriften, So von denen verschiedenen Blättern, in wahrer Substanz, zur Nachricht zusammen hier eingeschrieben worden, durch: Franz Zieger Notarium von Sarnen, derselben Secretarius. Deutsche und französische Handschrift auf Papier. Mit kalligraphisch gestaltetem Titel. Schwarze und rote Tinte. Um 1801-1802. Quer-4°. 83 hs. num. S., [1] w. Bl. HPgt. d. Z. mit hs. Deckeltitel (Ecken minimal bestossen, leicht fleckig).

Tabellarische Sammlung von 763 Schreiben der Landammänner an den Kleinen Rat, jeweils mit kurzer Inhaltsangabe, erfasst von einem Sekretär aus dem Kanton Obwalden. - Saubere Handschrift auf leicht bläulichem Papier. - Kl. Wurmgänge mit leichtem Textverlust.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

481

VORLESUNGSMITSCHRIFTEN - Vier rechtshistorische Vorlesungs-Nachschriften. Deutsche Handschriften auf Papier. Jena, 1838 u. Heidelberg, 1840. 4°. Marmor. Pp. d. Z. mit Rückenschildern (berieben, Rücken teils mit Fehlstellen im Bezug).

ENTHÄLT: 1. Schmid, K[arl] E[rnst].

Vorlesungen über Staatskunst. Jena, Sommerhalbjahr 1838. 157 S., [18] Bll. - 2.

Mittermaier, [Carl Joseph Anton].

Vorlesungen über den gemeinen deutschen Civilprocess. Heidelberg, Sommerhalbjahr 1840. Ca. 200 beschr. S. - 3. **Ders.** Vorlesungen über gemeines peinliches Recht in Zusätzen zu Feuerbachs Lehrbuch des g. p. Rechts. 13. Originalausg. Heidelberg Sommerhalbjahr 1840. Ca. 120 beschr. S. - Zoepfl, [Heinrich]. Vorlesungen über den Code Napoléon. Heidelberg, Sommerhalbjahr 1840. Ca. 120 beschr. S. - Sorgfältig ausgeführte Reinschriften. - Unbeschnitten, teils leicht gebräunt.

CHF 240.- / 360.-
(€ 230.- / 340.-)

482*

URKUNDEN - Hozier, Charles de (1640-1732). Wappenbrief für Beat Albert Ignace de Tulliers, Baron de Monjoye (Froberg) et de Hemericourt, Colonel d'un Regiment d'Infanterie. Gedruckte Urkunde auf Pergament, mit hs. Einträgen u. kolor. Wappenzeichnung. Paris, 27. Dezember 1698. 27,4 x 21,5 cm. (Faltspuren).

Mit der Unterschrift Hoziers als „Garde de l'Armorial Général de France“. - De Tulliers (1640-1732) stammte aus Porrentruy. - Vgl. NDB 18, S. 63f.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

483*

- Lehnsbrief des Hochstifts Konstanz für einen Hans Martin aus Graltshausen in der Vogtei Eggen (Thurgau). Mit kalligr. Kopfzeile. Konstanz, 11. November 1676. 44,5 x 67 cm. Auf Pergament, mit anhängendem Siegel in Holzkapsel (diese mit Fehlstellen, Pergament stark fleckig u. angestaubt).

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

484

- Victoria I., Königin von Grossbritannien und Irland, Kaiserin von Indien (1819-1901).

Gedruckte Patent-Urkunde für den Maschinenbauer John Henry Johnson mit hs. Eintragungen. Auf Pergament. Dat. 10. Dezember 1873. 51,5 x 76,5 cm. Mit angehängtem Siegel in Metall-Kapsel (deren Deckel fehlend, Siegel mehrfach gebrochen u. mit kl. Fehlstellen). Zus. in schwarzer Leder-Schatulle mit goldgepr. königl. Wappen.

Monumentale Patent-Urkunde für einen Mitbegründer der Maschinenfabrik an der Sihl in Zürich. - Bis auf das Siegel wohl erhalten.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

485*

- Zeugnis der Universität Padua. Gedruckte Urkunde mit Holzschnitt-Bordüre u. hs. Eintragungen sowie Unterschrift des Prorektors Octavianus Odasius. Padua, 11. November 1649. 29 x 41,5 cm. (gefaltet).

Stärker feuchtfleckig, Falzeinrisse, Siegelreste.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

486

ORIENTALIA - As-Sahifat Al-Kamela. Arabische kalligraphische Handschrift auf geglättetem Papier. Sign. Nadschaf-Qoli. Reich illuminiertes Titelblatt, zweifacher goldgehöhter Leistenrahmen mit 22 Zeilen Textura in Schwarz u. Rot. Persien, 17. Jh. Kl.-8°. [192] Bll. Rest. Kalbsleder d. Z. (Rücken u. Seitenkanten unschön mit Stoffstreifen verklebt, Rücken bestossen, ob. Kapital fehlt, Gelenke angeplatzt, etwas berieben) in: neuem Stoffbeutel mit floralen Stickereien (20. Jh.) (aussen etwas angerissen, innen leicht fleckig).

Sorgfältiges und gut lesbares naskhî. Text mit interlinearer persischer Übersetzung. Zahlr. Randglossen im Duktus ta'liq mit Kommentaren zum Text, Textkorrekturen u. Textvarianten. - Letzte zwei Bll. (mit je 19 Zeilen) aus anderem Expl. angebunden (?). - Erste Lagen angelockert, Fehlstellen in den Rändern auf Titel fachmännisch ergänzt, Titel verso u. weitere Bll. mit kl. Randeinrissen oder Textausbrüchen unschön mit Tesa verklebt (teilw. leimschattig), im Bundsteg verstärkt, an der unt. Ecke stark fingerfleckig u. etwas abgegriffen, leicht gebräunt, stellenweise leichte Textverwischungen. Insgesamt wohl erhalten. - Auf Titel verso hs. Besitzvermerk (von anderer Hand u. alter Besitzerstempel).

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)

487

- Abu Laith. Bustan al-'arifin. Arabische Handschrift auf geglättetem Papier. Goldgehöhter u. farb. Leistenrahmen mit 15 Zeilen Textura in Schwarz u. Gold. Mit reich farb. u. gold. illum. doppelbl. Kollophon, Titelbl. u. Inhaltsverzeichnis. Osmanisches Reich, undat. (ca. 17.-18. Jh.). 8°. [148] Bll. Etwas spät. Leder mit Deckelklappe u. blindgepr. Mittelarabeske sowie goldgepr. Bordüre, Deckel mit Buntpapier bezogen (Bindung gebrochen, Gelenke angerissen, Klappe gelockert, berieben u. etwas fleckig).

Sauberes naskhî. Mit spät. Randglossen mit Hinweis auf den Inhalt. Auf Titelbl. Wort „Stiftung“. - Inhaltsverzeichnis nur fragmentarisch erhalten, es fehlt der Schluss. Buchblock in der Hälfte gebrochen u. lose. Kl. Wurmlöchlein im weissen Rand, 1 Bl. mit Randabschnitt (ohne Textverlust), Spiegel etwas fleckig, erste u. letzte Bll. stärker angeschmutzt, leicht angefranst, ansonsten lediglich in den Rändern leicht gebräunt. - Bl. 88 mit getiltgtem Stiftungsstempel. - Zu restaurieren.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



490



491

488*

- Abu'l-Qasim Firdausi (940/41-1020).
Schahname [Buch der Könige]. 4. Buch.
Persische Handschrift auf Papier. Mit 11 gouach.
Bildminiaturen u. reich illuminiertem Titelbl.
(auf Doppelbl.) in Gold u. Farbe. Mehrfacher
Leistenrahmen mit 4 Spalten à je 21 Zeilen
Textura in Schwarz, rote Kapitelüberschriften.
Indien (Rajasthan?), undat. (um 1900). Jh. Folio.
[140?] Bll. Neuer Pgt.-Einband in neuer HLdr.-
Kassette (Ecken bestossen).

Das Lebenswerk des persischen Dichters Abu'l-
Qasim Firdausi gilt als Meilenstein der persi-
schen Literatur und wird zugleich als
Nationalepos der persischsprachigen Welt ange-
sehen. Der Dichter brauchte nach eigenen
Angaben mehr als 35 Jahre für die Abfassung. -
Vorliegend das vierte Buch mit der Lobpreisung
Gottes („im Namen Gottes des Barmherzigen,
des Gnädigen“) als Textbeginn, dem histori-
schen Teil der Schahname ab der Herrschaft
des Sassanidenkönigs Khosrou Anuschirwan
(d.i. Kisra Noschirwan 448-578) und dem
Schlusswort des Dichters zur Beendigung seines
Gedichtwerkes. - Die Miniaturen zeigen:

Empfänge des Königs und Kampfszenen. -
Flüssiges Nastaliq. - Name des Schreibers und
Kollophon fehlen. - Die Miniaturen (je ca. 12,5
x 17 cm) in überaus gutem Erhaltungszustand
mit farbkünftigem Kolorit, 1 Miniatur
Randausbruch im Papier (ca. 5 cm), eine weitere
mit kl. Fehlstellen aufgrund von Wurmang,
Text ebenso von diesem betroffen (teils mit
Textverlust, stärker im weissen Rand, 2 Bll.
unschön rest.), teils leichte Randläsuren (1 Bl.
mit rest. Fehlstelle), stellenweise stärker feucht-
randig, leichte Farbabkatsche und
Tintenverwischungen, im Bundsteg im Zuge
der Neubindung fixiert, gewaschenes Exemplar
(?).

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 2 860.- / 4 760.-)

489*

- Fragment aus einem Koran. Arabische kalli-
graphische Handschrift auf Papier. Sign. im
Kollophon von Yahya ibn Nasir Mansur az-Zay-
di. Mit reich illuminiertem Titelbl. u. zahlr.
Randilluminationen in Gold u. Farbe. Farb.
Leistenrahmen mit 50 Zeilen Textura in
schwarz-brauner und roter Tinte, Rot rubriziert.
Yemen, dat. 10. Dhu'l-Qa'dah 1188
[=12.01.1775]. 4°. [32], [3] w. Bll. Lose Bogen.

Saubers naskhī. - Der Kalligraph und Schreiber
Yahya ibn Nasir Mansur az-Zaydi war der
Glaubensrichtung der Zaiditen angehörig. -
Bogen im Falz faschmännisch fixiert (Titel u.
Folgebl. gelöst). Stark wurmstichig, teils mit
größerem Papierverlust (mit kl. Textverlust u.
ausgebrochenen Randilluminationen). Praktisch
durchgängig feuchtrandig, etwas gebräunt,
Titelbl. mit Tintendurchschlag. - Auf Titel
verso hs. Notiz von späterer Hand. - Zu restau-
rieren.

CHF 1 400.- / 2 000.-
(€ 1 330.- / 1 900.-)



492

490

- Koran. Arabische Handschrift auf geglättetem Papier. Mit reich illuminiertem Titel (auf Doppelbl.) u. zahlr. illumin. Kapitelüberschriften u. Randvign. in Gold u. Farbe. Mehrfacher Leistenrahmen mit 14 Zeilen Textura in Schwarz, teils Rot rubriziert. Persien, 17.-18. Jh. 4° (30 x 20 cm). [274] Bll. Rest. Lackeinband d. Z. mit reicher polychromer floraler Ornamentik, bemalte Spiegel (Rücken mit rest. Fehlstelle, Kapitälbändchen erneuert, leichtes Krakelee, Kanten berieben, Gelenke angerissen).

Flüssiges sorgfältiges naskhi. - Titel mit fachmännisch rest. Papierfehlstellen (mit leichtem Darstellungsverlust), in den Rändern fingerfleckig, an der unt. Ecke mit stärkerem Abgriff, 1 Bl. mit Eckverlust, 2 Bll. unschön mit Tesa verklebt, letztes Bl. neu eingebunden, in den Rändern minimal gebräunt, teils Farbklatsch von der Vorseite. Insgesamt saubere u. gut lesbare Handschrift.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)

491

- Koran. Arabische und persische Handschrift auf geglättetem Papier. Sign. vom Kalligraphen Muhammad Akram. Mit reich illuminiertem doppelblattgr. Kolophon, doppelblattgr. Titel u. 6 Zwischentiteln (alle auf Doppelbl.), Kapitelüberschriften sowie zahlr. illumin. Randvignetten in Gold u. Farbe. Mehrfacher Leistenrahmen mit 24 Zeilen Textura in Schwarz u. Rot. Iran, undat. (wohl 17.-18. Jh.). Kl.-8° (15,5x10). [475] Bll. Rest., Lackeinband d. Z. mit reicher polychromer floraler Ornamentik, bemalene Spiegel (Rücken rest., Krakeleen, stellenweise unschön rest. Fehlstellen, Ecken berieben); in: Samtbeutel mit aufwändiger Verzierung (wohl Usbekistan, 20. Jh.).

Koran mit interlinearer persischer Übersetzung. Komplett mit allen 114 Suren. - Flüssiges naskhi von professionellem Schreiber. Reich und sorgfältig illuminiert. - Papierbedingt etwas gebräunt, an der unt. Ecke etwas abgegriffen, stellenweise fachmännisch rest. Papierfehlstellen (mit minimalem Textverlust), erste u. letzte Bll. in den Rändern leicht angefranst, leichte Textverwischungen. Insgesamt in sehr guter Erhaltung. - Auf Kolophon verso hs. Besitzvermerk (von anderer Hand) u. alte Besitzerstempel.

CHF 1 400.- / 2 000.-
(€ 1 330.- / 1 900.-)

492

- Koran. Persische Handschrift auf geglättetem Papier. Mit reich illuminiertem Titel (auf Doppelbl.) u. zahlr. illumin. Kapitelüberschriften u. Randvign. in Gold u. Farbe. Mehrfacher goldener u. farb. Leistenrahmen mit 24 Zeilen Textura in Schwarz u. Rot. Iran, um 1800. 4° (29,3 x 19,8 cm). [329] Bll. Rest. Ganzleder d. Z. (Rücken erneuert) mit dreifacher blindgepr. u. goldgepr. Mittelarabeske u. Eckprägung, Spiegel mit reicher Goldprägung (Deckelklappe fehlt, Goldprägung auf Deckeln vergilbt, etwas berieben, leicht kratzspurig, gebräunt).

Flüssiges sorgfältiges naskhi. Kadscharisch mit interlinearer persischer Übersetzung. Wohl kein Kolophon erhalten. - Kl. Papierläsuren (mit minimalem Textverlust) zumeist fachmännisch rest., Titel leicht angefranst u. mit kl. Randeinrissen (max. 1 cm; teils rückseitig mit Tesa fixiert), unt. Ecke etwas abgegriffen, Titel verso, letzte Bll. u. Vorsätze fleckig, stellenweise leichte Textverwischung u. Farbklatsch von den Illuminationen. Insgesamt in sehr guter Erhaltung mit farbkraftigen Illuminationen.

CHF 5 000.- / 8 000.-
(€ 4 760.- / 7 620.-)

Autographen

493

Amiet, Cuno - Communion-Andenken.
Chromolithogr. Blatt mit hs. Eintragungen.
Solothurn, 4. April 1880. Gerahmt.
Gesamtgrösse:

Hübsches biographisches Zeugnis aus der
Kindheit des Malers. Mit Unterschrift des
Pfarrers der Franziskaner-Kirche, Arnold Bobst.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

494

Ammann, Othmar, Ingenieur u. Brückenbauer
(1879-1965). Eigenh. Brief m. Unterschrift.
Zürich, 19. September 1952. 8°. 1 S.

Auf Briefpapier des Dolder Grand Hotel.

CHF 160.- / 240.-
(€ 150.- / 230.-)

495*

Arp, Hans, Maler, Bildhauer u. Lyriker (1886-
1966). Albumblatt mit wiederholter Unterschrift
„Arp“. O.O. u. Dat. Quer-8°. 1 S.

Die mit Bleistift geschriebene Unterschrift ein-
mal in Schreibschrift und einmal in geometrisie-
renden Formen. - Beiliegend maschinenschr.
adress. Kuvert.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

496

Auberjonois, René, Maler (1872-1957). Drei
eigenh. Postkarten mit Unterschrift.
Poststempel Lausanne, 1943-47.

Jeweils an Lucas Lichtenhahn, Konservator an
der Kunsthalle Basel.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

497*

Barnard, Christian, Chirurg (1822-2001).
Eigenh. Manuskript (Fragment) mit Namenszug
im Titel. O. O. u. Dat. 4°. 3 1/2 S. auf 3 Bl.
Liniertes Papier.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

498*

Bayer, Herbert, Graphikdesigner u.
Bauhauskünstler (1900-1985). Eigenh. Brief mit
Unterschrift und 6 eigenh. Bildpostkarten mit
Unterschriften. Aspen (Colorado) u.a., 1970er
und 1980er Jahre. Zusammen 7 S.

An den deutschen Maler und Medienkünstler
Jürgen Claus (geb. 1935), u. a. von einer Reise
nach Marokko: „The last market city before the
desert is all pink and people wear blue in all sha-
des. tomorrow we will see the camel market and
start driving north again [...]“ (18.XII.1971). -
„[...] the situation with the house is unpleasant
although nothing disastrous has happened. here
are beautiful days and still many flowers in the
garden. but after the pressure it is somewhat a
letdown in a vacuum [...]“ (1.X.1972).

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 950.- / 1 430.-)

499

Becher, Bernd (1931-2007) u. Hilla (geb. 1934),
Photographen. Eigenh. Namenszüge auf
Kunstpostkarte „Förderturm bei Goodspring,
Pennsylvania“. Undat.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

500*

Becquerel, Antoine-Henri, Physiker (1852-
1908). Eigenhändiges Manuskript (Fragment).
O.O. u. D. Quer-Gr.-8°. 1 S.

Notizen zur Radioaktivität, deren Entdecker
Becquerel war und deren Masseinheit
Becquerel nach ihm benannt ist. 1903 erhielt er
zusammen mit Pierre und Marie Curie den
Nobelpreis für Physik. - Eigenh. Manuskripte
Becquerels zu seinen Forschungen sind von
grosser Seltenheit.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

501*

Ben Gurion, David, erster Premierminister
Israels (1886-1973). Eigenh. hebräischer Brief
mit Unterschrift „D.B.G.“ O.O., 9. Januar 1954.
8°. 1 S.

Über die Lektüre einer Aufsatzes von Trude
Weiss-Rosmarin im „Jewish Spectator“, die
darin ein Werk von Maurice Samuel rezensiert.
- Gelocht u. mit kl. Randläsuren.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

502*

Benedikt XV. (Giacomo della Chiesa), Papst
(1954-1922). Eigenh. Brief mit Unterschrift
„Benedictus PP. XV“. Vatikan, 20. Januar 1917.
4°. 3 S. Mit Wappenprägung in Gold, Silber u.
Farben sowie eigenh. adress. Umschlag

An den päpstlichen Geheimkämmerer Rudolf
Gerlach in München, den er wegen
Einberufung zum Militärdienst von seinem Amt
im Vatikan beurlaubt hatte: „...Ach'io ho prova-
to vivo dolore pel suo allontanamento da Rom, e
in questo ho visto novella prova della mancanza
di libertà e indipendenza in cuisitrova il Papa.
Ella pero rimane sempre Camiere segreto
Partecipante: le è mantenuto il titolo e l'assegno,
le è conservato l'appartamento e il grado di anzi-
anità“ - Aus diplomatischen Rücksichten
solle er den Titel eines vorläufig verabschiedeten
Geheimkämmerers führen, damit in seinem
Weggang von Rom nicht ein antideutsches
Zeichen gesehen werden könne. - Ein so wichti-
ger, eigenhändiger Brief des Papstes ist sehr sel-
ten.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)

503*

Berg, Alban, Komponist (1885-1935). Eigenh.
Musikwidmung auf Rückseite einer Original-
Photographie mit seinem Portrait. Bildseite
ebenfalls gewidmet u. dat. 1.V.1933. 17,8 x 12,9
cm. Beiliegend eigenh. Brief mit Unterschrift,
9.V.[19]33. 8°. 1 S. (gefaltet). Zus. in adress.
Kuvert.

Jeweils an Paola Ojetti, die Tochter von Ugo
Ojetti in Florenz, bei der er sich für die „unver-
gesslichen schönen Stunden in Ihrem
Elternhaus“ bedankt.

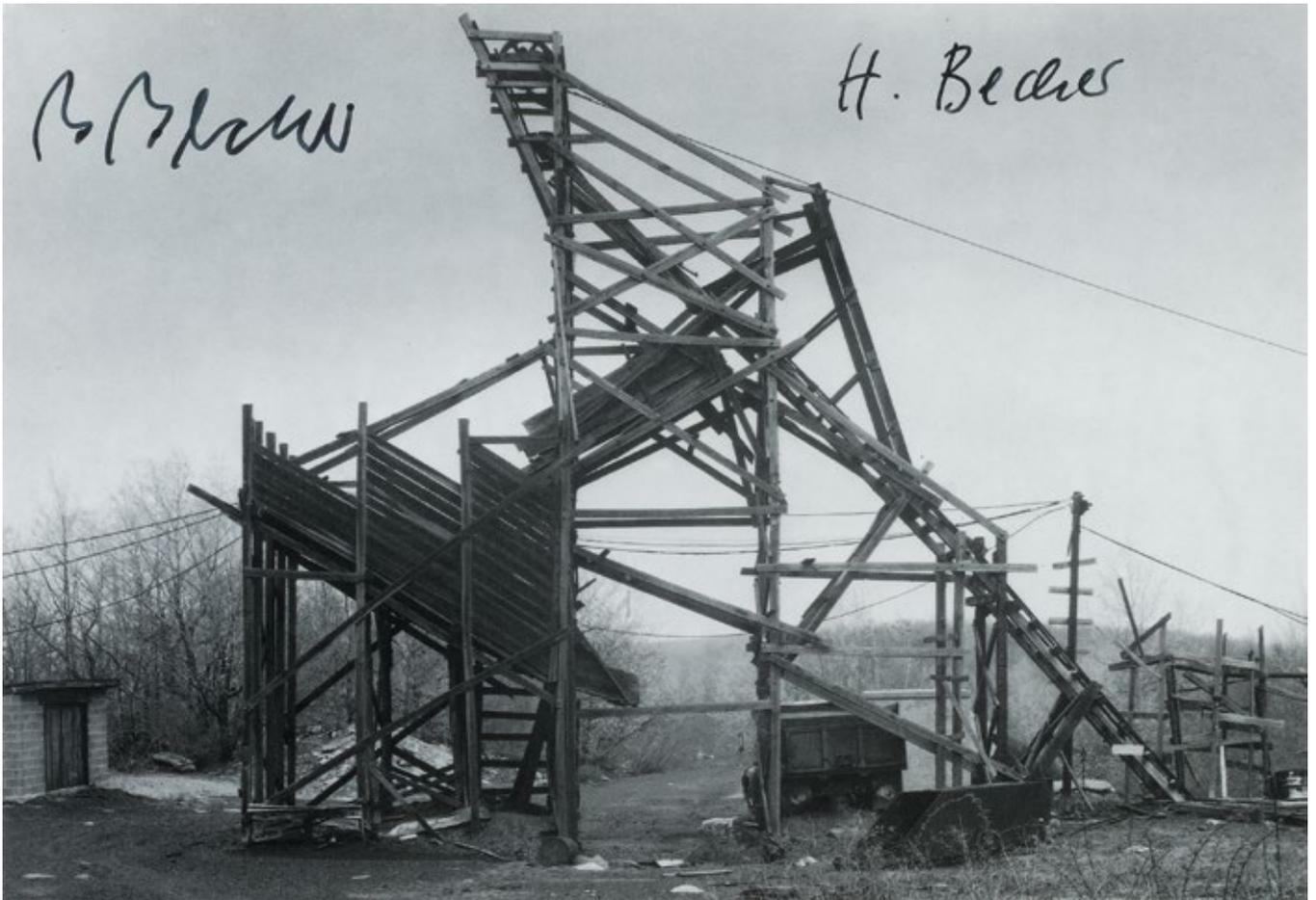
CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

504*

Bohr, Niels, Physiker (1885-1962).
Maschinenschr. Brief mit eigenh. Unterschrift.
Kopenhagen, 3. Februar 1949. 4°. 1 S.

An den Verlag W. Keiper in Berlin, der ihn um
eine Widmung für die Ausgabe der
Erinnerungen von Max Planck gebeten hatte.
„Es fällt mit schwer, zu dieser Frage Stellung zu
nehmen, weil es mir scheint, dass eine
Widmung an bestimmte Organisationen oder
Personen kaum der überragenden Bedeutung,
die das grosse Lebenswerk Plancks für die
ganze Wissenschaft unserer Zeit gehabt hat,
Rechnung trägt.“ - Kl. Fleck im unteren Rand,
gelocht.

CHF 5 000.- / 8 000.-
(€ 4 760.- / 7 620.-)



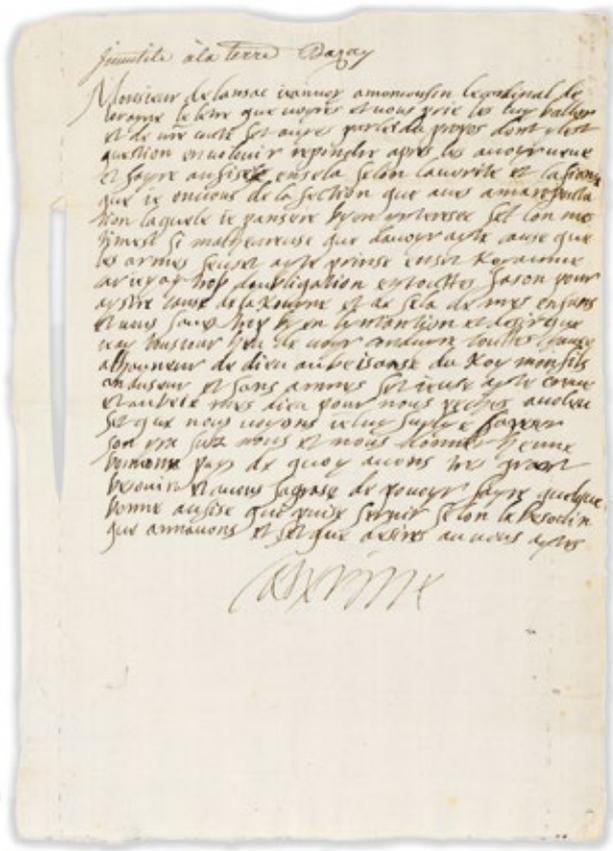
499



503



503



507

505*

Braun, Wernher von, Raketentechniker (1912-1977). Albumblatt mit eigenh. Unterschrift. Undat. (um 1960). 4°. 1 S.

Mitunterzeichnet von seiner Gattin Mria. - Mit alt montiertem Portrait (Zeitungsausschnitt).

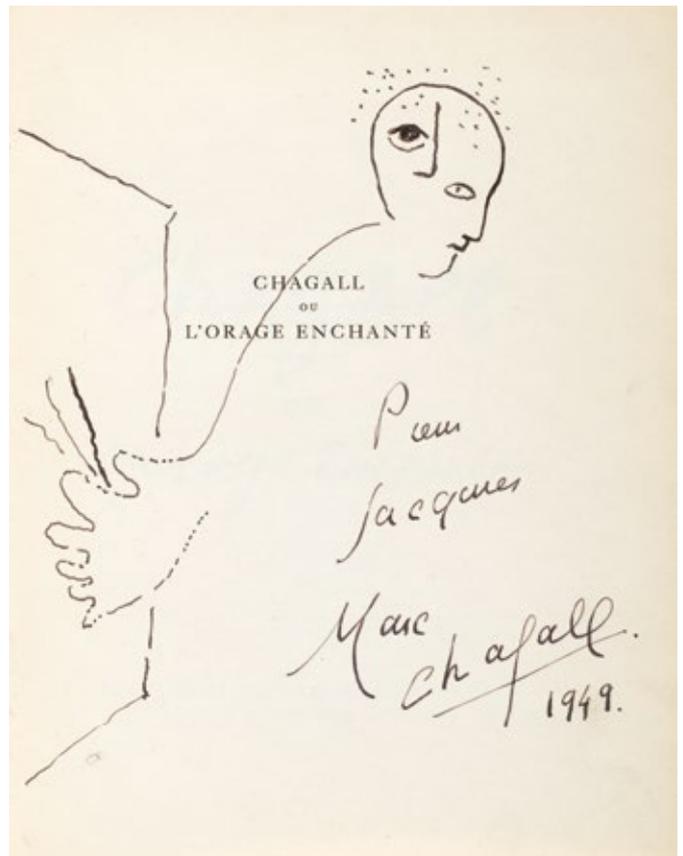
CHF 160.- / 240.-
(€ 150.- / 230.-)

506*

Burckhardt, Jacob, Kulturhistoriker (1818-1897). Eigenh. Brief mit Unterschrift. Basel, 23. März 1884. 8°. 1 S. auf Doppelblatt.

An den - namentlich nicht genannten - Direktor der Gemäldegalerie Kassel Oskar Eisenmann mit einer Bitte um die Adresse von Edward Habich: „... Herr Habich, welcher auf seiner Reise nach Neapel mich hier besuchte, hat mir dann durch die Firma Hanfstängl die prachtvolle ganz grosse Photographie von Grünwald's Crucifixus zusenden lassen ...“ - Eisenmann hatte 1877 die Grünwaldtafeln in Tauberbischofsheim entdeckt und Edward Habich veranlasst, sie zu kaufen; er musste sie aber an die Kirchengemeinde zurückgeben. 1899 erwarb sie dann die Karlsruher Kunsthalle. - Burckhardt Briefausgabe Nr. 1048.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)



509

509*

Chagall, Marc, Maler (1887-1985). Eigenh. Skizze mit Unterschrift auf Vortitel, in: Raissa Maritain. Chagall ou l'orage enchanté. Genf & Paris, Trois Collines, 1948. Kl.-4°. Grüne Original-Broschur (Kapitale mit kl. Läsuren bzw. Fehlstelle).

Mit der Widmung „Pour Jacques, Marc Chagall, 1949“. - Beiliegend ein zweites Exemplar des Buches.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

510*

Chirico, Giorgio de, Maler (1888-1978). Albumblatt in deutscher Sprache mit eigenh. Unterschrift. Rom, 18. Juli 1963. Quer-8°. 1 S. Mit ms. adr. Kuvert mit eigenh. Absender.

„Mit Wein gemischtes Wasser ist das gesündeste Getränk“.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

511

Colette, Sidonie-Gabrielle, Schauspielerin und Schriftstellerin (1873-1954). Eigenh. Brief m. U. in adressiertem Couvert. Gestempelt, Paris, 9.5.1916. Gr.-8. 1 S. auf Doppelbl. (Falzspuren, leicht angeschmutzt, Couvert mit Randeinriss).

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

507*

Caterina de' Medici, Königin u. Regentin von Frankreich (1519-1589). Eigenh. Brief mit Unterschrift. Ohne Ort (à la terre Bagay“) u. Datum. Folio. 1 S.

Inhaltsreicher Brief an den Diplomaten Louis de Saint-Gelais de Lansac (1513-1589), der ihr als „chevalier d'honneur“ diene. Caterina bestreitet, dass sie selbst Schuld daran trage, dass in ihrem Königreich zu den Waffen gegriffen worden sei. Sie bittet Lansac, diesen Brief auch ihrem Cousin, dem Kardinal de Lorraine, auszuhandigen. Dieser, der Herzog von Guise, war der Kopf der katholischen Partei während der Religionskriege. - Kleiner Ausschnitt am linken Seitenrand, ansonsten wohl erhalten.

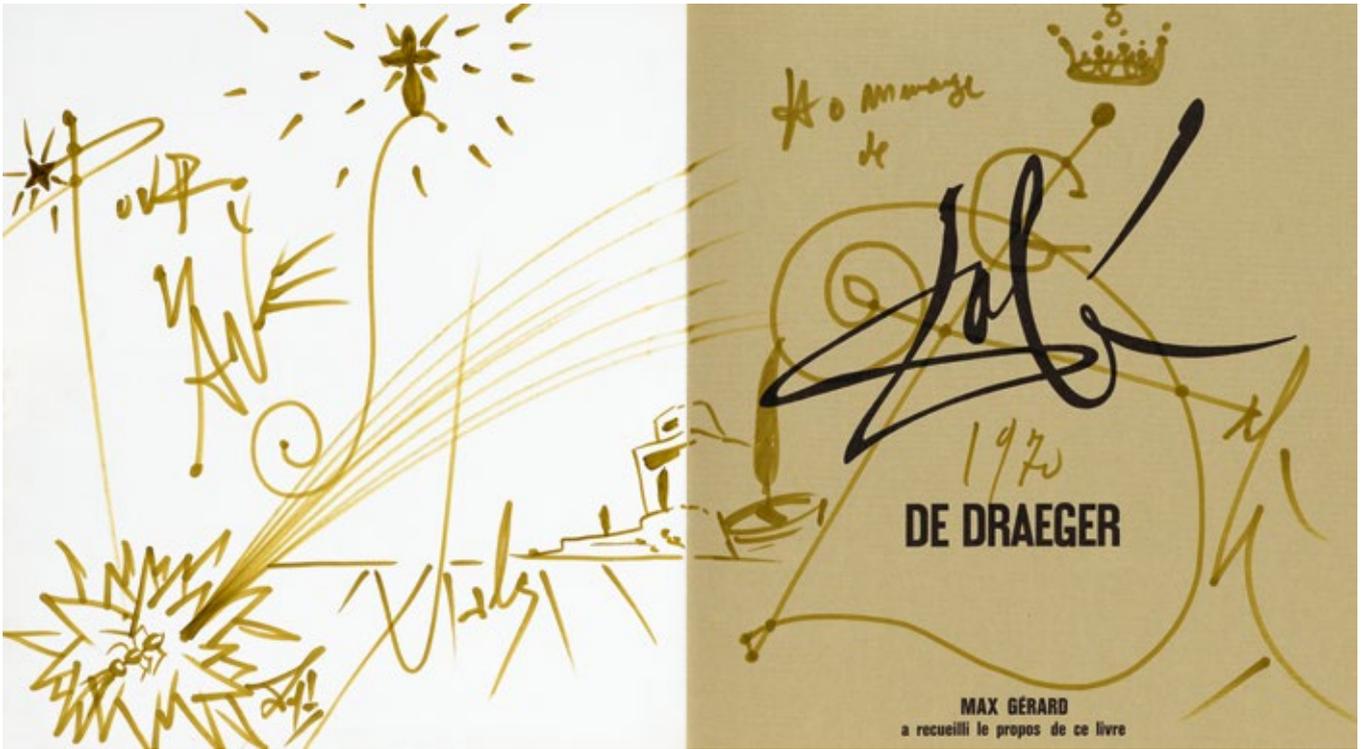
CHF 12 000.- / 18 000.-
(€ 11 430.- / 17 140.-)

508*

Chagall, Marc, Maler u. Graphiker (1887-1985). Brief mit eigenh. Unterschrift. Paris, 11.11.1959. 8°. 1 S. Mit adress. u. gelaufenem Kuvert.

Wohl von der Hand seiner Frau mit eigenh. Grussformel „Bien a Vous Marc Chagall“; gerichtet an Mademoiselle Beck in Basel, die wohl nach einem Besuch bei Chagall zwei Aufsätze über den Künstler verfasst hatte. „...je viens de recevoir vos deux articles. Merci beaucoup, je suis très touché.“

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



516

512

Colette, Sidonie-Gabrielle, Schauspielerin und Schriftstellerin (1873-1954). Eigenh. Brief mit U. auf Prägepapier mit durchbrochener Bordüre und mont. Oblate. Um 1945. Gr.-8°. 1 S. (kl. Eckabriss).

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

513

Colette, Sidonie-Gabrielle, Schauspielerin und Schriftstellerin (1873-1954). Eigenh. Brief mit U. und adressiertes Couvert. 4°. 1 S. Wohl Paris, um 1945. (Falzspuren, Couvert mit kl. Fleck).

An einen „Monsieur A. Dignimont“.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

514

Colette, Sidonie-Gabrielle, Schauspielerin und Schriftstellerin (1873-1954). Eigenh. Brief mit Unterschrift u. 6 S. Manuskript „L'Étoile vesper“. Wohl Paris, um 1945. 8° u. 4°. 8 S. (Falzspuren, minimal gebräunt).

„Je vous envoie, recommandée la première partie des épreuves de L'étoile Vesper, que j'ai fait attendue... Je corrige avec soin. Il y a quelques pages récemment écrits, à intercaler dans la 2e partie...“ - Wohl an den Verleger des Milieu du Monde, den die Autorin hier als „ami“ bezeichnet. S.132 bis, ter, 144, bis, ter des abweichend gedruckten Textes von „L'Étoile vesper“, der erstmals zwischen November 1945 u. 1946 im Magazin „Elle“ und danach als Roman in Genf bei Milieu du Monde erschienen ist. - „Roman qu'on dit à clef, comme tu nous tentes ! Comme

tu provoques notre plume non pas à nuire, mais à restituer la vérité qui retient, au service d'un seul homme, deux femmes et leur supportable malheur !“

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)

515

Colette, Sidonie-Gabrielle, Schauspielerin und Schriftstellerin (1873-1954). Eigenh. Karte mit Unterschrift u. 1 1/2 S. Manuskript „Chéri“. Hotel de Paris, Monte-Carlo, um 1920. Karte doppelseitig beschriftet. (Büroklammer-Abdruck auf Karte, Ms. leicht gebräunt, Falzspuren, 1 Bl. mit kl. Randeinriss).

Die Karte wohl an den Verleger von Arthème Fayard & Cie. und Seiten 250-51 als Manuskript des 1920 erschienen Romans mit zahlreichen Abweichungen zum gedruckten Text: „-Tu ne te sens pas malade? lui demanda-t-elle. Et elle ajouta timidement, les yeux bas: „ Tu pourrais... n'est ce pas... te reposer... „ Mais tout de suite elle se reprit et revint à lui comme s'il était dans un grand p'ril: „ Non, non, sûrement tu seras mieux chez toi... Rentre vite, il n'est pas midi, un bain chaud te fera de bien, et puis le grand air... Tiens tes gants... Ah! oui, ton chapeau par terre...“, „ ...linge de la veille. L'a laissé retomber le rideau. Mais elle eut encore le temps avant qu'il dépassât la grille, de voir qu'en marchant il levait la tête vers le ciel printanier et les marronniers chargés de fleurs, et qu'en marchant il gonflait d'air sa poitrine, comme un 'vade“.

CHF 400.- / 700.-
(€ 380.- / 670.-)

516*

Dalí, Salvador, Maler (1904-1989). Eigenh. Widmung mit Zeichnung auf Doppelblatt, dat. 1970, in: De Draeger. Dalí. Max Gérard a recueilli le propos de ce livre. Mit mehr als 242 (teils ganzs. u. farb.) Illustrationen. Paris, Le Soleil Noir, 1968. Gr.-4°. Illustr. Lwd. mit illustr. OU (letzterer etwas gebrauchsspurig, kl. Randeinrisse).

Erste Ausgabe. - Die Widmung auf dem Titel u. Vorsatz (30 x 54 cm, praktisch doppelblattgr.) zeigt das Haus Dalis in Portlligat (vgl. Zertifikat). Unter Mithilfe von seiner Frau Gala Éluard Dalí (1894-1982). - Sauber. - **BEIGELEGT: Zertifikat der Fundacion Gala-Salvador Dalí** vom 14. April 2009. Provenienz: Aus spanischem Privatbesitz.

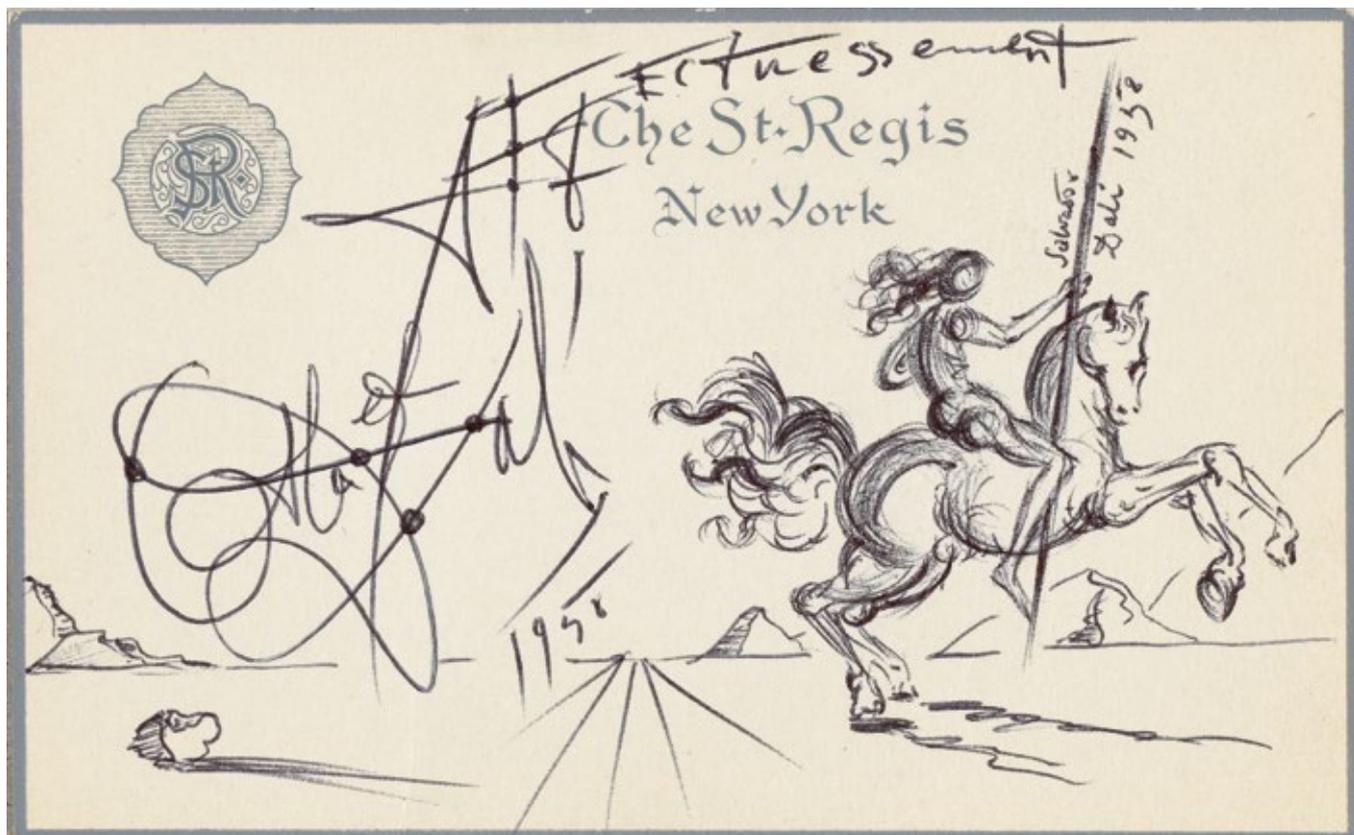
CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 2 860.- / 4 760.-)

517*

Dalí, Salvador, Maler (1904-1989). Karte mit sign. Kugelschreiber-Zeichnung, eigenh. Widmung u. kalligraphisch gestalteten Namenszügen. Dat. 1958. Mit gedrucktem Kopf „Hotel St. Regis, New York“. 8,4 x 13,3 cm. (minimal gebräunt).

Die sauber ausgestaltete Zeichnung (ca. 8 x 7 cm) eines Ritters in einer surrealen Landschaft. Namenszüge unter Mithilfe von seiner Frau Gala Éluard Dalí (1894-1982). - In: Samtkassette (10,5 x 17,2 x 2 cm) mit Samtbezug u. goldgepr. Aufdruck der „Joyeria Llobet Figueras“. Provenienz: Spanischer Privatbesitz.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)



517

518*

Dalí, Salvador, Maler (1904-1989). Zerschnittene Original-Photographie (in 2 Teile) mit künstlerisch gestalteter Widmung mit kl. Federzeichnungen. Dat. 1964. ca. 17,5 x 23,8 cm. Gerahmt (20 x 26 cm).

An einen Maurice Alberti (?). Die Aufnahme, in einem Vintage Silbergelatine-Abzug, mit einer Porträtaufnahme von Dalí und einem Mann (wohl M. Alberti?). Die Zeichnungen zeigen eine Krone über dem Haupt des Künstlers (ca. 1,5 x 3 cm) und zwei Strichmännchen im weissen Rand (ca. 15 x 4,5 cm und ca. 3 x 2 cm). Dieser wurde wohl mit Absicht abgeschnitten und im Rahmen an die gegenüberliegende Seite montiert. Die Widmung unter Mithilfe von seiner Frau Gala Éluard Dalí (1894-1982). - Leicht gewölbt, kl. Fehlstellen durch Nadellochung ob. rechts u. Papierabschnitt unt. links.

CHF 1 500.- / 2 000.-
(€ 1 430.- / 1 900.-)

519*

D'Orléans, Louis Albert Philippe, Militär u. französischer Thronprätendent (1838-1894). Archiv von 7 eigenh. Briefen mit Unterschrift. Washington, Paris, London, San Lucar, Juni 1875 bis Juli 1894. Verschiedene Formate. 17 beschr. Seiten. Zus. in Leinen-Flügelmappe.

An seine Verleger Porter and Coates in Philadelphia, über sein publizistisches Hauptwerk, die „History of the Civil War in America“, ebendort erschienen 1875-1888 in 4 Bänden. Louis Philippe war der Enkel des „Bürgerkönigs“ Louis Philippe I. und Prätendent des Hauses Orléans für den französischen Thron. Während seines Exils in den USA diente er als Soldat auf Seiten der Union im Bürgerkrieg, zuletzt im Stab des Generals McClellan. Seine Geschichte dieses Krieges ist ein Hauptwerk der Historiographie dieser Epoche. Die vorliegenden Briefe geben einen aufschlussreichen Einblick in die Entstehung des Werkes und die Intentionen des Autors. „My history has been written rather for the instruction of the European public than for transatlantic readers. [...] I have tried to make Europe understand the magnitude of the strife [...] to perpetuate the memory of the [...] glory of the American soldier, without distinction between the blue and grey coats.“ (Juli 1875). - Beiliegend Briefe von G. W. McCrary und Daniel Sickles über das Werk D'Orléans.

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 2 860.- / 4 760.-)

520*

Drouet, Juliette (1806-1883). Eigenh. Brief mit Unterschrift an Victor Hugo. Paris, 27. Januar 1881, „Jeudi midi“. 8°. 3 S. auf Doppelblatt, verso adress.

„Pauvre cher bien aimé, je pensais avec tristesse cette nuit, sentant que tu ne dormais pas, combien j'aurais préféré une bonne nuit pour toi à ta prévoyance généreuse mais inutile, je l'espère, pour moi. Il me semblait même que ton agitation tenait à ta bonne action intentionnelle et je me la reprochais quoique je n'y fusse pour rien, au contraire, et j'en étais troublée et malheureuse comme si c'était de ma faute. Maintenant encore j'en éprouve comme une espèce de remord et cependant Dieu sait que loin de l'avoir provoquée, je la repousse de tout mon coeur et de toute mon âme en demandant à Dieu de ne vivre que de ta vie et n'accepter rien de ta mort. - Später und berührender Brief der Lebensgefährtin und Muse Victor Hugos.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

Gentlemen
 The necessities of an early publication of the translation of my History of the Civil War in America having prevented me from revising that translation before the ^{present} time, I must leave upon Mr. Tasistro the responsibility of his work: but his ability is a sufficient guarantee that this work has been accomplished with care and accuracy. It has therefore been agreed between my Editor, Messrs. Leay, and myself to grant to Mr. Tasistro's translation, as it is to be edited by yourself, the exclusive copyright in England, according to the forms prescribed by international treaties, and, in America, the right of giving out your edition as the only one authorized by myself.
 My History has been written rather for the instruction of the European public than for transatlantic readers to whom every incident of the war is already familiar. I trust that ~~that~~ ^{my} account of these great events will, at least, not provoke a too bitter controversy; for, if I have been obliged to judge and to censure, I have done so without any

personal or partial feeling against anybody, with a sincere respect for truth and a keen sense of the responsibility which I assumed. I hope, moreover that your ~~amusement~~ readers will acknowledge that I have tried to make Europe understand the magnitude of the strife which divided the New World, the extent of the sacrifices borne by the American people and the heroism displayed by both sides on the bloody fields of battle: I should be proud to have my share in raising the monument which is to perpetuate the memory of that heroism and the glory of the American soldier, without distinction between the blue and the grey coats.
 Believe me Gentlemen
 yours truly
 L. O. Orléans Comte de Barbé,
 Paris June 1875

519

519

521*

Einem, Gottfried von, Komponist (1918-1996). 26 eigenh. Briefe und 16 eigenh. (Bild-) Postkarten mit Unterschrift. Verschiedene Orte, meist 1960er Jahre. Zusammen 79 beschr. S. Grösstenteils mit eigenh. adress. Kuverts.

Freundschaftliche Korrespondenz mit Wolfgang Ploderer (geb. 1915; s. u.) u. a. über die Belange der Austro Mechana, seine Arbeit und Lektüre, Gesundheit u. a. - „Nun wird es trotz aller Vorbereitung und Freude nichts mit meiner Reise nach Paris. Eine Katastrophe, ich weiss. Ich habe nun seit drei Tagen schon die ärgsten Herzbeschwerden, darf nicht aufstehen, habe mich in den Turm zurückgezogen, um dem Telephon zu entgehen und schlafe nächtens 1? Stunden. An Reisen ist absolut nicht zu denken und der Eingriff im Spital mußte auch verschoben werden! [...]“ (Br. v. 20. Februar 1965). - „Heute wieder einige Bücherwünsche: Könntest Du den Briefwechsel Otto Brahms' mit Hofmannsthal, Lorca's Briefe und Fontanes Kritiken (Nymphenburger Verlag) mir hierher senden lassen? [...]“ (Postkarte v. 29. August 1966). - „Ich liege seit einigen Tagen mit Grippe und bin entsprechend agil [...] Aus diesem Grunde mußte ich auf die Unterredung mit Minister Dr. Piffel verzichten. Ich bat aber um eine Audienz im Ministerium [...]“ (Br. v. 19. November 1964). - Wolfgang Ploderer, Direktor der Austro Mechana (Urheberrechtsverwertungsgesellschaft), war mit

dem Komponisten seit vielen Jahren befreundet und seit 1965 auch als dessen Bevollmächtigter und Berater tätig gewesen. - Beiliegend ein e. Brief mit U. an einen namentlich nicht genannten Direktor (der wohl nicht mit W. P. identisch ist): „Seit einigen Tagen liege ich im Spital von St. Anna in Luzern. Ich habe meinen linken Fuß zweimal gebrochen und daran anschließend mit meinem Herzen einige Erfahrungen gemacht, die mich zwingen, Ihnen Folgendes zu sagen: mit Reisen zu Congressen, Besprechungen etc. ist es vorbei. Ich will Ihnen das Vergnügen Ihres Londoner Sieges nicht vergällen, ich werde aber, sobald es ohne Beleidigung möglich ist, das ‚Präsidenten‘ Amt abgeben. Von einer leitenden Tätigkeit in der A. K. M. wird nichts von mir realisiert werden. Nach wie vor bin ich bereit, meinen Einfluß zum Besten der Austro Mechana zur Verfügung zu stellen. Von stundenlangen Sitzungen oder aber ernsteren Strapazen darf ich nichts mehr auf mich nehmen [...]“ (Br. v. 11. September 1964). - Ferner beiliegend 2 Bll. mit Blanko-Unterschriften.

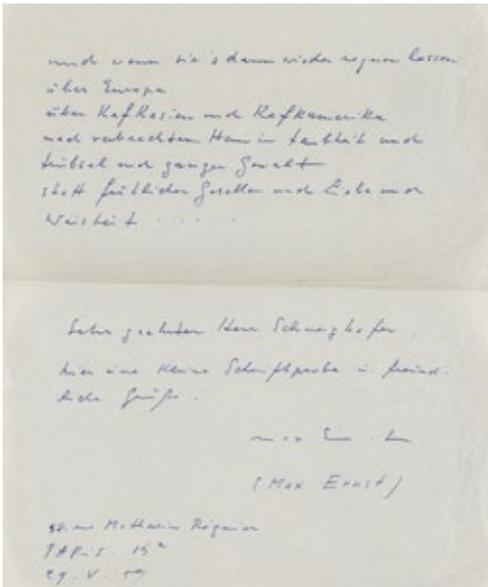
CHF 700.- / 1 000.-
 (€ 670.- / 950.-)

522

Ellenberger, Henri Frédéric - Schizophrenie. Privater Sammelband mit 44 Sonderdrucken u. Dissertationen aus dem Besitz von Ellenberger, teilweise mit Widmungen an ihn. 1922-1957. 4°. Lwd. mit goldgepr. Rückentitel.

Internationale Forschungen zum Thema. - Teils papierbedingt leicht gebräunt.

CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)



526

523
Ellenberger, Henri Frédéric, Psychiater u. Psychoanalytiker (1905-1993). Sammlung von Dokumenten u. Korrespondenzen rund um seine Dissertation „Essai sur le syndrome psychologique de la catatonie“, Poitiers 1933. Zus. in priv. HPgt.-Kassette mit goldgepr. Rückentitel.

Reichhaltiges Konvolut aus der Frühzeit des bedeutenden Psychiaters und Historikers der Dynamischen Psychiatrie. - Enthält: 1. Certificat d'études primaires (Paris 1917) sowie Diplôme de Bachelier (Strassburg 1925) für Ellenberger. - 2. Zwei Studienausweise, Paris 1928 u. 1929 sowie eine spätere Studienbescheinigung. - 3. Certificat de réception au Doctorat (Paris 1934). - 4. Briefe von Kollegen und Freunden zwischen 1931 u. 1939, darunter eigenh. Schreiben von Henri Ey (2), Eugène Minkowski (2), Julian de Aujuriguera, Henri Baruk (4) u.a. - 5. Ein Exemplar der Druckausgabe der Dissertation mit beiliegendem Portrait-Photo des dort behandelten „malade Brual“. - Ein gewidmeter Sonderdruck von Ellenberger beiliegend.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)

524
Ellenberger, Henri Frédéric, Oskar Pfister u. Eugène Minkowski.
Wissenschaftsgeschichtlicher Briefwechsel 1936-1951 (Pfister-Ellenberger) u. 1973-1970 (Minkowski-Ellenberger).

Bedeutendes, bisher unpubliziertes Konvolut zur Psychiatrie-Geschichte. - Enthält: 1. 12 eigenh. u. 9 maschinenschr. Briefe Pfisters an Ellenberger sowie einen Brief der Ehefrau Pfisters nach dessen Tod. Pfister war einer der Pioniere der Psychoanalyse in der Schweiz, korrespondierte mit Freud und gehörte zum Kreis der Zürcher Schule um Eugen Bleuler und Carl Gustav Jung. Ellenberger nutzte sein Wissen als Quelle für seine psychiatriegeschichtliche



527

Forschung, der Briefwechsel ist in dieser Hinsicht voller aufschlussreicher Details.

CHF 6 000.- / 9 000.-
(€ 5 710.- / 8 570.-)

525
Erni, Hans, Maler u. Bildhauer (geb. 1909).
Portrait der brasilianischen Gitaristin Maria Livia São Marcos. Original-Bleistiftzeichnung. 24,5 x 19,6 cm. [Wohl Luzern,] dat. 22. August 1976. Von Erni u. Marcos signiert.

Mit weiteren Unterschriften im Unterrand, darunter die Kunstsammlerin u. Mäzenin Maja Sacher.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

526*
Ernst, Max, Maler (1891-1976). Eigenh.
Albumblatt mit Unterschrift. Paris, 29.V.1959. 4°. 1 S. (Mittelfalz). Auf Luftpostpapier.

„und wenn sie's dann wieder regnen lassen über Europa / über Kafkasien und Kafkamerika / nach verbrachtem Hass in taubheit und trübsal und ganzer Gewalt / statt fröhlichen Gesellen und Liebe und Weisheit....“. Gewidmet einem Herrn Schweighofer.

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 670.- / 950.-)

527*
Fo, Dario, Schriftsteller und Nobelpreisträger (geb. 1926). Figürliches Studienblatt. Eigenh. Pastelzeichnung mit Widmung. 48,5 x 68 cm. Gerahmt.

Für die italienische Autorin Antonella Boralevi.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

528
Franz I. Stephan, römisch-deutscher Kaiser, Gemahl Maria Theresias (1708-1765). Brief mit eigenh. Unterschrift. Wien, 13. März 1747. Folio. 3 beschr. S. Mit papiergedecktem Siegel und Adresse, mit schwarz-gelber Seidenschnur geheftet.

An Wilhelma, verwitwete Gräfin zu Solms in Erbschafts- und Finanzangelegenheiten. - Gegengezeichnet von Reichsvizekanzler Graf von Colloredo-Waldsee. - Leicht gebräunt u. knittrig, kl. Falzeinrisse.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

529*
Friesz, Othon, Maler (1879-1949). Eigenh.
Zeichnung seines Vaters auf dem Totenbett, dat. 9. Dezember [19]24. Tuschfeder auf Papier. Bildgrösse ca. 12,5 x 16 cm. auf Blatt 21,5 x 21,5 cm. (in den Rändern hinterlegt).

Im Unterrand vom Künstler eigenh. annotiert: „Ne t'émotionne pas de ce rapide croquis - dans mon sentiment d'artiste j'ai voulu que vous sachiez comment le père dort sereinement son dernier sommeil“.

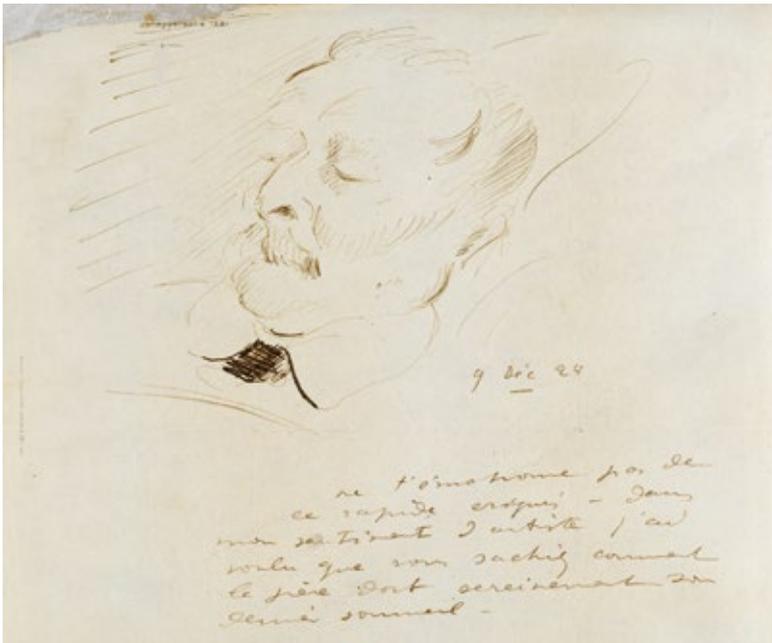
CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

530
Georg I., König von Grossbritannien und Irland, Kurfürst von Hannover (1660-1727). Urkunde mit eigenh. Unterschrift „George R“. St. James, 28. September 1715. 31 x 40,6 cm. Auf Pergament, mit Siegelrest (Faltspure).

Beförderung eines William Elrington zum Major im Infanterie-Regiment von General Pearce. Provenienz: Marquis und die Marquise de Amodio y Moya.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)





529

Meine empfehlungen
an Frau Polyxena
deren baum-blatt
(wirklich oder sinn-
bildlich angekündet?)
ich nicht gefunden
habe. Herzliche
erinnerungen und
freundliche wünsche!
Stefan George

532

Wen Gott betrugt
Der ist wohl betrogen.

Weimar
d. 10. Jan.
1814

Goethe

533

531

Georg II., König von Grossbritannien und Irland, Kurfürst von Hannover (1683-1760). Urkunde mit eigenh. Unterschrift „George R.“. St. James, 28. September 1715. 31 x 40,6 cm. Auf Pergament, mit Siegelrest (Faltspuren).

Provenienz: Marquis und die Marquise de Amodio y Moya.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



532*

George, Stefan, Dichter (1868-1933). Eigenh. Brief mit Unterschrift. „Bingen, jänner 1901“. 8°. 2 3/4 S. auf Doppelblatt.

An den Schriftsteller Ernst Hardt (1876-1947), für dessen „letzte [!] gedicht sammlung“ er dankt: „warum ich sie mir ausbat war ausser der freude sie zu besitzen zunächst das: dass ich alles übersehen wollte was zur bildung einer neuen ‚Blätterfolge‘ in unsrem Kreis vorhanden sei. bis zur fertigung hat es noch gute weile. stellen Sie sich das nicht zu leicht vor! [...] Sie sind mit ihrer sendung zu nichts verbunden als zu einer nachricht wenn Sie darüber anders verfügen[.] Meine empfehlungen an Frau Polyxena [d. i. Polyxena von Hösslin (1872-1960), die Tochter

von Konstantin von Hösslin (1844-1920) - des ersten Präsidenten der griechischen Abgeordneten-kammer in Athen -, die Hardt einige Jahre zuvor in Athen geheiratet hatte] deren baum-blatt (wirklich oder sinnbildlich angekündet? ich nicht gefunden habe [...]). - Eine Auswahl von Hardts Gedichten sollte im Mai des Jahres in Georges „Blättern für die Kunst“ erscheinen. - Abgedruckt in: Briefe an Ernst Hardt. Eine Auswahl aus den Jahren 1898-1947, Stuttgart 1975, Nr. 4. - Papierbedingt leicht gebräunt, sonst sehr schöner und wohlhaltener Brief auf Büttenpapier.

CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 7 620.- / 11 430.-)

533*

Goethe, Johann Wolfgang von, Dichter (1749-1832). Eigenh. Albumblatt mit Unterschrift „Goethe“. Weimar, 10. Januar 1814. Quer-8°. 1 S.

Spruchwort nach Agricola I, 657: „Wen Gott betruget | Der ist wohl betrogen. | Weimar d. 10. Jan. 1814 | Goethe“. - Goethe verwendete das Sprichwort für sein Gedicht „Sogar dies Wort hat nicht gelogen: | Wen Gott betriegt, der ist wohl betrogen“. In seinem Tagebuch notierte Goethe an diesem Tag: „Reise Diarium Erstes Heft. Adagia [...]“. - Auf kräftigem Papier mit vierseitigem Goldschnitt; etwas verfarbt und sporflechtig sowie zwei winzige Schabstellen; verso kleine Montagespuren.

CHF 7 000.- / 10 000.-
(€ 6 670.- / 9 520.-)

534

Goethe, Johann Wolfgang von, Dichter (1749-1832). Eigenh. Billet mit Unterschrift. Undat. Verso adress. „Herrn Professor [Friedrich Wilhelm] Riemer“ (Mittelfalz, Montierungsspuren).

„Den biographischen Catalog das alte Original und die neuere angefangene Bearbeitung. Goethe“. - Goethes Tagebuch notiert am 29. Mai 1827: „Ließ mir den biographischen Catalog bringen, Original und angefangene Copie. Verweilte viel im Garten. Mittag allein, Abends Herr Haug mit Herrn von Froriep. Kam Professor Riemer.“

CHF 3 000.- / 4 000.-
(€ 2 860.- / 3 810.-)

535*

Goethe, Johann Wolfgang von, Dichter (1749-1832). Gedruckter Anteilsschein (Kux) mit eigenh. Unterschrift „JWvGoethe“. Weimar, 24. Februar 1784. Folio (32,5 x 20 cm). 1 S. auf gefalt. Doppelblatt. Mit Lacksiegel der „[Fürstlich] S[ächsischen] Bergw[erks] Commiss[ion]“. Folio.

Gewährschein Nr. 277 über „ein Kux oder Bergtheil an dem Ilmenauer Kupfer- und Silber-Bergwerk, mit allen Zugehörungen und Gerechtsamen“, ausgestellt im Namen der Bergwerkskommission für den fürstlichen Jagdseiler (Johann) Carl Anton Wächter (1748-1824) in Weimar. Neben Goethes Unterschrift trägt der im Namen der „Bergwerks-Commission“ ausgestellte Kux noch die Unterschrift von Christian Gottlob von Voigt (1743-1819) - Goethes Mitarbeiter in der Direktion des Ilmenauer Bergbaus - und die Gegenzeichnung von dessen Bruder, dem Bergsekretär Johann Karl Wilhelm Voigt (1752-1821), der auch den Namen des Inhabers eigenhändig eingetragen hat. - Im September 1775 hatte Herzog Carl August die Regierung in Weimar übernommen und gewann den um acht Jahre älteren Dichter als Minister. Goethe war ab dem Folgejahr Mitglied der obersten Regierungsbehörde, Prinzenerzieher, Verwaltungsfachmann für Finanzen-, Bergbau-,

Militär-, Theater- und Bildungswesen und lernte auch die Finanzprobleme des verarmten Duodezfürstentums kennen, die er nicht durch neue Steuern oder Kredite, sondern durch wirtschaftliche Massnahmen verbessern wollte. Er betrieb daher eifrig die Wiedereröffnung des Ilmenauer Bergwerks, das durch Misswirtschaft seit 1739 brachlag. Goethe gründete u. a. mit den Gebrüdern Voigt eine Bergwerkskommission, und die Gewerkschaft des Ilmenauer Kupfer- und Silberbergwerks legte 1000 Kuxe zu je 20 Talern auf, die bei der Plazierung mit 10 Talern anbezahlt und mit zwei Zuzahlungen von 1785 und 1786 ausbezahlt wurden. Bei der Wiedereröffnung des Bergwerks am 24. Februar 1784 - zugleich der Tag, an dem der vorliegende Kux ausgestellt wurde - hielt Goethe selbst die Festrede. So ambitioniert das Projekt auch war, es sollte schließlich doch scheitern. Mangelnde Ausbeute machte die Zahlung hoher Zubussen (zu denen die Inhaber der Kuxe verpflichtet waren) erforderlich, und ein Wassereinbruch des Martinrodaer Stollens im September 1787 sollte dem Unternehmen schließlich durch dessen Folgekosten den Todesstoß versetzen, da die Gewerke nicht mehr bereit waren, weitere Mittel zu investieren. Bis 1812 wurden Stollen und Schächte noch von der Stadt Weimar instandgehalten, dann aber wurden die Kosten zu hoch und man gab das Bergwerk endgültig auf, womit die dritte und letzte Periode des Ilmenauer Bergbaus endete. - Gleichmäßig leicht gebräunt, in den Rändern gering flechtig, alte Faltpuren. Sehr schönes Exemplar des berühmten „Ilmenauer Kuxes“, das wohl bedeutendste Wertpapier des deutschen Bergbaus. - Vgl. Kippenberg 108.

CHF 14 000.- / 20 000.-
(€ 13 330.- / 19 050.-)

536*

Grimmelshausen, Hans Jakob Christoffel von, Schriftsteller (1621-1676). Eigenh. Schriftstück mit Unterschrift. O. O., [1655]. 6,5 x 21 cm.

„Dass ich diese 10 f. 5 ss. 2 d. auch empfangen bezeugt HChristoph von Grimmelsshausen“. - Das sind 10 Gulden, 5 Schilling u. 2 Pfennige, die Grimmelshausen offenbar in seiner Funktion als Gutsverwalter der Freiherren von Schauenburg in Gaisbach bei Oberkirch in Baden einnahm. - Aus einem Blatt mit mehreren Quittungen ausgeschnitten. Verso das Fragment einer Adresse (kleine Montagereste). - Leicht gebräunt, kleine Rand- und Faltschäden (teilweise ausgebessert). - Provenienz: Aus der berühmten Sammlung von Karl Geigy-Hagenbach. Von grösster Seltenheit.

CHF 10 000.- / 15 000.-
(€ 9 520.- / 14 290.-)

537*

Heidegger, Martin, Philosoph (1889-1976). Dreizeilige Randnotiz sowie eine Unterstreichung mit rotem Farbstift und eine Zeichenkorrektur, in Sonderdruck von Hans Georg Gadammers „Antrittsrede“.

Sonderdruck aus den Jahreshäften der Heidelberger Akademie der Wissenschaften 1943/55. 2 1/2 S. auf Doppelblatt. Gr.-8°. - Zu einem Satz Gadammers merkt Heidegger an: „Neben den Anfängen der abendländischen Philosophie mußte das für uns noch wie gegenwärtig vernehmbare Ende derselben, wie es in der Philosophie Hegels vorliegt, eine Aufgabe besonderer Art stellen: „inwiefern Ende? woher darüber zu entscheiden?“ - Papierbedingt etwas gebräunt und mit kleinen Randläsuren.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

538*

Heidegger, Martin, Philosoph (1889-1976). Eigenh. Notizzettel. O.O. u. Dat. Kl.-4°. 2 1/2 S

Eine Liste von über 50 (meist durchstrichenen) Namen von Personen, denen Heidegger wohl ein Buch zukommen lassen wollte, darunter Vittorio Klostermann, Otto Pöggeler, Giacomo Manzù, Ernst Tugendhat und Carl Friedrich von Weizsäcker.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

539*

Heidegger, Martin, Philosoph (1889-1976). Eigenh. Notizzettel. O.O. u. Dat. Kl.-4°. Kl.-4°. 3/4 S.

„Anthropologie ‚ontologische Spannung‘ [...] Hegel - Aristoteles [...] | grundlegend - ‚die Relation [...] ‚Das Wesen ist das Ganze? ‚superjectum? | ‚Individuum? als Moment | Marx: 6. These über Feuerbach | Mensch - der Inbegriff der gesellschaftl. Verhältnisse [...]“.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

**536**

Nro. 277.

Ein Kux oder Bergtheil an dem Ilmenauer Kupfer- und Silber-
Bergwerk, mit allen Zugehörungen und Gerechtsamen, ist in dessel-
ben Gewerkenbuche Fol. 277.

dem Fürstl. Jagd-Schulden
W. An. Carl Anton Wächter
in Weimar,

gegen Uebernahme der planmäßigen Anzahlung à Zwanzig Thaler in Louis-
d'or à 5 Nthl. wovon Zehn Thaler bey Aushändigung dieses Gewährscheins
baar anher entrichtet worden, Fünf Thaler aber den 24sten Februar 1785 und
Fünf Thaler den 24sten Februar 1786 anher entrichtet werden müssen, gebüh-
rend zugewähret worden. Wobey man festgesetzt hat, daß, wenn in Verer-
bungsfall dieses Kupes inländische Gewerken binnen Sechs Monathen, und
auswärtige binnen Einem Jahre die Zugewährung beym Gewerkenbuche, mittelst
Beybringung richtiger legitimation, und mit Zurückgabe des vorigen Gewährscheins
oder statt dessen eines gültigen Mortificationscheins nicht suchen, oder wenn die termin-
lichen Abträge obgedachten gewerkschaftlichen Angeldes binnen Vier Wochen nach
Verlauf eines jeden Termins nicht geleistet würden, alsdenn die vererbten oder nicht
bezahlten Bergtheile zu Gunsten der übrigen Gewerkschaft für verfallen geachtet
werden sollen; wie denn auch bey Veräußerung oder Verpfändung der Bergtheile,
deren Zugewährung innerhalb Vier Wochen, von dato der vollzogenen Ver-
äußerung oder Verpfändung der Bergtheile, mit Beybringung der erforderlichen
legitimation und Zurückgabe des alten Gewährscheins, oder statt dessen eines
gültigen Mortificationscheins, gesucht werden, ausserdem aber der Eigentümer
an die Veräußerung oder Verpfändung nicht gebunden seyn soll.

Urkundlich ist dieser Gewährschein in beglaubter Form ausgefertigt worden.
So geschehen Weimar den 24. Febr. 1784.

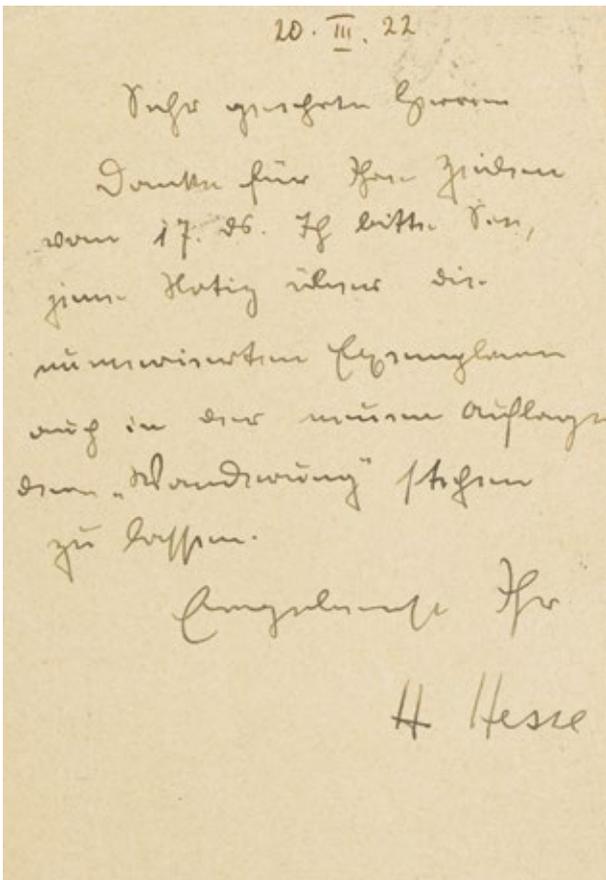


Er. Hochfürstl. Durchlaucht zu
Sachsen-Weimar und Eisenach
gnädigst verordnete Bergwerks-
Commission.

W. An. Carl Anton Wächter

Bergsecretair und zum Gewerkenbuch Verpflichteter.

Joh. Carl Wilhelm Voigt.

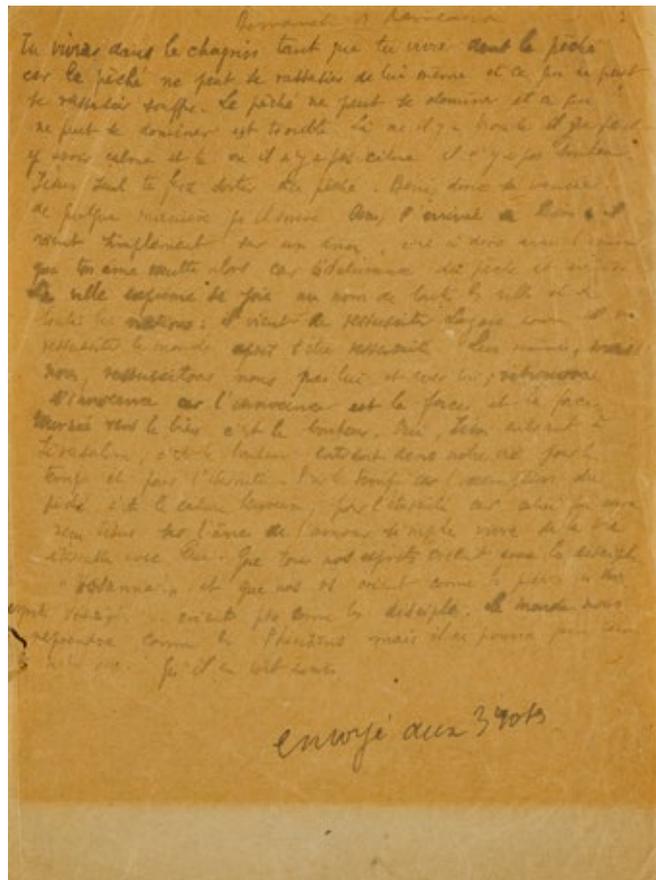


541

540
Hesse, Hermann, Schriftsteller (1877-1962).
Konvolut von 9 maschinenschr. Briefen, 1
maschinestr. Karte, 1 eigenh. Karte, 1 gedr.
Gedicht mit Widmung. Mit 2 (1 kolor.)
Holzschnitt-Vignetten. Undat., 1940er u. 1950er
Jahre.

Jeweils an Laurenz Wiedner und mit interessan-
ten Mitteilungen über Manuskripte und das
Zeitgeschehen: „Danke für Ihren Gruss. Meine
Söhne sind Schweizer“. Eine Postkarte
(Poststempel 14.6.1940) an Julia Wiedner in
London: „Es liegt ja alles, was ich in
Jahrzehnten gearbeitet, in Berlin festgelegt, viel-
leicht machen sie dort Munition daraus.“ -
Stellenweise kl. Falzläsuren.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)



544

541*
Hesse, Hermann, Schriftsteller (1877-1962).
Zwei eigenh. Postkarten mit Unterschrift „H.
Hesse“. [Bremgarten,] 14.01.1921 und
[Delemont,] 20.03.1922.

An den S. Fischer Verlag in Berlin: „...Falls Se
für ganz kurze Zeit ein Cliché mit meinem
Portrait leihweise geben könnten, bitte ich dieses
zu senden an Karl Rauch, Lauenstein (Elbe),
Hohler Weg 2. Es würde Anfang Februar nur
für eine Hesse-Nummer ... ‚Junge Menschen‘
benötigt werden. - In 5-6 Tagen denke ich wie-
der in Montagnola zu sein. Über den Rest der
50 nummerierten ‚Wanderung‘ erbitte ich noch
Auskunft. - Der spätere Verleger Karl Rauch
war Mitarbeiter der von Hesse und R.
Woltereck hg. Zeitschrift „Vivos voco“. - Die
erste Karte mitt Erledigungsstrich und
Vermerken des Empfängers, die u. a. auf die
Druckerei Spamer verweisen.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

542
Huberman, Bronislaw, Violinist (1882-1947).
Eigenh. Widmung für Edwin Fischer, dat. 20.
Juni 1917, in: Ders. Aus der Werkstatt des
Virtuosen. Leipzig u. Wien, 1912. 8°. OKart.

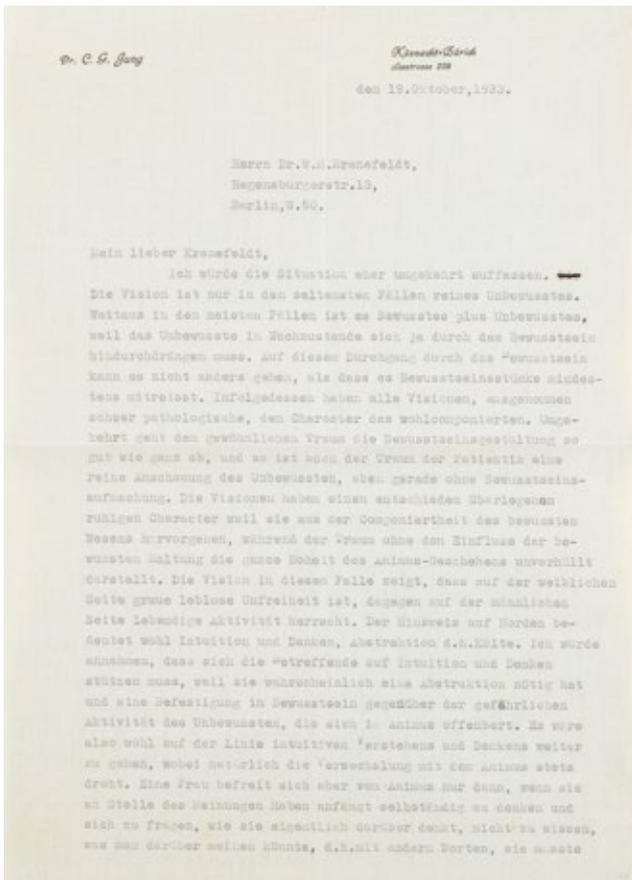
Auf dem Vorsatz: „Meinem lieben Gesinnungs-
und Sonaten-Genossen Edwin Fischer, in der
Hoffnung, dass sich in diesem im Übrigen
anspruchlosen Büchlein einige weitere
Berührungspunkte treffen“. - Darüber montiert
ein kl. Portrait in Lichtdruck. - Unt. Ecke mit
schwacher Stauchspur.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

543
Hugo, Victor, Schriftsteller (1802-1885). Eigenh.
Brief mit Unterschrift. Paris, 26. März 1875. 8°. 1
S. auf Doppelblatt.

An den französischen Karikaturisten und
Photographen Étienne Carjat (1828-1906) mit
dem Auftrag, „deux chambres“ für ihn aufzu-
nehmen. Carjat sollte 1876 ein bekanntes
Portrait Hugos photographieren.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)



548



546

544*

Jacob, Max, Schriftsteller (1876-1944). „Dimanche des rameaux“. Eigenh. Manuskript. O. O. u. Dat. 4°. 1 S. - Beiliegend eine Original-Photographie mit Portrait Jacobs von Marcel Béalu. Silbergelatine-Abzug 18,5 x 16,5 cm.

Meditation über den Palmsonntag, bedeutendes Zeugnis für den Katholizismus und das Selbstverständnis Jacobs. - Papierbedingt etw. gebräunt, leichte Rand- bzw. Eckläsuren. Die Photographie nicht signiert oder gestempelt, verso hs. bezeichnet, mit kl. Knickfalte unten rechts.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)

545

Jacobsohn, Siegfried, Journalist u. Kritiker (1881-1926). Eigenh. Brief mit Unterschrift. Überlingen, 26. Juni 1926. 1 S.

Mit Briefkopf der Weltbühne, an einen „Altmeister“ über dessen Beiträge. - Beiliegend 6 kl. Handzettel mit redaktionellen Notizen Jacobsohns in Blaustift, davon eine auf der Rückseite eines Leserbriefes.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

546

Jelmoli, Hans, Komponist (1877-1936). Sammlung von 19 eigenh. Briefen mit Unterschrift an Georgette Boner. 1926-1929. 4°.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

547

Jongkind, Johan-Barthold, niederländischer Maler (1819-1891). Eigenh. Brief m. U. Dat. Paris, 24.2.1874. 8°. 3 S. (Papierfehlstellen mit kl. Randeinriss u. leichtem Textverlust, Falzspuren, minimal gebräunt).

Auf Französisch einen Herr Simon: „Comme l’Afrique est aujourd’hui un pays voisin et une seconde pays de France; a son retour je souhait, que le souvenir lui sera utile et heureux d’avoir rendu service a son pays.“

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

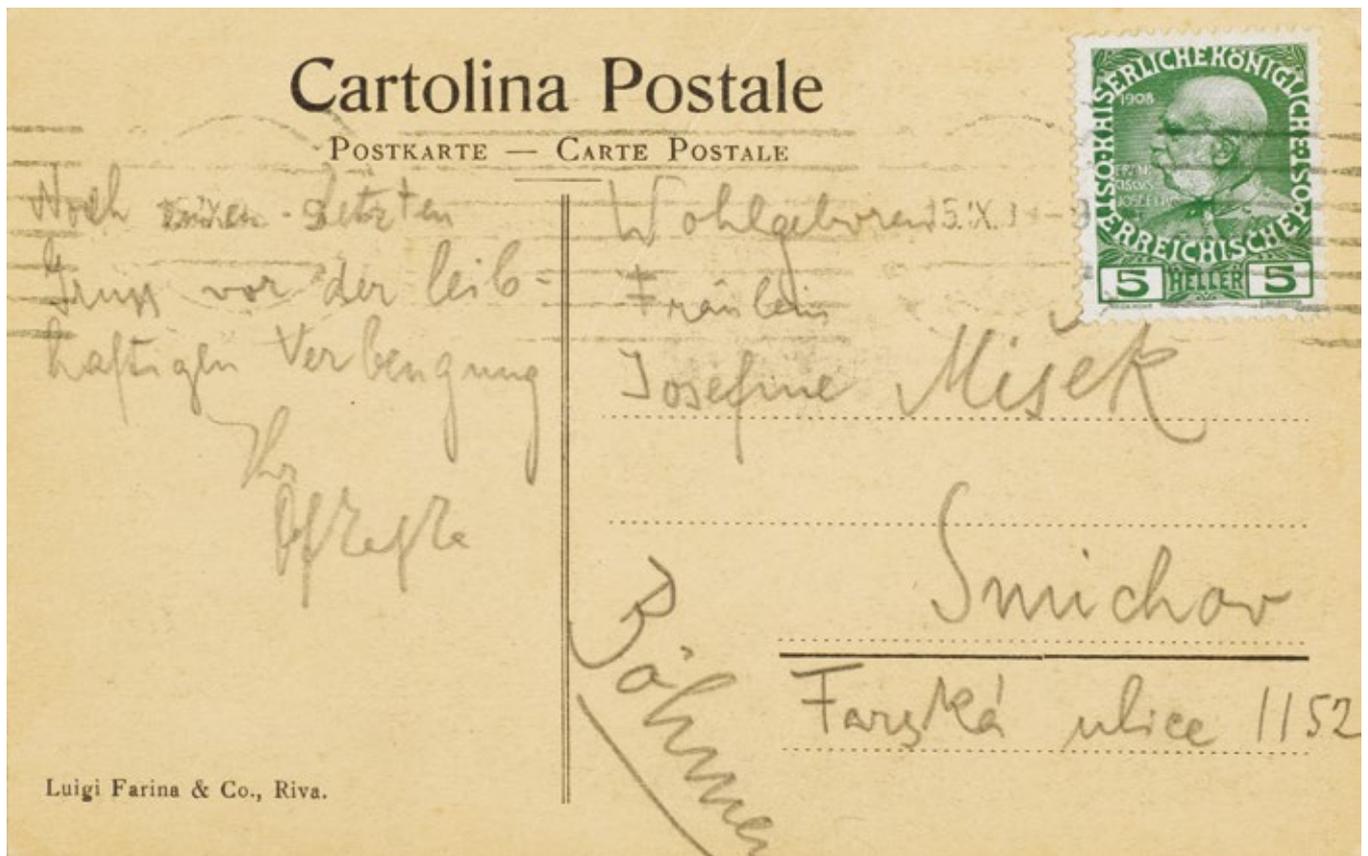
548*

Jung, C[arl] G[ustav], Psychologe (1875-1961). Maschinenschr. Brief mit eigenh. Unterschrift. Küsnacht-Zürich, 19. Oktober 1933. 4°. 1 1/2 S. mit Kuvert.

Inhaltsreicher Brief zu seiner Analytischen Psychologie an den Psychologen Wolfgang Müller Kranefeldt (geb. 1892): „[...] Die Vision ist nur in den seltensten Fällen reines Unbewusstes. Weitau in den meisten Fällen ist

es Bewusstes plus Unbewusstes, weil das Unbewusste im Wachzustande sich ja durch das Bewusstsein hindurchdrängen muss. Auf diesem Durchgang durch das Bewusstsein kann es nicht anders gehen, als dass es Bewusstseinsstücke mindestens mitreisst. Infolgedessen haben alle Visionen, ausgenommen schwer pathologische, den Character des wohlcomponierten. Umgekehrt geht dem gewöhnlichen Traum die Bewusstseinsgestaltung so gut wie ganz ab, und so ist auch der Traum der Patientin eine reine Anschauung des Unbewussten, eben gerade ohne Bewusstseinsaufmachung. Die Visionen haben einen entschieden überlegenen ruhigen Character weil sie aus der Componiertheit des bewussten Wesens hervorgehen, während der Traum ohne den Einfluss der bewussten Haltung die ganze Roheit des Animus-Geschehens unverhüllt darstellt [...] Eine Frau befreit sich aber vom Animus nur dann, wenn sie an Stelle des Meinungen Haben anfängt selbständig zu denken und sich zu fragen, wie sie eigentlich darüber denkt, nicht zu wissen, was man darüber meinen könnte, d. h. mit andern Worten, sie müsste das tun, was der Traum-Mörder tut, sie müsste die aufschlitzende, d. h. erkennende Tätigkeit ausüben, daher sie auch im Träume selber zum Messer greift, wobei ihr allerdings der Animus zunächst zuvor kommt [...]“ - Auf Briefpapier mit gedr. Briefkopf.

CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 7 620.- / 11 430.-)



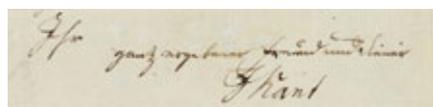
549

549*

Kafka, Franz, Schriftsteller (1883-1924). Eigenh. Bildpostkarte mit kurzem Gruss u. Unterschrift in Bleistift „D[r.] Kafka“ [Wohl 14.09.1909]. Poststempel 15.IX.1909.

An seine Kollegin Josefine Misek (geb. 1891) von der Prager Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt: „Noch einen letzten Gruss vor der leibhaftigen Verbeugung.“ Seltenes Zeugnis von Kafkas Reise mit Max und Otto Brod nach Norditalien zwischen dem 4. und 14. September 1909. In die Literaturgeschichte eingegangen ist diese Reise vor allem wegen des gemeinsamen Besuches der Luftfahrt-Schau in Brescia am 10. September. Kafkas Text „Die Aeroplane in Brescia“, den er am 29. September in der Zeitung „Bohemia“ veröffentlichte, ist die erste Beschreibung von Flugzeugen in der deutschsprachigen Literatur. - Die Bildseite der vorliegenden Karte mit einer Ansicht von Punta San Vigilio am Gardasee. - Papierbedingt etwas gebräunt.

CHF 12 000.- / 18 000.-
(€ 11 430.- / 17 140.-)



551

550*

Kandinsky, Wassili, Maler (1866-1944). Maschinenschr. Brief mit eigenh. Unterschrift „Ihr Kandinsky“. [Paris,] 26. Mai 1939. 4°. 3/4 S. (gefaltet).

An den dänischen Maler Ejler Bille (1910-2004) über einen Besuch in dessen Atelier: „Sie wohnen sehr weit von mir, und unter andren Sachen bin ich sehr in Anspruch genommen mit den Vorbereitungen zu meiner Ausstellung, die am 2.6. in der Galerie Jeanne Bucher stattfinden soll. „ - Etw. gebräunt, kl. Falzeinrisse.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

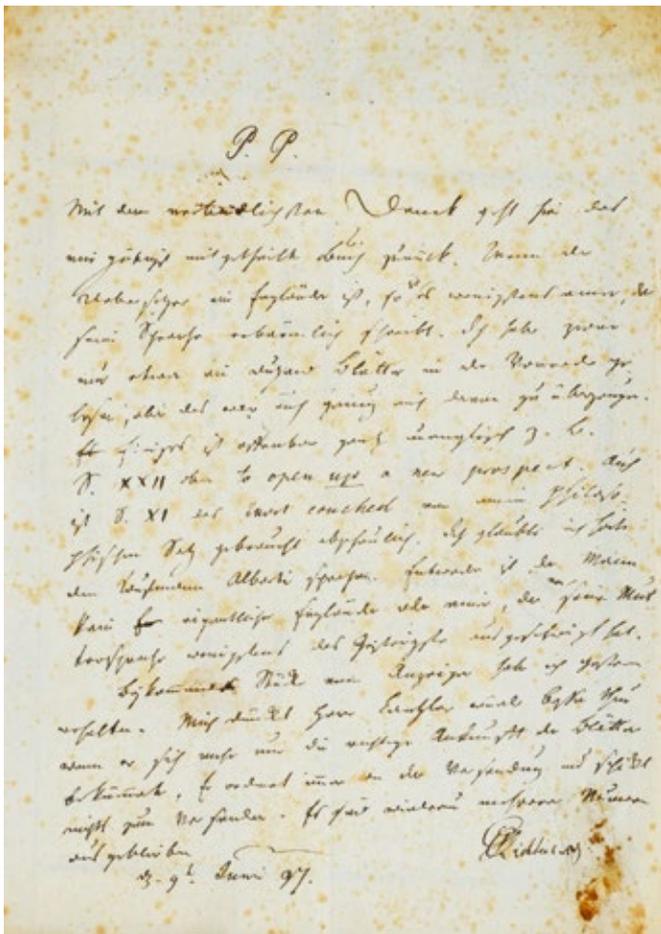
551

Kant, Immanuel, Philosoph (1724-1804). Eigenh. Briefschluss mit Grussformel. Ausschnitt ca. 3,2 x 18,5 cm. 1 S. Wz. (minimal gebräunt, kl. fachmännisch rest. Fehlstellen im Papier).

„Ihr ganz ergebener Freund und Diener IKant“. - Von anderer Hand datiert Königsberg, 1795. - Der bedeutende, und wohl einer der wichtigsten, Vertreter der Aufklärung und deutschen Philosophen, Immanuel Kant wird am 22. April 1724 in Königsberg als Sohn eines Sattlers geboren. Er studiert Theologie, die ihn aber weniger interessiert als Philosophie, Mathematik, Physik und Astronomie, in denen er sich zu verlieren lernt. Als Student ist er ein guter Kartenspieler

und verdient sich unter anderem auch mit Billard sein Zuverdienst. Nach dem Tod sein seines Vaters unterbricht K. sein Studium und verdient seinen Lebensunterhalt als Hauslehrer. Durch den Umgang mit vornehmen Kreisen macht er sich deren gesellschaftliche Bildung zu eigen. Im Jahr 1755 mit jungen 31 Jahren habilitiert er in Königsberg und hält noch im selben Winter seine ersten Vorlesungen. In den Folgejahren feiert K. Erfolge mit diversen Schriften, die ihm aber keine Anstellung als Professor bringen. Mit seinen Vorlesungen und Schriften, sowie einer Anstellung als Unterbibliothekar verdient er fortan sein Lebensunterhalt. Im Jahre seiner Dissertation, 1770, wird er endlich zum Professor befördert. 1781 erscheint das berühmte Werk „Kritik der reinen Vernunft“, von der er sechs Jahre später eine veränderte Auflage herausgibt. Im Jahr 1788 erscheint sein zweites Hauptwerk „Die Kritik der praktischen Vernunft“. Unter Friedrich II. konnte er seine Schriften ungehindert in Druck geben, die letzten 15 Jahre seines Lebens, unter der Herrschaft Friedrich Wilhelm II., waren seine Leistungen durch den zuspitzenden Konflikt mit der Zensurbehörde geprägt. Im Jahr 1797 stellt er seine Lehrtätigkeiten ein. K. stirbt am 12. Februar 1804 in Königsberg, nachdem er dem Marasmus erliegt. (vgl. Beilagetext)

CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 7 620.- / 11 430.-)



554

552
Karl VII., römisch-deutscher Kaiser (1697-1745).
Brief mit eigenh. Unterschrift. München, 31.
März 1743. Folio. 4 beschr. S. Mit papierge-
decktem Siegel und Adresse, mit schwarz-gel-
ber Seidenschnur geheftet.

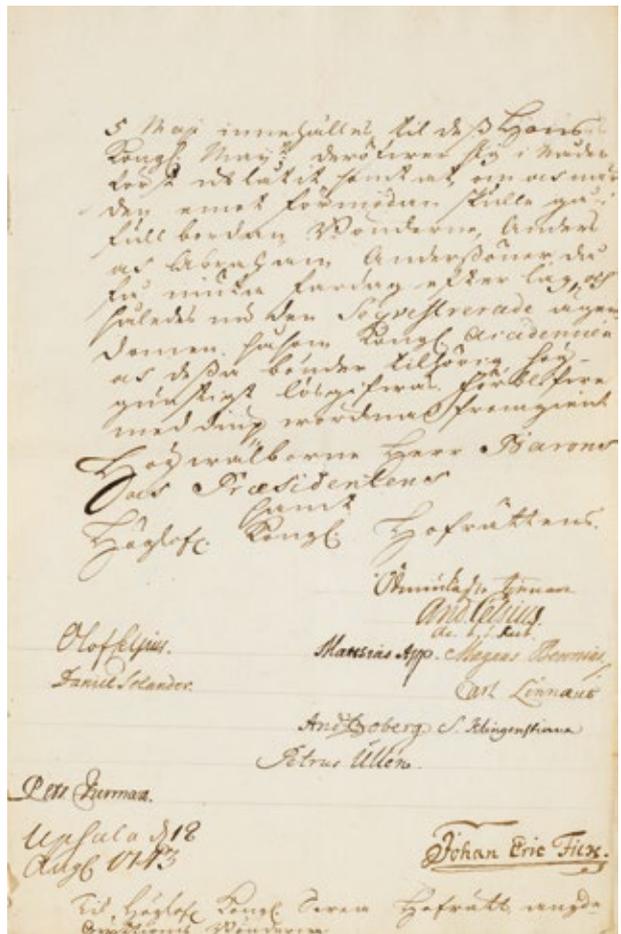
An den Grafen Friedrich Wilhelm zu Solms. -
Gegengezeichnet von Matthias Wilhelm Haan.
- Etw. knittig.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

553*
Laënnec, René Théophile Hyacinthe,
Mediziner und Erfinder des Stethoskops (1781-
1826). Eigenh. Brief mit Unterschrift. Paris, 24.
VII. 1810. 4°. 4 S.

Ausführlicher Brief an seinen Vater „Mon cher
papa“ in Quimper, über finanzielle
Angelegenheiten und das Landgut Kerlouranec
in Ploaré, dass sein Vater gekauft hat. - Es fehlt
der Briefschluss.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)



555

555*
Linné, Carl von, Naturforscher (1707-1770).
Brief mit eigenh. Unterschrift „Carl Linnaeus“.
Uppsala, 19. August 1743. Folio. 9 S.

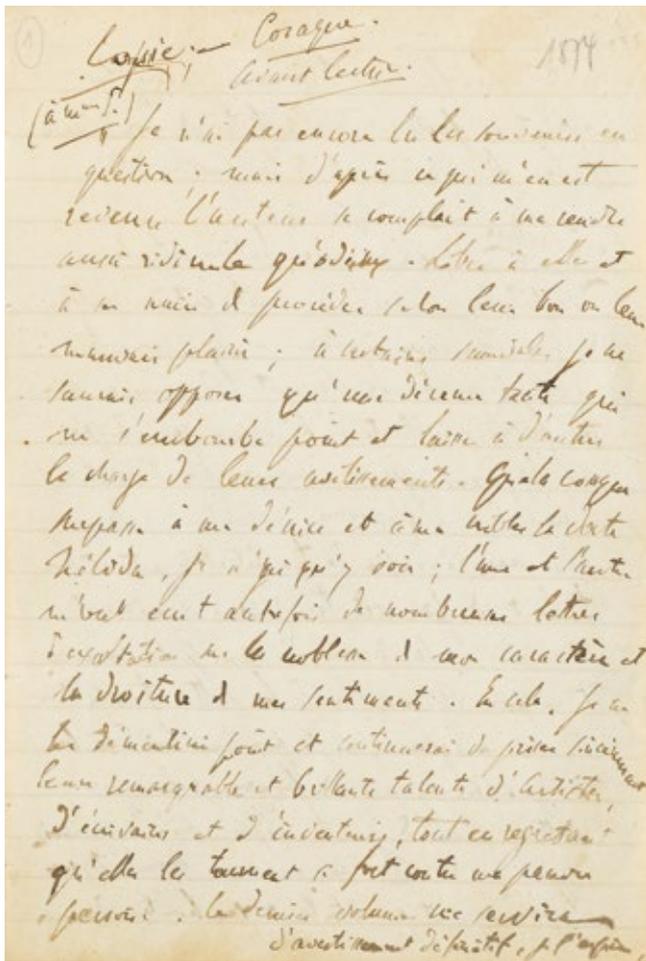
In schwedischer Sprache an Mitglieder des
„Consistorium Academicum“ der Universität
Uppsala über das Anwesen von Gryttium. Neben
Linné noch von zehn weiteren Wissenschaftlern
unterzeichnet, i. e. Mattsius Asp, Magnus
Beronius (späterer Erzbischof von Uppsala),
anders Boberg, Olof Celsius, Petrus Kernm,
Samuel Klingenstierna, Daniel Solander, Petrus
Ullén (allesamt einmal Rektor der Universität)
sowie Johan Eric Fick. - Leicht gebräunt, eine
kl. Tintenverfälschung.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 810.- / 5 710.-)

554*
Lichtenberg, Georg Christoph, Mathematiker
und Philosoph (1742-1799). Eigenhändiger Brief
mit Unterschrift „G C Lichtenberg“ und
Adresse. [Göttingen], 9.VI.1797. 4°. 1 S.

An den Schriftsteller Friedrich Bouterwek in
Göttingen, dem er ein Buch zurücksendet. „....
Wenn der Uebersetzer ein Engländer ist, so ist
er wenigstens einer, der seine Sprache erbärm-
lich schreibt. Ich habe zwar nur etwa ein
duzend Blätter in der Vorrede gelesen, aber das
war auch genug mich davon zu überzeugen.
Einiges ist offenbar ganz unenglisch z. B. ... to
open up a new prospect. Auch ist ... das Wort
couched von einem philosophischen Satz
gebraucht abscheulich ... Entweder ist der
Mann kein eigentlicher Engländer oder einer,
der von seiner Muttersprache wenigstens das
Geistreichste ausgeschwitz hat. - Beykommendes
Stük einer Anzeige habe ich gestern erhalten.
Mich dünkt Herr Cantzler würde besser thun
wenn er sich mehr um die richtige Ankunft der
Blätter bekümmerte. Er ordnet immer an der
Versendung und schickt nichts zum Versenden.
Es sind wiederum mehrere Nummern ausgeblie-
ben ...“ - Der Ökonom Friedrich Gottlieb
Cantzler (1764-1811) gab von 1794 bis 1798 das
„Allgemeine Litteraturarchiv für Geschichte,
Geographie und Statistik“ heraus. - In der
Briefausgabe von Leitzmann-Schüddekopf nicht
gedruckt. - Etwas stockfleckig; ein Riss (mit
Berührung des Namenszuges) alt unterlegt.

CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 7 620.- / 11 430.-)



556

556*

Liszt, Franz, Komponist und Pianist (1811-1886). Sammlung von 14 eigenh. Brieffragmenten, französisch u. deutsch, teilweise signiert „FL“. O.O., 1870er Jahre.

An verschiedene Adressaten, darunter ein aufschlussreicher Briefentwurf an den ungarischen Staatsmann Albert Apponyi (1846-1933): à la chambre des députés que la dite académie serait utile à rehausser l'art en Hongrie; [?] Peut on maintenant ne pas tenir compte de pareils précédents et reculer quand il s'agit d'avancer? Je ne peux pas et me range à votre avis, aussi sage qu'opportun. Malgré les difficultés d'une situation embrouillée d'obsessions diverses et malgré l'exiguïté des moyens financiers nous devons rentrer à notre plan affirmative [sic] et ne point désespérer. Quant à mes 'convenances personnelles' dont vous voulez bien vous préoccuper amicalement, permettez-moi de vous assurer de nouveau que je n'aspire qu'à un seul bien: la paix du travail, dans ma chambre. Orare et laborare. Le point d'honneur que personne mieux que vous ne comprend, m'attache à la Hongrie, notre patrie. Puissé je y remplir tout mon devoir de reconnaissance!" - Beiliegend ein Portrait-Photo Liszts von Nadar. - Provenienz: Aus dem Besitz des Sammlers und Liszt-Biographen Robert Bory.

CHF 12 000.- / 18 000.-
(€ 11 430.- / 17 140.-)



557

557*

Mahler, Gustav, Komponist (1860-1911). Eigenh. Eintragungen in: P[eter] Tschaikowsky. Eugen Onegin. Lyrische... Hamburg, D. Rahter, [1890].

Mahlers eigenhändige Notate in schwarzer Tinte ergänzen im Rand die Namen der für die Wiener Premiere am 19. November 1897 vorgesehenen Schauspieler neben den gedruckten Namen der handelnden Figuren: Luise Kaulich als Larina, Marie Renard als Tatjana, Margarete Michalek oder (nicht eingesetzt) Jenny Pohlner als Olga, Edith Walker (in der Aufführung ersetzt durch Ida Baier-Liebhart) als Filipjewna, Josef Ritter als Onegin, Fritz Schrödter („Schrötter“) als Lenski, Wilhelm Hesch („Hess“) als Gremin, Hans Frei oder Ferdinand Marian als Hauptmann (beider Namen gestrichen), Frei als Saretzki und Anton Schittenhelm als Gillot. Ausserdem sind in Bleistift und blauem Buntstift auf 76 Seiten teils umfassende Bearbeitungen (Korrekturen und gelegentlich Striche) an Noten und Text vorgenommen worden. - Provenienz: Aus dem Besitz des Wagner-Sängers und Heldentenors Hermann Winkelmann (1847-1912), u. a. am 26. Juli 1882 Darsteller des Parsifal bei der Bayreuther Uraufführung. 1883-1906 Mitglied der Wiener Hofoper, kannte er Gustav Mahler persönlich. Mit Winkelmanns Nachlass übergegangen an seinen Sohn Eduard Walter Winkelmann (1883-1976), der den Klavierauszug nach der Bombardierung Osnabrücks rettete - eines der

wenigen aus dem Schutt geborgenen Familienstücke. Aus dessen Nachlass wiederum übergegangen an seinen Sohn HR Dr. Hermann Hugo Winkelmann (1912-2006), Senatspräsident des österreichischen Obersten Gerichtshofes. - Beiliegend Hermann Hugo Winkelmanns Echtheitserklärung: „Dieser Klavierauszug diente Gustav Mahler zur Einstudierung von Eugen Onegin in der Wr. Hofoper / Erstaufführung: 19.11.1897 / Die handschriftlichen Eintragungen einschl. Text und Tonänderungen stammen von seiner Hand, erzählte mein Vater. / Dr. Hermann Winkelmann“. - Einige Randaläsuren; wenige Blätter lose. Die Schauspielernamen bei der Bindung teils leicht angeschnitten.

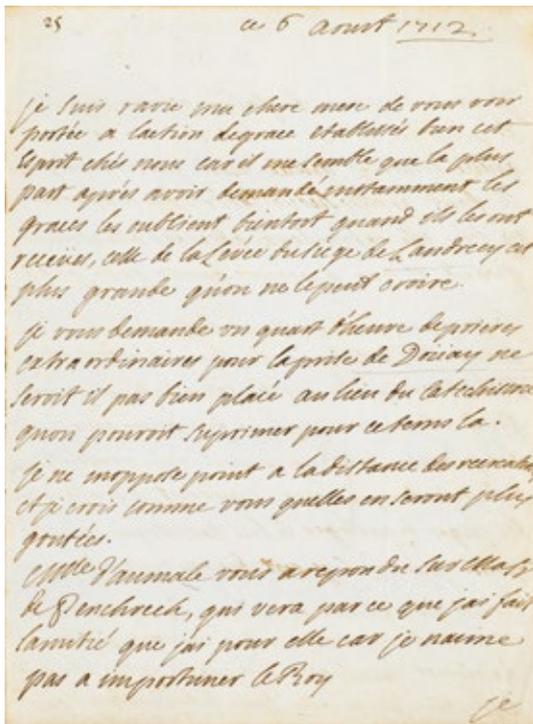
CHF 18 000.- / 25 000.-
(€ 17 140.- / 23 810.-)

558*

Mahler, Gustav, Komponist (1860-1911). Schriftstück mit eigenh. Unterschrift. Wien, Oktober 1908. Gr.-4°. 1 S. (gefaltet).

Gedruckte Beitritts-Urkunde für das zu bildende „Aktions-Komitee zur Förderung des Konzerthaus-Baues“ in Wien.

CHF 1 600.- / 2 400.-
(€ 1 520.- / 2 290.-)



559

559*

Maintenon, Françoise d'Aubigné, Marquise de, letzte Mätresse und zweite Gemahlin Ludwigs XIV. (1635-1719). Eigenh. Brief mit Unterschrift „Maintenon“. O. O. 6. August 1712. 4°. 2 S.

An Madame de Vertrieux, Vorsteherin des Maison Royale Saint-Louis in Saint Cyr, der berühmten, von Maintenon gegründeten Schule (seit der Revolution und bis heute Militärakademie). - Interessanter Brief politische, religiöse und pädagogische Fragen, in dem sie auch Ihre Beziehung zum König und die Grenzen ihres Einflusses bei Hofe thematisiert. - Leicht gebräunt.

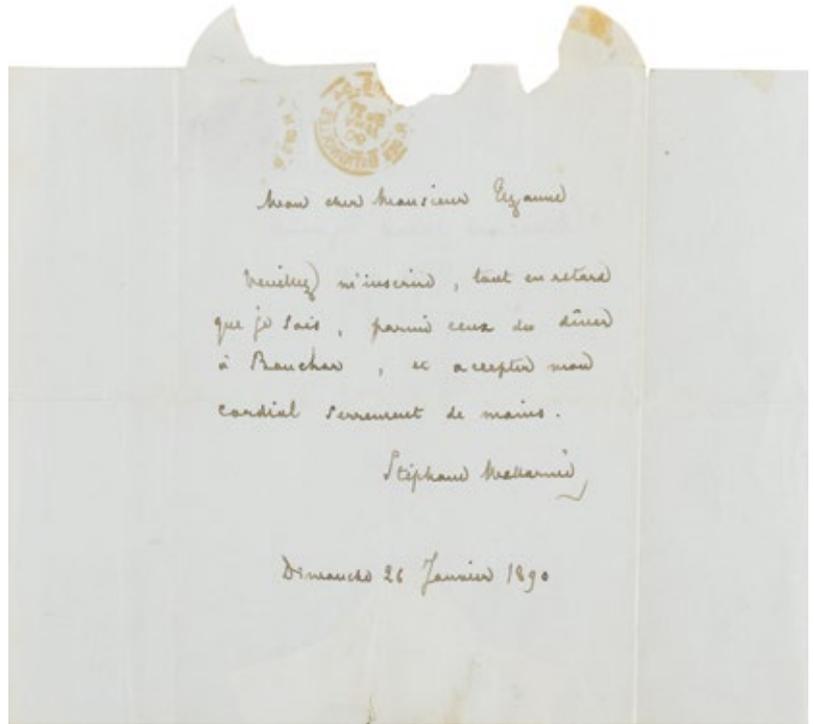
CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

560*

Mallarmé, Stéphane, Schriftsteller (1842-1898). Eigenh. Brief mit Unterschrift an Octave Uzanne. [Paris, Poststempel Rue des Batignolles], 26. Januar 1890. Kl.-8°. 1 S., verso adressiert (gefaltet, kl. Randaussriss).

„Mon cher Monsieur Uzanne, Veuillez m'inscrire, tout en retard que je suis, parmi ceux du dîner à Bauchar, et accepter mon cordial serrement des mains. Stéphane Mallarmé“.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 810.- / 5 710.-)



560

561*

Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst I. von, Feldmarschall und Statthalter Spaniens in Luxemburg u. den Niederlanden. Eigenh. Brief mit Unterschrift „Mansfeld“. Luxemburg, 19. April 1586. Folio. 1 S. auf Doppelblatt. Mit eigenh. Adresse.

An seinen Sohn Karl II. von Mansfeld (1543-1595), dem er seine für den kommenden Tag geplante Abreise nach Brüssel anzeigt, „ou ie suis mande pour asister pour donner les coliers aux chevalliers que sont denomes“ (gemeint sind möglicherweise die Ritter vom Goldenen Vlies). - In dem Jahr, aus dem vorliegender Brief stammt, waren zehn Ritter in den Orden aufgenommen worden, Mansfeld selbst war seit 1546 Ordensritter. Sein Sohn Karl II. war früh in das spanisch-habsburgische Heer eingetreten und kämpfte unter dem Befehl seines Vaters und später unter Herzog von Alba in den Niederlanden. „Gegen den Willen seines Vaters trat er in französische Dienste, diente nach seiner Rückkehr in die Niederlande unter Don Juan d'Austria und Alexander Farnese und wurde 1582 Oberst. [Er] zeichnete sich in den Kämpfen gegen die Aufständischen bei Gent und Antwerpen aus, war seit 1586 Befehlshaber einer eigenen Heeresabteilung und wurde von König Philipp II. von Spanien zum General und Admiral der Niederländischen Meere ernannt. Seit 1593 kämpfte er gegen die Türken, wurde 1595 in Prag von Kaiser Rudolf II. zum Ritter geschlagen und erhielt die Bestätigung der Reichsfürstenwürde“ (DBE). Karl, der Gründungsmitglied des Geusenbundes war - eine Vereinigung niederländischer Freiheitskämpfer während des Achtzigjährigen Krieges (1568-1648) -, reorganisierte das kaiser-

liche Heer, rückte 1595 gegen Esztergom/Gran vor und besiegte Mustafa Pascha; die Übergabe Grans sollte er nicht mehr erleben. - Auf festem, unbeschrittenem Papier; an den Rändern leicht angestaubt; Bl. 2 mit kl. Ausschnitt durch Siegelbruch (keine Textberührung).

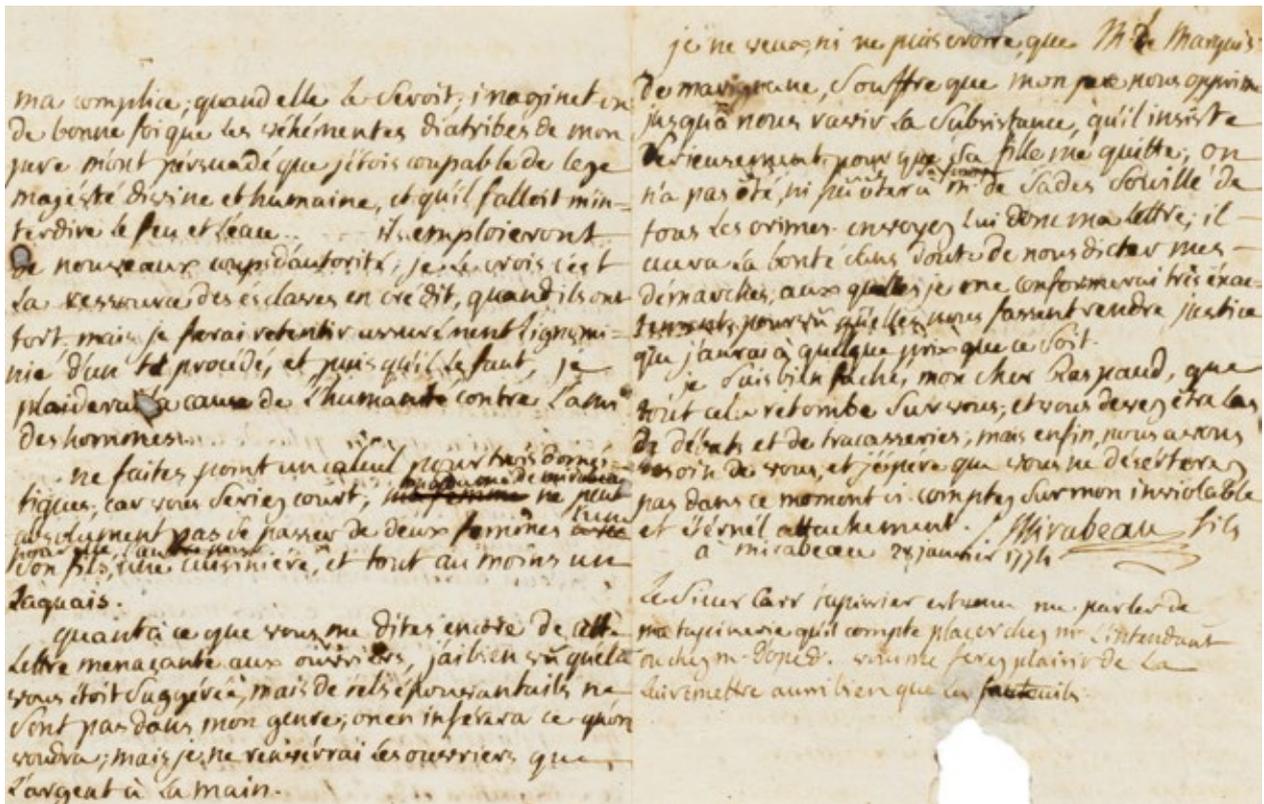
CHF 1 400.- / 2 000.-
(€ 1 330.- / 1 900.-)

562

May, Karl, Schriftsteller (1842-1912). Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Gedruckter Briefkopf der Villa Shatterhand. Radebeul, 21. März 1905. 18 x 14,7 cm. 4 S. Mit eigenh. beschriftetem und frankiertem Couvert. Gestempelte Briefmarke 22.03.05. (Falzspuren).

Dankesschreiben an den Schriftsteller und Schriftleiter der Innsbrucker Rundschau „Der Kunstfreund“, Leopold Gheri (1866-1952), der ihm zum Geburtstag gratuliert hat. „Wir gehen einer grossen Zeit entgegen, einer Zeit, die uns zum Saïs-Tempel führen soll, um uns zu zeigen, dass keinesweges sofort zu sterben haben, wenn wir es wagen, hinter den Vorhang des gegenwärtigen Lebens zu schauen. Es wird eine Zeit der Erlösung sein aus der Gewalt uralter Irrthümer, eine Zeit, die Licht und Wahrheit bringt nach langer Finsterniss und hartem Regiment der endlich überlebten Menschheitslüge.“ - Papierbedingt etwas stockfleckig.

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 950.- / 1 430.-)



563

563*

Mirabeau, Honoré Gabriel Riquetti, comte de; Eigenh. Brief mit Unterschrift „Mirabeau fils“. Mirabeau, 28. Januar 1774. 4°. 3 S. (kl. Siegelauriss, verschiedene kl. Tintenausbrüche).

An M. Raspaud, einen Anwalt aus Aix. Eindrucksvoller Wutbrief gegen seinen Vater, mit einer Erwähnung des Marquis de Sade: „Ceci passe la plaisanterie [...] et dès qu'on devient féroce, je montrerai les dents; car j'ai bien pû me taire sur la dureté d'un père, quand elle n'a touché que moi, mais j'atteste Dieu et les hommes que je dois plus à mon fils et à ma femme qu'à mon pere; j'atteste Dieu et les hommes qu'une femme qui n'a rien à se reprocher, qui nourrit son fils, qui a apporté plus de cent mille écus de dot, mille écus de rente, et qui a épousé son égal, ne sçauroit être privé, je ne dis pas du nécessaire, qu'aucun être vivant ne peut perdre, je dis d'un entretien honnête et decent [...] Tous ces gens là me croient donc bien bête ou bien lache, s'ils ne me supposent pas capable de réclamer pour ma femme, de plaider sa cause avec toute l'éloquence de l'indignation et de la fureur. Elle n'est nullement ma complice; quand elle le seroit, imagine-t-on de bonne foi que les véhémentes diatribes de mon pere m'ont persuadé que j'étois coupable de leze majesté divine et humaine, et qu'il falloit m'interdire le feu et l'eau.“ [...] „Je ne veux, ni ne puis croire que M. le Marquis de Marignane, souffre que mon pere nous opprime jusqu'à nous

ravir la subsistance, qu'il insiste serieusement pour que sa fille me quitte; on n'a pas ôté, ni pu ôter sa femme à M. de Sades souillé de tous les crimes. Envoyez lui donc ma lettre; il aura la bonté sans doute de nous dicter mes démarches, auxquelles je me conformerai très exactement, pourvû qu'elles nous fassent rendre justice que j'aurai à quelque prix que ce soit.“

CHF 6 000.- / 9 000.-
(€ 5 710.- / 8 570.-)

564

NASA - Space Shuttle Enterprise. Original-Photographie mit 11 eigenh. Namenszügen von Astronauten. C-Print auf Kodak-Papier. O.O. u. J. 20,7 x 26 cm. (leicht gewölbt, minimal kratzspurig).

Mit Unterschriften von den Astronauten Joseph Percival Allen (1937-), Vance DeVoe Brand (1931-), William Benjamin Lenoir (1939-2010), Robert Laurel Crippen (1937-), John Watts Young (1930-), Joe Henry Engle (1932-), Richard Harrison Truly (1937-), Charles Gordon Fullerton (1936-2013), Jack Robert Lousma (1936-), Henry Warren Hartsfield (1933-2014) und Thomas Kenneth Mattingly (1936-).

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

565*

Nobelpreis für Literatur - Sammlung von 20 Albumblättern u. Gelegenheits-Signaturen von Literatur-Nobelpreisträgern, teils mit mont. Portraits aus Zeitschriften.

Private Sammlung enthaltend: V. Alexandre, S. Beckett, H. Böll, Gao, Dario Fo, C. J. Cela, H. Hesse, E. Jelinek, I. Kertész, H. Laxness, D. Lessing, C. Milosz, K. Oe, J. Saramago, C. Simon, I. B. Singer, M. Vargas Llosa (2, darunter 1 sign. Photo) u. D. Walcott. - Wohlerhalten.

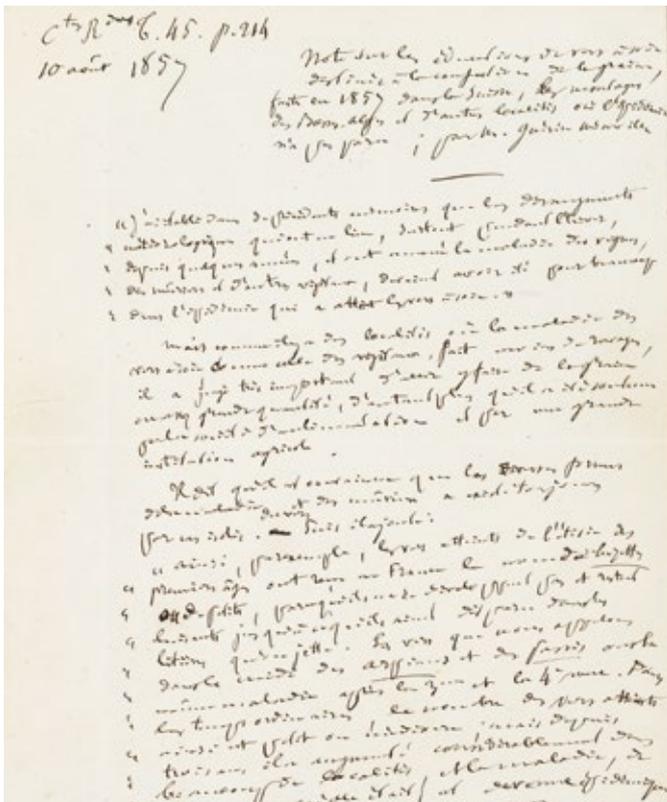
CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)

566

Oppenheim, Meret, Künstlerin (1913-1985). Sammlung von Briefen, Manuskripten und Photos.

Dokumente der Freundschaft und Zusammenarbeit mit Lilly Grieb-Keller. - ENTHÄLT: 1. Sechs eigenh. Briefe an Lilly Grieb-Keller u. Toni Grieb. Bern u. Paris, 1972-1979. 4°. 12 beschr. S. u. 1 ganzs. Skizze. - 2. Sammlung von 25 eigenh. Postkarten an dieselben. Ca. 1966-1985. - 3. „Halbkreidegrund“. Eigenh. Rezept mit kl. Skizze. Undat. 4°. 1 S. - 4. Drei Photos von der 1. Ausstellung der Galerie Riehentor in Basel 1960. Gruppenaufnahmen mit M. O., Irene Zurkinden, Arnold Rüdlinger u.a. - 5. Lilly Keller bei Meret Oppenheim in Carona 1967. Konvolut von 7 Photos. - Ferner diverse weitere Aufnahmen, Kataloge, Fotokopien etc.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)



568

567*
 Parmentier, Antoine Augustin, Pharmazeut u. Agronom (1737-1813). Eigenh. Brief mit Unterschrift. O.O. u. Dat. („le 16“). 4°. 1 S.

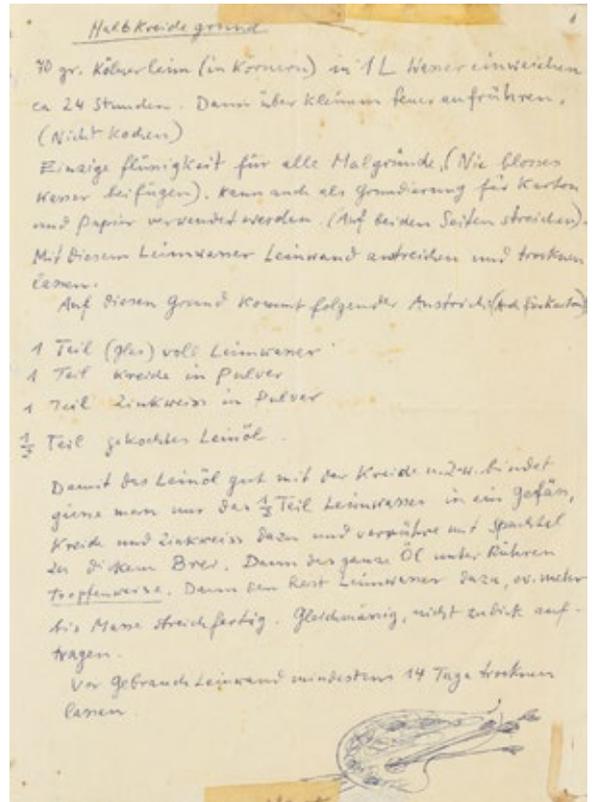
An den Bibliothekar Detterville, dem er „les deux articles de la lettre B après en avoir retranché quelques pages“ beilegt. - Parmentier verhalf der Kartoffel in Frankreich zum Durchbruch, während der Kontinentalsperre befasste er sich mit der Fabrikation von Trauben- und Runkelrübenzucker.

CHF 300.- / 500.-
 (€ 290.- / 480.-)

568*
 Pasteur, Louis, Chemiker u. Mikrobiologe (1822-1895). Eigenh. Manuskript. O.O., 10. VIII. 1857. 4°. 1 1/2 S.

Notizen über die Krankheiten der Seidenraupe, die Pasteur 1857 in der Schweiz anlegte. „Note sur les éducations de vers à soie destinée à la confection de la graine, faite en 1857 dans la Suisse, les montagnes des Basses-Alpes et d'autres localités où l'épidémie n'a pas paru ; par M. Guérin [illegible]. [...]“. - Ohne Zweifel griff Pasteur auf diese Aufzeichnungen zurück, aber er 1865 im Auftrag der französischen Regierung die Seidenraupen-Krankheiten im Süden Frankreichs zu untersuchen begann - bis 1870 verbrachte er deswegen jeden Sommer in einem Feldlabor vor Ort.

CHF 10 000.- / 15 000.-
 (€ 9 520.- / 14 290.-)

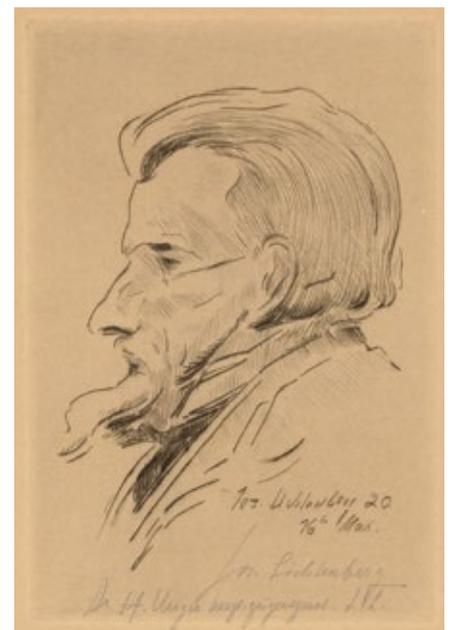


566

569*
 Pfitzner, Hans, Komponist (1869-1949). Sammlung von 67 Briefen mit Unterschrift (33 eigenh. sowie 34 maschinenschriftliche) 17 Postkarten m. U. (davon 15 eigenh., 2 maschinenschriftl.), 2 eigenh. Schriftstücken, 2 eigenh. Billets, 8 Original-Photos (2 mit eigenh. Widmung), 1 Portrait in Original-Radierung sowie zahlreichen weiteren Dokumenten. 1921-1949.

Die Schriftstücke und Dokumente stammen aus dem Nachlass von Hermann Unger. Sie sind grösstenteils publiziert in: Hans Pfitzner. Briefe an seinen Freund Hermann Unger. Korrespondenzen 1921 bis 1949. Hrsg. von Klaus Unger. Lohmar 1996. - Enthält viele Details über Pfitznars Arbeiten, Konzerte und Privates. Auch interessante musiktheoretische Bemerkungen, z.B. in einem Brief vom 29. XII.1937 über das Problem der Komik in der absoluten Musik. Ein in diesem Umfang bemerkenswerter und hervorragend dokumentierter Bestand.

CHF 12 000.- / 18 000.-
 (€ 11 430.- / 17 140.-)



569

572

570*

Proust, Marcel, Schriftsteller (1871-1922).
Eigenth. Brief-Fragment mit Unterschrift. O. O.
u. Dat. 8°. 3 S., die erste mit der Ziffer „5“
bezeichnet.

An Louisa de Mornand, das Vorbild für die Figur der Rachel in „À la recherche du temps perdu“. „En déciderez comme vous le voudrez. En attendant ce verdict, risquant le tout pour le tout et avec ma hardiesse qui est peut-être un effet de la grande distance qu'il y a entre la rue de Courcelles et la chaussée Saint Victor, je vais faire (en demandant mentalement la permission à Albu(Albufera)) une chose qui me ferait un plaisir fou si elle se réalisait un jour autrement qu'en lettre, ma chère Louisa, je vous embrasse tendrement. Marcel Proust. Si comme je l'espère pour lui et pour vous, (car les heures que vous passez séparés me semblent bien longues quand je pense à la tristesse de l'un comme à la tristesse de l'autre) Albu est de retour auprès de vous, dites-lui, je vous prie, principalement de ne plus m'appeler Proust et accessoirement que je l'aime extrêmement. Je présente tous mes hommages à votre soeur que je ne connais pas mais qui doit être bien charmante si elle vous ressemble. Si elle y joint votre douceur et votre loyauté (ce que j'apprécie le plus chez vous, si je ne me trompe pas sur votre compte, l'avenir seul me l'apprendra) elle doit être une personne accomplie. Mais je sens que je vous préfère tout de même!“ - Leicht gebräunt.

CHF 5 000.- / 8 000.-
(€ 4 760.- / 7 620.-)

573

571

Proust, Marcel (1871-1922). Eigenth. Widmung an den Freund Gabriel de La Rochefoucauld, in: Ders. À l'ombre des jeunes filles en fleurs, Paris, Éditions de la Nouvelle Revue Française, 1918. 8°. Marmorierter Pp. mit Rückenschild und eingeb. OBroschur.

À la recherche du temps perdu, Bd. 2. Troisième édition. Mit Druckvermerk auf der letzten S. verso „achevé d'imprimer le 30 novembre 1918 par l'imprimerie 'La Semeuse'“.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 810.- / 5 710.-)

572

Proust, Marcel (1871-1922). Eigenth. Widmung an den Freund Gabriel de La Rochefoucauld, in: Ders. Du Côté de chez Swann, Paris, Bernard Grasset, 1913 (auf dem Titelbl. 1914). 8°. Marmorierter Pp. mit Rückenschild und eingeb. OBroschur.

À la Recherche du temps perdu, Bd. 1. Ex. nach Berichtigung des Druckfehlers auf dem Titelbl., gleicher Druck wie Erstaussgabe mit Druckvermerk „huit novembre mille neuf cent treize par Ch. Colin“ auf der S. 523 verso. Widmung „En souvenir du temps 'perdu', où nous étions heureux, où vivaient celles que nous avons tant aimées! Son ami Marcel Proust“.

CHF 5 000.- / 8 000.-
(€ 4 760.- / 7 620.-)

573

Proust, Marcel (1871-1922). Eigenth. Widmung an den Freund Gabriel de La Rochefoucauld, in: Pastiches et Mélanges, Paris, Éditions de la Nouvelle Revue Française, 1919. 8°. Marmorierter Pp. mit Rückenschild und eingeb. OBroschur.

Troisième Édition, mit Druckvermerk auf S. 277 „achevé d'imprimer par l'imprimerie Bellenand à Fontenay-Aux-Roses le vingt-cinq mars 1919“.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 810.- / 5 710.-)

"leurs langoureses et tragiques
dont l'homme que j'etais d'at
d'atadi, et dans le labyrinthe fatal
desquelles l'artiste que je voudrais que est
venue partivement, une nuit, son bras contre
le bras le tourant de souverain, une lentement
soudé à la main".

Oubliez les vaines remarques de pio, ne
nos rappels que mon dévot, mon émotion
qui ont persisté, dit nos que nos yeux
fait un projet, un grand, roman,
une œuvre superbe et tragique, l'heure
composition complexe et parfaite
et croyez à une future antité
perceat Prompt

574 Siehe Abb. S. 163

Proust, Marcel, Schriftsteller (1871-1922).
Sammlung von 9 eigenhändigen Briefen mit
Unterschrift an Gabriel de La Rochefoucauld
(1875-1942) sowie zwei weiteren eigenh. Briefen
an dessen Gemahlin Odile de Richelieu. Ca.
1903-1922.

Bedeutendes Konvolut mit sehr ausführlichen
und persönlichen Briefen Prousts und ganz
überwiegend bisher unpubliziert, mit reichen
Bezügen zu biographischen und werkgeschicht-
lichen Details. Für die Proust-Philologie von
herausragender Bedeutung:

**1. 8 beschriebene Seiten auf 4 Blatt. Adresse:
4 rue de Courcelles. Datum: Lundi.**

Die im Brief erwähnte Novelle "Un Anglican"
war, neben "Monsieur Tarcet", die erste literari-
sche Veröffentlichung Gabriel de La Roche-
foucaulds; sie erschien 1901 in der Zeitschrift
Revue mondiale (und später wieder in einem
Erzählband von 1920). Da das Briefpapier nicht
mit Trauerrand versehen ist, muss der vorliegen-
de Brief vor November 1903 (als Prousts Vater
starb) geschrieben worden sein. Die Freundschaft
zwischen Gabriel de La Rochefoucauld und
Proust entwickelte sich (nach dem
Dictionnaire Marcel Proust, S. 546) in diesem
Jahr; die Briefansprache "Cher Monsieur" weist
darauf hin, dass es sich hier um den ältesten
Brief des Konvoluts handelt und er zu einem
Zeitpunkt geschrieben wurde, als sich die bei-
den erst flüchtig kannten; wahrscheinlich noch
im Jahr der Veröffentlichung der Novelle 1901,
spätestens in der ersten Hälfte 1903. Der
Eingang des Briefs weist darauf hin, dass sich
die beiden im Salon getroffen und Proust ihm
nichts über die Novelle "Un Anglican" hatte
sagen können, weil er sie zu diesem Zeitpunkt
noch nicht gelesen hatte. Diese Kritik wird nun
nachgeholt und die Novelle in höchsten Tönen
gelobt; sie sei ihm als etwas "tout à fait remar-
quable" erschienen. ("Hippolyte) Taine croyait
légitimer l'Art, ou au moins le fonder en esprit
et en vérité, s'il lui donnait un rôle en quelque
sorte de franc tireur de la Science, considérait
un beau roman la Chartreuse de Parme par
exemple, comme une monographie scientifique,
une description ethnologique de "Un Italien". Si,
systématiquement, son idée était fautive, elle
était vraie en fait. Et je suis sûr qu'il eut aimé en
"Un Anglican" ce que, sans adhérer pour cela à
son esthétique (celle de Taine) ce que j'y admire
infiniment, une étude pour ainsi dire triplement
psychologique puisqu'elle porte à la fois sur une
race, sur une secte, et plus largement sur
l'humanité, dont bien des traits sont admirable-
ment mis au jour dans votre nouvelle, sans que
vous manquiez jamais de les revêtir de la forme
particulière que leur assignant le lien si spécial
où se passe le drame, le cadre ecclésiastique de
la scène et le caractère particulier des personna-
ges. Tant de vérité est dite dans une langue de
vérité qui est d'une force simple, directe, précise
et brève que je vous envie bien."

2. 4 Seiten. Wahrscheinlich 1904.

Bedankt sich für die Glückwünsche seines
Freundes, die er zurückgibt. Beklagt sich über
sein Leiden, das ihm nur wenig Zeit lasse (rars
moments), um zu denken - Zeit, die er ganz sei-

nem Werk widme. Ausführungen zu seinem
Augenleiden.

**3. 3 Seiten. Ausführliche Beschreibung eines
Diners.** "Je voudrais que cette lettre peut vous
donner la sensation d'une sauté de prolonge-
ment et d'éclis de votre causerie dans un cer-
veau militaire et un creue ami."

**4. 2 Seiten. Bittet für den kommenden Tag,
einen Montag, um ein abendliches Treffen,** an
einem Ort von La Rochefoucaulds Wahl; wenn
es montags nicht gehe, auch dienstags. Im
Postskriptum Lob eines Artikels über den
Frieden von La Rochefoucauld, in dem dieser
an einigen Stellen den "Grund berührt" (touché
le fond) habe.

**5. 6 Seiten. Wahrscheinlich 1904, als Antwort
auf den Dankesbrief für die Zusendung von
Prousts Übersetzung der "Bible d'Amiens".**

"Et je vais vous dire pourquoi je suis touché.
Vous êtes une des personnes à qui il m'était le
plus désagréable d'envoyer cette petite traduc-
tion. Car il n'y a personne à qui le caractère du
livre, et surtout de la préface, pût être plus anti-
pathique. Vous aimez la couleur; elle ne vous
conflit pas, vous aimez la lumière. Vous aimez
marcher au grand jour, voir et savoir où vous
allez, et pourquoi vous y allez. Bien que votre
esprit philosophique n'aime les restes ..., mais
vous les aimez ensoleillés et précis. Plus que
tout vous aimez la force et la vie..."

**6. 10 Seiten, ohne Adresse, Datum: Vendredi
soir.**

Dieser Brief wurde von Gabriel de La Roche-
foucauld selbst publiziert, in: Gringoire, 5. März
1937, S. 5 und 14. Correspondance, Bd. IV
(1904), Nr. 176, S. 332-334. Eine zu diesem
Zweck erstellte handschriftliche Transkription
liegt bei. Ph. Kolb datiert den Brief, aufgrund
des darin erwähnten, zu diesem Zeitpunkt noch
unveröffentlichten Romans Gabriel de La
Rochefoucaulds, auf die letzten Monate 1904.
Der Brief wird häufig zitiert und hat in der
Forschung deshalb starke Beachtung gefunden,
weil es sich (nach Carter, Marcel Proust: A Life,
S. 384) um das direkteste Zeugnis handelt, in
dem sich Proust über seine Erfahrung mit Liebe
und Eifersucht äussert. Insgesamt geht es dem
Brief um eine Kritik des Romans "L'Amant et le
Médecin"; die Verbesserungsvorschläge Prousts
hat Gabriel de La Rochefoucauld für die
Endfassung teilweise berücksichtigt.

**7. 5 Seiten. Adresse: 8 bis rue Laurent Pichar.
Ohne Datum (1919).**

Widmungsbrief für das beiliegende Exemplar
von "Pastiches et Mélanges". Siehe unsere
Katalognummer 573. - "Ces deux mots, écrits au
milieu de crises très douloureuses et qui font
pour moi d'une lettre tout un cahraire ont ce
seul but. Peut-être avez-vous appris (peut-être
pas) que j'ai fait paraître dernièrement deux liv-
res."

**8. 4 Seiten. Adresse: 44 rue Hamelin ("adresse
un peu confidentielle et d'ailleurs proustoire").
Datum: vor 1920, da der Vater von Gabriel
erwähnt wird.**

Bedankt sich für den Brief, der ihn so berührt
hat, dass er es nicht beschreiben kann. Die
Freundschaft zu Gabriel und zu seiner Frau sei
ihm so wertvoll, dass die Erinnerung an sie ihn
im Innersten berühre. Wegen seines "entsetzli-
chen Gesundheitszustands" könne er für die
Einladung am 1. Juni nicht zusagen, er werde
sich aber, wenn er einen der seltenen Abende
erlebe, an denen dies möglich sei, später zur
Musik hinzugesellen. Offensichtlich hat ihm
Gabriel in seinem Brief von einer Person
erzählt, die Proust in lobender Weise erwähnt
hat - wohl hat sie gesagt, dass sie die 100
Stunden, die sie mit den Büchern von Proust
verbracht hat, genossen habe, denn Proust
schreibt, das man "weit mehr als 100" Stunden
verliere. Das Kompliment bedeute für ihn aber
auch ein Vergnügen, wie alles, das ihn an
Gabriel und Madame erinnere.

**9. 12 Seiten, ohne Adresse und Datum.
Wahrscheinlich 1919, als das im Brief
erwähnte Buch "À l'ombre des jeunes filles en
fleur" herauskam, und Gabriels Vater, der
gegrüsst wird, noch lebte.**

Proust schreibt drei Tage nach einem Besuch
bei Madame de La Rochefoucauld, wo er
diniert und Musik gehört (aber Gabriel nicht
getroffen hat). Die letzten drei Tage habe er mit
den "wiedergefundenen Blättern" verbracht, die
Gabriel geschrieben habe und die ihm zum Teil
unbekannt gewesen seien. Seine Augen seien
durch die Lektüre zwar ermüdet worden, aber
das bewundernswürdige Licht und die verschie-
denen Bilder des Textes hätten ihn dafür ent-
schädigt. Er bedauert das vorübergehende
Augenleiden, an dem Gabriel laboriere und das
niemand besser mitempfinden könne als er
selbst. Aber doch auch in diesem Zustand
beneide er seinen Freund, denn: "Les yeux sont
las me dis-je, mais il a enfermé pour toujours
dans sa mémoire visuelle les plus beaux paysa-
ges, il a connu toutes les lumières, tous les
reflets de chaque pays, pendant que moi j'ai
vécu dans un chambre noir." Gabriel bezeich-
net er deshalb als "maître d'éclairage". Er
beschreibe das gleiche Thema, das Proust in
seinem gerade gedruckten Buch "À l'ombre des
jeunes filles en fleur" beschäftigt habe, aber
schöner und besser, die Beziehung zwischen
Begehren und Suizid (wobei in "A l'ombre"
weniger der Suizid als die Indifferenz gegenüber
dem Tod die Lust hervorrufe.)
Schliesst mit der Bemerkung, dass er, wenn es
ihm besser ginge, sich Gabriel als guter Sekretär
und heimlicher Mitarbeiter andienen würde;
und dass er sich fühle wie vor zwanzig Jahren.

**10. 11 Seiten. Adresse: 44 rue Hamelin.
Datum (in Bleistift, nicht von Proust): 18.
Mai 1922.**

Adressat: Marquise de Richelieu, die Frau
Gabriels de La Rochefoucaulds, was sich aus
dem Satz ergibt, S. 5: "Vous me direz que si
Gabriel est le fils de Monsieur de La
Rochefoucauld, vous l'êtes, vous aussi, sa fille.
Tout de même ce n'est pas la même chose.
Aimée comme une fille, dévoué comme une
fille, vous avez été adoptée par lui, vous n'êtes
pas née de lui."

Teile aus diesem Brief hat Gabriel de La



- BEDEUTENDES KONVOLUT VON PROUST-BRIEFEN -

Rochefoucauld in der Nouvelle Revue Française veröffentlicht, ohne zu erwähnen, dass der Brief nicht an ihn gerichtet war, und mit Lücken, die ihn und die La Rochefoucaulds betreffen. Dieses Fragment hat in der Edition der Correspondance Eingang gefunden, Bd. XXI (1922), S. 210-211. In diesem Brief reagiert Proust, wie er wiederholt sagt, in sehr schlechtem gesundheitlichem Zustand (es ist sein Todesjahr), der ihm kaum die Möglichkeit lasse, ein Buch zu signieren, auf das "hässliche Gerücht", dass er in der Recherche ein abstossendes Porträt des Vaters von Gabriel de La Rochefoucauld gezeichnet habe. Darauf folgen literaturtheoretische Betrachtungen, die teilweise bereits veröffentlicht worden sind: über die Eigenheiten des

Kunstwerks, in das Proust zwar Elemente aus seiner Erfahrung, seiner eigenen Umwelt aufgenommen hat, die es aber weder möglich noch wünschenswert machen, reale Personen zu porträtieren, und er zeigt sich immer wieder irritiert davon, wenn sich Menschen in seinem Werk wiedererkannt haben wollen.

11. 2 Blatt, 7 Seiten. Adresse: 44 rue Hamelin. Datum (in Bleistift, nicht von Proust): 25 mai 1922.
 An die Marquise de Richelieu. Proust bedankt sich in überschwänglichen Worten unmittelbar für ihren Brief, um es nicht so zu machen wie jene, die schnell bereit sind zu fragen und langsam, sich zu bedanken. Der Brief habe ihn von Stil und Geist so beein-

druckt, dass er für einmal nicht Autor, sondern Leser war, "lecteur admiratif, émerveillé, rempli d'une gratitude qui ne s'effacera pas".

Provenienz:
 - Comte Gabriel de La Rochefoucauld (1875-1942) und seine Gemahlin Odile de Richelieu (1879-1974).
 - Durch Erbschaft an den Marquis und die Marquise de Amodio y Moya.

CHF 60 000.- / 80 000.-
 (€ 57 140.- / 76 190.-) 

575

Richter, Gerhard, Maler (geb. 1932). Eigenh. Namenszug auf Kunstpostkarte „Stuhl, 1965“. Undat.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

576*

Rilke, Rainer Maria, Lyriker (1875-1926). „Der lieben Anneliese zum 11. Geburtstag“. Eigenh. Gedichtmanuskript mit Unterschrift. Schloss Berg am Irchel, Ende 1920. 8°. 2 S. (etw. feuchtfleckig).

„Manchmal noch empfind ich völlig jenen Kinder-Jubel, ihn: da ein Laufen von den Hügellehnen schon wie Neigung schien. Da Geliebt-Sein noch nicht band und mühte, und beim Nachlicht-Schein sich das Aug schloss wie die blaue Blüte von dem blauen Lein. Und da Lieben noch ein blindes Breiten halber Arme war-, nie so ganz um einen, um den Zweiten: offen, arm und klar.“ Aus dem bis heute wenig beachteten Zyklus „Nachlaß des Grafen C. W.“, der erst 1950 publiziert wurde. Rilke schrieb die darin enthaltenden Gedichte im November 1920 und 1921 während seines Aufenthaltes in Berg am Irchel (Kanton Zürich). - Gedichtmanuskripte von Rilke sind ausserordentlich gesucht und selten.

CHF 12 000.- / 18 000.-
(€ 11 430.- / 17 140.-)

577*

Rilke, Rainer Maria, Dichter (1875-1926). Eigenh. Eintragung im Gästebuch der Villa Discopoli auf Capri. Capri, 1894-1908. 8°. 66 teils beidseitig beschriebene und 19 w. Bll. Ldr. d. Zt. mit Eckbeschlägen und Schließe (lädiert, Rücken fehlt, die Deckel etwas angeplatzt und berieben, Bindung gelockert).

Das vorliegende Gästebuch mit über 230 mehr oder weniger ausführlichen Eintragungen stellt ein schönes Dokument von Rilkes Aufenthalt in der Villa Discopoli auf Capri dar, wohin er als Gast von Alice Faehndrich, geb. Freiin von Nordeck zur Rabenau - der Schwester von Luise Gräfin Schwerin -, eingeladen worden war. Der Dichter lebte 1906/07 „vom 4. Dezember bis zum 15. May [...] das Leben des Rosenhäusl's aufmerksam und dankbar“, wie er am Tag vor seiner Abreise festhält. Auch seine Gattin Clara war zweimal zu Gast in der mon-dänen Villa: Am 14. Januar dankt sie - die sich auf dem Wege nach Ägypten befand - „für zwei schöne Tage in der Discopoli als ein unerwartetes Geschenk auf der Durchreise empfangen - zwischen Berlin und Ägypten“, und nach ihrer Rückkehr verbringt sie gemeinsam die letzten Wochen mit ihrem Gatten: „am 20. April aus Ägypten zurückgekehrt wurde ich aufgenommen und verwöhnt bis zum 15. Mai in der lieben Discopoli“. Rilkes knappe, desungeachtet aber dankbare Eintragung verrät nicht, dass hier die „Improvisationen aus dem Capreser Winter“ entstanden, die bereits über die „Neuen Gedichte“ hinausweisen. Während des

Aufenthaltes dürfte Rilke - folgt man den zeitgleichen Eintragungen des Gästebuchs - u. a. mit Wolfgang von Tirpitz, dem Sohn Alfreds von Tirpitz, Ferdinand von Martitz oder Franz von Niebelschütz zusammengetroffen sein. Die folgenreichste Begegnung hingegen war die mit der jungen Gräfin Manon zu Solms-Laubach, eine Nichte des Erbgrafen Friedrich (1833-1900). Nach ihrem Aufenthalt entspann sich ein Briefwechsel, der seitens Rilkes bis 1913 19 Briefe und eine kalligraphisch ausgeführte Abschrift seines „Panther“ umfasste. - Mit der Schwester seiner Gastgeberin Alice - die im Gästebuch als Alla aufscheint -, mit Luise Gfin. von Schwerin, geb. Nordeck zu Rabenau, waren Rilke und seine Gattin bereits seit 1905 bekannt, da sie während eines Kuraufenthalts in Dresden einander im Weissen Hirschen zum ersten Mal begegneten. - Neben den Eintragungen des Ehepaars Rilke findet sich in dem Gästebuch u. a. eine montierte eigenh. Portraitzeichnung in Bleistift von Pauline von Kalckreuth sowie das doppelseitige Gedicht „Le tombeau du poete“ („d'après Henry Heine“) von Camille du Locle, der wenig später auf Capri versterben sollte. Weitere Eintragungen stammen von Vera Amerongen, Julia und Eugène Bonnard, Réne und Gilbert Clavel, Emmy und Ernst Gumpfenberg, Alice Frfr. und Walther Frh. von Falkenhausen, Hanns und Margarethe Floerke, Leonie und Marie Fontaine, Eberhard Hardeck zur Rabenau (Gf. v. Schwerin), Heinrich und Elise Lützwow, Richard Mackensen, Ferdinand von Martitz, Julie Baronin Nordeck zu Rabenau (geb. von Wallenberg), Friedrich Frh. von Oppeln-Bronikowski (schöne, eineinhalbseitige Widmung mit einem 14zeiligen Gedicht), Emmy von Radetzky, Heinrich XXX. Prinz zu Reuss, A. von Röder, Auguste Schepp, Leopold von Schlözer (mit einer halbseitigen, sauber ausgeführten und mit Farbstift kolorierten Bleistiftzeichnung), Luise Schwerin (Gattin von Karl Gf. v. Schwerin), Friedrich Gf. von Schwerin, Manon Gfin. zu Solms-Laubach, Mathilde Baronin und Arthur Baron von Stackelberg, Wolfgang von Tirpitz, Jakob Baron und Gabrielle von Uexküll (zweimal), Hermann Vierordt, Anna von Wallenberg, Wanda von Wallenberg, Elisabeth Wegeli, Adele Baronin Wolff, Gf. und Gfin. von Zieten Schwerin und Ernst Zitelmann (mit einem schönen Zitat aus seinen im selben Jahr erschienenen „Radierungen und Momentaufnahmen“). - Innen von guter Erhaltung; einzelne Eintragungen mit hs. Notizen zum jeweiligen Verfasser in Bleistift.

CHF 10 000.- / 15 000.-
(€ 9 520.- / 14 290.-)

578*

Rivera Diego, Maler (1886-1957). Maschinenschr. Brief mit Unterschrift. Coyoacán, 12. Oktober 1946. 4°. 1 S.

An seinen Agenten, Nettie King in New York: „It was a very pleasant surprise to receive the very nice expression of your kindness towards me, by sending me the check for the Book-of-the-Month Club. I appreciate very much all you

did in order to obtain it and thank you most sincerely for it. With great pleasure I will make the illustrations you propose and I hope to be able to please you with them. I await your instructions in this respect. My wife Frida has been recovering little by little and although she has had insomnia lately, as inevitable consequence of her post operation convalescence, just the same she is feeling better [...]“. - Etw. gebräunt, kl. Eckläsuren. - Beiliegend eine Kopie von Kings vorhergehendem Schreiben an Rivera.

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 950.- / 1 430.-)

579

Rolland, Romain, Schriftsteller (1866-1944) Eigenh. Brief mit Unterschrift. Villeneuve, Villa Olga 26. Februar 1931. 8°. 2 1/4 S. auf Doppelblatt. Nebst eigenh. adress. Umschlag.

An A[drien] Robinet de Clery in Lausanne, u.a. über einen Besuchstermin in Villeneuve. Rolland bewohnte die zum Hôtel Byron gehörende Villa am Genfer See von 1922 bis 1938.

CHF 160.- / 240.-
(€ 150.- / 230.-)

580*

Rouault, Georges, Maler (1871-1958). Visitenkarte mit eigenh. Zusatz und monogr. Unterschrift. Versailles, undat.

Eng beschriebene Visitenkarte des franz. Künstlers.

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 670.- / 950.-)

581

Rubinstein, Artur, Pianist (1887-1982) - Erni, Hans. Portait Artur Rubinstein. Skizze in schwarzer Tinte, von Rubinstein signiert. Wohl Luzern, dat. 8. August 1965. 25,8 x 19,5 cm. Mit zusätzlichen Unterschriften von Nela Rubinstein, Doris Erni, Géza Anda, Hortense Anda-Bührle u.a.

Offenbar einem Gästebuch entnommen. - Verso mit eigenh. musikal. Widmung des Pianisten Sviatoslav Richter, dat. 2. August 1965 und weiteren Unterschriften, darunter Oskar u. Olda Kokoschka.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

582

Rubinstein, Artur, Pianist (1887-1982) - Erni, Hans. Portrait Artur Rubinstein. Lavierte Tuschfederzeichnung, von Erni u. Rubinstein signiert. 25,8 x 19,5 cm. Wohl Luzern, dat. 8. September 1965.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

Der lieben Annelien
zum 11. Geburtstag

Manchmal noch magst du so völlig jenen
Lieder = Jübel, ich:

Da sie läuten von den Hüpfelfüssen
sich mit Keigung geben.

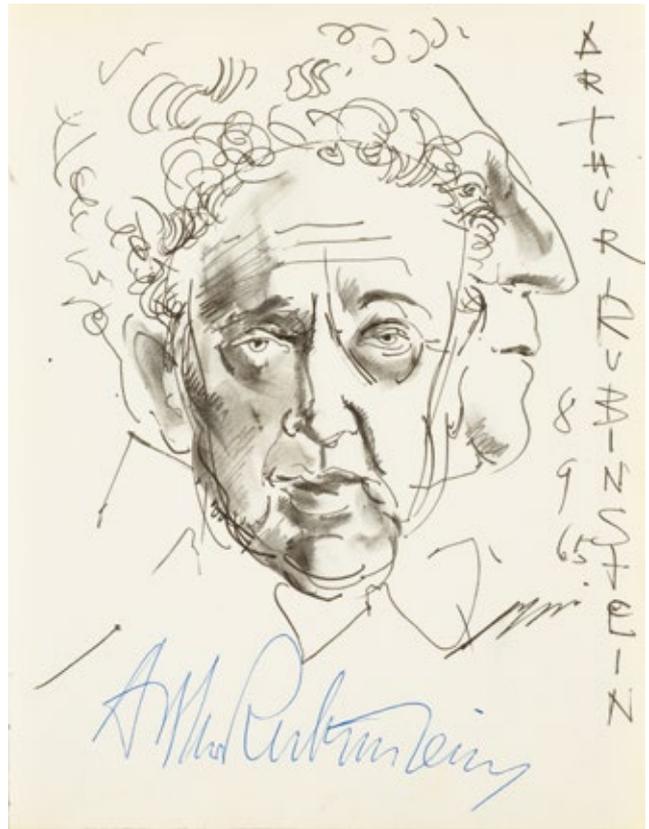
Da geliebt = kein noch nicht kam und müße,
und kein nachließ = kein
sich das Aug' esloß mir die blaue Blüte
von dem blauen dein.

Aber da Lieben noch ein blindes Lächeln
falsch Augen war —,
wie so ganz im Sinn, im den zweiten:
offen, arm und klar.

Rainer Maria Rilke

Ichtern Berg am Inkel, Ende 1920

576



582

Mit aufrichtigem Dank
für die vielen uns erwiesenen
Freundlichheiten

Johann Goldmann - Eymont

Maria Goldmann

28. II. 1907.

Der Lehren als Fremder, jetzt als Gut,
im Frühling mein Herz Du gemindert hat.
Frühling drinnen u. Frühling drinnen
im Fräulein u. Fräulein auch ich am Himmel.

Hann. Carl Dürnborg

26. - 31. 4. 07.

Tony v. Niebelohring

1.6 Mai 1907

577

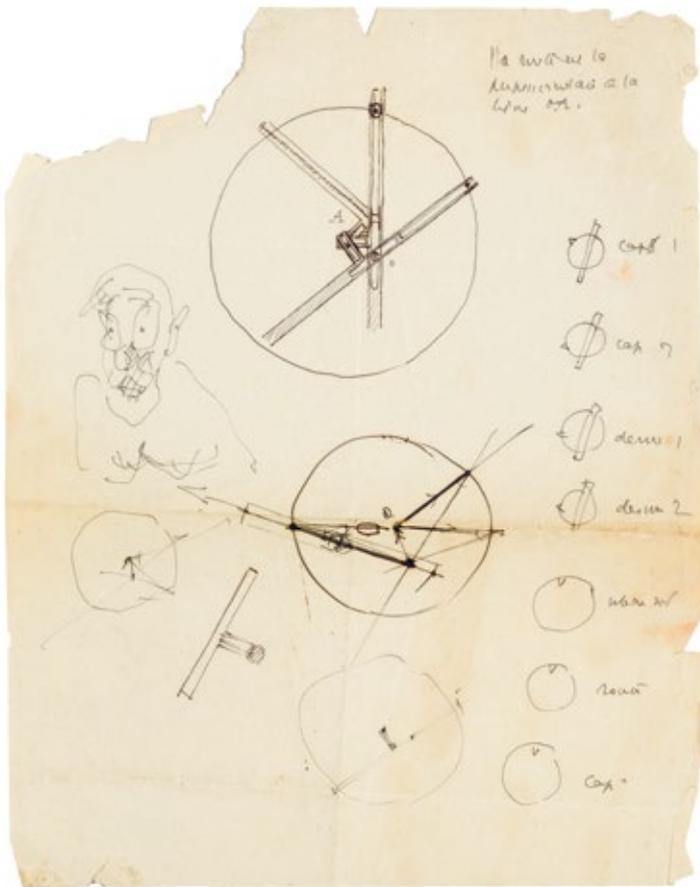
Maria von Schützler
geb. von der Hofe.
12. V. 1907.

vom 4. Dezember bis zum 15. Mai
lebte das Leben des Rosenhäusels
aufmerksam und dauernbar :)

Discopoli / 14. V. 07. / Rainer Maria Rilke

Au 20. April aus Egypten
zurückgekehrt wurde ich
aufgenommen und
verweilt bis zum 15. Mai
in der lieben Discopoli.

Clara Rilke



584

583
Rudolf II., römisch-deutscher Kaiser (1552-1612). Gedrucktes Münz-Edikt mit eigenh. Unterschrift. Prag, 8. August 1596. Mit papiergedecktem Siegel. 55 x 76,5 cm. (gefaltet, kl. Falzläsuren).

Bedeutendes Kaiserliches Münzedikt, gerichtet gegen die vielfältigen Praktiken des „verfälschten, staigerns, schwachens, beschneidens, brechens, granalierns“ der Münzen. - Minimale Buchstabenverluste, etw. fleckig. Provenienz: Marquis und die Marquise de Amodio y Moya.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-) 

584*
Saint-Exupéry, Antoine de, Schriftsteller (1900-1944). Eigenh. mechanische Skizze mit Verstrebungen in kreisförmigem Grundriss, das-selbe noch einmal flüchtig wiederholt. Im rechten Rand kreisförmige Skizzen, jeweils bezeichnet, im rechten Rand eine figürl. Karikatur. Auf cremefarbenem Papier (Eckabriss oben links, kein Bildverlust, kl. Randlasuren u. Falzeinrisse).

Rätselhaftes kleines Blatt, wie alle Zeichnungen von de Saint-Exupéry sehr selten.

CHF 6 000.- / 9 000.-
(€ 5 710.- / 8 570.-)



588

585
Sand, George, Schriftstellerin (1804-1876). Eigenh. Brief mit Unterschrift „George Sand“. O.O., 24. März 1842. 8°. 2 S. auf Doppelblatt.

Provenienz: Marquis und die Marquise de Amodio y Moya.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-) 

586*
Sand, George, Schriftstellerin (1804-1876). Eigenh. Manuskript. O.O. u. Dat. 4°. 1 S.

Abschrift einer populären Ballade aus dem Berry zur Zeit Ludwigs XIII., den die Dichterin ursprünglich einem Brief an Adolphe Voullard vom Dezember 1850 beigelegt hatte: „Oh Michtangué / Oh Varlingué / Et troup et troup et troup / Joli meugnié / mon petit moulin / Va ben / Et troup et troup le soir et le matin / Et troup et troup me faut du grain / (...) La fille que j'ai envie / Au moulin s'est venu / Meugnié je vous en prie (...) Voilà que j'vous amène / L'courage et la gaitté“. - Gering gebräunt, wohl-erhalten.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)

587*
Sartre, Jean Paul, Schriftsteller u. Philosoph (1905-1980). Eigenh. Notiz. O.O. u. Dat. 4°. 5 Zeilen.

Fragment über das Engagement: „conditionnés par l'histoire singulière des individus au sein du mouvement général de l'histoire. Elles n'en traduisent pas moins une expérience universelle: celle de l'action, tout simplement, et, en particulier, de l'action des autres. Car, pour ceux qui sont engagés dans une entreprise, il arrive fréquemment“.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

588*
Schiele, Egon, Maler (1890-1918). Eisenbahnausweis mit Portrait-Photo des Künstlers als Zwölfjährigem, verso signiert „Egon Leo Schiele“. Wien, 26. IV. 1903. 6,5 x 9,7 cm. (berieben), Stempel der „k. k. Staatseisenbahndirection Wien“; montiert auf Karton mit Studiostempel L. Grillich, Wien. In Original-Mäppchen.

Schieles Vater Adolf Eugen Schiele war Bahnhofsvorsteher in Tulln. - Die kindliche Unterschrift in Bleistift und stark verblasst.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 810.- / 5 710.-)

Zürich den 1. 26. Br. 88.

Es ist mir sehr angenehm zu hören
dass Sie sich in der Sache Ihrer Liebling
Zug von den brüderlichen Philosophen
zum ed. den dem Verfasser und an diese
Mitschreibern Seiten 1. 11. 111 Seiten 5 9.
ist mir sehr sehr genug.

Ich danke Ihnen sehr für die reifliche
mündel Mithilfe und die baldige
das übrige nachzukommen. Die Post gab
Büchlein. Ich ganz ungenügend

Schiller.

589*

Schiller, Friedrich von, Dichter (1759-1805).
Eigenh. Brief mit Unterschrift „Schiller“.
Rudolstadt, 26. Oktober 1788. 4°. 3/4 S. auf
Doppelblatt (Adresse verso, Siegelaurisse alt
hinterlegt).

An den Verleger Crusius in Leipzig, der ihm
Material für seine Übersetzung des Euripides
zugeschickt hatte. Schiller retourniert zwei
Bücher von Johann Jacob Steinbrüchel und
Samuel Musgrave. - Nationalausgabe Bd. 25,
Nr. 103. - Siegel- und Adressen-Reste. Etwas
stockfleckig.

CHF 14 000.- / 20 000.-
(€ 13 330.- / 19 050.-)

590*

Schönberg, Arnold, Komponist (1874-1951).
Maschinenschr. Brief mit eigenh. Unterschrift.
Los Angeles, 3. II. 1948. Gr.-4°. 2 S.

Sehr ausführlicher Brief in Englisch und auf der
Rückseite in Deutsch (hier auch mit wiederholter
U. [Durchschlag des Originals]) an Hans
Heinsheimer (1900-1993), den Verlagsleiter des
Musikverlages G. Schirmer in New York: „[...]
Thank you very much for sending me the
Schirmer-Orchestra-catalogue, the production of
which goes evidently [!] to your credit. - I am
very glad about this publication, not only because
for quite a time nobody would have known
where to ask for my music [...]“; trotzdem sei es
sehr schwierig, seine Publikationen zu erhalten:
„[...] a friend of mine wanted to buy scores of my
music in your MAIN STORE IN NEW YORK
[...] and only after a considerable fight did the
sales person admit that they have my music in
store [...]“ - Ferner über den Erfolg seiner Arbeit
in Europa: „I can serve you with figures of my
European success which prove that some money
can be earned with my music“ - und über
Probleme, die er mit dem Nachfolger von Carl
Engel habe: „At this time I thought I had lost a
publisher, which is bad enough and a strong
punishment for a just complaint. But now I have
to realize that means also breaking contracts, by
not printing new editions when olds are sold out,
by damaging all my possible success, by refusing
to deliver my music, by not printing scores I had
sold and many other unfriendly actions [...]“ -
Schönberg beschwert sich, dass seine Stücke
weiterhin bei Schirmer kaum oder nur mit sehr
langen Lieferzeiten zu erhalten seien: „Heute
bekomme ich aus Wien einen Brief, in welchem
mir mitgeteilt wird, dass eine Gesellschaft [...]
sich vergebens bemüht hat, meine Noten von
Schirmer zu erhalten. Die Aufführung der
Zweiten Kammersymphonie musste verschoben
werden und die erste statt dessen gespielt
werden. Sie fragen alle nach der Ode, dem Violin-
Konzert, dem Klavierkonzert und den beiden
anderen Konzerten und nach dem dritten
Streichquartett. Ich habe V I E L E solche
Beschwerden, nicht bloss aus Deutschland, von
Leuten die meine Noten nicht bekommen kön-
nen. Heute schreibt mir Engländer darüber. Ich
glaube Schirmers schaden sich dadurch sehr in
Europa. Ich habe bereits in zwei Briefen das
Wort S a b o t a g e gelesen und einer meiner
Korrespondenten fragt, ob Schirmer glaubt mich

aus der Musikgeschichte herausnehmen zu kön-
nen [...] Ich fürchte Schirmers Vertragsbruch
wird mich zu einer Gegenmassnahme zwingen.
Ich weiss, dass ich gegen eine so reiche monopo-
listische Firma einen Prozess nicht gewinnen
kann. Aber Schurmer [!] wird auch nie den
Prozess gewinnen können zu dem ich ihn zwin-
gen kann. Sie werden aber den S K A N D A L,
die S C H A N D E davon genseissen [!] [...] Ich
verstehe, dass mancher impotente Komponist
sich vor der Konkurrenz wirklicher Musik fürch-
tet. Er glaubt durch Unterdrückung zu gewin-
nen. Aber das ist ein Irrtum. Wenn überhaupt, so
könnte nur wirkliche Musik ihn retten. Aber es
hat sich herausgestellt, wie im Fall Brahms und
Wagner oder Strauss und Mahler, dass gute,
wirkliche Musik sehr gut mit anderer guter, wirk-
licher Musik zusammenleben kann [...]“ - Hans
Heinsheimer war seit 1923 Leiter der
Bühnenabteilung der Universal Edition in Wien,
redigierte die Musikzeitschrift „Anbruch“ und
engagierte sich als künstlerischer Berater zeitge-
nössischer Komponisten, wodurch er nicht unwe-
sentlich zum Erfolg von u. a. Alban Bergs
„Wozzeck“, Ernst Kreneks „Jonny spielt auf“ und
Kurt Weills „Dreigroschenoper“ beitragen sollte.
1938 dienstlich in New York sich aufhaltend, ver-
blieb er dort, nachdem er vernommen hatte, daß
die Räumlichkeiten der Universal Edition von
der Gestapo heimgesucht worden waren, und
war zunächst bei dem US-amerikanischen
Vertreter der Universal Edition, dem Verlag
Associated Music Publishers, später dann für
Boosey & Hawkes tätig; 1947 wechselte er zu G.
Schirmer, wo er zunächst Leiter der Abteilung
für Opern und symphonische Musik war und
schließlich zum Vizepräsidenten wurde. Als
wichtige Anlaufstelle für Komponisten, die
Europa verlassen mußten, setzte er sich insbeson-
dere für den 1940 emigrierten Bela Bartók ein,
dem es einer Leukämieerkrankung wegen auch
gesundheitlich immer schlechter ging.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

591*

Schopenhauer, Arthur, Philosoph (1788-1860).
Eigenh. Brief mit Unterschrift. [Frankfurt a. M.,
ca. 1860]. Gr.-8°. 3/4 S. auf Doppelblatt,
Adresse verso.

An seinen Arzt, den „Geheimen Hofrath
Stiebel Hieselbst“. „Werthester Herr
Geheimrath, Ich bitte Sie sehr, mich mit Ihrem
Besuch zu beehren, wegen der Folgen eines
schlimmen Falles auf der Gasse. Ihr ergebener
Diener, Arthur Schopenhauer“. - Seltener Brief
an den bedeutenden jüdischen Salomon
Friedrich Stiebel (1792-1868), der zu den
Mitbegründern der Senckenberg-Gesellschaft
zu Frankfurt gehörte. - In der Briefausgabe von
Hübscher ungedruckt und bisher nicht bekannt.
Da der einzige dort verzeichnete Brief an
Stiebel verbrannt ist, liegt hier der nunmehr ein-
zige erhaltene Brief Schopenhauers an seinen
Hausarzt vor. - Leicht knickspurig u. in den
Ecken minimal beschädigt.

CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 7 620.- / 11 430.-)

592*

Schopenhauer, Arthur, Philosoph (1788-1860).
Eigenhändiges Manuskript. Ohne Ort u.
Datum. Folio. 12 Seiten auf 3 Doppelbogen,
diese gez. 140-142.

Der Text diskutiert die Kosmogonie und die
Bewegung der Planeten, erwähnt in diesem
Zusammenhang die Beiträge von Immanuel
Kant und besonders Laplace, ebenso wie
Keplers Gesetze, um schliesslich zu metaphysi-
schen Fragen zu gelangen. Es handelt sich bei
dem vorliegenden Fragment um ein
Arbeitsmanuskript für das 6. Kapitel „Zur
Philosophie und Wissenschaft der Natur“ im 2.
Band von „Parerga und Paralipomena“, dem
letzten, 1851 erschienenen Werk
Schopenhauers. Der vorliegende Text beginnt
mit § 85. Er stimmt weitgehend überein mit der
Textfassung in: Sämtliche Werke, hg. v. A.
Hübscher, Bd. 6, S. 142, Zeile 4 bis S. 150,
Zeile 19, mit Ausnahme von 2 kurzen Passagen,
die im vorliegenden Entwurf noch nicht vorhan-
den sind, (S. 146, Zeilen 11-16, und S. 146,
Zeile 32 bis S. 147, Zeile 7). Die von
Schopenhauer für die veröffentlichte Fassung
gestrichenen Passagen finden sich bei Hübscher
in Bd. 7, S. 128-130 u. S. 138. Schopenhauer-
Manuskripte sind von grosser Seltenheit und in
vorliegendem Umfang praktisch unauffindbar.
Inhaltlich markiert es den engen
Zusammenhang, den Schopenhauer - wohl als
einer der Ersten - zwischen den kosmologischen
Hypothesen von Kant und Laplace sah. Formal
ist es als Beitrag zu den Paralipomena ein
Zeugnis für die aphoristische und pointierte
Diktion des Philosophen, die ihm nach
Jahrzehnten der Isolation und Nichtbeachtung
einen Weg zum Publikum und später zum philo-
sophischen Klassiker ebnete.

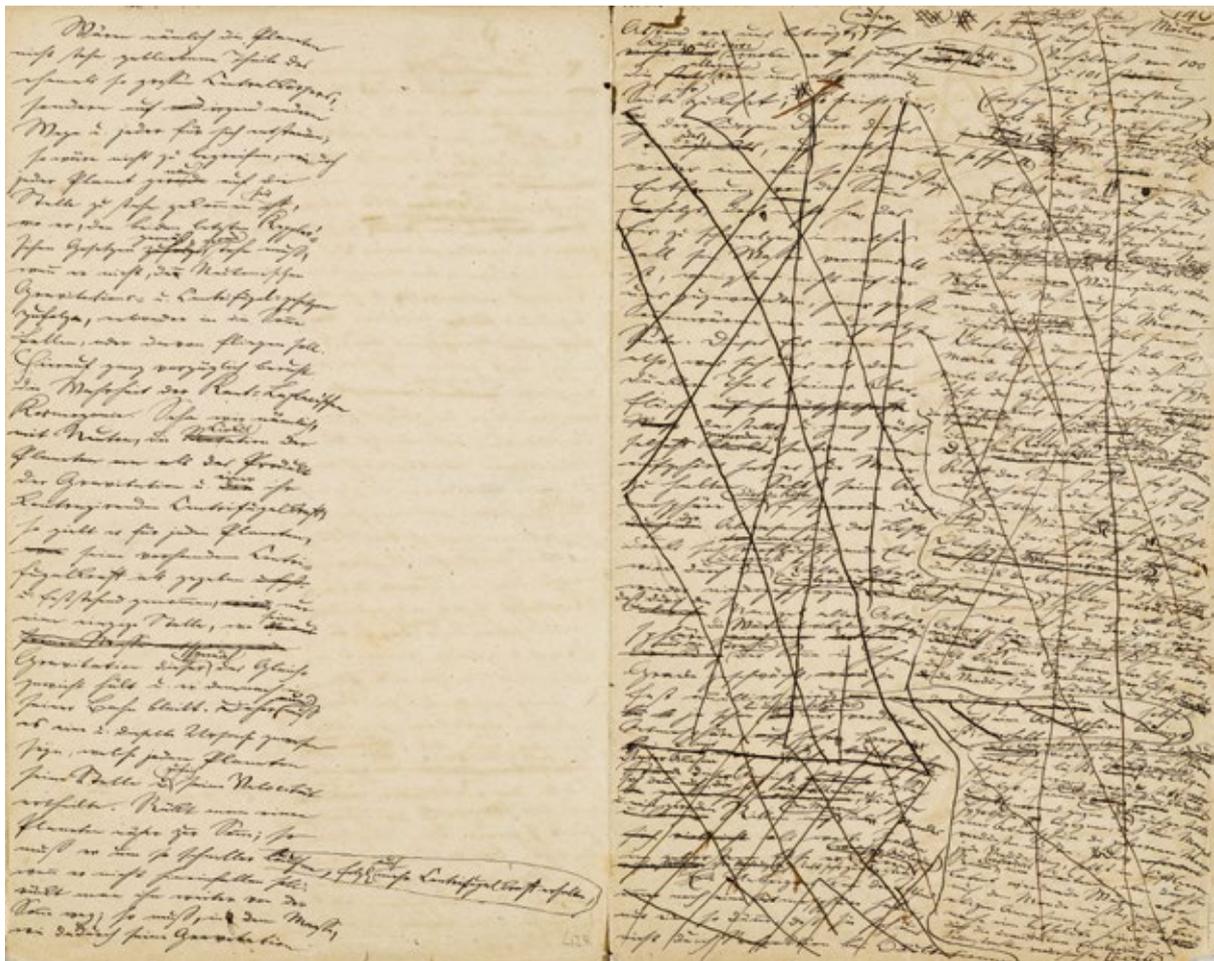
Zustand: Die Ecken mit leichten
Beschädigungen, ansonsten wohl erhalten.
Provenienz: Vor 1945 als Leihgabe in der
Sächsischen Landesbibliothek Dresden; später
Privatbesitz. - Auktion Stargardt, 4. Oktober
1989.

Autograph manuscript. No place or date. Folio.
12 pp. on 3 bifolia, numbered 140-142.
Numerous corrections, deletions, and insertions.
The ms. discusses cosmogony and the move-
ment of the planets, mentioning the contribu-
tions made by Immanuel Kant and especially
Laplace, as well as Keplers' Laws, then expand-
ing these considerations to the level of meta-
physics. The working manuscript for vol. 2,
chapter 6 („Zur Philosophie und Wissenschaft
der Natur“) of Schopenhauer's collection of phi-
losophical reflections, „Parerga and
Paralipomena“ („Appendices and Omissions“) -
the philosopher's final work, published in 1851. -
Slight edge damage.

CHF 150 000.- / 200 000.-
(€ 142 860.- / 190 480.-)

§ 35.

Die Weltgeschichte Romagnosis, d. i.
 von Yvonius der Ursprung der
Flugkraft Stahl, entsteht zuerst
Rant, in seiner Naturgeschichte
des Januar, 1755, in darüber vollständiger
Eintheilung in einzig mögliche
Erkenntnis des 1763 geliefert ist, in 50 Teilen von 50 Teilen von 50 Teilen
von Laplace in seinem Systeme du monde V, 2
mit größter astronomischer
Reinheit unterstützt in seiner
begündet ist worden. Das ist
fast jedem gelehrten berühmt
jedoch nicht allein auf der von
Laplace in seinem Systeme
der Grundlage des mathematischen
Verfallens, das nämlich 45
Weltkörper jämlich auf einer
Ursprung civilisation in gleich
von derselben notwendig, sondern
in fast alle von seiner Mühen
an den zeitlichen Verfallens,
entsteht aus der ersten in der Welt
Körperliche Gesetz ausgedrückt
ist, sofern die erste in der Welt
Regel in genauer Formal aus
geben, was entweder alle Flächen,
in seiner gesetzlichen Verfallens,
sozialer civilisation, je näher
zu der ersten in der Welt
ist, desto mehr in der Welt
Wille der civilisation in der Welt
als das Maximum der Ursprünglichkeit
je nach der Prozession Verfallens
das ist. Ob die Welt auf der
zum Uranus ausgedehnt war,
welche in 84 Zeiten, jetzt aber, weisen in
der Welt ihre letzten Zeiten aus in der Welt
in 25 1/2 Tagen.



592

593*

Schultze, Norbert, Komponist u. Dirigent (1811-2002). „Schneiderleins Lied aus „Das tapfere Schneiderlein“. Eigenhändiges Musikmanuskript mit Namenszug im Titel. Gr.-4°. Titel und 3 S. auf Doppelblatt.

Mit eh. unterlegtem Text. – Norbert Schultze war Kapellmeister in Heidelberg und Darmstadt und einige Monate lang Aufnahmeleiter der Telefunken GmbH, ehe er sich 1936 dazu entschloss, als freier Komponist für Bühne und Film sein Glück zu versuchen. Sein Werk umfasst mehrere Opern und Ballette, Filmmusiken und Musicals und als wohl bekanntestes Stück die Melodie der „Lili Marleen“ nach einem Gedicht von Hans Leip.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

594

Schumann, Clara, Pianistin u. Komponistin (1819-1896). Eigenh. Brief mit Unterschrift. Dat 12. August 1882. Kl.-8°. 2 S. Unter Passepartout montiert.

Über die Absage eines geplanten „Zusatzkonzertes“. - Nicht in der Briefdatenbank der Schumann-Gesamtausgabe.

CHF 300.- / 400.-
(€ 290.- / 380.-)

595*

Scott, Robert, Polarforscher (1868-1912). Taschenkalender aus dem Besitz von Scott: „Army & Navy Thin Pocket Diary“ mit eigenh. Besitzvermerk „Captain Robert F. Scott. RN &c 36-38 Victoria St. Westminster SW“. London, Manchester, Liverpool u.a., 4 Dezember 1909 - 12 Juli 1910. Kl.-8°. (12,2 x 9 cm). Tinte u. Bleistift auf Papier, enthält Einträge für ca.116 Tage. Pen and pencil on paper. Grüner Ledereinband.

Scotts Agenda für seine letzten Monate in England vor der verhängnisvollen „Terra Nova Expedition“. Enthält kurze Einträge zu den intensiven Vorbereitungen, nebst Adressen und Namenslisten am Ende. Der erste Eintrag vom 4. Dezember 1909 notiert ein „Interview Drs Wilson & Atkinson“; andere Verabredungen gelten er „Australian and New Zealand High Commissions“, der Admiralität und der Royal Geographical Society. Die Abreise nach Norwegen ist am 26. Februar vermerkt. Dort heisst es am 1. März „Go to furs people & sledges“. Viele Einträge betreffen die finanzielle Ausstattung der Expedition, die unter anderem Reisen nach Middlesbrough, Manchester, Liverpool u.a. nötig macht, sowie die zahlreichen Dinners, Vorträge und Pressetermine. Am 27. April schliesslich beginnt die unmittelbare Vorbereitung, ein „Medical Exam: for Officers“

steht an, gefolgt am 7. Mai von „Ship including experiments“ und am 26. Mai „Huntley & Palmers Directors visit Ship“; schliesslich am 7. Juni: „Leave for Cardiff“. Zu den letzten Einträgen gehören am 25. Juni eine „Audience Queen Alexandra“, am 5. Juli um „11.0 Audience H.M. The King“, etc. Am Schluss heisst es u.a.: „After the expedition a list of firms whose goods were taken and were found to be thoroughly satisfactory will be published“. - Scott verliess England am 16. Juli, um die Terra Nova in Kapstadt zu erreichen. Während der Expedition zum Südpol führte er ein separates, berühmt gewordenes Tagebuch. Gemeinsam mit vier Begleitern erreichte er den Pol am 18. Januar 1912, musste aber feststellen, dass Roald Amundsen ihm um wenige Wochen zuvorgekommen war. Scott und seine Begleiter starben auf dem Rückweg. - Beiliegend ein gedr. Blatt: „Approximate Programme of ‘Terra Nova’s’ movements“ („Leave London June 1st [...] Leave Lyttelton Novr. 15th“), mit 4 hs. Korrekturen, eingelegt in kl. Tasche im VDeckel. - Provenienz: Robert Falcon Scott, durch diesen weitervererbt.

CHF 18 000.- / 25 000.-
(€ 17 140.- / 23 810.-)



595

596*

Shaw, George Bernhard, Schriftsteller (1856-1950). Eigenh. ausgefüllter Fragebogen mit Unterschrift. O.O., 25.01.1948. Gr.-4°. 2 1/4 S.

Shaw beantwortet Fragen des „International News Service“ über die politische Situation Europas nach dem Zweiten Weltkrieg: „1.) Do you approve of Mr. Bevin's proposals for a western European union? [Shaw:] I do not see what else Mr. Bevin can do under the circumstances than play for what union he can get in Europe or elsewhere out of politically uneducated electorates and pseudo-statesmen who do not know what their shibboleths mean. Meanwhile he must borrow what he can from the U. S. A. in view of the general European bilking that followed 1918, and the frequent prodigious bilk that is politely called devaluation of the franc. Poincaré over again! – 2.) Do you believe some measure of material prosperity in western Europe will halt the spread of Communism? [Shaw:] No. I believe that the spread of Communism will enormously increase the material prosperity of the world if civilization be not wrecked by childish rulers playing with atomic bombs and the like. Even the atomic may be superseded by the discovery of a poison gas lighter than air, which will kill men without destroying their works. That would civilize us if anything can. – 3.) Do you agree with Mr. Churchill that the western powers 'should bring matters to a head' with the Soviet Union before the Russians perfect the atom bomb? [Shaw:] That depends on what the head

is. A thick head may mean war. A clear head may save the situation, for a while at least. The clearest head available at present is Stalin's; but no man is more dangerously misunderstood both here and in the U. S. S. R. where his official supremacy is in fact as precarious that we in the west should give him all the support and countenance in our power. Stalin is a Communist in principle; but so was Trotsky, who declared him to be a vulgar ugly upstart poisoner [...]“.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

597*

Soemmering, Samuel Thomas von, Anatom und Physiologe (1755-1830). Eigenh. Brief mit Unterschrift. Frankfurt a. M., 18. November 1800. Kl.-4°. 1 S.

Wohl an den Buchhändler Friedrich Nicolai (1733–1811) in Berlin: „Ich rechne es mir zur großen Ehre, für Ihre Allgem. d. Bibl. mit meinem Bildniß zu erscheinen. Morgen geht durch den Postwagen ein, wie man mir versichert, wohlgetroffenes Portrait, welches so eben fertig geworden, an dieselben ab. [...]“ – Mit einer zeitgen. Notiz zum Verfasser in rotem Farbstift; etwas knittig.

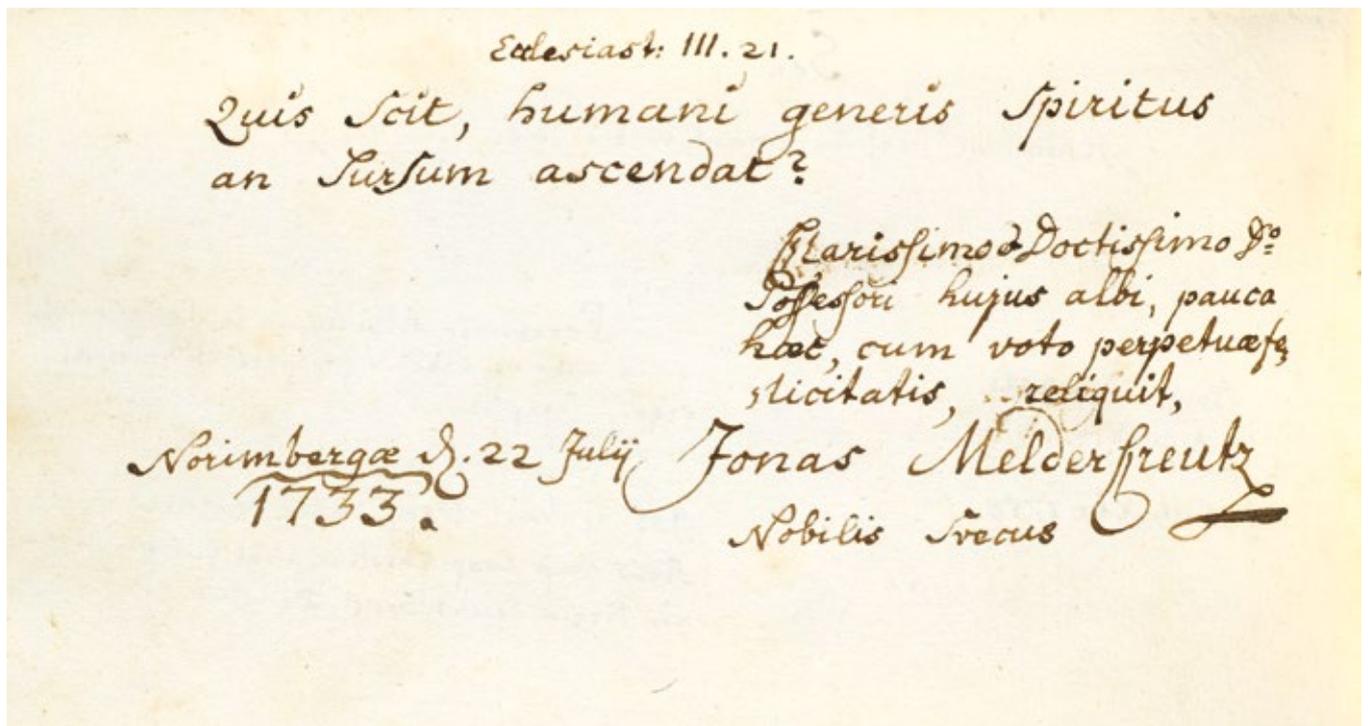
CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

598*

Staël-Holstein, Anne de, Schriftstellerin (1766-1817). Eigenh. Brief mit Unterschrift. O.O., „ce lundi“ [18. April 1814]. 8°. 2/3 S.

„pourquoi n'êtes vous pas venu hier? je voudrais vous parler avant de sortir ce matin - voulez vous venir me parler à midi - mille compliments - | N. de Staël“ - Leicht gebräunt, kl. Montierungsspur.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)



599

599*

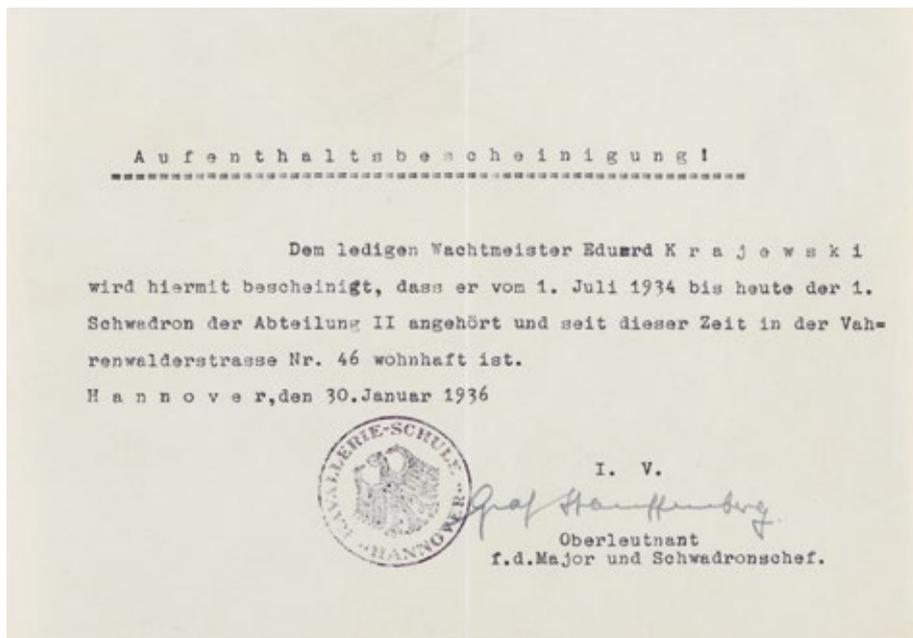
Stammbuch des Philologen Nikolaus Weber aus Nürnberg. Mit 51 Eintragungen verschiedener Gelehrter und Wissenschaftler, darunter Anders Celsius, J. G. Doppelmayer und Chr. J. Trew. Nürnberg und Altdorf, 1717-1741. Quer-8°. 179 Bll. Brauner Maroquinband d. Z. mit Rücken- und Deckelvergoldung, Brokatpapier-Vorsätzen und VGoldschnitt.

Einzigartiges Gelehrten-Stammbuch des Philologen und Rektors der Nürnberger Spitalschule Nikolaus Weber (1699-1751) mit Einträgen von vorwiegend Wissenschaftlern der Universitäten Nürnberg und Altdorf. Unter den beinahe ausnahmslos biographisch nachweisbaren Beiträgern der schwedische Astronom Andreas Celsius (1701-1744), der sich unterm 22. Juli 1733 wie folgt eintrug: „Problema: Unam eandem[ue] theologiam et religionem per universum terrarum orbem propagare. - Resolutio: Doceatur ubiq[ue] gentium Philosophia certa et solida“ (Übers.: Problem: Wie lässt sich auf der ganzen Welt ein- und dieselbe Theologie und Religion verbreiten? - Lösung: Indem allen Völkern überall eine feste und sichere Philosophie gelehrt wird). Celsius hatte 1732/33 im Auftrag der schwedischen Krone die wichtigsten Observatorien Europas besucht, um sich über den neuesten Stand der Astronomie zu informieren. Seine astronomische „Grand Tour“ hatte ihn auch nach Nürnberg geführt, wo er drei Monate bei dem Astronomen Johann Gabriel Doppelmayer (s. u.) gewohnt und regelmäßig an den fachwissenschaftlichen Gesprächen teilgenommen hatte, die im Haus des Mediziners Christoph Jacob Trew (s. u.) stattfanden. Aus dem Jahr 1733 datiert nicht nur Celsius' Eintragung, sondern auch seine Schrift „316 Observationes de Lumine Boreali“ - die erste zusammenfassende Beschreibung des Nordlichts -, die in diesem Jahr bei Endter in Nürnberg erschienen war, sowie die erste exakte geographische Breitenmessung der Stadt, die

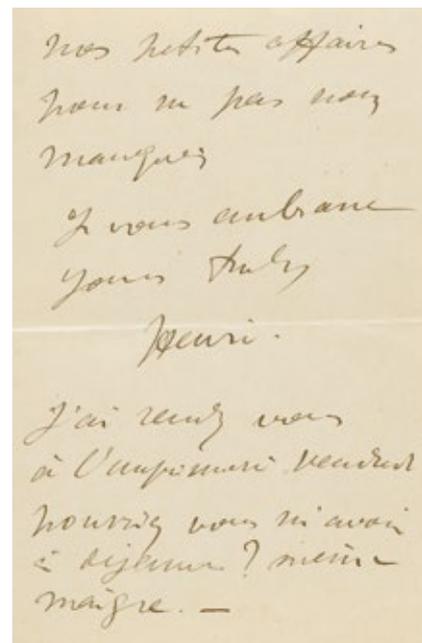
er während seines Aufenthalts vorgenommen hatte. - Celsius' Quartiergeber Johann Gabriel Doppelmayer (1677-1750), bekannt für seinen 1750 erschienenen Himmelsatlas „Atlas coelestis“, verewigte sich schon viele Jahre vor Celsius, und zwar unterm 17. Juli 1717 mit einem Wort Senecas („Animum sursum vocant initia sua“, Epist. 79). Verbunden sind die zwei einander gegenüberliegenden Seiten von Celsius' und Doppelmayers Eintrag durch die - von Weber oder Celsius stammende - Überschrift „Sic pagina jungit amicos“ (So verbindet die Seite die Freunde). - Ein dritter bedeutender Eintrag stammt von dem Mediziner und Botaniker Christoph Jakob Trew (1695-1769), der ebenso wie Doppelmayer aus dem Nürnberger Raum stammte und nach seinem Medizinstudium in Altdorf eine dreijährige Studienreise durch Deutschland, die Schweiz, Frankreich und Holland unternahm. 1720 ließ er sich als praktischer Arzt in Nürnberg nieder, wo er in den nächsten Jahrzehnten eine rege wissenschaftliche Tätigkeit auf mehreren Gebieten entfaltete und Mitglied der bedeutendsten zeitgenössischen Akademien wurde; seine mehr als 34.000 Bände umfassende Bibliothek war die größte Sammlung naturkundlicher Literatur ihrer Zeit; nicht minder bedeutsam war Trews naturwissenschaftlich ausgerichtete Autographen- und Korrespondenzsammlung, die mehr als 19.000 Briefe von Universalgelehrten von der Frühneuzeit bis zur Aufklärung (darunter Albrecht von Haller, Conrad Gesner und Lorenz Heister) enthielt. Heute wird Trew zumeist mit seinem botanischem Hauptwerk „Plantae selectae“ (1750-73) in Verbindung gebracht. - Zahlreiche Einträge zeichnen sich dadurch aus, daß Weber die Todesdaten der einzelnen Beiträger, sofern sie freilich vor ihm verstarben, hinzufügte, was in einigen Fällen eine exaktere als bislang bekannte Datierung ermöglicht. - Weitere Beiträger sind u. a. Siegmund Jakob Apin (Schriftsteller, Pädagoge

und Philologe, 1693-1732), Andreas Christian Eschenbach (Theologe, Diakon und Philologe, 1663-1722), Johann Wilhelm Feuerlein (evangelischer Theologe, 1689-1766), Christoph Fürer von Haimendorf (Dichter, 1663-1732), Gottfried Engelhart Geiger (Pädagoge, 1681-1748), Johann Jakob Hartmann (Theologe, 1671-1728), Georg Jeremias Hofmann (Lehrer für orientalische Sprachen und Theologe, 1670-1732), Johann David Köhler (Historiker, 1684-1755), Michael Friedrich Lochner von Hummelstein (Mediziner und Polyhistor, 1662-1720), Bernhard Walther Marperger (Theologe und lutherischer Liederdichter, 1682-1746), Jonas Meldercreutz (Mathematiker und Bibliophiler, 1713-85), Gustav Philipp Mörl (Professor, Theologe und Bibliothekar, 1673-1750), Johann Heinrich Müller (Physiker, Astronom und Mathematiker, 1671-1731), Joachim Negelein (Theologe und Philologe, 1675-1749), Johann Heinrich Schulze (Mediziner und Philologe, 1687-1744), Christian Gottlieb Schwarz (Philologe, Historiker und Professor, 1675-1751), Gottfried Thomasius (Polyhistor und Arzt, 1660-1746), Johann Siegmund Wernberger von Wernberg (Jurist, 1678-1737), Justin Wetzels (Prediger und Professor für Geschichte und Politik, 1667-1727), Georg Karl Wölker (Jurist, 1660-1723) und Johann Wülfer (Philologe und Prof. der Kirchengeschichte, 1651-1724). - Der dekorative Einband minimal berieben, sonst prachtvoll erhaltenes Stammbuch von großem wissenschaftsgeschichtlichem Wert. - Autographen von Celsius, Trew und Doppelmayer sind von größter Seltenheit.

CHF 15 000.- / 20 000.-
(€ 14 290.- / 19 050.-)



600



602

600*

Stauffenberg, Claus Schenk Graf von, Offizier u. Hauptakteur des 20. Juli (1907-1944). Maschinenschr. Dokument mit eigenh. Unterschrift „Graf Stauffenberg“. Hannover, 30. Januar 1936. Quer-8°. 1 S.

Aufenthaltsbescheinigung für den „ledigen Wachtmeister Eduard Krajewski“ mittelst derer bestätigt wird, „dass er vom 1. Juli 1934 bis heute der 1. Schwadron der Abteilung II angehört und seit dieser Zeit in der Vahrenwaldstrasse Nr. 46 wohnhaft ist“. - Stauffenberg, seit 1934 als Bereiter-Offizier an der Kavallerie-Schule in Hannover tätig, zeichnet hier als Oberleutnant stellvertretend „f. d. Major und Schwadronschef“. - Mit Rundstempel der Kavallerie-Schule.

CHF 6 000.- / 9 000.-
(€ 5 710.- / 8 570.-)

601

Tallyerand, Charles-Maurice de, Staatsmann (1754-1834). Brief mit eigenh. Unterschrift. Paris, 18. Juli 1815. 4°. 1/2 S. auf Doppelblatt.

Bittet den Botschafter in Spanien, einen beiliegenden Gerichtsentscheid einem Monsieur Vezian in Barcelona weiterzuleiten. - Seltenes Stück aus seiner kurzen Zeit als Aussenminister der Restauration. Provenienz: Marquis und die Marquise de Amodio y Moya.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



602*

Toulouse-Lautrec, Henri de, Maler u. Graphiker (1864-1901). Eigenh. Brief mit Unterschrift „Henri“. O.O. u. Dat. „Mardi“. 8°. 2 S. auf Doppelblatt (Knickfalte).

An seine Mutter, über eine Verabredung: „Ma chère maman, Jeudi je ne viendrai pas rue de Douai car Jacques m'emmène à Rueil déjeuner. Tachez donc de venir demain dans l'après midi. Nous mangerons nos petites affaires pour ne pas nous manquer. Je vous embrasse [...]“

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 2 860.- / 4 760.-)

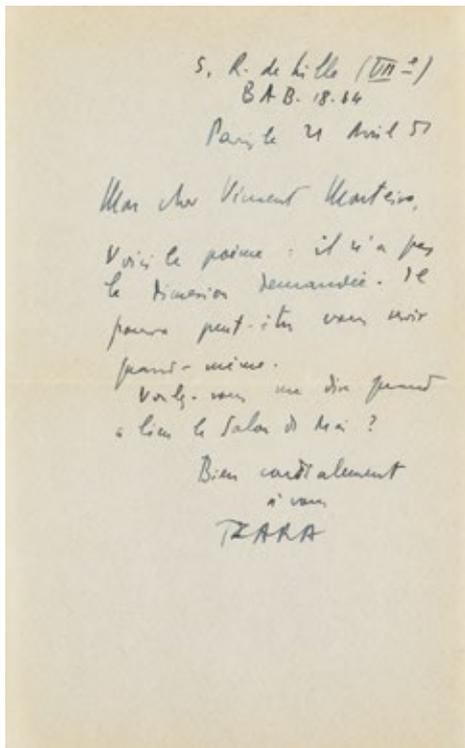
603

Trenker, Luis, Schriftsteller, Regisseur u. Filmschauspieler (1892-1990). Konvolut von maschinengesch. Briefen. Diverse Formate.

Korrespondenz auf Italienisch, vereinzelt auch auf Deutsch, zumeist an Paola Majoni, Mutter Majoni, Regis Krivitsch u. einen Paul. - „Das mit Paula ist schade. Holzmeister hat eine Foto von ihr gesehen - ich behielt mir eine hier. Er war der gleichen Ansicht wie Sie: dass Paula einen ausgezeichnetes Ausdrucksvermögen im Gesichte hätte.“ (16.2.23). **ENTHÄLT: 1.** „La Lotta col Monte“. Maschinengesch. Drehbuch. Ca. 33 x 20 cm. 2 S. Mit Marginalien. - **2. Eigenh. Brief mit U.** Dat. Bozen, 12.1923. 1 S. - **3. Eigenh. Brief mit U.** mit adressiertem, gestempeltem Couvert. Dat. Bolzano, 24.4.1924. - **4. Eigenh. Brief mit U.** in adress. u. gestemp. Couvert. Dat. 7.11.1923. 2 S. - **5. Eigenh. Brief mit U.** Dat. Bozen, 30.6.1924. 2 S. - **6. Eigenh. Brief mit U.** Dat. Bozen, 2.12.1923. 2 S. - **7. Eigenh. Brief mit U.** Dat. Bozen, 28.2.1924. - **8. Eigenh. Brief mit U.** Dat. Bozen, 21.11.1923. - **9. Eigenh. Brief mit U.**

Dat. Bozen, 1.1.1924. - **10. Eigenh. Brief mit U.** Dat. 24.11.1923. - **11. Eigenh. Brief mit U.** Dat. 16.2.1923. - **12. BEIGELEG: Fanck, Arnold, deutscher Regisseur (1889-1974).** Korrespondenz an die oben genannte Paola Majoni. - **1. Maschinengesch. Brief mit U.** 6 1/2 S. - **2.** „Dal Mestiere all'arte, Considerazioni tecniche sulla Film 'La Montagna del Destino'“. Maschinengesch. Abschrift von Filmkritiken. 14 S. - **3. Maschinengesch. Brief mit U.** 2 S. - **4. Eigenh. Brief mit U.** 1 S. - **5. Maschinengesch. Brief mit U.** Bolzano. 6 S. - **6. Maschinengesch. Brief mit U.** in adressiertem, gestempeltem Couvert, 9.11.1935. Berlin. 1 S. - **7. Eigenh. Brief mit U.** in adr., gestemp. Couvert, Berlin, 23.10.1935. 4 S. - **8. Eigenh. Brief mit U.** in adr., gestemp. Couvert, Bolzano, 3.12.1923. 2 S. - **9. Eigenh. Brief mit U.** Freiburg, i. Br. 1 S. - **10. Eigenh. Brief mit U.** 2 S. - **11. Eigenh. Brief mit U.** 2 1/2 S. - **12. Eigenh. Brief mit U.** Dat. Cortina, 20.7.1924. 1/2 S. - **13. Eigenh. Brief mit U.** Freiburg i. Br. 2 S. - **14. Eigenh. Brief mit Namenskürzel.** Freiburg i. Br. 25 S. - **15. 20 OPhotographien** mit Aufnahmen von seinem Haus in Berlin Wannensee. Silbergelatine-Abzüge. Ca. 17 x 12,5 cm. - **16. 2 OPhotographien** mit Portraits seiner Eltern. 1 Cabrodruck u. 1 Photolithographie. - **17. Maschinengesch. Abschrift von Filmkritiken.** 2 1/2 S. 18. 3 Filmbrochüren. - Darunter ein langer Brief an die Mutter der Angehimmelten, in dem Fanck um die Hand der Tochter anfragt. - Ausserdem 1 weiterer Brief eines Dr. C. Bertel. - Falzspuren, Textverwischungen, kl. Papierläsuren wie kleine Randeinrisse, teils etwas stockfleckig, insgesamt wohlherhalten.

CHF 500.- / 800.-
(€ 480.- / 760.-)



604

604*

Tzara, Tristan, Schriftsteller (1896-1963).
Eigenth. Brief mit Unterschrift. Paris, 21.04.1951.
8°. 1 S. Mit adress. Kuvert.

An den Portugiesischen Lyriker Vincent
Monteiro: „[...] Voici le poème: il n'a pa
la dimension demandée [...]“.

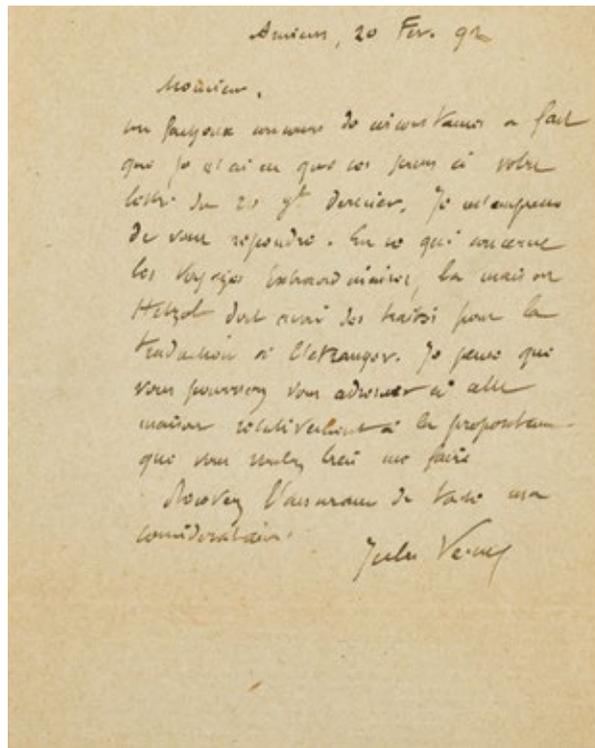
CHF 1 600.- / 2 400.-
(€ 1 520.- / 2 290.-)

605*

Verne, Jules, Schriftsteller (1828-1905). Eigenth.
Brief mit Unterschrift. Amiens, 20. Februar
1892. Kl.-8°. 1 S. auf Doppelblatt.

Betreffend die Übersetzung der „Voyages extra-
ordinaires“. - „Monsieur, un fâcheux concours
de circonstances a fait que je n'ai vu que ces
jours ci votre lettre du 20 dernier. Je m'empresse
de vous répondre. En ce qui concerne les
Voyages Extraordinaires, la maison Hetzel doit
avoir des traités pour la traduction à l'étranger.
Je pense que vous pourriez vous adresser à cette
maison relativement à la proposition que vous
voulez bien me faire. Recevez l'assurance de
toute ma considération. Jules Verne.“

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)



605

606*

Wallace, Edgar, Krimiautor (1875-1932). Eigenth.
Manuskript mit Unterschrift. O.O. u. Dat.
Quer-4°. 2 beschr. S. auf 2 Bil.

Wahrscheinlich unpubliziert: „It is always a very
pleasant duty to welcome an army reform, and
particularly an army Reform which touches the
soldier as nearly as does the withdrawal of so
irksome duty as picket [...] But on to his order
he has evoked a number of beautiful sentiments
about the sober, gentlemanly educated and
intelligent character of the men which has indu-
ced him to withdraw the pickets and place the
men ‚on their honor‘ [...] ‚On their honour!‘ –
with some 400 to 500 military, Regiments, &
garrison police on duty! Who arrested the
‚drunken‘ soldier? Who is it that prowls side
streets, not only in Aldenshot but in London on
the look-out for military crime? [...]“ -
Geschrieben mit blauer Tinte, Korrekturen u.
Ergänzungen mit schwarzer Tinte. - Etw.
gebräunt u. leicht fingerfleckig

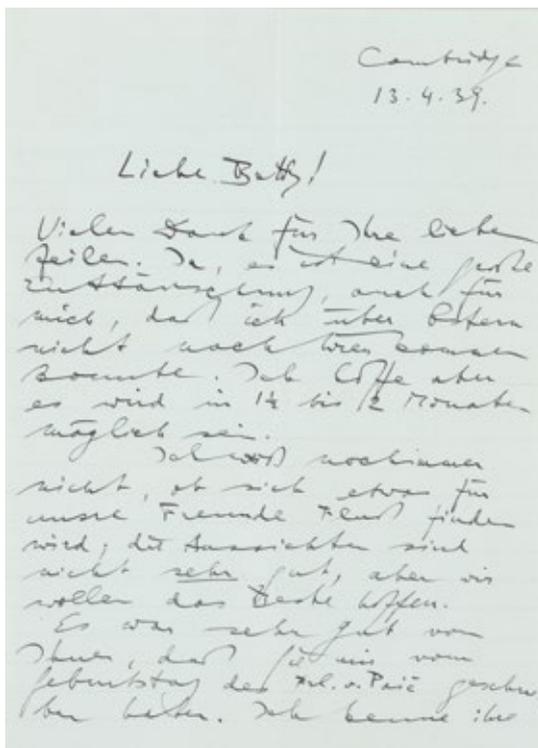
CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 950.- / 1 430.-)

607

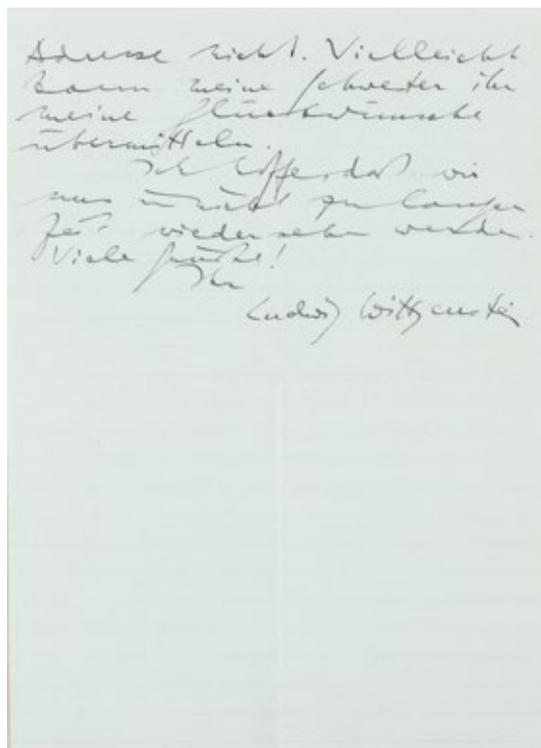
Wielandy, Octave, Colonel Fédéral (1781-1841).
Eine Militärlaufahn des 19. Jahrhunderts im
Spiegel von 23 Ernennungs- und
Beförderungsurkunden sowie Briefen an ihn.
Darunter ein eigenth. Schreiben von General
Guillaume Henri Dufour und Urkunden mit
Unterschriften von Hans von Reinhard, Rudolf
von Wattenwyl, Josef Franz Karl Amrhyn u.a.
1822-1839. Verschiedene Formate.

ENTHÄLT: 1. Reinhard, Hans von,
Amtsbürgermeister von Zürich (1755-1835).
Urkunde mit eigenth. Unterschrift. Zürich, 27.
Juni 1822. - Ernennung von Octave Wielandy
zum Hauptmann im Eidgenössischen
Artilleriestab. - Mit papiergedecktem Siegel. -
2. Wattenwyl, Rudolf von, Staatsmann u.
letzter Schultheiss der Republik Bern (1760-
1832). Urkunde mit eigenth. Unterschrift. Bern,
4. August 1829. Folio. 1 S. auf Doppelblatt. Mit
papierged. Siegel. u. kalligr. Kopfzeile. -
Ernennung Octave Wielandys zum Major. -
Vom eidgen. Kanzler Amrhyn gegengezeichnet
(Faltspuren). - **3. Amrhyn, Josef Franz Karl.**
Zwei Urkunden mit eigenth. Unterschrift.
Luzern, 5. April u. 13. Oktober 1831. - Jeweils
mit papierged. Siegel u. kalligr. Kopfzeile. -
Beiliegend zwei Begleitbriefe, jeweils mit
Unterschrift von Amrhyn. - **4. Dufour,**
Guillaume Henri (1787-1875). Eigenth. Brief
mit Unterschrift. Zürich, 7. August 1839. 8°. 1
S. auf Doppelblatt (Falt- u. Knickspuren). -
Über Wielandys Ernennung zum „Colonel
fédéral“. - Weitere offizielle Schreiben verschie-
dener Militärbehörden sowie ein Brief
Wielandys an seine Mutter (1824).

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)



610



610

608

Wilhelm III. von Oranien, König von England, Schottland und Irland, Statthalter der Niederlande (1650-1702). Urkunde mit eigenh. Unterschrift „William R.“ Whitehall, 16. Februar 1694. Auf Pergament, mit papiergedecktem Siegel (Falts Spuren u. Knicke, etw. fleckig).

Beförderung eines William Elrington zum Captain und Kompaniechef im Infanterie-Regiment des Colonel Edward Lloyd. Provenienz: Marquis und die Marquise de Amodio y Moya.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)



609*

Wittgenstein, Ludwig, Philosoph (1889-1951). Handexemplar von: Ludwig Hänsel, Newton - Goethe - Pascal. Die Farbenlehre und das Problem der Mitte. [Wien, 1949].

Separatabdruck aus: Chronik des Wiener Goethe-Vereins, Bde. LII und LIII. S. 113-146. Original-Umschlag (Rücken defekt, Deckel mehrf. geknickt). Wittgensteins Korrektorexemplar von Hänsels Abhandlung über Goethes „Farbenlehre“ folgenden Anmerkungen Wittgensteins: „Wenn Du nur nicht immer dreinschwätzen wolltest!“ (S. 122), „Du bist nicht Goethe“ (S. 124), „Christliche Völker sind nicht das Christentum!“ (S. 145). - Wittgenstein und Hänsel hatten einander Anfang 1919 während der Kriegsgefangenschaft bei Cassino kennengelernt. - Wittgenstein befand sich zu Ostern 1949 nachweislich in Wien und hat ihm den Sonderdruck zur

Korrektur überlassen. - „Wittgensteins und Hänsels Freundschaft währte damals bereits 30 Jahre: in dieser Zeit ist von Wittgenstein so manches grobe Wort über Denkansätze Hänsels gefallen. Freilich irritiert der angriffslustige, ausfahrende Ton“ (Christian Paul Berger, in: „L. Hänsel - L. Wittgenstein. Eine Freundschaft“, Innsbruck, 1994, S. 339). - „Hänsel war ein ungewöhnlich belesener Mann, er schätzte vor allem Pascal, Augustinus, Kierkegaard und Goethe und verfaßte dazu zahlreiche Aufsätze. Seine speziellen Arbeitsgebiete waren moderne Fragen des Christentums und der Kirche, Wertphilosophie, Erkenntnistheorie, sowie grundsätzliche Fragen der Erziehung und Bildung. Hänsel galt als konservativ: ähnlich wie Wittgenstein war er, was Literatur, Kunst, Musik und überhaupt das 'moderne Leben' anbelangt, der 'Tradition' zugetan. Für Wittgenstein verkörperte Hänsel einerseits alt-österreichische Tradition, andererseits kritische Auseinandersetzung mit der damaligen geistigen und kulturellen Situation. Doch so sehr Wittgenstein Hänsel auch kritisiert, seine Briefe enden immer wieder damit, daß er der seinem Freund angelasteten Fehler sich selbst in noch stärkerer Form bezichtigt“ (Ilse Somavilla, Der rechte Ton, in: Ebd., S. 325). - Mit zahlr. Marginalien, An-, Unter- und Durchstreichungen sowie Korrekturen von Wittgenstein mit Bleistift.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 810.- / 5 710.-)

610*

Wittgenstein, Ludwig, Philosoph (1889-1951). Eigenh. Brief mit Unterschrift. Cambridge, 13. April 1939. Gr.-8°. 1 1/2 S. Mit eigenh. adressiertem Kuvert.

An Barbara (Betty) Gaun (1891-1967), die von etwa 1912 bis zur Auflösung des Palais in der Argentinierstrasse 1951 Hausdame der Familie Wittgenstein war: „Vielen Dank für Ihre Lieben Zeilen. Ja, es ist eine grosse Enttäuschung für mich, dass ich über Ostern nicht nach Wien kommen konnte. Ich hoffe aber es wird in 1 1/2 bis 2 Monaten möglich sein. Ich weiss noch immer nicht, ob sich etwas für unsere Freunde Fluss finden wird; die Aussichten sind nicht sehr gut, aber wir wollen das Beste hoffen. Es war sehr gut von Ihnen, dass Sie mir vom Geburtstag des Fr. v. Païé geschrieben haben. Ich kenne ihre Adresse nicht. Vielleicht kann meine Schwester [d.i. Hermine Wittgenstein] ihr meine Glückwünsche übermitteln [...]“. - Kleinere Falts Spuren, sonst sehr wohl erhalten.

CHF 4 000.- / 6 000.-
(€ 3 810.- / 5 710.-)

611

Yourcenar, Marguerite, Schriftstellerin (1903-1987). Zwei eigenh. Briefe mit Unterschrift. Lausanne, 13. Dezember 1928 und Brüssel, 31. Mai 1930. 8°. Jeweils 1 1/4 S. (Falts Spuren, der zweite Brief mit kl. Lichtrand).

An einen „cher Monsieur“: „Je ne sais pas s'il est dans l'usage de La Revue de Genève de rendre les manuscrits non insérés...“ - Jeweils ohne Buchstabenverluste gelocht.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



613

Moderne Literatur

612

Alechinsky, Pierre - Kenan, Amos. *Les Tireurs de Langue*. Adaption française de Christiane Rochefort. Mit 1 sign., num. Original-Kaltnadelradierung v. P. Alechinsky u. zahlr. Abb. (Turin, Rivière, 1974). Qu.-4°. [1] w., [21] Bll. Illustr. OKart. mit OU u. Bauchbinde (minimal gebrauchsspurig).

Alechinsky. *The Complete Books*, 40. - Eines von 45 Expl. mit der arab. num.

Kaltnadelradierung „aux yeux rouges“ auf „chine contrecollé arches“ (GA 71). - Die lose Graphik (Plattenrand 16 x 20,4 cm) mit einer abstrakten Komposition. - Gutes Exemplar.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

613

ARCHITEKTUR UND RAUMKUNST - Deshaers, Léon. *Interieurs en couleurs France*. Exposition des Arts décoratifs Paris 1925. Mit 50 farb. Tafeln. Paris, Albert Levy, 1926. Folio. [6] Bll., Tafeln. OHLwd.-Mappe mit typogr. Rücken- u. Deckeltitel sowie Schliessbändern (HDeckel fleckig u. mit Klebespuren, Gelenke etw. bestossen).

Art-Déco Interieurs nach Entwürfen von J. Ruhlmann, M. Dalmas, E. Dinart, L. Renaudot, B. Grosser u.a. - Schönes Exemplar.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

614

- *Encyclopédie de l'architecture. Construction modernes*. Bde. 1-7 u. 12 (von 12) sowie 10 separate Ausgaben einzelner Lieferungen. Zus. 18 Bde. Mit sehr zahlr. fotogr. Tafeln. Paris, Albert Morancé, [1928-1939]. 4°. Die einzelnen Lieferungen der kompletten Bände jeweils zusammen in 8 OHLwd.-Flügelmappen, die sep. Ausgaben zumeist in OKart. mit Ringheftung.

Umfangreiche Folge der grossartigen Dokumentation modernen Bauens. Enthält als Separatausgaben: 1. *Petites maisons, villas, bungalows*. 4 Bde. - 2. *Immeubles de rapport*. 2 Bde. - 3. *Dzélépy, P. Villages d'enfants*. - 4. *Cités-jardins. Habitations a bon marché*. - 5. *Usines et bureaux*. - 6. *Architectures de jardins*. - Stellenweise geringe Gebrauchs- und Lagerspuren, insgesamt von ausgezeichneter Erhaltung. - Nicht eingehend kollationiert, augenscheinlich komplett, ohne Rückgaberecht.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

615

- Rehme, Wilhelm. *Ausgeführte Moderne* Bautischler-Arbeiten. Mit 99 (von 100) Tafeln in Lichtdruck. Leipzig, Baumgärtner, 1902. 4°. [4] Bll., Tafeln. Lose in OLwd.-Flügelmappe (stockfleckig).

Architektur der neuen freien Schule.
Ergänzungsband I. - Seltene Mappe mit

Jugendstil-Türen, -Geländern, -Fenstern usw. nach Entwürfen von Van de Velde, Hankar, Gessner, Horta u.v.a. - Titelei u. Inhaltsverzeichnis stockfleckig, die Tafeln nur stellenweise in den Rändern betroffen. - Es fehlt Tafel 25.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

616

Barbey d'Aureville, [Jules]. *Le Rideau cramoisi*. Illustre de onze lithographies originales par Irène Zurkinden. Mit 1 sign. Original-Aquarell u. 11 (davon 1 doppels.) farb. Original-Lithographien, sowie 1 sign. Extra-Suite von I. Zurkinden. Lausanne, A. et P. Gonin, 1970. Gr.-4°. 87 S., [1], [1] w. [1], [2] w. Bll. Lose Bogen in illustr. OUmSchlag u. OHPgt.-Mappe mit Rückentitel, OSchuber.

Nicht bei Monod. - Eines von nur 10 Exemplaren der mit Buchstaben bez. Vorzugsausgabe auf Japon nacré für namentlich erwähnte Subskribenten, mit 1 beigelegten sign. Aquarell u. 1 sign. Suite der 11 Lithographien (GA 150). Im Impressum von der Künstlerin u. den Herausgebern signiert. - Das Aquarell mit kaum störendem Falz in der unt. Ecke. Zweiseitig unbeschnittenes und frisches Exemplar.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)



615

617

Barraud, Maurice - Kunstmappe anlässlich der Schweizerischen Landesausstellung 1939 in Zürich, herausgegeben vom „Graphischen Kabinett“, Kunsthaus Zürich. Mit 27 sign., num. Original-Graphiken. Zürich, Kunsthaus Zürich, 1939. Folio. [1] Tafelverzeichnis; Tafeln. Lose Blätter in OLwd.-Mappe mit Schliesse.

Eines von 50 num. Exemplaren der Ausgabe A auf echt Japan (GA 250). - Enthält: Maurice Barraud (3), Eduard Bick, Henri Bischoff (2), Alexandre Blanchet, Wilhelm Gimmi, Karl Hosch (2), Karl Hügin (2), Ernst Morgenthaler (2), Aldo Patocchi, Fritz Pauli (2), Gregor Rabinovitch (2), Ernst G. Rüegg, Eduard Stiefel, Niklaus Stöcklin, Viktor Surbeck (2), Karl Wälsler (2) und Eugen Zeller (2). - Die Graphiken in diversen Techniken und Grüssen allesamt unter Passepartout. Letztere papierbedingt gebräunt. - Provenienz: Aus dem ehemaligen Besitz des französischen Generalkonsuls Eugène Bradier.

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 670.- / 950.-)

618

BAUHAUS - Moholy-Nagy, L. und W. Gropius (Hrsg.). Die Bühne im Bauhaus. Mit 1 farb. Falttafel u. 59 Abb. München, A. Langen Verlag, (1924). Gr.-8°. 84 S., [2] Bll. OLwd. mit Deckelillustr. (Rücken aufgeheilt, OU u. Schuber fehlen).

Bauhausbücher 4 - Wingler 563,4. - Erste Ausgabe. - Das grundlegende Werk zu neuzeitlich-progressiven Formen des Theaters. Mit Beiträgen von L. Moholy-Nagy, F. Molnár, M. Breuer, K. Schmidt, ua. - Gutes Exemplar.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)



616

619*

Behmer, Marcus - Biblia hebraica. Pentateuch. Chamishah Chumshei Torah. 2 in 1 Bd. Berlin, Officina Serpentinae of Soncino Gesellschaft, 1931-33. [134] Bll. OPp. (Rücken lädiert, unschön verklebt, Bindung gebrochen, gebräunt, etwas feuchträndig).

Vinograd, Venice 99 - Darlow & Moule 5085. - Die zweite Biblia rabbinica, der erste „jüdische“ Rabbinertext. - Eines von 850 num. Expl. auf Van Gelder Papier. - **Enthält I: Genesis - Exodus, Chap. III. - II: Fortsetzung der die Schrifttypen von Marcus Behmer (alle Erschienenen).** - Unbeschnitten, breitrandiger Druck. Es fehlen die 4 Bll. des deutschen Prospectus. Etwas gebräunt, ansonsten sauber.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

620

- Wilde, Oscar. Salome. Tragoedie in einem Akt. Mit gest. Titel u. 10 Original-Holzstichen v. M. Behmer. Leipzig, Insel, 1903. 8°. [40] Bll. Illustr. OPgt. mit illustr. Spiegeln (Deckel leicht verzogen, leicht fleckig).

Eines von 50 num. Expl. der VA auf kaiserlichem Japanbütten und in Pgt.-Ebd. nach Entwürfen v. M. Behmer. (GA). - Sarkowski 1913VA. - Schauer II, 47. - vgl. Halbey 1 (VA). - Erste dt. Ausgabe. - Einseitig unbeschnitten. In den Rändern leicht gebräunt, stellenweise minimal stockfleckig. - **BEIGELEGT: Grimmelshausen, H. J. Chr. von.** Der abenteuerliche Simplicissimus. Mit 4 Tafeln. 3 Bde. Leipzig, Insel, 1908. 8°. Flexibles OPgt. mit goldgepr. RTitel u. Kopfgoldschnitt (etwas angestaubt u. fleckig). - Sarkowski 632. - Einseitig unbeschnitten. Etwas angestaubt. - Zus. 4 Bde.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)



614

621*

Crevel, René. Feuilles Éparses. Gravures et Lithographie originales. Mit 14 Original-Graphiken von Joan Miró, Man Ray, Hans Arp, Hans Bellmer, Wols u. a. Paris, Louis Broder, 1965. Gr.-4°. Lose Doppelbogen in Umschlag, OHPgt.-Mappe u. Schuber.

Monod 3321 - Feinsilber 461. - Eines von 130 num. Exemplaren. - Die Graphiken von Arp, Bellmer (2), Camille Bryen, Oscar Dominguez, Max Ernst, Alberto Giacometti, S. W. Hayter, Valentine Hugo, Wifredo Lam, Man Ray, André Masson, Joan Miró und Wols. Auf dem Vorsatzblatt von sämtlichen Künstlern signiert (mit Ausnahme von Dominguez u. Wols, die vor Erscheinen des Werks verstorben waren). - Bei den Beiträgen von Dominguez und Wols handelt es sich zudem um ihre jeweils letzte Arbeit, bei Wols daneben um seine einzige Lithographie. - Wohlerhalten.

CHF 2 500.- / 4 000.-
(€ 2 380.- / 3 810.-)

622

DADA - Picabia, Francis. Unique Eunuque avec un portrait de l'auteur par lui-même et une préface de Tristan Tzara. Mit 2 Holzschnitten. Paris, Au sans pareil, 1920. 12°. 38 S., [1] Bl. OBrosch. mit Deckeltitel (minimal bestossen, etwas gebräunt).

Verkauf 181 - Motherwell-Karpel 323. - Eines von 1000 num. Exemplaren auf „Vergé bouffant“ (GA 1025). - Erste Ausgabe. - Einseitig unbeschnitten. - Bindung gebrochen. Gebräunt.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

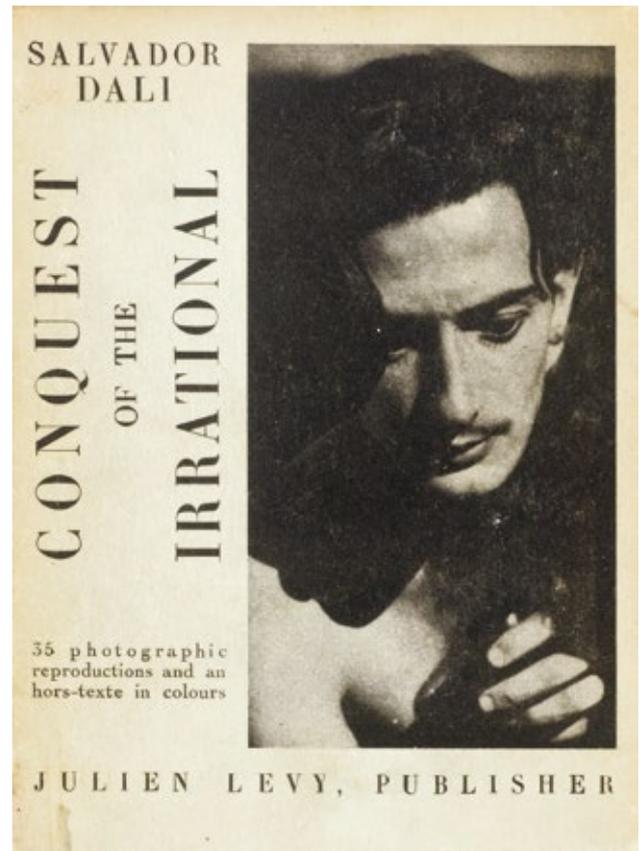


621

623
 Dalí, Salvador. Conquest of the Irrational with 35 photographic reproductions and an hors-texte in colours. Mit 1 sign. Original-Federzeichnung, dat. 1935, 35 (inkl. Umschlag) Photolithos u. 1 Mehrfarbendruck. New York, Levy, (1935). Kl.-8°. 24 S., [4] Bll.; Tafeln. OHLwd. mit illustr. Deckeln (etwas fleckig u. gebräunt).

Eines von 35 hs. num. Expl. auf Holland mit einer Original-Federzeichnung des Künstler (GA 2235). - Die Zeichnung (ca. 11 x 10 cm) mit einer skizzenhaften Frauengestalt und einem Strichmännchen mit Schattenwurf. - In Dalís Karriere früh verfasstes surrealistisches Manifest. - Ab Tafel 1 Bindung angeplatzt. Gebräunt, ansonsten in gutem Zustand.

CHF 1 500.- / 2 500.-
 (€ 1 430.- / 2 380.-)



623

624
 Dalí, Salvador. La Femme Visible. Mit photolithogr. Porträt, gest. Frontisp. u. 6 Lichtdrucktafeln. Paris, Editions Surréalistes, 1930. 4°. 68 S., [5] Bll. (davon d. l. w.). Original-Broschur mit bedrucktem roten OU (letzterer mit grösseren Fehlstellen am Rücken, etwas knittig, Vinnengelenk angeplatzt).

Mit hs. Widmung „Hommage de l'auteur Salvador Dalí“, möglicherweise von der Hand Galas. - Michler-L. 4 d (von e) - Launay 288 - Lang S. 50 - Bolliger II, 113: „Dalís wichtigster surrealistischer Text“ - nicht bei Monod. - Erste Ausgabe. Eines von 135 num. Exemplaren auf Arches (hier ohne Nummer, GA 200). - Mit der „femme visible“ ist Dalís Frau Gala gemeint, die ihm als Inspiration für das Buch gedient hat und der das Werk gewidmet ist. - Das Frontispiz mit der Nadel überarbeiteten Heliogravüre nach einer Tuschzeichnung Dalís. Zweiseitig unbeschnitten. - Stellenweise etwas stockfleckig (Vortitel u. das Portrait von Gala etwas stärker), im Schnitt leicht gebräunt, erste Lagen etwas gelockert, S. 65 mit kl. Randeinriss (ca. 1 cm), insgesamt wohl erhalten.

CHF 2 500.- / 4 000.-
 (€ 2 380.- / 3 810.-)

625
 Dalí, Salvador. Les métamorphoses érotiques. Choix de dessins exécutés de 1940 à 1968. Mit 45 teils mont. Textabb. u. 10 Tafeln nach Zeichnungen von S. Dalí. O.O. [Paris], L'Érotitiade, 1968. 4°. 60 S., [2] Bll. (d.l.w.). Lose Bogen in OSeiden-Mappe mit goldgepr. Deckeltitel (Schuber fehlt, leichte Kratzspuren auf VDeckel).

Monod 3371: „Cet ouvrage ne sera pas réédité“. - Eines von 700 num. Expl. auf „papier Zerkall“ (GA 1200). - Einzige Ausgabe. - Sauber.

CHF 400.- / 600.-
 (€ 380.- / 570.-)

626
 Dulac, Edmond - Andersen, H. C. La Reine des Neiges et quelques autres Contes. Mit 28 mont. Farbtafeln. Paris, H. Piazza, 1911. 4°. 171 S. OKart. mit illustr. OU (Rücken bestossen, leicht fleckig).

Eines von 500 num. Expl. auf Japan. Im Druckverm. vom Künstler sign. - Einige Bögen angelockert, leicht angestaubt. - Mit hs. Widmung. Gest. Exlibris.

CHF 140.- / 200.-
 (€ 130.- / 190.-)



624

627
EINBÄNDE - Colette, [Sidonie-Gabrielle].
Pour un Herbar. Mit 1 Portrait als Frontispiz.
(Lausanne, Mermod, 1948). Kl.-8° (17,5 x 12,5
cm). 122 S., [3] Bll. Bordeauxroter Maroquin-
Meistereinband mit goldgepr. Rückentitel, floralen
Intarsien u. Goldprägung auf Deckeln,
Goldschnitt, Seidenvorsätzen, HMaroquin-
Mappe mit goldgepr. Rückentitel, zus. in
HMaroquin-Schuber (sign. „Gras“; Mappe u.
Schuber leicht berieben, letzterer zudem minimal
kratzspurig).

Eines von 25 röm. num. Expl., reserviert für
„Livres Anciens Maurice Bridel S. A.
Lausanne“ (GA 5060). - Erste Ausgabe. -
Nahezu verlagsfrisch.

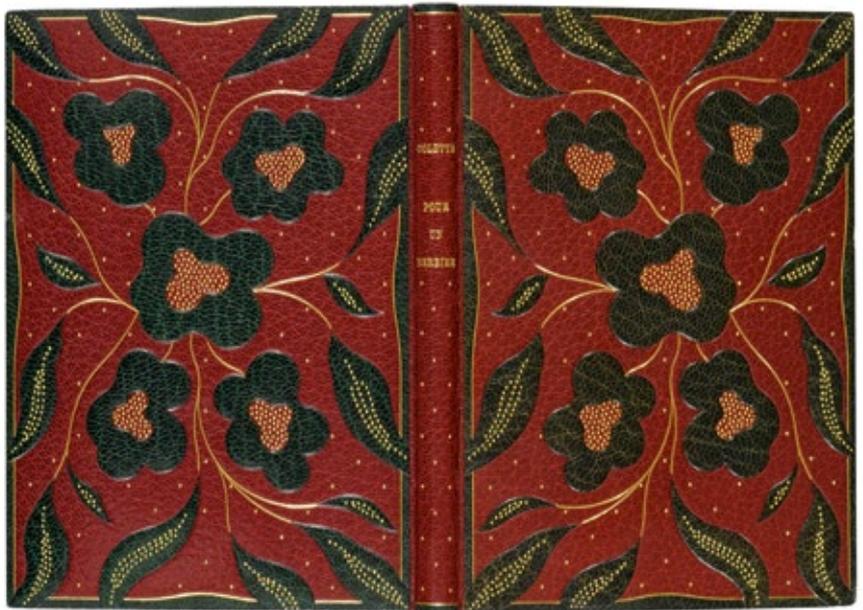
CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

628*

- Goethe, J. W. v. Drei Märchen. Mit 9
Original-Graphiken von K.-G. Hirsch, R.
Münzer u. R. Herold. Leipzig 1981. Folio. [3] w.
Bll., 76 S., [2], [4] w. Bll. Intarsierter Original-
Schafleder-Handeinband mit mont. Original-
Bronzefigur auf VDeckel, Vorsätze mit
Buntpapier bezogen, in OHMaroquin-Kassette,
innen mit Samtbezug (sign. „Rita Turgeon
Coiteux“; letztere Rücken aufgehellt, Kanten
leicht berieben).

Enthält: Der neue Paris, Die neue Melusine und
Das Märchen. - Eines von 150
Bogenexemplaren für die Kabinettausstellung
„Praxis des Handbuchbindens“ (GA 300). - Die
Bronze-Skulptur mit einer Frauendarstellung
von Philippe Coiteux. - Zweiseitig unbeschnit-
tenes, breitrandiges Expl. in frischem
Erhaltungszustand. - In dieser Form einzigartig.

CHF 1 400.- / 2 000.-
(€ 1 330.- / 1 900.-)



627

629
Emerson, Ralph Waldo. Nature. Titel und 8
Initialen in Rot-Schwarz-Druck gestaltet von
Anna Simons. (München, Bremer Presse, 1929).
4°. 86 S., [1] Bl. Handgebd. dunkelblauer OPp.
mit goldgepr. RTitel (sign. „Peters-Werkstatt“;
Rücken aufgehellt, leicht berieben, Ecken leicht
bestossen, kleine Fehlstellen im Bezug).

Lehnacker 29. - Rodenberg II, 10, 25. - Eines
von 150 num. Expl. für den Buch-Bund
Hamburg (GA 530). - Zweiseitig unbeschnitten,
breitrandiger Druck. Bindung angeplatzt. -
Insgesamt erfreuliches Exemplar.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)

630

EROTICA - Louys, Pierre. Pibrac. Quatrains
érotiques. Mit 20 einfarbig kolorierten
Illustrationen und einer separaten Extra-Suite
der Illustrationen mit Remarken. Paris, au
dépens d'un amateur, 1933. 4°. 76 S., [2] Bll.
Grünes flex. Sämisch-Leder mit Deckelvignette
in Silberprägung sowie Umschlag für die Extra-
Suite in gleicher Ausstattung. Zus. in priv.
HLwd.-Mappe.

Dutel 2198 - Monod 7425: „très libres“. - Eines
von 280 num. Exemplaren „sur grand vélin
d'Arches“ mit der Extra-Suite in Schwarz. -
Wohlerhalten.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)

631

- Lurçat, Jean - [Jablonski, Pierre-Charles].
Roger ou les à côté de l'ombrelle. Roman con-
temporain. Mit 5 kolor. Radierungen von
Lurçat, 1 Faksimile als Frontispiz u. 2
Illustrationen auf Tafeln (davon eine wohl nach
Modigliani). Meudon, Éditions de l'Ombrelle
[d.i. Paris, Jeanne Bucher], 1926. Kl.-4°. 85 S.,
[1] Bl. OBroschur (Block minimal verzogen).

Dutel 2335 - Pia Enfer 1277. - Eines von 100
(GA 112) num. Exemplaren auf leicht rosafarbenem
Ingres. - Schönes Exemplar „d'un des plus
beaux textes érotiques du XXe siècle“ (Dutel). -
Provenienz: Aus dem NL von Guillaume de
Gontaut-Biron (1859-1939).

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

632

Esteban de Antonio, M. Sepulveda, Aire, Luz,
Color y Silencio. Mit 19 num., sign.
Farbkaltnadel-Radierungen von Isabel Sopranis
u. Manuel Gomez Zia. Madrid, Numancia,
1979. Folio. [19] Bll.; Tafeln. OHLdr. (Rücken
feuchtflechtig, Kanten leicht berieben) in
Terrakotta-Schuber mit figürlicher Auflage in
Relief (kl. Fehlstelle am Rücken).

Mit eigenh. Widmung mit Namenszug des
Autors auf dem Titel, dat. Basel 5.7.1981. -
Eines von 125 Exemplaren. - Text zumeist mit
Farbabklatsch der Tafeln, ansonsten frisches
Exemplar.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



628



631

633

Fiaux, Léolo. *L'enfant et les sortilèges*. 21 août 1949. Mappe mit hs. Widmungsblatt (sign. „léolo“), hs. Titel u. 22 Blatt meist aquarellierter Original-Zeichnungen mit Entwürfen für ein Marionetten-Theater. Verschiedene Formate. Lose eingelegt in Pp.-Mappe.

Schöne Folge von Skizzen und sorgfältig kolorierten Entwürfen der Malerin Léolo Fiaux (1909-1964), offenbar für eine Marionettentheater-Bearbeitung von Maurice Ravels gleichnamiger Oper. - In den Rändern teils etw. knittig. - Beiliegend 4 Original-Photos der Puppen, wohl bei einer Aufführung.

CHF 2 000.- / 3 000.-
(€ 1 900.- / 2 860.-)

634

Fuchs Günter Bruno. *Der arme Poet oder Carl Spitzweg porträtiert... den deutschen Dichter Paul Scheerbart*. Ein Prosagedicht. Mit fünf (davon einer zweifar.) Original-Holzschnitten. Berlin, Neue Rabenpresse, 1969. Kl.-4°. [12] Bll., als Blockbuch gebunden. OEngl. Broschur.

Spindler 1.257. - Erste Ausgabe. - Eines von 300 num. Exemplaren, im Druckvermerk von Fuchs signiert. - Wohlerhalten.

CHF 160.- / 240.-
(€ 150.- / 230.-)

635

FUTURISMUS - Boccioni, Umberto. *Pittura scultura futurista (dinamismo plastico) con 51 riproduzioni quadri sculture du Biccioni - Carrà - Russolo - Balla - Severini - Soffici*. Mailand, Edizioni Futuriste di „Poesia“, 1914. 8°. [3] Bll., 469 S., [1] Bl., Tafeln. OBroschur (etw. fleckig, kl. Randläsuren u. Einrisse).

Salaris, S. 23. - Erste Ausgabe. - Unbeschnitten, leicht gebräunt.

CHF 300.- / 400.-
(€ 290.- / 380.-)

636

- Marinetti, F. T. *Zang Tumb Tuuum, Adrianpoli Ottobre 1912. Parole in libertà*. Mit Portrait-Frontispiz u. 1 Falttafel. Mailand, Edizione futurista di „Poesia“, 1914. 8°. [3] Bll., 225 S., [2] Bll. Priv. HLwd. mit goldgepr. Rückentitel.

Hulten, S. 107. - Erste Ausgabe. - Papierbedingt minimal gebräunt.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)

637*

Goldschmitt, Bruno - Schiller, Friedrich. *Wilhelm Tell*. Ein Schauspiel in fünf Aufzügen. Mit 16 (11 ganzs.) monogr. Original-Holzschnitten von Goldschmitt. München, Schröder, 1922. 4°. 128 S., [2] Bll. Original-Pergamenteinband über 7 durchgez. Bündeln, mit Deckelillustration.

Meisterwerke der Weltliteratur mit Original-Graphik Bd. 6 - Rodenberg 433.6 - Eines von 100 (GA 550) num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf rheinischem Bütten, im Druckvermerk vom Künstler signiert. - Durchgehend leicht stockfleckig.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

638

Hermant, Abel. *Les confidences d'une Aieule (1788-1863)*. Mit 112 Illustrationen im Text und auf Tafeln von Louis Morin sowie 3 Extrasuiten der Illustrationen auf Japan bzw. China (davon eine aquarelliert). Paris, Ollendorff, 1900. 4°. [2] Bll., 342 S., [1] Bl. Marmorierter Ganzleder-Meistereinband von Charles Meunier (sign.) mit dezenter Gold- u. Schwarzprägung sowie eingeb. OBroschur, in Schubert.

Carteret IV, 201. - Eines von 50 num. Expl. der Vorzugsausgabe auf „Japon ancien“ mit den Extrasuiten. - Tadellos, prächtig gebunden.

CHF 400.- / 600.-
(€ 380.- / 570.-)



630



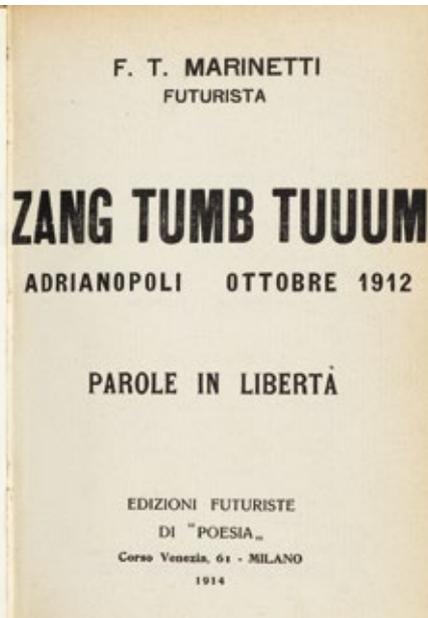
633



632



636



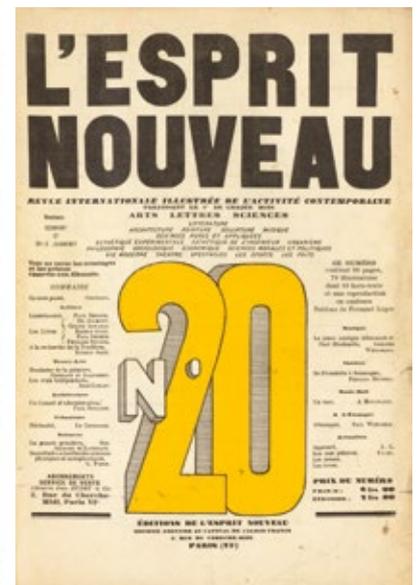
637



639



643



666



646

639

Hodler, Ferdinand. 4 Original-Lithographien. Zürich, E. Matthieu, [1963]. Imperial-Folio (56 x 44,5 cm). Lose Bl. in OU. u. OHLwd.-Mappe mit mont. DSchild.

Nachdrucke von den Originalsteinen. -
Vorhanden: Mädchenbildnis. - Profilbildnis von Madame Ferdinand Hodler. - Blick in die Unendlichkeit. - Schreitendes Weib. - Tadellos.

CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)

640

Hundertwasser, Friedensreich - Schmied, Wieland. Hundertwasser. Mit 2 (davon 1 mont. auf dem Deckel) Original-Lichtdruck-Seriographien u. 104 (davon 1 doppelblattgr.) Farbb. Salzburg, Verlag Galerie Welz, (1974). Quer-4°. 320 S. OPersianerlammleder mit rotem Rückentitel und Deckelillustration, OPp.-Schuber

Eines von 330 num. und vom Künstler sign. u. dat. 30.10.1974, Wien Exemplaren der deutschsprachigen Luxusausgabe (GA 550). - Verlagsfrisches Exemplar.

CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)

641

Jung, C. G. Konvolut von 3 Erstaussgaben. Zürich, Rascher, 1945-54. Gr.-8°. OLeinen mit goldgepr. Titel und RTitel und OU (dieser in den Rändern angerissen, fleckig und gebräunt.).

ENTHÄLT: 1. Psychologische Betrachtungen. - 2. Symbolik des Geistes (=Psychologische Abhandlungen VI). - 3. Von den Wurzeln des Bewusstseins. Studien über den Archetypus. - Am ob. Rand minimal gebräunt, insgesamt in sehr guter Erhaltung.

CHF 140.- / 200.-
 (€ 130.- / 190.-)

642

Jünger, Ernst. San Pietro. Olten, 1957. 8°. 57 S., [1] Bl. OHMaroquin mit goldgepr. Rückentitel (Hugo Peller, Solothurn).

=73. Publikation der Vereinigung Oltner Bücherfreunde - Des Coudres/ M. 35. - Erste Ausgabe. - Eines von 115 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe (GA 661), von Jünger eigenh. auf Vortitel signiert. - Wohlerhalten.

CHF 250.- / 400.-
 (€ 240.- / 380.-)

643

Kafka, Franz. Der Prozess. Berlin, Schmiede, 1925. 8°. [3] Bl., 411 S. OPp. mit mont. Deckel- und Rückensch. (Kapitale und Ecken leicht bestossen, berieben, Rücken aufgehellt), in privater, moderner Lederkassette.

Raabe 146.8 - Hemmerle 29. - Erste Ausgabe des berühmtesten Werks von Franz Kafka, mit dem Nachwort von Max Brod, in dem er die Hrsg. rechtfertigt und seine Editionsprinzipien erklärt. - Einbandgestaltung von Georg Salter. - Zweiseitig unbeschnitten, breitrandiger Druck. In den Rändern leicht stockfleckig (Vorsätze stärker). - Insgesamt schönes, gut erhaltenes Exemplar. - Mit Exlibris und Besitzvermerk, gelöschte Widmung auf Vorsatz.

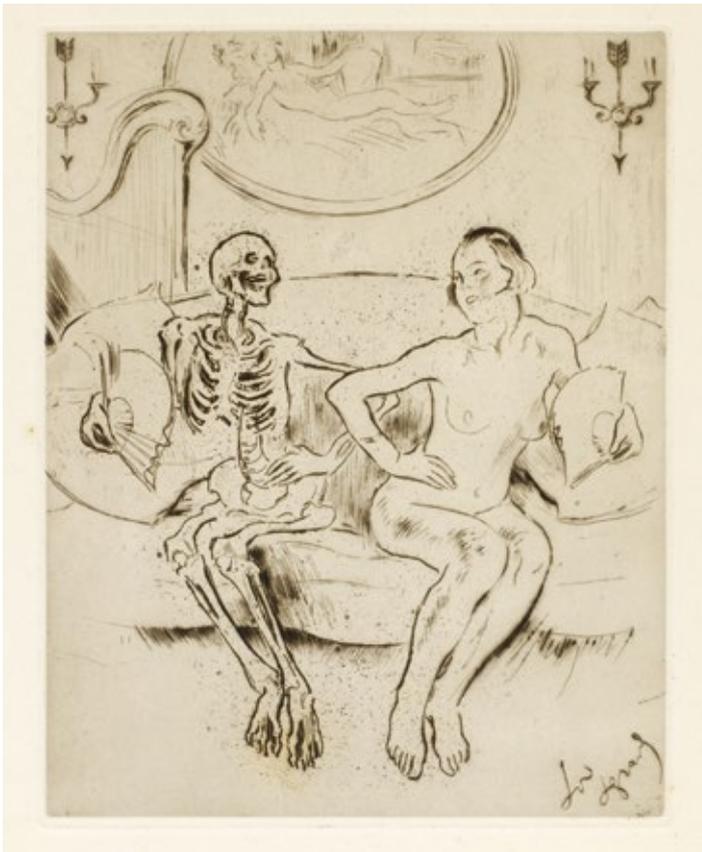
CHF 400.- / 600.-
 (€ 380.- / 570.-)

644*

Kokoschka, Oskar. Zwanzig Zeichnungen. Mit 20 Tafeln nach Tuschfederzeichnungen von Kokoschka. Berlin, Der Sturm, 1913. Folio. [2] Bl., Tafeln. Lose in mod. Flügelmappe (leicht aufgebogen).

Dokumentationsbibl. I, 374. - Mit den Portraits von Herwart Walden, Adolf Loos, Paul Scheerbart, Alfred Kerr, Richard Dehmel etc. - Die Einzelblätter wie stets papierbedingt gebräunt, Titelblatt im Oberrand mit leichtem Schimmelbefall.

CHF 300.- / 500.-
 (€ 290.- / 480.-)



647

645

Konvolut von 4 num. PresseNdrucken.

ENTHÄLT: 1. **Toulouse-Lautrec, H. de.** Au Cirque. Monte-Carlo, 1952. Mit 39 Farbtafeln. Vowort von Édouard Julien. OPp. in OU, zus. in OSchuber. - Eines von 1500 num. Expl. - 2. **Jansem, J. - Giono, J.** Solitude de la Pitié. Mit 11 Radierungen. (Paris 1974). Lose Bögen, OPp. in OU, OKassette mit goldgepr. RTitel. - Eines von 140 num. Expl. - 3. **Ferrero, R. - Maupassant.** Contes Choisis. Mit 11 OKupferrad. Lausanne, 1947. Lose Bögen in OU, OHPgt.-Mappe, zus. in OSchuber. - Eines von 300 num. Expl. auf „Vélin du Marais, pur fil“ (GA 300). Im Druckvermerk vom Künstler und Verleger sign. - 4. **Kolb, A. - Scholz, W. Charlotte Donc.** Mit 8 Kupferrad. Berlin, [um 1920]. OPp. mit goldgepr. Titel gest. von A. Kolb. - Eines von 500 num. Expl. Im Druckvermerk vom Künstler und Schriftsteller signiert. - 1 Bd. mit lädiertem Rücken, sonst insgesamt saubere Exemplare mit schönen Radierungen.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)



649

646

La Rochefoucauld, Gabriel de. Konvolut von 12 Werken in Erstausgaben aus dem Besitz des Verfassers. Teils in numerierten Vorzugsausgaben. Paris, 1918-1940. Leicht abweichende Formate. Einheitlich gebundene HMaroquin-Handeinbände im Stil des Art-Déco mit Rückenschildern u. geometr. Rückenprägung in Rot u. Gold (sign. Yseux, succ. de Thierry-Simier).

Es liegen vor: 1. **Pages retrouvées.** Paris, 1918. - 2. **Le Mari Calomnié.** Paris, 1920. - 3. **Le Professeur Néant.** Paris, 1922. - 4. **Desbois, J.** Biographie du Cardinal de la Rochefoucauld. Avec une introduction par Gabriel de La Rochefoucauld. Paris, [1923]. - Nr. 2 von 1000 num. Expl. - 5. **Le sentiment familial chez La Rochefoucauld.** Paris, 1925. - Nr. 2 v. 100 Expl. der VA. - 6. **Le Cardinal François de la Rochefoucauld.** Paris, 1926. - 7. **La première rédaction des maximes de La Rochefoucauld.** Paris, 1927. - Eines von 300 num. Expl. - 8. **Constantiople avec Loti.** Paris, 1928. - 9. **Le vol nuptial.** Paris, 1930. - 10. **Les chances du Capitaine Brown.** Paris, 1932. - Nr. II von 30 röm. num. Expl. - 11. **La paysanne amoureuse.** Paris, 1936. - 12. **L'ami de Don Juan.** Paris, 1940. - Nr. I von 50 röm. num. Expl. h. c. - Dekorative, wohlerhaltene Reihe.

Aus der Sammlung des Marquis und der Marquise de Amodio y Moya, Hôtel particulier, 93 rue de l'Université, Paris (ehemals La Rochefoucauld).

CHF 600.- / 900.-
(€ 570.- / 860.-)



647

Legrand, Louis - Carco, Francis. Quelques-unes. Mit 46 (davon 13 ganzs.) Original-Radierungen von Louis Legrand sowie 3 lose beiliegenden, monogrammierten u. ankor. Original-Handzeichnungen. Châtenay-Malabry, Pro amicus, 1931. 4°. [4] Bll., 114 S., [5] Bll. (2 weisse). Lose Lagen in OUmschlag.

Carteret IV, 90 - Monod 2271. - Exemplar „D“ von nur 12 „exemplaires de collaborateurs“ (GA 142). Auf Vortitel von Legrand eigenh. mit Bleistift gewidmet „A son viel & bon ami“. - Stellenweise minimal stockfleckig, gutes Exemplar.

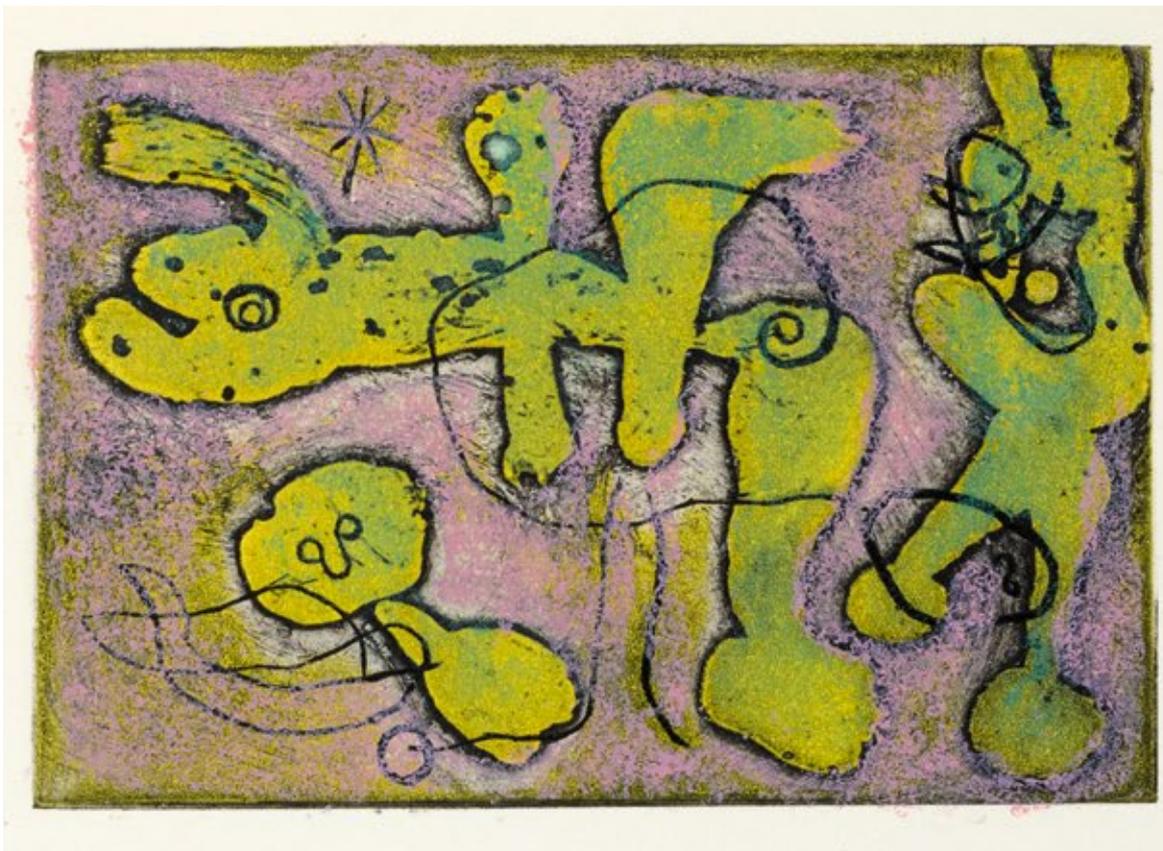
CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 950.- / 1 430.-)

648

Malraux, A. Psychologie de l'art. 3 Bde. Mit zahlreichen sw- und montierten Farbabb. Paris, Albert Skira, 1948-1950. 4°. HLeder mit 2 goldgepr. Rückensch. (Ecken bestossen).

EA der Essays über die Kunst des kontroversen Psychologen, Schriftstellers und Politikers Malraux. - Schönes, einseitig unbeschn. Expl.

CHF 140.- / 200.-
(€ 130.- / 190.-)



651

649

Matisse, Henri - Verve. Revue artistique et littéraire. Vol. IX, Nos 35 et 36. Mit 40 Original-Lithographien von H. Matisse. Paris, Editions de la Revue Verve, (1958). Folio. 182 S., [2] Bll. Illustr. OPp. (Ecken leicht bestossen, Kanten etwas berieben).

= Dernières oeuvres de Matisse, 1950-1954. - Gutes Expl. der Matisse gewidmeten Doppelnummer mit den berühmt gewordenen Scherenschnitten des Spätwerks. Der Umschlag nach Entwurf von Matisse speziell für diese Ausgabe. Druck der Farblithographien bei Mourlot. - Leicht gebräunt, nur vereinzelt u. kaum störende Stockflecken. Insgesamt sauber.

CHF 1 000.- / 1 500.-
(€ 950.- / 1 430.-)

650

Maupassant, Guy de. En Famille. Mit 32 teils ganzseit. Farbradierungen von Pierre Vidal. Paris, Blaizot, 1905. 4°. [2] Bll. 74 S., [1] Bl. Dekorativer Jugendstil-Halbmaroquin mit goldgepr. Deckeln u. zweifarb. goldgepr. floraler Bordüre auf Rücken u. KGoldschnitt, OBroschur eingebunden.

Monod 7890. - Eines von 140 num. Expl. GA 151) der Normal-Ausgabe auf Vélin d'Arches. - Schönes breitrandiges u. unbeschnittenes Exemplar.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

651

Miró, Joan - Bonnefoy, Yves, André du Bouchet u. Jacques Dupin. Anti-Platon; La Lumière de la Lune; Saccades. 3 Bde. Mit 24 (inkl. OU) farb. Original-Aquatinta-Radierungen von J. Miró. Paris, Maeght, 1962. Gr.-4°. [3] w., [3] Bll., VII S., [1] Bl., IX S., [2], [3] w. Bll.; [3] w., [2] Bll., 15 S., [2], [2] w.; [3] w., [13], [2] w. Bll. Lose Bogen in illustr. OU, OLwd-Mappen mit Rückentitel, zus. in OSchuber (letzterer berieben, feuchtfleckig u. etwas verzogen, Mappen leichter berieben u. Rücken aufgehellt).

Monod 1696 - Cramer 77 - Dupin 309-335 - Strachan S. 192 und 339.: „The hand of Miro's language is peculiarly his own but is never repetitive. Whatever may seem spontaneous is the result of much meditation and reduction to simplicity. Yet no one more than he can explore and exploit the felicitous accident, caused by the behaviour of a flaw in the metal or paper, or perhaps the inking ... The hors-texte etchings, surrounded by generous margins, are compact with wit and animation. Strange bird and man-like figures are, as it were, suspended in space as voluntarily unresolved as the poem ... There is the same elemental, explosive quality in both monochrome and colour aquatints of this Catalan genius; the cunning of innocence.“ - Eines von 85 num. Exemplaren auf BFK Rives (GA 125). Im Impressum jeweils vom Künstler und Autoren sign. - Gedruckt auf der Presse

von Fequet u. Baudier. - „I have made some trials which have allowed me to see what it was to make a book and not merely illustrate it. Illustration is always secondary matter. The important thing is that a book must have all the dignity of a sculpture carved in marble.“ (The Livre d'Artiste in the Twentieth Century, S. 41). - Breitrandiges, zweiseitig unbeschnittenes Expl. - In den Rändern minimal gebräunt, insgesamt sehr sauber.

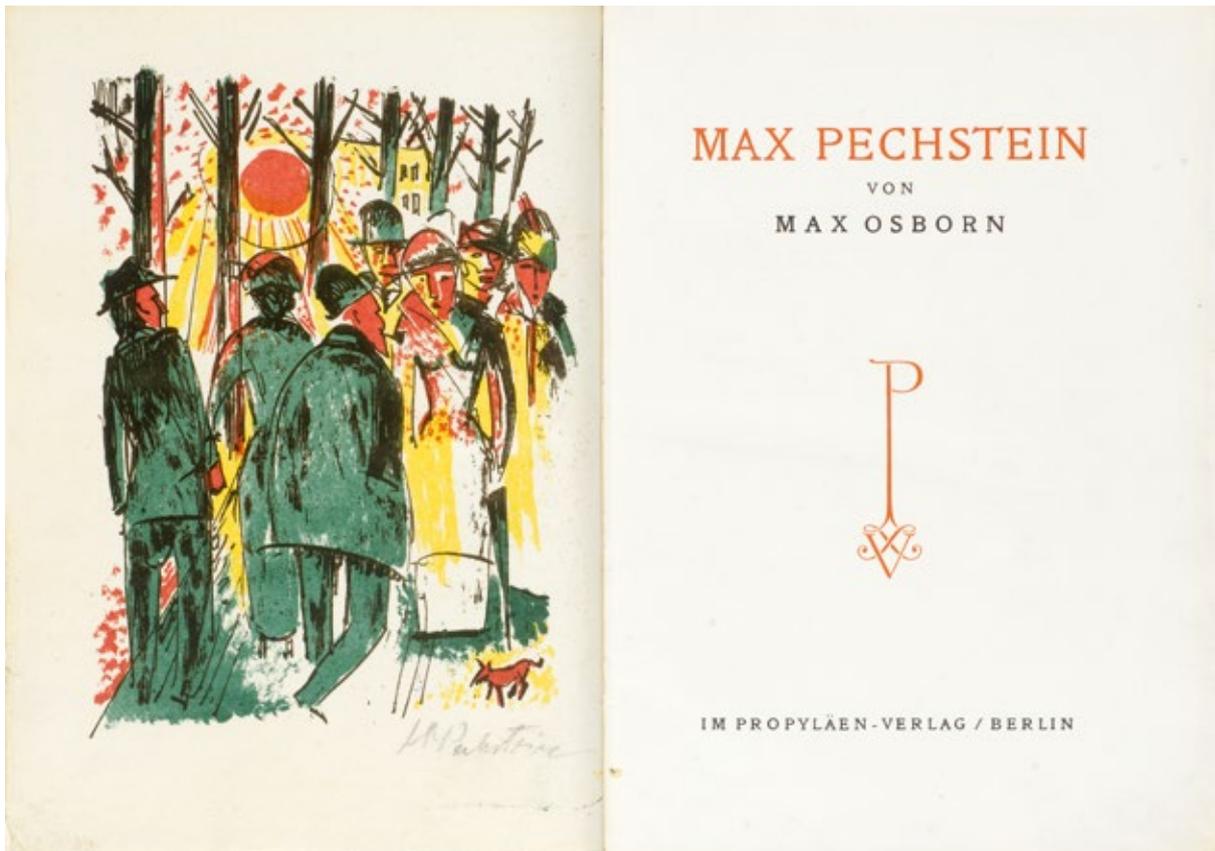
CHF 8 000.- / 12 000.-
(€ 7 620.- / 11 430.-)

652

Miró, Joan - Leiris, M., F. Mourlot, u. P. Cramer. Joan Miró. Lithographe. Bd. I (von VI). Mit 11 (davon 5 doppelblattgr.) Original-Farblithographien v. J. Miró. Paris, A. C. Mazo & Cie., (1972). Gr.-4°. OLwd. mit Rückentitel (OU u. Bauchbinde fehlen).

Arntz I, S. 76 - Mourlot 1049 - Cramer books 198. - Französische Ausgabe. - Enthält das Werkverzeichnis von 1930-52. - Frisches Expl.

CHF 150.- / 250.-
(€ 140.- / 240.-)



654

653

Mucha, Alphonse - Flers, Robert de. *Ilseé. Prinzessin von Tripolis.* Deutsch von Regine Adler. Mit Relieftitel von A. Charpentier, gest. Titel, Vortitel u. 132 (4 ganzs.) Lithographien in Gold, Silber und Farben sowie Buchschmuck von A. Mucha. Prag, B. Koci, 1901. 6 (davon 2 w.) Bll., 128 S. (4 Bll. zwischengeb.), 4 Bll. OKart. mit illustr. OU (kl. Fehlstellen an den Kapitalen, Rücken bestossen, Bindung angebrochen) in OLdr.-Kassette mit goldgepr. Deckeltitel (minimal berieben), zus. in OPp.-Kassette mit Deckelvign. (berieben, etwas bestossen u. stark fleckig).

Eines von 800 num. Exemplaren auf Vélinpapier (auf Deckelvign. hs. num.). - Jiri, Mucha 132 - Kat. Mucha, Darmstadt 1980, I, 26 - vgl. Monod I, 4731 (franz. EA 1897). - Erste (und einzige) deutsche Ausgabe. - Eines der schönsten Jugendstil-Bücher überhaupt. - Vorderer Buchblock gelockert, Vortitel mit kl. Randeinriss (ca. 1 cm), papierbedingt leicht gebräunt, insgesamt sehr sauber. - Mit der meist fehlenden Leder-Kassette. - **BEIGELEGT: Koci, Frederick, Verleger und Buchhändler (1869-1955).** Kleines Dossier von 7 hs. (4) u. maschinenschriftl. (3) Briefen mit eigenh. Namenszug. Teils mit lithogr. Briefkopf v. A. Mucha. Dat. Prag, 1927-1944. 8 S. (Falzspuren). Lose in Karton-Umschlag. - 3 Briefe an den Skulpteur Leos Kubicek (1887-1974). Provenienz: Aus dem Besitz des Künstlers Leos Kubicek mit eigenh. Namenszug auf Pp.-Kassette.

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 670.- / 950.-)

654

Pechstein, Max - Osborn, Max. *Max Pechstein.* Mit 1 sign. Original-Farblithographie, 2 sign. Original-Radierungen u. 1 sign. Original-Holzschnitt sowie 8 mont. Farbtafeln und 135 Textabbildungen. Berlin, Propyläen, 1922. 4°. 245 S., [1] Bl. Original-Schweinslederband mit goldgepr. Rückentitel u. blindgepr. DVignette (leicht staubfleckig u. berieben, kl. Einriss u. Fehlstelle am ob. Kapital).

Krüger L 383, R 129, R 132 u. H 275. - Erste Ausgabe. - Eines von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe, hier vorliegend ohne Nummer. Enthält als Frontispiz die Farblithographie: „Spaziergang“, die beiden Radierungen „Beim Haaraufstecken“ u. „Netzeinholen“ sowie den Holzschnitt „Zwei Köpfe“. - Vorsätze wie stets etw. leimschattig, ansonsten sauberes Exemplar.

CHF 3 000.- / 5 000.-
(€ 2 860.- / 4 760.-)

655

PLAKATE - Bosnien Hercegovina. Nutzvieh-Ausstellung. Farblithographie von Rudolf Pick, 1898. 94,5 x 120,6 cm.

Ein grösserer Einriss, ansonsten wohl erhalten und farbfrisch. - Selten.

CHF 300.- / 500.-
(€ 290.- / 480.-)

656

- Vier Plakate von Armin Bieber in Lithographie u. Farblithographie. 1938-1954.

ENTHÄLT: 1. Carrosseriewerke Ramseier & Jenzer A.G. Bern und Biel. Ca. 1950. 126 x 80 cm. - **2. Internationale Hundausstellung 14. u. 15. Mai Bern 1938.** 98 x 69 cm. (kl. Randeinriss). - **3. Internationale Hundausstellung 3./4. April Bern 1954.** 98 x 69,5 cm. - **4. VIII. Eidg. Jodlerfest Bern 11.-13. Juni 1949.** 99 x 70 cm. - Sämtlich in gutem Zustand.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

657

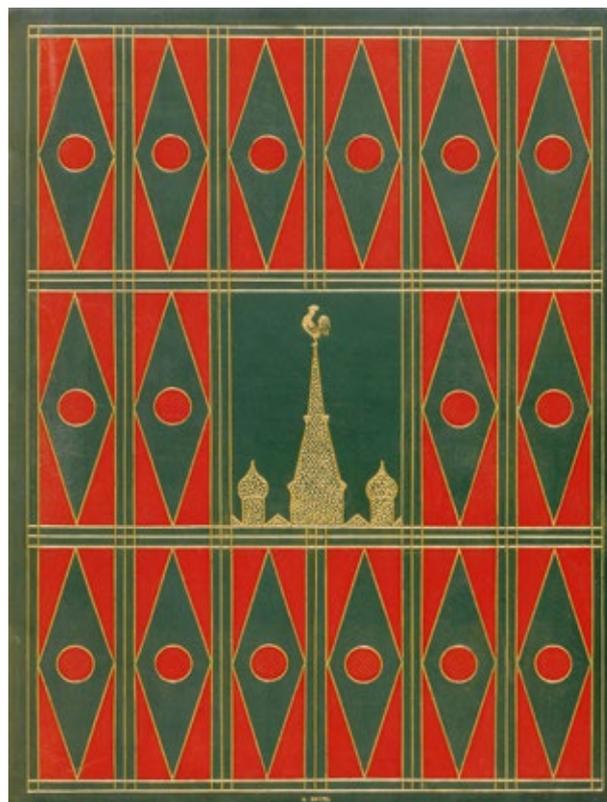
Sworykin, Boris - Puschkin, Alexander. *Le Coq d'or et d'autres contes.* Mit 20 kolor. lithogr. Tafeln sowie Buchschmuck von B. Sworykin. Paris, H. Piazza, [1925]. 4°. [3] w. Bll., [2] Bll., 76 S., [3] Bll. Meistereinband im Stil des Art-Déco: Grünes Maroquin mit 2 roten Rückenschildern, Deckel mit rot eingelegten geometrischen Ornamenten, gefasst in dreifache Goldfileten, zentrale Vignette in Goldprägung; Steh- u. Innenkantenbordüren, Kopfgoldschnitt u. eingeb. Original-Broschur (signiert: A. Bruel; Rücken leicht aufgeheilt).

Monod 9255. - Eines von 775 (GA 955) Exemplaren der Normalausgabe, vorliegend in einem aussergewöhnlichen Einband.

CHF 1 600.- / 2 400.-
(€ 1 520.- / 2 290.-)



657



657

658

Rémon, Jean-Pierre - Stendhal. *Mémoires d'un Touriste* (fragments). Mit 26 farb. Original-Gouachen v. J.-P. Rémon. O.O. [Lausanne], A. u. P. Gonin, 1973. 4°. 88 S., [3], [1] w. Bll. Lose Bogen in O Umschlag mit Deckeltitel u. HPgt.-Mappe mit Rückentitel, OSchuber.

Monod 10437. - Eines von 38 num. Expl. auf vélin de Rives (GA 62). Im Impressum vom Künstler und den Herausgebern signiert. - Zweiseitig unbeschnittenes, frisches Exemplar.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

659

Rémon, Jean-Pierre. *Maupassant, Guy de. Sur L'Eau*. Mit 1 sign., bez. und 24 teils ganzs. kol. Original-Gouachen von J.-P. Rémon. O.O. [Lausanne], A. u. P. Gonin, 1972. 4°. 71 S., [1], [1] w. Bll. Lose Bogen in O Umschlag mit Deckeltitel u. HPgt.-Mappe mit Rückentitel, OSchuber.

Monod 7920. - Eines von nur 12 num. Expl. der VA auf "papier japon nacré" mit einer losen Original-Zeichnung von Rémon, die für die Maquette geident hatte (GA 52 num. Expl.). Im Druckvermerk vom Künstler und den Herausgebern sign. - Die Zeichnung (ca. 18 x 19 cm) mit einer See-Darstellung. - Zweiseitig unbeschnitten. Komplet und in aussergewöhnlich frischer Erhaltung. Selten gehandelt.

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 670.- / 950.-)

660

Ringelnatz, Joachim [hier noch als Hans Bötticher]. *Die Woge. Marine-Kriegsgeschichten*. München, Langen, 1922. 8°. 123 S., [2] Bll. OPp. (lichtrandig, kl. Absplitterungen an VGelenk u. Kanten).

Kayser/des Coudres 16. - Erste Ausgabe. - Papierbedingt etw. gebräunt.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

661

Ringelnatz, Joachim. *Der Nachlass*. Mit 1 Portrait u. 20 Tafeln. Berlin, Rowohlt, 1936. 8°. 196 S. OLwd. (gering lichtspurig u. minimal verzogen).

Kayser/des Coudres 44. - Erste Ausgabe. - Besitzvermerk auf Vorsatz mit Papierschildchen überklebt.

CHF 120.- / 180.-
(€ 110.- / 170.-)

662

Ringelnatz, Joachim. *Flugzeuggedanken*. Berlin, Rowohlt, 1929. 4°. 156 S. Ill. OLwd. (Kapitale leicht berieben).

Kayser/des Coudres 31. - Erste Ausgabe. - Mit der hübschen Deckelzeichnung von Gulbransson. - Hs. Widmung auf Vorsatz, dat. Amsterdam 1935. - Exlibris auf Innendeckel, minimal stockfleckig in den Rändern.

CHF 240.- / 360.-
(€ 230.- / 340.-)

663

Ringelnatz, Joachim. *Kasperle-Verse*. Mit 14 ganzs. Illustrationen von Eugen Schmid. Berlin, Die Wage Karl H. Silomon, 1939. 8°. 30 S., [1] Bl. OPp. mit Deckelschild (deutliche Bereibungen u. Schabspuren).

Kayser/des Coudres 48. - Erste Ausgabe. - Papierbedingt etw. gebräunt, ansonsten innen tadellos.

CHF 300.- / 450.-
(€ 290.- / 430.-)



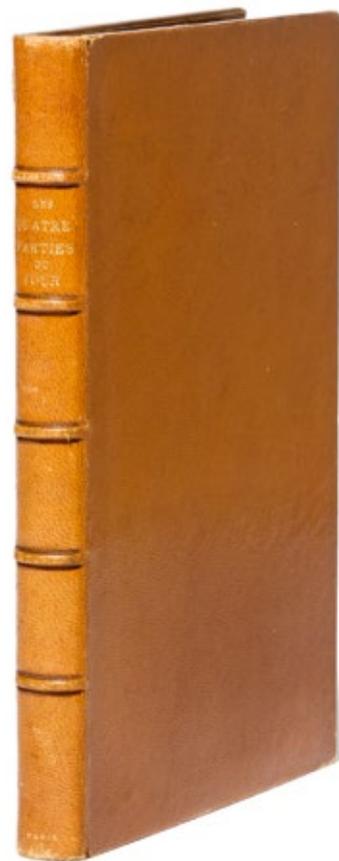
659

664

Zacharie, F. W. *Les quatre Parties du Jour*. Mit gest. Frontispiz, 4 Kupfertafeln u. 4 gest. Kopfvignetten von C. Baquoy nach Ch. Eisen. Paris, Musier, 1769. 8°. [3] Bl., XXXII S., [1] Bl., 163 S. Späterer Kalbsleder-Meistereinband mit floraler Innenkantenvergold., Spiegel und Vorsatz mit Samtpapier bezogen, mit goldgepr. Rückentitel, Goldschnitt (signiert „Bound by Zaehnsdorf 1896“, Bünde und Ecken leicht berieben).

Rümann 2082. - Erste französische Übersetzung von Zachariäs Vier Tageszeiten mit hübschen Kupfern von Eisen. - Exlibris im Vorsatzbl. - Tafeln leicht gebräunt, leicht stockfleckig.

CHF 700.- / 1 000.-
(€ 670.- / 950.-)



664

665

ZEITSCHRIFTEN - *Derrière le Miroir*. Gepflegte Sammlung von 26 Heften. Mit rund 158 (teils farb.) Original-Graphiken von J. Miró, F. Léger, R. Ubac, A. Calder, M. Chagall, u.v.m. Paris, Maeght, 1949-1982. Gr.-4°. Illustr. OBroschuren (leichte Gebrauchsspuren, teils etwas gebräunt).

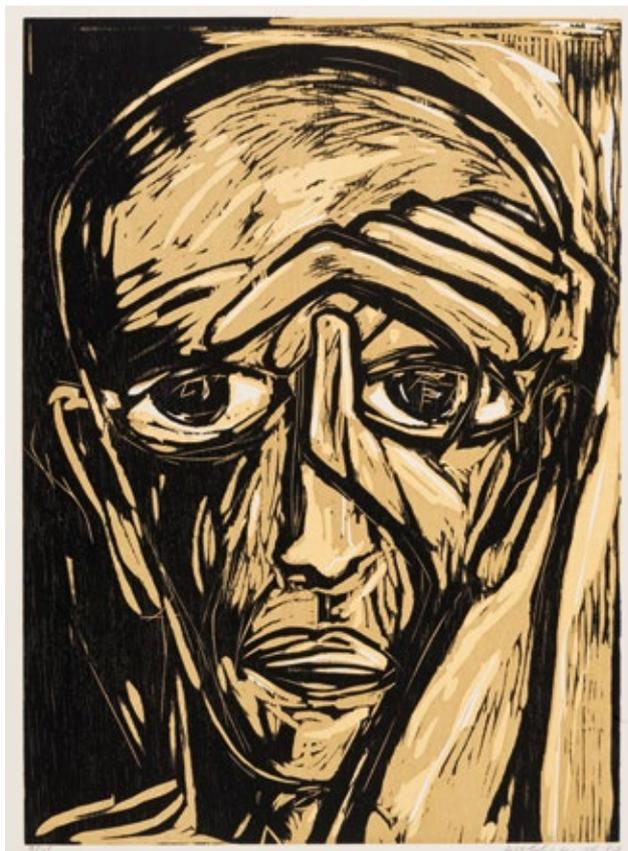
ENTHÄLT: Nrn. 20-23, 25-28, 96-97, 139-140, 142, 151-152, 171, 175, 182, 186, 188, 193-194, 203, 212, 225, 231, 235, 244, 246-251. - Kollationiert nach Hansma, *Catalogue raisonné de Derrière le Miroir*, 1983: „Derrière le Miroir, tel qu'il est paru pendant plus de 35 ans, est né de la passion d'Aimé Maeght pour l'Édition et la Presse.... Aimé Maeght, avait ouvert sa Galerie à Paris en octobre 1945, et c'est en octobre 1946 qu'est mis en route le premier numéro de Derrière le Miroir, titre trouvé par Jacques Kober, alors directeur de la Galerie... Après Bonnard et Matisse, Braque, Léger, Steinberg, Chagall, Bazaine, Ubac, Calder, Palazuelo, Tal-Coat, Kelly, Derain, Chillida, Fiedler feront tour à tour leur entrée à la Galerie et illustreront régulièrement D.L.M. Bien d'autres artistes y seront exposés et associeront leur nom à D.L.M. ainsi que les poètes

et écrivains les plus importants de ces quarante dernières années: Aragon, Beckett, Char, Eluard, Prévert, Queneau, Reverdy, Sartre... Sa mort [Aimé Maeght] retardera la sortie de ce numéro qui paraîtra après le numéro 253, et qui deviendra le dernier hommage rendu par Derrière le Miroir à Marguerite et Aimé Maeght...“ (Vorwort von Adrien Maeght). - Komplet mit allen Original-Graphiken. - Übliche Gebrauchsspuren, wie leichter Abrieb an den Ecken, Bräunungsspuren. Insgesamt aber schöne, gepflegte Sammlung. - Darunter auch einige gesuchte Nummern. - **BEIGELEGT: 1. Ausstellungskataloge der Galerien Maeght/ Lelong** Zürich, Paris, New York u. Barcelona. 20 Hefte. Zürich, Maeght, 1971-1985. Illustr. OBrosch. (leicht gebrauchsspurig). - **2. Noise**. Hrsg. von Maeght. Hefte 1-4. Paris, Maeght, 1985-86. Illustr. OBrosch. (leichte Gebrauchsspuren). - Je eines von 2000 Ex. - Zus. 50 Bde.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)



667A



667A

666

- L'Esprit Nouveau. Revue internationale d'esthétique (später: de l'activité contemporaine). Hefte 1, 4, 5, 6, 7, 9, 15, 16, 18, 19, 20, 21 u. 26 in 13 (von insgesamt 28 erschienenen) Heften. Mit zahlr. teils farb. Abb. auf Tafeln. [Paris, 1920-1925]. 4°. OBroschuren (leicht gebräunt, teils mit kl. Einrissen oder Fehlstellen am Rücken, 2 Hefte stärker lädiert).

Dokumentations-Bibliothek III, 170: „Eine der bedeutendsten Kunst- und Literaturzeitschriften der Moderne“. - Mit zahlreichen wichtigen Beiträgen in Erstdrucken, darunter solche von Le Corbusier, L. Aragon, F. Picabia, J. Epstein, M. Raynal, I. Goll, P. Westheim u.v.a. und dem Sonderheft Nr. 26 über Guillaume Apollinaire (in der Normalausgabe ohne die Litho). - Beiliegend Doubletten der Hefte 1 u. 4, jeweils ohne die Umschläge, sowie ein Fragment von H. 10. - Teils in den Rändern kl. Randläsuren oder Knickspuren, etw. gebräunt u. bisweilen leicht unfrisch.

CHF 800.- / 1 200.-
(€ 760.- / 1 140.-)

666A

- L'Esprit Nouveau. Revue internationale illustrée de l'activité contemporaine. Hefte 5, 6, 7 u. 21. Mit zahlr. teils farb. Abb. auf Tafeln. [Paris, ca. 1921-24]. 4°. OBroschuren (etw. angestaubt u. teils mit kl. Randläsuren, 1 Rücken mit Fehlstellen).

Dokumentations-Bibliothek III, 170. - Einzelhefte der bedeutenden, von Ozenfant und Le Corbusier herausgegebenen Avantgarde-Zeitschrift. Mit ausführlichen Beiträgen von Maurice Raynal über Juan Gris, von Julien Caron über Le Corbusiers Villa Schwob, Ivan Goll über „Le mouvement théâtral en Allemagne“ u.v.a.

CHF 200.- / 300.-
(€ 190.- / 290.-)

667

Zender, Rudolf. Cathédrales de France. Folge von 10 sign. Original-Lithographien. Aarau, Hiltbrunner, 1952. Folio. [2] Bll., Tafeln, [1] Bl. Lose Lagen in OKart.-Mappe u. Schubert.

Eines von 100 num. Exemplaren. - Tadellos.

CHF 250.- / 400.-
(€ 240.- / 380.-)

667A

ZÜRCHER KUNSTGESTELLSCHAFT - Martin Disler, Peter Emch, Barbara Heé, Josef Felix Müller, Markus Raetz, Klaudia Schifferle, Rolf Winnewisser (hrsg. v. Kunsthaus Zürich). Mit 7 sign., num., dat. Original-Graphiken. Zürich, Kunsthaus Zürich, 1987. Imp.-Folio. [4] Bll.; Tafeln, lose in Original-Leinwand-Kassette mit blindgepr. Deckeltitel (minimal gebrauchsspurig).

Eines von 75 num. Expl. (GA 82). - Portfolio zum 200. Jubiläum der Zürcher Kunstgesellschaft. Mit einem Vorwort von Ursula Perruchi-Petri. Die Kassette vom Atelier Stemmler, ZH hergestellt. Saz bei der Druckerei Robert Hürlimann, ZH. - Enthält die Graphiken (Blattmasse 68 x 52 cm): Martin Disler, Ohne Titel, 1987, Aquatinta und Vernis mou auf BFK Rives, Bütten; Peter Emch, Ohne Titel, 1987, Linolschnitt auf Arches, Bütten; Barbara Heé, Ohne Titel, 1987, Vernis mou, Aquatinta und Zuckeraussprengtechnik auf Arches, Bütten; Josef Felix Müller, Kopf mit Hand, 1987, Zuckeraussprengtechnik und Aquatinta in 2 Farben auf Richard-de-Bas, handgeschöpftes Bütten; Klaudia Schifferle, Ohne Titel, 1987, Kaltnadel und Aquatinta auf Hahnemühle u. Rolf Winnewisser, Die Rose und das Quadrat, 1987, Lithographie in 2 Farben auf Richard-de-Bas, handgeschöpftes Bütten. Jede Grafik in Doppelbogen mit Künstlernamen und Titel eingelegt. - Unbeschnitten. Insgesamt in guter Erhaltung.

CHF 1 200.- / 1 800.-
(€ 1 140.- / 1 710.-)